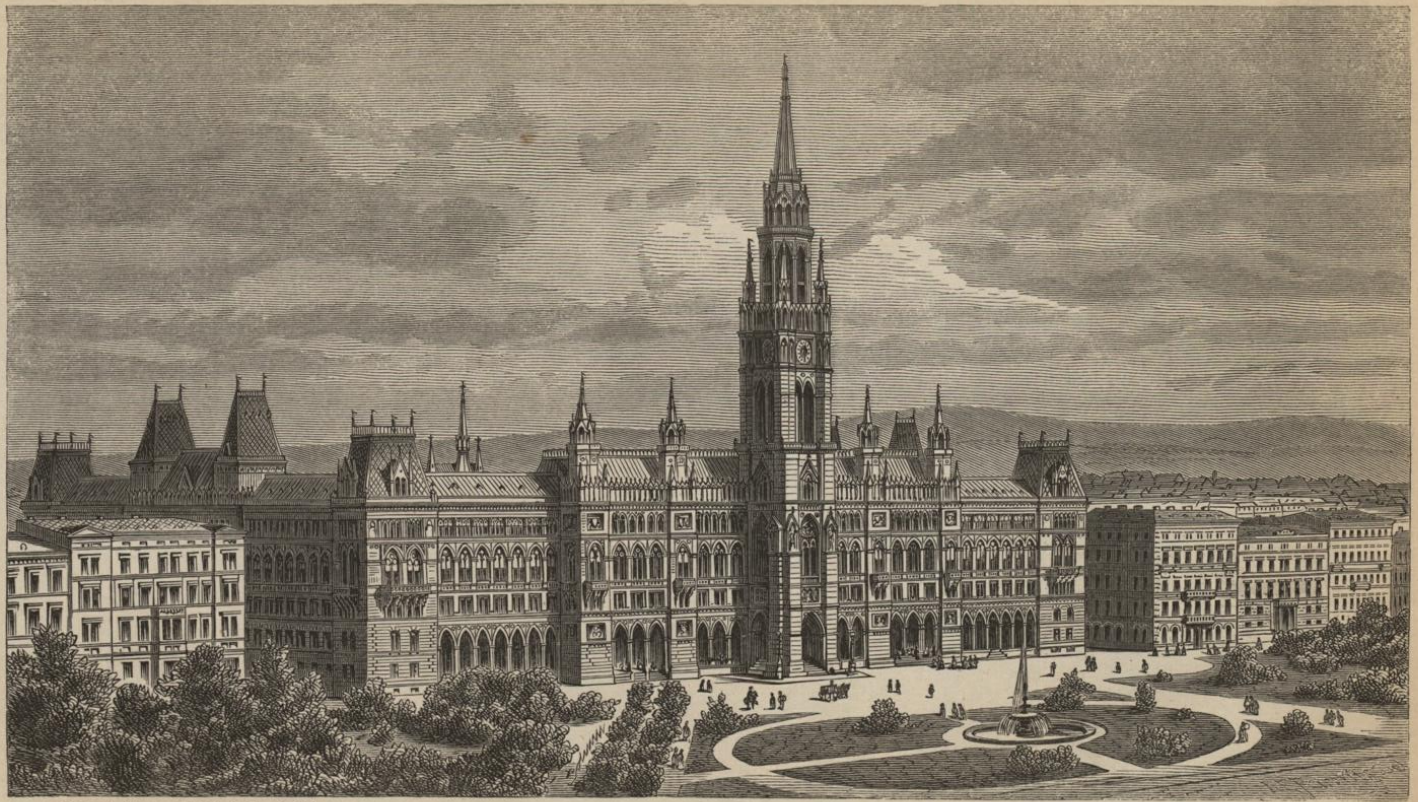


Holzschnitt von F. W. Bader in Wien.

Druck von Carl Fromme in Wien.

DAS NEUE RATHHAUS.

Wiener Kommunal-Kalender

und

Städtisches Jahrbuch

für

1871.

Neunter Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neuen Rathhauses.

Wien.

Eigenthum und Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung.

(Kohlmarkt 7.)

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Inhaltsverzeichniss.

Kalendarium, Auskunfts- und Geschäfts-Kalender.

Seite

Zeit- und Festrechnung, Finsternisse, Hof-Normatage, Gerichtsferien 3
Kalendarium 4
Landespatrone 28
Alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Taufnamen . . . . . —
Genealogisches Verzeichniß der lebenden Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses 33
Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers 36
Hofstaat Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth 37
Reichsrath . . . . . —
Das Herrenhaus . . . . . —
Das Abgeordnetenhaus 39
Oberste Staatsverwaltung 42
I. Gemeinsames Ministerium . . . . . —
1. Gemeinsames Ministerium des Aeußern und Ministerium des kais. Hauses —
2. Gemeinsames (Reichs-) Finanz-Ministerium . . . . . —
3. Reichs-Kriegs-Ministerium . . . . . —
4. Gemeinsamer Oberster Rechnungshof . . . . . —
II. Oberste Verwaltung der nicht ungarischen Kronländer . . . —
1. Minister-Rath . . . . . —
2. K. k. Ministerium des Innern 43
3. K. k. Ministerium des Cultus und Unterrichtes . . . . . —
4. K. k. Ministerium der Justiz . . . . . —
5. Reichsgericht . . . . . —
6. K. k. Oberster Gerichtshof . . . . . —
7. K. k. Ministerium der Finanzen 44
8. K. k. Handelsministerium . . . . . —
9. K. k. Ackerbauministerium . . . . . —
10. K. k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit 45
11. K. k. Oberster Rechnungs-Hof . . . . . —
III. Oberste Verwaltung der zur ungarischen Krone gehörigen Königreiche und Länder . . . . . —
Königl. ungarischer Ministerrath . . . . . —
Landesvertretung des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns . . . —
Niederösterreichische Landesanstalten 47
Landesverwaltung im Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns . . . . —
I. Statthalterei . . . . . —
II. Oeffentliche Unterrichts-Anstalten in Wien . . . . . —
III. Staats-Erziehungs-Anstalten in Wien 48
IV. Justizbehörden in Wien . . . . . —
V. Finanzbehörden in Wien 51
VI. Behörden für Handel und Volkswirthschaft in Wien 52
VII. Polizei-Behörden in Wien . . . . . —
VIII. Kirchliche Behörden in Wien . . . . . —
Oeffentliche Institute in Wien 53
I. Credit-Institute . . . . . —
II. Versicherungs-Anstalten 55
III. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 57
IV. Eisenbahnen . . . . . —
V. Wiener Omnibus-Actien-Gesellschaft 58
VI. Bau-Gesellschaften 59
Wiener Wegweiser und Fremdenführer . . . . . —
Verzeichniß der Gassen, Straßen und Plätze in Wien 67
Briefporto 72
Vorschriften über Sendungen von Drucksachen, Waarenproben und Mustern (Kreuzbandsendungen) . . . . . —
Bestimmungen für Briefpostsendungen nach und von dem Auslande, mit Ausnahme der deutschen Staaten und nach den überseeischen Staaten 74

Seite
Portobefreiungen 74
Briefe nach allen europäischen Staaten und Orten 75
Correspondenzkarten 76
Fahrpost 77
Postämtliche Geldanweisungen 79
Telegraphenwesen 81
Wiener Privat-Telegraph 84
Werth der Coupons der österr. Staatsschuldverschreibungen, nach Abzug der Einkommensteuer 87
Stämpelgebühren-Uebersicht 88
Verlosungen sämmtlicher Staats- und Lotto-Anlehen im Jahre 1871 89
Interessen-Berechnungstabelle 90
Münz-Vergleichungs- und Gewichts-Tabelle 91
Gewichtstabelle für die neuen Münzsorten 92

Städtisches Jahrbuch.

Gemeindebehörden der Stadt Wien 95
I. Gemeinderath . . . . . —
Präsidium . . . . . —
Bureau und Kanzlei des Gemeinderathes . . . . . —
Mitglieder des Gemeinderathes . . . . . —
Besondere Commissionen, welche für einzelne Gegenstände der Berathung eingesetzt und gewählt wurden 100
Gemeinderathausschuß für die innere Stadt 102
II. Bezirks-Ausschüsse 103
III. Magistrat 107
Kanzlei und Protokoll 108
Registratur 111
IV. Buchhaltung . . . . . —
V. Neben- und Hilfsämter 112
Oberkammeramt . . . . . —
Steueramt . . . . . —
Steuer-Execution 113
Conscriptionsamt . . . . . —
Stadtbauamt 114
Zimentirungsamt 116
Markt-Commissariat . . . . . —
Archiv und Bibliothek 117
Statistisches Bureau . . . . . —
Stadtsequester . . . . . —
Kirchenvorstehung zu St. Salvator am Rathhause . . . . . —
Stadtgärtner 118
Gefangenen-Aufsicht . . . . . —
Rathhaus-Inspection . . . . . —
VI. Zeitlich Angestellte zur Durchführung der Wasserversorgung Wiens . . . . . —
VII. Humanitäts-Anstalten 119
VIII. Unterrichts-Anstalten 121
IX. Sanitätspersonale 126
X. Kanzleien der Bezirksvertretungen 127
Referats-Vertheilung des Magistrats . . . . . —
Gremial- und Genossenschafts-Vorstehungen 136
Wiener Stadt-Chronik 145
I. Politische Verhältnisse . . . . . —
II. Administrative Thätigkeit des Gemeinderathes 163
Local-Chronik 192
Todesfälle 200
Mittheilungen des statistischen Bureau's der Stadt Wien von Dr. E. Glatter . . 203
Veränderungen während des Druckes 224

Kalendarium,

Auskunfts- und Geschäfts-Kalender.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Zeit- und Festrechnung.

	Greg. Kal.	Jul. Kal.
Die goldene Zahl	10	10
Die Epakten o. Mondeszeiger	IX	XX
Der Sonnenzirkel	4	4
Die Römer-Zinszahl . . .	14	14
Der Sonntagsbuchstabe . .	A	C

Bewegliche Feste:

Septuagesimä	5. Februar.
Aschermittwoch	22. —
Ostersonntag	9. April.
Bitt-Tage	15., 16. u. 17. Mai.
Christi Himmelfahrt .	18. Mai.
Pfingstsonntag	28. —
Dreifaltigkeitssonntag .	4. Juni.
Frohnleichnamsfest . .	8. —
Erster Adventsonntag .	3. December.

Quatember-Fasttage:

den 1. März,
den 31. Mai,
den 20. September.
den 20. December.

Finsternisse.

Im Jahre 1871 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von welchen jedoch in unserer Gegend bloß die erste Mondesfinsterniß sichtbar sein wird.

1. Mondesfinsterniß den 6. Jänner. Anfang der Finsterniß um 8 Uhr 52 Min. Ab., mittlere Wiener Zeit. Größte Verfinsterung (8.3 Zoll) um 10 Uhr 22 Min. Ende um 11 Uhr 52 Min. Abends. Diese Finsterniß wird während ihres ganzen Verlaufes in Europa, Afrika und dem westlichen Asien sichtbar sein.

2. Ringförmige Sonnenfinsterniß den 18. Juni. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 0 Uhr 42 Min. Morgens, wahre Wiener Zeit. Anfang der ringförmigen Verfinsterung um 1 Uhr 57 Min. Ende der ringförmigen Verfinsterung um 5 Uhr 23 Min. Ende auf der Erde überhaupt um 6 Uhr 37 Min. Morgens. Diese Finsterniß wird in Australien und den Inseln des indischen und stillen Oceans sichtbar sein.

3. Mondesfinsterniß den 2. Juli. Anfang der Finsterniß um 1 Uhr 32 Min. Abds., mittlere Wiener Zeit. Größte Verfinsterung (4.2 Zoll) um 2 Uhr 33 Min. Ende um 3 Uhr 34 Min. Abds. Sichtbar in Australien und dem südlichen Asien.

4. Totale Sonnenfinsterniß am 12 December. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 2 Uhr 38 Min. Mgs., wahre Wiener Zeit. Anfang der totalen Verfinsterung um 3 Uhr 33 Min. Ende der totalen Verfinsterung um 6 Uhr 58 Min. Ende der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 7 Uhr 53 Min. Mgs. Sichtbar in Afrika, Asien, Australien und auf den Inseln des indischen und stillen Oceans.

Mondesviertel.

● Neumond. ☽ Erstes Viertel. ○ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang den 21. März. Herbst-Anfang den 23. September.
Sommer-Anfang den 21. Juni. Winter-Anfang den 22. December.

Jahresregent: Venus.

Hof-Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Franz I. — Am 6. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 12. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin.

Normatage.

(Verordnung vom 1. Juli 1868.)

Die bestehenden Vorschriften über das Verbot von Theatervorstellungen an bestimmten Tagen werden dahin abgeändert, daß an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December keine Vorstellungen, am Ostersonntage, Pfingstsonntage und am 25. December nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theatervorstellungen competenten politischen Behörde stattfinden können. Andere öffentliche Belustigungen, wie Concerte oder andere Musikproductionen, Schaustellungen u. dgl., dürfen an den letzten Tagen der Charwoche und am 24. December nicht stattfinden.

Gerichtsferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. Von Weihnachten bis zu heil. drei Königen. Vom Palmsonntage bis Ostermontag. Die drei Bitt-Tage in der Kreuzwoche. Vom Frohnleichnamstage bis zum folgenden Donnerstage.

Januar 31 Tage.

Eismonat

Hältemonat.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.	Juden Tebeth IV. 5631	Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Nachdem acht Tage verflossen waren. Luc. 2.					
Sonnt. 1	**A Neujahr**	**A Neujahr**	20	**D 4 Adv.** J. 8	
Montag 2	Makarius	Abel u. S.	21	Juliana 9	
Dinst. 3	Genovefa	Enoch	22	Anastasia 10	Fst. B. J.
Mittw. 4	Titus B.	Isabella	23	10 Märt. 11	
Donn. 5	Telesphor	Simeon	24	Fast. End. 12	
Freitag 6	**H. 3 Kön.**	**Ersch. Ch.**	25	**Geb. Chr.** 13	Tekufah
Samst. 7	Valentin	Isidor	26	**Mutt. G.** 14	15. Sabb.
Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.					
Sonnt. 8	**A 1 Epiph.**	**A 1 Ep.** Er.	27	**D Stef. M.** 15	
Montag 9	Julian	Martial	28	2000 M. 16	
Dinst. 10	Paul Einf.	Paul. Einf.	29	Unsch. K. 17	
Mittw. 11	Hyginus	Mathilde	30	Anysia M. 18	
Donn. 12	Ernestus	Reinhold	31	Melania 19	
Freitag 13	Hilarius	Hilarius	1	**Neuj. 1871** 20	
Samst. 14	Felix	Felix	2	Sylvester 21	16. Sabb.
Die Hochzeit zu Canä in Galiläa. Joh. 2.					
Sonnt. 15	**A 2 E.** N. J. F.	**A 2 E.** M.	3	**C** Malach. 22	
Montag 16	Marcellus	Marcellus	4	70 Apostel 23	
Dinst. 17	Ant. Einf.	Ant. Einf.	5	Theop. 24	
Mittw. 18	Priska	Priska	6	**Ersch. Ch.** 25	
Donn. 19	Kanutus	Sara	7	Joh. d. T. 26	
Freitag 20	Fab. u. S.	Fab. u. S.	8	Georg Ch. 27	
Samst. 21	Agnes	Agnes	9	Polyeukt. 28	17 V. N. M.
Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.					
Sonnt. 22	**A 3 E.** Vin.	**A 3 E.** V.	10	**C 1** Gregor 29	
Montag 23	Mariä V.	Emerentia	11	Theodosius 1	Sch. N. Ch.
Dinst. 24	Timotheus	Timotheus	12	Tatiana 2	
Mittw. 25	Pauli Bek.	Pauli Bek.	13	Hermylus 3	
Donn. 26	Polykarp.	Polykarp.	14	Zachäus 4	
Freitag 27	Joh. Chry.	Joh. Chry.	15	Paul T. 5	
Samst. 28	Karl d. G.	Karl d. Gr.	16	Petri Ket. 6	18. Sabb.
Vom Schifflein Christi. Matth. 8.					
Sonnt. 29	**A 4 E.** F. S.	**A 4 E.** V.	17	**C 2 Triod.** 7	
Montag 30	Martina	Adelgunde	18	Athanas. 8	
Dinst. 31	Petr. Nol.	Virgilius	19	Makarius 9	

☉ Vollmond den 6. um 10 U. 29 M. Abends.

☾ Letztes Viertel den 14. um 8 U. 2 M. Morgens.

● Neum. d. 21. um 1 Uhr 37 M. Mgs.

☽ Erstes Viertel den 28. um 2 U. 20 M. Abends.

Sonnenaufg. den 1. um 7 Uhr 52 M.
Sonnenunt. den 1. um 4 Uhr 15 M.

Der Mond kommt in die Erdferne den 2. um 5 Uhr Morgs. und den 30. um 1 U. Morgens.

Der Mond kommt in die Erdnähe den 18. um 7 Uhr Morgens.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes d. 20. um 12 Uhr 21 Min. Mittags.

Mondesfinst. den 6.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs öfter Regen u. Schnee, vom 6. an kalt, trüb und Frostnebel, dann vom 14. bis 21. theilweise heiter und ziemlich kalt, darauf stürmisch und am Ende Schnee und Thauwetter.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 Stunde 2 M. zu.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1—10. Jänner Anzündzeit: 1/4 5 Uhr Abends. — Auslöschzeit 1/4 8 Uhr Früh.
11—20. „ „ 1/4 5 „ „ „ 3/4 7 „ „
21—31. „ „ 3/4 5 „ „ „ 1/2 7 „ „

Januar.

		Einnahme		Ausgabe	

Februar.

		Einnahme	Ausgabe

Februar 28 Tage.

Thaumonat

Hornung.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Scheb. V. 5631	
Mittw.	1	Ignaz M.	Brigitta	20	Euthym.	10	
Donn.	2	**Maria L.**	**Maria R.**	21	Maximus	11	
Freitag	3	Blasius	Blasius	22	Timotheus	12	
Samst.	4	Veronika	Veronika	23	Clem. M.	13	19. Sabb.
		Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.					
Sonnt.	5	**A Sept.** A.	**A Sept.** A.	24	**C Spt.** Xene	14	
Montag	6	Dorothea	Dorothea	25	Gregor	15	Freudent.
Dinst.	7	Romuald	Richard	26	Xenophon	16	
Mittw.	8	Joh. v. M.	Salomon	27	Joh. Chrys.	17	
Donn.	9	Apollonia	Apollonia	28	Ephraim	18	
Freitag	10	Schokast.	Gabriel	29	Ignatius	19	
Samst.	11	Desiderius	Euphrosine	30	Basilius	20	20. Sabb.
		Vom Säemann und Samen. Luc. 8.					
Sonnt.	12	**A Ter.** C.	**A Ter.** C.	31	**C Ter.** C.	3	21
Montag	13	Katharina	Kastor	1	**Februar**		22
Dinst.	14	Valentin	Valentin	2	**Chr. P.**		23
Mittw.	15	Faustin	Faustin	3	Simeon	Mittwoche	24
Donn.	16	Juliana	Juliana	4	Isidor		25
Freitag	17	Konstantia	Constantia	5	Agatha		26
Samst.	18	Flavian	Susanna	6	Bukolus		27 21 B N.M
		Jesus heilt einen Blinden Luc. 18.					
Sonnt.	19	**A Quinq.**	**A Quinq.**	7	**C Quinq.**	28	
Montag	20	Eleuther.	Eucharius	8	Theod. St.	29	
Dinst.	21	Fastnacht	Eleonora	9	Nicephor	30	Rosch. Ch.
Mittw.	22	Ascherm. †	Pet. Sthlf.	10	Aschermitt.	1	Adar
Donn.	23	Romana	Severin	11	Blasius	2	
Freitag	24	Mathias †	Mathias	12	Meletius	3	
Samst.	25	Walburg. †	Victor	13	Martin	4	22. Sabb
		Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.					
Sonnt.	26	**A 1 Quad.**	**A 1 Quad.**	14	**C 1** Aux.	5	
Montag	27	Leander	Leander	15	Onesimus	6	
Dinst.	28	Romanus	Romanus	16	Pamphilus	7	T. M. F.

☉ Vollmond den 5. um 3 Uhr 7 Min. Abends.

☾ Letztes Viert. den 12. um 4 Uhr 6 M. Abends.

● Neum. den 19. um 2 U. 54 M. Abds.

☽ Erstes Viert. den 27. um 11 U. 44 M. Morgens.

Sonnenaufg. den 1. um 7 Uhr 32 M.

Sonnenuntergang den 1. um 4 Uhr 57 M.

Der Mond kommt in die Erdnähe den 13. um 8 Uhr Abds.

Der Mond kommt in die Erdferne den 26. um 10 Uhr Ab.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 2 Uhr 35 Min. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Im Anfange trüb, Nebel und ziemlich kalt, den 6. stürmisch, dann Schneegestöber bis 12., wo es heiter wird u. große Kälte eintritt; vom 19. bis zum Ende Nachtfröste am Tage zumeist Thauwetter.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 St. 28 Min. zu.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.—10. Februar. Anzündzeit: 5 Uhr Abends. — Auslöschzeit 1/4 7 Uhr Früh.
11.—20. " " 1/4 6 " " " 6 " "
21.—28. " " 1/2 6 " " " 1/2 6 " "

März 31 Tage.

Frühlingsmonat

Lenzmonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Adar VI. 5631	
Mittw.	1	Quatem. †	Albinus	17	Quatemb.	8	
Donn.	2	Simplicius	Simplic.	18	Leo P.	9	
Freitag	3	Kunig. †	Kunigunde	19	Archippus	10	
Samst.	4	Kasimir †	Adrian	20	Leo B.	11	23. Sabb.
		Von der Verklärung Jesu. Matth. 17.					
Sonnt.	5	**A 2 Rem.**	**A 2 Rem.**	21	**C 2** Tim.	12	
Montag	6	Friedrich	Fridolin	22	Eugen	13	Fast. Esth.
Dinst.	7	Thom. Aq.	Felicitas	23	Polykarp	14	Purim
Mittw.	8	Joh. v. G. †	Philemon	24	Ent. d. h. J.	15	Sch. Pur.
Donn.	9	Franziska	Prudent.	25	Tarasius	16	
Freitag	10	40 Märt.	Alexander	26	Porph.	17	
Samst.	11	Herakl. †	Rosina	27	Prokop	18	24. Sabb.
		Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 16.					
Sonnt.	12	**A 3 Oculi.**	**A 3 Oculi.**	28	**C 3** Basil.	19	
Montag	13	Rosina	Ernst	1	**März** Eud.	20	
Dinst.	14	Mathilde	Zacharias	2	Hesychius	21	
Mittw.	15	Mittfast. †	Christoph	3	Eutrop.	22	
Donn.	16	Heribert	Cyriak	4	Gerasimus	23	
Freitag	17	Gertrude †	Gertrude	5	Conon	24	
Samst.	18	Eduard †	Anselm	6	42 Märt.	25	25 V N M
		Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.					
Sonnt.	19	**A 4 Lätare**	**A 4 Lät. J.**	7	**C 4** Basil.	26	
Montag	20	Nicetas	Ruprecht	8	Theophil.	27	
Dinst.	21	Benedict	Benedict	9	40 Märt.	28	
Mittw.	22	Octavian †	Kasimir	10	Quadratus	29	
Donn.	23	Victorin	Eberhard	11	Sophron.	1	N. N. Ch.
Freitag	24	Gabriel †	Gabriel	12	Theophan.	2	
Samst.	25	**Mar. V.** †	Maria V.	13	Nicephor	3	26. Sabb.
		Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.					
Sonnt.	26	**A 5 Judica**	**A 5 Judica**	14	**C 5** Ben.	4	
Montag	27	Rupertus	Hubert	15	Agapius	5	
Dinst.	28	Guntram	Malchus	16	Sabinus	6	
Mittw.	29	Cyrillus †	Eustachius	17	Alexius	7	
Donn.	30	Quirinus	Guido	18	Cyrillus	8	
Freitag	31	Sch. M. †	Amos Pr.	19	Chrysanth.	9	

Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung

☽ Vollmond den 7. um 4 U. 45 Min. Abends.

☾ Letztes Viertel den 13. u. 11 U. 25 M. Morgens.

● Neumond den 21. um 5 U. 6 Min. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 29. um 7 U. 50 M. Morgens.

Sonnenaufg. den 1. um 5 Uhr 45 M.
Sonnenunterg. den 1. um 6 Uhr 41 M.

Den 10. Mond in Erdnähe um 11 Uhr Abends.

Den 26. Mond in Erdferne um 5 Uhr Abends.

Den 21. tritt die Sonne in das Zeichen des Widders um 2 U. 25 Min. Morgens. Frühlingsanfang.

Muthmaßliche Witterung.

Im Anfang zumeist Frost, trüb u. Nebel; vom 7. bis 13. öfter Regen, Schnee und stürmisch, dann bis 21. rauher Nordwind und unangenehm, dann bis zum Ende größtentheils heiter, des Morgens öfter Frost und Reif, am Tage aber angenehm.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 St. 45 M. zu.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.— 8. März.	Anzündzeit	3/4	6	Uhr	Abends.	— Auslöschzeit:	1/4	6	Uhr Früh.
9.—16.	"	"	6	"	"	"		5	" "
17.—24.	"	"	1/4	7	"	"	"	5	" "
25.—31.	"	"	1/2	7	"	"	"	3/4	5 " "

März.

		Einnahme	Ausgabe

April.

		Einnahme	Ausgabe

April 30 Tage.

Ostermonat

Heimmonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Nisan VII. 5631		Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Samst.	1	Hugo †	Theodor	20	Gem. h. V.	10	27 Sabb.	
		Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 26.						
Sonnt.	2	**A Palm.** F.	**A Palm.** A.	21	**C Palm.**	11		☽ Vollmond den 5. um 3 Uhr 28 M. Abends.
Montag	3	Richard	Darius	22	Basil.	12		☾ Letztes Viertel den 12. um 6 U. 57 M. Morgens.
Dinst.	4	Isidor	Ambrosius	23	Nicon	13		● Neumond den 19. um 8 Uhr 9 M. Abends.
Mittw.	5	Vincenz †	Hoseas	24	Zachar.	14	V. d Pass.	☽ Erstes Viertel den 28. um 0 U. 53 M. Morgens.
Donn.	6	Gründon †	Gründon.	25	**M. Ver.**	15	Passahf.	Sonnenaufg. den 1. um 5 Uhr 41 M.
Freitag	7	Charfrei. †	**Charfreit.**	26	Gabriel	16	2. Fest	Sonnenunterg. den 1. um 6 U. 28 M.
Samst.	8	Charsam. †	Charsamst.	27	Matr.	17	28. Tek.	Den 7. Mond in Erdnähe um 3 Uhr Abends.
		Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.						Den 23. Mond in Erdferne um 9 Uhr Morgens.
Sonnt.	9	**A Oster.**	**A Oster.**	28	**C Oster.**	18	Halb-	Den 20. tritt die Sonne in das Zeichen des Stiers um 2 Uhr 25 M. Abds.
Montag	10	**Ostermont.**	**Ostermont.**	29	**Ostermont.**	19	feier-	
Dinst.	11	Leo P.	Leo	30	Johann C.	20	tage	
Mittw.	12	Julius	Julius	31	Hypatius	21	7. Fest	
Donn.	13	Hermeneg.	Justinus	1	**April** M.	22	Passah E.	
Freitag	14	Tiburtius	Tiburtius	2	Titus	23		
Samst.	15	Anastasia	Olympia	3	Nicetas	24	29. V M.	
		Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.						
Sonnt.	16	**A 1 Quas.**	**A 1 Quas.**	4	**C 1** G. M.	25		
Montag	17	Rudolf	Rudolf	5	Theodulus	26		
Dinst.	18	Apollonia	Flavian	6	Eutychius	27		
Mittw.	19	Crescentia	Werner	7	Georg	28		
Donn.	20	Sulpitius	Sulpitius	8	Herodian	29		
Freitag	21	Anselm	Adolar	9	Eupsych.	30	Rosch. Ch	
Samst.	22	Sot. u. C.	Sot. u. C.	10	Terentius	1	Ij. 30 S.	
		Vom guten Hirten. Joh. 10.						
Sonnt.	23	**A 2 Miser.**	**A 2 Miser.**	11	**C 2** Antip.	2		
Montag	24	Georg	Albrecht	12	Basilius	3	Fasten	
Dinst.	25	Marcus E.	Marcus E.	13	Artemon	4		
Mittw.	26	Cletus Pr.	Cletus	14	Martin	5		
Donn.	27	Peregrin	Anastasius	15	Aristarch	6	Fasten	
Freitag	28	Vitalis	Vitalis	16	Agape J.	7		
Samst.	29	Peter M.	Sibylla	17	Simeon	8	31. Sabb.	
		Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16.						
Sonnt.	30	**A 3 Jubil.**	**A 3 Jubil.**	18	**C 3** Joh.	9		

Marterwoche

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs Frost, rauh und trüb, dann veränderlich, öft. Regen und Hagel bis 12., wo angenehme Witterung eintritt, den 19. kalt und Frost, vom. 28. an warme Tage!

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 St. 38 M. zu.

Anzünde- und Auslöschzeit der öffentlichen Gasflammen.

1.—8. April:	Anzündzeit	3/4 7	Uhr	Abends.	—	Auslöschzeit	1/2 5	Uhr	Früh.
9.—16.	"	"	7	"	"	—	"	4	"	"
17.—24.	"	"	1/4 8	"	"	—	"	4	"	"
25.—30.	"	"	1/2 8	"	"	—	"	1/4 4	"	"

Mai 31 Tage.

Blütenmonat

Wonnemonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch		Russ.-Griech.		Juden Jjar VIII. 5631	Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Montag	1	Phil.u.Jak.	Phil. Jak.	19	Paphnut.	10	Fasten	
Dinst.	2	Athanasius	Sigmund	20	Theodor	11		
Mittw.	3	†Erfind.	†Erfind.	21	**Wasserw.**	12		
Donn.	4	Florian	Florian	22	TheodorS.	13		
Freitag	5	Pius V.	Gotthard	23	Georg Tr.	14	Pass.-Sch.	
Samst.	6	Joh. v. d. P.	Dietrich	24	Sabbas	15	32. Sabb.	
		Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.						
Sonnt.	7	**A 4 Cant.**	**A 4 Cant.**	25	**C 4** Marc.	16		
Montag	8	Mich. Erz.	Stanisl.	26	Basilius	17		
Dinst.	9	Gregor N.	Hiob	27	Simeon	18	Schülerf.	
Mittw.	10	Isidor	Viktorin	28	9 Märt.	19		
Donn.	11	Gangolf	Adalbert	29	Jas.u.Sos.	20		
Freitag	12	Pankrat.	Pankrat.	30	Jakob	21		
Samst.	13	Servatius	Servatius	1	**Mai** Jer.	22	33 V. NM.	
		Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh 16.						
Sonnt.	14	**A 5 Rogate**	**A 5 Rog.** B.	2	**C 5** Athan.	23		
Montag	15	Sophia	Sophia	3	Timotheus	24		
Dinst.	16	J. Nep.	Peregrin	4	Pelagia	25		
Mittw.	17	Pasch.	Torpetus	5	Irene	26		
Donn.	18	**Chr. Himf.**	**Chr. Himf.**	6	**Chr. Himf.**	27		
Freitag	19	Cölestin	Potentiana	7	† Erfind.	28		
Samst.	20	Bernhard	Anastasius	8	Joh. u. Arf.	29	34. Sabb.	
		Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16.						
Sonnt.	21	**A 6 Exaudi**	**A 6 Ex.** P.	9	**C 6** Isaias	1	S. R. Ch.	
Mont.	22	Julia	Helene	10	Simon	2		
Dinst.	23	Desider.	Desiderius	11	Mocius	3		
Mittw.	24	Johanna	Susanna	12	Epiphan.	4		
Donn.	25	Urban	Urbanus	13	Glyceria	5	V. d. Wf.	
Freitag	26	Philipp N.	Beda	14	Isidor M.	6	Wochenf.	
Samst.	27	Joh. P †	Lucian	15	Pachomius	7	35. 2. F.	
		Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.						
Sonnt.	28	**A Pfingstf.**	**A Pfingstf.**	16	**C Pfingstf.**	8		
Montag	29	**Pfingstm.**	**Pfingstm.**	17	**Pfingstm.**	9		
Dinst.	30	Ferdinand	Ferdinand	18	Pet. u. D.	10		
Mittw.	31	Quatemb. †	Petronella	19	Quatemb.	11		

☽ Vollmond den 5. um 0 U. 6 Min. Morgens.

☾ Letztes Viertel den 11. um 3 U. 29 M. Abends.

● Neumond den 19. um 11 Uhr 51 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 27. um 2 U. 8 M. Abends.

Sonnenaufg. den 1. um 4 Uhr 44 M.

Sonnenunt. den 1. um 7 Uhr 11 M.

Den 5. Mond in Erdnähe um 9 Uhr Abends.

Den 20. Mond in Erdferne um 4 Uhr Abends.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 2 Uhr 23 Min. Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs öfter Regen, trüb und kühl, vom 5. bis 10. schön und angenehm, den 11. Regen, dann einige Tage rauh und windig, den 19. heiter des Morgens Reif, darauf bis zum Ende meist schön mit manchem Gewitter.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 Stunde 14 M. zu.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentlichen Hasflammen.

1.—10. Mai Anzündzeit: ¾ 8 Uhr Abends. — Auslöschzeit: ¼ 4 Uhr Früh.
11.—20. „ „ 8 „ „ „ 3 „ „
21.—31. „ „ ¼ 9 „ „ „ 3 „ „

Mai.

		Einnahme		Ausgabe	

Juni.

	Einnahme	Ausgabe

Juni 30 Tage.

Brachmonat

Grasmonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden SivanIX.5631		Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Donn.	1	Gratiana	Nikomedes	20	Thalleläus	12		
Freitag	2	Erasmus †	Ephraim	21	Kon. u. H.	13		
Samst.	3	Clotildis †	Erasmus	22	Basiliskus	14	36. Sabb.	
		Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.						
Sonnt.	4	**A 1 Dreifal.**	**A Trinitat.**	23	**C 1 Allerh.**	15		
Montag	5	Bonifac.	Bonifac.	24	Simeon	16		
Dinst.	6	Norbert	Benignus	25	Haupt J.	17		
Mittw.	7	Lucretia	Lucretia	26	Karpus	18		
Donn.	8	**Frohnleich.**	Medardus	27	Helladius	19		
Freitag	9	Prim. u. F.	Prim. u. F.	28	Eutyches	20		
Samst.	10	Margar.	Onuphrius	29	Theodosia	21	37. Sabb.	
		Vom großen Abendmahle. Luc. 14.						
Sonnt.	11	**A 2** Barn.	**A 1 Tr.** B.	30	**C 2** Isaak	22		
Montag	12	Johann F.	Basilides	31	Hermaias	23		
Dinst.	13	Ant. v. P.	Tobias	1	**Juni.** Just.	24		
Mittw.	14	Basilius	Antonia	2	Nicephor	25		
Donn.	15	Vitus	Vitus	3	Lucilian	26		
Freitag	16	Herz J.-F.	Justina	4	Metroph.	27		
Samst.	17	Adolf	Volmar	5	Dorotheus	28	38 B. NM.	
		Vom verlornen Schafe. Luc. 15.						
Sonnt.	18	**A 3** Gerv.	**A 2 Tr.** G.	6	**C 3** Hilar.	29		
Montag	19	Julianna	Silverius	7	Theodatus	30	Rosch Ch.	
Dinst.	20	Silverius	Silas	8	Theod. S.	1	Thamuz	
Mittw.	21	Alois v. G.	Albanus	9	Cyrillus	2		
Donn.	22	Paulinus	Achatius	10	Alex. u. A.	3		
Freitag	23	Edeltrud	Basilius	11	Barthol.	4		
Samst.	24	Joh. d. T.	Joh. d. T.	12	Onuphr.	5	39. Sabb.	
		Vom Fischzuge Petri. Luc. 5.						
Sonnt.	25	**A 4** Prosp.	**A 3 Tr.** E.	13	**C 4** Aquil.	6		
Montag	26	Joh. u. P.	Jeremias	14	Elisäus	7		
Dinst.	27	Ladisl. K.	Philipp. †	15	Amos Pr.	8		
Mittw.	28	Leo II. P.	Leo u. Jos.	16	Tychon	9		
Donn.	29	**Pet. u. Paul**	**Pet. u. Paul**	17	Manuel	10		
Freitag	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	18	Leontius	11		

☉ Vollmond den 3. um 7 Uhr 33 Min. Morgens.

☾ Letztes Viertel den 10. um 1 Uhr 43 M. Morgens.

● Neumond den 18. um 3 Uhr 35 Min. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 25. um 11 U. 50 M. Abends.

Sonnenfinst. den 18. Sonnenaufg. den 1. um 4 U. 5 M.

Sonnenunterg. den 1. um 7 U. 50 M.

Den 3. Mond in Erdnähe um 7 Uhr Mrgs.

Den 16. Mond in Erdferne um 8 Uhr Abends.

Den 21. tritt die Sonne in das Zeichen des Krebses um 10 U. 38 M. Abends.

Sommeranfang.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs Regenwetter u. sehr veränderlich, den 6. theilweise heiter, dann große Hitze und öfter Gewitter, vom 11. bis 18. veränderlich, dann stürmisch und öfter Regen, v. 25. an öfter Gewitter mit Sturm, Regen und Hagel.

Bis zum 21. nimmt der Tag um 17 M. zu, dann bis zum Ende um 3 M. ab.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.—15. Juni. Anzündzeit: 1/2 9 Uhr Abends. — Auslöschzeit: 3/4 3 Uhr Früh.

16.—30. „ „ 3/4 9 „ „ „ „ 1/2 3 „ „

Juli 31 Tage.

Heumonat

Wärmemonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Tham. X. 5631		Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Samst.	1	Theobald	Theobald	19	Jud. Ap.	12	40. Sabb.	
Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.								
Sonnt.	2	**A** 5 M. H.	**A** 4 **Tr.** M.	20	**C** 5 Meth.	13		
Montag	3	Heliodor	Cornelius	21	Julianus	14		
Dinst.	4	Ulrich	Ulrich	22	Eusebius	15		
Mittw.	5	Domitius.	Charlotte	23	Agrippina	16		
Donn.	6	Isaias Pr.	Goar	24	Geb. J. d. T.	17	F. T.-E.	
Freitag	7	Wilibald	Wilibald	25	Febronia	18		
Samst.	8	Kilian	Kilian	26	David Th.	19	41 S. Tek.	
Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.								
Sonnt.	9	**A** 6 Anat.	**A** 5 **Tr.** L.	27	**C** 6 Fast.-E.	20		
Montag	10	Amalia	7 Brüder	28	Cyrus u. J.	21		
Dinst.	11	Pius I. P.	Pius	29	**Peter u. P.**	22		
Mittw.	12	Heinrich	Heinrich	30	Alle Ap.	23		
Donn.	13	Margar.	Margar.	1	**Juli** C. u. D.	24		
Freitag	14	Bonavent.	Bonav.	2	Kleid Mar.	25		
Samst.	15	Apost.-Th.	Apost.-Th.	3	Hyacinth	26	42. V. M	
Von den falschen Propheten. Matth. 7.								
Sonnt.	16	**A** 7 M. v. B	**A** 6 **Tr.** R.	4	**C** 7 Andr.	27		
Montag	17	Alexius	Alexius	5	Athanas.	28		
Dinst.	18	Friedrich	Maternus	6	Sisoe	29		
Mittw.	19	Aurelia	Rufina	7	Thomas	1	Ab. R. C.	
Donn.	20	Elias	Elias Pr.	8	Prokopius	2		
Freitag	21	Praxedes	Pauline	9	Pankratius	3		
Samst.	22	Maria M.	Magdalen.	10	45 Märt.	4	43. Sabb.	
Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.								
Sonnt.	23	**A** 8 Apoll.	**A** 7 **Tr.** A.	11	**C** 8 Euph.	5		
Montag	24	Christine	Christine	12	Proktus	6		
Dinst.	25	Jakob Ap.	Jakob A.	13	Gabriel E.	7		
Mittw.	26	Anna	Anna	14	Aquila	8		
Donn.	27	Pantaleon	Martha	15	Cerykus	9	F. T.-V.	
Freitag	28	Victor	Pantaleon	16	Athenogen.	10		
Samst.	29	Martha J.	Beatrix	17	Marina	11	44. S. N.	
Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.								
Sonnt.	30	**A** 9 Abd.	**A** 8 **Tr.** A.	18	**C** 9 Aem.	12		
Montag	31	Ignaz v. L.	Ernestine	19	Dius u. M.	13		

☽ Vollmond d. 2. um 2 U. 42 M. Abds.
☾ Letztes Viertel den 9. um 2 U. 15 M., Abends.
● Neumond den 17. um 6 Uhr 33 M. Abends.
☽ Erstes Viertel den 25. um 6 U. 57 M. Morgs.
☽ Vollmond d. 31. um 10 U. 22 M. A.

Sonnenaufg. den 1. um 4 Uhr 3 M.
Sonnenunterg. den 1. um 8 Uhr 3 M.
Mondesfinst. d. 2.

Den 1. Mond in Erdnähe um 4 Uhr Morgens und den 29. um 9 Uhr Abds.

Den 14. Mond in Erdferne um 4 Uhr Morgens.

Den 23. tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen um 9 Uhr 38 Min. Morgens.

Am 23. Anfang d. Hundstage.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs stürmisch, öfter Regen u. sehr abgekühlt, vom 9. an theilweis heiter, warm und dunstig, am 17. öfter Regen und Gewitter, dann vom 25. an sehr heiße Tage und fast täglich Gewitter mit Sturm, Gußregen und auch öfter Hagel.

In diesem Monat nimmt der Tag um 54 Min. ab.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentlichen Gasflammen.

1.—10. Juli: Anzündzeit 3/4 9 Uhr Abends. — Auslöschzeit 1/2 3 Uhr Früh.
11.—20. „ „ 1/2 9 „ „ „ 3/4 3 „ „
21.—31. „ „ 1/4 9 „ „ „ 3 „ „

Juli.

		Einnahme	Ausgabe

August.

		Einnahme	Ausgabe

August 31 Tage.

Erntemonat

Hitzemonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Ab XI. 5631	
Dinst.	1	Petri Ktf.	Petri Ktf.	20	Elias Pr.	14	
Mittw.	2	Portiunc.	Gustav	21	Simeon	15	Freudent.
Donn.	3	Steph. E.	August	22	Maria M.	16	
Freitag	4	Dominik.	Dominik	23	Phokas M.	17	
Samst.	5	M. Schnee	Oswald	24	Christine	18	45. Sab.
		Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.					
Sonnt.	6	**A 10** V. J.	**A 9 Tr.** S.	25	**C 10** Anna	19	
Montag	7	Cajetan	Donatus	26	Hermolaus	20	
Dinst.	8	Cyriakus	Cyriakus	27	Pantaleon	21	
Mittw.	9	Romanus	Roland	28	Prochorus	22	
Donn.	10	Laurentius	Laurentius	29	Kallinikus	23	
Freitag	11	Susanna	Hermann	30	Silas	24	
Samst.	12	Clara J.	Clara	31	Eudocim.	25	46 V. N. M.
		Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.					
Sonnt.	13	**A 11** Cass.	**A 10 Tr.**	1	**Aug. C 11**	26	
Montag	14	Eusebius †	Eusebius	2	Stefan K.	27	
Dinst.	15	**Mar. Him.**	**Mar. Him.**	3	Isaak u. D.	28	
Mittw.	16	Rochus	Rochus	4	7 Schläfer	29	
Donn.	17	Bertram	Bertram	5	Eusignius	30	N. Chod.
Freitag	18	Helena	Agapetus	6	**Verk. Chr.**	1	Elul
Samst.	19	Ludw. v. T.	Sebald	7	Dometius	2	47. Sabb.
		Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.					
Sonnt.	20	**A 12** Stef.	**A 11 Tr.**	8	**C 12** Aem.	3	
Montag	21	Johanna F.	Adolf	9	Mathias A.	4	
Dinst.	22	Timotheus	Timotheus	10	Laurentius	5	
Mittw.	23	Philipp B.	Zachäus	11	Euplus D.	6	
Donn.	24	Barthol.	Barthol.	12	Phocius	7	
Freitag	25	Ludwig	Ludwig	13	Maximus	8	
Samst.	26	Zephyrin	Zephyrin	14	Michäas	9	48. Sabb.
		Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17.					
Sonnt.	27	**A 13** J. C.	**A 12 Tr.**	15	**C 13 M H**	10	
Montag	28	Augustinus	Augustin	16	Schweißt.	11	
Dinst.	29	Joh. Enth.	Joh. Enth.	17	Myron M.	12	
Mittw.	30	Rosa v. L.	Rebecca	18	Flor. u. L.	13	
Donn.	31	Raimund	Paulinus	19	Andreas	14	

Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung

☾ Letztes Viertel den 8. um 5 U. 29 M. Morgens.

● Neumond den 16. um 8 Uhr 7 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 23. um 12 U. 41 M. Mittags.

○ Vollmond den 30. um 7 U. 16 Min. Morgens.

Sonnenaufg. den 1. um 4 Uhr 35 M.
Sonnenunt. den 1. um 7 Uhr 37 M.

Den 10. Mond in Erdferne um 8 Uhr Abends.

Den 26. Mond in Erdnähe um 12 Uhr Mittags.

Den 23. tritt die Sonne in das Zeichen der Jungfrau um 4 Uhr 12 Min. Abends.

Am 23. Ende der Hundstage.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs veränderlich und öfter Regen, vom 8. bis 16. zumeist heiter u. große Hitze, dann bis 23. anhaltend sehr heiß und öfter Gewitter, darauf öfter Regen und Abkühlung.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 St. 33 M. ab.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentlichen Gasflammen.

1.— 8. Anzündzeit: 8 Uhr Abends. — Auslöschzeit 1/4 4 Uhr Früh.
9.—16. " 3/8 " " " 1/4 4 " "
17.—24. " 1/8 " " " 3/4 4 " "
25.—31. " 1/8 " " " 3/4 4 " "

September 30 Tage.

Herbstmonat

Obstmonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Elul XII. 5631		Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Freitag	1	Aegidius	Aegidius	20	Samuel	15		
Samst.	2	Stefan K.	Absolon	21	Thaddäus	16	49. Sabb.	

Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.

Sonnt.	3	A 14 Schtzf	A 13 Tr.	22	C 14 Ag.	17		
Montag	4	Rosalia	Rosalia	23	Lupus	18		
Dinst.	5	Laur. Just.	Herkules	24	Eutyches	19		
Mittw.	6	Magnus	Magnus	25	Barthol.	20		
Donn.	7	Regina	Regina	26	Adrian	21		
Freitag	8	**Maria G.**	**Maria G.**	27	Poemen	22		
Samst.	9	Gorgon.	Gorgon.	28	Mos. Aeth.	23	50 V. M. M.	

Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.

Sonnt.	10	A 15 Mtf	A 14 Tr. J.	29	C 15 J. E.	24	Selichot	
Montag	11	Prot. u. H.	Protus	30	Alexander	25		
Dinst.	12	Macedon.	Syrus	31	Gürtel M.	26		
Mittw.	13	Maternus	Maternus	1	**Sept.** Sym	27		
Donn.	14	† Erhöh.	† Erhöh.	2	Mamas	28		
Freitag	15	Nikomedes	Nikomedes	3	Anthimius	29	V. d. Neuj.	
Samst.	16	Ludmilla	Euphemia	4	Babylas	1	Njr. 5632	

Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.

Sonnt.	17	A 16 Hild.	A 15 Tr. L.	5	C 16 Zach.	2	2. Fest	
Montag	18	Thom. v. V.	Titus	6	Michael E.	3	F. Gedal.	
Dinst.	19	Januarius	Sidonia	7	Sozon	4		
Mittw.	20	Quatemb. †	Fausta	8	**Mar. Geb.**	5		
Donn.	21	Matth. E.	Matth. E.	9	Joachim	6		
Freitag	22	Maurit. †	Moriz	10	Menodora	7		
Samst.	23	Thekla J. †	Thekla	11	Theodora	8	2. Sabb.	

Vom größten Gebote. Matth. 22.

Sonnt.	24	A 17 Rup.	A 16 Tr. G.	12	C 17 Ant.	9	V. d. V. F.	
Montag	25	Cleophas	Cleophas	13	Cornelius	10	Versöhnf.	
Dinst.	26	Cyprian	Cyprian	14	† Erhöh.	11		
Mittw.	27	Cos. u. D.	Adolf	15	Quatemb.	12		
Donn.	28	Wenzel K.	Wenzel	16	Euphemia	13		
Freitag	29	Mich. Frz.	Michael	17	Sophia	14	Vhf. d. L.	
Samst.	30	Hieronym.	Hieronym.	18	Eumenius	15	Laubhütf.	

☾ Letztes Viertel den 6. um 11 U. 15 M. Abends.

● Neumond den 14. um 8 Uhr 15 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 21. um 6 U. 18 M. Abends.

○ Vollmond den 28 um 6 Uhr 50 Min. Abends.

Sonnenaufg. den 1. um 5 Uhr 17 M.

Sonnenunterg. den 1. um 6 Uhr 41 M.

Den 7. Mond in Erdferne um 2 Uhr Abends.

Den 20. Mond in Erdnähe um 8 Uhr Abends.

Den 23. tritt die Sonne in das Zeichen der Wage um 1 Uhr 1 Minute Abends. Herbstanfang.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs zumeist heiter und sehr warme Tage, vom 6. an theilweise bedeckt und öfter Nebel bis 14. dann wieder sehr schönes Herbstwetter, den 21. Regen und zu Ende des Monats wieder sonnig und milde.

Der Tag nimmt in diesem Monat um 1 St. 40 M. ab.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.—8.	September.	Anzündezeit:	7	Uhr	Abends.	—	Auslöschzeit:	4	Uhr	Früh.
9.—16.	"	"	3/4 7	"	"		"	1/4 5	"	"
17.—24.	"	"	1/2 7	"	"		"	1/2 5	"	"
25.—30.	"	"	1/4 7	"	"		"	3/4 5	"	"

September.

		Einnahme		Ausgabe	

Oktober.

		Einnahme	Ausgabe

October 31 Tage.

Weinmonat

Reifmonat.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.	Juden Tischri I. 5632	Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
	Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.				
Sonnt. 1	A 18 Rskf.	A 17 Tr. B.	19	C 18 Trof. 16	2. Fest
Montag 2	Leodegar	Leodegar	20	Eustachius 17	
Dinst. 3	Candidus	Candidus	21	Codratus 18	
Mittw. 4	Franz Ser.	Franz Ser.	22	Phokas 19	
Donn. 5	Placidus	Fides	23	Joh. d. T. E. 20	
Freitag 6	Bruno B.	Friederike	24	Thekla 21	Palmenf.
Samst. 7	Justina	Amalia	25	Euphros. 22	4 S. L.-E.
	Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.				
Sonnt. 8	A 19 Brig.	A 18 Tr. P.	26	C 19 J. E. 23	Gesetzfre.
Montag 9	Dionysius	Dionysius	27	Callistrat. 24	
Dinst. 10	Franz B.	Gereon	28	Chariton 25	
Mittw. 11	Nikasius	Burkhard	29	Cyriakus 26	
Donn. 12	Maximil.	Maximil.	30	Gregor B. 27	
Freitag 13	Koloman	Eduard	1	Oct. R. A. 28	
Samst. 14	Callistus	Callistus	2	Cyprian 29	5 V. N M.
	Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.				
Sonnt. 15	A 20 Kchw.	A 19 Tr. H.	3	C 20 Dion. 30	Rosch Ch.
Montag 16	Gallus A.	Gallus	4	Hierotheus 1	Marsches
Dinst. 17	Hedwig	Florentin	5	Chariton 2	
Mittw. 18	Lucas Ev.	Lucas Ev.	6	Thomas 3	
Donn. 19	Petr. v. A.	Ferdinand	7	Sergius 4	Fasten
Freitag 20	Felician	Wendelin	8	Pelagia 5	
Samst. 21	Ursula	Ursula	9	Jakob Ap. 6	6. Sabb.
	Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				
Sonnt. 22	A 21 Cord.	A 20 Tr. C.	10	C 21 Eul. 7	
Montag 23	Johann C.	Severin	11	Philipp A. 8	Fasten
Dinst. 24	Raph. E.	Salome	12	Probus 9	
Mittw. 25	Chrysanth.	Wilhelmin	13	Carpus 10	
Donn. 26	Amandus	Evaristus	14	Nazarius 11	
Freitag 27	Frument.	Sabina	15	Lucian 12	
Samst. 28	Sim. u. J.	Sim. u. J.	16	Longinus 13	7. Sabb.
	Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				
Sonnt. 29	A 22 Narc.	A 21 Tr.	17	C 22 Hos. 14	
Montag 30	Claudius	Claudius	18	Lucas Ev. 15	
Dinst. 31	Wolfgang †	Reformat.	19	Joel Pr. 16	

☾ Letztes Viertel den 6. um 6 U. 37 M. Abends.

● Neumond den 14. um 7 U. 25 Min. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 21. um 7 U. 0 M. Morgens.

○ Vollmond den 28. um 9 Uhr 20 Min. Morgens.

Sonnenaufg. den 1. um 5 Uhr 59 Min.

Sonnenunterg. den 1. um 5 Uhr 39 M.

Den 5. Mond in Erdferne um 10 Uhr Morgens.

Den 17. Mond in Erdnähe um 5 Uhr Morgens.

Den 23. tritt die Sonne in das Zeichen des Scorpions um 9 Uhr 27 Min. Abds.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs völlig heiter und angenehm, vom 6. bis 14. theilweise bedeckt und öfter Regen, den 15. Reif und einige Tage sehr milde, vom 21. an zuerst öfter Reif und schwacher Frost, dann die letzten Tage stürmisch und Regenwetter.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 St. 41 M. ab.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.— 8. October. Anzündzeit: 6 Uhr Abends. — Auslöschzeit: 5 Uhr Früh.
9.—16. " " 5/6 " " " 1/6 " "
17.—24. " " 1/6 " " " 1/6 " "
25.—31. " " 1/6 " " " 3/6 " "

November 30 Tage.

Wintermonat

Nebelmonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch	Russ.-Griech.		Juden Marsch. II. 5632		Himmelserscheinungen u. muthm. Witterung
Mittw.	1	**Allerheil.**	**Allerheil.**	20	Artemius	17		☾ Letztes Viertel den 5. um 2 U. 1 M. Abends.
Donn.	2	Allerseelen	Allerseelen	21	Hilarion	18		
Freitag	3	Hubert	Gottlieb	22	Acerbius	19		
Samst.	4	Karl Borr.	Emerich	23	Jakob Ap.	20	8. Sabb.	
		Von des Obersten Tochter. Matth. 9.						
Sonnt.	5	A 23 Em.	A 22 Tr.	24	C 23 Areth	21		● Neumond den 12. um 6 Uhr 14 M. Abends.
Montag	6	Leonhard	Erdmann	25	Marcian	22		
Dinst.	7	Engelbert	Malachias	26	Demetrius	23		☽ Erstes Viertel den 19. um 9 Uhr 52 M. Morgens.
Mittw.	8	Gottfried	Severus	27	Nestor	24		
Donn.	9	Theodor	Theodor	28	Steph. S.	25		○ Vollmond den 27. um 2 U. 59 Min. Morgens.
Freitag	10	Andreas	Probus	29	Anastasia	26		
Samst.	11	Martin B.	Martin	30	Zenobius	27	9. V.N.M.	Sonnenaufg. den 1. um 6 Uhr 46 Min.
		Vom guten Samen. Matth. 13.						Sonnenunterg. den 1. um 4 Uhr 41 M.
Sonnt.	12	A 24 Kun.	A 23 Tr. 3	31	C 24 St.	28		Der Mond ist in Erdferne den 2. um 5 Uhr Morg. u. den 29. um 8 U. Morg.
Montag	13	Stanisl.	Briccius	1	**Nov.** Cos.	29		
Dinst.	14	Venerand	Levinus	2	Acindynus	1	K. N. Ch.	Den 14. Mond in Erdnähe um 5 Uhr Morgens.
Mittw.	15	**Leopold**	**Leopold**	3	Acepsimas	2	Anf. d. G.	
Donn.	16	Othmar A.	Othmar	4	Joannic.	3		Den 22. tritt die Sonne in das Zeichen des Schützen um 6 U. 13 M. Abends.
Freitag	17	Gregor T.	Hugo	5	Galaktion	4		
Samst.	18	Odo Abt	Gelasius	6	Paulus	5	10. Sabb.	
		Vom Senfkörnlein. Matth. 13.						**Muthmaßliche Witterung.**
Sonnt.	19	A 25 Elis.	A 24 Tr. E.	7	C 25 Hier.	6		Im Anfange des Morgens öfters Reif und Frost, Tags über aber völlig milde, vom 12. antheilweise heiter und windig, dann vom 19. an öfter Regen und Schnee, den 27. kalt und Frost, darauf trüb und Nebel.
Montag	20	Felix v. V.	Edmund	8	Erz. Mich.	7		
Dinst.	21	Maria O.	Maria O.	9	Onesiphor	8		
Mittw.	22	Cäcilia	Cäcilia	10	Erastus	9		
Donn.	23	Clemens	Clemens	11	Victor	10		
Freitag	24	Joh. v. Kr.	Emilia	12	Johann E.	11		
Samst.	25	Katharina	Katharina	13	Joh. Chry.	12	11. Sabb.	
		Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.						In diesem Monat nimmt der Tag um 1 St. 17 M. ab.
Sonnt.	26	A 26 Conr.	A 25 Tr.	14	C 26 Phil.	13		
Montag	27	Virgilius	Günther	15	Fasten-Af.	14		
Dinst.	28	Sosthenes	Rufus	16	Matthäus	15		
Mittw.	29	Saturn.	Walter	17	Gregor	16		
Donn.	30	Andreas A.	Andreas A.	18	Plat. u. R.	17		

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.—10. November: Anzündzeit 5 Uhr Abends. — Auslöschzeit 6 Uhr Früh.
11.—20. " " 3/4 5 " " " 1/2 7 " "
21.—30. " " 1/2 5 " " " 3/4 7 " "

November.

		Einnahme	Ausgabe

Dezember.

		Einnahme	Ausgabe

December 31 Tage.

Christmonat

Schneemonat.

Wochentage		Katholisch	Evangelisch		Russ.-Griech.		Juden Kislev III. 5632	
Freitag	1	Eligius	Longinus	19	Abadius	18		
Samst.	2	Bibiana	Aurelia	20	Greg. v. D.	19	12. Sabb.	
Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.								
Sonnt.	3	**A 1 Adv.** F.	**A 1 Adv.** C.	21	**C 27** M. E.	20	Bitt. u. R.	
Montag	4	Barbara	Barbara	22	Philemon	21		
Dinst.	5	Sabbas A.	Abigail	23	Amphiloch.	22		
Mittw.	6	Nikolaus †	Nikolaus	24	Katharina	23		
Donn.	7	Ambros. †	Agathon	25	Clemens	24	Lichtanz.	
Freitag	8	**Mar. C.** †	**Bußtag**	26	Georg	25	Tempw.	
Samst.	9	Leokadia †	Joachim	27	Jakob P.	26	13 V. NM.	
Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.								
Sonnt.	10	**A 2 Adv.** J.	**A 2 Adv.** J.	28	**C 1 Ad.** St.	27		
Montag	11	Damasus	Damasus	29	Paramon	28		
Dinst.	12	Maxentius	Epimachus	30	Andreas A.	29		
Mittw.	13	Lucia †	Lucia	1	**Decemb.** N.	1	T. N. Ch	
Donn.	14	Spiridion	Nikasius	2	Habakuk	2	E. d. T.	
Freitag	15	Cälian †	Ignaz	3	Sophon.	3		
Samst.	16	Adelheid †	Ananias	4	Barbara	4	14. Sabb.	
Die Juden sandten Priest. und Lev. zu Johannes. Joh. 1.								
Sonnt.	17	**A 3 Adv.** L.	**A 3 Adv.** L.	5	**C 2 Ad.** S.	5		
Montag	18	Gratianus	Wunibald	6	Nikolaus	6		
Dinst.	19	Nemesius	Abraham	7	Ambrosius	7		
Mittw.	20	Quatemb. †	Ammon	8	Patapius	8		
Donn.	21	Thomas	Thom. A.	9	**Mar. Emp.**	9		
Freitag	22	Demetr. †	Beata	10	Menas	10	Fst. Bel. J	
Samst.	23	Victoria †	Dagobert	11	Daniel St.	11	15. Sabb.	
Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luk. 3.								
Sonnt.	24	**A 4 Ad.** AE	**A 4 Ad.** AE	12	**C 3 Adv.** S.	12		
Mont.	25	**Christfest**	**Weihnacht**	13	Eustratius	13		
Dinst.	26	**Stefan M.**	**Stefan M.**	14	Thyrsus	14		
Mittw.	27	Joh. Ev.	Johann	15	Quatemb.	15		
Donn.	28	Unsch. Kin.	Unsch. Kin.	16	Aggäus	16		
Freitag	29	Thom. B.	Jonathan	17	Urväter	17		
Samst.	30	David K.	David K.	18	Sebastian	18	16. Sabb.	
Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2.								
Sonnt.	31	**A** Sylvest.	**A** Gottlob	19	**C 4 Adv.** B.	19		

☾ Letztes Viertel d. 5. um 7 Uhr 51 Min. Morgens.

● Neumond den 12. um 5 Uhr 7 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 18. um 9 U. 47 M. Abends.

○ Vollmond den 26. um 10 Uhr 40 M. Abends.

Sonnenfinst. d. 12.

Sonnenaufg. den 1. um 7 U. 30 M.

Sonnenunterg. d. 1. um 4 Uhr 9 M.

Den 12. Mond in Erdnähe um 4 Uhr Abends.

Den 26. Mond in Erdferne um 11 Uhr Abends.

Den 22. tritt die Sonne in das Zeichen des Steinbocks um 7 Uhr 4 Min. Morgs. Winteranfang.

Muthmaßliche Witterung.

Anfangs völlig heiter und sehr kalt, vom 5. bis 12. trübe und dichter Nebel, dann vom 13. an Schnee, Regen und stürmisch bis 18., wo Kälte eintritt und bis zum 26. mit öfterem Schneefall anhält; die letzten Tage etwas milder.

Der Tag nimmt ab bis 22. um 20 M., dann um 5 M. zu.

Anzünd- und Auslöschzeit der öffentl. Gasflammen.

1.—15. December. Anzündzeit: 1/4 5 Uhr Abends. — Auslöschzeit: 1/8 Uhr Früh.
16.—31. " " 4 " " " 1/28 " "

Landespatrone,

nach den Kronländern Oesterreichs geordnet:

Böhmen: Johann v. Nep. (16. Mai) und Wenzel (28. September).
Croatien: Elias (20. Juli) und Rochus (16. August).
Dalmatien: Spiridion (14. December).
Galizien: Stanislaus (7. Mai) u. Michael (29. September).
Kärnthen: Joseph (19. März) u. Aegydius (1. September).
Krain: Joseph (19. März) und Georg (24. April).
Küstenland: Joseph (19. März).
Mähren: Cyrillus und Methud (5. Juli).
Nieder-Oesterreich: Leopold (15. Nov.).
Ober-Oesterreich: Leopold (15. Nov.).
Salzburg: Ruprecht (24. September).
Schlesien: Hedwig (15. October).
Siebenbürgen: Ladislaus (27. Juni).
Slavonien: Johann d. Täufer (24. Juni)
Steiermark: Joseph (19. März).
Tirol: Joseph (19. März) und Virgilius (27. November).
Ungarn: Stephan, König (20. August).

Alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Taufnamen

nebst Angabe des Datums.

Aaron, 16. April.
Abbas, 10. Februar.
Abbo, 13. November.
Abdon, 30. Juli.
Abel, 2. Januar.
Abertius, 25. Februar.
Abiatha, Märt., 30. Nov.
Abigail, 5. December.
Abraham, Einf., 20. März.
Abraham, Patriarch, 6. Oct.
Abrosius, 10. November.
Absolon, 2. September.
Acarius, 22. Juni.
Acatius o. Achatius, 31. Mrz.
Acca, Bisch., 30. November.
Achilleus, 12. Mai.
Adalbero, 9. October.
Adalbert, 23. April.
Adalsenda, 24. December.
Adam, 24. December.
Adauctus, 30. August.
Adele, 24. December.
Adelgunde, 30. Januar.
Adelhard, Mönch, 25. Dec.
Adelheid, Aebtissin, 5. Febr.
Adelheid, Kaiserin, 20. Dec.
Adelinde, 28. August.
Adolph, 17. Juni.
Adolphine, 27. September.
Adrian und Eubul, 4. März.
Adrian, Märtyrer, 28. Sept.
Aegydius, Einf., 1. Sept.
Aemilian, v. Cagola, 12. Nov.
Aemiliana, 5. Januar.
Aemilius (Emil), 22. Mai.
Afra, 7. August.
Agapitus 18. August.
Agatha, 5. Februar.
Agatho, 8. Juli.
Agathon, Papst, 10. Januar.
Agnelus, 14. December.
Agnes, 21. Januar.
Agricola, 4. November.
Albert, 8. April.
Albina, 17. December.
Albrecht, 24. April.
Alexander, 26. Februar.
Alexius, röm. Jüngl., 17. Juni.
Alfred, 15. Februar.
Aloïs v. Gonzaga, 21. Juni.
Alphons Liguori, 22. Aug.
Ambrosius, 4. April.
Andreas, Ap., 30. November.
Angelica, 18. März.
Anna, 26. Juli.
Anselm, Erzbisch., 5. Juli.
Anton v. Padua, 13. Juni.
Apollonia, 9. Februar.
Aquila, 20. Mai.
Arnold, 1. December.
Arnulph, 18. Juni.
Arthur, 7. Januar.
Athanasius, 2. Mai.
Augustin, Kirchenl., 28. Aug.
Augustus, 3. August.
Aurelia, 2. December.
Aventinus, 4. Februar.
Avitus, Märt., 27. Januar.
Babolenus, Abt, 26. Juni.
Bachus, Märt., 7. Oct.
Balbina, 31. März.
Balthasar, 6. Januar.
Barbara, 4. December.
Barnabas, 11. Juni.
Barsabas, 20. Juli.
Bartholomäus, Ap., 14. Aug.
Bathilde, Kön., 30. Januar.
Beata, 23. December.
Beatrix, 29. Juli.
Beatus, 10. Mai.
Beda, 27. Mai.
Benedict, v. Anagni, 12. Febr.
Benedicta, 13. Aug.
Benigna, 9. Mai.
Benignus, Bisch., 27. Febr.
Benjamin, Märt., 31. März
Benno, 21. April.
Bernard, 15. Juli.
Bertha, 4. Juli.
Berthold, 17. November.
Bertram, 17. August.
Blanca, 10. August.
Blandina, 5. November.
Blasius, 3. Februar.
Bogislaus, 9. April.
Bonaventura, 14. Juli.
Bonifacius, Märt., 14. Mai.
Brigitta, Jungfr., 1. Febr.
Brigitta, Prinzessin, 8. Oct.
Britonius, 5. Mai.
Bruno, 18. Juli.
Burkhard, 11. October.
Cäcilia, 22. November.
Cäcilius, 3. Juni.
Cajetan, 7. August.
Cajus, Papst, 22. April.
Callistus o. Callixtus, 14. Oct.
Camillus v. Lellis, 27. Juli.
Candida, 2. December.
Cantianilla, 31. Mai.
Capistran, 22. October.
Caprasius, Abt, 1. Juni.
Carl der Große, 28. Januar.
Carl Borromäus, 4. Nov.

Carolina, 14. Juni.
Carpus, 14. April.
Cäsarius, Bisch. v. A., 26. Feb.
Casimir, 4. März.
Caspar, 6. Januar.
Cassian, Märt., 3. December.
Castulus, 26. März.
Castus, 22. Mai.
Celsus, 28. Juli.
Charisius, 16. April.
Charitas, Jungfr. u. Märt., 1. August.
Christian, 14. Mai.
Christiana, 15. December.
Christina, 24. Juli.
Christoph, 25. Juli.
Chrysostomus, 27. Januar.
Clara, Ordensstift., 12. Aug.
Claudia, 30. October.
Claudius, Märtyrer, 23. Aug.
Clemens, 23. November.
Cleoppa, 18. November.
Cleophas, 25. September.
Cletus, 26. April.
Clotilde, 3. Juli.
Codratus, 10. März.
Cölestin I., Papst, 6. April.
Cölestin V., Papst u. Märt., 19. Mai.
Coloman, 13. October.
Columba von Sens, 31. Dec.
Columban, 31. Juli.
Concordia, 18. Februar.
Conrad v. Ascoli, 19. April.
Constantin, 17. Februar.
Constantius v. Fab., 25. Febr.
Cordula, 22. October.
Cornelius, Hauptm., 22. Febr.
Cosmas, 27. September.
Crescentia, 15. Juni.
Crescentius, 27. Juni.
Crispina, 7. December.
Cunibert, 12. November.
Cyprian, 14. September.
Cyriacus, Märtyrer, 8. Aug.
Cyrill, Ap. v. Mähr., 9. März.
Cyrilla, 5. Juli.
Cyrillus v. Jeruf., 20. März.
Cyrus, 16. Juni.
Dagobert, 23. December.
Damacha, 30 November.
Damianus, 27. September.
Daniel, 21. Juli.
Daria, 25. October.
David, 30. December.
Delphine, 26. September.
Delphinus, 24. December.
Demetrius, 9. April.
Deochar, 7. Juli.
Deodatus, Bisch. v. N., 19. Juni.
Deogratias, 22. März.
Depota, 27. Januar.
Desibodus, 8. September.
Desideratus, 18. December.
Desiderius, Bisch. v. L., 28. Mai.
Dettlaus, 31. März.
Diacus, 13. November.
Dietmar, 26. September.
Dietrich, 6. Mai.
Dignus, 18. September.
Dimodis, 29. März.
Dionysia, 12. December.
Dionysius v. Kor., 8. April.
Doda, Aebtissin, 24. April.
Dominicus, Ordensst., 4. Aug.
Domitian, Herzog, 5. Febr.
Domitilla, 12. Mai.
Domitius, 5. Juli.
Domnina, 14. April.
Donatian, 24. Mai.
Donatus, Märt., 30. Juni.
Dorothea, 6. Februar.
Drutmar, 13. August.
Dubricius, 14. November.
Dulla, 25. März.
Dunstan, 20. Mai.
Dympna, 15. Mai.
Eadbert, 6. Mai.
Eadburgis, Jungfr., 20. Juni.
Ebba, 2. April.
Ebbon, Bisch., 27. Aug.
Eberhard, Mönch, 7. April.
Ebrulph, Abt, 29. December.
Edeltrud, 23. Juni.
Edigna, 28. Februar.
Editha, 16. September.
Edmund, Erzbisch., 6. Nov.
Eduard, 18. März.
Edwin, König, 4. October.
Egbert, 24. April.
Egwin, Bisch., 11. Januar.
Ehrenfried, 9. Januar.
Eleazar, Graf, 27. Sept.
Eleonora, 21. Februar.
Eleutherius, 9. October.
Elias, 20. Juli.
Eligius, 1. December.
Elisabeth, 19. November.
Elisäus, 14. Juni.
Elogius, 25 Juni.
Emanuel, 26. März.
Emerentia, 23. Januar.
Emerich, 5. November.
Emil, 22. Mai.
Emilie, 5. April.
Emma, Märt., 22. Sept.
Emmeran, 22. September.
Enemund, 28. September.
Engelbert, 7. November.
Engelmar, 14. Januar.
Enneko, 1. Juni.
Ennoch, 3. Januar.
Ennodius, Bisch., 17. Juli.
Enselmina, 3. November.
Eparchius, 1. Juli.
Ephraim, 8. October.
Erasmus, 2. Juni.
Erdmann, 7. November.
Erembert, 11. September.
Erhard, 8 Januar.
Ernest, 12. Januar.
Ermelinde, 29. October.
Ernestine, 31. Juli.
Erwin, 25. April.
Esther, 24. Mai.
Eudoxia, 1. März.
Eugenia, 25. December.
Eugenius, 13. November.
Eulalia, 10. December.
Eulogius v. Tol., 11. März.
Euphemia, Aebt., 17. Juni.
Euphrosina, 11. Februar.
Eusebia, 16. März.
Eusebius, Bisch., 16. Dec.
Eustachia, 28. September.
Eustachius, 20. September.
Eva, 24. December.
Ewortius, 7. September.
Ewald, 3. October.
Ezechiel, 10. April.
Fabian, 20. Januar.
Fabrician, 21. August.
Fana, Bischof, 28. October.
Fandila, Märt., 13. Juni.
Fausta o. Faustina, 20. Sept.
Faustinus, 15. Februar.
Felician, 9. Juni.
Felicitas, m. Söhnen, 10. Juli.
Felicula, 13. Juni.
Felix von Cantalicio, 21. Mai.
Ferdinand, 30. Mai.
Ferreolus, 18. September.
Fidelius, 28. April.
Fides, 1. August.
Finbar, 25. September.
Finian v. Irland, 10. Sept.
Firmin, Bisch., 11. October.
Flamin, 20. Januar.
Flavia, 11. Mai.
Flavian, Märt., 18. Februar.
Flora, Märt., 24. Nov.
Florbert, 18. Januar.
Florentia, 3. April.
Florentin, 27. September.
Florian, 4. Mai.
Florus, 3. November.
Fortuna, 1. Juni u. 24. Oct.
Fradulph, 22. April.
Franz v. Borgia, 10. Oct.
Franz v. Sales, 29. Januar.
Franz v. Assisi, 4. October.
Franz Xaver, 3. December.
Franziska, Witwe, 9. März.
Francula, 22. September.
Fridian, 18. März.
Fridmann, 10. October.
Fridolin, 7. März.
Friderica, 6. October.
Friedrich, 6. März.
Fradobertus, 8. Januar.
Fronto, 25. October.
Fructuosus, 21. Januar.
Frumentius, 27. October.
Fulbertus, 10. April.
Fuclo, 10. October.

Fulgentius, 1. Januar.
Fulrad, 16. Juni.
Fürchtegott, 15. April.
Fuscianus, 11. December.
Gabinus, 18. Februar.
Gabriel, Erzengel, 24. März.
Gabriele, 10. Februar.
Galbin, 18. April.
Galla, Witwe, 5. October.
Gallus, Bisch., 1. Juli.
Gaubertus, 2. Mai.
Gauthier, 11. Mai.
Gebhard, 27. August.
Gelasius, 20. November.
Geminian, 16. September.
Gendolph, 13. November.
Genebald, 5. September.
Genesius, Bisch., 3. Juni.
Genofeva, 3. Januar.
Georg, 24. April.
Geremar, 24. September.
Gereon, 10. October.
Germanicus, 19. Januar.
Gertrud, 17. März.
Gervasius, 18. Juni.
Gilbert, 3. October.
Gildart, Bisch., 8. Juni.
Gisela, 7. Mai.
Godeberta, Jungfr., 11. April.
Goda, 24. Juli.
Goldin, 3. Januar.
Gondolph, 26. Juli.
Gordian, 10. Mai.
Gorgania, 9. December.
Gosbert, 2. Februar.
Gottdank, 22. März.
Gottfried, Bisch., 8. Novemb.
Gotthard, 5. Mai.
Gotthelf, 22. Juni.
Gottlieb, Einf., 7. Juni.
Gottlob, 10. Juli.
Gottschalk, 12. Januar.
Gregor d. Gr., Papst, 12. März.
Gudila, Jungfr., 8. Januar.
Guibert, 23. Mai.
Guido, v. Brabant, 12. Sept.
Guidobaldine, 27. Sept.
Gumbear, 11. October.
Gumbert, Bischof, 11. März.
Gundechar, 2. August.
Gunifort, 22. August.
Guntard, 26. November.
Günther, 9. October.
Gunthierus, 3. Juli.
Guntram, 28. März.
Gustav, 2. August.
Hadelin, 3. Februar.
Hannibal, 2. August.
Hanno, 4. December.
Harduin v. Mons, 20. Aug.
Hartmann, 20. Juli.
Hartwig, 21. August.
Hebert, 10. December.
Hedda, Bisch. in Engl., 7. Juli.
Hedwig, 17. October.
Heimerand, 28. Juni.
Heinrich, Kaiser, 12. Juli.
Helena, 18. August.
Heliodor, 8. Juli.
Henriette, 16. März.
Heraklius, 11. März.
Heribert, 16. März.
Hermann, Eins., 28. Dec.
Hermelandus, Abt, 26. März.
Hermine, 24. December.
Hilaria, 12. August.
Hilarian, 21. October.
Hilda, 18. November.
Hildebert, 18. Februar.
Hildegard, 17. September.
Hildegundis, 6. Februar.
Hildemann, 8. December.
Hiob, 9. Mai.
Hippolytus, v. Rom, 2. Dec.
Hitbert, 14. März.
Homobonus, 13. November.
Honorina, 27. Februar.
Hormidas, 8. August.
Hospitius, 21. Mai.
Hubert, 3. November.
Hugo, Bischof, 1. April.
Humbert, 25. März.
Humiliana, 14. März.
Hunebert, 12. November.
Hunegundis, 25. August.
Hunno, 30. November.
Hyacinth, Prediger, 16. Aug.
Hyginus, 11. Januar.
Jakob der Große, 25. Juli.
Jakob der Kleinere, 1. Mai.
Jakob, Patriarch, 4. October.
Jakobäa, 24. Januar.
Januar, 19. September.
Ida, Witwe, 4. September.
Jeremias, 26. Juni.
Ignaz Loyola, 31. Juli.
Ignaz, Bisch. u. Märt., 1. Febr.
Innocenz, 28. Juli.
Joachim, 20. März.
Jodocus, 17. Mai.
Johann d. T., 24. Juni.
Johann v. Gott, 8. März.
Johann v. Nep., 16. Mai.
Johann, Apost. u. Evangelist, 27. December.
Johanna, 24. Mai.
Jonas, 12. November.
Jonathan, 20. December.
Jordan, 13. Februar.
Josaphat, 27. November.
Joseph, Nährv. Chr., 19. März.
Josua, 23. Februar.
Irenäus v. Sirm., 25. März.
Irene, 5. April.
Irmgardis, 4. September.
Irmina, 24. December.
Isak, 20. December.
Isabella, Kön., 4. Januar.
Isaias, 9. Juli.
Ischyrion, 22. December.
Isfried, 15. Juni.
Isidor, Erzbischof, 4. April.
Israel, 3. November.
Itha, 3. November.
Jucundus, 14. November.
Judas, 28. October.
Judith, 10. December.
Julia, 22. Mai.
Juliana, 16. Februar.
Julius, 27. Mai.
Justina u. Cyprian, 26. Sept.
Justinus, Kirchenl., 13. Apr.
Justus, 6. August.
Juvenalis, 3. Mai.
Juventius, 25. Januar.
Ivetta, 20. Februar.
Ivo, 19. Mai.
Katharina, 25. November.
Kennoka, Jungfr., 13. März.
Kilian, 8. Juli.
Kunigunde, 3. März.
Kuno, 29. Mai.
Kyneswida, 6. März.
Ladislaus, Kön., 27. Juni.
Lambert, 17. September.
Landelin, 21 September.
Landerich, Bischof, 10. Juni.
Landoald, 10. März.
Lanfrancus, 23. Juni.
Largus, 8. August.
Lätus, 5. November.
Laura, 17. Juni.
Laurentius, 10. August.
Lazarus, 17. December.
Lea, Witwe, 22. März.
Leander, Bischof, 27. Febr.
Lebrecht, 20. Februar.
Leo, 1. März.
Leokadia, 9. December.
Leodegar, 2. October.
Leonard od. Leonhard, Bisch. v. Limoges, 6. November.
Leontine, 18. Juni.
Leopold, 15. November.
Leutfried, 21. Juni.
Liberatus, 17. August.
Libertus, 14. Juli.
Liborius, 23. Juli.
Licinius, Bisch., 13. Februar.
Lidorius, 13. September.
Lidwina, 15. April.
Liebmund, 27. November.
Liguori, 2. August.
Linus, 13. September.
Livinus, 14. November.
Longinus, 15. März.
Lorenz, 10. August.
Lothar, 21. April.
Louise, 7. April.
Lucanus, 30. October.
Lukas, 18. October.
Lucia, 16. December.
Lucian, Abt v. Beauv., 8. Jan.
Lucius, König, 3. December.
Lucretia, 17. Juni.

Ludmilla, 16. September.
Ludolph, 27. Mai.
Ludomir, 3. October.
Ludwig, König, 25. August.
Ludwin, Erzbisch., 29. Sept.
Luise, 9. Juni.
Luitgarde, 16. Juni.
Lullus, 17. October.
Lupicinus, Abt, 21. Mai.
Lupus v. Troyes, 29. Juli.
Lydia, 3. August.
Lykarion, 8. Juni.
Macallius, 25. April.
Macarius v. Alex., 2. Jan.
Magdalena, Büß., 22. Juli.
Maglorius, 24. October.
Magnus, 19. August.
Malchus, 28. März.
Mamertus, 11. Mai.
Manfuetus, Bisch. v. Mailand, 3. September.
Marcella, Witwe, 31. Jan.
Marcellin, 10. April.
Marcus, Ev., 25. April.
Margaretha, Jungfr. u. Märt., 13. Juli.
Margarita v. Cort., 28. Febr.
Maria Vermählung, 23. Jan.
Maria Lichtmeß, 2. Febr.
Maria Verk., 25. März.
Maria Cleophas, 9. April.
Maria Magdalena, 22. Juli.
Maria Himmelfahrt, 15. Aug.
Maria Geburt, 8. September.
Maria Opferung, 21. Nov.
Maria Empfängniß, 8. Dec.
Marquard, Abt, 27. Febr.
Martha, 29. Juli.
Martin, Bisch., 11. Nov.
Maternus, 13. September.
Mathias, Ap., 24. Februar.
Mathilde, 14. März.
Matthäus, Ev., 21. Sept.
Mauritius, 22. September.
Maurus, 15. Januar.
Maximilian, Bisch., 12. Oct.
Maximus v. Turin, 25. Jan.
Mechthilde, 31. Mai.
Medardus, 8 Juni.
Meginhard, 26. September.
Melania, 7. Januar.
Melchior, 6. Januar.
Melitta, 1. April.
Menelaus, 22. Juli.
Mercuria, 12. December.
Methodius, 9. März.
Michael, Erzeng., 29. Sept.
Milburga, 23. Februar.
Modestus, Bischof, 5. Febr.
Monica, 4. Mai.
Moriz, 13. September.
Moses, Prophet, 4. Sept.
Miror, 17. August.
Nabon, 12. Juli.
Napoleon, 15. August.
Narcissus, Bisch. v. Jerusal., 29. October.
Natalia, 1. December.
Nathan, 24. October.
Nathanael, 5. September.
Nazarius zu Rom, 12. Juli.
Nemesius, 19. December.
Nennius, Abt, 17. Januar.
Neophitus, 20. Januar.
Nepotian, 16. Juli.
Nestor, 26. Februar.
Nicephorus, 25. Februar.
Nicodemus, 15. September.
Nicolaus, Bischof, 6. Dec.
Nidgar, 9. October.
Nikon, 26. November.
Noah, 28. November.
Nomadia, 14. Januar.
Nonno, 4. August.
Norbert, 6. Juni.
Nothburga, 14. September.
Nympha, 10. November.
Octavian, 22. März.
Odilo, 1. Januar.
Odo, Erzbischof, 4. Juli.
Odulph, 13. Juli.
Olga, 21. Juli.
Olympia, 26. März.
Onesimus, 16. Februar.
Opportuna, 22. April.
Optatianus, 14. Juli.
Oskar, 1. December.
Ositha, 7. October.
Osmana, 9. September.
Osmund, 4. December.
Oswald, 28. Februar.
Oswin, 20. August.
Othmar, 16. November.
Ottilia, 13. December.
Otto, Eins., 18. November.
Ottoka, 4. November.
Pachomius, 14. Mai.
Pacian, 9. März.
Padumus, 15. November.
Palia, 9. März.
Palladius, 6. Juli.
Palmalicus, 5. October.
Pambo, 6. September.
Pamphilius, 1. Juni.
Pantaleon, 17. Juli.
Papias, 22. Februar.
Papylus, 14. April.
Pardulph, 6. October.
Parmana, 23. Januar.
Pastor, Abt, 27. August.
Paternus, Bisch., 15. April.
Paula, Witwe, 26. Januar.
Pauline, 22. März.
Paulus, Apostel, 29. Juni.
Pelagia, Büßerin, 8. Octob.
Pelagius, 28. August.
Peregrin, 27. April.
Peregrina, 5. October.
Perpetua, 7. u. 15. März.
Petronella, 31. Mai.
Petrus, Apostel, 29. Juni.
Phara, 7. December.
Philemon, Bisch., 22. Nov.
Philibert, 20. August.
Philipp, Apostel, 1. Mai.
Philippine, 21. August.
Phöbe, 3. September.
Piatus, 1. October.
Pienia, 11. October.
Placidus, 5. October.
Plutarch, 28. Juni.
Polykarp, 26. Januar.
Primitiva, 24. Februar.
Primus v. Rom, 9. Juni.
Priska, 18. Januar.
Privatus, 21. August.
Prosper, 25. Juni.
Quadratus, 26. Mai.
Queranus, 9. September.
Quinibert, 18. Mai.
Quintianus, 14. Juni.
Quintinus, 30. October.
Quirin, Bischof, 4. Juni.
Quirin, 30. März.
Rabanus, 4. Februar.
Rachel, 11. Juli.
Radbert, 26. April.
Radbod, 29. November.
Radegunde, 16. Juli.
Raimund, 7. Januar.
Rainer, 17. Juni.
Randoald, 21. Februar.
Raphael, 24. October.
Radhard, 3. August.
Rasso, 17. Mai.
Rebekka, 9. März.
Regina, 7. September.
Reginbald, 13. October.
Reichard, König, 7. Februar.
Reinhard, 23. Februar.
Reineldis, 16. Juli.
Reinhold, 12. Januar.
Rembert, 4. Februar.
Remigius, 1. October.
Renatus, Patron v. Angers, 12. November.
Restitutus, 29. Mai.
Richard, König, 7. Februar.
Richildis, 22. August.
Riza, 30. August.
Robert, 7. Juni.
Rochus, 16. August.
Rogatus, 17. August.
Roger, 15. September.
Roland, 9. August.
Roman, 23. October.
Romana, 23. Februar.
Romuald, 7. Februar.
Rosa von Lima, 30. August.
Rosalia, 4. September.
Rosamunda, 2. April.
Rosimilla, 4. April.
Rosina, 13. März.
Rudolph, 17. April.
Rufina, 10. Juli.

Rufus, 28. November.
Rumold, 1. Juli.
Rupert, 27. März.
Rusticus, 9. October.
Ruth, 16. Juli.
Rutilius, 2. August.
Sabbas, 5. December.
Sabina, 29. August.
Sabinian, 29. Januar.
Sabinus, 30. December.
Sacerdos, Bischof, 14. Sept.
Sadoth, Bischof, 20. Februar.
Salome, 24. October.
Salomon, 8. Februar.
Salvator v. Horta, 18. März.
Samson, 27. Januar.
Samuel, 26. August.
Sanctus, 2. Juni.
Sandrart, 24. August.
Sara, 16. Mai.
Saturnin, Bischof, 29. Nov.
Saturnus, 15. März.
Scholastica, 10. Februar.
Sebald, 19. August.
Sebastian, 20. Januar.
Secundina, 10. Juli.
Segolena, 24. Juli.
Seraphin, 5. December.
Seraphine, 3. September.
Serapion, 30. October.
Serena, 28. Juni.
Sergius, 7. October.
Servatius, 13. März.
Seth, 2. Januar.
Severa, 20. Juli.
Severian, 8. November.
Severin, 26. November.
Severus, 18. Februar.
Sidonia, 23. Juli.
Siegebert, 7. December.
Siegfried, 15. Februar.
Siegmund, 2. Mai.
Silvan, 6. Februar.
Simeon, 17. April.
Simon, Apostel, 27. Oct.
Simplician, 15. October.
Sindulph, 20. October.
Sisenand, 16. Juli.
Sixtus, 6. August.
Sola, 3. December.
Solongia, 10. Mai.
Sopatra, 5. November.
Sophia, 15. Mai.
Sophronius, 11. März.
Sosthenes, 28. November.
Soter, 22. April.
Speratus, 17. Juli.
Spiridion, 14. December.
Stanislaus Kostka, 13. Nov.
Stephan, König von Ungarn, 20. August.
Stephan, Erzmärtyrer, 26. Dec.
Stylian, 26. November.
Sulpicius, Bisch., 17. Januar.
Susanna, die Keusche, 11. Aug.
Sybilla, 29. April.
Sylverius, 20. Juli.
Sylvester, Papst, 31. Dec.
Symbert, 12. October.
Symphorian, 22. August.
Symphorosa, 18. Juli.
Syndardus, 17. September.
Synesius, 12. December.
Syrus, 9. December.
Tanco, 16. Februar.
Taso, 11. December.
Taurinus, 11. August.
Telemachus, 1. Januar.
Telesphorus, 5. Januar.
Tertulla, 30. April.
Tertullian, 27. April.
Tetla, Aebtissin, 22. Decemb.
Thaddäus, 28. October.
Tharachus, 11. October.
Tharba, 22. April.
Thea, 19. December.
Thecla, Aebtissin, 15. Octb.
Theobald, 1. Juli.
Theoda, 19. Januar.
Theodolinde, 22. Januar.
Theodor v. Vienne, 29. Oct.
Theodora, Märtyrin, 28. Apr.
Theodoret, 23. October.
Theodosa, 2. April.
Theodotus, 13. Juli.
Theofried, 19. October.
Theonas, Einsiedler, 4. Apr.
Theonilla, 23. August.
Theophilus, 3. November.
Theopistus, 20. September.
Theresia, 15. October.
Thielfried, 19. October.
Thimo, 26. December.
Tilbert, 7. September.
Thimotheus, Bisch., 24. Jan.
Thomas, Apostel, 21. Dec.
Tiburtius, 14. April.
Tillo, Priester, 7. Januar.
Tobias, 13. Juni.
Toleta, 5. März.
Traugott, 31. März.
Trojan, 30. November.
Trudo, 23. November.
Turianus, 13. Juli.
Tuto, 2. Mai.
Tyranion, 21. Februar.
Ubald, 16. Mai.
Udalricus, Bened., 10. Juli.
Uguccio, 3. Mai.
Ulmar, 20. Juli.
Ulphilaicus, 21. October.
Ulpian, 3. April.
Ulrika, 6. August.
Urban, Papst, 25. Mai.
Ursinus, 29. December.
Ursula, 21. October.
Ursus, 30. December.
Urswar, 19. April.
Utho, 3. October.
Valcarius, 3. April.
Valentin, Bischof, 7. Januar.
Valentina, 25. Juli.
Valeria, 9. December.
Valerius, 29. Januar.
Vando, 17. April.
Varadas, 22. Februar.
Veit, 15. Juni.
Venantius, 18. Mai.
Venerandus, 25. Mai.
Verena, 1. September.
Verion, 9. August.
Victor, 14. December.
Victoria, 23. December.
Victricius, 7. August.
Videnius, 9. November.
Vigilius, 26. Juni.
Vigor, 1. November.
Vincenz v. Paula, 19. Juli.
Virgilius, 13. Februar.
Vitalian, Papst, 27. Januar.
Vitalis, 20. October.
Vitus, 15. Juni.
Volkmar, 17. Juli.
Vollbrecht, 27. Februar.
Vulmar, 20. Juli.
Vulfin, 8. Januar.
Walarich, Abt, 1. April.
Walbert, 5. Mai.
Walburga, 25. Februar.
Walfriedus, Abt, 15. Febr.
Walter, 8. April.
Waltrudis, 11. April.
Wando, 17. April.
Wendelin, 20. October.
Wenzeslaus, 28. September
Wereburga, 3. Februar.
Werner, 19. April.
Wigbert, 13. August.
Wilfried, 12. October.
Wilhelm, Herzog, 28. Mai.
Wilhelmine, 25. October.
Wilibald, 7. Juli.
Winebald, 6. April.
Withburga, 8. Juni.
Wladimir, 24. Juli.
Wolfgang, 31. October.
Wolfram, 20. März.
Wulfhad, 24. Juli.
Wunibald, 18. December.
Xantippe, 23. September.
Xavera, 3. December.
Zacharias, Prophet, 6. September.
Zachäus, 23. August.
Zaide, 17. März.
Zamire, 14. December.
Zeno, 2. December.
Zenobia, 29. October.
Zenobius, 29. October.

Genealogisches Verzeichniß
der
lebenden Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses.

Kaiser von Oesterreich.

Franz Joseph der Erste (Karl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich ꝛc. ꝛc.; geb. zu Schönbrunn den 18. August 1830, trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Karl, am 2. December 1848 die Regierung der österreichischen Monarchie an.

Gemalin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter Sr. königl. Hoheit des Herzogs Maximilian Joseph in Baiern, Oberste Schutzfrau und Ober-Directorin des adeligen freiweltlichen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn, Oberste Schutzfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordens-Dame ꝛc. ꝛc.; geb. zu Possenhofen den 24. December 1837, verm. zu Wien den 24. April 1854.

Kinder:

1. **Rudolph** (Franz Karl Jos.), des Kaiserthums Oesterreich Kronprinz und Thronfolger, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., Erzherzog von Oesterreich, Ritter des goldenen Vließes und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 19 und des Artillerie-Regimentes Nr. 2; geb. in Laxenburg am 21. August 1858.
2. **Gisela** (Louise Maria), geboren in Laxenburg den 12. Juli 1856.
3. **Maria Valeria**, geboren in Ofen den 22. April 1868.

Geschwister Sr. Maj. des Kaisers.

Kaiserl. Prinzen, Erzherzoge von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. **Karl** (Ludwig Jos. Maria), geboren den 30. Juli 1833, vermält zum zweitenmale am 21. October 1862 zu Venedig mit **Maria Annunciata**, Tochter weil. Sr. Maj. des Königs beider Sicilien Ferdinand II., geboren den 24. März 1843. Kinder: Franz Ferdinand, geboren den 18. December 1863; Otto (Franz Josef), geboren den 22. April 1865; Ferdinand Carl, geboren 26. December 1868; Margarethe Sophie geb. den 13. Mai 1870.
2. **Ludwig** (Jos. Ant. Victor), geboren den 15. Mai 1842.

Eltern Sr. Maj. des Kaisers.

Franz (Karl Jos.), geb. den 7. December 1802; leistete Verzicht auf die Thronfolge am 2. December 1848; vermält zu Wien den 4. November 1824 mit **Sophia** (Friederike Dorothea), Tochter weiland Sr. Majestät des Königs von Baiern Maximilian I. (Joseph), geboren den 27. Jänner 1805.

Vaters Geschwister.

1. **Ferdinand der Erste** (Karl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich ꝛc., geb. zu Wien den 19. April 1793; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaiser,

Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an; entsagte dem Throne am 2. December 1848; verm. zu Wien am 27. Februar 1831 mit **Maria Anna Karolina** (Pia), Tochter weiland Sr. Majestät des Königs Victor Emanuel I. von Sardinien; geboren den 19. September 1803.

2. **Maria Clementina** (Franziska Jos.), geb. den 1. März 1798; verm. zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Witwe seit 10. März 1851.

Witwe des Großvaters Sr. Majestät des Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers Franz I.

Karolina (Augusta), Tochter weiland Sr. Majestät des Königs von Baiern, Maximilian I. (Joseph), geb. den 8. Februar 1792; vermält zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Kinder der Geschwister des Großvaters:

I. Enkel des am 18. Juni 1824 verstorbenen Erzherzogs Ferdinand, Großherzogs von Toscana:

1. Maria Isabella, geb. den 21. Mai 1834; Witwe nach Don Francesco di Paolo (Ludw. Emanuel), königl. Prinzen beider Sicilien.

2. Ferdinand IV. (Salvator Maria Jos. Joh. Baptist Franz Ludwig Gonzaga Raphael Rainer Januarius), Großherzog v. Toscana; geb. den 10. Juni 1835; vermält zum zweitenmale am 11. Jänner 1868 mit Alice, Prinzessin von Parma, geb. den 27. December 1849. Dessen Kind erster Ehe: Maria Antonia, geboren den 10. Jänner 1858. Kind zweiter Ehe: Leopold Ferdinand, geboren den 2. Dec. 1868.

3. Karl (Salvator Maria Joseph Johann B. Phil. Jak. Januarius Ludw. Gonzaga Rainer), geboren den 30. April 1839; vermält den 19. September 1861 mit Maria Immaculata, Prinzessin von Sicilien, geboren den 14. April 1844. Kinder: Maria Theresia, geboren den 18. September 1862; Leopold (Joh. Jos.), geboren den 16. October 1863; Franz Salvator, geboren den 21. August 1866; Carolina (Maria Immaculata) geboren den 5. September 1869.

4. Maria (Louise Annunciata Anna Joh. Jos. Anton. Philomena Apol. Tommasa), geboren den 31. October 1845; vermält den 31. Mai 1865 mit Prinz Karl zu Isenburg-Birstein. Kind: Leopold, geboren den 12. März 1866.

5. Ludwig (Salvator Maria Jos. Joh. B. Dominik Rainer Ferdinand Karl Zenob. Anton), geboren den 4. August 1847.

6. Johann Nepomuk (Salvator Maria Jos. Joh. Bapt. Ferdinand Balth. Ludw. Gonzaga Peter Alex. Zenob. Anton); geb. den 25. November 1852.

Witwe des am 29. Jänner 1870 verstorbenen Großherzogs Leopold II. von Toscana: Maria Antonia, königl. Prinzessin von beiden Sicilien; geb. den 19. December 1814.

II. Kinder des am 30. April 1847 verstorbenen Erzherzogs Karl Ludwig:

1. Albrecht (Fried. Rud.), geb. den 3. August 1817; vermält zu München den 1. Mai 1844 mit Hildegarde (Louise Charlotte Therese Fried.), dritter Tochter Sr. Maj. des Königs Ludwig von Baiern, geb. den 10. Juni 1825; Witwer seit 2. April 1864.

Dessen Tochter:

Maria Theresia Anna, geb. den 15. Juli 1845; vermält am 18. Jänner 1865 mit Philipp, Herzog von Württemberg. Kinder: Albrecht, Amalie (Zwillinge), geb. den 23. December 1865.

2. Karl Ferdinand, geb. den 29. Juli 1818; vermält am 18. April 1854 mit Elisabeth Franz. Maria, verwitweten Erzherzogin von Este, Tochter des Erzherzogs Jos. Ant. Joh., Palatinus von Ungarn.

Dessen Kinder:

Friedrich (Maria Albrecht Wilhelm Karl), geb. den 4. Juni 1856.
Maria (Christina Henriette), geb. den 21. Juli 1858.
Karl Stephan (Eugen Victor Felix Maria), geb. den 5. September 1860.
Eugen (Ferdinand Maria Pius Bernhard Felix), geb. den 21. Mai 1863.

3. Maria Karolina (Ludw. Christina); geb. den 10. September 1825, verm. zu Wien den 21. Februar 1852 mit Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Rainer Ferdinand.
4. Wilhelm (Franz Karl), geb. den 21. April 1827.

III. Kinder des am 13. Jänner 1847 verstorbenen Erzherzogs Joseph (Palatin):

1. Elisabeth (Franz. Maria); geb. den 17. Jänner 1831; verm. zu Schönbrunn den 4. Oct. 1847 mit Sr. königl. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand (Karl Victor) von Este; Witwe seit 15. Dec. 1849, und wieder vermält am 18. April 1854 mit Erzherzog Karl Ferdinand von Oesterreich, Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich.
2. Joseph (Karl Ludwig), geb. den 2. März 1833; vermält den 12. Mai 1864 mit Maria Clotilde, Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha, geboren den 8. Juli 1846. Kinder: Maria Theresia, geb. 14. Juni 1867; Margarethe, geb. den 6. Juli 1870.
3. Maria (Henrica Anna); geboren den 23. August 1836; verm. mit dem König Leopold II. von Belgien am 22. August 1853 in Brüssel. Kind: Stephanie, geb. den 21. Mai 1864.

IV. Kinder des am 16. Jänner 1859 verstorbenen Erzherzogs Rainer:

1. Leopold (Ludwig Maria Franz Jul. Eust. Gerh.), geb. den 6. Juni 1823.
2. Ernst (Karl Fel. Maria Rain. Gottf. Cyriak), geboren den 8. August 1824.
3. Sigismund (Leop. Mar. Rain. Amb. Val.), geboren den 7. Jänner 1826.
4. Rainer (Ferd. Maria Joh. Ev. Franz Hygin), geb. den 11. Jänner 1827; vermält am 21. Februar 1852 mit Maria Karolina (Ludov. Christina), zweiter Tochter weil. des Erzherzogs Karl Ludwig.
5. Heinrich (Anton Maria Rainer Karl Greg.), geboren den 9. Mai 1828 verm. mit Marie Gräfin Waileck.

Enkel und Urenkel des Urgroßvaters Bruders,

weil. des Herrn Erzherz. Ferdinand (Karl Anton Joseph Johann Stanislaus), Erzherzogs von Oesterreich ꝛc.; k. k. Feldmarschalls, Gouverneurs und General-Capitäns der österreichischen Lombardie; geboren den 1. Juni 1754, gestorben den 24. December 1806; und der Frau Erzherzogin Maria Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und Carrara, geb. den 7. April 1750; verm. den 15. October 1771, gest. den 14. Nov. 1829.

Königl. Prinzen und Prinzessinen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginen von Oesterreich-Este ꝛc.

I. Kinder des am 21. Jänner 1846 verst. Herzogs Franz IV. von Modena:
1. Maria Theresia (Beat.); geb. den 14. Juli 1817; verm. zu Bruck an der Mur den 16. Nov. 1846 mit Sr. königl. Hoheit Heinrich von Bourbon, Grafen v. Chambord.
2. Franz V. (Ferd. Gem.), Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb. den 1. Juni 1819; verm. zu München den 30. März 1842 mit Adelgunde (Augusta Karoline Elisabeth Amalia Sophie Maria Louise), Tochter des Königs Ludwig von Baiern; geb. den 19. März 1823.
3. Maria Beatrix (Anna Franziska) geb. 13. Februar 1824; verm. mit dem Infanten Don Juan Carlos Maria Isidor de Bourbon.

II. Kind des am 15. December 1849 verstorbenen Erzherzogs Ferdinand: Maria Theresia (Henr. Dor.), geb. den 5. Juli 1849, verm. am 20. Februar 1868 mit Ludwig Leopold Herzog von Baiern.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Oberste Hofämter.

Erster Obersthofmeister. Se. fürstl. Gnaden, Constantin Fürst zu **Hohenlohe-Schillingsfürst**, Ritter des gold. Vließes, geh. Rath, Kämmerer, Generalmajor.

Oberstkämmerer. Folliot de Crenneville Franz, Graf, Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des Leopolds-Ord., Ritt. der eis. Krone II. Cl., geh. Rath, Kämmerer, Feldzeugmeister.

Oberstthofmarschall. Se. Erlaucht Franz Graf v. **Kuefstein**, Freiherr auf Greillenstein, Ritter des golden. Vließes, Großkr. des St. Steph.-Ordens, Ritt. der eis. Krone I. Cl., Commandeur des Leop.-Ordens, geh. Rath und Kämmerer, erbl. Reichsrath u. s. w.

Oberststallmeister. Se. Excell. Karl Graf v. **Grünne**, Ritter des golden. Vließes, Großkr. des Steph.-Ordens und des Leop.-Ordens, geh. Rath, Kämmerer, General der Cavallerie, Capit. der Leibgarde-Reiter-Escadron u. s. w.

Garden.

Oberst. Se. fürstl. Gnaden Constantin Fürst zu **Hohenlohe-Schillingsfürst**, Ritter des golden. Vließes, geh. Rath, Kämmerer, Generalmajor.

Hauptmann der Arcieren-Leibgarde. Se. Excell. Fürst Edmund von **Schwarzenberg**, Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des Leop.-Ordens, Ritt. der eis. Krone I. Classe und des Maria Theres.-Ordens, geh. Rath, Kämmerer, Feldmarschall u. s. w.

Capitän der kgl. ungarischen adeligen Leibgarde. Se. Excell. Franz Graf **Haller v. Hallerkeö**, Großkreuz des St. Steph.-Ordens, Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Cl., Commandeur des Leop.-Ordens, lebensl. Reichsrath, geh. Rath, Kämmerer, General der Cavallerie.

Hauptmann der Trabanten-Leibgarde. Se. Excellenz Wilhelm Albrecht Fürst **Montenuovo**, Ritter des gold. Vließes, des Ordens der eis. Krone II. Cl., des Maria Ther.-Ordens, des Leop.-Ordens, geh. Rath, Kämmerer, General der Cavallerie u. s. w.,

Hauptmann der k. k. Hofburgwache. **Montenuovo** Wilhelm, Fürst, wie oben.

Capitän der Leibgarde-Reiter-Escadron. Se. Excell. Karl Graf **Grünne** u. s. w., wie oben

Hofdienste.

Oberstküchenmeister. (Unbesetzt).

Oberstjägermeister. Se. Excell. Rudolf Graf v. **Wrbna u. Freudenthal**, Ritter der eis. Krone I. Cl., geh. Rath und Kämmerer.

Hofbibliothek-Präfect: Se. Excell. Eligius Freiherr von **Münch-Bellinghausen**, Ritter des Leopolds- und Franz Josefs-Ordens, geh. Rath, Kämmerer, lebensl. Reichsrath, zugleich General-Intendant der k. k. Hoftheater.

Ober-Ceremonienmeister. Se. Excell. Hugo Graf v. **Abensperg-Traun**, geh. Rath und Kämmerer.

Adjutanten Sr. k. u. k. apost. Majestät.

General-Adjutant. **Bellegarde**, August Graf, Generalmajor, geheim. Rath.

Flügel-Adjutanten. **Latour v. Thurnburg** Josef, Oberst (zugetheilt zur Dienstleistung bei Sr. k. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf). — **Bechtholsheim** Anton Freih. v., Major. — **Groller v. Mildensee** Johann, Major. — **Krieghammer** Edmund, Edl. v., Major. — **Uexküll-Gyllenband** Alexander Graf, Major.

Militär-Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers.

Vorstand: **Beck** Friedrich, Ritter v., Oberst.

Zugetheilt: **Goepferth** Franz, Major. — **Teuffenbach** Albin, Freih. v. — **Thoemel** Gustav, Hauptmann. — **Marquet** Franz, Edl. v., Hofsecretär. — **Kraus** Alfred, Ritter v., Dr. der Rechte, Oberstlieutenant.

Hofstaat Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth.

Oberstthofmeister. Se. Excell. Franz Freiherr v. Nopcsa, Geh. Rath, Kämmerer, Gen.-Major.

Oberstthofmeisterin. (Unbesetzt.)

Hofdamen. Helene Fürstin v. Thurn und Taxis, Sternkreuzordensdame. — Karoline Gräfin Hunyady, Sternkreuzordensdame. — Miß Mary Throkmorton.

Reichsrath.

Das Herrenhaus.

(Sitzungssaal: Stadt, Herrengasse 13.)

Präsident: Kuefstein Franz, Graf v., Erlaucht, geh. Rath.
Vicepräsidenten: Wrbna und Freudenthal Rudolf Eugen, Graf, geh. Rath.
Fünfkirchen Otto, Graf von.

Mitglieder des Herrenhauses durch Geburt sind die großjährigen Prinzen des kaiserlichen Hauses.

Erbliche Mitglieder:

Althann Karl, Graf, geh. Rath, Oberstlieutenant in der Armee.
Attems Ferdinand, Graf, Kämmerer.
Auersperg Karl Wilhelm, Fürst, geheimer Rath, Durchlaucht.
Beaufort-Spontin Alfred, Herzog, Kämmerer.
Brandis Anton, Graf, Kämmerer.
Buquoy de Longueval Georg, Graf, Kämmerer.
Clary und Aldringen Edmund, Fürst, geh. Rath.
Colloredo-Mannsfeld Josef, Fürst, geheim. Rath, Major und Commandant des n. ö. Landwehr-Bataillons: Wien, Nr. 1, Durchlaucht.
Falkenhayn Franz, Graf, Kämmerer.
Fünfkirchen Otto, Graf, geh. Rath, Vice-Präsident des Herrenhauses.
Fürstenberg Johann Egon, Landgraf, geheimer Rath.
Fürstenberg Max Egon, Fürst, Durchl.
Goëß Anton, Graf, geh. Rath, Landeshauptmann in Kärnthen, Major in der Armee.
Goluchowski Agenor, Graf, geh. Rath.
Hardegg Julius, Graf, Kämmerer.
Harrach Franz Ernst, Graf, geh. Rath, Erlaucht.
Haugwitz Karl, Graf, Kämmerer.
Herberstein Johann Heinrich, Graf, Kämmerer.
Hoyos-Sprinzenstein Ernst, Graf, Kämmerer, Rittmeister in der Armee.
Kaunitz Albrecht, Graf, Kämmerer.
Khevnhüller-Metsch Richard, Fürst, Kämmerer, Durchlaucht.
Kinsky Ferdinand, Fürst, geh. Rath, Major in der Armee.
Kinsky Octavian, Graf, Kämmerer.
Kuefstein Franz Seraphin, Graf, geh. Rath, Oberstthofmarschall, Präsident des Herrenhauses, Erlaucht.
Lanckoronski-Bzezie Kasimir, Graf, Kämmerer.
Larisch-Moennich Johann, Graf, geh. Rath.
Liechtenstein Karl, Fürst, Kämmerer, Oberstlieutenant in der Armee, Durchlaucht.
Liechtenstein Johann, Fürst, Durchlaucht.
Lodron-Laterano Constantin, Graf, Kämmerer.
Lubomirski Georg, Fürst.
Meran Franz, Graf, Major der k. k. steiermärk. Landw.-Drag.-Esc. Nr. 5.
Metternich-Winneburg Richard, Fürst, geh. Rath, Botschafter am kais. französischen Hofe, Durchlaucht.
Nostitz-Rieneck Josef, Graf, Kämmerer, Major in der Armee.
Paar Karl, Fürst, geh. Rath.
Porcia Alphons Seraphin, Fürst, Kämmerer.
Potocki Alfred Josef, Graf, geheim. Rath, Ministerpräsident.
Rohan Camill, Fürst, Durchlaucht.
Sachsen-Coburg-Gotha August, Prinz, G. M., Hoheit.
Salm-Reifferscheid Hugo, Fürst, geh. Rath, Durchlaucht.
Sapieha Leo, Fürst, Landmarschall von Galizien.
Schaumburg-Lippe, Wilh. Karl August, Prinz, Major in der Armee, Durchlaucht.
Schönborn Erwin, Graf, Kämmerer.
Schönburg-Hartenstein Heinrich Eduard, Fürst, geh. Rath, Durchlaucht.
Schwarzenberg Johann Adolf, Fürst, geh. Rath, Durchlaucht.

Starhemberg Camillo, Fürst, geh. Rath, Durchlaucht.
Sternberg Jaroslav, Graf, geh. Rath, Major in der Armee.
Thun-Hohenstein Josef Oswald, Graf, Kämmerer, Major in der Armee.
Thurn-Valle Sassina Georg, Graf, Kämmerer.
Thurn und Taxis Max, Fürst, Durchlaucht.
Trautmannsdorf-Weinsberg Carl, Fürst, Durchlaucht.
Waldstein-Wartenberg Ernst, Graf, geh. Rath, Major in der Armee.
Wilczek Johann, Graf, Kämmerer.
Windischgrätz Alfred, Fürst, FML., Durchlaucht.

Mitglieder auf Lebenszeit.

Arndts Ludwig, Regierungsrath, Universitäts-Professor.
Arneth Alfred, Ritter, Hofrath, Director des Haus-, Hof- u. Staatsarchives, Vicepräsident der kais. Akad. d. Wissenschaften.
Auersperg Adolf, Fürst, geh. Rath, Landespräsident in Salzburg.
Auersperg Anton, Graf, geh. Rath.
Auersperg Josef, Graf, Kämmerer.
Auersperg Vincenz Christian, Fürst, Kämmerer.
Benedek Ludwig von, geheimer Rath, F. Z. M.
Blome Gustav, Graf, geh. Rath, Gesandter.
Burg Adam, Freiherr v., Hofrath.
Chorinsky Gustav, Graf, geh. Rath.
Chotek Otto, Graf, Kämmerer.
Clam-Gallas Eduard Graf, g. R., G. d. C.
Consolati Ferdinand, Graf.
Coronini-Cronberg Michael, Graf, Kämmerer.
Coudenhove Maximilian, Graf, Kämmerer, Landcomthur des deutschen Ordens, FML. in der Armee.
Czartoryski Constantin, Fürst, Mitglied des Reichsgerichtes.
Degenfeld-Schonburg August, Graf, geh. Rath, F. Z. M.
Dietl Josef, Stadtpräsident von Krakau.
Dietrichstein-Mennsdorf Alexander, Fürst, geh. Rath, Statthalter in Böhmen, Gen. d. Cav., Durchlaucht.
Doblhoff-Dier Anton, Freiherr.
Dubsky Emanuel, Graf, geh. Rath.
Fanfogna Johann, Conte, Major.
Felder Cajetan, Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Landmarschall-Stellvertreter in Nied.-Oesterreich.
Förster Heinrich, Fürstbischof von Breslau.
Fürstenberg Friedrich, Landgraf, geh. Rath, Fürsterzbischof von Olmütz.
Gablenz Ludwig, Freiherr, geh. Rath, G. d. C.
Gasser Vincenz, Fürstbischof von Brixen.
Gleispach Karl, Graf, geh. Rath.
Gollmayer Andreas, geh. Rath, Fürsterzbischof von Görz.
Grillparzer Franz, Hofrath.
Hackmann Eugen, geh. Rath, gr. u. un. Bischof von Czernowitz.
Härdtl, Carl, Freiherr, Präsident der Advocatenkammer in Wien.
Haller von Hallerkeö Franz, Graf, geh. Rath, G. d. C.
Handel Heinrich Freiherr von, geh. Rath, F. Z. M.
Hartig Edmund, Graf, geh. Rath.
Hasner v. Artha Leopold, Ritter, geh. R.
Hauslab Franz, Ritter v., geheim. Rath, F. Z. M.
Hein Franz, Ritt. v., geh. Rath, Ob.-Landesger.-Präsident.
Heisler Ferdinand, geh. Rath.
Hennet Leopold Ottomar, Freiherr, geh. Rath, Oberlandesgerichts-Präsident.
Herring Ernst Johann, Freih., Guts- und Bergwerksbesitzer.
Hohenlohe-Schillingsfürst Constantin, Fürst, geh. Rath, G. M., Erster Obersthofmeister Sr. Majestät des Kaisers.
Holzgethan Ludwig, Freih., geheim. Rath, Finanzminister.
Hye-Glunek, Anton, Freiherr, geh. Rath. Mitglied des Reichsgerichtes.
Jablonowski Karl, Fürst, geh. Rath.
John Franz X., Frhr., geh. Rath, F.M.L.
Karajan Theodor, Ritter.
Kolowrat-Krakowsky Franz, Graf, geh. Rath, Großprior des souveränen Johanniter-Ordens.
Krasicki Casimir, Graf. geh. Rath.
Krauß Karl, Freiherr, geh. Rath, Präsident des Reichsgerichtes.
Ledebur-Wicheln Adolf, Graf, Kämmer.
Lichtenfels Thaddäus, Freiherr, geh. Rath.
Liechtenstein Franz, Fürst, G. d. C., Durchlaucht.
Lobkowitz Carl, Fürst, geh. Rath.
Maupas Peter, geh. Rath, Erzbischof von Zara.
Mayr-Melnhof, Franz, Edl. v., Bergwerksbesitzer.
Mecséry de Tsoor Karl, Freiherr, geh. Rath.
Mensdorff-Pouilly Alphons, Graf, Kämmerer, Oberst in der Armee.
Mercandin Franz, Graf, geh. Rath, Präsident des Obersten Rechnungshofes.
Mertens Karl, Freih., geh. Rath, FZM., Präsident des Ob. Militär-Justiz-Senates.
Miklosich Franz, Ritter, Hofrath, Universitäts-Professor.
Mittrowsky von Mittrowitz Wladimir, Graf, geheim. Rath, Major in der Armee, Kämmerer.
Morzin Rudolf, Graf, geh. Rath.
Münch-Bellinghausen Eligius, Freiherr, geh. Rath, Präfekt der k. k. Hofbibliothek. General-Intendant der k. k. Hoftheater.

Nádasdy Franz, Graf, geh. Rath.
Neumann Leopold, Hofrath, Universitäts-Professor.
Palacky Franz, Historiograph.
Pipitz Josef, Ritter, geh. Rath, Bankgouv.
Pratobevera-Wiesborn Adolf, Freih. von, geh. Rath.
Prokesch-Osten Anton, Freiherr, geh. Rath, F. Z. M., Internuntius.
Rauscher Josef Othmar, geh. Rath, Cardinal-Fürsterzbischof von Wien.
Rechberg-Rothenlöwen Bernhard, Graf, geh. Rath.
Resti-Ferrari Johann, Freiherr, geh. Rath, Oberlandesgerichts-Präsident.
Reyer Constantin, Freiherr, Großhändler.
Riccabona Benedict, Fürstbischof v. Trient.
Ritter-Zahony Hector, Freih. von, Handelskammerpräsident in Görz.
Rokitansky Karl, Hofrath, Universitäts-Prof., Präsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.
Romaszkan Nikolaus, Freiherr, Kämmerer.
Rothschild Anselm, Freiherr, Banquier.
Rueskefer-Wellenthal Michael, Freih., geh. Rath.
Salm-Reifferscheid Franz, Altgraf, Kämmerer.
Schaaffgotsche Josef, Graf, geh. Rath.
Schmerling Anton, Ritter v., geh. Rath, Präsident des Obersten Gerichtshofes.
Schoeller Alexander, Ritt. v.
Schwarzenberg Friedrich, Fürst, Cardinal-Fürsterzbischof von Prag.
Starck Anton, Edl. v., Guts-, Bergwerks- und Fabriksbesitzer.
Starzeński Kasimir, Graf, geh. Rath, Oberst in der Armee.
Stepischnegg Jakob, Fürstbischof v. Lavant.
Szymonowicz Gregor, armen. Erzbischof in Lemberg.
Szymonowicz Ignaz, Freih. v., geh. Rath, Senats-Präsident d. Oberst. Gerichtshofes, Vicepräsident des Reichsgerichtes.
Taaffe Eduard, Graf, geh. Rath, Minister des Innern.
Tarnóczy Maximilian Joseph, geh. Rath. Fürsterzbischof von Salzburg.
Tegetthoff Wilhelm, von, Vice-Admiral, geh. Rath.
Thun-Hohenstein Leo, Graf, geh. Rath.
Thun-Hohenstein Leop., Graf, geh. Rath.
Thurn und Taxis Hugo, Fürst, Kämmerer, Durchlaucht.
Traun-Abensberg Hugo, Graf, geh. Rath.
Trauttmansdorff-Weinsberg Ferdinand, Graf, geheim. Rath, Botschafter in Rom.
Tschabuschnigg Adolf, Ritt., Justizminist.
Unger Josef, Hofrath, Universitätsprofessor, Mitglied des Reichsgerichtes.
Wassilko-Serecki Alexander, Freih., Landeshauptmann in der Bukowina.
Werner Josef, Freiherr, geh. Rath, Gesandter.
Wickenburg Mathias Constantin, Graf, geh. Rath.
Widmer Bartholomäus, Fürstbischof von Laibach.
Wiery Valentin, Fürstbischof von Gurk.
Wierzchleyski Franz, Ritter, geh. Rath, röm. kath. Erzbischof in Lemberg.
Winterstein Simon, Ritter v.
Wrbna-Freudenthal Rudolf Eugen, Graf, geh. Rath, Vicepräs. d. Herrenhauses.
Wrbna-Freudenthal Rudolf, Graf, geh. Rath, Oberstjägermeister.
Wüllerstorf-Urbair Bernhard, Freiherr, geh. Rath, Vice-Admiral.
Zwerger Joh. Baptist, Fürstbischof von Seckau.

Das Abgeordnetenhaus.

(Sitzungssaal: Vor dem ehemaligen Schottenthore.)

Präsidium:

Präsident: Hopfen Franz, Ritter v.,
Erster Vicepräsident: Vidulich Franz, Dr.
Zweiter Vicepräsident: Kuenburg Amand, Graf.

Mitglieder des Abgeordnetenhauses:

Agopsowicz Cajetan de Hasso, Gutsbesitzer (Galizien.)
Antonietti Josef, Dr., Adjunkt der dalm. Finanzprocuratur (Dalmatien).
Attems Anton, Graf, Gutsbes. (N.-Oester.).
Badeni Ladislaus, Graf, k. k. Kämmerer u. Gutsbesitzer (Galizien).
Bäuerle Adolf, Gutsbesitzer (N.-Oesterr.).
Barbo-Waxenstein Josef Emanuel, Graf, Gutsbesitzer (Krain).
Bartoszewski Carl, k. k. Notar (Galiz.).
Baworowski Wladimir, Graf, Gutsbesitzer (Galizien).
Beeß Georg, Freiherr v., k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer (Schlesien).
Benesch August, Dr., Advocat (Mähren).
Bertagnolli Casimir, päpstl. Kämmerer und Domherr (Tirol).
Blitzfeld Rudolf Dr., Advocat (Schlesien).
Bodnar Ivan, Grundbesitzer (Galizien).
Bogdanowicz Christof, Gutsbesitzer (Galizien).

Brader Cölestin, Abt zu Stams (Tirol).
Brandstetter Friedr., Gutsbes. (Steierm.).
Brestel Rudolf, Dr., geh. Rath und Minister a. D. (Niederösterreich).
Budmani Peter, k. k. Gymnasial-Professor (Dalmatien).
Carneri Bartholomäus, Ritter v., Gutsbesitzer (Steiermark).
Černe Anton, Gutsbesitzer (Görz).
Chlumecky Johann, Ritter v., Gutsbesitzer (Mähren).
Colombani Horaz, v., Dr., praktisch. Arzt, Bürgermeister von Pirano (Istrien).
Costa Ethbin Heinr., Dr., Advocat (Krain).
Czajkowski Johann, Ritter v., Dr., Advocat (Galizien).
Czalkowski Wasyl, Grundbes. (Galizien).
Czedik Alois v. Bründelsberg, Sectionschef im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht (Niederösterreich).
Czerkawski Eusеb., Dr., k. k. Schulrath (Galizien).
Danilo Johann, Weltpriester (Dalmatien).
Demel Johann, Ritt. von Elswehr, Dr., Advocat und Bürgermeister (Schlesien).
Demkow Michael, Grundbesitzer (Galizien).
Dinstl Ferdinand, Dr., Advocat und Bürgermeister (Niederösterreich).
Dubsky Adolf, Graf, k. k. Kämmerer, Oberstlieutenant in der Armee und Gutsbesitzer (Mähren).
Dumba Nikolaus, Großhändler (Niederösterreich).
Dzwonkowski Eduard, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien).
Edenberger Mathias, Realitätenbesitzer (Oberösterreich).
Edlmann Ernest, Dr. Gutsbes. (Kärnthen).
Eichhoff Josef, Freiherr v., Gutsbesitzer (Mähren).
Figuly v. Szep Ignaz, Dr., Advocat und Secretär der Handels- und Gewerbekammer (Oberösterreich).
Firley Felix, Ritter v., Rittmeister in der k. k. Armee u. Gutsbesitzer (Galizien).
Fux Johann, Gemeinde-Secretär (Mähren).
Garbaczynski Peter, Gutsbes. (Galizien).
Giovanelli Ignaz, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrath (Tirol).
Girardelli Carl, Kaufmann (Triest).
Gironcoli Alois, Private (Kärnthen).
Giskra Karl, Dr., geh. Rath und Minister a. D. (Niederösterreich).
Glaser Julius, Dr., k. k. Sectionschef a. D. (Niederösterreich).
Greuter Josef, k. k. Gymnasialprofessor (Tirol).
Grocholsky, Dr. Casimir, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien.)
Gromes Franz, Postmeister (Mähren).
Groß Franz, Dr., k. k. Notar und Bürgermeister (Oberösterreich).
Grubauer Sebast., Oekonom (Oberösterr.).
Gschnitzer Mathias, Fabriksbesitzer und Präsident der Handels- und Gewerbekammer (Salzburg).
Gudenus Ernst, Reichsfreiherr von, k. k. Kämmerer (Steiermark).
Hackelberg-Landau Rudolf, Freiherr v., k. k. Kämmerer u. Gutsbesitzer (Steiermark).
Halter Josef, Dr., Propst des Collegiatstiftes zu Mattsee (Salzburg).
Helfersdorfer Othmar, Abt (Niederöst.).
Hofer Lorenz, Realitätenbesitzer u. Bürgermeister (Niederösterreich).
Hopfen Franz, Ritter v., Director der k. k. priv. österreich. Bodencreditanstalt, Vicepräsident der k. k. priv. Südbahngesellschaft und Gutsbesitzer (Mähren).
Höppen Apollinar, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien).
Horak Johann, Vicepräsident der krainischen Handels- u. Gewerbekammer und Handschuhmacher (Krain).
Hormuzaki Alexander, Ritter v., Private (Bukowina).
Horodyski Thomas, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien).
Irschara Dominik, Propst von Neustift (bei Brixen) (Tirol).
Janowski Ambros, k. k. Schulrath (Galiz.).
Jasinski Josef, k. k. Landesgerichtsrath (Galizien).
Jaworski Apollinar, Ritt. v., Gutsbesitzer (Galizien).
Jessernigg Gabriel, Kaufmann und Gutsbesitzer (Kärnten).
Kálnoki Béla, Graf, Gutsbesitzer (Mähr.).
Kielmannsegge Carl, Freih. v., Gutsbesitzer (Niederösterreich).
Kirchmayer Julius, Gutsbes. (Galizien).
Klaczko Julian, Private (Galizien).
Konopka Heinrich, Freih. v., Gutsbesitzer (Galizien).
Kovats Anton, v., Gutsbesitzer (Bukowina).
Kübeck Max Freih. von, k. k. Legationsrath und Gutsbesitzer (Mähren).
Kuenburg Amand, Graf, Landeshauptmann und Landesgerichts-Präsident in Pension (Schlesien).
Kuranda Ignaz, Dr., Privatier u. Director der k. k. pr. Ferd.-Nordb. (Niederösterr.).
Lasser von Zollheim Josef, Freiherr, k. k. geh. Rath u. Statth. a. D. (Salzburg).
Lenz Alfred, Ingenieur, (Niederösterreich).
Liebl Josef, Eisenwerksbesitzer (Steiermark).
Lipp Eduard, Dr., Primararzt (Steierm.).
Ljubiša Stephan, Landtags-Präsident u. Bürgermeister von Budua (Dalmatien).
Los August, Graf, Gutsbesitzer (Galizien).
Mayer Ignaz, Schiffswerfte-, Realitäten- und Fabriksbesitzer, Präsident der o. ö. Handels- u. Gewerbekammer (Oberösterr.).
Mayrhofer Franz Carl, Ritter von, Dr., Präsident des Verwaltungsrathes der Creditanstalt u. der Pfandleihanstalt u. Großhändler (Niederösterreich).
Mende Leopold, Edler von, k. k. Hofrath in Pension (Niederösterreich).

Murnik Johann, Redacteur und Secretär der krain. Handels- u. Gewerbekammer (Krain.)
Oberleithner Eduard, Fabriksbes. (Mähr.).
Oelz Anton, Dr., prakt. Arzt (Vorarlberg).
Pascotini Carl, Freih. v., k. k. Hofrath in Pension (Triest).
Pauer Johann Paul, Gutsbesitzer (Steierm.).
Pauli di Anton, Freih. v., Gutsbesitzer u. Bürgermeister (Tirol).
Perger Edler von Pergenau Heinrich, Dr., Realitätenbesitzer (Niederösterreich).
Petrinó Alexander, Freih. v., k. k. Ackerbauminister (Bukowina).
Pfeiffer Emil, Dr., Advocat (Galizien).
Pillersdorff Hermann, Freiherr von, k. k. Landespräs. a. D. u. Gutsbes. (Schlesien).
Piotrowski Gustav, Ritter v., k. k. Prof. (Galizien).
Poche Adolf Freiherr von, k. k. geheimer Rath und Statthalter a. D. (Mähren).
Pražák Alois, Dr, Advocat (Mähren).
Rapp Franz, Dr., k. k. Notar (Tirol).
Rechbauer Karl, Dr., Advocat (Steierm.).
Rhomberg August, Fabriksbes. (Vorarlb.).
Ritter Valerian, Güterdirector (Kärnthen).
Rydzowski Andreas, Dr., Advocat (Galiz.).
Rylski Eustach, Ritt. v., Gutsbes. (Galiz.).
Sawczyński Sigismund, Landesausschuß-Concipist (Galizien).
Schaup Wilhelm, Dr., Realitätenbesitzer (Oberösterreich).
Schneider Karl Samuel, Superintendent evang. augsb. Confession (Schlesien).
Schrems Johann, Oekonom (Oberösterr.).
Schürer Franz, Realitätenbesitzer und Bürgermeister (Niederösterreich).
Schulz Richard, Gerbermeister (Bukowina).
Seidl Conrad, k. k. Hauptmann a. D. und Realitätenbesitzer (Steiermark).
Skene Alfred, Fabriksbesitzer (Mähren).
Skopalik Franz, Grundbesitzer (Mähren).
Smolka Franz, Dr., Advocat u. Gutsbesitzer (Galizien).
Sonntag Ignaz, Oekonom (Oberösterreich).
Steinbrecher Bruno, Dr., Advoc. (Mähr.).
Steinmayr Johann, Oekonom (Oberöst.).
Stockert Carl, Gutsbesitzer (Mähren.)
Straß Karl, van der, Dr., Advocat (Mähren).
Straffoldo Leopold, Graf, Gutsbesitzer (Görz).
Stremayr Carl, Edl. v., Dr., k. k. Minister für Cultus u. Unterricht (Steiermark).
Strosio Andreas, Erzpriester v. Roveredo (Tirol).
Sturm Eduard, Dr., Advocat (Mähren).
Styrzza Eugen, Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann u. Gutsbesitzer (Bukowina).
Suttner Gustav, Freiherr v., Gutsbesitzer (Niederösterreich).
Svetec Lucas, pens. Magistrats-Polizei-Commissär (Krain).
Szczepanski Miecislaus, Ritter v., k. k. Kämmerer u. Statthaltereisecret. (Galiz.).
Szeptycki Johann, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien).
Tarnowski Joh., Graf, Gutsbes. (Galiz.).
Tomanek Johann, k. k. Postmeister und Kaufmann (Mähren).
Tomschitz Franz, k. k. Landesgerichtsrath (Steiermark).
Torosiewicz Emil, Ritter v., Gutsbesitzer (Galizien).
Vidulich Franz, Dr., k. k. Notar (Istrien).
Vojnovic Georg, Edl. v., k. k. Notar und Bürgermeister (Dalmatien).
Wanék Anton, Grundbesitzer (Mähren).
Waser Josef Ritter von, Dr., k. k. Oberlandesgerichtspräsident (Steiermark).
Weeber August, Dr., Advocat (Mähren).
Weigel Ferdinand, Dr., Secretär der Handelskammer in Krakau (Galizien).
Weinhandl Joh., Müllermeist. (Steierm.).
Wenzličzke August, Dr., Landeshauptmann-Stellvertreter und Advocat (Mähren).
Wereszczynski Josef, Dr., Advocat und Gutsbesitzer (Galizien).
Wickhoff Franz, Kaufmann (Oberösterreich).
Wodzicki Ludwig, Graf, Gutsbes. (Galiz.).
Wolanski Nikolaus, Ritt. v., Gutsbesitzer (Galizien).
Zaillner Innocenz, Dr., Advocat (Mähren).
Zyblikiewicz Nikolaus, Dr., Advocat. (Galizien).

Anmerkung: Die Delegation des Reichsrathes und die Commission zur Controle der Staatsschuld sind noch nicht gewählt.

Oberſte Staatsverwaltung.

I. Gemeinſames (Reichs-) Miniſterium.

1. Gemeinſames Miniſterium des Aeußern und Miniſterium des kaiſ. Hauſes.

(Wien, Ballhausplatz 2.)

Miniſter: Se. Excellenz Ferdinand Friedrich Graf von **Beuſt**, Großkreuz des Stephans- und Leopolds-Ordens, geh. Rath, Reichskanzler.
Sectionschefs: Hofmann Leopold, Ritter v. — Orczy Bela, Freih. v.

2. Gemeinſames (Reichs-) Finanz-Miniſterium.

(Wien, Himmelpfortgaſſe 8.)

Miniſter: Se. Excell. **Lonyay** Melchior v. geheimer Rath.
Sectionschef: **Weninger** Vincenz.
Reichs-Central-Caſſa: **Mayer** Heinrich, Edler v., Regierungsrath, Vorſtand.

3. Reichs-Kriegs-Miniſterium.

(Wien, am Hof 1.)

Miniſter: Se. Excell. Franz Freiherr **Kuhn** von **Kuhnenfeld**, Commandeur des Maria-Thereſien-Ordens, Feldmarſchalllieutenant.
Stellvertreter des Kriegsminiſters: **Roßbacher** Rudolf, Freih. v., Ritter des Ordens der eiſ. Krone II. Cl. und des Leop.-Ordens, Feldmarſchalllieutenant.
Chef der Marine-Section: **Tegetthoff** Wilhelm v., Großkreuz des Leop.-Ordens, Commandeur des Maria-Thereſien-Ordens, Viceadmiral, Commandant der Kriegsmarine.
Oberſter Militär-Juſtiz-Senat. Präſident: **Mertens** Karl, Freih. v., Commandeur des Leop.-Ordens, geh. Rath, FZM.
Chef des Generalſtabes: Unbeſetzt. Mit der Leitung betraut: **Gallina** Joſef, G.M.
General-Artillerie-Inſpector: Se. k. Hoh. Erzherzog **Wilhelm**, FZM.
General-Genie-Inſpector: Se. k. Hoh. Erzherz. **Leopold**, General d. Cavallerie.
General-Cavallerie-Inſpector: **Edelsheim-Gyulai**, Leopold, Frhr. v., FML.
General-Monturs-Inſpector: **Wußin** Ferdinand. Frh. v.. Ritt. des Leopolds-Ordens, Ritt. der eiſ. Krone III. Cl. und Beſitzer des Militär-Verdienſt-Kreuzes, FML.
General-Fuhrweſens-Inſpector: **Mengen** Ferdinand v., Oberſt.
Techniſches und adminiſtratives Militär-Comité. Präſident: **Bylandt-Rheidt**, Arthur, Graf, G.M.
Mil.-Sanitäts-Comité. Präſes: **Heidler** Karl Ritt. v., Ritt. der eiſ. Krone, Dr. d. Med., k. Rath, Ober-Stabsarzt.
Milit.-Appellationsgericht. Präſident: **Handel** Heinrich Freih. v., Ritt. des Leop.-Ordens, geh. Rath, FML.
Gendarmerie-Inſpector: **Greipel** Johann, Ritt. v., GM.
General-Inſpector des k. k. Heeres: Se. k. k. H. Erzh. Albrecht, F.M.

4. Gemeinſamer Oberſter Rechnungshof.

(Stadt, Annagaſſe 5.)

Präſident: Unbeſetzt. — Interimiſtiſcher Leiter: **Preleuthner** Joſef, Ritt. v., k. k. Hofrath.

II. Oberſte Verwaltung der nicht ungariſchen Kronländer.

1. Miniſter-Rath.

(Bankgaſſe 10.)

Präſident: Se. Excell. Graf Alfred **Potocki**.
Mitglieder: Ihre Exzellenzen: Eduard Graf **Taaffe**, Miniſter des Innern und für öffentliche Sicherheit. — Adolf Ritt. v. **Tſchabuſchnigg**, Juſtizminiſter. — Ludwig Frhr.

v. Holzgethan, Finanzminiſter. — Siſinio v. Pretis di Cagnodo, Leiter des Handelsminiſteriums. — Alexander Frhr. v. Petrino, Miniſter für Ackerbau. — Dr. Carl Stremayr Miniſter für Cultus und Unterricht.

Präſidial-Kanzlei: Artus Anton, Min. Rath, Protokollführer.

2. K. k. Miniſterium des Innern.

(Wipplingerſtraße 11.)

Miniſter: Se. Excell. Eduard Graf Taaffe, Großkreuz des Leop.-Ord.

Sectionschefs: Banhaus Dr. Anton. — Wehli, Dr. Auguſt Ritt. v. — Fluck v. Leidenkron, Joſef Frhr. v., geh. Rath. — Stählin, Carl Ritt. v.

Redactionsbureau des Reichsgeſetzblattes. Leiter: Wagner Franz, Dr. Sect.-Rath.

Direction der k. Wiener Zeitung. Director: Beck Anton, Hofrath.

K. k. geologiſche Reichsanſtalt. Director: Hauer Franz, Ritt. v., Dr. Sect.-Rath.

Kaiſ. Akademie der Wiſſenſchaften. Curator: Se. k. k. Hoh. Erzh. Rainer. — Curators-Stellvertreter: Schmerling Ant. R. v., Präſident des oberſt. Gerichtshofes. — Präſident: Rokitansky Karl, Dr., Hofrath und Prof. an der Univerſität. — Vicepräſident: Arneth Alfred Ritter v., Hofrath und Director des Haus-, Hof- und Staatsarchives.

Oberſter Sanitäts-Rath: Vorſitzender: Rokitansky, Dr. Karl, Hofrath. — Stellvertreter: Ulrich, Dr. Franz.

3. K. k. Miniſterium für Cultus und Unterricht.

(Wipplingerſtraße 29.)

Miniſter: Se. Excellenz Carl Stremayer, Dr. der Rechte ꝛc.

Sectionschef: Czedik v. Bründelsberg, Alois, Ritter des Ordens der eiſernen Krone III. Claſſe.

K. k. evangeliſcher Oberkirchenrath augsburgiſcher und helvetiſcher Confeſſion. Präſes: Zimmermann Joſ. Andr., Sectionschef.

K. k. öſterr. Muſeum für Kunſt und Induſtrie. Director: Eitelberger Rud. v., Ritt. des Franz Joſefs-Ordens, Regierungsrath.

K. k. Centralcommiſſion zur Erforſchung und Erhaltung der Baudenkmale. Präſident: Helfert Joſ. Alex. Freih. v., Ritt. der eiſ. Krone II. Cl., geh. Rath.

4. K. k. Miniſterium der Juſtiz.

(Eliſabethſtraße 12.)

Miniſter: Se. Excell. Adolf Ritt. v. Tſchabuſchnigg.

Sectionschef: Mitis Georg, Freiherr von, Commandeur des Leopolds-Ordens. — Benoni v. Clanisberg, Cäſar, Ritter des Ordens der eiſ. Krone 3. Cl.

5. K. k. Reichsgericht.

(Bankgaſſe 10.)

Präſident: Krauß Karl, Freiherr, geh. Rath.

Vicepräſident: Szymonovics Ignaz, Freiherr v.

6. K. k. Oberſter Gerichtshof.

(Löwelſtraße 6.)

Erſter Präſident: Schmerling Ant. Ritt. v., Großkreuz des Leop.-Ordens, geh. Rath, Dr. d. R., Curator der Thereſ. Akademie.

Zweiter Präſident: (unbeſetzt).

Oberſtes Gefällsgericht. Präſident: Schmerling Ant. Ritt. v., ꝛc.

7. K. k. Ministerium der Finanzen.

(Himmelpfortgasse 8.)

Minister: Se. Excell. Ludwig Freiherr v. **Holzgethan.**

Sectionschefs: **Gobbi** Ferdinand, Ritter des Leop.-Ord. — **Distler** Carl, Freih. v., Ritt. der eis. Krone II. Cl. — **Moser** Alois, Ritt. der eis. Krone III. Cl.

Direction der Staatsschuld (I, Singerstraße 17). Director: **Wilczek** Gustav, Graf, Minister.-Rath.

Staatscentralcasse: (I, Singerstr. 17). Director: **Pompein** Johann.

Ministerialzahlamt: (I, Singerstraße 17). Vorstand: **Küchler** Josef.

Staatsschuldencasse (I, Singerstr. 17). Director: **Imelsky** Franz.

Lotto-Gefälls-Direction (I, Salzgries 20). Director: **Volkmer** Eduard, Hofrath. — Adjunct: **Patruban** Josef Franz v., Truchseß, Min. Sec.

Central-Direction der Tabak-Fabriken (I, Seilerstätte 7). Director: **Merkl** Jakob, Rit. v. Reinsee, Ministerialrath.

Dicasterial-Gebäude-Direction (I, Seilerstätte 7). Amtsleiter: **Weiß** Jos., Bau-Inspector.

Hof- und Staatsdruckerei (I, Singerstraße 26). Director: **Beck** Anton, J. Dr., Hofrath.

Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction (I, Himmelpfortgasse 8). Director: **Koch** Franz, Ritter des Franz Josefs-Ordens.

Hauptmünzamt (III, Heumarkt 1). Director: **Schroetter** Anton, Ritter von Kristelli, Dr. d. Philosophie, Ritt. d. eis. Krone III. Cl.

General-Probier-Amt (III, Heumarkt 1). Director: **Lill v. Lilienbach** Max.

Haupt-Punzirungsamt (III, Heumarkt 1). Director: **Deimel** Adolf, k. k. Bergrath.

8. K. k. Handels-Ministerium.

(Postgasse 8.)

Minister: (Unbesetzt).

Leiter des Ministeriums: **Pretis di Cagnodo**, Sisinio Graf, Dr. d. R., Ritt. d. eis. Krone II. Cl., Sectionschef.

Section für Post- und Telegrafen-Angelegenheiten. Generaldirector: **Maly. v. Devanovic** Vincenz, Dr. d. R., Ritter der eis. Krone II. Cl., Sectionschef.

Statistische Central-Commission. Präsident: (Unbesetzt.) Stellvertreter: **Hohenbühel Ludwig Freih. v.**, Sect.-Rath.
v. Aicha Josef, Ritt., Min. Rath.

Direction für administrative Statistik. (I. Herrengasse 11). Director: **Ficker** Adolf, Dr. d. R. u. Phil., Hofrath.

General-Inspection für österreichische Eisenbahnen. (I. Wollzeile 5). General-Inspector: **Wagner v. Wagensburg** Ferdinand, Ritt. v., Ritt. des Leop.-Ordens, Min.-Rath.

Direction der Staats-Telegraphen. (I. Renngasse 5) Director: **Brunner von Wattenwyl** Karl, Ritter des Ordens der eis. Krone III. Cl., Dr. der Philosophie.

9. K. k. Ackerbau-Ministerium.

(Postgasse 8.)

Minister: Se. Excell. Alexander Freiherr v. **Petrino.**

Sectionschef: **Wiedenfeld** Otto, Ritt. v., Ritter des Ordens der eisern. Krone III. Classe.

K. k. Forstakademie in Mariabrunn. Director: Unbesetzt. Stellvertreter: **Großbauer** Franz, Professor.

K. k. höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Ungarisch-Altenburg. Director **Masch** Anton, Dr. der Med.

10. K. k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit.

(Herrengasse 7).

Minister: (Unbesetzt).
Leiter des Ministeriums: Se. Excell. Alfred Graf **Potocki**, Min. Präsident.
Sectionschef: Schäfer Paul, Ritter von, Ritter der eis. Krone II. Cl.
Landwehr-Obercommando: Obercommandant: Se. kais. Hoheit Erzherzog Wilhelm, FZM. — Stellvertreter: Schmerling Josef Ritt. v., geh. Rath, FZM.

11. K. k. Oberster Rechnungs-Hof.

(Annagasse 5).

Präsident: Mercandin Franz Graf, Großkreuz d. Leopolds-Ordens, Ritt. der eis. Krone I. Classe, geh. Rath.

III. Oberste Verwaltung der zur ungarischen Krone gehörigen Königreiche und Länder.

Königl. ungarischer Ministerrath.

(In Ofen).

Präsident: Se. Excellenz Julius Graf **Andrássy** von **Csik-Szent-Király** und **Krasznahorka**, Großkreuz des Stephans-Ordens, Minister der Landesvertheidigung.
Mitglieder: Se. Excellenz Graf Georg **Festetics**, Minister am allerhöchsten Hoflager. — Se. Excellenz Freiherr Josef **Eötvös**, Minister für Cultus und Unterricht. — Se. Excellenz Paul **Kajner**, Minister des Innern. — Se. Excellenz Stefan **Gorove**, Minister für Communicationen und öffentliche Arbeiten. — Se. Excellenz Carl **Kerkapolyi**, Landesfinanzminister. — Se. Excellenz Balthasar **Horváth**, Justizminister. — Se. Excell. Josef von **Szlavy**, Minister für Ackerbau, Industrie u. Handel. — Se. Excell. **Bedekovich** Coloman, Freih. v., Minister für die croatischen Angelegenheiten. — Salomon **Gajzago**, Präsident des obersten Rechnungshofes. — Kgl. Commissär f. Siebenbürgen: **Pechy** v. **Pechujfalu** Emanuel, Graf, geh. Rath.

Landesvertretung d. Erzherzogthums Oesterreich unter d. Enns.

(Herrengasse 13).

Landesmarschall: Helferstorfer Othmar, Abt d. Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien, kais. Rath.
Stellvertreter: Felder Cajetan, Dr., Bürgermeister von Wien.
Mitglieder des niederösterreichischen Landes-Ausschusses: Bauer, Dr. Josef. — Kopp, Dr. Josef. — Schneider Ernst. — Sueß Eduard. — Suttner Karl Freih. v. — Thomas Josef.

Mitglieder des Landtages.

A. Virilstimmen:

Fürsterzbischof von Wien.
Bischof von St. Pölten.
Rector magnificus der Wiener Universität.

B. Wahlkörper des großen Grundbesitzes:

Attems Anton, Graf v.
Bäuerle Adolf.
Falkenhayn Franz, Graf v.
Fünfkirchen Otto, Graf.
Fürstenberg Johann Egon, Landgraf.
Heidmann Alberik, Abt zu Lilienfeld.
Helferstorfer Othmar, Abt z. d. Schotten.
Kielmannsegge Carl, Freiherr von.
Pereira-Arnstein Heinrich, Freiherr v.
Spillmann Christof, v.
Sprinzenstein Hermann, Graf v.
Suttner Gustav, Freiherr von.
Suttner Karl, Freiherr von.
Wurmbrand Ferdinand, Graf v.
Zach Norbert, Abt zu Herzogenburg.

C. Städte:

a) Stadt Wien.

Im I. Wahlbezirke (innere Stadt):
Brestl Rudolf, Dr.
Giskra Dr. Karl.
Glaser Julius, Dr.
Kuranda Ignaz.
Nikola Josef.
Im II. Wahlbezirke (Leopoldstadt):
Sueß Eduard.
Im III. Wahlbezirke (Landstraße):
Kopp Eduard, Dr.
Im IV. Wahlbezirke (Wieden):
Willner Anton, Dr.
Im V. Wahlbezirke (Margarethen):
Steudel Johann Heinrich.
Im VI. Wahlbezirke (Mariahilf):
Klemm Josef.
Im VII. Wahlbezirke (Neubau):
Schrank Johann Ferdinand, Dr.
Im VIII. Wahlbezirke (Josefstadt):
Felder Cajetan, Dr.
Im IX. Wahlbezirke (Alsergrund):
Löblich Franz.

b) Städtische Wahlbezirke.

Wiener-Neustadt: Schilcher Anton.
Bruck an der Leitha: Lustkandl, Wenzel.
Klosterneuburg: Bauer Josef.
Baden: Perger v. Pergenau, Heinrich, Edl. v., Dr.
Neunkirchen: Hein Eduard v.
St. Pölten: Salzer Mathäus.
Waidhofen a. d. Ybbs: Lichtenfels, Anton Ritter v., Dr.
Korneuburg: Heinrich Rudolf, Dr.
Mistelbach: Czedik v. Bründelsberg, Alois.
Krems: Dinstl Ferdinand jun., Dr.
Horn: Fürnkranz Heinrich.
Waidhofen a. d. Thaya: Kopp Josef, Dr.

D. Landgemeinden-Wahlbezirke:

Hietzing: Sueß Friedrich.
Hofer Lorenz.
Klosterneuburg: Kastner Joh., Dr.
Wiener-Neustadt: Dumba Nikolaus.
Bruck a. d. Leitha: Schmid Franz.
Neunkirchen: Adametz Carl.
St. Pölten: Schneider Ernst, Fischer Friedrich.
Scheibbs: Wertheim Franz, Ritter v.
Waidhofen a. d. Ybbs: Bräuer Anton.
Amstetten: Renk Paul.
Korneuburg: Harmer Leopold.
Großenzersdorf: Lenz Alfred.
Mistelbach: Sonndorfer Rudolf.
Granitsch Georg, Dr.
Oberhollabrunn: Thomas Josef.
Krems: Schürer Franz, Springer Franz.
Zwettl: Mende Leopold, Edl.
Horn: Kinzl Josef.
Waidhofen a. d. Thaya: Hauer Ferdinand.

E. Niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer.

Ditmar Rudolf.
Mayrhofer Franz Karl, Dr.
Reckenschuß Josef.
Tennenbaum Ludwig.

Niederösterreichische Landesanstalten.

Gebäranstalt in Wien. (IX, Alsergasse 4). Director: (unbesetzt). Leiter: Habit Karl Dr.

Irrenheil- und Pflegeanstalt in Wien. (IX, Lazarethgasse 14). Director: Spurzheim Karl, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Dr. der Med.

Landes-Irrenanstalt in Ybbs. Director: (unbesetzt). Leiter: Hornung Johann Dr.

Landes-Irren-, Siechen- und Versorgungsanstalt in Klosterneuburg. Leitender Primararzt: Mildner Emanuel, Med. u. Chir. Dr.

Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus. Director: Rosenbaum Alois, Ritter v.

Landes-Obst- und Weinbauschule in Klosterneuburg. Director: Babo August, Freiherr von, Ritter des Franz Josefs-Ordens.

Landes-Ackerbauschule in Großau. Director: Handtke Robert, Phil. Dr.

Landesverwaltung im Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns.

I. Statthalterei.

(Stadt, Herrengasse 11.)

Statthalter: Weber Philipp Frhr. v. Ebenhof, Ritt. d. eis. Kr. II. Cl.

Der Statthalterei untergeordnete **Staats-Anstalten:**

Allgem. Krankenhaus (IX, Alserstraße 4). Director: Hoffmann Josef, Med. Dr.

Krankenhaus auf der Wieden (V, Favoritenstraße 32). Director: Melzer Raim., Med. Dr. und Medicinal-Rath.

Krankenanstalt: Rudolfsstiftung. (III, Rudolfsgasse 13). Director: Ulrich Franz, Dr. und Medicinal-Rath.

Findelanstalt (IX, Alserstraße 4). Director: Friedinger Karl, Dr.

Versatzamt (I, Spiegelgasse 16). Director: Hoch Friedrich, Ritter v., k. k. Regierungsrath. — Hauptcassier: Haberl Paul.

II. Oeffentliche Unterrichts-Anstalten in Wien.

Universität. Rector: Sebak Vincenz, Dr. der Theologie und Professor. — Prorector: Littrow Karl v., Professor. — Decane der Doctoren-Collegien: a) des theol. Doctoren-Collegiums Bauer Martin; b) des jur. Doct.-Coll. Kopp Josef; c) des medic. Doct.-Coll. Chrastina Johann; d) des philos. Doct.-Coll. Christ Thomas — Decane der Professoren-Collegien: a) des theolog. Colleg. Wappler Anton; b) des jurid. Colleg.: Habietinek Carl; c) des medic. Colleg.: Braun Carl; d) des philos. Colleg.: Lang Victor v.

Central-Anstalt für Meteorologie (V, Favoritenstraße 30). Director: Jellinek Karl, Dr., Sect.-Rath, Univ.-Prof.

Evangelisch-theolog. Facultät (IX, Mariannengasse 5). Decan: Vogel Carl Albrecht, Dr. d. Theol., Professor der Exegese.

Polytechnisches Institut (IV, Technikerstraße 13). Rector: Slodig Hermann, Dr. der Rechte und Phil. Professor.

Wiener Handels-Akademie (I, Akademiestraße 12). Director: Hauke Franz.

Akademie der bildenden Künste (I, Annagasse 3). Präsident: Heider Gustav, Dr. und Minister.-Rath. — Director: Ruben Christ., Professor.

Gymnasien in Wien. Wissenschaftliche Prüfungs-Commission für Lehramts-Candidaten. Director: Miklosich Franz Ritt. v., Prof. — Akademisches Gymnasium (I, Christinengasse 6). Director: Hochegger Franz. — Gymnasium zu den Schotten (I, Freiung 6). Director: Gatscher Adalbert. — Gymnasium der Piaristen (VIII, Piaristengasse 43). Director: Feyerfeil Karl. — Gymnasium der theres. Akademie (IV, Favoritenstraße 15). Director: Mitteis Heinrich. — Unter-Real-Gymnasium auf der Landstraße (Rasumofskygasse 3). Director: Gernerth August. — Communal-Real-Gymnasien vergl. städt. Jahrbuch.

Realschulen in Wien. Prüf.-Commission für Lehramts-Candidaten. Director: Hönig Joh., Dr. u. Prof. — Oberrealschule auf der Landstraße (III, Hint. Zollamtsstraße 7). Director: Weiser Jos., Dr. — Oberrealschule am Schottenfeld (VII, Schottenfeldgasse 47). Director: Streinz Jos. C. — Communal-Oberrealschulen vergl. städt. Jahrbuch. — Oberrealschule (I, Hoher Markt Ankerhof 11). Director: Döll Ed.

Hauptschulen. Normalhaupt- und Unterrealschule bei St. Anna in der Stadt. Director: **Köll** Alois. — Haupt- und Unterrealschule im Waisenhause. Director: **Lueben** Vincenz. — Oeffentliche k. k. Mädchen-Hauptschule (Bäckerstraße 9). Leiterin: **Schaller** Maria. — Oeffentliche k. k. Mädchen-Hauptschule in der Leopoldstadt. Leiterin: **Filek** Maria. — Haupt- und Unterrealschule in der Leopoldstadt. Director: **Schober** Johann. — Haupt- und Unterrealschule der Piaristen bei St. Thekla. Director: **Schwöd** Johann. — Haupt- und Unterrealschule zu St. Johann in der Leopoldstadt. Director: **Stricker** Christ. — Haupt- und Unterrealschule der Piaristen in der Josefstadt. Director: **Benda** Franz. — Zoller'sche Haupt- und Unterrealschule am Schottenfeld. Director: **Neuwirth** Mart. — Communal-Volksschulen vergl. städt. Jahrbuch.

III. Staats-Erziehungs-Anstalten in Wien.

Theresianische Akademie (IV, Favoritenstraße 15). Director: **Pawlowski** Alexander, Ritter v., Dr.

Löwenburgisches Convict (VIII, Piaristengasse 45). Director: **Czermak** Johann, Gymnasial-Professor, Rector.

Civil-Mädchen-Pensionat (VIII, Josefstädterstraße 43). Ober-Vorsteherin **Kodiczky** Helene, Freiin.

Taubstummen-Institut (IV, Favoritenstraße 13). Director: **Venus** Alexander, Ritter des Franz Josefs-Ordens.

Blinden-Erziehungs-Institut (VIII, Blindengasse 31). Director: **Pablasek** Mathias.

IV. Justizbehörden in Wien.

Oberlandesgericht (I, Seilerstätte 22). Präsident: **Hein** Franz Ritt. v., Ritt. der eis. Krone III. Cl., Dr., geh. Rath. — 2. Präsident: **Rizy** Theob., Dr., R. d. Leop.-Ord.

Ober-Staatsanwaltschaft (I, Seilerstätte 22). Ober-Staatsanwalt: **Liszt**, Dr. Eduard, Hofrath.

Landesgericht (in Civilsachen, I, Ballhausplatz 3; in Strafsachen, VIII, Paradeplatz 19). Präsident: **Scharschmidt** Franz, Ritt. v., Comth. des Franz Josefs-Ordens und Ritt. des Leop.-Ordens, Dr. — II. Präsident: **Boschan** Alex., Ritter der eis. Krone. (Straff). — Vicepräsidenten: **Scholl** Jos., Dr., Hofrath, (Civils.) — **Schwarz** Adolf, Ritt. v., Rit. der eis. Krone III. Classe. (Straff.)

Bezirksgerichte, städt. delegirte.

1. Innere Stadt, für den I. Gemeindebezirk (Herrengasse 23): **Hattingberg** Gust. Dr., L.-Ger.-R., Bez.-Richter. — **Schueller** Ludwig, L.-Ger.-R., Bez.-Richt.

2. Leopoldstadt, für den II. Gemeindebezirk (Obere Donaustraße 45),: **Steryl** Franz, L.-Ger.-R., Bez.-Richt.

3. Landstraße, für den III. Gemeindebezirk (Rasumoffskygasse 16) **Pracht** Franz, L.-Ger.-R., Bez.-Richter.

4. Wieden, für den IV. und V. Gemeindebezirk (Favoritenstraße 5): **Chabert** Wilhelm, L.-Ger.-R., Bez.-Richter.

5. Mariahilf, für den VI. Gemeindebezirk (Neubau, Hermannsgasse 38): **Müller** Albrecht, L.-Ger.-R., Bez.-Richter.

6. Neubau, für den VII. Gemeindebezirk (Hermannsgasse 38): **Klier** Gustav, O.-L.-G.-R., Bez.-Richter.

7. Josefstadt, für den VIII. Gemeindebezirk (Paradeplatz 19a): **Fischer** Dr., Karl, L.-G.-Rath, Bez.-Richter.

8. Alsergrund, für den IX. Gemeindebezirk (Alserstraße 1): **Sonnleithner** Franz, L.-G.-R., Bez.-Richter.

Handelsgericht (Stadt, Herrengasse 23). Präsident: **Merkl** Thaddäus.

Advocatenkammer (Stadt, Rothenthurmstraße 15.) Präsident: **Härdtl** Karl, Freih. v., Dr. der Rechte, Stadt, Rauhensteingasse 8.

Advocaten in Wien:

(Sämmtlich Doctoren der Rechte und mit dem Titel: „Hof- und Gerichts-Advocaten".)

Abeles Alexander, Werderthorgasse 11.
Ackermann Ferdinand, Cirkusgasse 3.
Adam Eduard, Wieden, Favoritenstraße 10.
Adensamer Franz, Mariahilferstr. 1a.
Aichenegg Jakob, Ritter v., Sterngasse 3.
Angerer Rupert, Mariahilferstraße 96.
Arthold Heinrich,
Außermayer Mathias, am Hof 13.
Bach Heinrich, Rauhensteingasse 3.
Bach Josef, Rothenthurmstraße 15.
Barth Burghard, Bäckerstraße 3.
Bauer Josef, Kohlmarkt 9.
Baumann Moriz, Singerstraße 14.
Beer Hermann, Habsburgergasse 8.

Benda Johann, Seitenstettengasse 5.
Benischko Gustav, Plankengasse 6.
Berger Vincenz, Ritter v., Alter Fleischmarkt 14.
Berthold Moriz, Bauernmarkt 4.
Biach Wolf, Currentgasse 10.
Biel Franz, Plankengasse 4.
Bock Vincenz, Teinfaltstraße 6.
Bodansky Emanuel, am Hof 11,
Borowitzka Franz, Kärnthnerstr. 43.
Brezina Severin, Kärntnerstr. 16.
Brichta Johann, Schottenbastei 1.
Brüxner Adolf, Minoritenplatz 3.
Brzobohaty Josef, Erdbergerstraße 5.
Budinsky Julius, Kärnthnerstr. 19.
Bunzel Friedrich, Sterngasse 6.
Burian Max, obere Donaustraße 95.
Capesius Victor, Rothenthurmstraße 31.
Clemens Robert, Ballgasse 4.
Crobath Ludwig, Weihburggasse 10.
Daubeck Josef Karl, Himmelpfortg. 5.
Dollenz Mathias, Weihburggasse 10.
Dostal Carl, Tiefengraben 15.
Drexler Josef, beeid. englisch. Dolmetsch, Opernring 10.
Duniecki Paul, Rit. v., Graben 15.
Eberle Florian, Seilerstätte 5.
Ecker Johann, Hoher Markt 9.
Eckl Andreas, Kohlmarkt 4.
Egger Franz, Wollzeile 13.
Ellinger Josef, Stadt, Bräunerstraße 6.
Eltz Friedrich Ludwig, Wollzeile 11.
Endletzberger Theodor, Bräunerstraße 1.
Exle Johann, Fütterergasse 1.
Feistl Anton, Fleischmarkt 6.
Feistmantel Karl, Ritt. v., Opernring 6.
Felder Cajetan, beeid. Dolmetsch der französischen und span. Sprache, Opernring 8.
Felzmann Peter, Gonzagagasse 9.
Fenz Rudolf, Teinfaltstraße 8.
Fetz Andreas, Wipplingerstraße 20.
Fetz Anton, Kärnthnerstraße 5.
Fichtl Josef, Strobelgasse 2.
Findeys Josef, am Hof 7.
Flesch Arnold, Singerstraße 4.
Flesch Ludwig, Singerstraße 4.
Fortany Franz, Babenbergerstraße 3.
Frankl Moritz, Praterstr. 8.
Frantz Wilhelm, Rothenthurmstraße 21.
Franzos Max, Gonzagagasse 15.
Freund Gustav, Freisingergasse 6.
Fried Richard, Kärntnerstraße 8.
Frischherz Felix, Franz Josefs-Quai 4.
Gaber Karl, Albertplatz 8.
Ganzwohl Franz, Bauernmarkt 13.
Gerl Wilhelm, Grashofgasse 4.
Gnändinger Ferd., Habsburgergasse 9.
Granitsch Georg, Kärntnerstraße 9.
Grünberg Leo, beeid. Dolmetsch der franz. u. poln. Sprache, Singerstraße 8.
Grüner Karl, Lichtensteg 2.
Grund Karl, Wipplingerstraße 18.
Grysar Julius, Tiefer Graben 21.
Gugitz Josef, Jordangasse 9.
Gunesch Wilhelm, Spiegelgasse 21.
Haberler Franz Rit. von, hoher Markt 1.
Härdtl Karl Freiherr von, Rauhensteing. 8.
Härdtl Rudolf Freih. v., Bauernmarkt 2.
Haimberger Johann, Freih. v., Riemergasse 6.
Haindl Ludwig, Köllnerhofgasse 3.
Hampe Hermann, Herrengasse 6.
Hanisch Julius, Wickenburggasse 26.
Hasenoehrl Victor, Graben 29.
Haßlwanter Anton, Habsburgergasse 5.
Hauser Karl, Mariahilferstraße 37.
Hecher Gustav, Grashofgasse 3.
Heidmann Anton, Maxmilianstraße 4.
Hell Moritz, Freih. v., Schulhof 2.
Hermann Albert, Singerstraße 4.
Herschan Adolf, Rothenthurmstraße 27.
Herzfeld Eugen, Rauhensteingasse 1.
Hochenegg Johann, Tuchlauben 21.
Hoenig Franz, Mariahilferstraße 86.
Hoffer Karl, Franziskanerplatz 5.
Huber Ludwig, Bäckerstraße 3.
Huttar Anton, Kärtnerstraße 15.
Huze Friedrich von, Fleischmarkt 4.
Jaques Heinrich, Freisingergasse 6.
Jeannée Josef, Teinfaltstraße 6.
Jenisch Johann, Schulerstraße 12.
Ipoldt Karl, Landstraße, Ungergasse 12.
Isling Johann, Neubaugasse 72.
Johanny Lothar, Weihburgg. 9.
Jünger Franz, Rothenthurmstr. 15.
Kafka Eduard, Wollzeile 9.
Kaizl Franz, Singerstraße 14.
Karabaczek Franz, Kärnthnerstr. 39.
Kastner Anton, Wieden, Hauptstraße 1.
Kaubek Friedrich, Rothenthurmst. 27
Kaufler Adolf, Kärnthnerstraße 36.
Kellner Josef, Himmelpfortgasse 9.
Kienböck Karl, Tuchlauben 6.
Kirchstetter Ludwig, Ritt. v., Singerstraße 7.
Kirsch Adolf, Wollzeile 9.
Klaptocz Jakob, Lobkowitzplatz 1.
Kleweta Thomas, Rothenthurmstraße 23.
Klob Alois, Maxmilianstraße 3.
Klosetz Ignaz, Plankeng. 6.
Knepler Hermann, Dorotheerg. 1.
Kohlmayer Ferdinand, Rabenpl. 2.
Kohn Karl, Gonzagagasse 18.
Kolbe Dominik, Wieden, Hauptstraße 22.
Koller Ludwig, Petersplatz 2.
Köchler Josef Sebastian, beeid. Dolmetsch der ital. Sprache, Lobkowitzplatz 1.
Kopp Josef, Rothenthurmstr. 21.
Kopp Eduard, Hoher Markt 4.
Kopp Hermann, Naglergasse 3.
Kozial Carl, Strobelgasse 2.
Krammer Karl, Minoritenplatz 4.
Kratky Josef, Seilergasse 4.
Kratky Theodor, Rosengasse 5.
Kreith Franz, Rit. v., Krautg. 2.
Kunwald Ludwig, Fleischmarkt 14.
Landau Joachim, Rudolfsplatz 4.
Landesberger Max, Seilerstätte 13.
Langstein N. Wollzeile 3.
Lasch Joachim, Laurenzerberg 5.

Le Bidart, Gabriel v.
Lederer Moritz, Herrengasse 13.
Leese Gustav, Wollzeile 1.
Lekisch Anton, Kohlmarkt 26.
Lenz Josef, Graben 23.
Leyrer Ernst, Wollzeile 5.
Libitzki Leopold, Strobelgasse 2.
Lichtblau Anton, Stockimeisenpl. 1.
Lichtenfels Anton, Ritt. v., Bankgasse 2.
Lichtenstern Ludwig, Judenplatz 5.
Lichtenstern Wilhelm, Hoher Markt 10.
Loebell Ludwig, Josefsplatz 5.
Loewe Adolf, Wieden, Hauptstraße 3.
Loewenthal Eduard, Rothenthurmstr. 11.
Lorenz Johann, Stadt, am Hof 7.
Luschan Max, Ritter v., Stoß im Himmel 3.
Magg Julius, Minoritenplatz 3.
Majer Eduard, Mariahilferstr. 48.
Mandl Markus, Bauernmarkt 10.
Maresch Josef, Herrengasse 13.
Marinelli Franz, Edl. v., Sonnenfelsgasse 2.
Maitisch Ferdinand, Sonnenfelsgasse 17.
Matschke Ludwig, Köllnerhofgasse 1.
Mauthner Philipp, Lugeck 3.
Mayer Alois, Rothenthurmstraße 16.
Mayer Eduard, Wollzeile 12.
Mayer v. Alsó-Rußbach Leopold, Graben 15.
Mayer Horaz, von, Graben 15.
Mende Leopold v., Klostergasse 4.
Mikischka Alois, Wollzeile 4.
Milanich Alois, Schulerstr. 17.
Mitlacher Gustav, Wipplingerstr. 1.
Mitscha Josef, Plankengasse 1.
Morawitz Heinrich, Graben 14.
Morawitz Josef, Hoher Markt 9.
Moser Victor, beeid. Dolmetsch der böhm. Sprache, Wildpretmarkt 10.
Mosetig Albert v. Teinfaltsstraße 17.
Mraczek Johann, beeid. Dolmetsch der engl., böhm., franz. und poln. Sprache, Seilergasse 11.
Müller Adolf, Bankgasse 2.
Müller Elias, Kohlmessergasse 3.
Müller Moriz, Johannesgasse 2.
Mündel Josef, Ritter von Feldberg, Michaelerplatz 6.
Münzer Moriz, Rothenthurmstraße 31.
Nawa Alexander, Bräunerstraße 5.
Neuda Max, Bräunerstraße 7.
Neumann Josef, k. k. Rath, Annagasse 20.
Neumeister Oswald, Seilerg. 2.
Neupauer Josef, Ritter von, Freisingergasse 2.
Neupauer Michael, Ritter von, Krugerstraße 5.
Niebauer Ernst, Ritt. v., Naglergasse 5.
Nowak Rudolf, am Hof 16.
Obermayer Wilhelm, Bräunerstraße 10.
Oxenbauer Franz, Kohlmarkt 7.
Pann Arnold, Wildpretmarkt 6.
Pawek Ignaz, Singerstraße 8.
Pawlik Johann, Habsburgerg. 9.
Peitler Johann, Wieden, Hauptstraße 47.
Periz Johann August, Schottenbastei 3.
Perlep Karl, Stadt, Bräunerstraße 10.
Pfob Emanuel, Schulhof 6.
Pichl Johann, Gumpendorferstraße 63e.
Pisch Franz, Bäckerstraße 6.
Pisko Ignaz, Wipplingerstraße 26.
Plappart Alexander, Freih. v., Wieden, Hauptstraße 31.
Pogatschnigg Ferdinand, Riemerstr. 15.
Pokorny Eduard, Hoher Markt 4.
Pokorny Franz, Teinfaltstraße 6.
Pollak Adolf, Tiefer Graben 36.
Posony Eduard, Kohlmessergasse 7.
Possauer v. Ehrenthal Ernst, Kohlmarkt 7.
Postl Ferdinand, Dorotheergasse 1.
Prix Johann, Schleifmühlgasse 8.
Pruß Anton, Hermannsgasse 17.
Raczynsky Clemens, Brandstätte 3.
Raindl Victor, Ritter v., Habsburgergasse 5.
Ranzi Cäsar, Stockimeisenplatz 2.
Redl August, Habsburgergasse 6.
Redl Julius, Habsburgergasse 6.
Reiser Othmar, Mariahilferstraße 70.
Richter Karl, Färbergasse 6.
Rigler Franz, Dorotheergasse 7.
Rippelly Karl, Mariahilferstraße 1.
Rodler Wilhelm, Hoher Markt 11.
Roeßler Herrmann, Bäckerstraße 12.
Rosenfeld Hieronymus, Rothenthurmstraße 9.
Rucziczka Karl, Naglergasse 29.
Ruthner Anton, Edler v., Rothenthurmstraße 24.
Salamon Alois, Bauernmarkt 8.
Samitsch Ferdinand, Naglergasse 23.
Schachner Karl, Kohlmarkt 5.
Schadek Johann, Naglergasse 31.
Schanzer Ludwig, Kohlmarkt 6.
Schenk Johann, Schottenbastei 3.
Schickh Max, Edler v., Bräunerstr. 5.
Schiestl Leopold, Singerstraße 15.
Schmidkunz Johann, Spiegelg. 9.
Schmidt Alfred, Dorotheergasse 8.
Schmidt Georg, Graben 20.
Schmitt Franz, Annagasse 8.
Schneider Eduard, Tuchlauben 6.
Schönpflug Franz, Neumarkt 14.
Schreder Josef, Rauhensteingasse 6.
Schroeder Franz, Piaristeng. 41.
Schüller Johann, Taborstraße 17.
Schüßler Leopold, Sonnenfelsgasse 21.
Schuster Ferdinand, Praterstraße 14.
Schweidler Emil, Ritt. v., Bognergasse 3.
Schweinburg Max, Goldschmidgasse 6.
Seiller Joseph, Freiherr von, Dorotheergasse 7.
Skarda Leopold, Graben 24.
Sommaruga Franz, Freiherr, Fleischm. 17.
Sonnleithner Leopold, Edler v., Freiung 6.
Spanner Ludwig, Rosmaring. 1.
Spitzer Alois, Weihburggasse 21.

Stammfest Wenzel, Kohlmarkt 11.
Steiger Victor, Kohlmarkt 2.
Steiner Johann, Bauernmarkt 3.
Stern Alfred, Wipplingerstraße 12.
Stern Michael, Klostergasse 3.
Stirner Johann, Kohlmessergasse 3.
Stöger Josef, Jordangasse 5.
Stoehr Anton, Bognergasse 11.
Strauß Max, Graben 13.
Suppantschitsch Ferdinand, beeid. Dolm. der ital. Sprache, Schulerstraße 17.
Tarnoczy Carl v., Schauflergasse 3.
Teltscher Friedrich, Bauernmarkt 8.
Teyber Theodor, Margarethenstraße 67.
Trebersburg Moriz, Ritter von, Rothenthurmstraße 14.
Tremel Karl Wolfgang, Tuchlauben 13.
Treves David, Elisabethstraße 24.
Trotter Victor, Graben 29.
Trutter Josef, Rauhensteingasse 10.
Ulbricht Karl, Babenbergerstr. 9.
Umlauff Victor, Ritt. v., Naglergasse 4.
Ungermann Anton, Bauernmarkt 3.
Utitz J. L., Laurenzerberg 5.
Vollmayer Johann, Sonnenfelsgasse 7.
Waldmüller Rudolf, Judenplatz 5.
Wanek Josef, Rabenplatz 2.
Wehli Sigmund, Sonnenfelsgasse 17.
Weidel Adalbert, Wipplingerstr. 14.
Weil Karl Sigmund, Bäckerstraße 30.
Weil Heinrich, Rauhensteingasse 3.
Weinlich Josef, Bäckerstraße 5.
Weiß Adolf, Dorotheergasse 2.
Weißel Joseph, Naglergasse 31.
Werner Ludwig Stadt, Kleeblattgasse 9.
Wibiral Franz, Tuchlauben 18.
Wickhoff Johann, Gumpendorferstr. 99.
Wiedenfeld Eduard, Goldschmidg. 8.
Wiesner August, Wallfischgasse 4.
Wilhelm Eduard, Alter Fleischmarkt 1.
Willner Anton, Wollzeile 13.
Winiwarter Josef, Ritter von, Singerstraße 13.
Winter Emanuel, Haarhof 4.
Wintersteiner Heinrich, am Peter 12.
Wittmayer Adolf, obere Donaustraße 97.
Wodicky Adalbert, Rothenthurmstraße 12.
Zeiner Johann, am Hof 16.
Zucker Josef, obere Donaustraße 95.
Zweig Eduard, Stadt, Rothenthurmst. 27.

Notariatskammer (Stadt, Ballhausplatz 3). Präsident: **Questl** Josef, k. k. Landesgerichtsrath.

Notare:

Bach August, Graben 5.
Braunendal Friedrich v., Margarethenstraße 31.
Březina Moriz, Mariahilferstr. 28.
Faber Adolf, Sterngasse 6.
Fischer Florian, Rothenthurmstraße 29.
Fohleutner Lorenz, Wiednerhauptstr. 36.
Foltanek Franz, Praterstraße 8.
Herzog Josef, Salvatorgasse 11.
Homann Josef, Opernring 1.
Hönigsberg Ludwig, Edler von, Mariahilferstraße 101.
Ipolt Josef, Landongasse 6.
Kaiser Ignaz, Köllnerhofgasse 4.
Lechner Franz, Bauernmarkt 8.
Leidesdorf Franz, Grünangerg. 2.
Liewehr Hermann, Landstraße, Hauptstr. 21.
Loekner Adolf, Neubaugasse 67.
Loetsch Karl, Mariahilferstraße 97.
Loew Josef, Kolowratring 9.
Mayer Anton, Landstraße Hauptstraße 28.
Mayer Ferdinand, ob. Donaustr. 6.
Mayerhofer Leopold, Dorotheerg. 7.
Melkus Michael, Kupferschmidg. 4.
Mende Josef, Neubaugasse 35.
Mikocki Leon, Graben 30.
Olschbauer Karl, Köllnerhofgasse 2.
Olschbauer Philipp, Kohlmarkt 26.
Pobeheim Rudolf, Schwarzspaniergasse 5.
Polansky Eugen, Bäckerstraße 6.
Preyß Ludwig, hoher Markt 8.
Prigl Johann, Josefstädterstr. 31
Rainer Moritz, Salzthorgasse 7.
Rapp Franz, Kumpfgasse 7.
Reich Wilhelm, Kärntnerstraße 14.
Rembold Emil, Wieden, Hauptstraße 37.
Rott Karl, untere Donaustr. 1.
Schith Josef, Fleischmarkt 7.
Schindler Alexander Jul., Schwertg. 4.
Seidl Cölestin, Schauflergasse 3.
Sterzinger Emanuel, Mariahilferstraße 48.
Swoboda Anton, am Hof 13.
Tennenbaum Karl, Rothenthurmstraße 35.
Wagner Vincenz, am Hof 13.

V. Finanz-Behörden in Wien.

Finanz-Landes-Direction (Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1). Präsident: (unbesetzt). — Finanz-Landes-Director und Vice-Präsident: **Pollak** Franz, Ritter von.

Finanz-Procuratur (Stadt, Hoher Markt 5). Finanz-Procurator: **Gödel** Herm., Ritter v., Dr., k. k. Hofrath. — Finanz-Procurators-Stellvertreter: **Hauschka** Jos., Ritt. v., Hofrath.

Central-Taxamt und Gebührenbemessungsamt (Stadt, Riemergasse 7). Director: **Hirsch** Eduard, Ober-Finanz-Rath.

Finanz-Bezirks-Direction (Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1). Finanz-Bezirks-Director: **Orozs** Karl v., k. k. Hofrath, zugl. Vorsitz. des Gefälls-Bez.-Ger.

Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt I. Classe (Landstr., vord. Zollamtsstr. 1). Oberamts-Director mit Titel und Rang eines Finanz.-R.: **Vorhauser** Raimund. — Ober-Einnehmer: **Winter** Heinrich, Bes. d. Verdienstkreuzes m. d. Krone, kais. Rath.

Steuer-Administration (Stadt, Seilerstätte 7). Steuer-Administrator: **Hähnel** Joh., k. k. Hofrath.

Landes-Hauptcasse in Wien (Stadt, Herrengasse 11). Cassa-Director: **Stephan** Ludwig.

Geld-Börse in Wien (Stadt, Strauchgasse 4). Börse-Commissär: **Schoen** Eduard, Dr. d. R., Ritt. d. Franz-Jos.-Ord., Sect.-Rath im Minist. d. F. — Börse-Commissärs-Stellvertreter: **Falkbeer** Karl, Concip. im Minist. d. F.

Börse-Kammer. Präses: **Wodianer** Moriz Frh. v., Tuchlauben 17. — Vice-Präses: **Schey** Friedr. Ritt. v., Opernring 10. — Börse-Räthe: — **Engel** F. A., Renngasse 1. — **Boschan** Wilh., Hoher Markt 4. — **Harpke** Anton, Hermannsg. 36. — **Stricker** Math., Kärntnerstr. 28. — **Prellogg** Adolf, Fleischmarkt 1. — **Bauer** Joh. Jos., Goldschmidgasse 8. — **Königswarter** Jonas Ritt. v., Kärntnerring 4. — **Löwenthal** J. M., Graben 2. — **Klein** Karl, Seilerstätte 5. — **Winterstein** Simon, Wollzeile 28. — **Ribarz** Joh., Kärntnerstr. 10. — **Pollak** Moriz, kl. Mohreng. 3. — **Epstein** Gustav, Stockimeisenplatz 8. — **Klaar** Adalbert, Heidenschuß 3. — **Goergl** Johann, Schulerstraße 16. — **Kendler** Alfred, Edl. v., Wipplingerstraße 31. — **Tennebaum** Ludwig, Wipplingerstraße 23. — Bureau. General-Secretär: **Bezecny** Josef, Dr. d. R. Sectionsrath, Stefansplatz, Zwettelhof. — Adjunct: **Roßmanit**, J. Dr., Edler v. Theod., Alsergrund, Garnisonsgasse 1. — Kanzlei-Official: **Bauer** Karl, Wehrgasse 30.

VI. Behörden für Handel und Volkswirthschaft in Wien.

Post-Direction (Postgasse 10). Post-Director: **Richter** Hermann, Min.-Rath.

Telegraphen-Inspectorat (Renngasse 5). Telegraphen-Inspector: **Militzer** Hermann, Dr. d. Phil., Ritt. des Franz Jos.-Ord., Off. d. gr. E. O.

Handels- und Gewerbe-Kammer (Strauchgasse 1). Präsident: **Winterstein** Simon, Spediteur, Reichsrath. — Vice-Präsident: **Reckenschuß** Josef, Ritt. des Franz Josefs-Ordens, kais. Rath, Landtags-Abgeordneter. — Secretär: **Holdhaus** Karl, Bes. d. gold. Verd.-Kr. m. d. Kr., Ph. Dr.

VII. Polizei-Behörden in Wien.

Polizei-Direction (Petersplatz 10, Tuchlauben 4). Polizei-Director: **Lemonnier** Anton, Ritt. v., Hofrath. — Polizei-Vice-Director: **Marx** Wilhelm, Rgs.-Rth.

VIII. Kirchliche Behörden in Wien.

Erzbisthum Wien. Fürst-Erzbischof: Joh. Othm. Cardinal **Rauscher**, Gr.-Kr. d. Stef.- u. Albrechts-O., Gr.-Kr. u. Prälat d. L.-O., geh. R., Th. u. Ph. Dr. ꝛc. — Suffragan-Bischöfe: Franz Josef **Rudigier**, Bischof v. Linz. — Joh. **Fessler**, Bischof v. St. Pölten. — General-Vicar: Joh. **Kutschker**, Bischof v. Carre, Weihbisch., Sr. päpstl. Heil. Hausprälat, Abt zu Pagrany, Cmdr. d. L.-O., Th. Dr.

Metropolitan-Capitel. Dom-Probst: **Kutschker** J. (w. o.) — Dom-Dechant: **Kastner** Andr., Jubil.-Priest., Ritt. d. eis. Kr. III. Cl., inful. Prälat ꝛc. — Dom-Custos: **Holzinger** Jos., Jubil.-Priest., Ritt. d. eis. Kr., III. Cl. inful. Prälat ꝛc. — Dom-Cantor: **Angerer** Eduard, Ritt. d. eis. Kr. III. Cl., inful. Prälat ꝛc. Dom-Scholaster: **Stöger** Leop. inful. Prälat, Ritter der eisern. Krone III. Cl. ꝛc. Dom-Capitulare: **Bertgen** Jak., Jub.-Pr., Ritt. d. eis. Kr. III. Cl., **Hurez** Ernest Max, R. d. e. K. III. Cl. Sup. d. b. Schw., **Christ** Thom. Vincenz, J.-Pr., R. d. eis. Kr. III. Cl., Columbus Josef, Dr. d. Th. päpstl. Hauspr., inf. Abt von Lucentia, **Hegedüs** Jos., Edler v. Eör, inful. Abt von Janossy, **Frieß** Friedrich, Ritt. v., inful. Abt, **Hasel** Franz, Th. Dr., **Kisser** Josef, Th. Dr., **Horny** Anton, Th. Dr., Coudenhove Ludwig, Graf, **Müller** Ernst, Th. Dr.

Erzbischöfl. Consistorium. Präses: **Kutschker** Joh. — Referenten: **Holzinger** Josef. — **Bertgen** Jakob. — **Horny** Anton. — **Stöger** Leopold. — **Hasel** Franz.

Consistorial-Kanzlei: Director: **Kornheisl Franz. Ehrendomherr, Consist.-Rath,** Ordinariats-Secretär: **Czernohorsky Franz.**

Evangelischer Cultus: k. k. Evangelischer Oberkirchenrath in Wien. (I, Herrengasse 11), Präses: Zimmermann Andreas, k. k. Sectionsrath m. d. T. u. R. eines Hofrathes. Präses-Stellvertreter: **Jenny Jakob v., Dr., Kanzleidirector, k. k. Hofrath beim obersten Gerichtshofe.**

Wiener Superintendenz, A. C. für Oesterreich unter der Enns, Steiermark, Kärnten, Krain, und Triest (Dorotheergasse 18). Superintendent: **Gunesch Andr.,** geistl. Rath des Ober-Kirchenrathes A. C., und 2. Pfarrer der evang. Gemeinde A. C. in Wien.

Seniorat, niederösterr. mit 5 Gemeinden: **Wien, Wr.-Neustadt, Mitterbach, Naßwald und Graz.** Senior: **Lichtenstettiner Karl,** Pfarrer in Mitterbach.

Wiener Superintendenz für Nieder-Oesterreich, H. C. Superintendent: **Franz** Gottfr., Th. Dr., geistl. Rath d. Oberkirchenrathes H. C., erster Prediger d. evang. Kirche H. C. in Wien.

Vertreter der griechisch-orientalischen Kirche. Archimandriten: (Oesterreicher). **Charialis Anton.** (Türken) **Leventinos Jakob.**

Vertreter der israelitischen Cultusgemeinde in Wien. Präses: **Königswarter Jonas, Freih. v.** — Stellvertreter: **Kuranda Ignaz.**

Oeffentliche Institute in Wien.

I. Credit-Institute.

Nationalbank.

(Herrengasse 14, 15, 17.)

Gouverneur: Se. Exc. Jos. Ritt. v. Pipitz, Ritt. der eis. Kr. I. Cl. u. d. L. O., J. Dr., geh. Rath.

Stellvertreter: Wodianer Moriz, Frh. v., Ritter d eis. Kr. u. d. Frz. Jos.-Ordens, Großhändler. — Ribarž Johann, k. k. Börsenrath.

Directoren: Miller zu Aichholz Jos. Maria Ritt. v., Ritt. der eis. Kr. u. des F. J.-O., kais. Rath, Chef der Handlungshäuser J. M. Miller & C. in Wien und Miller & C. in Triest. — Löwenthal von Linau Jos. Michael, Ritter v., Ritter der eis. Kr. u. des bair. St. Michael-Ord. II. Cl., kais. Rath, Großhändler. — Scharmitzer Lor., Großhändler. — Egger Franz, Dr., Hof- und Ger.-Adv. — Scanavi Joh. N., Cmdr. d. pers. L. u. S. O., R. d. belg. L.-O., d. gr. E.-O. u. d. osm. M.-O. — Ladenburg Ludwig, Ritter des großh. bad. Zähringer Löwen-Ord., großh. bad. Consul, Großhändler. — Epstein Gustav, Ritter der eis. Kr., Großhändler. — Zimmermann Karl, Ritt. d. F. J.-O., kaiserl. Rath, Handl.-Gesellschafter. — Schiff Paul, kais. Rath, Großhändler. — Trebisch Josef Max, Ritt. d. kurfürstl. hess. Wilh.-Ord., Gen.-Consul. — Stern Leopold.

General-Secretär: Lucam Wilhelm Ritt. v., Ritt. d. Leop.-Ordens.

Oberbuchhalter: Schneller Anton, Edl. v.

Cassen-Director: Radherny Robert.

Creditanstalt f. Handel u. Gewerbe.

(Stadt, Hof 6.)

Haupt-Director: Hornbostel Theod., R. v.

Directoren: Mayrau Cajetan, Ritt. v., Hofrath. — Weiß Karl. — Wolff Hermann.

Director-Stellvertreter: Niederhofheim Salomon.

Präsident des Verwaltungsrathes: Dr. F. C. Mayrhofer.

Erster Vicepräsident: Wiener, Ritter von Welten Eduard.

Zweiter Vicepräsident: Stummer Josef, Ritter v. Traunfels.

Mitgl. d. Verwaltungsr.: Boeckmann Ad. Brenttano Joh. A., Frh. v. — Goegl Johann. — Goldschmidt Moriz Ritt. v. — Gomperz Max. — Hoefken Gust., Dr. — Jaques Heinrich, Dr. — Mallmann Jos. — Rothschild Nathaniel, Frh. v. — Schindler Alexander, Dr. Schöller Alexand., Ritt. v. — Stummer Karl. — Wertheimstein Leopold, Ritt. v. — Westenholz F. L. — Zsedényi Eduard v.

Escompte-Gesellschaft (niederösterr.)

(Freiung 8 und Kärntnerstraße 9.)

Präsident: Rogge H. F. A., Ritt. v.

Stellvertreter: Boschan Wilhelm. — Pfeiffer Felix.

Verwalt.-Räthe: — Heller Eduard. — Schöller Paul, Ritt. v. — Rebel Joh. — Landauer Adolf. — Schnapper Arthur, Ritt. v. — Hornbostel Otto. — Pollak Moriz, Ritter v. — Ditmar Rudolf. — Prellog Adam.

Comité der Theilnehmer.

Vorsitzender: Bauer Josef Johann.

Stellvertreter: Isbary Friedrich Rudolf.

Comité-Mitglieder: Garber Johann. — Schopper M. A. — Reithoffer Ludw. — Wittmann J. E. — Sieß Karl. — Szongott J. — Dittler R. E. — Berger J. N. — Sueß Emil. — Kohn Jos. Franz. — Trenkler Wilhelm. — Hirschler Sigm. — Waagner R. Ph. — Harpke Anton. — Meinl Anton. — Medinger J. — Hasenrichter Ad. — Krebs Ant. J. — Wilhelm F. jun. — Bondi Ig. — Braun Robert.

Rechts-Anwalt: Tremel Karl Wolfgang, Hof- und Ger.-Adv.

Director: Bauer Theodor.

Anglo-österreichische Bank.

(Strauchgasse 1.)

Präsident des Generalrathes: Sapieha Leo Fürst, Landmarschall in Galizien.

Comité in Wien: Sapieha Leo Fürst. — Kinsky Eug. Graf. — Tinti Karl. Frh. v. — Erggelet Rud. Freiherr v. — Mayer Karl v. — Zinner Adalbert. — Weißel Dr. Josef. — Seidler Ad. — Springer Max. — Klein Wilh.

Geschäftsleiter d. Comités in Wien: Hofzinser Leopold. — Warburg Albert.

Comité in London: Grenfell Glyn-Sommerset George G. — Beaumont Archibald. — Seymour George. — Engelhardt Friedr. — Rate L. M.

General-Manager in London: Breuer Frz.

Boden-Credit-Anstalt.

(Herrengasse 8.)

Gouverneur: Almásy Moriz, Graf.

Director: Hopfen Franz, Ritt. v.

Verwaltungs-Räthe in Wien: Chotek Otto Graf. — Chorinsky Gustav, Graf. — Doblhoff-Dier Anton, Freiherr. v. — Haber Louis v. — Klein v. Wiesenberg Alb. — Lanckoronski Kasim., Graf. — Marx Louis, Ritt. v. — Pacher v. Theinberg Paul. — Pergen Anton, Graf. — Regenhardt Alois. — Salm-Reifferscheid Franz, Altgraf zu. — Schnapper Moriz. — Schöller Alex., Ritt. v. — Sina Simon, Freih. v. — Springer Max. — Suttner Karl, Ritter v.

Beamte: Szilvinyi Arman v., Secr. d. Verw.-R. — Gerard Theod., Chef des Secretariates. — Hartung Friedr. Wilh., Chef d. Comptabilität. — Duschka Ant., Chef der Cassen. — Foregger Cäsar, v. Ober-Buchhalter.

Vorstand der Hypotheken-Section: Bene Anton, Dr.

Referenten: Maschke Karl Ludwig, Dr. — Kral Eduard, Dr.

Oesterreichische Vereinsbank.

(Herrengasse 9.)

Präsident: Wickenburg Constantin, Graf, geheim. Rath.

Director: Schosberg Wilhelm.

Spar-Casse und allgem. Versorgungs-Anstalt.

(Graben 12.)

Ober-Curator: Egger Franz, J. Dr., Hof- und Ger.-Adv.

Referenten: Herr Friedr. — Warton Jak., Dr. der Philosophie u. d. Rechte.

Allgemeine Verkehrsbank.

(Wipplingerstraße 28.)

Verwaltungsrath.

Präsident: Härdtl, Dr. Karl Freih. v.

Vicepräsidenten: Zimmermann Anton. — Hardt Albert.

Verwaltungsräthe: Gögl Joh. — Raule Theod. Freih. jun. — Schuh Josef. — Springer Gustav. — Stiebitz Alois. — Todesco Herrmann, Ritt. v.

Director: Mayerhofer Ferdinand.

Secretär: Hahn Ludwig.

Hauptcassier: Adler C. W.

Vorstand d. Controls-Abtheilung: Niedermoser August.

Ober-Buchhalter: Roux Friedrich.

Vorstand der Einlagscassa: Held Wilhelm.

Vorstand d. Effecten und Prätiosen-Abtheilung: Schneider Johann.

Vorstand d. Pfandleih-Anstalt (am Neubau): Nußbaumer Josef.

Vorstand der Waaren-Abtheilung (Rudolfsplatz 13): Bing Benedict.

Franko-Oesterreichische Bank.

(Wallnerstraße 6.)

Präsident: Czartoryski, Fürst Constantin.

Directoren: Bauer Sigmund. — Lehmann Max.

Wiener Handelsbank.

(Renngasse 12.)

Präsident: Bachmayer Leopold.

Vice-Präsidenten: Isbary Rudolf. — Dumba Nikolaus.

Director: Lindheim, Alfred v.

Generalbank für Industrie, Handel und Gewerbe.

(Minoritenplatz 4.)

Präsident des Directoriums: Anton Graf Szecsen.

Vice-Präsidenten: Montadon Julius. — Libert de Paradis, Leonhard.

Präsident des Ausschußes der Creditgesellschaft: Wünsche Josef.

Vicepräsident: Gerhardus Hermann.

Leiter des Bankgeschäftes: Mauthner Carl.

Leiter des Escomptegeschäftes: Herda Joh.

Präsidialsecretär: Großer Julius.

Austro-Egyptische Bank.
(Freiung 1.)
Präsident: Weiß Carl.
Vice-Präsident: Mayer Carl v.
Directoren in Alexandrien: Davidsohn M. — Blum J.

Oesterr. Hypothekar-, Credit- und Vorschußbank.
(Wallnerstraße 15.)
Präsident: Hartig, Graf Edmund.
General-Secretär: Wedemayer Sigmund.

Vorschußverein „Fels".
(Opernring 3.)
Präses: Wawra Franz.
Vice-Präses: Proebstl, Dr. J. — Nietl C.
General-Secretär: Henking Heinrich.

Wiener allgemeine Immobilien-Gesellschaft.
(Weihburggasse 14.)
Präsident: Hartig Franz, Graf
Leiter: Wimmer Mathias.

Wiener-Bank-Verein.
(Herrengasse 8.)
Directoren: Hopfen Franz, Ritt. v. — Hartung Friedrich. — Schenk Adolf.

Wiener-Wechselstuben-Gesellschaft.
(Graben 8.)
Präsident: Goldschmidt Herrmann, R. v.
Director: Goldschmidt D.

Handelsgesellschaft für Forstproducte.
(Opernring 13.)
Präsident: Wydenbruck Karl Ferd., geh. Rath.
Gen.-Director: Hueber Alfred, Ritt. v.

Allgemeine Gewerbebank.
(Teinfaltstraße 11.)
Präsident: Springer Leopold.
Vicepräsident: Weiß Max.
Directoren: Bittner Eugen. — Springer Adolf.

Wiener Wechslerbank.
(Graben 7.)
Präsident: Hartig Friedrich, Graf.
Vicepräsident: Gatterburg Constantin, Graf.

Oesterreichische Centralbank.
(Stockimeisenplatz 3.)
Präsident: Puthon Rudolf, Frhr. v.
Präsidial-Secretär: Hofmannsthal Hugo, v.

Unionbank.
(Renngasse 6.)
Präsident: Spiegel Christof, Graf.
Vicepräsidenten: Lippmann, Ritter v., Lißingen Josef, Ofenheim Ritter v., Victor.
Leiter des Bank- und Börsengeschäftes: Benies Heinrich.
Stellvertreter desselben: Bellnagel Aug.
Chef der Bureaus: Minkus Eugen.
Vorstand der Correspondenz: Harnwolf Sigmund.
„ der Cassa: Peer Fritz.
„ der Buchhaltung: Weidinger Paul.
„ der Controlle: Richter Josef.
„ der Effectenabtheilung: Mayer Alois.

II. Versicherungs-Anstalten.

Wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.
(Bäckerstraße 3.)
General-Director: Helferstorfer Othmar, Abt zu den Schotten.
Administrator: (Unbesetzt.)
Kanzlei-Director: Schreibers Jos. Ritt. v., Gutsbesitzer, Ausschuß-Mitglied.

„Janus," allgem. wechself. Capitalien- u. Renten-Versicherungs-Anstalt.
(Sonnenfelsgasse 7.)
Protector: Se. Exc. Josef Gust. Ritter von Pipitz.
Protector-Stellvertreter: Frühwald Wilhelm, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Präsident des Directoriums: Altmann Michael, Director des Bürgerspitalamtes.
General-Secretär: Billing Edler v. Gemmen Heinrich, Dr. d. R.

Vindobona, (für Hypotheken-Versicherungen).
(Wallnerstraße 13.)
Präsident: Hartig Edmund, Graf.
Director: Wedemaier Sigmund.

Anker (für Lebens- und Rentenversicherungen).
(Hohenmarkt 11.)
Präsident: Zichy Edmund Graf.
Vice-Präsident: Hartig Edmund, Graf.
Director: Bodart Narziß, Dr.

Phönix, österreichischer.
(Wollzeile 26.)
Präsident: Salm-Reifferscheid Hugo Altgraf zu.
Vice-Präsident: Mallmann Josef. Ritt. v.
Director: Heim Christian.

„Austria", allgem. wechself. Renten- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
(Teinfaltstraße 5 und 7.)
Präsident: Stein Laurenz.
Vice-Präsident: Wertheim Franz, Ritt. v.
General-Secretär: Heßler Karl.

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft „Oesterr. Gresham".
(Tuchlauben 11.)
Präses: Todesco Moriz, Ritter v.
Vice-Präses: Rogge G. A., Ritter v.
Director: Frank Allan Curtis Esqu.
Director-Stellvertreter: Bopp August.

Rückversicherungs-Gesellschaft „Securitas".
(Maximilianstr. 9.)
Präses: Zichy von Vasonykeö Edmund, Graf, geheim. Rath.
General-Secretär: Moskowics Louis.
Gen.-Secretärs-Stellvertreter: Sonnenthal Friedrich.

Vieh-Versicherungs-Bank „Apis."
(Dorotheergasse 9.)
Präsident: Se. Exc. C. M. Graf v. Wickenburg.
Vice-Präsident: Wiedenfeld Ed., Dr.
General-Secretär: Regen Emil.

Beamten-Verein, erster allgemeiner.
(Himmelpfortgasse 6.)
Präsident: Fellmann v. Norwill, Karl Friedrich, Ritt. v.
Präsident-Stellvertreter: Schmidt-Zabierow Franz v., Sections-Rath. — Laglio Wenzel de, Gen.-Inspector.
General-Secretär: Safft L. Oscar.
Chefarzt: Buchheim Eduard Dr.

Gegenseitiger Versicherungsverein öst. Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken.
(Wollzeile 20.)
Präsident: Robert Florentin.
Vice-Präsident: Rosthorn Gustav v.
Secretär: Fachini Roman.

Lebens-Versicherungsbank „Patria".
(Kärntnerring 2.)
Präses: Müller Moriz, Dr. d. R.
Präses-Stellvertreter: Wawra Franz — Eltz Adolf.
Secretär: Eichmann Albert v.

K. k. priv. österreichische Versicherungs-Gesellschaft „Donau".
(Schwarzenbergstraße 14.)
Präsident: Henikstein Wilhelm, Frh. v.
Vice-Präsident: Wertheimstein, Leop. R. v.
General-Director: Colditz Carl.

Transport-Versicherungs-Gesellschaft, allgemeine.
(Graben 31.)
Präsident: Pollak Moritz.
Stellvertreter: Springer Gustav.
Director: Dittrich Bruno.

Providentia, Gesellschaft für landwirthschaftliche und Realitäten-Versicherungen.
(Bäckerstraße 1.)
Präsident: Helferstorfer Othmar, Abt.
Director: Milius Josef.

Vaterländ. Lebensversicherungsbank.
(am Hof 14).
Präses: Jablonowsky, Carl Fürst.
Vicepräses: Beust, Robert Freih. v.
Director: Ehrenzweig A.

Oesterreichische Mobiliar-Versicherungs-Bank „Aetna."
(Kärtnerring 8.)
Präsident: Wangenheim Wilhelm, Frh. v.
Director: Retzbach Josef Georg.

Wiener Rückversicherungs-Gesellschaft.
(Goldschmiedgasse 1.)
Director: Pawlowski Bruno.

„Conservator", Gesellschaft zur Versicherung für körperliche Unfälle.
(Wollzeile 20.)
Präsident: Rokitanski Dr., Karl.
Director: Fachini Roman.

Europa, Actien-Gesellschaft für Versicherung.
(Renngasse 6.)
Präsident: Thurn und Taxis, Egon Prinz zu.
Vice-Präsident: Epstein, Gustav Ritter v.
Directoren: Zwernemann Heinrich. — Reich Emanuel.

Riunione adriatica di Sicurtà in Triest.
(Stephansplatz 5.)
General-Secretär: Novach Hugo.
Secretäre: Wagner A. — Ried J.

General-Agentschaft der k. k. priv. allg. Assecuranz (Assicurazioni Generali) in Triest.
(Bureau: Lugeck 1.)
Repräsentirt durch das Bankhaus Sina Simon G.
Secretär: Brückner Christian.

Erste ungarische allgem. Assecuranz-Gesellschaft in Pest.
(General-Agentschaft: Plankengasse 2.)
General-Secretär: Benesch Friedrich.
Secretär: Sonleithner Wilh. v.

Versicherungs-Bank „Hungaria" in Preßburg.

(General-Agentur: Klostergasse 4.)

General-Agentschaft in Wien: beim Banthaus Pfeiffer Josef M.
Erster Secretär: Hermann Josef.
Zweiter Secretär: Eichhorn Josef.

General-Agentschaft der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

(Wallfischgasse 1.)

General-Agent: Spitzer R. S., Besitz. d. gold. Verd.-Kr. m. d. Kr.

Pester Versicherungs-Anstalt.

(Generalagentschaft Bäckerstraße 8.)

Leitender Secretär: Herzfeld Josef.
Zweiter Secretär: Englisch Josef.

Brandschadenversicherungs-Gesellschaft „Victoria" in Klausenburg.

(Generalagentschaft Wallfischgasse 3.)

Secretär und Leiter: Aengstl Leopold.

Wechselseitige Feuer- und Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Krakau.

(Generalagentschaft Fichtegasse 2.)

Generalrepräsentanten: Fechner Edmund. — Straßinski Ludwig.

III. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Präses der Administration: Wodianer Moriz, Frh. v.

Administratoren: Burg Adam, Freih. v. — Seiller Joh. Casp. Freih. v. — Wiener Ritt. v. Welten Eduard. — Kalchberg Josef, Freih. — Wimpfen Victor, Graf.
Betriebs-Director: Cassian Martin, Rit. v.
Administrations-Secretär: Nowotny Ludw.
Oberbuchhalter: Rotter Franz.

IV. Eisenbahnen.

Böhmische Westbahn.

(Johannesgasse 12.)

Präsident: Königswarter Jonas Frh. v.
Vice-Präsident: Todesco Moriz.
General-Secretär: Sochor Eduard, Dr.
General-Inspector und Betriebs-Director: Mráz Franz.
Buchhalter: Machatsch Ignaz.
Cassier: Vonderheid Josef Philipp.
Secretär: Wertheimstein Wilh., Edl. v.

Galizische Carl Ludwig-Bahn.

(Kärntnerring 7.)

Präsident: Sapieha Leo Fürst, Landmarsch.
Vice-Präsidenten: Jablonowski Karl, Fürst, geh. Rath. — Stummer Josef, Ritt. v. Traunfels, Regier.-Rath.
General-Director: Herz von Rodenau Joh., Dr., Reg.-Rath.
Secretär: De Lens Louis.
Betriebs-Director: Ursprung Anton.
Inspector: Luschka Max.

Kaiserin Elisabeth-Bahn.

(Westbahnhof vor der Mariahilfer Linie.)

Präsident: Schey Fried. R. v. Koromla, geh. hess. Gener.-Cons., k. k. Börsenrath, Großhändler.
Vice-Präsidenten: Boschan Wilhelm, Ritt. v. — Loebbecke F. E. v., kön. preuß. Gh. Rath u. Banquier.
Director: Keißler Karl Ritt. v., kais. Rath.
Stellvertreter: Michel Vincenz Alfred.
Kanzlei-Director: Holzweber Johann.
Controls-Vorstand: Stradiot Karl v.
Verkehrs-Inspector: Barychar Karl.
Werkstätten-Inspector: Hornbostel Karl.
Material-Inspector: Zeluiczek Johann.
Transports-Inspector: Künl Johann.
Bau-Inspector: Doležal Georg.
Ober-Buchhalter: Krammer Karl.
Haupt-Cassier: Scheidler Bartholom.
Secretär: Wieser Heinrich.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

(Leopoldstadt, Nordbahnhof.)

Präses: Stummer Jos. Ritt. v. Traunfels, Regierungs-Rath.
Stellvertreter: Plenker Georg Frh., v., p. Min.-Rath.
General-Secretär: Jakobi Jacob, Ritter des Franz Josefs-Ordens.
General-Inspector: Eichler Wilh. Ritt. v. Eichkron, Ritt. der eis. Kr. III. Cl., Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes m. d. Kr., Ritt. d. r. St.-O., Regs.-R.
Oberbuchhalter: Astl Karl.
Haupt-Cassier: Beschorner Johann.
Central-Expeditor: Martinitz Vincenz.
Material-Verwalter: Prokesch Anton.
Central-Inspector: Alker Eduard.
Expedits-Inspector: Himmel Alois.

Kaiser Franz Josef-Bahn.

(Schottenbastei 1.)

Präsident: Schwarzenberg Johann Adolf, Fürst zu, geh. Rath.
Vice-Präsident: Suttner Karl Gundaker, Freih. v.
General-Director: Kogerer Heinrich.

Oesterreichische Nordwest-Bahn.
(Hohermarkt 3.)
Präsident: Thurn-Taxis, Fürst Hugo.
General-Secretär: Groß, Dr. Gustav.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.
(Am Gestade 4.)
Präses: Mayer de Alsó-Nußbach Leop., Hof- und Ger.-Adv.
General-Secretär: Pfeiffer Heinrich.
Betriebs-Leiter: Eisl Reinhold.
Buchhalter: Kramer Gustav.

Lemberg-Czernowitz-Jassyer Eisenbahngesellschaft.
(Schwarzenbergstraße 7.)
Präsident: Sapieha Leo, Fürst.
Vice-Präsident: Jablonowsky K., Fürst.
General-Director: Ofenheim Vict., Rit. v.

Kronprinz Rudolf-Bahn.
(Kolowratring 3.)
Präsident: Lodron Constantin, Graf.
Vice-Präsident: Gleispach Karl, Graf.
General-Director: Aichinger Georg.

Erste Siebenbürger Eisenbahn.
(Parkring 4.)
Präsident: Chotek Otto, Graf.
General-Secretär: Freund Karl.

Südbahn-Gesellschaft.
(Kärntnerstraße 55.)
Präses: Se. Exc. Franz Graf Zichy.
Vice-Präsident: Hopfen F., Ritt. v.
General-Director: Bontoux Eugen.
General-Secretär: Schreiner Adolf.
Bau-Director: Cavallier L.
General-Buchhalter: Seydel D.
Betriebs-Director: Theimer C.
Maschinen-Director: Gottschalk Alexander
Bahn-Director: Bolze Philipp.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.
(Hoher Markt 3.)
Präsident: Harrach Franz, Ernst, Graf.
Vice-Präsident: Rogge H. F., Ritt. v.
Director: Groß, G. R., Dr.

Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.
(Minoritenplatz 7 und Opernring 8.)
Präsident: Doblhoff-Dier Ant., Frh. v.
Vice-Präsidenten: Wodianer Moriz, Frh. v.
— Mallet Karl.
Secretär: Bochkolz August.

General-Director: Bressou Leopold.
Stellvertreter: Engerth Wilh. Ritt. von, Regierungsrath.
General-Inspector: Kretschmer Sebast.
Chef d. Central-Bureaus: Schmidtbauer Josef.
Chef d. Rechts-Bureaus: Galba Jul., Dr.
Chef d. Person.-Bureaus: Kaan Julius.
Central-Director, technischer: Kopp Emil.

Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft.
(Bureau der Central-Leitung: Parkring 2.)
Präsident: Se. Exc. Georg Graf Andrássy, geh. Rath.
Vice-Präsidenten: Wodianer M., Freih. v.
— Barkóczy Joh. Graf, geh. Rath.
Director: Schimke Joh., kais. Rath, Ritt. d. F. J.-O., Bes. d. gold. Verd.-Kr. m. d. Kr.

Wolfsegg-Traunthaler Kohlengewerks- und Eisenbahngesellschaft.
(Wallfischgasse 8.)
Präses: Kalchberg Josef Frh. v.
Secretär: Schneider Guido.

Wiener Tramway-Gesellschaft.
(Mariahilferstraße 1, Getreidemarkt 17.)
Präsident: Chorinsky Gustav Graf.
Vice-Präsidenten: Winiwarter, Dr. Josef Ritter v. — Kinsky, Eugen Graf.
Betriebsleiter: Rischer Anton.
Secretär: Wilhelmi Heinrich.

Actien-Gesellschaft für Vicinal-Eisenbahnen.
(Schwarzenbergstraße 9.)
Präsident: Kalchberg Josef, Frh. v. Dr.
Vicepräsident: Todesco Moritz, Ritt. v.
Director: Ziffer Emanuel.

Ostrau-Friedländer-Eisenbahn-Gesellschaft.
(Bauernmarkt 2.)
Präsident: Weiß Adolf Dr.
Stellvertreter: Sochor Eduard.
Vorstand des Centralbureaus: Kunewalder Julius.

V. Wiener Omnibus-Actien-Gesellschaft.
(Bauernmarkt 14.)

Präsident: Rohan, Louis Prinz.
Vicepräsident: Springer Leopold.
General-Secretär: Riedl Philipp.

VI. Bau-Gesellschaften.

Allgemeine österreichische Baugesellschaft.

(Freiung 1.)

Präsident: Mayr, Joh. Frh. v.
Vice-Präsidenten: Newald, Dr. Julius. — Boschan, Wilh. Ritt. v.
Directoren: Friedmann O. B. — Förster. Heinr. Ritt. v.
Secretär: Rogge Franz.

Wiener Baugesellschaft.

(Teinfaltstraße 8.)

Präsident: Tinti, Carl Frh. v.
Vice-Präsident: Schmidt Friedrich.
Director: Schumann Carl.
Secretär: Krikl Julius.

Wiener Wegweiser und Fremdenführer.

Abgeordnetenhaus, vor dem ehem. Schottenthore.
Ackerbau-Ministerium, Postgasse 8.
Adelige Damengesellschaft, Stadt, Lobkowitzplatz 1.
Adeliges Casino, St., Kolowratr. 5.
Adjutanturs-Kanzlei Sr. Maj. des Kaisers, Burg.
Administrative Statistik, Direction der, Stadt, Herrengasse 11.
Advocatenkammer, Kanzlei: Stadt, Rothenthurmstraße 15.
Aerarial-Druckerei und Verschleiß, k. k. Hof- und Staats-, Stadt, Singerstraße 26.
Aerzte, k. k. Gesellschaft der, Versammlung: Stadt, Universitätsplatz 1. — Kanzlei der medicinischen Facultät: Stadt, Bäckerstraße 20.
Akademie der Wissenschaften, k. k., Stadt, Universitätsplatz 2.
Akademie der bildenden Künste, k. k., Stadt, Annagasse 3.
— k. k., orientalische, Stadt, Jakobergasse 3.
— k. k. Theresianische, Wieden, Favoritenstraße 15.
— Handels-, Akademiestraße 12.
— medicinisch-chirurgische, Währingergasse 17.
Akademisches Gymnasium, k. k., Stadt, Christinengasse 6.
Allgemeines Krankenhaus, Alsergrund, Alserstraße 4.
Alterthümer, Cabinet für ägyptische, Landstraße, Rennweg 6.
Alterthums-Verein, Stadt, Universitätsplatz 2.
Alumnat, erzbischöfliches, Stadt, Stephansplatz 3.
Ambraser-Sammlung, k. k., Landstr., Rennweg 6. Eintritt: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr; Sonntag von 9 bis 1 Uhr.
Ammenanstalt, Josephstadt, Alserstraße 23.
Anatomisch-pathologisches Präparaten-Cabinet der k. k. Josefs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15.
— der Universität, Währingerg. 1.
Antiken- und Münzcabinet, Stadt, Burg. Ist zu sehen: Mont. und Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Apostolisches Feld-Vicariat, Teinfaltstraße 10.
Appell.-Gericht, k. k. Militär-, Stadt, Freiung 5.
Arbeitsanstalt, freiwillige, Leopoldstadt, Leopoldsgasse 32.
Archiv, Haus-, Hof- und Staats-, k. k., Burg.
— des k. k. Kriegsministeriums, Stadt, Hof 17.
Arcieren-Leibgarde, k. k., Landstr., Rennweg 4.
Arsenal, k. k., vor der Belvedere-Linie.
Artillerie-Feldzeugamt, k. k., im Arsenale vor der Belvederelinie.
— Districts-Commando, k. k., im Arsenale vor der Belvederelinie.
— Inspection, Seitzergasse 4.
Assecuranz-Anstalten, k. k. pr. erste öst. Versicherungs-Gesellschaft, St. Dorotheergasse 14.
— K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanst., St., Bäckerstraße 3.
— K. k. Azienda Assicuratrice in Triest, Hauptagentschaft für Oesterreich, Stadt, Graben 31.
— K. k. priv. allgemeine Assecuranz, Assicurazioni Generali in Triest, Stadt, Lugeck 1.
— A. h. concess. Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, Stadt, Wallfischgasse 1.
— Janus, St., Sonnenfelsgasse 7.
— der Anker, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung, Stadt, Hohenmarkt 11.
— Vindobona, Gesellschaft für Hypothekenversicherung, Stadt, Wallnerstr. 13.
— Austria, Stadt, Teinfaltstr. 5. u. 7.
— ungarische erste allgemeine Assecuranz-Gesellschaft, Stadt, Plankengasse 2.
— Phönix, österr., Stadt, Wollzeile 26.
— Gresham, österr., Stadt, Tuchlauben 11.
— Hagelschaden-Versich.-Anstalt, wechselseitige, Stadt, Tuchlauben 8.
— Viehversicherungsverein Apis, Stadt, Dorotheergasse 9.
— Gegenseit. Versich.-Verein österr. Montanwerke, Tuchlauben 11.
— Versicherungsgesellschaft Donau, Schwarzenbergstraße 14.
— Versicherungsverein österreich. Montanwerke, Wollzeile 20.
— Versicherungs-Bank Hungaria, Klostergasse 4.
— Versicherungs-Bank Patria, Kärntnerring 2.
— Pester Versicherungs-Anstalt, Bäckerstraße 8.
— Rückversicherungs-Gesellschaft Securitas, Maximilianstr. 9.
— Europa, Renngasse 6.
— Providentia, Bäckerstraße 1.
— Krakauer wechselseitige Versicherungsgesellschaft, Stadt, Fichtegasse 5.
— Allgemeine Transportversicherungs-Gesellschaft, Graben 31.
— Mobiliar-Versicherungs-Bank Aetna, Kärntnerring 8.
— Wiener Rückversicherungs-Gesellschaft, Goldschmiedgasse 1.
— Conservator, Versicherung für körperliche Unfälle, Wollzeile 20.
Astronomisches und physikalisches Cabinet, k. k., Stadt, Burg.
Augarten, k. k., Leopoldstadt, ob. Augartenstraße 1.
Augenkranken-Institut, k. k., Alsergrund, Alsergasse 4.
Bäder: Marienbad, Neubau, Badhausgasse 9; Brünnlbad, Alsergrund, Lazarethstraße 16; Dianabad, Leopoldstadt, ob. Donaustraße 81; Carolinenbad, Mariahilf, Dürergasse 14; Esterhazybad, Mariahilf, Gumpendorferstr. 59; Dampf-Douche- und Wannenbad, Stadt, Bauernmarkt 10; Denk's Vollbad für Herren, Leopoldstadt, unt. Augartenstr. 27. Ferdinand-Marien-Badeanstalt, am Tabor in der Nähe des Augartens; Florabad, Wieden, Floragasse 7; Florianibad, Margarethen, Reinprechtsdorferstraße 6; Freibad für Herren und Frauen nächst der k. k. Militär-Schwimmschule, in der Brigittenau u. a. Schüttel; Gisela-bad, Raaberbahngasse 27. Herbaczek's Schwimmanstalt für Damen und Badeanstalt für Damen und Herren, im Prater nächst der Militärschwimmschule; Fechner's Concordiabad, unterhalb der Militär-Schwimmschule; Holzer's Strombad ebendaselbst; Kaiserbad, Stadt, Franz Josephs-Quai 4; Neues Marienbad, Sechshaus 1; Russisches Schwitzbad, Mariahilf, Liniengasse 5; Sophienbad, Landstraße, Marxergasse 13; Victoriabad nebst Trinkhalle aller Mineralheilwässer, Fünfhaus, gegenüber von Schwender's Casino; Zum

Karpfen, Landstraße, Rasumoffskigasse 6; Zum weißen Wolfen, Leopoldstadt, obere Donaustraße 67; Zur Hollerstaude, Leopoldstadt, große Schiffgasse 10; Zur scharfen Ecke, Leopoldst., ob. Donaustraße 73; Leopoldsbad, Leopoldstadt, ob. Donaustr. 31, nächst der Augartenbrücke.

Bäder, animalische, im Gumpendorfer Schlachthause.
Böder, (Schwitz-) siehe Schwitzbäder.
Ballhaus, ehemaliges, k. k., jetzt prov. Museum für Kunst und Industrie, Stadt, Ballhausplatz 6.

Banken:
— Allgemeine Gewerbebank, Teinfaltstraße 11.
— Allgemeine Verkehrsbank, Wipplingerstraße 28.
— Anglo-Austria-Bank, Strauchg. 1.
— Banque de credit foncier et industrielle, Stadt, Babenbergerstraße 1.
— Franko-Austria-Bank, Wallnerstraße 8.
— Generalbank f. Industrie, Handel u. Gewerbe, Minoritenpl. 4.
— Nationalbank, Stadt, Herrengasse 15 u. 17.
— N. öst. Escomptbank, Renng. 8.
— Oest. Hypothekarbank, Wipplingerstraße 30.
— Oesterr.. Hypothek.-, Kredit- und Vorschußbank, Goldschmiedgasse 1.
— Oesterr. Vereinsbank, Herrengasse 9.
— Unionbank, Renngasse 6.
— Wiener Bank, Herrngasse 5.
— Wiener-Handelsbank, Renng. 12.
— Wiener-Volksbank, am Hof 7.
— Wiener-Wechslerbank, Graben 7.
— Oesterreichische Central-Bank, Stadt, Stockimeisenplatz 3

Barmherzige Brüder, Kloster und Spital der, Leopoldstadt, Taborstraße 16; Reconvalescentenhaus, Landstraße, Hauptstraße 108.
Barmherzige Schwestern, Hospital der, Mariahilf, Gumpendorferstraße 108.
— Filiale, Leopoldstadt, Carmelitergasse 9.
— — Mutterhaus der, Landstr., Apostelgasse 7.
Barnabiten-Collegium, St., Habsburgergasse 12, und Mariahilf, Barnabitengasse 14.
Bauamt, Stadt-, ehemal. Unterkammeramt, Stadt, Hof 9.
Baudenkmale, Central-Commission für, k. k., Bankgasse 10.
Baudirection, n.-ö. Landes-, Stadt, Herrengasse 11.
Bau-Gesellschaft, (Baubank), allg. österr., Stadt, Freiung 1.
— Wiener, Teinfaltstraße 8.
Beamtenverein, erst. allg., Stadt, Himmelpfortgasse 6.

Belvedere, k. k., Landstraße, Renweg 6.

Bergbau-Direction, k. k., Central-, Stadt, Johannesgasse 5.
Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction, k. k., Stadt, Himmelpfortgasse 8.
Bergwesens-Administration und Producten-Verschleiß-Casse, k. k., Stadt, Himmelpfortgasse 8. Factorie im Hauptzollamt.
Bezirksgerichte: Für Alsergrund u. Josephstadt: Josephstadt, am Paradeplatz 19.
— für die Landstraße, Rasumoffskigasse 16.
— für die Leopoldstadt: ob. Donaustraße 45.
— für Mariahilf u. Neubau: Neubau, Hermannsgasse 38.
— für die innere Stadt: Herrengasse 23.
— für die Wieden u. Margarethen: Wieden, Favoritenstraße 5.
Bezirks-Polizei-Commissariate, s. Polizei-Commissariate.
Bildungsanstalt für Weltpriester, Stadt, Augustinergasse 7.
Blinden-Institut, k. k., Josephst., Blindengasse 31, und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Josephst., Blindengasse 34 und 36. In ersteres ist der Eintritt an jedem Donnerstag v. 10 bis 12 Uhr für Jedermann frei; in letztere täglich.
— für Israeliten, Landstraße, Rudolphsgasse 22.
Bodencreditanstalt, Stadt, Herrengasse 8.
Börse, k. k., Stadt, Strauchgasse 4.
Börsekammer, Stadt, Strauchg. 1.
Botanischer Garten für die öster. Flora, Landstr., Rennweg 6.
— der k. k. Universität, Landstraße, Rennweg 14.
Botanisches Museum, k. k., Stadt, Burg.
Briefpost, Stadt, Postgasse 10; für Geldsendungen und Packete, ebendaselbst.
— Filiale, St., Wollzeile 6. Seilerstätte 22.
siehe auch Postamtsfiliale.
Buchhaltung, Landschafts-, k. k. n.-ö., Stadt, Herrengasse 13.
— Militär-Central, Fleischm. 19.
Bürgerspital, Alsergrund, Währingerstraße 33.
— Wirthschafts-Commission, St., Lobkowitzplatz 1.
Cabinet, Mineralien-, Münz- und Antiken-, k. k. Stadt, Burg.
— Naturalien-, k. k. Stadt, Burg.
— physikalisch-astronomisches, k. k., Stadt, Burg.
— des k. k. polytechnischen Institutes, Wieden, Technikerstr. 13.
— technisches, Sr. Maj. d. Kaisers, Wieden, Technikerstraße 13.
— anatomisch-pathologisches Präparaten-, Alsergrund, Währingerstraße 15.
— zootomisches, Alsergrund, Währingerstraße 1.
Cabinets-Kanzlei Sr. Majest. des Kaisers, Stadt, Burg.
Casernen. Alsergrund, Alserstraße 2, Infanterie; Mariahilf, Gumpendorferstraße 76, Infanterie; Landstraße, am Heumarkt 27, Infant.; Josephst. Josephstädterstraße 46, Cavallerie; Mariahilf, Rahlgasse 1, Genie-Corps; Neulerchenfeld, Gärtnergasse, Justizwache; Neubau, Neubaugasse 25, Sicherheitswache: Neubau, Breite G. 3, Hofburgwache; Neubau, Mariahilferstraße 20, Trabanten-Leibgarde; Landstraße, Hauptstraße 94, Sicherheitswache; Landstr., Löwengasse 19, Gendarmerie; Landstr., Ungergasse 49, Fuhrwesen; Landstraße, Ungergasse 61, Equitation; Landstraße, Hauptstraße 146, Artillerie; Mariahilf, Dreihufeisengasse 4, Fuhrwesen; Landstraße, Rennweg 4, Arcieren-Leibgarde; Stadt, Salzgries, 10, Infanterie; Stadt, Sterngasse 8, Polizeihaus-Wache; Stadt, Dominikanerbastei 2 u. 4, Infanterie; Neubau, Lerchenfelderstraße 1, Leibgarde-reiter-Escadron; Wieden, Favoritenstraße 26, Fuhrwesen; Neubau, Hofstallstraße 7, Ungarische Garde; Josefstadt Lerchenfelderstraße 156, Sicherheitswache.
Cassen: Bergwesens-Administrations- und Producten-Verschleiß-, k. k., Stadt, Himmelpfortg. 8.
— Central-Staats-, Stadt, Singerstraße 17.
— Depositen-, landesgerichtliche, Stadt, Ballhausplatz 3.
— Forst-Directions-, Landstraße, Hauptzollamt.
— Gefällen Ober- und Sammelamt, Abtheilung I, im Hauptzollamte, Abtheilung II, Seilerstätte 7, Abtheilung III, Riemergasse 7.
— Hofzahlamts-, k. k., Stadt, Burg.
— Katastral-, k. k., Stadt, Postgasse 4.
— Kriegszahlamts-, Stadt am Hof 1.
— Landeshaupt-, Stadt, Herrengasse 11.
— Landschafts-Obereinnehmeramts-, k. k. n.-ö., Stadt, Herrengasse 13.
— Lotto-Gefälls-Directions-, k. k., Stadt, Salzgries 20.
— Ministerial-Zahlamt, Stadt, Singerstraße 17.
— Nationalbank-, Stadt, Herrengasse 17.
— Postdirections-, k. k., Stadt, Postgasse 10.
— Politische Fonds-, k. k., Stadt, Singerstraße 17.
— Polizei-Haupt-, Stadt, Herrengasse 7.
— Privat-, Patrimonial-, Familien- und Avitical-Fonds-Directions-, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2.
— Reichs-Central-, Stadt, Singerstraße 17.
— Spar-, priv., Stadt, Grab. 12.
— Staats-Schulden-, k. k., Stadt, Singerstraße 17.
— Staats-Depositen-, k. k., Stadt, Singerstraße 17.
— Staats-Eisenb.-Haupt-, k. k., Stadt, Singerstraße 17.
— Tabakfabriken-Directions-, k. k., Stadt, Seilerstätte 7.
— Telegraphen-, k. k., Stadt, Postgasse 10.
— Universal-Kriegszahlamts-, k. k., Stadt, am Hof 17.
Central-Bergbaudirection, k., Stadt, Johannesgasse 9.
— Papier-Stämpelamt, Stadt, Seilerstätte 7.
— Commission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, Stadt, Bankgasse 10.
— -Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Wieden, Favoritenstraße 30.
— Taxamt, Stadt, Riemerg. 7.

Central-Direction der Tabakfabriken u. Einlösungsämter, Stadt, Seilerstätte 7.
— Milit.-Rechnungs-Departement, früher Hofkriegsbuchhalt., Stadt, Fleischmarkt 19.
— Markthalle, Landstraße, zwischen der Hauptstraße u. Ungergasse am Eisenbahnviaduct.
Cigarren-Fabriken, Alsergrund, Porzellangasse 49; Landstraße, Rennweg 30.
— (Havanna-) Verschleiß, Stadt, Riemerstraße 7.
— Verschleiß von Specialitäten, Stadt, Graben 16.
Civil-Mädchen-Pensionat, Josefstadt, Josefstädterstraße 41.
Colosseum, Schwenders, in Rudolfsheim.
Conscriptionsamt, Stadt, Wipplingerstraße 8.
Conservatorium für Musik, Stadt, Künstlergasse 3.
Consistorium, erzbischöfl., Stadt, Stephansplatz 7.
— feldbischöfliches, Stadt, Teinfaltstraße 10.
— der Universität, St., Sonnenfelsgasse 23.
— evangelisches, Stadt, Herrengasse 11.
Convict, gräfl. Löwenburg'sches, Josefstadt, Piaristengasse 45.
Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe, Stadt, am Hof 6.
— Bodencreditanstalt, Stadt, Herrengasse 8.
Damenstift, savoyisches, Stadt, Johannesgasse 15.
Dampfmühle, k. k. ausschl. privil., am Schüttel nächst dem Prater 19; Central-Bureau: Stadt, Kärntnerstraße 16.
Dampfschiffahrts-Gesellschaft, k. k. priv. erste österreichische, Landstraße, Dampfschiffstraße 2.
— Lloyd-Agentschaft k. k., Friedrichsstraße 2.
Dampfwasch-Anstalt, Leopoldstadt, Miesbachgasse 15.
Depositenamt, k. k. Gerichts-, Stadt, Ballhausplatz 3.
Deutsches Ordenshaus, Stadt, Singerstraße 7.
Dicasterialgebäude-Direction, St., Seilerstätte 7.
Doctoren-Collegium d. Universität, Stadt, Bäckerstraße 20.
Dolmetschkanzlei, k. vereinigte, Stadt, Habsburgergasse 1.
Donau-Regulirungs-Commission, Stadt, Herrengasse 11.
Effecten-Societät, Stadt, Strauchgasse 2.
Einquartierungsamt, Stadt, Salzgries 7.
Eisenbahnen: k. k. techn. admin. General-Direction, Stadt, Postgasse 8.
— Böhmische Westbahn, Stadt, Renngasse 6.
— Kaiser Ferd.-Nordbahn, Bahnhof: Leopoldstadt, Nordbahnstr. 3, Speditionsbureau (zur Aufnahme v. Gütern) Stadt, Jakoberh. 5.
— lomb. venetianische Central-italienische Eisenbahngesellschaft-Direction: Stadt, Kärntnerstraße 55; Bahnhof: Wieden, Südbahnplatz 2; Speditionsbureau, Stadt, Seilerstätte 2.
— kais. kön. privilegirte Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Stadt, Minoritenplatz 7. und Opernring 8 Stadtbureau: Wollzeile 13. Güteraufnahme: Leopoldstadt, große Stadtgutgasse 34.
— Südbahn-Gesellschaft, Bahnhof vor der Belvedere-Linie; Speditions-Bureau: Stadt, Wipplingerstraße 31.
— Kaiserin Elisabeth-Westbahn, Bahnhof v. d. Mariahilferlinie, Speditionsbureau Stadt, Seilerstätte 2.
— Graz-Köflacher, Stadt, am Gestade 4.
— Ostgaliz. Carl Ludwig-, Stadt, Kärntnerring 7; Speditionsbureau: Stadt, Singerstraße 32.
— Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn (Reichenberg-Pardubitz), Stadt, Hohermarkt 3.
— Theißbahn, Stadt, Parkring 2.
— Wolfsegg-Traunthaler Kohlenbahn, Stadt, Wallfischgasse 8.
— Kärntnerbahn, Stadt, Minoritenplatz 7.
— Lemberg-Czernowitz-Jassyer-Bahn, Stadt, Schwarzenbergst. 7.
— Kaiser Franz Josef-Bahn, Schottenbastei 1. Bahnhof, Alsergrund, Alserbachstraße; Speditionsbureau, Stadt, Bäckerstraße 7.
— Pferdeeisenbahn, (Tramway-Gesellschaft) Mariahilferstraße 1.
— Kaschau-Oderberger-Bahn, St. Kärntnerstraße 34.
— Siebenbürger-Bahn, Parkrg. 4.
— Kronprinz Rudolf-Bahn, Kolowratring 3.
Elisabethinerinen, Spital der, Landstraße, Hauptstraße 4.
Entreprise des pompes funèbres, erste Wiener Leichenbestattungs-Anstalt; Kärntnerstraße 21, Kolowratring 14.
Equitations-Institut, Centr., Landstraße, Ungergasse 56 und 61.
Erzbischöfliches Consistorium, St., Stephansplatz 7.
— Seminarium, Stadt, Stephansplatz 3.
Erzbischöfliche Residenz, Stadt, Stephansplatz 7.
Erzgießerei, k. k. Kunst-, Wieden, Favoritenstraße 3.
Erziehungsanstalten: k. k. Theresianische Akademie, Wieden, Favoritenstraße 15.
— Löwenburg, Convict, Josephstadt, Piaristengasse 45.
— Waisenhaus, k. k. Alsergrund, Waisenhausgasse 5.
— — städtisches für Mädchen, Kaiserstraße 92.
— — städtisches für Knaben, Laurenzgasse 2.
— für Officierstöchter, in Hernals 32.
— Civil-Mädchen-Pensionat, Josephstadt, Josephstädterstraße 41.
— der Salesianerinen, Landstraße, Rennweg 10.
— Lehranstalt für Töchter der gemeinen Militärs, Landstraße, Apostelgasse 11.
— Blindeninstitut, Josephstadt, Blindengasse 31.
— — für Israeliten, Landstraße, Rudolfsgasse 22.
— Taubstummeninst., Wieb., Favoritenstr. 13.
Escompte-Gesellschaft, nied.-österr. Bureau: Stadt, Renng, 8.
Evangelische Kirchen: Stadt, Dorotheergasse 16, 18; — Mariahilf, Gumpendorferstraße, neben 129.
Garnisonskirche: Alsergrund, Schwarzspanierstraße.
Evangelische Superintendenzen: Stadt, Dorotheergasse 16, 18.
Facultät, evangelisch-theologische, Alsergrund, Mariannengasse 25.
Fahrpost, k. k., Stadt, Postgasse 10.
Familien-Fonds-Güter-Direction Stadt, Fleischmarkt 3.
Fechtboden, k. k. akademischer, Währingerstraße 1.
Fechtschule, nied.-österr. ständische, Stadt, Wipplingerstraße 6.
Feldconsistorial-Kanzlei, k. k., St., Teinfaltstraße 10.
Feld-Superiorat, k. k., Stadt, Schottengasse 7.
Feldkriegs-Commissariat, k. k., Alsergrund, Porzellangasse 11.
Feldzeugamt, k. k., im Arsenale.
Feuergewehr-Fabrik, k. k., im k. k. Arsenale vor der Belvederelinie.
Finanz-Ministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8, Johannesg. 5.
— Landes-Direction für directe Besteuerung, Stadt, Herrengasse 11, — für indirecte Besteuerung, II. Section, Landstraße, im Hauptzollamt.
— Ministerial-Archiv, Stadt, Johannesgasse 6.
— Bezirksdirection f. Wien u. Umgebung, im Hauptzollamtsgebäude.
— Wache, Sectionen I. und II. Landstraße, Invalidenstraße 5; Section III, Landstraße, hintere Zollamtsstraße 13.
— Procuratur, St., Hoher Markt 5.
Findelhaus, Josephstadt, Alserstr. 21 und 23.
Fonds-Hauptcasse, k. k. polit., Stadt, Singerstraße 17.
Forstdirection, k. k. nied.-österr., Wieden, Favoritenstraße 3.
Forstlehranstalt in Mariabrunn.
Fortifications-Bau-Direction k. k., Stadt, Salvatorgasse 12.
— Districts-Direction, k. k., n.-ö., Josephstadt, Paradeplatz 13.
— Local-Direction, k. k., Stadt, Wollzeile 6.
Franz Josefs-Ordens-Kanzlei, k. k. Burg.
Garden: Arcieren-Leibg., Landstraße, Rennweg 3 und 4.
— Ungarische Garde, Neubau, Hofstallstall str. 7.
— Trabanten-Leibg., Neubau, Mariahilferstraße 20.
— Reiter-Escadron, Neubau, Lerchenfelderstraße 1.
— Hofburgwache, Neubau, Breitegasse 3.
Garnisonskirche, evangelische, Alsergrund, Schwarzspanierstraße.
Garnisonsspital: Nr. 1, Alsergrund, Garnisonsgasse 5; Nr. 2, Landstr., Rennweg 75.
Gärten: Augarten, Leopoldstadt, obere Augartenstraße 1.
— Belvedere, Landst., Rennweg 6.
— botanischer, für österr. Flora, Landstraße, Rennweg 6.
— Hof-, an der Burg.
— — im Prater, Eingang links im Prater.
— im Theresianum, Wieden, Favoritenstraße 15.
— botan. Universitäts-, Landstraße, Rennweg 14.
— d. Gartenbau-Gesellschaft, Stadt. Parkring 12.
— botanischer, am Josephinum, Alsergrund, Sensengasse 3.
— Volks- und Paradies-. Eingang vom äußeren Burgplatz und der Löwelbastei aus.

Gärten, Stadtpark, am Parkring.
— Communal (vormals Esterhazy-Garten) Mariahilferstraße 73.
— Communal (früher gräfl. Schönborn'scher Garten) Josefstadt, Florianigasse.
— d. Fürsten Liechtenstein, Alsergrund, Fürstengasse 1.
— d. Fürsten Schwarzenberg, Landstraße, Heugasse 1.
— — Liechtenstein (früher Rasumoffsky), Landstraße, Rasumoffskygasse 3.
— des Herzogs von Modena, Landstraße, Beatrixgasse 29.
— des Erzherzogs Maximilian, Landstraße, Beatrixgasse 27.
Gartenbau-Gesellschaft, k.k., Stadt, Parkring 12.
Gebärhaus, Alserg., Alserstr. 4.
Gefangenhaus k. k., Landesgerichts-, Paradeplatz 19.
— Polizei-, Stadt, Sterngasse 8.
Gefälls-Gericht, oberstes k. k., Stadt, Löwelgasse 12; Einreichungs-Protokoll und Registratur: Stadt, Johannesgasse 5.
— Obergericht k.k., St, Seilerst. 22.
— Bezirksgericht f. Wien u. Umgebung, Landstr., im Hauptzollamt.
Gefällen- Ober- und Sammelamt, im Hauptzollamte.
Geldwechsler: Anglo-Austria-Bank, Wechselhaus der, vorm. Ad. Zinner, Stefansplatz 8. — Central-Bank, Wechselstube der, Stock im Eisenplatz 3. — Deutsch, Bräunerstraße 7. — Escompteanstalt Wechselstube der, vormals Schnapper, Kärntnerstraße 9. — Franko-Austriabank, Wechselstube der, vormals Ribarz, Kärntnerstraße 10. Fürst Eduard, Stephansplatz 2. — Löwenthal J. M. Dorotheergasse 2. — Ott Richard Kärntnerstraße 20. — Ratzersdorfer Kohlmarkt 7. — Uffenheimer & S. Graben 18. — Weiß & Fischhof Stefanspl. 9. — Wiener Handelsbank, k. k. priv., Wechselstube der, vormals J. C. Soteen, Graben 13.
Gemälde-Gallerien: Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, Burg; k. k. Belvedere, Landstraße, Rennweg 6 (Eintritt frei, Sonntag Dienstag u. Freitag, 9 bis 4 Uhr Nachm.); der k. k. Akademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 3; Czernin, Graf; Josefstadt, am Paradeplatz 9; Fleischhacker F. G., Stadt, Tuchlauben 7; Jäger Franz, Laimgrube, Theatergasse 2; Liechtenstein, Fürst, Alsergrund, Fürstengasse 1, und Stadt, Bankgasse 9; Schönborn, Graf, Stadt, Renngasse 4; Lamberg'sche Gallerie, Stadt, Johannesgasse 4; von Breuner, Graf, Stadt, Wollzeile 15; v. Beroldingen, Graf, Leopoldstadt, Praterstraße 11; von Harrach, Graf, Stadt, Freiung 3; von Nako, Graf, Stadt, Dorotheergasse 11; von Berger, Stadt, Weihburggasse 2; von Fellner J., Alsergrund, Alserbachstraße 21; von Galvagni P., Ritter v., Stadt, Rauhensteingasse 8; von Gudenus, Baron, Stadt, Schauflergasse 3; von Heinrich F., Wieden, Wienstraße 27; von Henkeren, Stadt, Schottenbastei 10; von Imredy, Wieden, Wienstraße 27; von Purtschke, Neubau, Schottenfeldgasse 54; Drasche H., Fleischmarkt 1.
Gemeindebezirkskanzleien: Leopoldstadt, kl. Sperlgasse 10; Landstraße, Gemeindeplatz 3; Wieden, Schäfergasse 3; Margarethen, Hundsthurmerstraße 58; Mariahilf, Mariahilferstraße 73; Neubau, Neubaugasse 25; Josefstadt, Schmidtgasse 18; Alsergrund, Waisenhausgasse 1.
Gemeinderath-Sitzungslocale, St., Wipplingerstraße 8.
Gendarmerie-Commando, Landstr. Hauptstraße 68.
General-Land- und Haupt-Münzprobiramt, k. k, Landstr., Heumarkt 1.
— Militär-Commando, k. k. nied.-österr. Alsergrund, Porzellangasse 1.
— Quartiermeisterstab, k. k., St., am Hof 17.
— Remontirungs-, Verpflegs-, Fuhrwesens-, Artillerie- u. Genie-Direction, Stadt, am Hof 17. u. Getreidemarkt 1.
Genie-Comite, Getreidemarkt 9.
Geographisches Institut, k. k. Militär-, Josephstadt, am Paradeplatz 7.
Geographische Gesellschaft, und Geologische Reichsanstalt, k. k., Landstraße, Rasumoffskygasse 3.
Gesangsvereine siehe Vereine.
Gesandtschaften: Baden, Stadt, Strauchgasse 2. — Baiern: Stadt, Minoritenplatz 4. — Belgien: Stadt, Renngasse 6. Braunschweig: Alsergrund, Türkenstraße 21. — Brasilien: Favoritenstraße 20. — Dänemark: Stadt, Mölkerbastei 6. — Frankreich: Stadt, Herrengasse 9. — Griechenland: St., Kärntnerstraße 41. — Großbritannien: Stadt, Schenkenstraße 12. — Hessen (Großherzogthum): Rennweg 27. — Johanniterorden: Leopoldstadt, Praterstraße 7. — Italien. Kolowratring 6. Mecklenburg-Schwerin und Strelitz: Stadt Kärntnerring 15. — Niederlande: Stadt, Kärntnerstraße 14. — Nordamerikanische vereinigte Staaten. Stadt, Strauchgasse 2. — Nuntiatur, päpstliche, Stadt am Hof 4. — Oldenburg: Stadt, Neuer Markt 14. — Portugal: Stadt, Singerstr. 7. — Preußen: Stadt, Schenkenstraße 10. — Reuß: Stadt, Graben 4. — Rußland: St., Wollzeile 30. — Sachsen (Königreich): Stadt, Kärntnerstr. 51. — Sachsen (Herzogthümer): Alsergrund, Türkenstraße 21. — Schweden: St., Opernring 23. — Schweiz: Stadt, Mölkerstieg 3. — Spanien, Stadt, Johannesgasse 7. — Türkei: Stadt, Krugerstraße 10. — Württemberg: Stadt, Maximilianstraße 2.
Gesellschaft der Aerzte, Stadt, Universitätsplatz 1.
— der Freunde der Naturwissenschaften. Vereinslocale: Landstraße, am Heumarkt 1.
— der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates (Musikver.), Stadt, Künstlergasse 3.
Gewehrfabrik, k. k. Feuer-, im Arsenale vor der Belvedere-Linie.
Gewerb-Verein, n. ö., Stadt, Weihburggasse 4.
Gremium der Kaufmannschaft, St., Krugerstraße 3.
Griechische Kirchen: Stadt, Wallfischg. 3, Fleischmarkt 13, Griechengasse 5.
Griechische Schule, Stadt, Fleischmarkt 13.
Großhandlungs-Gremial-Expedit, Stadt, Annagasse 20.
Gruft, k. k., Stadt, Neumarkt, Kapuzinerkirche.
Grundbuchsamt, Stadt, Ballhausplatz 3.
Grundentlastungsfonds-Direction, Stadt, Herrengasse 11.
Grundsteuer-Katastral-General-Direction, k. k., St., Wollzeile 37.
Gußhaus, k. k. im Arsenale.
— siehe auch Erzgießerei.
Gymnasium, k. k. akad., Stadt, Christinengasse 6; der P. P. Schotten, Stadt, Freiung 6; der P. P. Piaristen, Josephst., Piaristengasse 43; Theresianisches, Wied., Favoritenstraße 15. Unterrealgymnasium, Landstr. Rasumoffskygasse 3.
Gymnasium, Real-, Leopoldstadt, Taborstraße, 24; Mariahilf, Mariahilferstraße 73.
Handelsministerium Postgasse 8.
Handelsgericht, k. k., St., Herrengasse 23.
Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Strauchgasse 1.
Handels-Akademie, Stadt, Akademiestraße 12.
— Gremial-Krankenanstalt, Wieden, Karolygasse 11.
— Kranken- und Verpflegs-Institut, Josephstadt, Reitergasse 1.
Haupt-Münzamt, k. k., Landstraße, am Heumarkt 1.
— Zollamt, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1.
— zollämtliche Postwagen-Expedit., Stadt, Postgasse 10.
Haupt-Punzirungsamt, k. k., Landstraße, am Heumarkt 1.
Hauszins-Erhebungs-Commission, k. k., Stadt, Herrengasse 13.
Herrenhaus, Stadt, Herreng. 13.
Heumagazin, k. k., Leopoldst., ob. Augartenstraße 12.
Hof-Apotheke, Stadt, Habsburgerstraße 11.
— Baumaterialienamt, k. k., Stadt, Ballhausplatz 5.
— Baumaterial-Magazin, k. k., Alsergrund, Roßauerlände 7.
— Bibliothek, k. k., Stadt, Burg. (Ist täglich für Jedermann von 9 bis 6 Uhr offen).
— Burgwache, k. k., Kaserne, Neubau, Breitegasse 3.
— Capelle, k. k., Stadt, Burg.
— Controloramt, k. k., Stadt, Burg.
— Fouragemagazin, k. k., Mariahilf, Magdalenenstraße 40.
— Gärtnerei in Schönbrunn.
— Marstall, k. k., Neubau, Hofstallstraße 1.
— Münz- u. Antikencabinet, k. k., Stadt, Burg.
— Naturalien-Cabinet, k. k., Stadt, Josefsplatz.
— Opernschule im neuen Opernh.
— Reitschulen: Stadt, Burg, Neubau, Hofstallstr. 1.

Hof-Wagenburg, Hofstallstraße 1.
— und Staatsdruckerei, Stadt, Singerstraße 26. Verlag ebenda.
— Theaterdirection, k. k. oberste, Stadt, Burg.
Holzverschleißamt, k. k., Landstr., am Kanal 6.

Humanitäts-Anstalten. Crèchen: Direction, Stadt, Seilerstätte 10; Vereinskrippen: Josephst., Feldgasse 17; Leopoldstadt, große Schiffgasse 28; Wintergasse 82; Stadt, Seilerstätte 10; Alsergr. Spitelauergasse 11; Landstraße, Hauptstraße 68; Neubau, Burggasse 45.
— Waisenhaus, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 5.
— — städtische: Neubau, Kaiserstr. 92; Margarethen, Lorenzergasse 2.
— Taubstummen-Institut, Wieden, Favoritenstraße 13.
— Blinden-Institut, Josephstadt, Blindengasse 31.
— — für Israeliten, Landstraße, Rudolphgasse 22.
— Findelhaus, Josephstadt, Alserstraße 21, 23.
— Schutzpocken-Impfungsinstitut, Josephstadt, Alserstraße 21 u. 23.
— öffentliches Impfungsinstitut f. arme Kinder, Stadt, Tuchlauben 7.
— St. Annen-Kinderspital, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6.
— unentgeltl. Kinderspital, Wieden, Margarethenstraße 25.
— unentgeltl. Kinderspital, zu St. Joseph, Wieden, Kolschitzkygasse 9.
— öffentliches Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Tuchlauben 7.
— allgemeines Krankenhaus, k. k., Alsergrund, Alserstraße 4.
— Filial-Spital auf d. Wied., Favoritenstraße 32.
— Rudolfsspital, Landstraße, Rudolfsg. 15.
— Homöopatisches Spital, Leopoldstadt, Taborstraße 19.
— Irrenanstalt, Alsergrund, Lazarethgasse 14.
— Gebär-Anstalt, Alsergrund, Alserstraße 4.
— Militär-Garnisons-Spital, Alsergrund, Garnisonsgasse 5 u. Landstr., Rennweg 75.
— Krankenhaus der barmh. Brüder, Leopoldst., Taborstraße 16. Reconvalescentenhaus, Landstr., Hauptstraße 108.
— Krankenhaus d. barmh. Schwestern, Mariahilf, Gumpendorferstraße 108. Filiale in d. Leopoldstadt, Karmelitergasse 9.
— Krankenhaus der Elisabethinerinen, Landstraße, Hauptstraße 4.
— Priester-Deficienten- u. Kranken-Institut, Landstraße, Ungergasse 38.
— Krankenhaus der Israeliten, Alsergrund, Seegasse 9.
— Kranken- und Pensions-Institut für Handlungs-Commis, Josephstadt, Reitergasse 1.
— Handlungs-Gremial-Krankenanstalt, Wieden, Karolygasse 11.
— Versorgungshaus, Alsergrund, Spitalgasse 23.
— Bürgerversorgungshaus, Währingerstraße 33.
— Privat-Versorgungshaus für arme Dienstboten, Landstraße, Rochusgasse 8.

Humanitäts-Anstalten. Invalidenhaus, Landstraße, Invalidenstraße 1.
— Grundspitäler der Gemeinden: Leopoldstadt, auf der Haide 15; Neubau, Lindengasse 20 und Kaiserstraße 4; Mariahilf, Gumpendorferstraße 106; Mondscheingasse 9; Josephstadt Lercheng. 19; Alsergrund, Lichtensteinstr. 88; Wieden, Neumanngasse 7; Margarethen, Hundsthurmerstraße 77; Lichtenthal, Spitelauergasse 7.
Hypotheken-Bank, Stadt, Landhausgasse 2.
Jägermeisteramt, Oberst-, Burg.
Immobilien-Gesellschaft, Wiener erste, Bureau: Stadt, Weihburggasse 14.
Impfungsinstitut für arme Kinder, Tuchlauben 7., Habsburgergasse 6 und Alserstraße 23.
Inquisitenspital, k. k., Josephstadt am Paradeplatz 19.
Institut, k. k. polyt., Wied.. Technikerstraße 13.
Josephinum, Institut feldärztlicher Zöglinge (jetzt k. k. medic.-chir. Josefs-Akademie), Alsergrund, Währingerstraße 15; Das Museum ist zu Samstagen von 11 bis 1 Uhr; Eintrittskarten erhält man Donnerstag vorher beim Herrn Prosector.
Invalidenhaus, k. k., Landstraße, Invalidenstraße 1.
— für k. k. Officiere, Neulerchenfeld 136.

Irrenheilanstalt, k. k., Alsergrund Lazarethgasse 14, und Alserstraße 4.

Israeliten-Kinderbewahranstalt, Leopoldstadt, Schiffamtsg. 13.
— Schule und altes Bethaus, St., Seitenstättengasse 4.
— Bethäuser neue: Stadt, Schönlaterngasse 6; Leopoldstadt, Tempelgasse 5; große Schiffgasse 8; kleine Ankergasse 2; Circusgasse; Antonsgasse 2; Landstraße, Löwengasse 19; Hauptstraße 49; ob. Viaductg. 28; Rudolfsgasse 22; Margarethen, Siebenbrunng. 17; Mariahilf, Mariahilferstraße 11 und 58; Josefstadt, Fuhrmannsg. 21; Alsergrund, Berggasse 2; Seeg. 9.
— Spital, Alsergrund, Seeg. 9.
— Blinden- und Taubstummen-Institut, Landstr., Rudolfsgasse 22.
— Waisenhaus, Leopoldstadt, Tempelgasse 3.

Kümmereramt, k. k. Oberst-, Stadt, Burg.

Kanonenbohrerei, k. k., im Arsenal vor der Belvedere-Linie.
Kanonengießerei, k. k., im Arsenal.
Katastral-Central-Mappen-Archiv und Lithographie, k. k. Landstraße, Hauptzollamtsgebäude.
Kaufmannschaft, siehe Gremium.
Kaufmannshalle, Praterstraße 14.

Kinderbewahranstalten: Alsergr., Spittelauerg. 7; Mariannenng. 26 und Servitengasse 9; Landstraße, Apostelgasse 9 und Steingasse 16; Mariahilf, Gumpendorferstraße 106; Margarethen, Garteng. 8 u. Mauthhausg. 5; Leopoldstadt a. d. Haide 9 und untere Augartenstraße 36, Schiffamtsgasse 13; Wieden; Hungelbrungasse 15; Neubau, Schottenfeldgasse 60; Döbling (Ober-) 195; Hernals 20; Neulerchenfeld, Gärtnergasse 37; Rudolfsheim, Carolinengasse 1; Ottakring, Hauptstraße 77.

Kinderbewahranstalt, israelitische, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 13.
Kirchenmeisteramt, v. St. Stephan. Stadt, Stephansplatz 3.

Klöster: Barmherzige Brüder, Leopoldstadt, Taborstraße 16 und Landstraße, Hauptstraße 108; Barmherzige Schwestern, Mariahilf, Gumpendorferstraße 108; Brüder der christlichen Schulen, Waisenhausgasse 5; Barnabiten, Stadt, Habsburgerstraße 12 u. Mariahilf, Barnabitengasse 14; Benedictiner (Schotten), Stadt, Freiung 6; Dominikaner, Stadt, Postgasse 4; Elisabethinerinen, Landstraße, Hauptstraße 4; Franziskaner, St. Franziskanerplatz 4; Gesellschaft Jesu, Universitätsplatz 1; Kapuziner, Stadt, Klostergasse 2; Lazaristen, Neubau, Kaiserstr. 5; Mechitharisten, Neubau, Mechitharistengasse 4; Minoriten, Josephst., Alserstraße 17; Piaristen, Josephstadt, Piaristengasse 43 und 45, und Wieden, Hauptstraße 82; Redemptoristen, Stadt, Salvatorgasse 12; Redemptoristinen, Landstraße, Rennweg 51; Salesianerinen, Landstraße, Rennweg 10; Serviten, Alsergrund, Servitengasse 7; Ursulinerinen, St., Johannesgasse 8; Congregation der Töchter des göttl. Erlösers, Kaiserstraße 25; Dames du sacré coeur, am Rennweg.

Korn- und Mehlbörse, s. Mehlbörse.
Krankenhäuser, siehe Humanitäts-anstalten.
Kriegs-Marine-Sektion, Stadt, Schenkenstraße 14.
Kriegsministerium, Stadt, Hof 17.
Kriegszahlamt k. k. nied. öst. Alsergrund, Porzellangasse 11.
Kunstausstellung, permanente, Kunstverein, St., Tuchlauben 8. Im Sommer von 9 bis 5 Uhr, im Winter von 10 bis 4 Uhr.
Künstlerhaus, Stadt, Lothringerstr.
Kupferstichsammlungen: Sr. Majestät des Kaisers, Stadt, Burg; Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Albrecht, St., Augustinerbastei 6.
Landesausschuß, n.-österr., Stadt, Herrengasse 13.
Landes-Baudirection, ehem., (nun mit der k. k. Statthalterei vereinigt). Stadt, Herrengasse 11.
— Schulbehörde, n.-österr., Stadt, Herrengasse 11.
— Medicinal-Commission, Stadt, Herrengasse 11.
— General-Commando, Alsergr. Porzellangasse 11.
— Hauptcassa, Stadt Herreng. 11.
Landesgericht, k. k., in Civilrechtsangelegenheiten, Stadt, Ballhausplatz 3; in Strafsachen, Josephstadt, am Paradeplatz, 19.
Landesgerichts- und Gefangenhaus, Josephstadt, am Paradeplatz 19.
Landhaus, n. ö., Stadt, Herrengasse 13.
Landwehr-Obercommando, Stadt, Bankgasse 10.
Landwirthschafts-Gesellschaft, k. k. Stadt. Herrengasse 13.
Lebensversicherungs-Anstalten, siehe Assecuranz-Anstalten.
Lehenstube, k. k. (landesf.), Stadt, Herrengasse 11.

Leichenbestattungs-Anstalten. Entreprise des pompes funèbres, Kärntnerstraße 21, Kolowratring 14. — Pietät, Kärntnerstr. 22.

Leihamt, k. k., Versatzamt, Stadt, Dorotheergasse 7, s. auch Pfandleihanstalt.

Leihbibliotheken: Rockenstein, Dr., Singerstraße 3, — Bachmann, Mariahilferstraße 59, — Hügel Ed., Bauernmarkt 2, — Last E., Kohlmarkt 7 und Wollzeile 17. — Johann Hesky, Praterstraße 25, — Draudt G., Margarethenstraße 8, — Faschinsky A., Wied. Hauptstr. 65, — Brandler A., Taborstraße 28, — Dirnböck J., Schottengasse 8, — Buchinger C., Mariahilfstr. 17; — Kamm G. Josefstädterstr. 27. — Mack S. Währingerstr. 23. — Pitsch M., Währingerstraße 13. — Wilisch, Schottenfeldg. 94.

Leopoldinenstiftung für katholische Missionäre, Stephansplatz 7.

Leseverein der Gesellschaft der Aerzte, Wollzeile 21.

— juridisch-politischer, Rothenthurmstraße 15.

Lloyd, öst., Hauptagentur, Stadt, Friedrichsstraße 6.

Lotto-Gefäll-Direction, k. k., St., Salzgries 20.

Löwenburg'sches Convict, Piaristengasse 45.

Magistrat u. Gemeinderath, Stadt, Wipplingerstraße 8.

Marienstiftung zur Heranbildung guter Hausmägde, Mariahilf, Gfrornergasse 12.

Markt-Commissariat, magistratisch., Stadt, Wipplingerstraße 8.

Markthalle, Central-, Landstr., Ungergasse, an der Eisenbahn.

Marktplätze:

Brotmarkt: Stadt, Lobkowitzplatz vor dem Bürgerspital.

Fischmarkt, an der Donau.

Gemüsemarkt, v. Franziskanerplatz an, durch die Weihburggasse üb. d. Seilerstätte, dann am Hof und auf der Freiung.

Geflügel- und Eiermarkt, Singerstraße und tiefen Graben.

Heu-, Kalk-, Kohlen- und **Körnermarkt,** vereinigter, Margarethen, Reinprechtsdorferstr., am Linienwall.

Holzmarkt, an den großen Legstätten am Donauufer.

Mehlmarkt, Stadt, am neuen Markt.

Obstmarkt, Stadt, am Hof; Wieden vor dem Freihause; am Donauufer, nächst d. Kaiserbad.

Trödelmarkt, in der neuen Halle, Alsergrund, Bergstraße.

Wildpretmarkt, Stadt, auf dem gleichnamigen Platze.

Medicinal-Commission, ständige, Stadt, Herrengasse 11.

Mehlbörse, Korn- und, St., Kärntnerstraße 34.

Mehlmagazin, k. k., Landstr., Rennweg 16.

Meterologische Anstalt, Favoritenstraße 30.

Militärbehörden:

— Appellationsgericht, Stadt, Salvatorgasse 12.

— Landes-General-Comm., Alsergrund, Porzellangasse 11.

Militär-Platz-Commando, Stadt, Löwelstraße 17.

— Garnisons-Hauptspital, Alsergrund, Garnisonsgasse 5, Landstraße, Rennweg 75.

— Kirchenangelegenheiten, Direct. der, Stadt, Teinfaltstraße 10.

— Medicamenten-Regie u. Feldapotheken-Laboratorium, k. k., Landstraße, Rennweg 12.

— Schwimmschule, im Prater.

— Verpflegs-Magazin, k. k., Landstraße, Ungergasse 49 und Leopoldstadt, obere Augartenstr. 12.

— geographisches Institut, Josephstadt, am Paradeplatz 7.

Mineralien-Cabinet, k. k., in der Burg. Ist zu sehen: Mittwoch von 10—1 Uhr ohne Eintrittskarten.

Ministerraths-Kanzlei, Hofburg u. Bankgasse 10.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und des k. Hauses, Ballhausplatz 2.

— des Innern, Stadt, Wipplingerstraße 11.

— der Finanzen, (Reichs- u. Landes-) Stadt, Johannesgasse 5 und Himmelpfortgasse 8.

— der Justiz, Stadt, Elisabethstraße 12.

— des Krieges, Stadt, Hof 17.

— für Handel u. Volkswirthschaft, Stadt, Postgasse 8.

— für Cultus und Unterricht, Wipplingerstraße 29.

— für Ackerbau, Postgasse 8.

— für Landesvertheidigung, Herrengasse 7.

Montursdepôt, Josefstadt, Josefstädterstraße 73.

Münzamt, k. k. Haupt-, Landstr. am Heumarkt 1.

Münzen-Sammlungen: Hof- k. k., Burg; der k. k. orientalischen Akademie, Stadt, Jakobergasse 3.

Museum, anatomisch., d. k. k. Universität, Stadt, Universitätsplatz 2.

— anatomisch-pathologisches, der k. k. Josephs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15.

— anatomisch-pathologisches, des k. k. allgemein. Krankenhauses, Alsergrund, Alserstraße 4.

— anatomisch-pathologisches, des k. k. Thierarznei-Instituts, Landstraße, linke Bahngasse 7.

— botanisches, k. k., Stadt, Burg.

— mineralogisches, k. k., St., Burg.

— ophthalmologisches, des k. k. allgemeinen Krankenhauses, Alsergrund, Alserstraße 4.

— zoologisches, k. k., Stadt, Burg.

— prov. für Kunst und Industrie, Stadt, Ballhausplatz 6.

Musikfreunde, Gesellsch. d., Stadt, Künstlergasse 3.

Nationalbank, priv. österr., Stadt, Herrengasse 15, 17; Freiung 2.

Naturhistorische Sammlungen: k. k. Hof-Natural.-Cabinet, verein., Stadt, Burg (ist an Donnerst. von 9—12 Uhr zu sehen; Eintrittskarten erhält man die Tage vorher beim Portier); der med. chirurgischen Josephs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15; der k. k. Theresianischen Akademie, Wieden, Favoritenstraße 13; der k. k. Universität, Stadt, Bäckerstraße 12.

Normalhauptschule, k. k., Stadt, Annagasse 3.

Notariatskammer, Kanzlei: Stadt, Ballhausplatz 3.

Nuntiatur, päpstl., Stadt, am Hof 4.

Oberkammeramt, städt., Stadt, Wipplingerstraße 8.

Oberkirchenrath, augsb. und helvetischer Conf., Stadt, Herreng. 11.

Oberlandesgericht, n. ö., Stadt, Seilerstätte 22.

Oberstaatsanwaltschaft, k. k., Stadt, Seilerstätte 22.

Oberstes Gefällsgericht, Löwelstraße 12.

Ob. Rechnungs-Hof, St., Annag. 5.

Oberst-Hofmarschallamt, k. k., Stadt, Burg.

Oberst-Hofmeisteramt, k. k., Stadt, Burg.

Oberst-Hof- und Landjägermeisteramt, k. k., Stadt, Burg.

Oberst-Kämmereramt, k. k., Stadt, Burg.

Oberst-Stallmeisteramt, k. k., St., Burg.

Oberstfeldärztliche Direction, k. k., Stadt, am Hof 17.

Oberster Gerichtshof Stadt, Löwelstraße 12.

Oberste Hoftheater-Direction, k. k., Stadt, Burg.

Omnibus-Actien-Gesellschaft St., Bauernmarkt 14.

Opernschule, im neuen Opernhause.

Ordenskanzlei, St. Steph.-, St., Bankgasse 8.

— goldene Vließ, Hofburg.

— Sternkreuz, Hofburg.

— deutscher Ritter, Singerstr. 7.

— Johanniter-Ritter, Johannesgasse 2.

— Maria-Theresien-, Stadt, Ballhausplatz 2.

— Franz-Josefs-, Stadt, Burg.

— Leopolds-, Stadt, Herrengasse 14.

— Eiserne Kron-, Stadt, Herrengasse 7.

Orientalische Akademie, k. k., St., Jakobergasse 5.

Orpheum, Alsergrund, Wasag. 23.

Pädagogium, städt. Stubenbastei 3.

Patrimonial-, Fideicommiß-, Familien- u. Avitical-Güter-Direction, k. k., Stadt, Fleischmarkt 3.

Pazmanisches Collegium, Schönlaterngasse 13.

Pensions-Institut für bildende Künstler, Magdalenenstraße 4.

— für Wirthschaftsbeamte, Wieden, Hauptstraße 2.

Pfandleih-Anstalt, jetzt Verkehrs-Bank, Wipplingerstraße 28. **Filialen:** für Waaren, Rudolfsplatz 13; für andere Gegenstände, Neubau, Kaiserstraße 83.

Physikalisches und astronomisches Cabinet, k. k., Stadt, Burg.

Platzcommando, k. k., Stadt, Löwelstraße 17.

Polytechnisches Institut, k. k., Wieden, Technikerstraße 13. Ist an Samstagen von 9—12 Uhr zu sehen. Eintrittskarten behebt man früher in d. Directions-Kanzlei.

Polizei-Direction Stadt, Tuchlauben 4.

— Hauptcasse, Stadt, Herreng. 7.

— **Bezirks-Commissariate:**

Stadt, Petersplatz 10; Leopoldstadt, Sperlgasse 5; Landstraße, Ungergasse 25; Wieden, Fleischmanngasse 2; Margareth, Hundsthurmerst. 49; Mariahilf, Kaunitzgasse 2; Neubau, Neubaugasse 36; Josefstadt, Josefstädterstraße 53; Alsergrund, Nuß-

dorferstraße 19; vor der Favoritenlinie, Columbusgasse 4.

Polizeihaus, Stadt, Sterng. 8.

Porzellan-Fabrik, k.k., ehem., Alsergrund, Porzellangasse 51.

Postamt, k. k., Central-, Stadt, Postgasse 10.

Postamts-Filiale, k. k., Stadt, Wollzeile 6, — Seilerstätte 22. — Habsburgerg. 9. — Leopoldstadt, Taborstraße 23. — Landstraße Hauptstr. 46. — Wieden, Hauptstraße 47. — Mariahilf, Gumpendorferstraße 63. — Neubau, Dreilaufergasse 6. — Josefstadt, Maria-Treugasse 6. — Alsergrund, Währingerstraße 1. — Margarethen, Hundsthurmerstraße 26. — Brigittenau, Wintergasse 92.

Post-Direction, k. k., nied.-österr., Stadt, Postgasse 10.

Post-Stallamt, k. k., Stadt, Bäckerstraße 20.

Priester-Deficienten- und Kranken-Institut, Landstraße, Ungerg. 38.

Protestantische Haupt- und Unter-Realschule, Wieden, Technikerstraße 15.

— Filialschule, Mariahilf, Gumpendorferstraße 129.

Provinzial-Kriegszahlamt, k. k., n. ö., Alsergrund, Porzellang. 11.

Punzirungsamt, k. k., Landstraße, am Heumarkt 1.

Rathhaus, Wipplingerstraße 8.

Realgymnasien, Communal-, Leopoldstadt, Taborstraße 24; Mariahilf, Mariahilferstraße 73; k. k. R. G. Landstr. Rasumofskygasse 3.

Realschulen: Oberrealschulen: (K. k.) Landstr., hint. Zollamtsgasse 7; Neubau, Schottenfeldgasse 47; (Städt.) Wieden, Waltergasse 7; Alsergrund, Grüne-Thorgasse 7.

— **Unterrealschulen**: Stadt, Johannisgasse 4; Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse 33; Wieden, Hauptstraße 82; Mariahilf, Schmalzhofgasse 18; Josefstadt, Piaristeng. 43; Leopoldstadt, Praterstraße 70; Mariahilf, Kirchengasse 3; Neubau, Neubaugasse 42.

Redoutensäle, Stadt, am Josefsplatz.

Rechnungshof, oberster, Stadt, Annagasse 5.

Reichsgericht, Stadt, Bankg. 10.

Reichsrath, siehe Herrenhaus und Abgeordnetenhaus.

Reitschule, k. k., Stadt, Burg.

Remontirungs-Inspection, k. k., General-, Stadt, am Hof 17.

Ressource, kaufmänn., Stadt, Dorotheergasse 10.

Rudolfinum, Stiftungshaus für Techniker, Wieden, Maierhofg. 3.

Salesianer-Nonnenkloster u. Pensionat, Landstraße, Rennweg 10.

Säugammen-Institut, k. k., Josephstadt, Alserstraße 21.

Savoyen'sches Damenstift, herzogl., Stadt, Johannesgasse 15.

Schatzkammer, k. k., Stadt, Burg.

Schlachthäuser, Landstraße, Viehmarktgasse 1; Mariahilf, Mollardgasse 83.

Schulbücher-Verlags-Direction, k. k. Stadt, Johannesgasse 4.

Schuldenarrest, provisorischer, St. Sterngasse 8.

Schutzpocken-Hauptinstitut, k. k., Josephstadt, Alserstraße 23.

Schutzverein für entlassene Sträflinge, Kohlmarkt 11.

Schwefelsäure- und chem. Producten-Fabrik in Unterheiligenstadt.

Schwitzbäder, Leopoldstadt, obere Donaustraße 31 und 81, Landstraße, Marxergasse 13, Rasumoffskygasse 6, Mariahilf, Liniengasse 5.

Seminarium, erzb., Stadt, Stephansplatz 3.

— erzb. Diöcesan-Knaben-, Mariahilf, Theobaldgasse 2.

— für Katholiken griech. Ritus, Stadt, Schönlaterngasse 15.

— philol. historisches, Stadt, Universitätsplatz 1.

Sicherheitswache, k. k., General-Inspectorat der, Stadt, Tuchlauben 4.

Sparcasse und damit vereinigte allgemeine Versorgungsanstalt, St., Graben 12.

Staatsanwaltschaft, k. k., beim Wiener Landesgericht, Josephst., am Paradeplatz 19.

Staatsdruckerei, St., Singerstr. 26

Staatseisenbahn-Gesellschaft, St., Minoritenplatz 7.

Staatsgüter-Administration, k. k., Stadt, Salzgries 20.

Staatsprüfungs-Commission, St., Herrengasse 11.

Staatsschuldencasse, k. k. Central-Universal-, St., Singerstr. 17.

Staatsschulden-Direction, k. k., Stadt, Singerstraße 17.

Stabsstockhaus, Stadt, Salzgriesskaserne.

Stadtbauamt, früher Unterkammeramt, Stadt, Hof 9.

Stallburg, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2.

Stallmeisteramt, k. k., Ob., Stadt, Burg.

Statistik, administrative, Herrengasse 17.

Statistisches Bureau, städt., Stadt, Salzgries 33.

Statthalterei für Oesterr. u. d. Enns, Stadt, Herrengasse 11.

Stempelamt, k. k. n. öst., u. Central-Papier-, Stadt, Seilerstätte 7.

Sternwarte, k. k. Univ.-, Stadt, Universitätsplatz 2.

Steuer-Administration, k. k., Stadt, Seilerstätte 7.

Steueramt u. Casse, städt., Stadt, Wipplingerstraße 8.

Straßenbau-Direction, k. k. n.-öst. Stadt, Wollzeile 6.

Stuckbohrerei, k. k., im Arsenale vor der Belvedere-Linie.

Stuckgießerei, k. k., im Arsenal.

Südbahngesellschaft, Stadt, Kärntnerstraße 55.

Superintendenzen, evangelische, beider Confessionen, Stadt, Dorotheergasse 16 u. 18.

Synagoge und israelitische Schule, Stadt, Seitenstettengasse 4.

— s. Israelitische Bethäuser.

Tabak-, k. k. Central-Direct. der Fabriken und Einlösungsämter, Alsergr. Währingerstraße 22.

— Hauptmag., k. k., Stadt, Riemergasse 7.

Taubstummen-Institut, k. k., Wieden, Favoritenstraße 13.

— isr., Landstr., Rudolfgasse 22.

Taxamt, k. k. Central-, Stadt, Riemergasse 7.

Technische Militär-Akademie, k. k., Neubau, Stiftgasse 2.

Telegraphen-Anstalt, k. k., und Direction, Stadt, Renngasse 5.

Telegraphen-Gesellschaft, Wiener-Privat-, Stadt, Elisabethstr. 16.

Theater, k. k. Hofoperntheater (neues Stadt, Opernring 2.

— k. k. Hofburgtheater, Stadt, Burg.

— k. k. priv. Theater a. d. Wien, Mariahilf, Magdalenenstraße 8.

— k. k. priv. Carl-Theater, Leopoldstadt, Praterstraße 31.

— k. k. priv. Theater in der Josefstadt, Josefstadt, Josefstädterstraße 26 a.

— k. k. concess. Vaudeville-Theater, Stadt, Tuchlauben 16.

Theresianum, Wieden, Favoritenstraße 15.

Thierarznei-Institut, k. k., Landstraße, linke Bahngasse 7.

Todtenbeschreibungsamt, Stadt, Wipplingerstraße 8.

Topographisches Bureau des k. k. General-Quartiermeister-Stabs, Josephstadt, am Paradeplatz 7.

Trabanten-Leibgarde, Kaserne der, Neubau, Mariahilferstraße 20.

Tramway-Gesellschaft, Mariahilferstr. 1 a.

Transport-Sammelhaus, k. k., Heumarktkaserne, Heumarkt 27.

Ungarische Garde. Hofstallstr. 8.

Universal-Cameral-Zahlamt, k. k. Stadt, Singerstraße 17.

— Kriegs-Zahlamt, k. k., Stadt, am Hof 17.

— Staats- und Banco-Schulden-Casse, k. k., Stadt, Singerstr. 17.

— Mil. Deposit.-Administr., Stadt, Hof 17.

Universität, k. k., Stadt, Universitätsplatz 1; Bibliothek, Stadt, Postgasse 9; Consistorium, Stadt, Sonnenfelsgasse 23; Quästur, St., Universitätsplatz 1; Sternwarte, Stadt, Universitätspl. 2.

Vereine: Adeliger Frauen, Lobkowitzplatz 1.

— Alterthums-, Herrengasse 13.

— Alpen-, Bräunerstraße 10.

— Arimathäa-, Alserstraße 4.

— Beamten-erster, Stadt, Himmelpfortgasse 6.

— Casino-adeliges, Kolowratrg. 5.

— Chorregenten-, Hoher Markt 11.

— Concordia, Werderthorgasse 12.

— Consum-, erster, Wiener, Hauptmagazin und Vereinskanzlei: Seilerstätte 13, Verschleißmagazine: Laudongasse 6; Laxenburgerstraße 2; Brotmagazin, Belvederegasse 10.

— deutscher, Rothenthurmstr. 21.

— Frauen-, hoher Markt 7, Franziskanerplatz 5, Wohlthätigkeitsverein, Mariahilf 27.

— Fels, Vorschußverein für Gewerbetreibende, Opernring 3.

— Fortbildungs-, für Buchdrucker u. Schriftgießer Josefstadt.

— Kranken- und Invaliden-Unterstützungs-, für Buchdrucker und Schriftgießer, Vorstand Adolf Holzhausen, Buchdruckereibesitzer, Breitegasse 8.

— Gesangs- akademischer, Bäckerstraße 28.

— — Donaunixe, Ankergasse 18.

— — Eintracht, Seilergasse 6.

— — Enterpe, untere Alleegasse 13.

— — Wiener Sängerbund, Stadt, Jakoberhof.

Vereine: Männer-Gesangsverein, Stadt, Künstlergasse 3.
— — Zion, rothe Sterngasse.
— Gesellen-, kath., Spiegelg. 1.
— Gewerbe-, niederösterr., Weihburggasse 4.
— Grüne Insel, Kohlmarkt 24, im Gasthaus (Lothringer.)
— Hesperus, Jordangasse 7.
— Hilfsverein, patr. Herreng. 7.
— der Industriellen, Schulerstr. 18.
— Immergrün, im Gasthause zum großen Zeisig.
— Ingenieurverein, Tuchlauben 8.
— Jungfrauenverein, katholischer, Pfarre St. Carl.
— Juristische Gesellschaft, Stadt, Rothenthurmstraße 15.
— Justizbeamten-Bibliotheksverein, Paradeplatz 19.
— Israeliten-, Chevra Kadischa. israeliti. Wohlthätigkeitsverein, Antonsgasse und Rothenthurmstraße 24.
— Katholischer, gesellig., (Ressource) Sonnenfelsgasse 7.
— Kaufmännischer, Spiegelgasse 15.
— Kaufmanns-, orientalischer, Laurenzerberg 5.
— Kreuzer-, Herrengasse 13.
— Kunst-, österr., Tuchlauben 8.
— der bildenden Künstler, Laimgrubengasse 21.
— Kirchen-, italien. Regierungsgasse 10.
— Kirchen- evangel., Wallnerstr. 11.
— Lese- akademischer, Bäckerstr. 28.
— Lese-, jurid.-pol., Rothenthurmstraße 15.
— Marienstiftung zur Heranbildung guter Dienstmägde, Grorernergasse 12, Josefstädterstr. 23.
— Maria-Elisabethen-, hoher Markt 1.
— Mercantil-, orient., Fleischm. 16.
— Naßwalder-, Westbahnstraße 14.
— Patrioten-, österr., Tuchlauben 8.
— Pensions-, für Lehrgehilfen, kl. Pfarrgasse 22.
— Schutz-, zur Rettung verwahrloster Kinder, Kohlmarkt 11.
— Schutz-, für entlassene Sträflinge, Kohlmarkt 11.
— Severinus-, Ballgasse 6.
— Singakademie-, Renngasse 6.
— Stenographen-Central- im akd. Gymnasium
— Thierschutz-, Herrengasse 13.
— Turn-, I. Wiener, Kanzlei: Stadt, Parkring 12.
— Union, Verein für Kaufleute und Industrielle, Freiung 1.
— Studenten-Kranken-, Bäckerstraße 28.

Vereine: Homöopathischer Aerzte, Judenplatz 2.
— der Musikfreunde, Künstlergasse 3.
— der akademischen Nationen der Wiener-Universität, Salzgries 27.
— zur Beförderung echter Kirchenmusik, Seilerstätte 11.
— für Pferdezucht und Rennen, Tuchlauben 14.
— zur Verbreitung von Druckschriften für Volksbildung, Herreng. 13.
— Wiener allgemeiner Hilfs- und Spar-, Renngasse 8.
— — Wohlthätigkeits-, für Hausarme, Wildpretmarkt 4.
— für Kostkinderbeaufsichtigung u. Krippen, Seilerstätte 10.
— zur Erhaltung der Säuglingsbewahranstalt, Favoritenstr. 11.
— zur Unterstützung verschämter Armen, Schloßgasse 1.
— vom heil. Vincenz und Paul, Grünangergasse 4.
— zur Unterstützung entlassener Irrsinniger, Alserstraße 4.
— patriotischer zur Unterstützung in Wien lebender Schweizer, Kohlmarkt 7.

Versatzamt k. k., Stadt, Dorotheergasse 17.

Versorgungshäuser siehe Humanitätsanstalten.

Versicherungsanstalten siehe Assecuranzen.

Waisenhaus, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 5.
— erstes Wiener, für Mädchen, Neubau, Kaiserstraße 92.
— zweites Wiener, für Knaben, Margarethen, Laurenzgasse 2.
— israelitisches, Leopoldstadt, Tempelgasse 3.

Wasserbau-Direction, k. k. n.-österr., Stadt, Wollzeile 6.

Wasserzoll- und Aufschlagsamt, k. k., Alsergrund, Roßauerlände 3.

Wechselgericht, k. k., Stadt, Herrengasse 23.

Wechselstubengesellschaft, Graben 8.

Wiener-Baugesellschaft, Teinfaltstraße 8.

Zeitungs-Expedition, k. k. Post-, Stadt, Postgasse 10.

Zeitungs-Redactionen: Böse Zungen, Kärntnerstraße 20, — Chronik für Alles, Teinfaltstraße 6, — Floh, Schulerstraße 17, — Figaro, Taborstraße 52, — Fremdenblatt, Wollzeile 17 (Exped. Wollzeile 4), — Fremdenblatt Neues, Wollzeile 6 — Gemeindezeitung, Neustiftgasse 6, — Gerichtshalle, Wipplingerstraße 26, — Gerichtszeitung, Kohlmarkt 7, — Hans Jörgel Herrengasse 3, — Herr Korporal, Kumpfgasse 3. — Katzenmusik, Stadt, Schulerstraße 18, — Kikeriki, Alserstr. 20, — Kirchenzeitung, Singerstraße 7, — Medicinische Wochenschrift, Herrengasse 4, — Medicinische Zeitung, Stadt, Bellariastraße 10, — Morgenpost, Unt. Donaustr. 27 (Exped. Wollzeile 30), — Neue Freie Presse, Fichtegasse 11, — Neues Wiener Tagblatt Franciskanerplatz 5 (Expedition Schulerstr. 17), — Oesterreichischer Volksfreund, Wiedner Hauptstraße 2 (Exped. Wollzeile 2), — Presse, Gärtnergasse 6 (Expedition Wollzeile 16), — Reform, Schulerstraße 13, Schulbote, österreichischer, Graben 13, — Schulzeitung, Unt. Aleegasse 20 (Verlag Margarethenplatz 5), — Wiener Sonn- und Montags-Zeitung, Kolowratring 9. — Tagebuch des Kikeriki, Alserstr. 20, — Tages-Presse Glockengasse 2 (Expedition Wollzeile 15), — Unterrichtszeitung für Oesterreich, Landstraßer-Hauptstraße 21, — Vaterland, Stadt, Wollzeile 27 (Exped. Wollzeile 22), — Volksschule, Mölkergasse 1 (Verlag Kärntnerstraße 30), — Volkszeitung Riemergasse 2, — Vorstadtzeitung, Marxerg. 15, (Exped. Schulerstraße 17), — Wanderer, Schulerstraße 17 (Exped. Wollzeile 22), — Wehrzeitung (Kamerad) Schulerstraße 18, — Wiener-Punsch Kumpfgasse 3, — Wiener Zeitung, Expedition Schulerstr. 1.

Zeughaus, bürg., Stadt, Hof 10. Ist zu sehen am Mont. u. Donn. (im Winter jedoch nur Vorm.) ohne Eintrittskarten.

Ziegel-Actien-Gesellschaft, Stadt, Freiung 1.

Zimentirungsamt, städt., Wieden, Ziegelofengasse 6.

Zoologisches Museum, k. k., Stadt, Josefsplatz.

Zoologisch-botanische Gesellschaft, Herrengasse 13.

Zootomisches Universitäts-Institut, k. k., Währingerstraße 1.

Verzeichniß der Gassen, Straßen und Plätze in Wien.

(Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.)

A.

Ackergasse, IX., Alsergrund.
Adamsgasse, III., Landstraße.
Adelengasse, II., Leopoldstadt.
Adlergasse, I., Stadt.
Aegidigasse, VI., Mariahilf.
Afrikanergasse, II., Leopoldstadt.
Akadamiestraße, I., Stadt.
Albertgasse, VIII., Josephstadt.
Albertplatz, VIII., Josephstadt.
Albrechtsgasse, I., Stadt.
Alleegasse (Ob.), IV., Wieden.
Alleegasse (Unt.), IV., Wieden.
Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
Alpengasse, IV., Wieden.
Alserbachstr., IX., Alsergrund.
Alserstraße { VIII., Josephstadt. / IX., Alsergrund.
Althangasse, IX., Alsergrund.
Amaliengasse, I., Stadt.
Amongasse, III., Landstraße.
Amtshausg., V., Margarethen.
Andlergasse, VII., Neubau.
Andreasgasse, VII., Neubau.
Anilingasse, VI., Mariahilf.
Ankerg. (Gr.), II., Leopoldstadt.
Ankerg. (Kl.), II., Leopoldstadt.
Annagasse, I., Stadt.
Antonsgasse, II., Leopoldstadt.
Apollogasse, VII., Neubau.
Apostelgasse, III., Landstraße.
Arenberggasse, III., Landstraße.
Arsenalweg, III., Landstraße.
Aspernstraße, II, Leopoldstadt.
Auerspergstr., VIII., Josephstdt.
Aufwaschgasse, III., Landstraße.
Augartenalleestr., II., Leopoldst.
Augartenstr. (O.), II., Leopoldst.
Augartenstr. (U.), II., Leopoldst.
Augasse, IX., Alsergrund.
Augustengasse, I., Stadt.
Augustinerbastei, I., Stadt.
Augustinerstraße, I., Stadt.
Auwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstraße, I., Stadt.
Badgasse, IX., Alsergrund.
Badhausgasse, VII., Neubau.
Bäckerstraße, I., Stadt.
Bärengasse, V., Margarethen.
Bahng. (Linke), III., Landstraße.
Bahngasse (Ob.), III., Landstr.
Bahng. (Rechte), III., Landstr.
Ballgasse, I., Stadt.
Ballhausplatz, I., Stadt.
Bandgasse, VII., Neubau.
Bankgasse, I., Stadt.
Barbaragasse, I., Stadt.
Barichgasse, III., Landstraße.
Barnabiteng., VI., Mariahilf.
Bauernmarkt, I., Stadt.
Baumgasse, III., Landstraße.
Beatrixgasse, III., Landstraße.
Beethoveng., IX., Alsergrund.
Beinsiederg., III., Landstraße.
Bellariastraße, I. Stadt.
Belvederegasse, IV., Wieden.
Bennogasse, VIII., Josephstadt.
Bennoplatz, VIII., Josephstadt.
Bergel (Am), I., Stadt.
Berghof, I, Stadt.
Berggasse, IX., Alsergrund.
Bergsteiggasse, VI, Mariahilf.
Bernardgasse, VII., Neubau.
Berthagasse, V., Margarethen.
Bettlerstiege, VI., Mariahilf.
Bibergasse, I., Stadt.
Bienengasse, VI., Mariahilf.
Bindergasse, IX., Alsergrund.
Blattgasse, III., Landstraße.
Blaugasse, VI., Mariahilf.
Blechthurmgasse { IV., Wieden. / V., Margart.
Bleichergasse, IX., Alsergrund.
Blindeng., VIII., Josephstadt.
Blüthengasse, III., Landstraße.
Blumengasse, III., Landstraße.
Blumenstockgasse, I., Stadt.
Blutgasse, I., Stadt.
Boerhavegasse, III., Landstraße.
Bognergasse, I., Stadt.
Bräuhausg. (O.), V., Margar.
Bräuhausg. (U.), V., Margar.
Bräunerstraße, I., Stadt.
Brandstatt, I., Stadt.
Brauergasse, VI., Mariahilf.
Breitegasse, VII., Neubau.
Breitenfelderg., VIII., Josephst.
Brigittaplatz, II, Leopoldstadt.
Brigittenauerlände, II, Leopstdt.
Brückelgasse, VII, Neubau,
Brücke (An der), II., Leopoldst.
Brückengasse, VI., Mariahilf.
Brünnergasse, II, Leopoldstadt.
Brünnlbadg., IX., Alsergrund.
Brünnlgasse, IX., Alsergrund.
Brunngasse, I., Stadt.
Buchfeldg., VIII., Josephstadt.
Burgergasse, IV., Wieden.
Burghartgasse II, Leopoldstadt.
Bürgerplatz, IV., Wieden.
Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
Burggasse, VII., Neubau.
Burgring, I, Stadt.

C.

Cäciliengasse, I., Stadt.
Canovagasse, I., Stadt.
Christinengasse, I., Stadt.
Christofgasse, V., Margarethen.
Churhausgasse, I., Stadt.
Circusgasse, II., Leopoldstadt.
Cobdengasse, I., Stadt.
Coburgbastei, I., Stadt.
Columbusgasse, IV., Wieden.
Columbusplatz, IV., Wieden.
Copernicusgasse, VI., Mariah.
Cornelisgasse, VI,. Mariahilf.
Custozzagasse, III., Landstraße.
Czerningasse, II., Leopoldstadt.

D.

Dammstraße, II, Leopoldstadt.
Dampfgasse, V., Margarethen.
Dampfschiffstr., III., Landstr.
Dannhausergasse, IV., Wieden.
Daungasse, VIII., Josephstadt.
Dianagasse, III., Landstraße.
Dietrichgasse, III., Landstraße.
Dietrichsteing., IX., Alsergrund.
Döblergasse, VII., Neubau.
Domgasse, I., Stadt.
Dominikanerbastei, I., Stadt.
Dominikanerg., VI., Mariahilf.
Donaustr. (O.), II., Leopoldst.
Donaustr. (U.), II., Leopoldst.
Donnergasse, I., Stadt.
Dorotheergasse, I., Stadt.
Drachengasse, I., Stadt.
Drahtgasse, I., Stadt.
Drehergasse, III., Landstraße.
Dreihackengasse, IX., Alsergr.
Dreihufeiseng., VI., Mariahilf.
Dreilaufergasse, VII., Neubau.
Dreyhygasse, III., Landstraße.
Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Einsiedlerg., V., Margarethen.
Eisengasse, IX., Alsergrund.
Eisgrübel, I., Stadt.
Eisvogelg., VI., Mariahilf.
Elisabethstraße, I., Stadt.
Emiliengasse II., Leopoldstadt.
Engelgasse, VI., Mariahilf.
Erdbergerlände, III., Landstr.
Erdbergermais, III., Landstraße.
Erdbergerstraße, III., Landstr.
Erlachgasse, IV., Wieden.
Eschenbachstraße, I., Stadt.
Essiggasse, I., Stadt.
Esterhazygasse, VI., Mariahilf.
Eßlingenstraße, I., Stadt.
Eugengasse, IV., Wieden.

F.

Färbergasse, I., Stadt.
Fallgasse, VI., Mariahilf.
Fasangasse, III., Landstraße.
Faßziehergasse, VII., Neubau.
Favoritenstraße, IV., Wieden.
Fechtergasse, IX., Alsergrund.
Feldgasse, VIII., Josephstadt.
Ferdinandsstraße, II., Leopoldst.

Fichtegasse, I., Stadt.
Fillgradergasse, VI., Mariahilf.
Fischergasse, II., Leopoldstdt.
Fischerstiege, I., Stadt.
Fischhof, I., Stadt.
Fleischhauerg., VII., Neubau.
Fleischmanngasse, IV., Wieden.
Fleischmarkt, I., Stadt.
Floragasse, IV., Wieden.
Florianigasse, VIII., Josephstdt.
Floßgasse, II., Leopoldstadt.
Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
Flußgasse, V., Margarethen.
Forsthausgasse H., Leopoldst.
Franzensbrückenstr., II., Lpldst.
Franzensg., V., Margarethen.
Franzensplatz, I., Stadt.
Franziskanerplatz, I., Stadt.
Franz-Josephs-Quai, I., Stdt.
Freibadgasse, II., Leopoldstadt.
Freisingergasse, I., Stadt.
Freiung I., Stadt.
Freundgasse, IV., Wieden.
Friedhofgasse, IX., Alsergrund.
Friedrichsstraße, I., Stadt.
Fruchtgasse, II., Leopoldstadt.
Fugbachgasse, II., Leopoldstadt.
Fuhrmannsg., VIII., Josephstdt.
Fürstengasse, IX., Alsergrund.
Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Gärtnergasse, III., Landstraße.
Galileigasse, IX., Alsergrund.
Garbergasse, VI., Mariahilf.
Garnisongasse, IX., Alsergrund.
Gartengasse, V., Margarethen.
Gemeindeg., IX., Alsergrund.
Gemeindeplatz, III., Landstraße.
Georgsgasse, VIII., Josephstadt.
Gerhardusgasse, II., Leopoldst.
Gerlgasse, III., Landstraße.
Gestade (Am), I., Stadt.
Gestättengasse, III., Landstraße.
Getreidemarkt, VI., Mariahilf.
Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
Gießaufgasse, V., Margareth.
Gießergasse, IX., Alsergrund.
Gifelastraße, I., Stadt.
Glockengasse, II., Leopoldstdt.
Gluckgasse, IV., Wieden.
Goethegasse, IV., Wieden.
Göttweihergasse, I., Stadt.
Götzgasse, V., Margarethen.
Goldeggasse, IV., Wieden.
Goldschmidgasse, I., Stadt.
Gonzagagasse, I., Stadt.
Graben, I., Stadt.
Gränzgasse, IV., Wieden.
Grasgasse, VI., Mariahilf.
Grashofgasse, I., Stadt.
Greiseneckergasse, II., Leopoldst.
Griechengasse, I., Stadt.
Griesgasse, V., Margarethen.
Grohgasse, V., Margarethen.
Grünangergasse, I., Stadt.
Grüne-Thorg., IX., Alsergr.
Grüngasse, V., Margarethen.
Gumpendorferstr., VI., Mariah.
Guttenberggasse, VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
Habsburgergasse, I., Stadt.
Hafengasse, III., Landstraße.
Hafnergasse, II., Leopoldstadt.
Hafnersteig, I., Stadt.
Hahngasse, IX., Alsergrund.
Haide (Auf der), II., Leopoldstdt.
Haidgasse, II., Leopoldstadt.
Halbgasse, VII., Neubau.
Hannovergasse, II., Leopoldst.
Hardtmuthgasse, III., Landstr.
Harmoniegasse, IX., Alsergr.
Hartmanng., V., Margarethen.
Hasengasse, V., Margarethen.
Haspingergasse, VIII., Josefst.
Haydngasse, VI., Mariahilf.
Hebbelgasse, IV., Wieden.
Hedwiggasse, II., Leopoldstadt.
Hegelgasse, I., Stadt.
Hechtengasse, IV., Wieden.
Heidenschuß, I., Stadt.
Heinrichsgasse, I., Stadt.
Helenengasse, II., Leopoldstadt.
Hermanngasse, VII., Neubau.
Herminengasse, II., Leopoldst.
Herndlgasse, IV., Wieden.
Herrengasse I., Stadt.
Hetzgasse, III., Landstraße.
Heugasse { III., Landstraße. IV., Wieden.
Heumarkt (Am), III., Landstrße.
Heumühlgasse, IV., Wieden.
Himbergerstraße, IV., Wieden.
Himmelpfortgasse, I., Stadt.
Himmelpfortstiege, IX., Alsergr.
Hirschengasse, VI., Mariahilf.
Höfergasse, IX., Alsergrund.
Hof (Am), I., Stadt.
Hofenederg., II., Leopoldstadt.
Hofergasse, II., Leopoldstadt.
Hofgartenstraße, I., Stadt.
Hofgasse, V., Margarethen.
Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
Hoher Markt, I., Stadt.
Hohlweggasse, III., Landstraße.
Hornbostelg., VI., Mariahilf.
Hofstallstraße, VII., Neubau.
Hühnergasse, III., Landstraße.
Hufgasse, II., Leopoldstadt.
Humboldgasse, IV., Wieden.
Humboldplatz, IV., Wieden.
Hundsthurm (Am), V., Marg.
Hundsthurmerstr., IV., Wieden.
Hundsthurmerstr., V., Margar.
Hungelbrunngasse, IV., Wieden.

J.

Igelgasse, IV., Wieden.
Invalidenstr. III., Landstraße.
Irisgasse, I., Stadt.
Jägerstraße, II., Leopoldstadt.
Jagdgasse, V., Margarethen.
Jakobergasse, I., Stadt.
Jakoberhof, I., Stadt.
Jesuitengasse, I., Stadt.
Johannag., V., Margarethen.
Johannesgasse, I., Stadt.
Johannitergasse, IV., Wieden.
Johannitergrund, IV., Wieden.
Jordangasse, I., Stadt.
Josephinengasse, II., Leopoldst.
Josephsg., VIII., Josephstadt.
Josephsplatz, I., Stadt.
Josephstädterst., VIII., Josephst.
Judengasse, I., Stadt.
Judenplatz, I., Stadt.
Jungferngasse, I., Stadt.

K.

Kärntner-Ring, I., Stadt.
Kärntnerstraße, I., Stadt.
Kaiserstraße, VII., Neubau.
Kanal (Am), III., Landstraße.
Kanalgasse, VI., Mariahilf.
Kandlgasse, VII., Neubau.
Kantgasse, I., Stadt.
Kapellengasse, IX., Alsergrund.
Karlsgasse, IV., Wieden.
Karmeliterg., II., Leopoldstadt.
Karolinengasse, IV., Wieden.
Karolinenplatz, IV., Wieden.
Karolygasse, IV., Wieden.
Kasernengasse, VI., Mariahilf.
Katharinengasse, IV., Wieden.
Katzensteig, I., Stadt.
Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
Kegelgasse, III., Landstraße.
Keilgasse, I., Stadt.
Keinergasse, III., Landstraße.
Kepplergasse, IV., Wieden.
Kettenbrückeng. { IV. Wieden. V., Margrth.
Kinderspitalg., IX., Alsergrund.
Kirchberggasse, VII., Neubau.
Kirchengasse, VII., Neubau.
Kirchtaggasse, II., Leopoldst.
Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
Klagbaumgasse, IV., Wieden.
Kleeblattgasse, I., Stadt.
Kleingasse, III., Landstraße.
Kleinschmidgasse, IV., Wieden.
Kleppergasse, I., Stadt.
Kleppersteig, I., Stadt.
Klimschgasse, III., Landstraße.
Klostergasse, I., Stadt.
Klosterneuburgerstr., II., Leop.
Knappengasse, III., Landstraße.
Kochgasse, VIII., Josephstadt.
Kölblgasse, III., Landstraße.
Köllnerhofgasse, I., Stadt.
Königseggasse, VI., Mariahilf.
Körblergasse, I., Stadt.
Körnergasse, II., Leopoldstadt.
Kohlgasse, V., Margarethen.
Kohlmarkt, I., Stadt.

Kohlmessergasse, I., Stadt.
Kolowratring, I, Stadt.
Kollergasse, III., Landstraße.
Kolonitzgasse, III., Landstraße.
Kolschitzkygasse, IV., Wieden.
Komödieng. II., Leopoldstadt.
Konradgasse, II., Leopoldstadt.
Kramergasse, I., Stadt.
Krautgasse, I., Stadt.
Krebsgasse, I., Stadt.
Kreuzgasse, I., Stadt.
Kreuzg. (Rothe), II., Leopoldst.
Krieglergasse, III., Landstraße.
Krongasse, V., Margarethen.
Krugerstraße, I., Stadt.
Krummbaumg., II., Leopoldstdt.
Krummgasse, III., Landstraße.
Kühfußgasse, I., Stadt.
Künstlergasse, I., Stadt.
Kugelgasse, III., Landstraße.
Kumpfgasse, I., Stadt.
Kupferschmiedgasse, I., Stadt.
Kurrentgasse, I., Stadt.
Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Lackirergasse, IX., Alsergrund.
Lagergasse, III., Landstraße.
Laimgrubeng., VI., Mariahilf.
Lammgasse, VIII., Josephstadt.
Lamprechtsgasse, IV., Wieden.
Landgutgasse, IV., Wieden.
Landhausgasse, I., Stadt.
Landskrongasse, I., Stadt.
Landstraße, Hauptstraße, III., Landstraße.
Langegasse, VIII., Josephstadt.
Lannergasse, IV., Wieden.
Laudongasse, VIII., Josephst.
Laurenzerberg, I., Stadt.
Laurenzgasse, V., Margarethen.
Laxenburgerstr., IV., Wieden.
Laxenburgerstr., V., Margar.
Lazarethgasse, IX., Alsergrund.
Lazzenhof, I., Stadt.
Ledererg., VIII., Josephstadt.
Ledererhof, I., Stadt.
Lehmgasse, IV., Wieden.
Leipzigergasse II., Leopoldstadt.
Leipzigerplatz, II., Leopoldstadt.
Lenaugasse, VIII., Josephstadt.
Leonhardgasse, III., Landstraße.
Leopoldsgasse, II., Leopoldstdt.
Lerchenfelderstr., VII., Neubau.
Lerchenfelderstr., VIII., Josephst.
Lerchengasse, VIII, Josephstadt.
Lichtenauerg., II., Leopoldstadt.
Lichtensteg, I., Stadt.
Liebenberggasse, I., Stadt.
Liechtensteinstr., IX., Alsergr.
Liechtenthalerg., IX., Alsergr.
Lilienbrunng., II., Leopoldst.
Liliengasse, I., Stadt.
Lindengasse, VII., Neubau.
Liniengasse, VI., Mariahilf.
Lissagasse, III., Landstraße.
Lobkowitzplatz, I., Stadt.
Löwelbastei, I., Stadt.
Löwelstraße, I., Stadt.
Löwenburgg., VIII., Josephstdt.
Löwengasse, III., Landstraße.
Lorbeergasse, III., Landstraße.
Lothringerstraße, I., Stadt.
Ludwiggasse, IX., Alsergrund.
Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
Luftgasse, V., Margarethen.
Lugeck, I., Stadt.
Luisengasse, IV., Wieden.
Lustgasse, III., Landstraße.

M.

Magazingasse, III., Landstraße.
Magdalenenstr., VI., Mariahilf.
Malzgasse, II., Leopoldstadt.
Mannhartsgasse, IV., Wieden.
Marchettigasse, VI., Mariahilf.
Margarethenplatz, V., Margar.
Margarethenstr., IV., Wieden.
Margarethenstr., V., Margar.
Mariahilferstr. { VI., Mariah. / VII., Neubau.
Marianneng., IX., Alsergrund.
Maria-Treug., VIII., Josephst.
Mariengasse, I., Stadt.
Marienstiege, I., Stadt.
Marktgasse, IX., Alsergrund.
Marokkanerg., III., Landstraße.
Marxergasse, III., Landstraße.
Marzellingasse, VII., Neubau.
Mathildengasse, II., Leopoldst.
Mathildenplatz II., Leopoldst.
Matrosengasse, VI, Mariahilf.
Matthäusg., III., Landstraße.
Matzleindorferstr., V., Margar.
Mauthhausg., V., Margareth.
Mayergasse, II., Leopoldstadt.
Mayerhofgasse, IV., Wieden.
Maximilianstraße, I., Stadt.
Mechitaristeng., VII., Neubau.
Meravigliagasse, VI., Mariahlf.
Michaelgasse, III., Landstraße.
Michaelerplatz, I., Stadt.
Michelbeuerng., IX., Alsergr.
Miesbachg., II., Leopoldstadt.
Milchgasse, I., Stadt.
Millergasse, VI., Mariahilf.
Minoritengasse, I., Stadt.
Minoritenplatz, I., Stadt.
Mittelgasse, VI., Mariahilf.
Mittersteig { IV., Wieden. / V., Margarethen.
Mölkerbastei, I., Stadt.
Mölkergasse, VIII., Josefstadt.
Mölkersteig, I., Stadt.
Mohrgasse, V., Margarethen.
Mohreng. (Gr.), II., Leopoldst.
Mohreng. (Kl.,) II., Leopoldst.
Mohsgasse, III., Landstraße.
Mollardgasse, VI., Mariahilf.
Mondscheingasse, VII., Neubau.
Moritzgasse, VI., Mariahilf.
Mostgasse, IV., Wieden.
Mozartgasse, IV., Wieden.
Mozartplatz, IV., Wieden.
Mühlbachgasse, IV., Wieden.
Mühlgasse, IV., Wieden.
Münzgasse, III., Landstraße.
Münzwardeing., VI., Mariahilf.
Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
Naglergasse, I., Stadt.
Negerlegasse, II., Leopoldstadt.
Nelkengasse, VI., Mariahilf.
Nepomukg., II., Leopoldstadt.
Nestroygasse, II., Leopoldstadt.
Neubadgasse, I., Stadt.
Neubaugasse, VII., Neubau.
Neudeggerg., VIII., Josefstadt.
Neuer Markt, I., Stadt.
Neugasse (Gr.), IV., Wieden.
Neugasse (Kl.), IV., Wieden.
Neugasse (Kl.), V., Margareth.
Neulinggasse, III., Landstraße.
Neumanngasse, IV, Wieden.
Neustiftgasse, VII., Neubau.
Neuthor (Am), I, Stadt.
Nevillegasse, V., Margarethen.
Nibelungengasse, I., Stadt.
Nikolaigasse, I, Stadt.
Nikolsdorferg., V., Margareth.
Nordbahnstr., II, Leopoldstadt.
Novarragasse, II., Leopoldstadt.
Nußdorferstraße, IX., Alsergr.
Nußgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt (Am), IV., Wieden.
Odeongasse, II., Leopoldstadt.
Oetzeltgasse, III., Landstraße.
Operngasse, I., Stadt.
Opern-Ring, I., Stadt.
Ordengasse, IV., Wieden.
d'Orsaygasse, IX., Alsergrund.
Othmargasse, II., Leopoldstadt.
Ottogasse, III., Landstraße.
Ottokargasse, II., Leopoldstadt.

P.

Paniglgasse, IV., Wieden.
Papagenog. VI., Mariahilf.
Pappenheimgasse, II., Leop.
Paradeplatz (Am), VIII., Josefstadt.
Parisergasse, I., Stadt.
Parkgasse, III., Landstraße.
Parkring, I., Stadt.
Paulanergasse, IV., Wieden.
Paulusgasse, III, Landstraße.
Paulusplatz, III., Landstraße.
Pazmaniteng. II, Leopoldstdt.
Pelikangasse, IX., Alsergrund.
Pestalozzigasse, I., Stadt.

Petersplatz, I., Stadt.
Petrusgasse, III., Landstraße.
Pfarrgasse (Gr.), II., Leopoldst.
Pfarrgasse (Kl.), II., Leopoldst.
Pfarrhofgasse, III., Landstraße.
Pfauengasse, VI., Mariahilf.
Pfeffergasse, II., Leopoldstadt.
Pfefferhofg., III., Landstraße.
Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
Pfluggasse, IX., Alsergrund.
Piaristeng., VIII., Josefstadt.
Pilgramgasse, V., Margareth.
Pillersdorfgasse, II., Leopoldst.
Planetengasse, IV., Wieden.
Plankengasse, I., Stadt.
Postgasse, I., Stadt.
Posthorngasse, III., Landstraße.
Porzellangasse, IX., Alsergr.
Pragerstraße, III., Landstraße.
Pramergasse, IX., Alsergrund.
Praterstraße, II., Leopoldstadt
Predigergasse, I., Stadt.
Preßgasse, IV., Wieden.
Pulverthurmg., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, IV., Wieden.

R.

Raaberbahng., IV., Wieden.
Rabengasse, III., Landstraße.
Rabenplatz, I., Stadt.
Rabensteig, I., Stadt.
Radetzkystr, III., Landstraße.
Rahlgasse, VI., Mariahilf.
Raimundg., II., Leopoldstadt.
Rainergasse, IV., Wieden.
Rampersdorfgasse, V., Margarethen.
Raphaelgasse II., Leopoldstadt.
Rasumoffskyg., III., Landstraße.
Rauhensteingasse, I., Stadt.
Regierungsgasse, I., Stadt.
Reinprechtsdorferstraße, V., Margarethen.
Reitergasse, VIII., Josefstadt.
Reitschulgasse, I., Stadt.
Reisnerstraße, III., Landstraße.
Renngasse, I., Stadt.
Rennweg, III., Landstraße.
Resselgasse, IV., Wieden.
Richtergasse, VII., Neubau.
Riemergasse, I., Stadt.
Rittergasse, IV., Wieden.
Robertgasse, II., Leopoldstadt.
Rochusgasse, III., Landstraße.
Rosengasse, I., Stadt.
Rosmaringasse, I., Stadt.
Roßauerlände, IX., Alsergrund.
Rothgasse, I., Stadt.
Rothehausg., IX., Alsergrund.
Rothen-Löweng., IX., Alsergr.
Rothenthurmstraße, I., Stadt.
Rother Hof, VIII., Josephstadt.
Rudolphsgasse, III., Landstraße.
Rudolphsplatz, I., Stadt.
Rüdengasse, III., Landstraße.
Rüdigergasse, V., Margarethen.
Ruprechtsplatz, I., Stadt.
Ruprechtsstiege, I., Stadt.

S.

Sachsengasse, II., Leopoldstadt.
Sackgasse, I., Stadt.
Säulengasse, IX., Alsergrund.
Salesianergasse, III., Landstr.
Salmgasse, III., Landstraße.
Salvatorgasse, I., Stadt.
Salzergasse, IX., Alsergrund.
Salzgasse, I., Stadt.
Salzgries, I., Stadt.
Salzthorgasse, I., Stadt.
Sandwirthg., VI., Mariahilf.
Schäffergasse, IV., Wieden.
Schauflergasse, I., Stadt.
Schaumburgerg., IV., Wieden.
Schenkenstraße, I., Stadt.
Schiffamtsgasse, II., Leopoldst.
Schiffgasse (Gr.), II., Leopoldst.
Schiffgasse (Kl.), II., Leopoldst.
Schikanederg., IV., Wieden.
Schimmelg., III., Landstraße.
Schlachthausg., III., Landstr.
Schleiergasse, IV., Wieden.
Schleifmühlg., IV., Wieden.
Schlickgasse, IX., Alsergrund.
Schlösselgasse, VIII., Josephst.
Schloßgasse, V., Margarethen.
Schlüsselgasse, IV., Wieden.
Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
Schmelzgasse, II., Leopoldstadt.
Schmidg., VIII., Josephstadt.
Schmöllerlgasse, IV., Wieden.
Schönlaterngasse, I., Stadt.
Schottenbastei, I., Stadt.
Schottenfeldg., VII., Neubau.
Schottengasse, I., Stadt.
Schottenhofg., VII., Neubau.
Schotten-Ring, I., Stadt.
Schreibergasse, VI., Mariahilf.
Schreigasse, II., Leopoldstadt.
Schrottgießerg., II., Leopoldst.
Schubertgasse, IX., Alsergrd.
Schüttel (Am), II., Leopoldstadt.
Schützengasse, III., Landstraße.
Schulerstraße, I., Stadt.
Schulgasse, III., Landstraße.
Schulhof, I., Stadt.
Schultergasse, I., Stadt.
Schußwallg., V., Margarethen.
Schwalbeng., III., Landstraße.
Schwangasse, I., Stadt.
Schwarzgasse VI., Mariahilf.
Schwarzenbergstraße, I., Stadt.
Schwarzhorngasse, V., Margarethen.
Schwarzspanierst., IX., Alsergr.
Schwedengasse, II., Leopoldst.
Schwemmgasse, II., Leopoldst.
Schwertgasse, I., Stadt.
Schwibbogengasse, I., Stadt.
Sechskrügelgasse, III, Landstr.
Sechsschimmelg., IX., Alsergr.
Seegasse, IX., Alsergrund.
Seidengasse, VII., Neubau.
Seilergasse, I., Stadt.
Seilerstätte, I., Stadt.
Seitenstettengasse, I., Stadt
Seitzergasse, I., Stadt.
Sensengasse, IX., Alsergrund.
Servitengasse, IX., Alsergrund.
Severingasse, IX., Alsergrund.
Siebenbrunnenfeld, V., Marg.
Siebenbrunneng., V., Margar.
Siebensterng., VII., Neubau.
Sieglgasse, III., Landstraße.
Sigmundsgasse, VII., Neubau.
Simeringerstraße, IV., Wied
Simondenkg., IX., Alsergrund
Singerstraße, I., Stadt.
Sobieskygasse, IX., Alsergrd.
Sobieskyplatz, IX., Alsergrund.
Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
Sonnenhofg., V., Margareth.
Sonnwendgasse, IV., Wieden.
Sophiengasse, IV., Wieden.
Spengergasse, V., Margareth.
Sperlg. (Gr.), II., Leopoldstadt.
Sperlg. (Kl.), II., Leopoldstadt.
Spiegelgasse, I., Stadt.
Spindlergasse, VII., Neubau.
Spitalgasse, IX., Alsergrund.
Spittelauerg., IX., Alsergrund.
Spittelauerlände, IX., Alsergr.
Spittelbergg., VII., Neubau.
Sporngasse, II., Leopoldstadt.
Spörlingasse VI., Mariahilf.
Stadtgutg. (Gr.), II, Leopoldst.
Stadtgutg. (Kl.), II., Leopoldst.
Stallburggasse, I., Stadt.
Stammgasse, III., Landstraße.
Stanislausg., III., Landstraße.
Starhembergg., IV., Wieden.
Stefansplatz, I., Stadt.
Steggasse, V., Margarethen.
Steingasse, III., Landstraße.
Steindelgasse, I., Stadt.
Sterngasse, I., Stadt.
Sterng. (Rothe), II., Leopoldst.
Sternwartgasse, I., Stadt.
Steyrerhof, I., Stadt.
Stiegengasse, VI., Mariahilf.
Stiftgasse, VII., Neubau.
Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
Stolzenthalerg., VIII., Josephst.
Stoß-im-Himmel, I., Stadt.
Strauchgasse, I., Stadt.
Straußeng., V., Margarethen.
Strobelgasse, I., Stadt.
Strohgasse, III., Landstraße
Strohmayerg., VI., Mariahilf
Strozzigasse, VIII., Josephstadt.
Strudelhof, IX., Alsergrund.
Stubenbastei, I., Stadt.
Stuben-Ring, I., Stadt.
Stuckgasse, VII., Neubau.

St. Ulrichsplatz, VII., Neubau.
Stumpergasse, VI., Mariahilf.
Südbahnplatz, IV., Wieden.
Südbahnstraße (Hintere), IV., Wieden.
van Swieteng., IX., Alsergrd.

T.

Tabor (Am), II., Leopoldstadt.
Taborstraße, II., Leopoldstadt.
Tandelmarktg., II., Leopoldst.
Taubstummeng., IV., Wieden.
Technikerstraße, IV., Wieden.
Tegetthoffg. III, Landstraße.
Teinfaltstraße, I., Stadt.
Tempelgasse, II., Leopoldstadt.
Theatergasse, VI., Mariahilf.
Theobaldgasse, VI., Mariahilf.
Theresianumg., IV., Wieden.
Theresieng., II., Leopoldstadt.
Thomasgasse, III., Landstraße.
Thongasse, III., Landstraße.
Thurnburgg., VI., Mariahilf.
Thurngasse, IX., Alsergrund.
Thurygasse, IX., Alsergrund.
Tiefer Graben, I., Stadt.
Tigergasse, VIII., Josephstadt.
Trappelgasse, IV., Wieden.
Traubeng., V., Margarethen.
Traungasse, III., Landstraße.
Trautsohng., VIII., Josephstadt.
Treugasse, II., Leopoldstadt.
Türkenstraße, IX., Alsergrund.
Tuchlauben, I., Stadt.
Tulpengasse, VIII., Josephstadt.

U.

Ufergasse, VI., Mariahilf.
Uhlandgasse, IV., Wieden.
Ulrichgasse, II., Leopoldstadt.
Ungargasse, III., Landstraße.
Universitätsplatz, I., Stadt.

V.

Vereinsgasse, II., Leopoldstadt.
Vereinsstiege, IX., Alsergrund.
Versorgungshausg. IX., Alsergrund.
Viaduktg. (Ob.), III., Landstraße.
Viaduktg. (Unt.), III., Landstr.
Viktorgasse, IV., Wieden.
Viehmarktg., III., Landstraße.
Volksgarten, I., Stadt.
Volksgartenstraße, I., Stadt.
Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
Wachtelgasse, I, Stadt.
Wächtergasse, I, Stadt.
Währingerstr., IX., Alsergrund.
Wällischgasse, III., Landstraße.
Wäschergasse, VI., Mariahilf.
Wagnergasse, IX., Alsergrund.
Waisenhausg., IX., Alsergrund.
Waldgasse, IV., Wieden.
Wallensteinstraße II., Leopoldst.
Wallfischgasse, I., Stadt.
Wallfischplatz, I., Stadt.
Wallgasse, VI., Mariahilf.
Wallnerstraße, I., Stadt.
Waltergasse, IV., Wieden.
Wasagasse, IX., Alsergrund.
Waschhausg., II., Leopoldstadt.
Wassergasse, III., Landstraße.
Webgasse, VI., Mariahilf.
Wehrgasse, V., Margarethen.
Weidegasse, III., Landstraße.
Weihburggasse, I., Stadt.
Weintraubeng., II., Leopoldst.
Weißgärberländе, III., Landstr.
Weißgärberstraße (Ob.), III., Landstraße.
Weißgärberstraße (Unt.), III., Landstraße.
Weldengasse, IV., Wieden.
Wenzelgasse, II., Leopoldstadt.
Werderthorgasse, I., Stadt.
Westbahnstraße, VII., Neubau.
Weyringergasse, IV., Wieden.
Wickenburgg., VIII., Josephstdt.
Wiedner Hauptstr., IV., Wieden.
Wielandgasse, IV., Wieden.
Wielandplatz, IV., Wieden.
Wienstraße, V., Margarethen.
Wienstraße, IV., Wieden.
Wiesengasse, IX., Alsergrund.
Wildenmanng., V., Margareth.
Wildpretmarkt, I., Stadt.
Windmühlg., VI., Mariahilf.
Winkelgasse, II., Leopoldstadt.
Wintergasse, H., Leopoldstadt.
Wipplingerstraße, I., Stadt.
Wohllebengasse, IV., Wieden.
Wolfengasse, I., Stadt.
Wollzeile, I., Stadt.
Würtembergg., H., Leopoldst.

Z.

Zanggasse, III., Landstraße.
Zedlitzgasse, I., Stadt.
Zeltgasse, VIII., Josephstadt.
Zentagasse, V., Margarethen.
Zeuggasse, V., Margarethen.
Ziegelofeng., V., Margarethen.
Ziegelofengasse, IV., Wieden.
Zieglergasse, VII., Neubau.
Zollamtsstraße (Hintere), III., Landstraße.
Zollamtsstraße (Vordere), III., Landstraße.
Zollergasse, VII., Neubau.
Zollgasse, III., Landstraße.
Zrinyigasse, II., Leopoldstadt.
Zuckergasse, III., Landstraße.

Briefporto.

Die Portogebühr für Briefe, welche zwischen Orten des Inlandes, dann innerhalb des Norddeutschen Bundes, Baierns, Würtembergs und Badens gewechselt werden, beträgt ohne Unterschied der Entfernung fünf Kreuzer, und für Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabs-Postamtes abzugeben sind (Stadtpost), drei Kreuzer Oe. W. für den einfachen Brief.

Ein einfacher Brief ist jener, welcher weniger als Ein Zoll-Loth ($^{15}/_{16}$ Wiener Loth) wiegt. Briefe im Gewichte von 1 bis einschließlich 15 Zoll-Loth zahlen das Doppelte; das Gewicht von Sendungen in Briefform, darf ein halbes Zollpfund nicht übersteigen.

Bei gar nicht oder nicht gehörig durch Aufkleben der entsprechenden Briefmarken frankirten Briefpostsendungen, ist statt 3 und 5 Kreuzer, 6 und 10 Kreuzer zu zahlen.

Briefmarken und Briefcouverts werden zu 3, 5, 10, 15, 25 und 50 kr. verkauft; verdorbene, noch nicht gestämpelte Couverts werden gegen Bezahlung von 1 kr. umgetauscht.

Unfrankirte, portopflichtige Dienstbriefe, (Zusendungen von Behörden an Parteien) zahlen im Inlande für 1 Loth 5 Kreuzer.

Briefe, welche recommandirt (gegen Aufgabsrecepisse) aufgegeben werden, müssen im Inlande ganz frankirt werden, und es ist die Recommandationsgebühr für Sendungen nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Stadtpost) mit 5 kr., für alle anderen mit 10 kr. pr. Stück mittelst Aufkleben einer Marke von 5, rücksichtlich 10 kr., auf der Siegelseite des Briefes, zu entrichten.

Recommandirte Briefe nach Orten in den Post-Vereinsstaaten können auch unfrankirt abgesandt, d. h. die Porto- und Recommandations-Gebühr beim Adressaten angewiesen werden.

Bei recommandirten Briefen, wenn sie zusammengelegt sind, muß innen und außen das Siegel aufgedrückt sein, bei Spitzcouverts derart, daß es über alle vier Theile reicht.

Auf Verlangen werden auch Retourrecepisse gegeben, wofür 10 kr. Gebühr zu entrichten ist. In diesem Falle muß auf der Adresse bemerkt werden, „gegen Retourrecepisse".

Für Nachfrage- (Quästions-) Schreiben sind in Oesterreich 5 kr., nach den anderen deutschen Staaten 10 kr. zu entrichten, wenn nicht dem zu reclamirenden Briefe ein Retourrecepisse beigegeben war oder ein Brief des Adressaten vorliegt, worin derselbe das Nichteintreffen des Briefes in der gegebenen Zeit anzeigt; in letzteren beiden Fällen ist nichts zu entrichten.

An Orten, wo keine vom Staate besoldeten Briefträger bestehen, ist eine Zustellungsgebühr mit 1 Kreuzer Oe. W. für jeden Brief zu bezahlen.

Soll der Brief nach der Ankunft sofort zugestellt werden, so ist auf den linken unteren Rand der Adresse zu schreiben „per Expreß zu bestellen" und es kann auch die Stunde der Abgabe bezeichnet werden. Dafür ist, wenn die Zustellung im Abgabsorte geschieht, 15 kr., wenn sie außerhalb desselben geschieht, 50 kr. für jede Meile der Entfernung zu bezahlen. Die Zahlung, für welche der Absender verantwortlich bleibt, kann durch Aufkleben von Briefmarken erfolgen.

Poste-restante Briefe hat der Adressat bei dem Abgabs-Postamte abzuholen; derlei binnen drei Monate nicht abgeholte Briefe werden an das Aufgabspostamt zurückgeschickt.

Vorschriften über Sendungen von Drucksachen, Waarenproben und Mustern (Kreuzbandsendungen).

Gegen die ermäßigte Taxe von 2 kr. für je $2^1/_2$ Zoll-Loth können mit der Briefpost im Inlande befördert werden:

1. Drucksachen, nämlich alle gedruckten, lithographirten, metallographirten, photographirten oder sonst auf mechanischem Wege hergestellten, nach ihrem Format und ihrer sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeigneten Gegenstände. Ausgenommen hievon sind die mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke.

Die Sendungen müssen offen, und zwar entweder einfach zusammengelegt, oder in ungeschlossenen Couverts, oder aber unter schmalem Streif- oder Kreuzband eingeliefert werden. Das Band muß dergestalt angelegt sein, daß dasselbe abgestreift und die Beschränkung des Inhaltes der Sendung auf Gegenstände, deren Versendung unter Band gestattet ist, erkannt werden kann.

Die Sendungen können auch aus gebundenen oder brochirten Büchern und auch aus offenen Karten (Geschäftsavise, Preiscourants, Familienanzeigen u. dgl. enthaltend) bestehen. Die Karte muß aus einem festen Papier angefertigt sein, und die Größe derselben soll nicht wesentlich von dem Maße eines gewöhnlichen Briefcouverts abweichen.

Drucksachen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Loth einschließlich nicht übersteigen. Zur Frankirung sind Briefmarken zu verwenden und diese auf der Adreßseite oben rechts aufzukleben. Die Adresse kann auf dem Streif- oder Kreuzbande oder aber auf der Sendung selbst angebracht sein. Auch kann der Sendung eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse beigefügt werden.

Mehrere Gegenstände dürfen unter Einem Band oder Couvert versendet werden, soferne sie von demselben Absender herrühren und überhaupt zur Versendung unter Band geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen

oder besonderen Adreßumschlägen versehen sein. Circulare u. s. w. von verschiedenen Absendern dürfen nur dann, wenn sie auf ein und demselben Blatte oder Bogen gedruckt, lithographirt oder metallographirt sind, unter Einem Bande versendet werden.

Die Versendung der bezeichneten Gegenstände gegen die ermäßigte Taxe ist unzulässig, wenn dieselben nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w. irgend welche Zusätze mit Ausnahme des Ortes, Datums und der Namensunterschrift, beziehungsweise Firmazeichnung, oder aber Aenderungen am Inhalte erhalten haben. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stämpel, durch Druck, durch Ueberkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Anstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. s. w.

Auch auf der inneren oder äußeren Seite des Bandes dürfen Zusätze irgend welcher Art, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, sich nicht befinden, mit Ausnahme des Namens, der Firma, sowie des Wohnortes des Absenders.

Unter die verbotenen Zusätze ist das Coloriren von Modebildern, Landkarten u. s. w. nicht zu rechnen, die Bilder und Karten dürfen aber selbstverständlich keine Handzeichnung, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich, Photographie u. s. w. hergestellt sein.

Bei Preiscouranten und Handelscircularien ist ausnahmsweise der handschriftliche Eintrag der Preise und des Namens des Reisenden, sowie die handschriftliche oder auf mechanischem Wege bewirkte Aenderung der Preisansätze und des Namens des Reisenden gestattet. Die Preiscouranten und Handelscircularien können auch mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein.

Den Correcturbogen können Aenderungen und Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt, auch kann denselben das Manuscript beigelegt werden. Die bei Correcturbogen erlaubten Zusätze können in Ermanglung des Raumes auch auf besonderen, den Correcturbogen beigefügten Zetteln angebracht sein.

Drucksachen über 15 Zoll-Loth, welche in Briefsammlungskasten vorgefunden werden, sind, falls der Aufgeber bekannt ist, diesem zurückzustellen, sonst aber mit der Fahrpost an ihre Bestimmung abzufertigen; in letzterem Falle sind die darauf befindlichen Marken bei der Berechnung des Fahrpostporto nicht zu berücksichtigen, und die Gebühr für die auf dem ämtlich auszufertigenden Frachtbriefe anzubringende Stämpelmarke mittelst Auslage hereinzubringen.

In Betreff der Taxirung der Drucksachen, welche unfrankirt oder unzureichend frankirt zur Absendung gelangen, oder den obigen Bestimmungen nicht entsprechen, sonst aber zur Versendung mit der Briefpost sich eignen, gilt als Grundsatz, daß das gewöhnliche Briefporto für unfrankirte Briefe, bei unzureichend frankirten, im Uebrigen aber den obigen Bestimmungen entsprechenden Drucksachen jedoch nur für den nicht durch Marken frankirten Gewichtstheil angesetzt wird.

Wenn dagegen einer Drucksendung eine schriftliche Mittheilung beigeschlossen oder eine solche an derselben oder an dem Kreuz- oder Streifbande angebracht wird, so hat nicht nur die Taxbelegung mit dem vollen Briefporto und mit den Zutaxen stattzufinden, sondern es ist auch das Gefällsstrafverfahren einzuleiten.

Bei Aenderungen oder Zusätzen am Inhalte (dem Einsetzen, Ausstreichen, Unterstreichen einzelner Worte oder Ziffern u. dgl.) hat, soferne solche Aenderungen nicht in der gegenwärtigen Vorschrift ausdrücklich als zulässig erklärt sind, zwar auch die Austaxirung der Sendung nach dem Briefposttarife einzutreten, das Strafverfahren ist aber von Seite der Postämter in solchen Fällen künftighin nur dann zu veranlassen, wenn sich aus den Umständen der begründete Verdacht ergibt, daß auf die angedeutete Weise eine versteckte Correspondenz geführt werden wollte.

2. Wirkliche Waarenproben und Muster, die an sich keinen eigenen Kaufwerth haben.

Flüssigkeiten, Glasgefäße, scharfe Instrumente u. dgl., sind zur Versendung als Waarenproben nicht geeignet.

Hinsichtlich der Verpackung gilt als Bedingung, daß der Inhalt der Sendungen — als in Waarenproben oder Mustern bestehend — leicht erkannt werden kann. In der Regel wird zwischen der Verpackung unter Band (Kreuz- oder Streifband), z. B. für Leinen-, Tuch-, Tapeten- u. s. w. Proben, und der Verpackung in Säckchen, z. B. für Getreide-, Kaffee-, Sämerei- und ähnliche Proben zu wählen sein. Die Säckchen müssen zugebunden oder zugeschnürt, dürfen aber weder zugeklebt, noch mittelst der Umschnürung versiegelt sein.

Bei Anwendung solcher Säckchen oder ähnlicher Behälter muß die Adresse — auf festem Papier oder anderem geeigneten Stoffe von zweckentsprechender Größe — gehörig haltbar, angehängt sein.

Die Adresse muß — außer dem Namen des Empfängers und des Bestimmungsortes — den Vermerk „Proben" (Muster) enthalten. Auf der Adresse dürfen außerdem angegeben sein: der Name oder die Firma des Absenders, die Fabriks- oder Handelszeichen, einschließlich der näheren Bezeichnung der Waare, die Nummern und die Preise. Soweit die Versendung unter Band erfolgt, dürfen diese Angaben, statt auf der Adresse, bei oder an jeder Probe für sich angebracht sein. Außer den vorstehenden Angaben dürfen die Sendungen keine Vermerke irgend welcher Art enthalten.

Es ist nicht gestattet, unter Einem Bande anderweitige besondere Sendungen unter Band, die wieder für sich besonders adressirt sind, zu vereinigen. Dagegen ist die Vereinigung von Drucksachen und Waarenproben oder Mustern durch einen und denselben Absender zu einem Versendungsobjecte gestattet.

Die Sendungen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Loth einschließlich nicht übersteigen. Zur Frankirung sind Briefmarken zu verwenden und diese auf der Adreßseite oben rechts aufzukleben.

Was die Behandlung von Waarenproben und Mustern über 15 Zoll-Loth, ferner, was die Taxirung von Waarenproben und Mustern betrifft, welche unfrankirt oder unzureichend frankirt aufgegeben werden, oder welche den obigen Bestimmungen nicht entsprechen, so gilt dasselbe, was in diesen Beziehungen im Punkte 1 rücksichtlich der Drucksachen festgesetzt ist.

Der Waarenprobe oder dem Muster darf kein Brief beigeschlossen oder angehängt sein, überhaupt darf eine derlei Sendung zu keiner Correspondenzvermittlung in irgend einer Art benützt werden, widrigens ebenso, wie bei den im Punkte 1 erwähnten Drucksachen mit schriftlichen Mittheilungen u. s. w. das Gefällsstrafverfahren einzuleiten ist.

Die gegenwärtige Vorschrift über die Portobehandlung und die Beschaffenheit der Drucksachen (Kreuzbandsendungen), der Waarenproben und Muster findet auch auf den Verkehr mit dem Postvereine, Anwendung. Dagegen bleiben im Verkehre mit den nicht zum Postvereine gehörigen fremden Staaten die bezüglichen Vertragsbestimmungen auch ferner in Wirksamkeit.

Bestimmungen für Briefpostsendungen nach und von dem Auslande, mit Ausnahme der deutschen Staaten, und nach den überseeischen Staaten.

1. Auf Briefen, Zeitungen ꝛc., die auf verschiedenen Wegen versendet werden können, muß die Adresse und die Bezeichnung des Weges genau angegeben sein.

2. Der entfallende interne oder Vereins-Porto, die Transito- und Seetaxe muß entweder bei der Aufgabe oder Abgabe bar bezahlt werden. Sind derlei Sendungen mit genügenden Briefmarken versehen, so gilt die Markirung ausnahmsweise für Barbezahlung; bei unrichtiger Markirung haben die Marken keine Giltigkeit.

3. Recommandirte Briefe nach diesen Ländern müssen vorschriftmäßig gesiegelt sein, und es muß die Francogebühr bar bezahlt werden. Die Recommandationsgebühr muß mittelst einer auf der Siegelseite angebrachten Marke von 10 Nkr. entrichtet werden. Für Retour-Recepisse ist eine Gebühr von 10 Nkr. zu bezahlen.

4. Recommandirte Briefe nach Frankreich, Algier, Spanien und Portugal zahlen außer den angegebenen Gebühren noch die französische Recommandations-Gebühr; für recommandirte Briefe nach England oder über England, die englische Recommandations-Gebühr; für recommandirte Briefe nach Rußland oder Polen das russische Porto in doppeltem Betrage.

5. Recommandirte Briefe nach Italien und Belgien müssen mit einem Kreuz-Couvert und zwei bis drei Siegeln versehen sein.

6. Recommandirte Briefe nach den überseeischen Staaten mit Ausnahme von Alexandrien (in Egypten), Griechenland, den jonischen Inseln, der Türkei, dann nach Algier, den englischen Besitzungen Jamaika, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Prinz Eduard-Inseln und Neufoundland mit der Beförderung über Frankreich werden nicht, und nach den Vereinigten Staaten mit der Beförderung über Preußen und Bremen werden wohl angenommen, eine Haftung jedoch nur insoweit übernommen, als die Beförderung auf festem Lande geschieht. Recommandationsgebühr 10 Nkr. Briefe nach Mexiko müssen frankirt werden.

7. Recommandations-Briefe nach Rustschuck und Sophia werden nicht angenommen.

8. Briefe nach Kleinasien müssen an einen Correspondenten in Constantinopel adressirt sein, welcher die Bezahlung und Weiterbeförderung veranlaßt. Regelmäßige Postverbindungen bestehen nur nach Bagdad, Mossul und Diarbekir. — An Hafenorte adressirte Briefe werden von Constantinopel ab nicht weiter befördert, wenn daselbst dafür nicht bezahlt wird.

9. Bei Briefpostsendungen nach Ostindien, Australien, China, Amerika ꝛc. soll die Adresse mit lateinischen Lettern geschrieben sein und die Versiegelung nicht mit Siegellack, sondern mit Oblaten geschehen.

Portobefreiungen.

Portofrei sind:

1. Alle an Se. Majestät den Kaiser und die Mitglieder der kaiserlichen Familie entweder unmittelbar oder an deren Secretariate gerichteten Correspondenzen.
2. Die Amtscorrespondenz sämmtlicher Civil-, Staats-, Landes- und Gemeindebehörden, dann der Militärbehörden, sowie deren Amtsvorsteher unter sich.
3. Eingaben an die gedachten Behörden, welche in Folge allgemeiner oder besonderer Aufforderungen eingebracht werden.
4. Die Einsendung der nach dem Preßgesetze vorzulegenden Pflichtexemplare.

5. Zeitungs-Reclamationsschreiben, welche offen aufgegeben werden.
6. Alle Mittheilungen an Behörden in Strafsachen, wozu auch die Gefällsstrafangelegenheiten gehören.

Die portofreien Correspondenzen müssen nebst dem entsprechenden Siegelverschlusse mit der genauen Bezeichnung des Versenders und des die Befreiung begründenden Gegenstandes, die unter 3 aufgeführten, mit der Bezeichnung: „Ueber ämtliche Aufforderung" versehen sein.

Die Portofreiheit gilt auch dann, wenn solche Sendungen das für die Briefpost zulässige Gewicht überschreiten, und nichts anderes als Documente, Schriften, Rechnungen, Acten, Karten, Pläne, Drucksachen, und zwar ohne alle Werthbezeichnung enthalten.

Alle nicht portofreien Eingaben an Behörden aller Art sind wie andere Briefe durch Aufkleben der Marken zu frankiren; werden solche in den Briefsammlungskästen ohne oder mit unvollständiger Frankirung gefunden, so wird das fehlende Porto sammt Zutaxe nachträglich von dem Aufgeber eingehoben.

Briefe nach allen europäischen Staaten und Orten.

Nach	per	kr.
Belgien	1 Zoll-Loth	10
Dänemark (Francozwang)	1 „	10
Deutschland	1 „	5
Frankreich mit Algier, Nizza und Savoyen	6/10 „	25
Griechenland (Francozwang)	1 „	25
Großbritannien	1 „	25
Helgoland (Francozwang)	„	13
Jonische Inseln	1 „	25
Italien (m. Ausnah. des päpstl. Gebietes)	1 „	15
Kirchenstaat (Francozwang)	„ „	15
Malta-Inseln	6/10 „	26
Moldau u. Wallachei	1 „	10
Im Gränzverkehr mit **Bukowina, Siebenbürgen u. Militärgrenze**	„ „	5
Niederlande (Francozwang)	„ „	10
Norwegen (Francozwang)	„ „	15
Polen (s. Rußland)		
Portugal Madeira u. Azoreninseln via Frankreich, Spanien (Francozwang)	6/10 „	30
Rußland (Francozwang)		
Zwischen zwei Gränzorten	1 „	5
Aus Schlesien und Galizien nach Radzimilow, Hussiatin, Nowosielice, Granica, Michalowice, Tornograd, Tomaszow	1 „	10
Aus den übrigen Theilen Oesterreichs nach Polangen, Taurogen, Georgenburg, Wirballen, Filipowo, Grajewo, Kolno, Mlawa, Dobrzyn, Alexandrowo, Slupca, Kalisch, Wiernschau, Sosnowitz	1 Zoll-Loth	15
Von wo immer an alle anderen Orte in Rußland	1 „	20
Schweden	1 „	15
Schweiz	„ „	10
Im Gränzverkehr zwischen Orten v. 7 Meilen Entfernung	„ „	5
Serbien	1 „	7
Spanien via Preußen	6/10 „	30
Türkei und zwar:		
Adrianopol	1 „	15
*Alexandrette	„	15
Antivari	„	15
Baken	„	10
*Beirut	„	15
Berlat	„	10
Botuschan	„	10
Bukarest	„	10
Buzeo	„	15
Burgas	„	15
Caipha	„	15
Cawalle (Ia)	„	15
*Constantinopel	„	15
Czernawoda	„	15
*Dardanellen	„	15
Durazzo	„	15
Fokschan	„	10
Foltischeni	„	15
*Galatz	„	10
*Gallipoli	„	15
Giurgevo	„	10
*Jaffa	„	15
Janina	„	15
Jassy	„	10
*Ibraila	„	10
Jerusalem	„	15
Ineboli	„	15

Nach	per	kr.	Nach	per	kr.
Kandia	1 Zoll-Loth	15	Salonik	1 Zoll-Loth	15
Kanea	„	15	*Samsun	„	15
Krajova (Francozw.)	„	15	Slatina	„	15
Küstendje	„	15	Seres	„	15
Lagos	„	15	*Sinope	„	15
Larnaka	„	15	*Smyrna	„	15
*Latakiah	„	15	Sofia	„	15
*Mersinah	„	15	*Sulina	„	15
*Metileni	„	15	Tekusch	„	15
Piatra	„	10	Tenedos	„	15
Philippopel	„	15	*Trapezunt	„	15
Plojeschti	„	10	*Tripoli	„	15
Pitesti	„	15	Tschesme	„	15
Prevesa	„	15	*Tultscha	„	15
Retimo	„	15	Vallona	„	15
*Rhodus	„	15	*Varna	„	15
Roman	„	10	Volo	„	15
Rustschuck	„	15	Walachei (s. Moldau)		15

Nach allen nicht mit * bezeichneten Orten besteht der Francozwang.

Nach den Orten, wo sich österreichische Postanstalten befinden, dann nach Belgrad, Crajowa, Dubraviza, Gradischte, Kalafat, Lom-Palanka, Mogurello, Milanowac, Nicopali, Oreana, Oltenizza, Piquet, Pozorneac, Radujevac, Schabac, Semendria, Sistow, Silistria, Turn-Severin, Widdin zahlt der einfache Brief 5 kr.

Nach allen anderen Orten müssen die Briefe bis an einen oben in der Tabelle bezeichneten Ort frankirt werden; insbesondere jene nach Adalin, Aleppo und Damascus bis Smyrna, jene nach Amasin, Bagdad, Diarbekir, Mossul und Sivas bis Samsun oder Trapezunt.

Rücksichtlich der Briefe in das Innere von Kleinasien siehe die Bemerk. oben S. 74.

Correspondenzkarten.

Im Einvernehmen mit dem königlich ungarischen Handelsministerium werden vom 1. October 1869 an von der Postverwaltung Correspondenz-Karten ausgegeben, mittelst welcher kurze schriftliche Mittheilungen nach allen Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie ohne Unterschied der Entfernung gegen eine gleichmäßige Gebühr von zwei (2) Neukreuzern befördert werden können.

Hinsichtlich des Verschleißes, der Ausfertigung und Behandlung derselben werden folgende Bestimmungen festgesetzt:

1. Die gestämpelten Correspondenz-Karten sind bei allen Postämtern und Briefmarkenverschleißern um den Preis von zwei (2) Neukreuzern per Stück zu beziehen und sind offen (ohne irgend welchen Verschluß) aufzugeben.

2. Dieselben sind so wie Briefe mit einer deutlichen Adresse zu versehen, welche den Vor- und Zunamen des Empfängers, den Bestimmungsort und, wenn sie nicht poste restante lauten, auch die Wohnung des Empfängers genau entnehmen lassen soll.

Der Bestimmungsort ist, falls mehrere Orte gleichen Namens bestehen, durch Beisetzung des Landes und Bezirkes und, wenn er nicht selbst Standort eines Postamtes ist, durch Beisetzung des Postamtes, in dessen Rayon er gehört, näher zu bezeichnen.

Die Adresse ist auf der Vorderseite der Karte anzubringen.

3. Die Rückseite der Karte ist für die schriftlichen Mittheilungen bestimmt.

Dieselben können, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleistift, färbigem Stift u. s. w. geschrieben sein, doch ist für die Deutlichkeit und Dauerhaftigkeit der Schriftzüge Sorge zu tragen.

4. Die Karten können vorläufig nur nach Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie versendet werden und sind wie durch Marken frankirte Briefe aufzugeben.

Die Recommandation derselben kann gegen die gewöhnliche Recommandations-Gebühr stattfinden, die Marke für die Recommandation ist auf der Rückseite neben den Worten: „Raum für schriftliche Mittheilungen" aufzukleben.

5. Für die Nachsendung einer Correspondenz-Karte an einen anderen als den auf der Adresse bezeichneten inländischen Ort oder für die Rücksendung an den Aufgabsort wird eine weitere Gebühr nicht eingehoben.

6. Für die Zustellung der Karten ist an Orten, an welchen keine ärarischen Briefträger bestellt sind, die Zustellungsgebühr von Einem (1) Neukreuzer zu entrichten.

7. Die Postanstalt übernimmt keine Verantwortlichkeit für den Inhalt der Mittheilungen.

Die Postämter sind jedoch angewiesen, in ähnlicher Weise, wie es bezüglich der Briefe mit unstatthaften Beisätzen auf der Adresse

angeordnet ist, auch die Correspondenz-Karten von der Beförderung, beziehungsweise Zustellung dann auszuschließen, wenn ihnen auffallen sollte, daß hiemit Unanständigkeiten, Ehrenbeleidigungen oder sonst strafbare Handlungen beabsichtigt werden.

8. Der Umtausch von Correspondenz-Karten, welche vor ihrer Aufgabe durch Versehen oder Zufall unbrauchbar geworden sind, kann gegen Erlag des Betrages von 1 Nkr. in derselben Weise und unter denselben Bedingungen stattfinden, welche für den Umtausch verdorbener Brief-Couverts festgesetzt sind.

Fahrpost.

Das k. k. Fahrpost-Aufgabsamt im Postgebäude, Stadt, Postgasse 10, ist zur Annahme für Geld- und Werthsendungen, für Packete und Frachten, von Früh 8 bis Abends 7 Uhr offen. Alle bis 4 Uhr Nachmittags aufgegebenen Sendungen werden am nämlichen Tage, die von 4 bis 7 Uhr aufgegebenen am nächstfolgenden Tage weiterbefördert.

Das Aufnahms-Bureau für Reisende (im Postgebäude) ist täglich von Früh 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Das Fahrpost-Ausgabsamt (im Postgebäude) ist zur Abholung der poste restante Briefe mit Geld- u. Werthpapieren, der Packete u. Frachten v. Früh 9 bis Abends 6 U. geöffnet.

Die Bestellungen der angelangten Geld- und Werthsendungen und Packete im Gewichte bis 3 Pfund erfolgen täglich durch die betreffenden Briefträger.

Bei Papiergeldsendungen in Briefen oder kleinen Packeten müssen die darin befindlichen Geldsorten auf der Adreßseite specificirt angegeben sein. Solche Sendungen können offen oder verschlossen aufgegeben werden. Bei verschlossenen Sendungen muß das Convert sowohl von Innen als von Außen mit 2 gleichen Siegeln versehen sein. — Kreuz-Couverte müssen mit 4 gleichen Siegeln versehen und die zusammenlaufenden Spitzen mit demselben Siegel gesiegelt werden.

Silbergeld bis 10 fl. und Gold bis 100 fl. kann entweder offen oder verschlossen; Sendungen von Werthpapieren jedoch müssen verschlossen zur Aufgabe gebracht werden.

Mit Ausnahme von Geld und Geld vorstellenden Papieren müssen alle Fahrpostsendungen nach Triest, Brody und nach dem Auslande verzollt werden.

Ganz ausgeschlossen von dem Fahrpost-Transporte sind: 1. Lebende Thiere, 2. alle durch Reibung, Druck oder sonst leicht entzündbare Gegenstände, so wie solche, die anderen Sendungen verderblich werden, insbesondere Schießpulver und Mineralsäuren ꝛc. ꝛc.

Das Porto für inländische Sendungen ist entweder voraus zu bezahlen oder vom Adressaten zu entrichten, mit Ausnahme der Sendungen ohne Werthangabe und aller Sendungen an portofreie Behörden und Aemter, für welche das Porto bei der Aufgabe entrichtet werden muß.

Für ein Retourrecepisse ist vom Aufgeber, wie bisher, die Gebühr von zehn Neukreuzern zu entrichten.

Nachfrage- (Quästions-) Schreiben werden, wenn bei der Aufgabe ein Retourrecepisse ausgestellt worden ist, oder wenn das Einschreiten um Nachforschung auf einer Nachricht vom Adressaten beruht, worin er den Empfang der Sendung in Abrede stellt, unentgeltlich, in allen übrigen Fällen aber gegen Vorausbezahlung des einfachen Briefporto ausgefertigt und abgesendet.

Für die Zustellung einer Fahrpostsendung bis zum Gewichte von 3 Zollpfunden in die Wohnung des Empfängers sind in Wien 5 Neukreuzer, in anderen Postorten 3 Neukreuzer und für die Zustellung eines Aviso-Zettels überall 2 Neukreuzer zu entrichten.

Den Frachtsendungen, welche das Gewicht von 3 Zoll-Loth übersteigen, ist ein Frachtbrief beizugeben.

Für Sendungen nach dem Postvereinsgebiete oder dem sonstigen Auslande bleiben die bisherigen Bestimmungen aufrecht; doch sind die Portogebühren für Sendungen nach Rußland, Italien, den Donaufürstenthümern, der Türkei, Griechenland und dem ganzen Oriente, soweit es sich um die Beförderung derselben auf österreichischem Gebiete handelt, nach dem neuen inländischen Tarife zu bemessen.

Was das Gewicht anbelangt, so findet, nachdem das Zollgewicht bei dem inländischen Briefporto eingeführt ist, dasselbe seit 15. März 1867 auch bei allen übrigen auf den inländischen Postverkehr Bezug nehmenden Gewichtsbestimmungen und insoferne solche für den Verkehr mit dem Auslande maßgebend sind, auch bei diesem Anwendung, so daß der Zifferſatz, welcher bisher im Wiener Gewichte festgesetzt war, mit demselben Betrage bei den in den §§. 2 lit. b., 8 und 12 der Fahrpostordnung vom J. 1838 vorkommenden Gewichtssätzen, sowie bei dem Maximalgewichte der mit den verschiedenen Gattungen von Postfahrten zu befördernden Sendungen auch im Zollgewichte gilt.

Die eben zitirten Paragraphe der Fahrpostordnung enthalten folgende Bestimmungen:

§. 2 lit. b. Waaren- und Effecten-Sendungen im Gewichte über 80 Pfd., wie auch

Sendungen von geringerem Gewichte, aber größerem Umfange, werden nur unter der Bedingung zur Fahrpost angenommen, daß dieselben sowohl beim Aufgabspostamte als auch unterwegs bei den Theilungsämtern nebst den übrigen Sendungen aufgeladen werden können.

§. 8. Uebersteigen Sendungen von Silbergeld oder Goldmünzen das Gewicht von 40 Pfd., so werden dieselben nur in Kisten oder Fäßchen, welche mit guten Reifen versehen, dann mit Stroh und Rupfen emballirt und gehörig gesiegelt sein müssen und innerhalb in Säcken verpackt, von den Postämtern angenommen.

Derlei Geldsendungen dürfen übrigens in einem Stücke (Collo) das Gewicht von 125 Pfd. nicht übersteigen.

§. 12. Vermischte Geldsendungen dürfen unter einem und demselben Umschlage nur in dem Falle aufgegeben werden, wenn die ganze Sendung nicht über 8 Loth hält.

Was das Maximalgewicht der mit den verschiedenen Gattungen von Postfahrten zu befördernden Sendungen betrifft, so werden mit Packfahrten Sendungen bis höchstens 80 Pfd., mit Mallefahrten solche bis 40 Pfd., dann mit Cariol- und Botenfahrten, wenn nicht in einzelnen Fällen abweichende Bestimmungen gelten, Sendungen bis 10 Pfd. befördert.

Paketporto.

Das Paketporto wird nach der Entfernunge und dem Gewichte eingehoben. Dasselb beträgt für das Zollpfund:

In Oesterreich-Ungarn.

	bis	5	Meilen . . .	1½ kr.
über	5 bis	10	Meilen . . .	3 kr.
„	10 „	15	„ . . .	4½ „
„	15 „	20	„ . . .	6 „
„	20 „	25	„ . . .	7½ „
„	25 „	30	„ . . .	9 „
„	30 „	35	„ . . .	10½ „
„	35 „	40	„ . . .	12 „
„	40 „	45	„ . . .	13½ „
„	45 „	50	„ . . .	15 „
„	50 „	60	„ . . .	16½ „
„	60 „	70	„ . . .	18 „
„	70 „	80	„ . . .	19½ „
„	80 „	90	„ . . .	21 „
„	90 „	100	„ . . .	22½ „
„	100 „	120	„ . . .	24 „
„	120 „	140	„ . . .	25½ „
„	140 „	160	„ . . .	27 „
„	160 „	180	„ . . .	28½ „
„	180 „	—	„ . . .	30 „

Im Verkehr mit dem norddeutschen Bunde Baiern, Würtemberg und Baden:

	bis	5	M.		2 Pf.	= 5/6 kr.
üb.	5 bis	10	M.		4 Pf.	= 1 4/6 kr
„	10 „	15	„		6 „	= 2½ „
„	15 „	20	„		8 „	= 3 2/6 „
„	20 „	25	„		10 „	= 4 1/6 „
„	25 „	30	„	1 Sgr.	— „	= 5 „
„	30 „	40	„	1 „	2 „	= 5 5/6 „
„	40 „	50	„	1 „	4 „	= 6 4/6 „
„	50 „	60	„	1 „	6 „	= 7½ „
„	60 „	70	„	1 „	8 „	= 8 2/6 „
„	70 „	80	„	1 „	10 „	= 9 1/6 „
„	80 „	90	„	2 „	— „	= 10 „
„	90 „	100	„	2 „	2 „	= 10 5/6 „
„	100 „	120	„	2 „	4 „	= 11 4/6 „
„	120 „	140	„	2 „	6 „	= 12½ „
„	140 „	160	„	2 „	8 „	= 13 2/6 „
„	160 „	180	„	2 „	10 „	= 14 1/6 „
„	180 „	200	„	3 „	— „	= 15 „
„	200 „	220	„	3 „	2 „	= 15 5/6 „
„	220 „	—	„	3 „	4 „	= 16 4/6 „

Ueberschüßige Gewichtstheile werden für ein volles Pfund gerechnet.

Als Minimalsätze für ein Paket werden erhoben:

In Oesterreich-Ungarn.

	bis	5	Meilen	10 kr.
über	5 „	20	„	15 „
„	20 „	35	„	20 „
„	35 „	50	„	25 „
„	50 „	—	„	30 „

Im Verkehr mit dem norddeutschen Bunde, Baiern, Würtemberg und Baden.

	bis	5	Meilen	10 kr.
über	5 „	15	„	15 „
„	15 „	25	„	20 „
„	25 „	50	„	25 „
„	50 „	—	„	30 „

Wenn mehrere Pakete zu einer Begleitadresse gehören, wird für jedes Paket die Taxe selbstständig berechnet. Ausnahmsweise wird berechnet:

In Oesterreich-Ungarn.

Für Sendungen deren Gewicht 5 Loth und deren Werth 50 fl. nicht übersteigt:

	bis	5	Meilen	10 kr.
über	5 „	50	„	15 „
„	50 „	—	„	20 „

Im Verkehr mit dem norddeutschen Bunde Baiern, Würtemberg und Baden.

Für Werthsendungen in Briefform bis 15 Loth.

	bis	5	Meilen	8 kr.
über	5 „	15	„	10 „
„	15 „	25	„	15 „
„	25 „	50	„	20 „
„	50 „	—	„	25 „

Werthporto, Assekuranzgebühr.

Für Pakete mit declarirtem Werthe ist zu entrichten:

In Oesterreich-Ungarn.

für je 150 fl.

	bis 5 Meilen	. . . . .	3 kr.
über 5	„ 15 „	. . . . .	5 „
„ 15	„ 50 „	. . . . .	10 „
„ 50	„ — „	. . . . .	15 „

Für Sendungen unter 100 fl.

	bis 20 Meilen	. . . . .	3 kr.
über 20	„ 80 „	. . . . .	5 „
„ 80	„ — „	. . . . .	10 „

für Localsendungen;

für je 150 fl. . . . . 2 kr.

Im Verkehr mit dem norddeutschen Bunde, Baiern, Würtemberg und Baden.

	bis 75 fl.	über 75 bis 150 fl.	über 150 fl. f. je 150 fl.
bis 15 Meil.	3 kr.	5 kr.	5 kr.
über 15 bis 50 Meilen	5 kr.	10 kr.	10 kr.
über 50 Meil.	10 „	15 „	15 „

Bei Sendungen über 1500 fl. wird an Mehrbetrag sowohl im Inlande als im Verkehr mit den Postvereinsstaaten die Hälfte des Werthportos als Mehrbetrag erhoben; Kreuzerbruchtheile werden im Inlande nicht gerechnet, im Verkehr mit dem Postverein auf einen vollen Kreuzer erhöht. Gehören mehrere Pakete zu einer Begleitadresse so wird das Werthporto für jedes Paket besonders berechnet.

Postämtliche Geldanweisungen.

In Bezug auf die Geldanweisungen gelten folgende Bestimmungen:

a) An allen Orten des Inlandes, wo sich k. k. Postanstalten befinden, so wie bei der k. k. österreichischen Postexpedition in Belgrad können Geldbeträge bis einschließlich 100 fl. österr. Währ. zur Zahlung an allen anderen österreichischen Postorten angewiesen werden.

b) An folgenden Postorten können auch Geldanweisungen nach einem anderen dieser Orte über 100 bis 1000 fl. und nach Wien und Pest bis 5000 fl. österr. Währ. ausgestellt werden:

Agram, Arad, Baden, Bochnia, Bodenbach, Bozen, Bregenz, Brixen, Brody, Bruck a. d. M., Brünn, Cattaro, Czernowitz, Debreczin, Eger, Essegg, Feldkirch, Fiume, Fünfkirchen, Görz, Graz, Großwardein, Hermannstadt, Hohenstadt, Innsbruck, Ischl, Karlsbad, Karlstadt, Kaschau, Klagenfurt, Klausenburg, Krakau, Krems, Kronstadt, Kufstein, Laibach, Lemberg, Linz, Lundenburg, Meran, Marburg, Nagy-Kanisza, Nyiregyhaza, Wiener-Neustadt, Oedenburg, Ofen, Olmütz, Pest, Peterwardein, Pola, Prag, Przemysl, Preßburg, Raab, Ragusa, Reichenberg, Roveredo, Rzeszow, Salzburg, Semlin, Spalato, Stanislau, Steyr, St. Pölten, Stuhlweißenburg, Suczawa, Szegedin, Tarnow, Tarnopol, Temesvar, Teplitz, Trient, Triest, Troppau, Villach, Warasdin, Wels, Wien, Zara.

c) Die Einzahlung des Betrages erfolgt durch den Absender bei der Aufgabspostanstalt und die Auszahlung an den Adressaten durch die Abgabspostanstalt.

d) Die Gebühr ist zu entrichten für Beträge bis 10 fl. mit 5 kr., bis 50 fl. mit 10 kr., bis 100 fl. mit 15 kr., bis 500 fl. mit 30 kr., bis 1000 fl. mit 60 kr., bis 2000 fl. mit 90 kr., bis 3000 fl. mit 1 fl. 20 kr., bis 4000 fl. mit 1 fl. 50 kr. und bis 5000 fl. mit 1 fl. 80 kr. und zwar für Beträge bis 10 fl. durch die gestämpelten Blankete und bei höheren Beträgen theils durch diese, theils durch Ergänzungs-Briefmarken, welche auf der durch Vordruck ersichtlichen Stellen der Anweisung aufzukleben sind.

Für die Retour- oder Nachsendung der Postanweisungen ist keine besondere Gebühr zu entrichten.

e) Die gedruckten Formularien zu den Postanweisungen werden bei den Postämtern verabfolgt; unbrauchbar gewordene werden gegen Bezahlung von 1 kr. umgetauscht.

Der Aufgeber hat darin den Betrag der Anweisung in österr. Währ. — die Gulden in Zahlen und Buchstaben — sowie die möglichst genaue Adresse des Empfängers und den Bestimmungsort deutlich anzusetzen.

Kann die Wohnung des Adressaten nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, so ist derselbe durch Merkmale so zu bezeichnen, daß er von anderen Personen gleichen Namens wohl unterschieden werden kann.

Dieses gilt insbesondere bei Postanweisungen, welche mit poste restante bezeichnet sind.

f) Dem Absender bleibt es überlassen, auch seinen Namen und Wohnort auf der betreffenden Stelle der Postanweisung anzusetzen, was wesentlich in seinem eigenen Interesse gelegen ist, damit er im Falle der Unbestellbarkeit einer solchen Anweisung ausfindig gemacht, und die Rückzahlung des Anweisungs-Betrages an ihn eingeleitet werden könne.

Ein Brief darf mit der Postanweisung nicht vereinigt sein. Der, der Postanweisung beigefügte Coupon kann vom Absender zu schriftlichen Mittheilungen benützt und vom Adressaten zurückgehalten werden.

g) Die Postanstalt ertheilt über den Betrag der Postanweisung einen Aufgabschein und haftet für den eingezahlten Betrag in demselben Umfange und innerhalb derselben Frist, wie für Geldsendungen.

h) Die am Bestimmungsorte einlangenden Anweisungen bis einschließlich 100 fl. österr. Währung werden, in soferne dieselben nicht mit poste restante bezeichnet sind, dem Adressaten nach erfolgter Nachweisung über die Identität seiner Person gegen eigenhändig

Empfangsbestätigung in die Wohnung zugestellt.

Der Adressat hat sodann die auf der Rückseite des Postanweisungsformulares enthaltene Quittung auszufüllen und zu unterfertigen; dem Ueberbringer der also abquittirten Anweisung wird der Betrag bei der Abgabspostanstalt gegen Einziehung der Postanweisung ausbezahlt.

Die Haftung der Postanstalt erlischt mit der erfolgten Zustellung der Anweisung an den darauf bezeichneten Empfänger.

Wenn eine dem Adressaten bereits zugestellte Postanweisung demselben vor erfolgter Erhebung des Geldbetrages in Verlust gerathen sollte, so muß zur Verhütung eines Mißbrauches der abhanden gekommenen Postanweisung der Adressat den Fall rechtzeitig bei der Postanstalt des Bestimmungsortes anzeigen, welch' letztere über diese Anmeldung eine amtliche Bestätigung auszustellen, und die Ausbezahlung der Anweisung bis auf Weiteres zu unterlassen hat.

Wegen der Ausfertigung eines Duplicates hat der Adressat sich unter Einsendung der oberwähnten ämtlichen Bestätigung an den Absender zu wenden, und dieser unter Vorweisung des Originalaufgabscheines, dann der vom Adressaten erhaltenen amtlichen Bestätigung der Abgabspostanstalt über die Anmeldung des Verlustes der Postanweisung bei der betreffenden k. k. Postdirection um die Bewilligung zur Absendung eines Duplicates anzusuchen.

Die von der Postdirection bewilligte Absendung des Duplicates nach dem Bestimmungsorte erfolgt von Seite des Aufgabspostamtes unentgeltlich.

i) Postanweisungen im Betrage über 100 fl. österr. Währ. werden dem Adressaten nur avisirt und gleich den mit poste restante bezeichneten Anweisungen bei der Abgabspostanstalt nach erfolgter Legitimation gegen Abquittirung ausbezahlt.

k) Ist die Abgabspostanstalt mit den erforderlichen Geldmitteln zur sofortigen Auszahlung des angewiesenen Betrages augenblicklich nicht versehen, so kann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist.

l) Die mit poste restante bezeichneten Anweisungen müssen längstens binnen 3 Monaten abgeholt werden; die Erhebung des Geldbetrages für die Postanweisungen bei der Postanstalt am Bestimmungsorte muß spätestens innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Aushändigung oder Avisirung der Postanweisung gerechnet, stattfinden.

Jene Postanweisungen, welche bis zu diesem Termine nicht erhoben wurden, oder bezüglich deren der Empfänger nicht ausfindig gemacht werden kann, werden an den Aufgabsort zurückgeleitet, und der Betrag dem Absender, wenn derselbe zu ermitteln ist, zurückgezahlt.

Eine Rückerstattung der für die postgemäße Beförderung der Anweisungen bezahlten Gebühren findet nicht Statt.

m) Die Postanweisungen können auch im telegraphischen Wege geschehen.

Hierbei ist nebst der Anweisungsgebühr die Expreßgebühr zum Telegraphenamte mit 10 kr., die Telegraphengebühr, und Zustellungsgebühr mit 15 kr. im Orte und mit 50 kr. pr. Meile außerhalb des Ortes zu bezahlen.

Die neuen Tarife werden bei den Postämtern zur Einsicht des Publicums bereit gehalten, und ist auch die kaiserliche Verordnung, dann die Verordnung des Handelsministers nebst den angehängten Tarifen bei allen k. k. Postdirectionen gegen Erlag der Druckkosten zu beziehen.

Postnachnahme.

Sendungen mit Nachnahme werden bei den Postämtern nach allen Orten des Inlandes angenommen.

Dieselben müssen bei der Fahrpost zur Aufgabe gebracht werden und dürfen im Werthe den Betrag von 100 fl. ö. W. nicht überschreiten, welcher auf der Adresse und dem Frachtbriefe mit den Worten „Nachnahme ... fl. ... kr. ö. W." in Ziffern und Buchstaben declarirt sein muß.

Für die Sendung wird sowohl das gewöhnliche Porto als auch die Provision für die Nachnahme eingehoben. Die Provision ist bei der Aufgabe zu entrichten, oder dem Adressaten zur Zahlung zuzuweisen.

Sendungen mit Nachnahme sind von dem Adressaten längstens binnen 14 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, unter Erlag der Nachnahme und der sonstigen Gebühren zu beheben. Erst wenn bei dem Aufgabsamte die Meldung über die Ausfolgung der Sendung eingelangt ist, erfolgt dasselbe den Betrag der Nachnahme.

Tarif der Provision für die Post-Nachnahme.

Betrag der Nachnahme	Provision
bis einschließlich 10 fl. ö. W.	6 kr.
über 10 bis 15 fl. ö. W.	9 „
„ 15 „ 20 „ „ „	12 „
„ 20 „ 25 „ „ „	15 „
„ 25 „ 30 „ „ „	18 „
„ 30 „ 35 „ „ „	21 „
„ 35 „ 40 „ „ „	24 „
„ 40 „ 45 „ „ „	27 „
„ 45 „ 50 „ „ „	30 „
„ 50 „ 55 „ „ „	32 „
„ 55 „ 60 „ „ „	34 „
„ 60 „ 65 „ „ „	36 „
„ 65 „ 70 „ „ „	38 „
„ 70 „ 75 „ „ „	40 „
„ 75 „ 80 „ „ „	42 „
„ 80 „ 85 „ „ „	44 „
„ 85 „ 90 „ „ „	46 „
„ 90 „ 95 „ „ „	48 „
„ 95 „ 100 „ „ „	50 „

Telegraphenwesen.

Die Benützung des Staatstelegraphen steht Jedermann ohne Ausnahme zu.

Telegraphische Depeschen können nach allen Orten aufgegeben werden, wohin die Beförderung ganz oder theilweise durch den Telegraphen möglich ist. Befindet sich an dem Bestimmungsorte keine Telegraphenstation, so geschieht die Weiterbeförderung von der letzten, beziehungsweise der von dem Aufgeber bezeichneten Telegraphenstation entweder durch die Post, oder mittelst Estafette, oder durch Expreßboten oder durch den Eisenbahnbetriebs-Telegraphen. Hat der Aufgeber die Art der Weiterbeförderung nicht bezeichnet, oder ist die von ihm bezeichnete Art unausführbar, so wählt die Adreßstation die zweckmäßigste Art derselben.

Privatdepeschen können in irgend einer der auf dem Gebiete der zum europäischen Telegraphenvereine gehörigen Staaten gebräuchlichen Sprachen abgefaßt sein. Die Chifferschrift ist gestattet, wenn die Depesche zwischen Stationen zweier Staaten gewechselt wird, welche diese Art der Correspondenz zulassen. Das Telegraphengeheimniß wird auf das strengste gewahrt.

Privatdepeschen, deren Inhalt gegen die Gesetze verstößt oder aus Rücksichten des öffentlichen Wohles und der Sittlichkeit für unzulässig erachtet wird, können von der Beförderung ausgeschlossen werden. Die Entscheidung steht dem Vorsteher, der Aufgabs-, Adreß- oder Weiterbeförderungsstation und in höherer Instanz der Centralverwaltung zu.

Das Original der Depesche muß in solchen Buchstaben oder Zeichen, die sich durch den Telegraphen wiedergeben lassen, deutlich und verständlich geschrieben sein und darf weder ungewöhnliche Wortbildungen, noch dem Sprachgebrauche zuwiderlaufende Zusammenziehungen und Abkürzungen enthalten. Einschaltungen, Randzusätze, Streichungen oder Ueberschreibungen müssen von dem Aufgeber bescheinigt werden. Obenan muß die Adresse stehen mit der etwaigen Angabe über die Weiterbeförderung der Depesche, dann der Text und am Schlusse die Unterschrift des Absenders, allenfalls mit einer beliebigen Beglaubigung. Die Adresse muß so genau als möglich sein, weil die Folgen der ungenauen Adressirung den Absender treffen. Uebrigens können Depeschen auch „bureau restant“ oder „poste restante“ aufgegeben werden.

Privatdepeschen werden nach der Reihenfolge ihrer Aufgabe befördert; Staats- und dringende Dienstdepeschen haben den Vorrang.

Bei Berechnung der Telegraphirungsgebühren für die in Oesterreich-Ungarn aufgegebenen nach Stationen des Inlandes oder der zum Telegraphenvereine gehörigen Staaten (Norddeutscher Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Niederlande u. Luxemburg) bestimmten Depeschen gelten folgende Grundsätze:

Bei Berechnung der Telegraphirungsgebühren wird stets eine einfache Depesche, d. h. eine Depesche, welche höchstens 20 Worte enthält, zu Grunde gelegt. Die auf die einfache Depesche anwendbare Taxe erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr. Zur Ermittlung der Beförderungsgebühren wird das gesammte Vereinsgebiet in viereckige Flächen zerlegt. Die Bildung derselben geschieht in der Weise, daß jeder Breitegrad in fünf, und jeder Längegrad in drei gleiche Theile getheilt wird und durch die Theilungspunkte Meridian- und Parallelkreise gezogen werden, wodurch je 15 Vierecke, Taxquadrate genannt, entstehen. Die Gebühren für einfache Depeschen von 20 Worten betragen: a) 40 kr. österr. Währ. bei der Beförderung zwischen Stationen eines und desselben Taxquadrates unter einander, sowie zwischen denselben und solchen Stationen, welche innerhalb der nächsten, das Taxquadrat umgebenden 8 Quadratreihen (Taxviereck) gelegen sind, mit Hinwegfall derjenigen 40 Quadrate, welche außerhalb des in dieses Taxviereck eingezeichneten Kreises fallen (erste Zone). b) 80 kr. österr. Währ. bei Beförderung zwischen Stationen eines Taxquadrates und allen übrigen außerhalb des Umkreises ad a gelegenen Stationen (zweite Zone).

Für telegraphische Correspondenzen, welche zwischen Telegraphen-Stationen der österr.-ungar. Monarchie gewechselt werden, wurde die erste Zone mit der Gebühr von 40 kr. auf 25 Meilen ausgedehnt. Die Bemessung der Zonen findet auf die gleiche Weise wie für den Vereinsverkehr statt.

Die Telegraphengebühren sind bei der Aufgabe zu bezahlen; die Weiterbeförderungsgebühren von der letzten Telegraphenstation aus werden in der Regel vom Adressaten eingehoben, können aber auch bei der Aufgabe erlegt werden.

Bei Berechnung der Wortzahl werden alle Worte gezählt, welche im Originale stehen. Ein Wort darf nicht länger als 7 Silben sein; der Ueberschuß wird für ein Wort gezählt. Von Ziffern werden je 5 Ziffern für ein Wort gerechnet; dasselbe gilt für Chifferdepeschen. Interpunctionszeichen im Texte werden nicht gezählt. Einzeln stehende Schriftzeichen, Buchstaben oder Ziffern, gelten für ein Wort, ebenso solche, welche der Telegraph

nicht wiedergeben kann und die daher durch ein Wort ausgedrückt werden müssen. Punkte, Comma oder Striche, zur Trennung von Zahlen, gelten für eine Ziffer.

Depeschen können auch recommandirt werden, wofür die doppelte Taxe zu bezahlen ist; Chifferdepeschen müssen recommandirt werden. In diesem Falle wird dem Aufgeber die Depesche an einen beliebigen Ort zurücktelegraphirt, und hierbei bemerkte Unrichtigkeiten, welche nicht vom Aufgeber verschuldet sind, unentgeltlich berichtigt.

Für die Weiterbeförderung recommandirter Depeschen hat der Aufgeber die Gebühr zu zahlen, und zwar: 20 Kreuzer für jede „poste restante“ oder innerhalb des deutschen Telegraphenvereines zu befördernde Depesche; 40 Kreuzer für jede über dieses Gebiet in Europa zu befördernde Depesche; 1 Gulden für jede Depesche über Europa hinaus.

Depeschen können auch mit dem Zusatze „Nachzusenden“ aufgegeben werden, werden sohin an den neuen Wohnort des Adressaten befördert und von letzterem die Nachsendegebühren eingehoben.

Die Depeschen können adressirt werden: a) an mehrere Adressaten an verschiedenen Orten; b) an mehrere Adressaten an demselben Orte; c) an denselben Adressaten in verschiedenen Orten oder Wohnungen. In den Fällen a) und c) sind so viele Depeschen zu zahlen, als Adressen sind; im Falle b) ist für jede weitere Ausfertigung 20 kr. zu bezahlen

Der Aufgeber kann die Antwort, welche er vom Adressaten verlangt, frankiren. Er erlegt die einfache Gebühr für eine Antwort von nicht mehr als 20 Worten, kann aber auch für mehr Worte bezahlen, oder für eine unbeschränkte Antwort einen entsprechenden Betrag erlegen, über welchen nach Einlangen der Antwort die Verrechnung gepflogen wird. Enthält die Antwort weniger Worte als bezahlt wurden, so wird der Ueberschuß nicht vergütet. Die Antwort kann an einen beliebigen Ort bestellt werden. Erfolgt die Antwort nicht binnen 8 Tagen, so wird der Aufgeber davon verständigt und jede später aufgegebene Antwort als neue Depesche behandelt.

Der Absender kann jede Depesche, deren Abtelegraphirung noch nicht begonnen hat, zurückfordern, worüber ihm die Gebühr nach Abzug von 20 kr. zurückerstattet wird. Dasselbe gilt, wenn der Absender die Depesche deßhalb zurücknimmt, weil sie binnen einer bestimmten Zeit nicht abtelegraphirt werden konnte. Hat die Abtelegraphirung schon begonnen und soll die Depesche aufgehalten oder unterdrückt werden, so ist die Gebühr verfallen. Soll eine ganz abtelegraphirte Depesche nicht bestellt werden, so ist die Gebühr für eine neue Depesche zu bezahlen. Alle diesbezüglichen Ansuchen hat der Absender schriftlich zu stellen und sich als Absender oder dessen Beauftragter zu legitimiren. Von dem Erfolge wird dem Absender durch die Post Nachricht gegeben.

Unbestellbare Depeschen werden in der Adreßstation aufbewahrt, und in der Wohnung des Adressaten die Anzeige hinterlassen; meldet sich der Adressat nicht binnen 6 Wochen, so wird die Depesche vernichtet.

Für jede ämtlich beglaubigte Abschrift einer Depesche sind 20 kr. zu bezahlen.

Reclamationen wegen Verstümmlung oder nicht geschehener Zustellung einer Depesche sind binnen 3 Monaten vom Aufgabstage bei der Telegraphenverwaltung anzubringen.

I. Telegraphengebühren im Inlande.

Die Gebühr für eine einfache Depesche macht 40 kr. von Wien nach:

Abtsdorf, Acs, Acsad, Adamsthal, Admont, Aichberg, Aflenz, Alcsut, Almas, Ung.-Altenburg, Altofen, Altsohl, Amstetten, Angern, Aranyos-Maroth, Aschbach, Asten, Attmang, Aussee, Austerlitz-Krenowitz, Baden b. Wien, Balassa-Gyarmath, Ban, Bärn, Battelau, Bautsch, Beneschau, Benisch, Bicske, Bisenz, Bistritz (Mähren u. Ungarn), Bittsee, Blansko, Blindenmarkt, Bodnik, Böheimkirchen, Böhm.-Trübau, Boglar, Boskowitz, Bruck a. d. L., Bruck a. d. Mur, Brünn, Brüsau, Brunn, Budigsdorf, Budweis, Bükk, Burgau, Chotzen, Chropin, Chrudim, Chyrlitz, Csaba-Kereßtur, Csikvar, Czaslau, Deutsch-Brod, Deutsch-Landsberg, Deutsch-Liebau, Dinnyes, Dioszeg, Dürnkrut, Dunakecz, Ebenfurth, Ebensee, Eggenburg, Egyden St., Ehrenhausen, Eibiswald, Eisenberg, Eisenerz, Eisenstadt, Eisgrub, Eiwanowitz, Enns, Ernsthofen, Felixdorf, Floridsdorf, Födemes, Forbes, Frankstadt, Frauenberg, Freiberg (Mähren), Freistadt, Freistadtl, Freudenthal, Friedland (Mähren), Fronleiten, Füred, Fürstenfeld, Fulnek, Gänserndorf, Galantha, Gaya, Gelse, Georgen St. (Steiermark), Gföhl, Gleichenberg, Gloggnitz, Gmunden, Gmünd (Nid.-Oesterr.), Göd, Göding, Göpfritz, Götzendorf, Golc-Jenikau, Grammetneusiedl, Gran, Gran-Nana, Gratwein, Gratzen, Graz, Greifendorf, Grein, Grieskirchen, Groß-Carlowitz, Groß-Maros, Groß-Meseritsch, Groß-Ramming, Großbach, Güns, Gumpoldskirchen, Gunskirchen, Haag

(Ried.-Oesterr.), Hainburg, Hall (Ob.-Oesterr.), Hartberg, Hegyes-Hallow, Hermanmestec, Hetzendorf, Himberg, Hörsching, Hohenau, Hohenmauth, Hohenstadt, Holleschau, Hüttelsdorf, Hullein, Humpoletz, Iglau, Illava, Ilz, Ipolysagh, Ivan Szt., Janos Szt., Joslowitz, Judenburg, Judendorf, Kaiserbad, Kalsdorf, Kalwang, Kapfenberg, Kaplitz, Kemmelbach, Keßthely, Kindberg, Kirchdorf, Kirchstetten, Kis-Ber, Klamm, Kleinmünchen, Knittelfeld, Köbölkut, Köflach, Königsberg, Körmöczbanya, Kojetein, Komorn, Koritnica, Korneuburg, Krems, Kremsier, Kreuzen, Krieglach, Krumau, Krummnußbaum, Küpfen, Kürth, Kuschwerda, Kuttenberg, Lambach, Landskron, Langenlois, Langenwang, Lanschütz, Lanzendorf, Lazenburg, Lebring, Leibnitz, Leipnik, Leoben, Leobersdorf, Lepseny, Lettowitz, Leutomischl, Levencz, Liebach, Liesing, Liezen, Lilienfeld, Linz, Littau, Loosdorf, Lorenzen St. (Steiermark), Losenstein, Luhatschowitz, Lundenburg, Mähr.-Budwitz, Mähr.-Neustadt, Mähr.-Trübau, Marbach a. d. Donau, Marchegg, Marchtrenk, Marein, Mariazell, Marton-Vasar, Mattersdorf, Matzleinsdorf, Mautern, Mauthausen, Meidling, Melk, Michael St. (Steiermark), Mihaly Szt., Miklos Szt., Mitterndorf, Mixnitz, Mödling, Möderitz, Mohn, Molnari, Moor, Morawan, Müglitz, Mürzzuschlag, Mureck, Nagy-Igmand, Nagy-Surany, Namiest, Napagedl, Neszmely, Netolitz, Neuberg, Neubistritz, Neudorf (Mähren u. Ungarn), Neudörfl, Neufelden, Neuhäusel, Neuhaus (Böhmen), Neulengbach, Neumarkt (Ob.-Oest. u. Steierm.), Neunkirchen, Neu-Pest, Neurausnitz, Neusohl, Neustadtl a. d. Waag, Neu-Szöny, Neutitschein, Neutra, Nezamislitz, Nikolsburg, Nyek, Nyitra-Zsambokret, Obergerspitz, Oberhollabrunn, Odrau, Oedenburg, Ofen, Olmütz, Palota, Papa, Parndorf, Pawlowitz, Payerbach, Peggau, Penzing, Perbete, Perg, Pernegg, Pest, Peter St. (Ob.-Oest.), Pilgram, Pisek, Pistyan, Pocatek, Pöchlarn, Pölten St., Pößnitz, Pohl, Pottenbrunn, Pottendorf, Prachatitz, Prerau, Preßbaum, Preßburg, Prinzendorf, Privigye, Promontor, Proßnitz, Puntingam, Purkersdorf, Raab, Radkersburg, Raigern, Raitz, Rakos, Rekawinkel, Reichenau, Reichramming, Römerstadt, Rohatetz, Rohrbach, Rosenberg, Rossitz, Rottenmann, Roznau, Saitz, Sauerbrunn (Ungarn), Schauerfeld, Scheifling, Schelletau, Schemnitz, Schönberg, Schönbrunn bei Wien, Schützen, Schwanenstadt, Schwarzenau, Schwechat, Selowitz, Segen Gottes, Sellye, Semmering, Sigmundsherberg-Horn, Sillein, Simmering, Siofok, Skalitz bei Brünn, Sokolnitz, Sorokfar, Spielfeld, Spital, Stainz, Stauding, Stefanau, Steinamanger, Steinbruch, Steinitz, Sternberg, Steyr, Stockerau, Straßnitz, Straßsommerein, Stübing, Stuhlweißenburg, Szalatna, Szala-Egerszeg, Szantod, Szereth, Szlincs, Szobb, Tabor, Tapolcsan, Tardosked, Tarnok, Teltsch, Teplitz (Ungarn), Ternberg, Ternitz, Teteny, Tetschitz, Thalheim, Tlumatschau, Tornocz, Thot-Megyer, Totis, Trautmannsdorf, Trebitsch, Trencsin, Trieben, Triebitz, Troppau, Turocs-St. Marton, Tyrnau, Udvard, Uhersko, Ung.-Altenburg, Ung.-Brod, Ung.-Hradisch, Ung.-Ostrau, Unzmarkt, Valentin St. (Ried.-Oester.), Vecses, Verebely, Verőcse, Vesprim, Voitsberg, Vöslau, Vordernberg, Wagram, Wagstadt, Waidhofen a. d. Ybbs, Waitzen, Wald, Wallachisch-Meseritsch, Wallern (Ried.-Oest. u. Böhmen), Wappoltenreith, Wartberg, Wegscheid, Weidlingau, Weinern, Weißkirchen (Mähren), Weitra, Wels, Wessely, Weyer, Wiener-Neustadt, Wieselburg, Wigstadtl, Wildenschwert, Wildon, Wilfleinsdorf, Wilhelmsburg, Winterberg, Wischau, Wittingau, Wlasim, Wodnian, Wolfsberg, Zauchtl, Zbeschau, Zbraslowitz, Zeltweg, Zinkendorf, Znaim, Zurndorf, Zwettl, Zwittau.

Die Gebühr für eine einfache Depesche macht 60 kr. von Wien nach allen andern vorstehend nicht genannten Telegraphen-Stationen in Oesterr.-Ungarn.

II. Telegraphengebühren im Gebiete des Telegraphenvereines,

d. i. nach den Stationen im norddeutschen Bunde, Baiern, Württemberg, Baden, Niederlande und Luxemburg.

Die einfache Depesche von 20 Worten kostet von Wien nach allen Stationen 80 kr., für je 10 Worte mehr um 40 kr. mehr.

III. Telegraphengebühren nach fremden Staaten.

Algier und **Tunis** . . . . . fl. 3.20
*Amerika mittelst des atlantischen Kabels von Wien bis Newyork 10 Worte zu 50 Buchstaben . „ 17.80
*Arabien (Aden) via Italien, Malta 10 Worte fl. 16.60, 20 Worte „ 22.60
*Australien u. China via Faó 10 Worte fl. 18.80, 20 Worte . . . . „ 28.80
Belgien . . . . . „ 1.60
*Beludschistan nach Kürachen via Faó „ 22.20
Corfu und **Malta** via Italien . . . „ 3.60
Corsica (Insel) via Italien oder via Frankreich . . . . . „ 1.80
Dänemark . . . . . „ 1.60
*Egypten nach Alexandrien . . . . „ 13.60
nach Cairo oder Suez . . „ 15.60
nach Port Said . . . . „ 16.60
Frankreich . . . . . „ 2.40
Griechenland nach Syra fl. 4, nach Ithaka, Cephalonia, Spezzia u. Zante fl. 3.40, nach allen übrigen Stationen . . . . . „ 2.80
Großbritannien:
Nach **London** via Ostende u. Haag „ 2.80
nach allen anderen Stationen . . „ 3.20
Helgoland. Von Hamburg ab pr. Post „ 1.60
*Japan via Faó 10 Worte fl. 18.80 20 Worte . . . . . „ 28.88
Italien nach Lomb.-Venetien fl. 1.20
nach den übrigen Stationen . „ 1.60
Kirchenstaat . . . . . „ 2.40
Moldau und **Walachei** . . . . . „ 1.60
Monaco wie Frankreich.
Norwegen via Arcona . . . . . „ 2.40
Oldenburg . . . . . „ 2 —
*Ostindien via Faó nach den westlich von Chittagong gelegenen Stationen 10 Worte fl. 16, 20 Worte „ 26.—
nach den östlich von Chittagong gelegenen Stationen 10 Worte fl. 18, 20 Worte . . . . . fl. 28.—
*Persien über Rußland . . . . . „ 10.60
Portugal . . . . . „ 3.80
Rußland nach allen Stationen mit Ausnahme der im Kaukasus gelegenen . . . . . fl. 3.20
dto. nach den im Kaukasus gelegenen Stationen . . . . . „ 4.40
dto. nach dem asiatischen Rußland, u. z.: nach Irbit, Kamischlow, Omsk, Tumen . . . . „ 6.40
nach Irkoutsk, Kiachta, Krasnojarsk . . . . . „ 9.60
Schweden via Arcona . . . . . „ 2.20
Schweiz . . . . . „ 1.20
Serbien . . . . . „ 1.60
*Singapore via Türkei 10 Worte fl. 18.80, 20 Worte . . . . „ 28.80
Spanien . . . . . „ 3.40
Tripolis nach Tripolis . . . . . „ 7.—
nach Benghazy . . . . . „ 10.40
Türkei mit Ausnahme des Gränzverkehres nach den Stationen der europäischen Türkei . . . . „ 2.80
*nach den Hafenstationen Aivali, Beirut, Dardanellen, Ismit, Jaffa, Smirna, St. Jean d'Acre, Trapezunt . . . . . „ 4.40
*nach den asiatisch-türkischen Stationen im Innern d. Landes „ 6.—

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Gebühren sind in klingender Münze zu bezahlen.

Wiener Privat-Telegraph.

I. Bestimmungen für die Correspondenz mittelst des Wiener Privat-Telegraphen.

Die auf den Linien der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft zur Beförderung gelangenden Staats- und Privat-Telegramme unterliegen hinsichtlich ihrer Behandlung denselben Bestimmungen, welche für die telegraphische Correspondenz mittelst Staats- und Eisenbahn-Telegraphen festgesetzt sind, jedoch mit folgenden

Ausnahmen.

1. Aufgabe der Depeschen. Die Depeschen können entweder unmittelbar bei den Privat-Telegraphen-Stationen aufgegeben, oder brieflich an dieselben eingesendet, oder in die öffentlich aufgestellten Depeschen-Sammelkästen der Privat-Telegraphen-Gesellschaft hineingeworfen werden. Dieselben sollen, so weit es thunlich ist, auf Depeschenblanquete der Gesellschaft geschrieben werden.

Diese Blanquete werden jenen Aufgebern, welche die Depesche bei der Aufgabestation niederschreiben, unentgeltlich verabfolgt, und in den Verkaufsläden für Privat-Telegraphen-Marken (siehe Punkt 2) um den Betrag von 1 kr. per 1 Stück Convert und Blanquet in Verschleiß gesetzt.

2. Taxirung und Gebührenentrichtung. Die Gebühren für die Beförderung der Depeschen auf den Linien der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft werden nach dem unten aufgeführten Tarife II berechnet, und müssen bei der Aufgabe bar oder in Privat-Telegraphen-Marken entrichtet werden.

Die Telegraphen-Marken der Privat-Telegraphen-Gesellschaft lauten auf 10, 20, 40, 80 und 120 kr. österr. Währ. und werden sowohl in den durch Aufschrifttafeln kenntlich gemachten Verschleißlocalen, als auch bei den Privat-Telegraphen-Stationen verkauft.

Die Gebührentrichtung mittelst Marken geschieht, indem der Aufgeber die der Beförderungsgebühr entsprechende Anzahl Marken

nach Ablösung der zugehörigen Markencoupons auf das Aufgabsblanquet aufklebt und die Marke mit einem Worte der Adresse, des Textes oder der Unterschrift überschreibt. Die an den Marken befindlichen Coupons sind vom Aufgeber zum Zwecke allfälliger Reclamationen aufzubewahren und zu diesem Behufe mit dem Namen der Aufgabestation und dem Aufgabstage der Depesche auszufüllen, widrigens die bezüglichen Beschwerden nicht berücksichtigt werden würden.

Erfolgt die Aufgabe der Depesche unmittelbar bei einer Privat-Telegraphen-Station, so kann der Aufgeber auch die Ausfertigung und Einhändigung der dem Aufgabsblanquete angehängten Gebühren-Quittung verlangen.

Brieflich einlangende oder aus den Sammelkästen gehobene Depeschen werden nur dann befördert, wenn die aufgeklebten Marken den vollen Werth der Beförderungsgebühren haben. Ist jedoch der Aufgeber eine bekannte Persönlichkeit, so kann die Depesche gegen nachträgliche Einhebung des fehlenden Betrages dessenungeachtet expedirt werden.

Zu gering markirte Telegramme werden bei der Aufgabestation 14 Tage lang affigirt und nach dieser Zeit an die Privat-Telegraphen-Direction abgegeben. Wenn sich der Aufgeber binnen 6 Monaten nicht meldet, so verfällt der bezügliche Gebührenbetrag zu Gunsten der Gesellschaft.

3. Weiterbeförderung. a) Mit Post. Eine Weiterbeförderung der Depeschen mittelst Post findet nur dann statt, wenn sowohl die Aufgabe- als auch Adreßstation der Privat-Telegraphen-Gesellschaft gehört. Die Postgebühr, gegen deren Entrichtung die Weiterbeförderung mittelst recommandirten Briefes stattfindet, beträgt 20 kr. und ist von dem Aufgeber zu bezahlen.

b) Mit Boten. Wenn die Depesche von der letzten Privat-Telegraphen-Station ab und über die Telegraphenlinien hinaus mit Boten weitergesendet werden soll, so ist der entfallende Botenlohn, welcher aus dem von der Telegraphen-Gesellschaft im Einvernehmen mit der betreffenden Gemeinde festgesetzten und bei der Adreß-Station affigirten Botenlohntarife zu ersehen ist, von dem Adressaten zu entrichten.

4. Zurückziehung der Depeschen. Die Gebühr für die Zurückziehung eines Telegrammes beträgt, wenn dasselbe noch nicht über die Privat-Telegraphenlinien hinausbefördert worden ist, 10 kr., wenn dasselbe jedoch an das k. k. Telegraphen-Centralamt in Wien schon abgesetzt wurde, 30 kr.

5. Depeschen-Abschriften. Die Gebühr für die Ausfertigung einer Depeschen-Abschrift beträgt 10 kr.

6. Vervielfältigung. Eine Vervielfältigung der Depeschen findet nicht statt.

7. Reclamationen können entweder bei der Direction (Stadt, Elisabethstraße Nr. 16) oder bei den Privat-Telegraphenstationen eingebracht werden.

8. Behandlung der mit Staats- oder Eisenbahntelegraphen weiter zu befördernden Depeschen. Depeschen, welche bei einer Privat-Telegraphenstation zur Weitertelegraphirung mittelst Staats- oder Eisenbahn-Telegraphen aufgegeben werden, sind ausnahmslos nach den für den Staats-Telegraphen geltenden Bestimmungen zu behandeln. Für solche Depeschen sind nebst den tarifmäßigen Staatsgebühren die im Gebührentarife II sub b) oder c) angegebenen Privat-Telegraphen-Taxen zu erheben.

9. Behandlung der mit Staats- oder Bahntelegraphen einlaufenden Depeschen. Für Depeschen, welche in Wien mittelst Staats- oder Eisenbahntelegraphen einlangen, und der Privat-Telegraphen-Gesellschaft zur telegraphischen Weiterbeförderung übergeben werden, hat der Adressat, wenn der Bestimmungsort Wien oder ein Vorort von Wien (Stations-Verzeichniß III, A) ist . . . . 10 kr. für 1—20 Worte, wenn dagegen der Bestimmungsort eine der übrigen Privat-Stationen (Stations-Verzeichniß III, B ist) 20 kr. für 1—20 Worte mehr die Hälfte dieser Gebühr für jede weiteren 10 Worte als Privat-Telegraphen-Taxe zu entrichten.

Damit eine mit Staats- oder Bahntelegraphen einlangende Depesche mit Privat-Telegraphen an ihre Adresse weiterbefördert werde, muß der Aufgeber das Wort „Privat-Telegraph" in der Adresse beisetzen, oder es muß der Adressat bei dem k. k. Telegraphen-Centralamte in Wien die schriftliche Erklärung abgeben, daß für ihn einlangende Telegramme mittelst Privat-Telegraphen zuzustellen seien.

II. Gebührentarif *).

a) Von irgend einer Privat-Telegraphen-Station nach irgend einer anderen Privat-Telegraphen-Station für 1—20 W. 20 kr., für 21—30 W., 30 kr., für 31—40 W., 40 kr. u. s. f.

b) Von einer Privat-Telegraphen-Station in Wien und den Vororten Wiens (siehe Stations-Verzeichniß III, A) nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur

*) Die Staats-Depeschen werden auf den Privat-Telegraphen-Linien um die Hälfte des vorstehenden Tarifes befördert.

Adreßstation) für 1—20 W., 10 kr., für 21—30 W., 15 kr., für 31—40 W., 20 kr. u. s. f.

c) Von einer Privat-Telegraphen-Station außerhalb Wien (siehe Stations-Verzeichniß III, B) nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenstation des In- oder Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur Adreß-Station) für 1—20 W., 20 kr., für 21—30 W., 30 kr., für 31—40 W., 40 kr. u. s. f.

III. Verzeichniß der Telegraphen-Stationen.

A. In Wien und den Vororten von Wien.

Alsergrund (Hauptstraße)	C
Alsergrund, Spitalgasse 33	C
Alsergrund, Berggasse 11	C
Josephstadt, Lange Gasse	C
Neubaugasse	C
Mariahilf, Hauptstraße	C
Mariahilf, Brückengasse 11	C
Margarethen (Margarethenstraße)	C
Landstraße, August-Pl.	C
Landstraße, St. Marx	C
Landstraße, Rennweg 31	C
Zedlitzgasse	C
Gonzagagasse	C
Kärtnerring, Grand Hotel	C
Leopoldstadt, Hotel Lamm	C
Leopoldstadt, Franzensbrückengasse	C
Herrengasse	C
Trattnerhof	C
Fleischmarkt	C
Rothenthurmstraße, Oesterr. Hof	C
Privat-Centrale, Elisabethstraße	C
Donaudampfschiffahrt (Weißgärber)	C
Wieden (Hauptstraße)	C
Fünfhaus	C
Hernals	C
Weikersdorf, Fraction Baden	C
Westbahn	C
Währing	C

B. Im Bereiche von 5 Meilen außerhalb Wien.

Altmannsdorf	L
Brunn	L
Dornbach	L
Döbling	C
Floridsdorf	L
Guntramsdorf	L
Leobersdorf	C
Hietzing	L
Kaisermühlen, nach Bedarf, mindestens	L
Kaltenleutgeben	L
Klosterneuburg	L
Korneuburg	L
Leobersdorf	C
Liesing	L
Mauer	C
Mödling	C
Nußdorf D. D. nach Bedarf, und mindestens	L
Penzing	L
Perchtoldsdorf	L
Pottenstein	L
Simmering	C
Tulln	L
Traiskirchen	L
Trumau	L
Tattendorf	L

Anmerkung.

L—Dienst von 8—12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertagen.

C—Dienst von 7 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags in der Zeit vom 1. April bis 30. September und von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags in der übrigen Jahreszeit.

Werth der Coupons

der österr. Staatsschuldverschreibungen, nach Abzug der Einkommensteuer.

Tabelle

über den Einlösungswerth der vom 1. Juli 1868 an fälligen Coupons.

Metalliques- und Verlosungs-Obligationen in C.-M.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu								gilt								öst. W.
—	fl.	30	kr.	C.	M.			—	fl.	42	kr					
1	„	15	„	„		„		1	„	5	„	„				
1	„	30	„	„		„		1	„	26	„	„				
2	„	—	„	„		„		1	„	68	„	„				
2	„	15	„	„		„		1	„	89	„	„				
2	„	30	„	„		„		2	„	10	„	„				
5	„	—	„	„		„		4	„	20	„	„				
6	„	15	„	„		„		5	„	25	„	„				
7	„	30	„	„		„		6	„	30	„	„				
8	„	—	„	„		„		6	„	72	„	„				
10	„	—	„	„		„		8	„	40	„	„				
12	„	30	„	„		„		10	„	50	„	„				
15	„	—	„	„		„		12	„	60	„	„				
20	„	—	„	„		„		16	„	80	„	„				
22	„	30	„	„		„		18	„	90	„	„				
25	„	—	„	„		„		21	„	—	„	„				
125	„	—	„	„		„		105	„	—	„	„				
250	„	—	„	„		„		210	„	—	„	„				

Nationalanlehens-Obligationen in C.-M.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu																
—	fl.	30	kr.	CM.				gilt	—	fl.	42	kr.	ö.	W.	in	Silb.
1	„	15	„	„		„			1	„	5	„	„		„	
2	„	30	„	„		„			2	„	10	„	„		„	
12	„	30	„	„		„			10	„	50	„	„		„	
25	„	—	„	„		„			21	„	—	„	„		„	

Obligationen der Silber-Anlehen aus den Jahren 1849, 1851, Serie B und 1854.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu																
2	fl.	30	C.-M					gilt	2	fl.	41½	kr.	ö.	W.		
12	„	30		„		„			12	„	7½	„	„			
25	„	—		„		„			24	„	15		„		„	

Obligationen in Oesterr. Währung.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu																
2	fl.	50	kr.					gilt	2	fl.	41½	kr.	österr.		Währ.	
12	„	50	„		„				9	„	97½	„		„		
25	„	—	„		„				19	„	95		„		„	
125	„	—	„		„				99	„	75		„		„	
250	„	—	„		„				199	„	50		„		„	

Obligationen von 1866.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu																
2	fl.	50	kr.					gilt	2	fl.	15¼	kr.	österr.		W.	
25	„	—	„		„				21	„	52½	„		„		

1864iger Silber-Anlehen.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu 25 fl. gilt 23 fl. 10 kr. ö. W.

Anlehen aus England vom Jahre 1852.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu																
12	fl.	—	kr.	(2	£	10	Schll.)		gilt	in	öst.	W.				
25	„	50	„	(1	£	5	Schll.)		12	fl.	7½	kr.				
									24	„	15	„				

Anlehen aus England vom Jahre 1859.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu

25 fl. (2 £ 10 Schill.) gilt 24 fl. 15 kr. öst. W.

Anlehen aus Frankreich vom Jahre 1865.

Coupons zahlbar in Metallmünze.

Der Coupon zu																gilt	in	öst.	W.
5	fl.	(12	Frcs.	50	C.)											4	fl.	83	kr.
25	„	(62	Frcs.	50	C.)											24	„	15	„

Lotto-Anlehens-Obligationen v. Jahre 1854.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu 10 fl. C.-M. gilt 8 fl. 40 kr. ö. W.

Lotto-Anlehens-Obligationen v. Jahre 1860.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu																
2	fl.	50	kr.					gilt	2	fl.	in	österr.			Währ.	
12	„	50	„		„				10	„	„		„			
25	„	—	„		„				20	„	„		„			

Obligationen des Steueranleh. v. J. 1864.

Coupons zahlbar in Papiergeld.

Der Coupon zu																
—	fl.	50	kr.	öst.	W.			gilt	—	fl.	40	kr.	öst.		W.	
1	„	—	„		„				—	„	80		„		„	
1	„	50	„		„				1	„	20		„		„	
2	„	50	„		„				2	„	—		„		„	
5	„	—	„		„				4	„	—		„		„	
7	„	50	„		„				6	„	—		„		„	
10	„	—	„		„				8	„	—		„		„	
15	„	—	„		„				12	„	—		„		„	

Interessen von Obligationen in Conv.-M., welche auf Namen lauten und deren Betrag von dem der auf Ueberbringer lautenden abweicht.

Verzinsungspercent.	halbj. Interessen für 100 fl.
1	— fl. 42 kr.
1¾	— „ 73½ „
2	— „ 84 „
2½	1 „ 05 „
3	1 „ 26 „
3½	1 „ 47 „
4	1 „ 68 „
4½	1 „ 89 „
5	2 „ 10 „
6	2 „ 52 „

Obligationen, welche nicht der Convertirung unterliegen und zwar:

1. Das bei der allg. Bodencreditanstalt contrahirte Anlehen.
2. Die noch in Wiener Währung verzinsliche Staatsschuld.
3. Die Prioritätsschuld der bestandenen Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.
4. Die Grundentlastungs-Obligationen.

Bei diesen Obligationen erleiden die Coupons einen Abzug von 20% oder ⅕ des auf österr. Währ. umgerechneten Betrages.

Der Coup. in C.-M. zu																gilt	in	Oest.	W.
2	fl.	30	kr.													2	fl.	10	kr.
5	„	—	„													4	„	20	„
10	„	—	„													8	„	40	„
25	„	—	„													21	„	—	„

Stämpelgebühren-Uebersicht.

Stufenleiter (Scala) zur Bemessung der im Verhältnisse des Werthes steigenden Stämpelgebühren.

Scala I. Für Wechsel.	Gebührensatz		Außerordentlicher Zuschlag		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	österr. Währung					
Bis 60 fl. österr. Währung .	—	4	—	1	—	5
Ueber 60 bis 120 fl. öst. W.	—	8	—	2	—	10
„ 120 „ 240 „ „ „	—	16	—	4	—	20
„ 240 „ 360 „ „ „	—	24	—	6	—	30
„ 360 „ 480 „ „ „	—	32	—	8	—	40
„ 480 „ 600 „ „ „	—	40	—	10	—	50
„ 600 „ 720 „ „ „	—	48	—	12	—	60
„ 720 „ 840 „ „ „	—	56	—	14	—	70
„ 840 „ 960 „ „ „	—	64	—	16	—	80
„ 960 „ 1080 „ „ „	—	72	—	18	—	90
„ 1080 „ 1200 „ „ „	—	80	—	20	1	—
„ 1200 „ 2400 „ „ „	1	60	—	40	2	—

und so fort von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist.

Demnach ist bis 1200 fl. von je 120 fl. eine Gesammtgebühr von 10 kr. und von 1200 fl. aufwärts von je 1200 fl. eine Gesammtgebühr von 1 fl. zu entrichten, wobei jeder Rest, welcher bei der Theilung des Gesammtbetrages durch 120, rücksichtlich 1200 sich ergibt, als ein voller Betrag von 120 fl., rücksichtlich 1200 fl. anzusehen ist. Beträge, welche 60 fl. nicht übersteigen, unterliegen der Stämpelgebühr von 5 kr.

Scala II. Für Rechtsurkunden.	Gebührensatz		Außerordentlicher Zuschlag		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	österr. Währung					
Bis 20 fl. österr. Währung .	—	5	—	2	—	7
Ueber 20 bis 40 fl. öst. W.	—	10	—	3	—	13
„ 40 „ 60 „ „ „	—	15	—	4	—	19
„ 60 „ 100 „ „ „	—	25	—	7	—	32
„ 100 „ 200 „ „ „	—	50	—	13	—	63
„ 200 „ 300 „ „ „	—	75	—	19	—	94
„ 300 „ 400 „ „ „	1	—	—	25	1	25
„ 400 „ 800 „ „ „	2	—	—	50	2	50
„ 800 „ 1200 „ „ „	3	—	—	75	3	75
„ 1200 „ 1600 „ „ „	4	—	1	—	5	—
„ 1600 „ 2000 „ „ „	5	—	1	25	6	25
„ 2000 „ 2400 „ „ „	6	—	1	50	7	50
„ 2400 „ 3200 „ „ „	8	—	2	—	10	—
„ 3200 „ 4000 „ „ „	10	—	2	50	12	50
„ 4000 „ 4800 „ „ „	12	—	3	—	15	—
„ 4800 „ 5600 „ „ „	14	—	3	50	17	50
„ 5600 „ 6400 „ „ „	16	—	4	—	20	—
„ 6400 „ 7200 „ „ „	18	—	4	50	22	50
„ 7200 „ 8000 „ „ „	20	—	5	—	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala III. Für Rechtsurkunden.	Gebührensatz		Außerordentlicher Zuschlag		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	österr. Währung					
Bis 10 fl. österr. Währung .	—	5	—	2	—	7
Ueber 10 bis 20 fl. öst. W.	—	10	—	3	—	13
„ 20 „ 30 „ „ „	—	15	—	4	—	19
„ 30 „ 50 „ „ „	—	25	—	7	—	32
„ 50 „ 100 „ „ „	—	50	—	13	—	63
„ 100 „ 150 „ „ „	—	75	—	19	—	94
„ 150 „ 200 „ „ „	1	—	—	25	1	25
„ 200 „ 400 „ „ „	2	—	—	50	2	50
„ 400 „ 600 „ „ „	3	—	—	75	3	75
„ 600 „ 800 „ „ „	4	—	1	—	5	—
„ 800 „ 1000 „ „ „	5	—	1	25	6	25
„ 1000 „ 1200 „ „ „	6	—	1	50	7	50
„ 1200 „ 1600 „ „ „	8	—	2	—	10	—
„ 1600 „ 2000 „ „ „	10	—	2	50	12	50
„ 2000 „ 2400 „ „ „	12	—	3	—	15	—
„ 2400 „ 2800 „ „ „	14	—	3	50	17	50
„ 2800 „ 3200 „ „ „	16	—	4	—	20	—
„ 3200 „ 3600 „ „ „	18	—	4	50	22	50
„ 3600 „ 4000 „ „ „	20	—	5	—	25	—

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala I.

Wechsel. — Kaufmännische Anweisungen u. Verpflichtscheine, wenn die Leistung in Geld besteht.

Scala II.

Alimentations-Verträge. — Kaufmännische Anweisungen, wenn die Leistung nicht in Geld besteht. — Alle anderen Anweisungen. — Aufnahms-Certificate, wenn die Leistung schätzbar ist. — Bodenzins-Verträge. — Bürgschafts-Urkunden. — Cessionen. — Schuldscheine. — Darlehens-Verträge. — Urkunden über Dienstbarkeiten. — Verträge über Dienstleistungen. — Ehepacte. — Empfangs-Bestätigungen. — Erbpacht-Verträge. — Gesellschafts-Verträge. — Glücksverträge. — Bodmerei-Verträge. — Versicherungs-Verträge. — Verpflichtscheine der Kaufleute, wenn die Leistung nicht in Geld besteht. — Hypothekar-Verschreibungen. — Lehenbriefe. — Pfandverschreibungen. — Reluitions-Verträge. — Rentenverschreibungen. — Rechtsurkunden überhaupt. — Vergleiche. — Verzichtleistungen. — Zahlungsanweisungen.

Scala III.

Darlehens-Verträge. — Schuldscheine auf den Ueberbringer und auf unbestimmte Zeit oder wenigstens auf 10 Jahre lautend. — Verträge über Dienstleistungen, zur Besorgung von Geschäften anderer Art, als welche von Taglöhnern, Dienstboten, Gewerbsgehilfen aus der Classe der Gesellen u. dgl. verrichtet werden. — Gesellschafts-Verträge bei Actien-Gesellschaften und Commandit-Gesellschaften auf Actien für länger als 10 Jahre. — Gewinnste aus der Zahlen-Lotterie. — Hoffnungs-Kaufverträge über bewegliche Sachen und Kuxe. — Leibrenten-Verträge über bewegliche Sachen. — Kaufverträge über bewegliche Sachen. — Lieferungs-Verträge über bewegliche Sachen. — Pensions-Versicherungen, wie Dienstleistungen. — Tauschverträge über beiderseits bewegliche Sachen. — Cessionen, entgeltliche über bewegliche Sachen. — Verzichtleistungen, entgeltliche, über bewegliche Sachen. — Verkaufsaufträge.

Verlosungen sämmtlicher Staats- und Lotto-Anlehen im Jahre 1870.

Januar. Am 2.: Como-Rentenscheine à 14 Gulden, Serien der österreichischen 250 Gulden-Loose von 1854, und österreichische Credit 100 Gulden-Loose, 4% Triester 50 Gulden-Loose, Donau-Regulirungsloose; am 15.: Fürst Salm-Reifferscheid 40 Gulden-Loose; am 30.: Fürst Clary 40 Gulden-Loose.

Februar. Am 1.: Serien der Oesterreichischen 500 und 100 Gulden-Loose von 1860 und Graf Saint-Genois 40 Gulden-Loose; am 15.: Stadt Stanislau-Loose; ungarisches Prämien-Anlehen.

März. Am 1.: Serien und Nummern des Staats-Anlehens von 1864.

April. Am 1.: Nummern der 4% 1854er Staats-Loose, österreichische Credit 100 Gulden-Loose, Rudolfsloose; am 15.: Serien und Nummern des Staatsanlehens von 1864; am 30.: Grundentlastungsobligationen.

Mai. Am 2.: Serien und Nummern der 5% 1860er Staats-Loose, Graf Keglevich 10 Gulden-Loose; am 15.: ungarisches Prämien-Anlehen.

Juni. Am 1.: Stadt Triest 100 Gulden-Loose, Serien und Nummern des Staats-Anlehens von 1864; Serien der 1839ger Staatslose; am 15.: Stadt Ofen 40 Gulden-Loose; Stadt Stanislau-Loose.

Juli. Am 1.: Donau-Dampfschiffahrt 100 Gulden-Loose, Serien der österreichischen 250 Gulden-Loose von 1854 und österreichische Credit 100 Gulden-Loose; am 15.: Fürst Salm-Reifferscheid 40 Gulden-Loose und Graf Waldstein-Wartenberg 20 Gulden-Loose; am 30.: Fürst Clary 40 Gulden-Loose.

August. Am 1.: Serien der Oesterreichischen 500 und 100 Gulden-Loose von 1860.

September. Am 1.: Serien und Nummern des Staats-Anlehens von 1864, Nummern der 1839ger Staatslose; am 15.: Fürst Palffy 40 Gulden-Loose.

October. Am 1.: Nummern der 4% 1854er Staats-Loose, österr. Credit 100 Gulden-Loose, Rudolfsloose; am 15.: Stadt Stanislau-Loose; am 31.: Grundentlastungs-Obligationen.

November. Am 2.: Nummern der 5% 1860er Staats-Loose.

December. Am 1. Serien und Nummern des Staats-Anlehens von 1864, Windischgrätz 20 Gulden-Loose.

Interessen-Berechnungs-Tabelle.

Zu 3 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	30	—	15	—	2½	—	—
15	—	45	—	22½	—	3¾	—	—
20	—	60	—	30	—	5	—	—
25	—	75	—	37½	—	6¼	—	—
30	—	90	—	45	—	7½	—	—
35	1	5	—	52½	—	8¾	—	—
40	1	20	—	60	—	10	—	—
50	1	50	—	75	—	12½	—	—
60	1	80	—	90	—	15	—	—
70	2	10	1	5	—	17½	—	—
80	2	40	1	20	—	20	—	—
90	2	70	1	35	—	22½	—	—
100	3	—	1	50	—	25	—	—
200	6	—	3	—	—	50	—	—
300	9	—	4	50	—	75	—	—
400	12	—	6	—	1	—	—	—
500	15	—	7	50	1	25	—	—
600	18	—	9	—	1	50	—	—
700	21	—	10	50	1	75	—	—
800	24	—	12	—	2	—	—	—
900	27	—	13	50	2	25	—	—
1000	30	—	15	—	2	50	—	—
2000	60	—	30	—	5	—	—	—
5000	150	—	75	—	12	50	—	—

Von 1—50 fl. machen die Zinsen pr. 1 Tag à 3% weniger als ½ kr. Von 50—90 fl. pr. 1 Tag à 3% mehr als ½ kr. und weniger als ¾ kr.

Zu 3½ Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	35	—	17½	—	2¹¹/₁₂	—	—
15	—	52½	—	26¼	—	4⅜	—	—
20	—	70	—	35	—	5⅝	—	—
25	—	87½	—	43¾	—	7²¹/₂₄	—	—
30	1	5	—	52½	—	8¾	—	—
35	1	22½	—	61¼	—	10⁵/₂₄	—	—
40	1	40	—	70	—	11⅔	—	—
50	1	75	—	87½	—	14⁷/₁₂	—	—
60	2	10	1	5	—	17⅝	—	—
70	2	45	1	22½	—	20¹/₃	—	—
80	2	80	1	40	—	23¹/₃	—	—
90	3	15	1	57½	—	26¼	—	—
100	3	50	1	75	—	29¹/₆	—	—
200	7	—	3	50	—	58⅓	—	—
300	10	50	5	25	—	87⅝	—	—
400	14	—	7	—	1	16⅔	—	—
500	17	50	8	75	1	45⅝	—	—
600	21	—	10	50	1	75	—	—
700	24	50	12	25	2	4½	—	—
800	28	—	14	—	2	33⅓	—	—
900	31	50	15	75	2	62⅝	—	—
1000	35	—	17	50	2	91⅔	—	—
2000	70	—	35	—	5	83²/₃	—	—
5000	125	—	85	50	14	58⅓	—	—

Von 1—50 fl. machen die Zinsen pr. 1 Tag à 3½% weniger als ½ kr. Von 50—100 fl. pr. 1 Tag à 3½% mehr als ½ kr. und weniger als 1 kr.

Zu 4 Procent.

10	—	40	—	20	—	3⅓	—	—
15	—	60	—	30	—	5	—	—
20	—	80	—	40	—	6⅔	—	—
25	1	—	—	50	—	8⅓	—	—
30	1	20	—	60	—	10	—	—
35	1	40	—	70	—	11⅔	—	—
40	1	60	—	80	—	13⅓	—	—
50	2	—	1	—	—	16⅔	—	—
60	2	40	1	20	—	20	—	—
70	2	80	1	40	—	23⅓	—	—
80	3	20	1	60	—	26⅔	—	—
90	3	60	1	80	—	30	—	—
100	4	—	2	—	—	33⅓	—	—
200	8	—	4	—	—	66⅔	—	—
300	12	—	6	—	1	—	—	—
400	16	—	8	—	1	33⅓	—	—
500	20	—	10	—	1	66⅔	—	—
600	24	—	12	—	2	—	—	—
700	28	—	14	—	2	33⅓	—	—
800	32	—	16	—	2	66⅔	—	—
900	36	—	18	—	3	—	—	—
1000	40	—	20	—	3	33⅓	—	—
2000	80	—	40	—	6	66⅔	—	—
5000	200	—	100	—	16	66⅔	—	—

Von 1—44 fl. machen die Zinsen pr. 1 Tag à 4% weniger als ½ kr. Von 45—89 fl. à 4⅓% für 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.

Zu 4½ Procent.

10	—	45	—	22½	—	3¾	—	—
15	—	67½	—	33¾	—	5⅝	—	—
20	—	90	—	45	—	7½	—	—
25	1	12½	—	56¼	—	9⅜	—	—
30	1	35	—	67½	—	11¼	—	—
35	1	57½	—	78¾	—	13⅛	—	—
40	1	80	—	90	—	15	—	—
50	2	25	1	12½	—	18¾	—	—
60	2	70	1	35	—	22½	—	—
70	3	15	1	57½	—	26¼	—	—
80	3	60	1	80	—	30	—	—
90	4	5	2	2½	—	33½	—	—
100	4	50	2	25	—	37½	—	—
200	9	—	4	50	—	75	—	—
300	13	50	6	75	1	12½	—	—
400	18	—	9	—	1	50	—	—
500	22	50	11	25	1	87½	—	—
600	27	—	13	50	2	25	—	—
700	31	50	15	75	2	62½	—	—
800	36	—	18	—	3	—	—	—
900	40	50	20	25	3	37½	—	—
1000	45	—	22	50	3	75	—	—
2000	90	—	45	—	7	50	—	—
5000	225	—	112	50	18	75	—	—

Von 1—40 fl. machen die Zinsen pr. 1 Tag à 4½% weniger als ½ kr. Von 40—70 fl. pr. 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.

Zu 5 Procent.

10	—	50	—	25	—	4⅙	—	—
15	—	75	—	37½	—	6¼	—	—
20	1	—	—	50	—	8⅓	—	—
25	1	25	—	62½	—	10⁵/₁₂	—	—
30	1	50	—	75	—	12½	—	—
35	1	75	—	87½	—	14⁷/₁₂	—	—
40	2	—	1	—	—	16⅔	—	—
50	2	50	1	25	—	20⅚	—	—
60	3	—	1	50	—	25	—	—
70	3	50	1	75	—	29⅙	—	—
80	4	—	2	—	—	33⅓	—	—
90	4	50	2	25	—	37½	—	—
100	5	—	2	50	—	41⅔	—	—
200	10	—	5	—	—	83⅓	—	—
300	15	—	7	50	1	25	—	—
400	20	—	10	—	1	66⅔	—	—
500	25	—	12	50	2	8⅓	—	—
600	30	—	15	—	2	50	—	—
700	35	—	17	50	2	91⅔	—	—
800	40	—	20	—	3	33⅓	—	—
900	45	—	22	50	3	75	—	—
1000	50	—	25	—	4	16⅔	—	—
2000	100	—	50	—	8	33⅓	—	—
5000	250	—	125	—	20	83⅓	—	—

Von 1—40 fl. machen die Zinsen pr. 1 Tag à 5% weniger als ½ kr. Von 40—71 fl. à 5% pr. 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.

Zu 6 Procent.

10	—	60	—	30	—	5	—	—
15	—	90	—	45	—	7½	—	—
20	1	20	—	60	—	10	—	—
25	1	50	—	75	—	12½	—	—
30	1	80	—	90	—	15	—	—
35	2	10	1	5	—	17½	—	—
40	2	40	1	20	—	20	—	—
50	3	—	1	50	—	25	—	—
60	3	60	1	80	—	30	—	—
70	4	20	2	10	—	35	—	—
80	4	80	2	40	—	40	—	—
90	5	40	2	70	—	45	—	—
100	6	—	3	—	—	50	—	—
200	12	—	6	—	1	—	—	—
300	18	—	9	—	1	50	—	—
400	24	—	12	—	2	—	—	—
500	30	—	15	—	2	50	—	—
600	36	—	18	—	3	—	—	—
700	42	—	21	—	3	50	—	—
800	48	—	24	—	4	—	—	—
900	54	—	27	—	4	50	—	—
1000	60	—	30	—	5	—	—	—
2000	120	—	60	—	10	—	—	—
5000	300	—	150	—	25	—	—	—

Von 1—30 fl. pr. 1 Tag à 6% weniger als ½ kr. Von 31 b. 50 pr. 12. à 6% mehr als ½ u. weniger als 1 kr.

Münz-Vergleichungs- und Gewichts-Tabelle.

Staaten	Münz-Einheiten	Werth ohne Agio in: Oesterr. Währung [45 Guld.-Fuß]. fl.	kr.	Thaler-Währung [30 Thaler-Fuß]. Th	Sg	Pf.	Süddeutscher Währung. [25½ Gulden-Fuß]. fl.	kr.	Pf.
Anhalt-Bernburg. Anh.-Cöthen-Dessau	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Baden	1 Gulden zu 60 Kr.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Baiern	1 Gulden zu 60 kr. à 4 Pf.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Belgien	1 Frank zu 100 Centimen	—	40,5	—	8	11/5	—	28	1,4
Braunschweig	1 Thlr. zu 30 Gr. à 10 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Bremen	1 Thlr. Gld (72 Gr. à 5 Schwar.)	1	60,717	1	2	10	1	52	2
Dänemark	1 Rigsdaler (Reichsbank-Thlr.) zu 96 Schill. à 5 Pf.	1	13,76	—	22	6	1	19	2,54
	1 Reichsthaler Sp. zu 192 Schill.	2	28	1	15	6	2	39	1,11
Frankreich	1 Frank zu 100 Centimen	—	40	—	8	—	—	28	—
Griechenland	1 Drachma zu 100 Lepta	—	36,26	—	7	3,05	—	25	—
Großbritan. u. Irland	1 Pfd. St. Gold 20 Sch à 12 Pen.	10	11	6	22	1,9	11	47	2
Hamburg	1 Mark Banco zu 16 Schillinge à 12 Pf.	—	75	—	15	—	—	52	2
	1 Thlr. zu 40 Sch. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
	1 Mark Crnt. (16 Schill. à 12 Pf.)	—	60	—	12	—	—	42	—
Hessen, Großherz.	1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Italien	1 Lire nuove à 100 Centesime	—	40	—	8	—	—	28	—
Kirchenstaat	1 Scudo röm. zu 10 Paoli à 10 Bajocchi	2	17,874	1	13	6,897	2	32	2,04
Liechtenstein	1 Gulden zu 100 Kr.	1	—	—	20	—	1	10	—
Lippe	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Lippe-Schaumburg									
Lübeck	1 Thlr. zu 40 Schill. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
	1 Mark Courant zu 16 Sch. à 12 Pf.	—	60	—	12	—	—	42	—
Luxemburg	1 Frank zu 100 Centimen	—	40	—	8	—	—	28	—
Mecklenb.-Schwerin. Mecklenb.-Strelitz	1 Thlr. zu 48 Schill. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cents.	—	85	—	17	—	—	59	2,14
Norwegen	1 Speciesthlr. zu 5 Ort. à 24 Sch.	2	27,535	1	15	6,047	2	39	1,11
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Kr.	1	—	—	20	—	1	10	—
Oldenburg	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Schwar.	1	50	1	—	—	1	45	—
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	2	6	1	11	2	2	24	—
Preußen	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Reuß. Fürstenthümer	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	1	60,165	1	2	3,6	1	53	1,50
Sachsen, Königreich	1 Thlr. zu 30 Ngr. à 10 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Sachsen-Altenburg	1 Thlr. zu 30 Ngr. à 10 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Sachsen-Coburg	1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Sachsen-Gotha	1 Thlr. zu 30 Gr. à 10 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Sachsen-Meiningen	1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Sachsen-Weim. Eisen.	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Schwarzb.-Rudolstadt Ober-Herrschaft	1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—
Unter-Herrschaft	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Schwarzb.-Sondersh.	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Schweden	1 Thlr. Reichsm. zu 100 Oere oder zu 48 Schill. à 12 Pf.	—	57,376	—	11	5,703	—	40	0,65
Schweiz	1 Frank zu 100 Centimen	—	40	—	8	—	—	28	—
Spanien	1 Escudo à 10 Reales à 10 Dec.	1	5,2	—	21	0,4	1	14	2
Türkei	1 Piaster (40 Para à 3 Crnt. Aspr)	—	9	—	1	8	—	5	3,3
Waldeck	1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf.	1	50	1	—	—	1	45	—
Württemberg	1 Gulden zu 60 Kr.	—	85,714	—	17	15/7	1	—	—

Bei Bremen, Großbritannien und Portugal ist der angegebene Werth nach dem Verhältniß: 450 Thaler = 1 Pfund (½ Kilogr.) Gold berechnet.

Gewichtstabelle für die neuen Münzsorten.

Nach einzelnen Stücken gerechnet	Zoll-gewicht	W. Gew.		Metrisch. Gewicht
	Pfunde.	Loth	Ont.	Gram-mes
Silbermünzen.				
1 Zweithalerst. (3 fl.)	0.074074	2	0.465	37.037037
1 Einthalerst. (1½ fl.)	0.037037	1	0.232	18.518518
1 Zweiguldenstück . .	0.049383	1	1.644	24.691358
1 Eingudenstück . .	0.024691	—	2.822	12.345679
1 Viertelguldenstück .	0.010684	—	1.221	7.348880
1 Levantinerthaler. .	0.056129	1	2.414	28.0644
Silberscheidemünzen.				
1 Stück zu 10 Neukr.	2.004	—	0.457	2
1 Stück zu 5 Neuk .	0.002667	—	0.305	1.3333333
Kupferscheidemünzen.				
1 Stück zu 3 Neukr.	0.0206	—	2.286	10
1 Neukreuzer . . .	0.006667	—	0.762	3.333333
1 Stück zu 5/10 Neukr.	0.003333	—	0.381	1.666667
Goldmünzen.				
1 Krone	1.022222	—	2.5396	11.111111
1 halbe Krone . . .	0.011111	—	0.2698	5.555555
1 einfacher Dukaten .	0.006981	—	1.7977	3.490577

Nach Säcken gerechnet	Zollge-wicht	W. Gewicht			Metrisch. Gewicht
	Pfde.	Pfd.	Loth	Ont.	Kilogr.
Silbermünzen.					
200 Zweithalerst. (600 fl.)	14.8148	13	7	1.084	7.4074
400 Einthalerst. (600 fl.)	14.8148	13	7	1.084	7.4074
500 Zweiguldenst. (1000 fl.)	24.6914	22	1	1.802	11.3457
500 Eingulden st. (500 fl.)	12.3457	11	—	2.901	6.1728
2000 Viertelguld. (500 fl.)	21.3675	89	2	1.947	10.6837
500 Levant. Thlr. (1050 fl.)	28.0644	25	1	3.291	14.0322
Silberscheidemünzen.					
1000 St. zu 10 Nkr. (100 fl.)	4.	3	18	1.133	2.
2000 St. zu 5 Nkr. (100 fl.)	5.3333	4	24	1.511	2.6667
Kupferscheidemünzen.					
666⅔ St. zu 3 Nkr. (20 fl.)	13.3333	11	28	3	6.6667
2000 Neukreuzer (20 fl.)	13.3333	11	28	3	6.6667
1000 St. zu 5/10 Neukr. (5 fl.)	3.3333	2	31	1	1.6667
Goldmünzen.					
500 Kronen	11.1111	9	29	1.8139	5.5555
1000 halbe Kronen . .	11.1111	9	29	1.8139	5.5555
1000 Stück Dukaten . .	6.9811	6	7	1.8343	3.4906

Städtisches Jahrbuch.

Gemeindebehörden der Stadt Wien.

(Nach dem Stande vom Oktober 1870.)

(Ueber die Eintheilung des Gemeindegebietes und die Gliederung der Gemeindebehörden vergl. den I. Jahrgang des Wiener Communalkalenders vom Jahre 1862, Seite 155—157.)

Anmerkung. Die römische Ziffer bei der Adresse bezeichnet die Nummer des Bezirkes: I. Innere Stadt, II. Leopoldstadt, III. Landstraße, IV. Wieden, V. Margarethen, VI. Mariahilf, VII. Neubau, VIII. Josefstadt, IX. Alsergrund.

I. Gemeinderath.

Präsidium.

Bürgermeister:

Felder Cajetan, Comthur des k. ö. Franz-Josef-Ordens mit dem Sterne, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Cl., Doctor der Rechte, Bürger von Wien, Hof- und Gerichtsadvocat, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, Mitglied der kais. Leop.-Karol. Akademie der Naturwissenschaften, Mitglied und Ehrenmitglied der entomologischen Gesellschaften von Wien, Paris, London, Leyden, St. Petersburg, Philadelphia, Bogotà, Mitglied der k. k. geografischen Gesellschaft in Wien und mehrerer humanitären und gemeinnützigen Vereine, Correspondent der k. k. geologischen Reichsanstalt, Director der k. k. a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, I. Opernring 4.

Bürgermeisters-Stellvertreter:

Newald Julius, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Dr. der Rechte, n. ö. öffentlicher Sachwalter, k. k. Militär-Agent und Hauseigenthümer, IX, Währingerstraße 5.

Khunn Franz, Ritter des Franz Josefs-Ordens, kais. Rath, Bürger und Hauseigenthümer, Mitglied der Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission, III, Landstraße, Hauptstraße 16.

Schriftführer:

Berger Johann Nep., kais. Rath, Bürger und Productenhändler ꝛc., II, Praterstraße 50.

Hardt Albert, Ritter des Franz Josefs-Ordens, kais. Rath, Bürger, öffentl. Handlungs-Gesellschafter, Mithauseigenthümer ꝛc. I, Parkring 6.

Uhl Eduard, Bürger, VIII, Buchfeldgasse 4.

Baugoin Karl, Bürger, Goldwaarenfabrikant, Hausbesitzer, Mariahilferstraße 23.

Bureau und Kanzlei des Gemeinderathes.

Vorstand:

Leban Karl Johann, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Magistratsrath, II., Praterstraße 64.

Bureau:

Kraus Ignaz, Magistr.-Concipist, I, Körblergasse 3.

Stadler Rudolf, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes, Magistr.-Concipist, IV, Favoritenstraße 19.

Stenzinger Eduard, Magistrats-Concipist, III, Fasangasse 20.

Preyer Moriz, Magistrats-Concipist, IV, Margarethenstraße 27.

Gottmann Julius, Magistrats-Concepts-Adjunkt, I, Kleppersteig 4.

Kanzlei:

Negro Eugen, Kanzlei-Official, I, Rothenthurmstraße 37.

Reeder Josef, Kanzlei-Official, III, Linke Bahngasse 1.

Ziegelmayer Gustav, Oberkammeramts-Official, IV, Favoritenstraße 8.

Nechwille Johann, Kanzlei-Accessist, Neulerchenfeld, Kirchengasse 6.

Habit Ludwig, Kanzlei-Practikant, II, Karmelitergasse 6.

Mitglieder des Gemeinderathes.

In Folge des mit Beginn des Jahres 1870 auf Grundlage der Gemeinde-Ordnung vom 6. März 1850 erfolgten Ausscheidens des Drittheils der Gemeinde-Vertretung, dessen

Functionsdauer in dem Jahre 1870 zu Ende gegangen ist, wurden im Jahre 1870: 40 Neuwahlen mit 3jähriger Functionsdauer vorgenommen.

Ferner fanden in Folge Ablebens oder Austrittes einiger Mitglieder der Gemeindevertretung 4 Ergänzungswahlen und zwar 3 mit zweijähriger und 1 mit 1jähriger Functionsdauer statt. Die Anzahl sämmtlicher Gemeinderäthe beträgt nach dem dermaligen Stande 119. Die wieder- oder neugewählten Gemeinderäthe des Jahres 1870 sind durch ein (*) und durch die Buchstaben N (Neuwahl) oder E (Ergänzungswahl) ersichtlich gemacht. Die am Schlusse der Adresse beigesetzte Jahreszahl bedeutet den Zeitpunkt, wann die Functionsdauer des betreffenden Gemeinderathes zu Ende geht.

I. Bezirk (innere Stadt).

I. Wahlkörper.

1. Wahlkammer.

*E Gunesch Wilhelm, Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadvokat u. Professor a. d. Handelsacademie, Spiegelg. 21 (1872).

Klucky Josef, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Dr. der Medicin, Bürger, Himmelpfortgasse 17 (1872).

*N. Kuranda Ignaz, Dr. der Philosophie, Hausbesitzer, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Stubenbastei 1 (1873).

Melingo Achilles, Besitzer des golden. Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Curator des k. k. Museums für Kunst und Industrie, I, Kolowratring 4 (1872).

Mitlacher Gustav, Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat, Prof. des Handels- und Wechselrechtes an der k. k. Grenz-Verwaltungs-Lehranstalt, I, Wipplingerstraße 1 (1872).

(Eine Stelle unbesetzt.)

2. Wahlkammer.

*N Fellner von Feldegg, Heinrich, Ritt. v., k. k. Hofrath und Bürger, Elisabethstraße 10 (1873).

*N. Frankl Wilh., Ritt. des Franz Josefs-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Kr., kais. Rath, Bürger, Mitglied der n. ö. Handelskammer, k. k. Börsenrath, Wollzeile 17 (1873).

Gerold Friedrich, Ritter des Franz Josefs-Ordens und der französischen Ehrenlegion, Bürger, Buchdruckereibesitzer, Verlagsbuchhändler u. Hausinhaber, Postgasse 6 (1871).

*N. Hardt Alb., Ritt. des Franz Josefs-Ord., kais. Rath, Bürger, öffentl. Handlungsgesellschafter, Vicepräsident der k. k. pr. Verkehrsbank, Verwaltungsrath der Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Administrator der allgemeinen Versorgungsanstalt und Mithauseigenthümer, Parkring 6 (1873).

Hasenauer Karl, Architekt, Wallnerstraße 11. (1871).

Hoffmann Josef, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Doctor der Medicin und Chirurgie, Director des Wr. k. k. allgem. Krankenhauses, IX, Alserstraße 4 (1871).

3. Wahlkammer.

Dehne August, Bürger und Hausinhaber, Michaelerplatz 3 (1872).

Fanta Julius, autor. und beeideter Civil-Ingenieur, Präsident der n. ö. Ingenieur-Kammer, Verwaltungsrath der Maschinen- und Wagenbaufabriks-Gesellschaft, Mitglied des Journalisten- u. Schriftsteller-Vereines „Concordia", III, Gärtnergasse 18 (1872).

Kremer Ritter von Auenrode, Hugo, Dr. der Rechte, a. o. Professor u. Staatsprüfungscommissär an der Wr. Universität, Bäckerstraße 1 (1871).

*N. Matzenauer Jos., Bürger u. Juwelier, I, Spiegelgasse 9 (1873).

Römer Ignaz, Bürger und Wein-Großhändler, Singerstraße 8 (1871).

Stöger Josef, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Jordangasse 5 (1871).

II. Wahlkörper.

Ficker Adolf, Dr. der Rechte und der Philosophie, k. k. Hofrath und Director der administrativen Statistik, Ritter des russischen Stanislaus-Ordens, des niederländischen Löwen-Ordens u. des sächsischen Albrechts-Ordens, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, wirkliches, correspondirendes und Ehren-Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften und Vereine, Currentgasse 5 (1872).

*N. Frühwald Wil., k. k. Ober-Landesgerichtsrath und Bürger, VIII, Lerchenfelderstraße 4 (1873).

Gatscher Albert, f. e. geistl. Rath, Director d. Schottengymnasiums, Freiung 6 (1871).

*N. Kopp Josef sen., Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, n. öst. Landes-Ausschuß Rothenthurmstraße 21 (1873).

*N. Schlager Ludwig, Dr. der Medicin, k. k. Professor der Psychiatrie und Landesgerichtsarzt, Graben 13 (1873).

III. Wahlkörper.

Hoffer Karl, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat Franziskanerplatz 5 (1872).

Nikola Josef, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Landtagsabgeordneter, Bürger und Caffeesieder, Färbergasse 8 (1871).

*N. Simon Jul., Claviermacher und Privilegiums-Inhaber, Ausschußrath d. Lebens-Versicherungs-Anstalt „Janus", Weihburggasse 12 (1873).

Stadler Berthold, Director der ersten öst. Sparcassa in Wien, Bürger und Hauseigenthümer, Hoher Markt 4 (1871).

II. Bezirk (Leopoldstadt).

I. Wahlkörper.

*N. Berger Johann Nep., kais. Rath, Bürger und Productenhändler, Handelsgerichtsbeisitzer, Repräsentant des bürgl. Handelsstandes, Comité-Mitglied der nied. österr. Escompte-Gesellschaft, Director der ersten österr. Sparcasse, Praterstraße 48 (1873).

Figdor Gustav, Großhandlungsgesellschafter, Praterstraße 8 (1872).

Jünemann Ludwig, Bürger, Stadtbaumeister, Director u. Schätzmeister der erst. österr. Sparcassa, Director d. wechselseitig. Brandschaden-Assekuranz-Anstalt und Hausinhaber, obere Donaustraße 49 (1871).

*N. Löwenthal Arthur, Freih. v., Ingenieur und Eisengießereibesitzer, I, Singerstraße 32 (1873).

Pollak Moriz, Ritter des Franz Josefs-Ordens und des russischen Annen-Ordens III. Cl., Großhändler u. Bürger, Präsident der allgem. Transport-Versicherungs- und der österr. Rückversicherungs-Gesellschaft, Verwaltungsrath der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft u. Verwaltungsrath der n. ö. Escompte-Gesellschaft, Censor der Nationalbank, kleine Mohrengasse 3 (1872).

II. Wahlkörper.

*N. Natterer Joh., Ritt. des Franz Josefs-Ordens, Doctor der Medicin und Mithauseigenthümer, Circusgasse 19 (1873).

Paffrath Leopold Gottfried, Bürger und Handelsmann, Praterstraße 44 (1872).

Schiffner Rudolf, Ritter d. Franz Josefs-Ordens, Bürger, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften und Fabriksbesitzer, Praterstraße 40 (1872).

Schlesinger Karl, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Bürger, k. k. Hof-Spediteur, Genossenschaftsvorstand, Director und Vorstand mehrerer Humanitätsanstalten, Ferdinandsstraße 23 (1871).

Sueß Eduard, Landes-Ausschuß, k. k. Universitätsprofessor, Praterstr. 35 (1872).

III. Wahlkörper.

Bösch Adolf Josef, Bürger, Stadtbaumeister, Wasagasse 2 (1871).

Schnürer Josef, Bürger u. Hauseigenthümer, Nordbahnstraße 4 (1872).

Schönauer Michael, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Vorsteher der Genossenschaft der Gastwirthe, beeid. Wein- und Gewerbe-Schätzmeister, Mitglied der ersten österr. Sparcassa, Komödiengasse 6 (1871).

Wimmer Franz, Bürger, Decorateur, akad. Maler, Armenvater, Bezirksdirector des Wiener Kreuzer-Vereins, Mitgründer des neuen Künstlerhauses, Mitglied d. n. ö. Gewerbevereines 2c., Praterstraße 25 (1871).

Zezulak Kasp., kais. Rath u. k. k. Rechnungsrath des n. ö. Finanzlandes-Directions-Rechnungsdepartement u. Hausinhaber, obere Donaustraße 11 (1872).

III. Bezirk (Landstraße).

I. Wahlkörper.

Fischer Johann Michael, Bürger, k. k. Hofzuschroter, Fleischhauer, Hauseigenthümer, Landstraße, Hauptstraße 37 (1872).

Klemm Josef, Bürger, Kupferschmiedmeister, Besitzer mehrerer Privilegien u. Realitätenbesitzer, Ungargasse 21 (1872).

Pann Arnold, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, I, Wildpretmarkt 6 (1871).

II. Wahlkörper.

*N. Hügel Eduard, Buchhänd., Eigenthümer und Redacteur der const. Vorstadt- und Arbeiter-Zeitung, Landstraße, Hauptstr. 9 (1873).

Khunn Franz, Ritter des Franz Josefs-Ordens, kais. Rath, Bürger und Hauseigenthümer, Mitglied der Bürgerspitals-Wirthschaftscommission, Landstraße, Hauptstraße 16 (1872).

Kopp Eduard, Ritter d. Franz-Jos.-Ords., Doctor d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, Landtagsabgeordn., I, Hoher Markt 4 (1871).

Weiser Josef, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Doctor der Medicin und Philosophie, Director der k. k. Ober-Realschul a. d. Landstraße, em. Professor der Physik an der k. k. technischen Akademie zu Lemberg, Mitglied der k. k. Realschulprüfungscommission, em. Mitglied der k. k. galizischen wissenschaftlichen Gymnasialprüfungscommission, Director der k. k. Prüfungscommission für allg. Volks- u. Bürgerschulen in N.-Oest., Ehrenbürger der freien Städte Pest und Kaschau, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien, des Vereines der Mittelschule in Wien, corresp. Mitglied der k. k. galiz. Landwirthschaftsgesellschaft, Correspondent der k. k. geolog. Reichsanstalt, Ehrenmitglied des Centralvereines der Stenographen des österr. Kaiserstaates und des Wr. Lehrervereines „die Volksschule", hintere Zollamtsstraße 7 (1872).

*N. Willfort Karl, Dr. der Rechte, Ausschußrath der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien, Marokkanergasse 8 (1873).

III. Wahlkörper.

Dollhopf Heinrich, Bürger, Trödler, k. k. beeideter handelsgerichtlicher Münz-, Antiquitäten- und Effecten-Schätzmeister, Landstraße, Hauptstraße 2 (1871).

Fronz Jakob, Bürger, k. k. Gerichtswundarzt, Landstraße, Hauptstraße 40 (1871).

*N. Huber Josef, Bürger, Branntweiner, Mitglied der Handels- u. Gewerbekammer, Landstraße, Hauptstraße 41 (1873).
Schlöps Michael, Bürger und Buchbinder, Ungargasse 36 (1871).
Weißenberger Karl, Bürger, Fleischhauer, Hauseigenthümer, Landstraße, Hauptstraße 36 (1872).

IV. Bezirk (Wieden).

I. Wahlkörper.

Treitl Josef, Director der ersten öst. Sparcasse, Administrator der ersten öst. Versorgungsanstalt und Directionsmitglied des St. Josefs-Kinderspitals, Mitglied der Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission, Bürger und Hauseigenthümer, Wieden, Hauptstraße 27 (1872).
Wendeler Joh. Michael, Hauseigenthümer, Favoritenstraße 6 (1873).
Wertheim Franz, Ritter von, Comthur des Franz Josefs-Ordens, Ritter des kais. österreichischen Ordens der eisernen Krone, des Franz Josefs-Ordens, Commandeur des kaiserl. persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, Ritter des königl. bair. Verdienst-Ordens I. Classe u. des königl. hannoverschen Guelphen-Ordens, Officier des kaiserl. ottoman. Medjidie-Ordens, und des Ordens der franz. Ehrenlegion, Ritter des St. Gregor-Ordens, Ritter des kön. Holländ. Löwen-Ordens und des Badischen Zähringer-Ordens, Inhaber der großen gold. Medaille am Commandeur-Bande des kais. russ. St. Annen-Ordens, Besitzer der gold. Medaille für Kunst und Wissenschaft, k. k. Truchseß, Landtagsabgeordneter, Ehrenbürger der Städte Krems und Steyr, Vicepräsident der n. ö. Handels- und Gewerbekammer, Curator des k. k. Museums für Kunst u. Industrie, k. k. Hoflieferant, Hammerwerks- u. Fabriken-Besitzer zu Scheibbs und Wien, Schwarzenbergplatz 16 (1872).

II. Wahlkörper.

Billing, Edler v. Gemmen, Heinrich, Doctor der Rechte, Generalsecretär der wechselseitigen Capitalien- und Rentenversicherungs-Anstalt „Janus", Mayerhofgasse 16 (1871).
*N. Lustkandl Wenzel, Dr. der Rechte und k. k. Universitäts-Professor, Landtagsabgeordneter, Heugasse 54 (1873).
Prix Johann Nep., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Margarethenstraße 7 (1872).
Winkler v. Forazest Franz, k. k. Hof-Eisenhändler und Mithauseigenthümer, Schmöllerlgasse 8 (1872).

III. Wahlkörper.

*N. Bärtl Josef, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger, Handschuhfabrikant und Hauseigenthümer, Floragasse 7 (1873).
Ornauer Heinrich, Wollzwirner, Schleifmühlgasse 4 (1872).
Ostwald Wilhelm, Bürger, Gürtler und Hausinhaber, Preßgasse 30 (1872).
*E. Umlauft Johann, pens. k. k. Ministerial-Beamter und Literat, Wienstraße 29 (1872).

V. Bezirk (Margarethen).

I. Wahlkörper.

Hauser Leonhard, Bürger, Wundarzt und Hauseigenthümer, Pilgramgasse 8 (1871).

II. Wahlkörper.

Kolbenheyer Emerich, Bürger, Britannia-Metallwaarenfabrikant, Hauseigenthümer, Mittersteig 16 (1871).
Reder Ferdinand, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger, Seidenzeugfabrikant, Mitglied der Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission und Hauseigenthümer, Gartengasse 5 (1871).
Siebert Friedrich, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Krongasse 9 (1871).

III. Wahlkörper.

Gerhart Heinrich, Bürger, Besitzer einer lithographischen Anstalt und Bilderhändler, Vorstand des Lithographen- und Steindrucker-Vereines, Hauseigenthümer, Grüngasse 32 (1871).
Jaschka Stefan, Bürger, Kupferschmied, Hundsthurmerstraße 77 (1871).
*N. Reitter Josef, Bürger, Vergolder, Franzensgasse 16 (1873).
Steudel Johann Heinrich, Landtagsabgeordneter, Bürger und Realitätenbesitzer, IV. Himbergerstraße 2 (1871).

VI. Bezirk (Mariahilf).

I. Wahlkörper.

*N. Bacher Josef, Goldarbeiter und Handlungsgesellschafter, Mariahilferstraße 49 (1873).
Friedmann Maximilian, Bürger u. Seidenzeugfabrikant, Mariahilferstraße 101 (1872).
Wojtech Franz, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger, Seidenzeugfabrikant, Fabrikant der Fahnen der k. k. Armee und Hausinhaber, Kasernengasse 24 (1871).

II. Wahlkörper.

*N. Flohr Friedrich, Architekt u. Hauseigenthümer, Windmühlgasse 3 (1873).
*N. Franck Josef von, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Webgasse 15 (1873).
Glickh Anton, Dr. der Medicin, Bürger, Mitglied der Gesellschaft der Aerzte, Realitätenbesitzer, Rahlgasse 3 (1872).

Klemm Josef, Bürger, Landtagsabgeordneter, Buchhändler u. Hauseigenthümer, Gumpendorferstraße 87 (1871).

III. Wahlkörper.

*N. Kolatschek Adolf, Dr. der Philosophie, Schriftsteller, Ehrenmitglied des freien deutschen Hochstiftes in Frankfurt a. M., Gumpendorferstraße 88 (1873).

Leskier Franz, Bürger und Goldarbeiter, Mariahilferstraße 63 (1871).

*N. Pichl Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Gumpendorferstraße 63 D (1873).

Scheffer Franz Josef, Damenmiedermacher und Hauseigenthümer, Cornelisgasse 5 (1872).

*N. Baugoin Karl, Bürger, Goldwaaren-Fabrikant, Hausbesitzer, Mariahilferstraße 23 (1873).

VII. Bezirk (Neubau).

I. Wahlkörper.

Koch Leopold, Gemischtwaarenhändler, Neubaugasse 25 (1872).

Mayer Karl, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Realitätenbesitzer, Westbahnstraße 7 (1871).

*E. Sedlitzky Wenzel, Doctor der Philosophie, Mitglied der philosophischen Facultät an der k. k. Wr. Universität, Apotheker und Mithauseigenthümer, Westbahnstraße 19 (1872).

II. Wahlkörper.

*N. Dollmayer Johann, Bürger, Wundarzt und Hauseigenthümer, Lerchenfelderstraße 85 (1873).

Fritsch Andreas, Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Siebensterngasse 54 (1871).

Larsen Laurenz, Bürger, Nadler, Hauseigenthümer, Neubaugasse 66 (1872).

*N. Müller Adolf, Bürger, Gürtlermeister und Bronzewaarenfabrikant, Hauseigenthümer, Bernardgasse 18 (1873).

Paltinger Karl, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bürger, beeid. k. k. Gerichts-Invent.- und Schätzungs-Commissär, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Schottenfeldgasse 51 (1872).

*N. Stach Friedrich, autorisirter und beeideter Civilingenieur für alle Baufächer, Seidengasse 14 (1873).

III. Wahlkörper.

Franz Karl, Bürger, Stadtbaumeister und Hauseigenthümer, Schottenfeldg. 93 (1871).

*N. Gassenbauer Michael v., Bürger, n. ö. Landesliquidator, Bernardgasse 18 (1873).

Riß Alexander, Reallehrer, Director der Rudolfsheimer Handelsschule, Hauseigenthümer, Schottenfeldgasse 70 (1872).

Schrank Johann Ferdinand, Dr. d. Rechte, n. ö. Landtagsabgeordneter, Docent der Nationalökonomie, Neustiftg. 33 (1872).

Sigmundt Franz, Bürger und Seidenzeugfabrikant, Dreilaufergasse 5 (1871).

Zelger Franz, Bürger, Knopf- und Krepinmacher, Richtergasse 6 (1871).

VIII. Bezirk (Josefstadt).

Wahlkörper.

Bondi Ignaz, Bürger und Hauseigenthümer, Feldgasse 6 u. 8 (1871).

Neumann Franz, Ritter des Franz Josefs-Ordens und des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Verdienstordens, herzoglich Sachsen-Coburg-Gotha'scher Baurath, Architekt und Hauseigenthümer, Piaristengasse 13 (1871).

II. Wahlkörper.

Felder Cajetan, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat (den vollen Titel siehe oben „Präsidium"), Opernring 4 (1872).

*N. Feyerfeil Karl, Director und Professor des k. k. Josefstädter Gymnasiums, Mitglied der k. k. geographischen, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft und mehrerer anderer gelehrten Vereine, Piaristengasse 45 (1873).

*N. Schmid Josef, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bürger- und Hauseigenthümer, Lenaugasse 2 (1873).

*N. Uhl Eduard, Bürger, Buchfeldgasse 4 (1873).

III. Wahlkörper.

*N. Schedling Ernst, Bürger und Tuchscherer, Breitenfeldgasse 3 (1873).

Weidinger Josef, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer, Bennogasse 21 (1871).

*N. Wislocki Albert Basilius, Handelsmann mit allen Kanzlei-, Zeichnen- und Schulerforderniſſen, Nürnberger-, dann Galanteriewaaren en gros et en detail, Wickenburggasse 18 (1873).

IX. Bezirk (Alsergrund).

I. Wahlkörper.

Groß Wilhelm, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger, Stadtbaumeister, k. k. landesgerichtlicher Bauschätzmeister und Hauseigenthümer, Severingasse 5 (1872).

*N. Newald Julius, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Doctor der Rechte, n.ö. öffentl. Sachwalter und k. k. Militäragent, Hauseigenthümer, Währingerstraße 5 (1873).

II. Wahlkörper.

*E. Erban Franz, Bürger u. Steinhändler, Rossauerlände 33 (1871).

Jordan Leopold, Bauingenieur bei der k. k. Privat- und Familienfonds-Güterdirection und Hauseigenthümer, Währingerstraße 29 (1871).

*N. Kernecker Johann, Dr. der Med. und Chirurgie, Mitglied der medicin. Facultät

zu Wien und der Gesellschaft der Aerzte zu Prag 2c., Berggasse 29 (1873).

*N. Singer Franz Ignaz, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone, Inhaber der großen golden. Salvatormedaille, Bürger, Buchhändler u. Hauseigenthümer, Harmoniegasse 1 (1873).

III. Wahlkörper.

*N. Ebersberg Ottokar Franz, Schriftsteller, Alserstraße 20 (1873).

*N. Gilge Karl, Dr. d. Rechte, Advocaturs-Candidat, Realitätenbesitzer, Eigenthümer der ersten Wr. Wasserheilanstalt und Gastwirth, Lazarethgasse 16 (1873).

*N. Haut Ignaz, Metall- und Eisengußwaarenfabrikant und Hauseigenthümer, Alserstraße 10 (1873).

Löblich Franz, Bürger, Landtagsabgeord., Kupferschmied und Hauseigenthümer, Nußdorferstraße 21 (1872).

Besondere Commissionen, welche für einzelne Gegenstände der Berathung eingesetzt und gewählt wurden.

A. Aus dem Plenum des Gemeinderathes gewählte Commissionen.

Assecuranzwesen-Regelung:

Obmann: Dr. Newald.
Mitglieder: Dr. Billing, Frankl, Khunn, Klemm sen., Stadler, Treitl.

Disciplinar-Commission:

Obmann: Frühwald.
Mitglieder: Dr. v. Billing, Groß, Dr. Hoffer, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. Ed. Kopp, Dr. Mitlacher, Paffrath, Dr. Schrank, Dr. Stöger, Uhl.

Revision des Gemeindestatutes.

Obmann: Frühwald.
Mitglieder: Dr. v. Billing, Khunn, Dr. J. Kopp, Dr. Mitlacher, Dr. Natterer, Dr. Newald, Dr. Pichl, Dr. Schrank, Steudel, Dr. Stöger, Uhl.

Prüfung der Wahlen.

Obmann: Dr. Newald.
Mitglieder: Dehne, Hardt, Dr. E. Kopp, Dr. Natterer, Dr. Schrank, Uhl.

Ueberwachung der städtischen Bibliothek und des statistischen Bureaus.

Obmann: Dr. v. Billing.
Mitglieder: Bondi, Dr. Natterer, Dr. Schlager, Sueß.

Donauregulirung.

Obmann: Bürgermeister Dr. Felder.
Mitglieder: Groß, Jordan, Khunn, Dr. E. Kopp, Dr. Newald, Paffrath, Schiffner, Schnürer, Stach, Stadler, Dr. Stöger, Sueß.

Donauregulirung.

(Verhandlungen beim k. k. Ministerium.)
Dr. Felder, Dr. Newald, Sueß.

Wasserversorgung Wiens.

Obmann: Bürgermeister Dr. Felder.
Mitglieder: Dr. v. Billing, Flohr, Franz, Groß, Dr. Hoffer, Jünemann, Khunn, Klemm sen., Dr. E. Kopp, Melingo, Dr. Natterer, Neumann Dr., Newald, Paffrath, Dr. Sedlitzky, Stach, Stadler, Dr. Stöger, Sueß, Uhl, v. Wertheim.

Gabrielli-Brunnen.

Obmann: Jordan.
Mitglieder: Hasenauer, Freih. v. Löwenthal, Melingo, Nikola.

Aufsicht d. Wr. Lehrer-Pädagogiums.

Obmann: Dr. Weiser.
Mitglieder: Dr. v. Billing, Bondi, Dr. Ficker, Dr. Hoffer, Dr. Kolatschek, Dr. J. Kopp.

Mittelschulen-Deputation.

Obmann: Dr. Natterer.
Mitglieder: Dr. v. Billing, Bondi, Dr. Ficker, Frühwald, Gatscher, Gerold, Dr. Hoffer, Klemm sen., Dr. Jos. Kopp, Dr. Lustkandl, Dr. Newald, Dr. Schrank, Sueß, Dr. Weiser.

Finanz-Programm.

Obmann: Pollak.
Mitglieder: Brgrmst. Dr. Felder, Frankl, Friedmann, Khunn, Dr. E. Kopp, Kuranda, Dr. Newald, Stadler, Steudel, Treitl, Uhl.

Weltausstellung.

Obmann: Pollak.
Mitglieder: Berger, Dr. v. Billing, Dr. Ficker, Friedmann, Hügel, Frh. v. Löwenthal, Matzenauer, Melingo, Nikola, Paffrath, Dr. Schrank, Stadler, Uhl, Vaugoin.

Zelinka-Monument.

Obmann: Khunn.
Mitglieder: Flohr, Hasenauer, Schiffner, Sueß.

B. Gemischte Commissionen.

Pferdeeisenbahnen.

Obmann: Dr. Newald.

Mitglieder: Friedmann, Groß, Haut, Jordan, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. Josef Kopp, v. Löwenthal, Nikola, Paffrath, Schnürer, Dr. Stöger, Uhl, Wimmer.

Brücke am Strohedl.

Obmann: Dr. Hoffer.

Mitglieder: Groß, Dr. Klucky, Dr. Jos. Kopp, Löblich, Dr. Newald, Nikola, Schnürer, Uhl.

Brücke in der verlängerten Johannesgasse.

Obmann: Jordan.

Mitglieder: Fanta, Hügel, Klemm jun., v. Löwenthal, Wimmer.

Hundesteuer.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Dollmayer, Gerold, Dr. Kernecker, Klemm sen., Dr. Eduard Kopp, Dr. Natterer, Dr. Newald, Pollak, Schiffner, Schnürer, Dr. Sedlitzky, Sigmundt, Uhl.

Regelung der Localpolizei.

Obmann: Kuranda.

Mitglieder: Frankl, Khunn, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. Natterer, Dr. Newald, Nikola, Schlesinger, Dr. Schrank, Stadler, Dr. Stöger.

Donaubäder-Regelung.

Obmann: Paffrath.

Mitglieder: Berger, Fanta, Dr. Fritsch, Jordan, Khunn, Dr. Klucky, v. Löwenthal, Dr. Natterer, Nikola, Dr. Schlager, Schnürer.

Lehrergehalts-Regulirung.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Bondi, Dr. Ficker, Gerold, Dr. Hoffer, Dr. Natterer, Dr. Newald, Dr. Prix, Riß, Dr. Schrank, Dr. Weiser, Treitl, Uhl, Umlauft, Zezulak.

Schulgeldfrage.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Bondi, Feyerfeil, Gerold, Dr. Kolatschek, Dr. Natterer, Dr. Newald, Nikola, Stadler, Treitl, Uhl, Dr. Weiser,

Pädagogium-Bau-Ueberwachung.

Obmann: Jordan.

Mitglieder: Bösch, Bondi, Gerold, Dr. Hoffer, Dr. Kolatschek.

Schulhaus vor der Favoritenlinie.

Obmann: Steudel.

Mitglieder: Bärtl, Groß, Ornauer, Ostwald, Dr. Prix, Reder, Schlöps, Wendeler.

Schätzung der Mobilien.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Dr. v. Billing, Gerhart, Haut, Jaschka, Jordan, Klemm jun., Löblich, Paffrath, Weidinger.

Wagengelder- u. Commissionsgebühren-Regelung.

Obmann: Neumann.

Mitglieder: Flohr, Mayer, v. Winkler.

Rathhausbau.

Obmann: Jordan.

Mitglieder: Fanta, Flohr, Friedmann, Gerold, Groß, Hasenauer, Khunn, Klemm sen., Leskier, Neumann, Nikola, Paffrath, Schedling, Schiffner, Schnürer, Stach.

Regulirung des Feuerlöschwesens.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Berger, Franz, Hardt, Jordan, Jünemann, Nikola, Ornauer, Paffrath, Paltinger, Reitter, Siebert, Simon, Schnürer, Uhl.

Kanalisirung.

Obmann: Neumann.

Mitglieder: Groß, Jordan, Jünemann, Dr. Natterer, Paltinger, Schedling, Schnürer.

Gasbeleuchtungsfrage.

Obmann: Dr. Stöger.

Mitglieder: Frankl, Dr. Hoffer, Khunn, Dr. Klucky, Kolbenheyer, Dr. Natterer, Dr. Newald, Nikola, Paffrath, Schnürer, Dr. Sedlitzky, Simon, Stach, Treitl, Uhl.

Ueberwachung sämmtlicher Wasserleitungen.

Obmann: v. Löwenthal

Mitglieder: Hasenauer, Jünemann, Paffrath, Stach, Stadler.

Berathung der Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungsgefahren.

Obmann: Schnürer.

Mitglieder: Berger, Haut, Klemm senior, Löblich, Dr. Natterer, Paffrath, Paltinger, Steudel.

Schule und Gemeindehaus im IX. Bezirke.

Obmann: Jordan.

Mitglieder: Bondi, Erban, Gerold, Groß, Löblich, Neumann, Paffrath, Schedling, Schnürer, Singer, Stach, Sueß, Dr. Weiser, Zezulak.

Kirchen- und Schulhausbau unter den Weißgärbern.

Obmann: Khunn.

Mitglieder: Berger, Dr. Ficker, Gerold, Groß, Hasenauer, Jordan, Klemm jun., Neumann, Schlöps, Stach, Dr. Weiser, (M.-R. Martini, Ing. List, Bezirks-Vorst. Mayer.)

Turnhallen.

Obmann: Klemm. sen.

Mitglieder: Bondi, Frankl, Löblich, Dr. Natterer, Nikola, Riß, Dr. Schrank, Stadler (Experte: Johann Hoffer und Eduard Nemeczek.)

Angelegenheiten der Friedhöfe.

Obmann: Dr. Glück.
Mitglieder: Berger, Dr. v. Billing, Dollmayer, Khunn, Klemm sen., Dr. Mitlacher, Dr. Natterer, Dr. Newald, Dr. Pichl, Schiffner, Dr. Sedlitzky, Steudel.

Armenfondsregelung.

Obmann: Khunn.
Mitglieder: Berger, Dollhopf, Huber, Leskier, Dr. Newald, Nikola, Paltinger, Schedling, Treitl.

Waisen-Angelegenheiten.

Obmann: Nikola.
Mitglieder: Dollmayer, v. Franck, Frankl, v. Gassenbauer, Jordan, Löblich, Reitter, Uhl, Vaugoin, Dr. Weiser, Wojtech.

Stadterweiterung.

Obmann: Schiffner.
Mitglieder: Brgrm. Dr. Felder, Friedmann, Gerold, Dr. Glück, Groß, Jordan, Khunn, Klemm sen., Neumann, Nikola, Paffrath, Paltinger, Schnürer, v. Wertheim.

Revision des Preistarifes.

Obmann: Jordan.
Mitglieder: Flohr, Groß, Jünemann, Khunn, Paffrath, Schnürer, Stach, Treitl.

Häuser-Administrations-Angelegenheiten.

Obmann: Groß.
Mitglieder: Dehne, v. Franck, Dr. Natterer, Schiffner, Siebert, Schnürer, Treitl, (Mag.-Rath Martini).

Detail-Markthallen.

Obmann: Steudel.
Mitglieder: Bärtl, Fanta, Groß, Jordan, Weißenberger.

C. Aus einzelnen Sectionen gewählte Commissionen.

Zuständigkeiten u. Einbürgerungen.
(II. Section.)

Obmann: Paffrath.
Mitglieder: Bärtl, Fischer, Klemm jun., Leskier, Nikola, Reder, Schedling, Schlesinger, Simon, Uhl, Wojtech.

Kanalräumungskosten-Repartition.
(II. Section.)

Obmann: Dr. Klucky.
Mitglieder: Friedmann, Ornauer, Paffrath, Reder.

Verbesserung der Gewerbe- und Wiederholungsschulen.
(III. Section.)

Obmann: Dr. Weiser.
Mitglieder: Frankl, Melingo, Magist.-Rath Rixner, Secret. der Handelskammer: Holdhaus.

Bürgerschulen.
(III. Section.)

Obmann: Dr. Schrank.
Mitglieder: Dr. Luftkandl, Riß, Umlauft, Dr. Weiser, Zezulak.

Regelung der Bezüge und Versorgungsansprüche der Lehrer.
(III. Section.)

Obmann: Dr. Ficker.
Mitglieder: Dr. Hoffer, Leskier, Riß, Dr. Schrank, Dr. Weiser, Zezulak.

Karlskettensteg.
(VI. Section.)

Obmann: Jordan.
Mitglieder: Bösch, Fanta, Groß, v. Löwenthal, Stach.

Convertirung der Staatsschuldverschreibungen der Commune.
(VII. Section.)

Obmann: Khunn.
Mitglieder: Pollak, Steudel, Treitl.

Intervenirung bei der Uebernahme von Material-Artikeln für die Versorgungshäuser.
(VII. Section.)

Mitglieder: Berger, Friedmann, Hardt, Koch, Mayer, Nikola, Ornauer, Paffrath, Pollak, Reder, Sigmundt, Wendeler.

Budget und Rechnungsabschluß.

Obmann: Khunn.
Mitglieder: Figdor, Friedmann, Dr. Newald, Pollak, Steudel, Treitl, Uhl, Oberbuchhalter Schmidt.

Gemeinderathsausschuß

für die innere Stadt.

Da in dem I. Bezirke der Gemeinde Wien zufolge der prov. Gemeindeordnung vom 6. März 1850 keine Bezirksausschüsse bestehen, so hat der Gemeinderath mit Beschluß vom 25. Juli 1862 bestimmt, daß sechs Gemeinderäthe die Communalangelegenheiten des zu diesem Behufe in 5 Sectionen eingetheilten I. Bezirkes in analoger Weise wie die Ausschüsse in den 8 übrigen Bezirken wahrzunehmen und zu überwachen haben.

Als Gemeinderathsausschüsse für die innere Stadt fungiren auf die Dauer eines Jahres:

Dr. Josef **Klucky**, Obmann.

Albert **Hardt**, I. Section: (Diese erstreckt sich von der Elisabethbrücke durch die Kärntnerstraße über den Stephansplatz durch die Schulerstraße, einen Theil der Riemerstraße und Wollzeile bis zur Stubenbrücke u. längs des Wienflusses bis zur Elisabethbrücke).

Wilhelm **Frankl**, II. Section: (Diese erstreckt sich von der Stubenbrücke durch einen Theil der Wollzeile und Riemergasse durch die Schulerstraße, den Stephansplatz, Rothenthurmstraße, über den Franz Josefs-Quai bis zum Donaukanale und längs diesem und Wienfluß bis zur Stubenbrücke).

Julius **Simon**, III. Section: (Diese bildet der Theil von der Elisabethbrücke durch die Kärntnerstraße, den Stock im Eisenplatz, Graben, Kohlmarkt, den inneren und äußeren Burgplatz bis zur Lastenstraße und längs dieser bis zur Elisabethbrücke).

Berthold **Stadler**, IV. Section: (Diese umfaßt den Theil von der Lastenstraße vor dem Burgthore, über den äußeren und inneren Burgplatz, Kohlmarkt, durch die Bognergasse, Heidenschuß, Freiung, Schottengasse und Währingerstraße bis zur Lastenstraße und längs dieser bis zum Burgthore).

Josef **Nikola**, V. Section: (Diese erstreckt sich von der Augartenbrücke über die Lastenstraße bis zur Währingerstraße, durch die Schottengasse, Freiung, Hof, Bognergasse, Graben, Stock im Eisenplatz, umfaßt den ganzen Stephansplatz, und geht dann durch die Rothenthurmstraße über den Franz Josefs-Quai bis zum Donaukanale und längs diesem bis zur Augartenbrücke).

II. Bezirks-Ausschüsse.

In Folge von Todesfällen, Rücktritts-Erklärungen und Wahl mehrerer Bezirksausschüsse zu Gemeinderäthen, war die Vornahme von Ergänzungswahlen nothwendig, welche Wahlen über Anordnung des Gemeinderathes am 18., 20. und 22. Mai 1870 im II., IV. und VII. Bezirke vorgenommen wurden.

Die demnach nur auf die Dauer eines Jahres gewählten Bezirksausschüsse sind mit (*) bezeichnet.

II. Bezirk. Leopoldstadt.

Bezirks-Vorsteher: Ley Konrad, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Privat-Geschäfts-Agent, kleine Sperlgasse Nr. 10.

Vorstehers-Stellvertreter: Maatz Dominik, Bürger und Hauseigenthümer, Taborstraße Nr. 44.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

*Eberl Karl, Bürger, Brennholzhändler und Hauseigenthümer, Floßgasse 1.
Haas Simon, bürgl. Handelsmann, kleine Sperlgasse 8.
Heinzelmann Joh., Buchbinder, Taborstr. 17.
Ley Konrad, siehe Bezirksvorsteher.
*Mumb Josef, Bürger, Einkehrwirth und Mithauseigenthümer, Taborstraße 20.
Stöhr Adam, Bürger, Hufschmied und Hauseigenthümer, Schiffamtsgasse 9.

2. Wahlkörper.

Halmschläger Franz, Bürger, Baumeister und Hausinhaber, Taborstraße 78.
Huber Johann Nep., Bürger u. Hauseigenthümer, gr. Stadtgutgasse 11.
Maatz Dominik, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Meißl Josef Karl, Bürger u. Hauseigenthümer, Mitglied d. öster. Sparkassa, Armenbezirksdirektor, Taborstraße 39.
Müller Nikolaus, Bäcker und Hauseigenthümer, Brigittenau 109.
Stephan Leopold, Bürger, Kautschukwaaren-Erzeuger und Hauseigenthümer, Zwischenbrücken 88.

3. Wahlkörper.

Eibeck Josef, Holzhändler, Brigittenau 302.
Hruschka Anton, Bürger u. Hauseigenthümer, Zwischenbrücken 133.
Pichlhofer Ignaz, Bürger und Hausverwalter der k. k. Dampfschiffahrtsgesellschaft, Praterstraße 49.
Schürr Josef, Bürger und Brunnenmacher, Schiffamtsgasse 6.
Zeininger Franz, Bürger und Hauseigenthümer, große Pfarrgasse 21.
Zimmermann Josef, Bürger und Fragner, untere Augartenstraße 38.

III. Bezirk. Landstraße.

Bezirks-Vorsteher: Mayer Matthäus, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bürger u. Hausinhaber, Correspondent der k. k. geolog. Reichsanstalt, Mitvorsteher der Kleinkinderbewahranstalt am Rennweg, Rasumofskygasse 6.

Vorstehers-Stellvertreter: Oberzeller Anton, Bürger, Hufschmied und Realitätenbesitzer, Löwengasse 43.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Baugert Georg, Bäcker und Hauseigenthümer, Fasangasse 1.
Biro Anton, Bürger, Schlosser und Hauseigenthümer, Marokkanergasse 14.
Etzelt Rudolf, Bürger, k. b. Essig-, Liqueur- und Rosogliofabrikant, Hauseigenthümer, obere Weißgärberstraße 21.
Grießer Ignaz, Bürger und Milchmeier, Ortsschulaufseher, Salesianergasse 31.
Steck Georg, Bürger, Gärtner und Hausinhaber, Ortsschulaufseher, Dietrichgasse 36.
Zerza Josef, Hauseigenthümer, Ortsschulaufseher, Rudolfsgasse 10.

2. Wahlkörper.

Paulik Friedrich, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger und Tischler und Hauseigenthümer, Erdbergerlände 6.
Petzelt Johann, Bürger, k. k. Hofseiler und Hauseigenthümer, Dietrichgasse 6.
Puntschert Julius, Bürger, Spengler und Privilegiumsinhaber, Neumarkt 19.
Seidl Josef, Hauseigenthümer, Hauptstr. 159.
Streicher Andreas, Gastwirth und Hauseigenthümer, Erdbergerstraße 64.
Tschapek Josef, Bürger, Inh. d. Armeek. f. 1813, 1814 u. 1815, Bes. d. gold. Salvatorm. u. einiger Ausstellgsmed., Mitgl. d. Idwschftl. Vereins in Mödling, Ortsschulaufseher, Realitätenbesitzer, Ungargasse 15.

3. Wahlkörper.

Destory Dominik, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bürger, Armenbezirksdirektor und Hauseigenthümer, Leonhardgasse 18.
Holly Leopold, emer. Marine-Wundarzt, Geburtsarzt, Schulgasse 12.
Mayer Matthäus, siehe Bezirksvorsteher.
Oberzeller Anton, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Seiff Franz, Bürger, Bäcker und Hauseigenthümer, Apostelgasse 41.
(1 Stelle unbesetzt.)

IV. Bezirk. Wieden.

Bezirks-Vorsteher: Pichler Johann, Bürger und Hauseigenthümer, Karlsgasse 1.
Vorstehers-Stellvertreter: Stehle Ignaz, Bürger und Hauseigenthümer, Dannhausergasse 5.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Flucher Jakob, Bürger, Stadtbaumeister und Hauseigenthümer, Theresianumgasse 8.
Fohleutner Laurenz, k. k. Notar, Bürger und Hauseigenthümer, Wieden, Hauptstr. 36.
Knöll Heinrich, Bürger und Hauseigenthümer, Himbergerstraße 23.
Pichler Johann, siehe Bezirksvorsteher.
*Schindler Anton, Bürger, Favoritenstr. 1.
Stehle Ignaz, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.

2. Wahlkörper.

Berkowitsch Ernest, Bürger, Mithauseigenthümer, Wieden Hauptstraße 28.
Kaiser Josef, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Bürger und Inhaber einer Bürgerschule, Favoritenstraße 17.
Kantner Anton, Hauseigenthümer, Favoritenstraße 50.
*Kern Josef, Rauchfangkehrer, Karolinengg. 18.
*Stengel, Wenzel Thom., Bürger u. Hauseigenthümer, untere Alleegasse 20.
Suchanek Karl, Bürger, Wiedner Hauptstraße 2.

3. Wahlkörper.

Grund Karl, Bürger u. Tischler, große Neugasse 1.
*Mayer Gustav, Gemischtwaarenhändler und Hauseigenthümer, Himbergerstraße 37.
Reisinger Kasimir, Bürger, Weinhändler und Hauseigenthümer, Himbergerstraße 5.
Tüscher Ferdinand, Schlosser und Hauseigenthümer, Laxenburgerstraße 29.
Ullrich Ferdinand, Buchdruckereibesitzer, Wieden, Hauptstraße 54.
Unsinn Egydius, Bürger und Milchmeier, Wiedner Hauptstraße 2.

V. Bezirk. Margarethen.

Bezirks-Vorsteher: Brandmayer Eduard, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone und Inhaber der großen Salvatormedaille, Bürger, Fabrikant chemischer Producte und Hauseigenthümer, Schloßgasse 15.
Vorstehers-Stellvertreter: Flurschütz Johann, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Hauseigenthümer, Nikolsdorferstraße 5.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Bauer Johann Michael, Bürger, Handelsmann u. Hauseigenthümer, Mittersteig 22.
Köfferlein Silvester, Fabrikant, Schloßg. 1.
Lutz Jakob, Bürger und Handelsmann, Matzleinsdorferstraße 12.
Pösel Johann, Bürger und Hauseigenthümer, Schloßgasse 5.
Schittenhelm Klemens, Bürger und Hauseigenthümer, Grüngasse 17.
Seifert Heinrich, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer, Mittersteig 28.

2. Wahlkörper.

Brandmayer Eduard, siehe Bezirksvorsteher.
Flurschütz Johann, siehe Bezirksvorsteher-Stellvertreter.
Götzinger Josef, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bürger, Branntweiner und Hauseigenthümer, Matzleinsdorferstraße 34.
Groh Georg sen., Bürger und Hauseigenthümer, Hundsthurmerstraße 49.
Linsbauer Franz, k. k. pens. Rechnungsrath und Hauseigenthümer, ob Bräuhausg. 3.
(Eine Stelle unbesetzt.)

3. Wahlkörper.

Awart Christian, Weißgärber und Hauseigenthümer, Hundsthurmerstraße 62.
Einsiedel Tobias, Bürger und Spengler, Franzensgasse 5.
Peter Karl, Bürger und Buchbinder, Franzensgasse 25.
Pichl Josef, Bürger, Essigsieder, Rosoglio- u. Liqueurerzeuger und Hauseigenthümer, Johannagasse 35.
Ueblein Johann, Bürger, Seifensieder und Hauseigenthümer, Wildemanngasse 6.
Weißmayer Franz, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Hundsthurmerstraße 13.

VI. Bezirk. Mariahilf.

Bezirks-Vorsteher: Wackenroder Christian, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Privatier. Gumpendorferstraße 63 D.
Vorstehers-Stellvertreter: Köstler Adam, Bürger und Hauseigenthümer, Pfauengasse 13.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Beyer Josef, Handelsmann und Hauseigenthümer, Windmühlgasse 49.
Daubek Josef, Webwaaren-Fabrikant und Hauseigenthümer, Liniengasse 21.
Diwald Anton, Handlungsgesellschafter u. Hauseigenthümer, Mollardgasse 14.
Herzig Josef, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Kaserngasse 10.
Schwayer Lambert, Bürger und Hauseigenthümer, Liniengasse 14.
Wackenroder Christian, siehe Bezirksvorsteher.

2. Wahlkörper.

Baumgartner Jakob, Fabrikant und Hauseigenthümer, Webgasse 39.
Jilg Johann, Weber und Hauseigenthümer, Bürgerspitalgasse 5.
Köstler Adam, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Neumüller Johann, Hausinhaber, Schmalzhofgasse 9.
Philippi Franz, Webwaarenfabrikant, Liniengasse 14.
Stopper Michael, Messerschmied und Hauseigenthümer, Kaunitzgasse 15.

3. Wahlkörper.

Kangl Anton, akad. Bildhauer, Bürger und Hausinhaber, Sandwirthgasse 6.
Kotzian Ferdinand, Glaser, Gumpendorferstraße 14.
Neumann Franz, Stadtbaumeister und Hauseigenthümer, Magdalenenstraße 68.
Pach Julius, Lederhändler, Maschinenriemenfabrikant, k. k. Hoflieferant, Inventurs- und Schätzungscommissär des k. k. Handelsgerichtes, Wallgasse 33.
Soller Franz, Bürger und Seidenzeugfabrikant, Millergasse 19.
Wenz Rudolf, Bürger und beeid. Schätzmeister, Gumpendorferstraße 21.

VII. Bezirk. Neubau.

Bezirks-Vorsteher: Zweig Ignaz Georg, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Seidenzeugfabrikant u. Hauseigenthümer, Hermannsgasse 17.
Vorstehers-Stellvertreter: Dorfleuthner Leopold, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Seidengasse 13.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Dorfleuthner Leopold, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Enzinger Karl, Bürger und Seidenzeugfabrikant, Zieglergasse 25.
Köckeis Gotthard, Hauseigenthümer, Kirchberggasse 20.
Kühfaber Ferdinand, Hauseigenthümer, Zieglergasse 4.
Kugler Peter, Hausinh., Schottenfeldgasse 65.
Zweig Ignaz Georg, siehe Bezirksvorsteher.

2. Wahlkörper.

*Bröse Wilhelm, Bürger und Hauseigenthümer, Lerchenfelderstraße 69.
Gaginelli Josef, Bürger und Rauchfangkehrer, Neubaugasse 45.
Moll Josef, Bürger und Stechviehfleischer, Guttenberggasse 27.
Peuker Franz, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer, Breite Gasse 13.
Pregler Karl, Bürger und Hauseigenthümer, Zieglergasse 78.
Walz Georg, Bronzewaaren-Erzeuger und Hauseigenthümer, Kirchengasse 43.

3. Wahlkörper.

Bürger Karl, Bilderverschleißer, Neubaug. 41.
Fischer Samuel, Goldarbeiter, Stiftgasse 33.
Lustig Karl Leopold, Goldarbeiter, Neustiftgasse 83.
Sigmundt Friedrich, Seidenzeugfabrikant, Burggasse 81.
*Taubler Ferdinand, Seidenzeugfabrikant, Kaiserstraße 23.
Wißmüller Josef, Bürger, Vergolder und Oelgemäldehändler, Mariahilferstraße 44.

VIII. Bezirk. Josefstadt.

Bezirks-Vorsteher: Loidolt Johann, Dr. der Medicin, Bürger und Hauseigenthümer, Strozzigasse 37.

Vorstehers-Stellvertreter: Brandstätter Anton, Bürger u. Hauseigenthümer, Auersperggasse 15.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Hollenbach David, landesbef. Bronzewaaren-Fabrikant und Hauseigenthümer, Josefstädterstraße 44.
Klein Samuel, Hauseigenthümer, Blindeng. 10.
Kölbl Ferdinand, Gemischtwaarenhändler u. Hauseigenthümer, Albertgasse 21.
Krall Johann, Commissär der ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft und Hauseigenthümer, Auerspergstraße 13.
Loidolt Johann, siehe Bezirksvorsteher.
Pauly Josef, Bürger, Bettwaarenfabrikant u. Hauseigenthümer, Lerchenfelderstraße 36.

2. Wahlkörper.

Brandstätter Anton, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Marenzeller Gustav, v., k. k. Ministerialrath und Hauseigenthümer, Florianigasse 44.
Neumann Franz, Bürger, Kürschner und Hauseigenthümer, Alserstraße 19.
Nebenführ Florian, k. k. Landesgerichtsrath, Alserstraße 19.
Punzmann Florian, Bürger, Bäcker und Hauseigenthümer, Langegasse 34.
Schmidt Karl Philipp, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes m. d. Kr., Doctor der Medicin, Polizeibezirksarzt, Florianigasse 29.

3. Wahlkörper.

Huber Franz, Bürger und Glaser, Lenaugasse 14.
Piwetz Franz, Bürger und Gastwirth, Josefsgasse 7.
Rain Johann, Bürger und Gastwirth, Laudongasse 33.
Strobl Georg, Bürger und Bindermeister, Josefstädterstraße 2.
Weinwurm Ferdinand, Bürger und Hauseigenthümer, Bennogasse 25.
Wiede Ernst, Bürger und Schlosser, Wickenburggasse 10.

IX. Bezirk. Alsergrund.

Bezirks-Vorsteher: Gerstle Ignaz, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer, Thurngasse 8.

Vorstehers-Stellvertreter: Kremhüller Bernhard, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger, Sattler und Hauseigenthümer, Grünthorgasse 6.

Bezirks-Ausschüsse.

1. Wahlkörper.

Angerer Anton, Bürger u. Milchverschleißer, Schwarzspanierstraße 5.
Gogoditsch Johann, Bürger, Fleischhauer u. Hauseigenthümer, Liechtensteinstraße 42.
Hollensteiner Franz, Bürger und k. k. Hofbibliotheksbuchbinder, Schwarzspanierstr. 3.

Kraft Franz, Besitzer des golden. Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Hauseigenthümer, Liechtensteinstraße 91.
Strobl Ferdinand, Bürger, Pfaidler und Hauseigenthümer, Liechtensteinstraße 9.
Weiser Anton, Bürger, Sattler und Hauseigenthümer, Porzellangasse 19.

2. Wahlkörper.

Becher Ernst, Bürger und Steindrucker, Schwarzspanierstraße 3.
Braun Franz, Bürger und Hauseigenthümer, Spitalgasse 9.
Gerstle Ignaz, siehe Bezirksvorsteher.
Unfried Leopold, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Mariannengasse 2.
(2 Stellen unbesetzt.)

3. Wahlkörper.

Finster Johann, Bürger, Hutmacher und Hauseigenthümer, Liechtensteinstraße 58.
Führer Franz, Bürger, Spengler und Hauseigenthümer, Liechtensteinstraße 57.
Hollenberger Ferdinand, Bürger, Holzhändler und Hauseigenthümer, Badgasse 33.
Kremhüller Bernhard, siehe Bezirksvorstehers-Stellvertreter.
Pösch Anton, Besitzer der großen gold. Salvatormedaille, Bürger, pens. k. k. Lehrer und Hauseigenthümer, Waisenhausg. 12.
Richter Josef, Bürger, Schlosser und Hauseigenthümer, Grüne Thorgasse 13.

III. Magistrat.

(I. Wipplingerstraße Nr. 8.)

Conceptstatus.

Bürgermeister:

Felder Cajetan, Dr., siehe Gemeinderath.

Magistratsdirektor:

Grohmann Wilhelm, IV., Schmöllerlgasse 8.

Räthe:

Dischendorfer Eduard, I, Singerstraße 7.
Rixner Friedrich, III, Ungargasse 63.
Friedl Josef, III, Salesianergasse 23.
Bukowsky Anton, Hernals, Hauptstraße 276.
Josephy Anton, Präses der Bürgerspital-Wirthschafts-Commission, I, Lobkowitzplatz 1.
Brey Anton, IX, Liechtensteinstraße 9.
Oeller Gottfried, Leiter d. Polizeisection, IX, Sobieskygasse 18.
Czeschka Eduard, III, Gärtnergasse 19.
Böhm Anton, VII, Neubaugasse 47.
Späth Franz, I, Cäciliengasse 4.
Beik Ferdinand, VIII, Laudongasse 34.
Rautenkranz Franz, VIII, Josefstädterstr. 9.
Dworzak Theodor, VII, Spindlergasse 1.
Waniczek Mathias, I, Bäckerstraße 30.
Leban Karl Johann, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Vorstand des Präsidialbureau, II, Praterstraße 64.
Lekisch Josef, I, Krugerstraße 3.
Hawliczek August, III, Reisnerstraße 28.
Habicher Silvester, III, Ungargasse 40.
Martini August, I, Riemergasse 15.
Wenzel Franz (extra statum), VIII, Albertg. 7.

Secretäre.

Müller Josef, VIII, Paradeplatz 5.
Weichbürn Friedrich, I, Judenplatz 6.
Pianta Leopold, I, Minoritenplatz 4.
Echsler Gustav, VIII, Josefstädterstraße 60.
Rodler Ludwig, VIII, Josefstädterstraße 29.
Wagner Eduard, VIII, Reitergasse 16.
Mathe Jakob, IV, untere Alleegasse 15.
Dachauer Josef, VI, Laimgrubengasse 25.
Wilhelm Cajetan, VII, Burggasse 93.
Krammer Josef, I, Bauernmarkt 4.
Höpfner v. Brendt Siegfried, Dr., III, Salesianergasse 22.
Bartik Heinrich, I, Schottengasse 3.
Oertl Nikolaus, Hernals, Karlsgasse 50.
Peyfuß Karl, V, Schloßgasse 1.
Bittmann Alois, VIII, Daumgasse 4.
Chwalowsky Franz, VI, Bienengasse 6.
Zinner Karl, VII, Lerchenfelderstraße 39.
Gumpelmayer Josef, I, Minoritenplatz 4.
Staud Johann, III, Rennweg 49.
Dreihann Heinrich, III, Beatrixgasse 11.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Concipisten:

Krenn Alexander, I, Heiligenkreuzerhof.
Schmidt Johann, Dr., Kanzlei-Director im III. Bezirk, Correspondent der k. k. geol. Reichsanstalt, III, Gemeindeplatz 3.
Fischer Ernest, Kanzleidirector im IV. Bezirk, IV, Favoritenstraße 27.
Kehrer Heinrich, Kanzleidirector im IX. Bezirk, VII, Neubaugasse 76.
Becziczka Franz, Dr. der Rechte, IV, Margarethenstraße 26
Kraus Ignaz, I, Körblergasse 3.
Lang Karl, II, Franzensbrückenstraße 30.
Winscher Alois, IV, Kettenbrückengasse 10.
Fritz Franz, VII, Badhausgasse 5.
Dreßler Eduard, Weinhaus 50.
Stadler Rudolf, Besitzer d. gold. Verdienstk., IV, Favoritenstraße 19.

Reder Ludwig, VII, Badhausgasse 5.
Furch Hubert, III, Reisnerstraße 34.
Struschka Eduard, Kanzleidirector im VIII. Bezirke, I, Gonzagagasse 9.
Tachau Victor, III, Oetzeltgasse 10.
Wopalensky Karl, V, Gartengasse 1.
Prey Karl, VIII, Neudeggergasse 2.
Wierer Eduard, IV, Heumühlgasse 16.
Jelen Franz, Kanzlei-Director im V. Bezirk, IV, Floragasse 5.
Maly Eduard, Fünfhaus, Thalergasse 9.
Schelle Rudolf, VI, Windmühlgasse 3.
Kronawetter Ferdinand, Doctor der Rechte, VIII, Josefstädterstraße 89.
Handl Karl, VIII, Josefstädterstraße 27.
Schader Franz, Kanzlei-Director im VI. Bezirk, VIII, Piaristengasse 24.
Waldschütz Johann, VII, Burggasse 31.
Halledauer Karl, Kanzlei-Direktor im VII. Bezirk, IX, Roßauerlände 13.
Stenzinger Eduard, III, Fasangasse 20.
Preyer Moriz, IV, Margarethenstraße 27.
Zechmeister Franz, VI, Rahlgasse 3.
Dürnbauer Josef, Dr. der Rechte, Kanzleidirector im II. Bezirke, II, Ferdinandsgasse 22.
Chotek Franz, I, Spiegelgasse 21.
Philipp Ferdinand, IX, Schwarzspanierstr. 5.
Boos Ferdinand, I, Schottengasse 3.
Siegl Engelbert, I, Habsburgergasse 14.
Kainzmayer Rudolf, IX, Beethovengasse 6.
Silberbauer Josef, VII, Bandgasse 11.

Concepts-Adjuncten.

Piller Johann, VIII, Laudongasse 35.
Jaroljmek Franz III, Hauptstraße 81.
Trabauer Franz, II, Taborstraße 41.
Pfrogner Josef, IV, Floragasse 4.
Schnitt Mathias, VI, Kaserngasse 5.
Schiebek August, IV, Obere Alleegasse 3.
Neubauer Anton, VI, Laimgrubengasse 29.
Wecko Ferdinand, V, Kettenbrückengasse 9.
Bayer Friedrich, V, Hundsthurmerstraße 14.
Kremžar Alois, I, Salzgries 33.
Gottmann Julius, I, Klepperſteig 4.
Höhenrieder Adolf, IV, Hauptstraße 54.
Waas Moriz, Dr. d. Rechte, III, Salesianergasse 8.

(Vier Stellen unbesetzt.)

Concepts-Praktikanten.

Victorin Josef, Währing 167.
Koch Karl, IV, Hauptstraße 36.
Milota Rudolf, IV, Hauptstraße 16.
Plasun Victor, I, Postgasse 22.
Bukowsky Martin, Hernals 276.
Frimmel Julius, Hernals, Ottakringerstr. 13.
Metz Alois, VI, Gumpendorferstraße 33.
Kammerling Josef, IV, Technikerstraße 9.
Keitler Karl, I, Bäckerstraße 1.
Kroph, Viktor, IX, Alserstraße 57.
Jaitner Julius, Dr. der Rechte.
Wuchty Johann B., V, Hundsthurmerstr. 26.
Nyary Franz S., IX, Währingerstr. 35.
Linsbauer Ludwig, V, Obere Bräuhausg. 3.
Griller Julius, II, Vereinsgasse 3.
Hager Friedrich, VIII, Tigergasse 6.
Adami Karl, Fünfhaus, Schönbrunnerhauptstraße 10.

Kanzlei und Protokoll.*)

Director:

Herther Franz, V, Hundsthurmerstraße 90.

Directions-Adjuncten:

Schiller Josef, III, Hetzgasse 16.
Pierus Theodor, IV, Heugasse 44.

(1 Stelle unbesetzt).

Officiale:

Späth Franz, IX, Ludwiggasse 6.
Heingartner Karl, III, Münzgasse 1.
Tucho Alois, Hernals, Ottakringerstraße 74/76.
Walz Karl, Penzing.
Dorn Karl, Hernals, Hauptstraße 86.
Berger Friedrich, VI, Rahlgasse 3.
Scholz Eduard, Währing, Antonigasse 15.
Menzel Victor, III, Reisnerstraße 5.
Schulz Max., VII, Hofstallstraße 5.
Gallauner Rudolf, III, Hauptstraße 116.
Negro Eugen, I, Rothenthurmstraße 37.
Grünes Michael, VII, Neustiftgasse 70.
Heller Rudolf Fr., Weinshaus, Johannesg. 19.
Pauer Franz, VIII, Lazarethgasse 8.
Rink Ignaz, VII, Neubaugasse 43.
Wustinger Josef, VII, Lerchenfelderstraße 61.
Ziak Alexander, IX, Nußdorferstraße 29.
Prohaska Vincenz, V, Schloßgasse 24.
Petrasch Ferdinand, Währing, Neugasse 5.
Goß Karl, VI, Gumpendorferstraße 8.
Wallig Karl, IV, Danhausergasse 8.
Zigeuner Edler v. Blumendorf Ignaz, IX, Marktgasse 29.
Raschke Heinrich, III, Gärtnergasse 24.
Hummer Johann, VIII, Laudongasse 44.
John Johann, III, Krieglergasse 13.
Prager Leopold, VI, Stumpergasse 10.
Reeder Josef, III, Linke Bahngasse 1.
Stamm Matth., Währing, Wildenmanng. 3.
Austerwöger Jakob, III, Hauptstraße 2.
Hofbauer Ignaz, IX, Liechtensteinstraße 45.
Kopetzky Alois, VIII, Langegasse 8.
Nemetzek Hugo, VII, Bernardgasse 16.
Neugebauer Franz, Ottakring, Eisnerstr. 6.
Seis Eduard, Währing, Herrngasse 88.
Canal auf Ehrenberg, Edler von und zu, Edmund, II, Fischerhausen 78.
Kreß Alois, V, Krongasse 6.
Gattinger Ernst, III, Steingasse 19.
Jordan Alexander, V, Siebenbrunneng. 32.

Acceſſiſten.

Haagen Johann, VII, Lerchenfelderstraße 9.
Gerhardt Anton, VII, Richtergasse 3.
Mayer Johann, VIII, Lange Gasse 25.
Trummer Wilhelm, V, Kleine Neugasse 17.
Berger Karl, VII, Schottenfeldgasse 77.

*) Die Regulirung des Personalstandes dieses Amtes war bei Drucklegung des Kalenders noch nicht abgeschlossen.

Fischer Franz, VIII, Mölkergasse 3.
Fiedler Johann, I, Wipplingerstraße 8.
Faukal Eduard, III, Erdbergerstraße 5.
Haslik Alois, VIII, Albertgasse 49.
Horatschek Joh., Hernals, Ottakringer Hauptstraße 28.
Rechwille Johann, Neulerchenfeld, Kircheng. 6.
Dunzendorfer Karl, VIII, Lerchenfelderstr. 50.
Winkler Karl, III, Krieglergasse 11.
Brunner Anton, II, Malzgasse 2.
Wachalla Karl, II, Große Pfarrgasse 17.
Netreffa Heinrich, VIII, Buchfeldgasse 3.
Mohernbl Leopold, IX, Sechsschimmelgasse 5.
Reiner Julius, VIII, Lange Gasse 1.
Bansenwein Ludwig, VIII, Laudongasse 12.

Praktikanten.

Rieder Ignaz, Hernals Stiftgasse 13.
Trautenberg Karl, Währing Martinsstr. 3.
Sturm Rudolf, Penzing, Hietzingerstraße 5.
Duport Johann, Weinhaus 25.
Hartl Franz, II, Obere Augartenstraße 76.
Beer Christof, III, Rudolfsgasse 30.
Lutz Georg, Hernals, Fuhrmannsgasse 8.
Hoffmann Josef, Ottakring, Hubergasse 1.
Baur Johann, VI, Mariahilferstraße 17.
Zeiser Georg, I, Sterngasse 8.
Kopf Emil, III, Erdbergerstraße 3.
Krippel Franz, Hernals, Hauptstraße 98.
Mayer Franz, I, Steirerhof 3.
Karlinger Paul, Gaudenzdorf, Plankeng. 43.
Rotty Ludwig, VIII, Alserstraße 37.
Weyhora Wilhelm, I, Strauchgasse 1.
Rothansel Anton, IV, Kettenbrückengasse 8.
Nickl Albert, Hernals, Blumengasse 31.
Hofer Josef, III, Blumengasse 11.
Holzmann Victor, IV, Hauptstraße 78.
Schönbauer Johann, I, Judengasse 11.
Szlavik Josef, Währing, Martinstraße 94.
Mittich Georg, V, Hundsthurmerstraße 22.
Fürth Wilhelm, IV, Wiedner Hauptstraße 79.
Kießling Heinrich, I, Singerstraße 7.
Rothansel Georg, V, Franzensgasse 10.
Riesenecker Johann, V, Hartmanngasse 1.
Menschik Anton, III, Matthäusgasse 14.
Barsanyi Eduard, V, Krongasse 5.
Reeger Johann, V, Matzleinsdorferstraße 13.
Till Karl, II, große Sperlgasse 37.
Hell Gustav, II, Taborstraße 48.
Weiß Hugo, VII, Badhausgasse 1.
Zeitler Josef, VI, Millergasse 37.
Huber Franz, I, Am Gestade 7.
Mucha Johann, V, Rüdigergasse 5.
Meyer Rudolf, V, Wienstraße 10.
Rainer Franz, VIII, Alserstraße 25.
Binder Karl, VIII, Piaristengasse 50.
Kremhüller Bernhard, IX, Grünethorg. 6.
Kielhauser Friedrich, IX, Roßauerlände 9.
Ilz Karl, IX, Schwarzspaniergasse 5.
Schestauber Gustav, V, Wehrgasse 2.
Kunze Franz, III, Thongasse 4.
Schön Friedrich, III, Viehmarktgasse 1.
Gostko Ritter v. Sachsenthal Rudolf, IX, Berggasse 20.
Bukacz Franz, IV, Belvederegasse 12.
Köstler August, I, Tuchlauben 16.
Brenner Vincenz, VI, Gumpendorferstraße 8.
Fabrici Leopold, IV, Rainergasse 20.
Kupka Christian, VIII, Alserstraße 55.
Hackel Karl, I, Seitenstettengasse 5.
Haberger Josef, VII, Breitegasse 15.
Kremhüller Julius, IX, Grünthorgasse 6.
Della Torre Robert, Neulerchenfeld.
Sawischa Julius, I, Postgasse 22.
Hübsch Karl, VIII, Lerchenfelderstraße 66.
Greger Johann, V, Rüdigergasse 9.
Wollner Eduard, Währing, Kochgasse 8.
Lipka Franz, III, Ungargasse 40.
Voit Josef, III, Schützengasse 2.
Habit Ludwig, II, Karmelitergasse 6.
Kummer August, Weinhaus 47.
Busch Eduard, IX, Liechtensteinstraße 20.
Staudacher Eduard, VII, Burggasse 48.
Schönhofer Johann, III, Hauptstraße 83.
Schönamsgruber Eduard, VII, Lerchenfelderstraße 76.
Stutz Heinrich, VII, Myrthengasse 17.
Burgerth Eduard, II, Kleine Pfarrgasse 10.
Gehringer Franz, VIII, Lange Gasse 33.
Petzl Franz, II, Leopoldgasse 24.
Jungwirth Eduard, IX, Alserstraße 26.
Neumann Josef, III, Kollergasse 5.
Czeschka Eduard, III, Gärtnergasse 19.
Poy Franz, III, Barichgasse 10.
Willfort Andreas, VII, Neubaugasse 26.
Ficker Karl, VIII, Reitergasse 35.
Klein Karl, Hietzing 73.
Daniek Edmund, III, Schimmelgasse 9.
Lunzer Adolf, VII, Neudeggergasse 5.
Kreß Thomas, V, Krongasse 6.
Büttner Franz, II, Ob. Augartenstraße 56.
Heinz Julius, Hernals Bergsteiggasse.
Ulram Julius II, Franzensbrückenstraße 14.
Holle Filipp, Rudolfsheim Arnsteing. 2 u. 4.
Fischer Emanuel, Unter-Döbling 93.
Spitznagel Julius, VIII, Piaristengasse 54.
Sziley Julius, VII, Stolzenthalergasse 19.
Schießl Laurenz, IX, Berggasse 37.
Petsch Hugo, IV, Freihaus.
Reger Josef, IV, Matzleinsdorferstraße 3.
Zulehner Johann, IX, Feßlgasse 12.
Czegka Anton, VIII, Reitergasse 5.
Zechner Theodor, III, Rochusgasse 7.
Reymann Adolf, VI, Haydngasse 19.
Schön Rudolf, II, Praterstraße 84.
Breyer Alfred, Hernals, Bergsteiggasse 41.
Beyde Ferdinand, IV, Waggasse 6.
Wiede Josef, VIII, Wickenburggasse 10.
Pfundheim Josef, Hernals, Veronikagasse 32.
Khuen Rudolf, VIII, Lederergasse 37.
Pennazato Julius, VIII, Tulpengasse 2.
Sedlaczek Josef, III, Ungargasse 36.

Rathsdiener.

Knoll Josef, IX, Währingerstraße 5.
Fischer Franz, IX, Fechtergasse 3.
Schiel Philipp, I, Ballgasse 8.

Eibl Johann, III, Marokkanergasse 9.
Arnhold Josef, II, große Mohrengasse 22.
Schmid Simon, Währing, Theresiengasse 5.
Fiedler Josef, IV, Matzleinsdorferstraße 8.
Spannraft Johann, VI, Windmühlgasse 4.
Mayerhofer Johann, VIII, Stolzenthalerg. 10.
Rotter Josef, VIII, Breitenfeldergasse 11.

Cassediener.

Broditzky Josef, VII, Siebensterngasse 28.
Lung Franz, Neulerchenfeld, Gärtnergasse 11.
Wunsch Mathias, VII, Burggasse 25.
Werner Paul, IV, Fleischmannsgasse 9.
Tichy Franz, VIII, Schlösselgasse 13.
Mannheim Martin, I, Färbergasse 6.
Lachner Stephan, IX, Hahngasse 16.
Eber Alois, VI, Gumpendorferstraße 9.
Maurer Josef, VII, Zieglergasse 81.
Schilder Franz, IV, Goldegggasse 6.

Amtsdiener.

Bors Alois, VII, Stiftgasse 27.
Wünsch Franz, VIII, Bennogasse 25.
Zehetgruber Josef, Hernals, Hauptstraße 48.
König Eduard, IV, Blechthurmgasse 2.
Hubert Franz, III, Rasumoffskygasse 3.
Schmidt Georg, VII, Myrthengasse 6.
Apel Peter, IX, Schwarzspanierstraße 5.
Mitsch Anton, II, Schreigasse 8.
Müllner Georg, VI, Dreihufeisengasse 7.
Pangerl Karl, Hernals, Veronikagasse 30.
Till Josef, II, große Sperlgasse 37.
Schindler Franz, IV, Heumühlgasse 12.
Nitsch Wilhelm, V, Grohgasse 6.
Reininger Johann, IX, Nadlergasse 8.
Karl Anton, Hernals, Mitterberggasse. 29.
Graßl Franz, VI, Mariahilferstraße 75.
Kriegler Andreas, VII, Hermannsgasse 4.
Hornischer Anton, V, Gartengasse 14.
Sitte Josef, VII, Faßziehergasse 9.
Hannig Ernst, I, Wipplingerstraße 35.
Herboth Leopold, Hernals, Bergsteigg. 47.
Kohl Anton, IV, Schäfergasse 3.
Zinalder Josef, VIII, Lange Gasse 41.
Wallinger Christian, IX, Sobieskygasse 19.
Hainz Anton, VI, Wallstraße 11.
Schönamsgruber Johann, VIII, Lerchenfelderstraße 76.
Lachinger Franz, Döbling, Silbergasse 104.
Reßl Leopold, VI, Magdalenenstraße 75.
Turcsany August, VIII, Kochgasse 9.
Neubauer Anton, I, Salzgries 23.
Köller Heinrich, IX, Thurygasse 4.
Bratl Adam, V, Obere Bräuhausgasse 8.
Wrubel Georg, IV, Taubstummengasse 3.
Haupt Ignaz, V, Nikolsdorfergasse 2.
Hantschl Franz, Hernals Ottakringerstr. 20.
Neuburger Christian, III, Blumengasse 2.
Döcker Gottfried, VII, Neubaugasse 25.
Bernhard Melchior, VIII, Lerchengasse 19.
Maenhalter Mathias, III, Rochusgasse 3.
Jannisch Andreas, IV, Schäfergasse 3.
Garreis Franz, VII, Schottenfeldgasse 69.
Studniczka Josef, VIII, Albertplatz 7.
Geitner Johann, V, Schloßgasse 1.
Mai Karl, V, Hundsthurmerstraße 85.
Armbruster Josef, IX, Waisenhausgasse 1.
Praxel Johann, III, Gemeindeplatz 3.
Brunner Johann Georg, V, Matzleinsdorferstraße 14.
Freienger Johann, VII, Westbahnstraße 35.
Ettmayer Dominik, II, Kl. Sperlgasse 10.
Müller Franz, IV, Favoritenstraße 33.
Dax Johann, VII, Neubaugasse 25.
Hauer Josef, VII, Mariahilferstraße 58.
Straleck Andreas, III, Schulgasse 6.
Huber Karl, IX, Seegasse 17.
Krug Heinrich, II, Zwischenbrücken im Schulhause.
Holl Johann, VII, Zieglergasse 48.
Schwöllner Josef, VI, Mariahilferstr. 25.
Groß Franz, IX, Pramergasse 24.
Polzer Johann, V, Grüngasse 22.
Scharinger Josef, Neu-Währing, Antonigasse 22.
Czasny Martin, II, kl. Sperlgasse 10.
Stenger Alois, IX, Gemeindegasse 11.
Adler Johann, VIII, Laudongasse 19.
Höfer Wenzel, III, Dietrichgasse 12.
Breinessel Jakob, III, Gärtnergasse 13.
Riedl Leopold, VII, Stiftgasse 35.
Pohl Georg, VIII, Florianigasse 39.
Arnhold Franz, II, Circusgasse 20.
Dorn Josef, II, Brigittenau 82.
Mayer Alois, VI, Millergasse 3.
Beek Johann, IX, Grüne Thorgasse 9.
Busch Leopold, VI, Gumpendorferstraße 52.
Fading Franz, IX, Gemeindegasse 11.
Schramm Martin, IX, Brünnlgasse 6.
Uhlich Franz, V, Hundsthurmerstraße 64.
Worell Karl, II, auf der Haide 5.
Wolf Anton.
Jüstl Franz, IX, Waisenhausgasse 1.
Pallinger Anton, VI, Stumpergasse 4.
Rucziczka Josef, IX, Brünnlgasse 7.
Hammer Sebastian, IX, Nadlergasse 6.
Kraft Friedrich, Währing, Feldgasse 16.
Hohlfeld Ferdinand, VII, Bernardgasse 22.
Krippel Franz, VI, Magdalenenstraße 98.
Czipszer Karl, II, Miesbachgasse 1.
Schilder Franz, IV, Goldegggasse 6.
Schulz Johann, VI, Gumpendorferstr. 159.
Pulkrabek Heinrich, II, Schiffamtsgasse 6.
Obermayer Michael, IV, Wieden Hauptstr. 4.
Geitner Lorenz, V, Hundsthurmerstraße 58.
Oberhammer Theodor, III, Landstraße, Hauptstraße 2.
Rudolf Franz, Hernals, Sackgasse 17.
Hofmann Engelbert, IX, Säulengasse 6.
Handel Albert, II, Weintraubengasse 3.
Peringer Karl, IX, Nußdorferstraße 55.
Stiller Karl, V, Siebenbrunngasse 60.
Kutzer Johann, III, Rennweg 8.
Franke Johann, III, Gestättengasse 19.
Krzitek Wilhelm, III, Reisnerstraße 24.
Müller Josef, VIII, Lerchenfelderstraße 120.
Matolina Josef, VI, Eisvogelgasse 4.
Landauer Rudolf, I, Bognergasse 11.
Weixelberger Paul, III, Löwengasse 4.
Ginthner Karl, IX, Rossauerlände 19.

Christalotty Josef, I, Salzgries 23.
Kainz Franz, IX, Porzellangasse 54.
Hiebl Georg, I, Wipplingerstraße 8.
Lennes Valentin, IV, Raaberbahngasse 22.
Haug Franz, VII, Stiftgasse 23.
Koß Josef, VIII, Lammgasse 7.
Schmidthuber Georg, VIII, Schmidgasse 18.
Swoboda Adolf, I, Wipplingerstraße 8.
Mehl Karl, VIII, Schmidtgasse 18.
Mitsch Anton, II, Schreigasse 8.
Stiller Moriz, V, Siebenbrunngasse 58.
Schrabek August, I, Wipplingerstraße 8.
Berger Jakob, IV, Hungelbrunngasse 19.
Weich Josef, II, Wintergasse 82.

Provisorische Amtsdiener u. Rathhauswächter.

Weber Bartholomäus, III, Klimschgasse 9.
Prutky Leopold, V, Hundsthurmerstraße 58.
Böhm Simon, III, Wassergasse 16.
Juritsch Ulrich, I. Tuchlauben 22.
Bazak Robert, III, Schützengasse 2.
Rämisch Georg, VI, Stumpergasse 40.
Haindl Karl, VIII, Florianigasse 62.
Fiedler Johann, IV, Eugengasse 19.

Registratur.

Director.

Kneißler Hippolyt, III, Ungargasse 12.

Directions-Adjunct.

Hango Friedrich, Hernals, Hauptstraße 105.

Registranten.

Kohlhauser Leopold, VIII, Stolzenthalerg. 8.
Trost Franz, Ober-Döbling, Theresieng. 10.
Millebner Ludwig, VII, Bernardgasse 22.
Tauschek Johann, Hernals, Veronikagasse 48.
Korsch Heinrich, VI, Liniengasse 50.
Schleiter Johann, Ottakring, Hubergasse 1.
Gostko Ritter von Sachsenthal Franz, IX. Wasagasse 18.
Rixner Anton, III, Rudolfsgasse 38.
Binder Anton, VIII, Kochgasse 12.
Romako Hugo, V, Grüngasse 29.
Rochus Johann, Hernals, Veronikagasse 34 und 36.
Weiß Karl, II, Karmelitergasse 8.
Eibel Georg, III, Marokkanergasse 9.
Prantel Josef, V, Krongasse 16.
Kleindienst Franz, II, Mayergasse 9.
Minarz Johann, VII, Spittelberggasse 7.
Dorn Thomas, Hernals, Kirchengasse 21.
Brunner Franz, VII, Kirchengasse 20.

Accessisten.

(6 Stellen unbesetzt.)

IV. Buchhaltung.

(I. Wipplingerstraße 8.)

Oberbuchhalter.

Schmidt Ferdinand, IX, Währingergasse 46.

Buchhalter.

Nedobity Bernhard, Mitglied des Executiv-Comité für den Wiederaufbau des St. Stephansthurmes, Ausschußrath der allgem. wechsels. Capitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt, I, Mariengasse 4.

Rechnungsräthe.

Rausch Josef, Mitglied des oberösterr. Gewerbevereines, I, Salzgries 23.
Mayer Karl, VII, Bernardgasse 22.
Bornschlögel Isidor, V, Ziegelofengasse 15.
Katzler Karl, IV, Schaumburgergasse 1.
Appel Karl, VIII, Neudeggergasse 14.
Rittler Theodor, II, Praterstraße 50.
Schütz Franz, IV, Paniglgasse 8.
Sutor Georg, VII, Stiftgasse 31.

Rechnungsrath extra statum.

Zöhr Ludwig, I, am Gestade 4.

Registrator.

Krautil Johann, I, Kohlmessergasse 7.

Revidenten:

Würtl Eduard, VI, Mariahilferstraße 51.
Mortenthaler Karl, VII, Neubaugasse 42.
Hohenholz August Ritter von, VII, Westbahnstraße 29.
Drtina Karl, I, Grünangergasse 3.
Stiaßny Johann, IV, Schaumburgerg. 6.
Eder Leopold, III, Hauptstraße 116.
Faber Anton, V, Hungelbrunngasse 7.
Nelböck Adolf, II, Unt. Augartenstraße 5.

Officiale I. Classe.

Bayer Adolf, IV, Starhemberggasse 6.
Weibel Johann, II, Große Schiffgasse 15.
Lechner Mathias, VIII, Laudongasse 51.
Rosenmayer Josef, VIII, Wickenburggasse 21.
Jedliczka Marcell, Hernals, Ottakringerstr. 30.
Ackerl Franz, V, Franzensgasse 13.
Frühholz Leonhard, Wieden, Hauptstraße 2.
Smrzka Johann, VI, Schmalzhofgasse 10.
Klein Johann, VII, Kirchengasse 46.
Glanz Wilhelm, II, Ferdinandgasse 31.
Schramek Johann, Magister der Pharmacie, VIII, Bennogasse 25.
Czapek Anton, I, Weihburggasse 18.
Schöpf Ferdinand, VIII, Mölkergasse 1.
Lachner Leopold, VI, Königseggasse 8.

Official II. Classe.

Gottmann Karl, I, Schottengasse 3.
Neuwirth Ad., Fünfh., Schönbrunnerstr. 11.
Rasner Ludwig, VII, Breite Gasse 9.
Eisenmann Wilhelm, VIII, Lange Gasse 44.
Brandl Karl, VI, Gumpendorferstraße 37.
Eisenmayr Victor, Hernals, Ottakringerstr. 32.
Weiß Julius, Mitglied d. öst. Central-Vereins f. Stenographie, I, Rothenthurmstr. 24.
Weigl Johann, III, Kollergasse 6.
Payer Karl, VIII, Florianigasse 66.
Grienberger Franz, Ritter v., VI, Mariahilferstraße 51.
Aumayer Franz, III, Ungargasse 3.
Killmayer Franz, IV, Preßgasse 5.
Sauer Victor, VIII, Piaristengasse 28.
Baßlinger Ludwig, Weinhaus 8.

Dworschack Franz, VI, Mariahilferstraße 51.
Hutter Franz, IX, Hahngasse 4.
Waitz Alois, VIII, Lammgasse 12.
Oermer Franz, I, Judengasse 10.
Gschwandner Michael, Hernals, Stiftg. 24.
Hönig Friedrich, VII, Lerchenfelderstraße 39.
Hofmeister Karl, IX, Alserstraße 22.

Accessisten.

Khaum Ambrosius, VII, Neustiftgasse 98.
Brodhuber Leopold, VI, Getreidemarkt 1.
Mayr Franz, III, Hauptstraße 21.
Schug Ludwig, V, Luftgasse 1.
Treutler Anton, Magister der Pharmacie, I, Fleischmarkt 10.
Stifter Hermann, VIII, Alserstraße 45.
Pöschl Anton, VII, Kirchengasse 34.

Praktikanten.

Zeigswetter Leopold, I, Lobkowitzplatz 1.
Fechner Theodor, V, Schloßgasse 4.
Christian Johann, VIII, Strozzigasse 30.
Stieböck Leopold, I, Kumpfgasse 9.
Bürgl Johann, Fünfhaus, Turnergasse 25.
Pischinger Franz, VI, Magdalenastraße 75.
Pokorny Heinrich, VII, Westbahnstraße 19.
Uhl Alexander, Hernals, Hauptstraße 23.
Sternberger Theodor, Hernals, Palffygasse 3.
Lendenfeld Franz, Ritter v., IX, Dietrichsteingasse 8.

V. Neben- und Hilfsämter.

Oberkammeramt.

(I. Wipplingerstraße 8.)

Director.

Gaber Karl, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone, VIII, Albertplatz 8.

Controlore.

Jungwirth Alois, IX, Porzellangasse 47.
Mayr Karl, I, Wipplingerstraße 35.

Liquidatoren.

Erb Johann, VIII, Lederergasse 3.
Fürst Karl, I, Kohlmarkt 3.
Seis Eduard, IV, Floragasse 9.

Cassiere.

Leis von und zu Laimburg Josef, II, Obere Donaustraße 43.
Elfinger Ludwig, V, Margarethenstraße 51.
Kesenberg Anton, Armenvater, VI, Rahlg. 3.
Friedl Johann, III, Hetzgasse 20.

Liquidaturs-Adjuncten.

Hofbauer Karl, VIII, Reitergasse 16.
Krupitz Karl, Währing, Wildenmanngasse 1.
Frimmel Joh., Hernals, Ottakringerstr. 13.
Skala Karl, VI, Kaserngasse 18.
Richter Karl, VIII, Piaristengasse 9.

Officiale.

Harak Josef, II, Vereinsgasse 3.
Brabetz Josef, I, Wollzeile 12.
Hofbauer August, IV, Heumühlgasse 10.
Hütter Emil, IX, Wasagasse 17.
Dättel Rudolf, IX, Roßauerlände 13.
Kemetter Karl, VII, Burggasse 25.
Kromar Laurenz, V, Margarethenstraße 46.
Neuburger Johann, IX, Schubertgasse 19.
Schwarz Eduard, Währing, Hauptstraße 9.
Steiner Anton, III, Hauptstraße 123.
Rasp Theodor, IX, Harmoniegasse 5.
Poné Rafael, II, Praterstraße 63.
Schnürer Ignaz, II, Nordbahnstraße 4.
Hofmann Leopold, IX, Strudelhof 3.
Zieglmayer Gustav, IV, Favoritenstraße 8.
Pauer Johann, III, Ungargasse 3.
Seifert Anton, VI, Millergasse 6.

Accessisten.

Mlcoch Johann,* III, Rasumoffskyplatz 12.
Starek Johann,* II, Praterstraße 5.
(6 Stellen unbesetzt.)

Tax-Commissäre.

Müller Ignaz, III, Kollergasse 5.
Wegl Johann, VII, Kirchengasse 30.
Plößl Anton, Währing, Schulhausgasse 40.
Bopp Franz, VIII, Lerchenfelderstraße 58.
Lindner Franz X., Fünfhaus, Gürtelstr. 25.
Bruch Nikolaus, IV, Obere Alleegasse 7.
Münzkern Georg, VII, Neubaustraße 43.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Gefällsübergeher.

Kutschera Wenzel, VI, Gumpendorferstraße 33.
Leonhardt Franz, VII, Bandgasse 9.

Steueramt.

(I. Wipplingerstraße 8.)

Director.

Rehak Rudolf, III, Reisnerstraße 3.

Controlore.

Bayer Karl, II, Untere Augartenstraße 5.
Petrasch Franz, VIII, Alserstraße 49.

Liquidatoren.

Lutzer Albert, VIII, Schlösselgasse 3.
Habit Ferdinand, Währing, Herrngasse 4.
Hauser Rudolf, IX, Porzellangasse 5.
Korzinek Adam, IX, Dietrichsteingasse 5.

* Mit Titel und Charakter eines Offizials.

Cassiere.

Eisenfest Karl, V, Franzensgasse 10.
Markreiter Franz, Hernals Kirchengasse 25.
Dättel Maximilian, II, Taborstraße 34.

Liquidatur-Adjuncten.

Bachinger Franz, VII, Myrthengasse 5.
Manker Anton, VII, Kaiserstraße 31.
Hofstätter Anton, II, Taborstraße 25.
Hermann Josef, Hernals, Hauptstraße 38.
Dürnbauer Heinrich, II, Große Stadtgutg. 26.
Kaspar Johann, VII, Neustiftgasse 48.
Deininger Johann, I, Krugerstraße 5.
Winkler Franz, III, Ungargasse 52.
Machan Rudolf, VIII, Stolzenthalergasse 20.

Officiale.

Fohleutner Martin, IV, Wiedner Hauptst 66.
Petzl Georg, II, Leopoldgasse 24.
Bayer Mathias, VII, Stuckgasse 11.
Hippauf Karl, VIII, Lenaugasse 10.
Ullrich Josef, I, Kärntnerstraße 40.
Fornach Eduard, IX, Porzellangasse 17.
Wickenhauser Alois, VIII, Tulpengasse 6.
Deubler Karl, VIII, Florianigasse 14.
Fröhlich Josef, VII, Zollergasse 30.
Sinsler Rudolf, II, Schreigasse 8.
Hoyer Johann, VIII, Josefstädterstraße 36.
Kochta Alois, Hernals, Veronikagasse 32.
Tobiasch Anton, VIII, Florianigasse 39.
Schwenk Johann, V, Krongasse 10.
Wedl Adalbert, Hernals, Hauptstraße 44.
Kaschnitz Edler v. Weinberg Julius, IV, Laxenburgerstraße 27.
Fautz August, I, Färbergasse 3.
Hügler Jakob, VIII, Strozzigasse 28.
Steinbach Josef, VI, Kasernugasse 5.
(8 Stellen unbesetzt.)

Accessisten.

(14 Stellen unbesetzt.)

Steuer-Execution.

Steuer-Ober-Commissär.

Kozaurok Anton, II, große Ankergasse 5.

Steuer-Commissäre.

Benesch Josef Heinrich, IX, Bründlgasse 7.
Leber Felix, VIII, Josefstädterstraße 89.
Metzner Ignaz, IX, Grüne Thorgasse 6.
Kettinger Anton, Hernals, Thelemangasse 700.
Erben Johann, III, Erdbergerstraße 92.
de Rivo Franz, VIII, Albertgasse 23.
Bazant Johann, IX, Porzellangasse 8.
Prohaska Joh., V, Pilgramgasse 7.
Mink Josef, Brigittenau 104.
Zehentner Johann, VII, Mariahilferstraße 82.
Grinzenberger Ernst, VIII, Alserstraße 55.
Heiderer Josef, V, Grüngasse 23.
Weißenböck Josef, Hernals, Bergsteigg. 376.
Wollner Michael, VIII, Bennogasse 17.
Miller Josef, VI, Mariahilferstraße 73.
Lehmann Franz, VII, Burggasse 116.
Fouland Michael, V, Wienstraße 47.
Szotyori Johann v., VIII, Josefstädterstr. 50.
(3 Stellen unbesetzt.)

Executoren.

Krottendorfer Josef, Währing, Feldgasse 19.
Baudis Wenzel, VI, Mollardgasse 62/B.
Kollarz Franz, VIII, Lerchenfelderstraße 120.
Bör Franz, V, Amtshausgasse 10.
Trak Johann, VIII, Florianigasse 46.
Tobek Johann, V, Wienstraße 2.
Storch Josef, IX, Wasagasse 11.
Linsmaier Johann, VIII, Piaristengasse 34.
Leitner Benedict, Ottakring Hauptstraße 123.
Krammer Jakob, II, Untere Augartenstr. 32.
Benirschke Johann, VIII, Laudongasse 32.
Hartmann Josef, Hernals, Telemanngasse 8.
Appel Franz, II, Circusgasse 20.
Schilder Johann, III, Klimschgasse 9.
Hofer Leopold, VI, Millergasse 46.
Gigleitner Mathias, VI, Strohmeiergasse 3.
Lininger Josef, I, Salzgries 33.
Ströbl Franz, V, Siebenbrunngasse 8.
Mayer Johann, VII, Westbahnstraße 13.
Jaksch Georg, VII, Westbahnstraße 19.
Steinfelder Ignaz, IX, Porzellangasse 38.
Eisler Heinrich, V, Gartengasse 5.
Falkner Johann, III, Hetzgasse 22.
Pranz Michael, Währing, Theresiengasse 11.
Bauer Ignaz, VI, Gumpendorferstraße 8.
Fink Paul, VII, Siebensterngasse 42.
Ganser Karl, VIII, Josefstädterstraße 42.
Pugl Alexander, VI, Webgasse 5.
Posch Josef, VIII, Albertplatz 4.
Hofmann August, IX, Nußdorferstraße 56.
Matuschka Karl, III, Hauptstraße 2.
Riedl Franz, VI, Engelgasse 8.
Hofmann Karl, Hernals, Martinstraße 22.
Delfont Karl, VIII, Strozzigasse 22.
Strohmayer Christian, VI, Eisvogelgasse 4.
Weigl Anton, III, Kollergasse 6.
Primas Bernhard, VIII, Tigergasse 29.
Mühlenpfordt Karl, VII, Kaiserstraße 81.
Barreis Eduard, III, Gärtnergasse 16.
Fink Michael, III, Barichgasse 7.
Dietz Rudolf, VII, Schottenfeldgasse 11.
Groß Michael, II, Glockengasse 10.

Conscriptionsamt.*

(I. Wipplingerstraße 8.)

Director.

Rotter Emanuel, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone, und des gold. Verdienstkreuzes, III, Salesianergasse 8.

Adjuncten.

Humpel Constantin, Währing Wienerstraße 9.
Eitljörg Michael, V, Wehrgasse 11.

Commissäre.

Spach Karl, IX, Mariannengasse 3.
Silberer Philipp Friedrich, Penzing 119.

* Die Regulirung des Personalstandes dieses Amtes war bei Drucklegung des Kalenders noch nicht abgeschlossen.

Hein Johann, III, Marxergasse 6.
Dworzak Thomas, III, Rasumoffskygasse 12.
Meinert Ernst, II, Taborstraße 8.
Grausgruber Alois, VII, Zollergasse 39.
Eidrich Johann, Ober-Döbling, Alleegasse 226.
Martini Josef, Hernals, Veronicagasse 34.
Hayer Johann, III, Hauptstr. 149.
Gschwandtner Franz, VI, Kasernagasse 16.
Gabriel Johann, V, Wehrgasse 29.
Gyra Josef, Währing, Neugasse 5.
Gilge Franz, VIII, Laudongasse 40.
Pollak Friedrich, VI, Windmühlgasse 24.
Bock Karl, IV, Wienstraße 29.
(3 Stellen unbesetzt.)

Officiale.

Preyß von Werthempreyß Friedrich, Ritter v., Neulerchenfeld 35.
Sluga Anton, VII, Neubaugasse 17.
Bayr Franz, VI, Kasernagasse 16.
Ritter Fridolin, IV, Karoligasse 9.
Hultier Theodor, IX, Liechtensteingasse 4.
Anderl Franz, II, Taborstraße 41.
Macheck Hugo, I, Fleischmarkt 18.
Powolny Johann, VII, Mariahilferstraße 28.
Buchinger Friedrich, VIII, Albertgasse 18
Wenzel Johann, VIII, Langegasse 52.

Stadtbauamt.

(I, Am Hof 9.)

Bau-Director.

Niernsee Rudolf, Mitglied des Executiv-Comité's für den St. Stephans-Dombau, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter des k. preuß. rothen Adlerordens IV. Cl., des k. portugiesischen Christusordens, des k. hannoveranischen Ernst August-Ordens I. Classe und des päpstl. St. Gregororordens, Inhaber der goldenen St. Salvator-Medaille der Stadt Wien und der gold. römischen Verdienst-Medaille (Bene merenti) ꝛc. ꝛc., I, am Hof 9.

Vice-Bau-Director.

Arnberger Hieronymus, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Verwaltungsrath des öst. Ingenieur- und Architekten-Vereines, IV, Untere Alleegasse 11.

Ober-Ingenieure.

Haußmann Georg, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Mitglied des öst. Ingenieur- und Architekten-Vereines, V, Ziegelofengasse 13.
Mihatsch Karl, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, III, Kegelgasse 6.
Paul Friedrich, Mitglied des österr. Ingen.- u. Architekten-Vereines, V, Schloßg. 15.

Ingenieure I. Classe.

Swaty Franz, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, I, Salzgries 33.
Hajek Eduard, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, II, Obere Donaustraße 31.
(Zwei Stellen unbesetzt.)

Ingenieure II. Classe.

Wurth Alfred, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, IV, Windmühlgasse 16.
List Karl, Mitglied des öst. Ingenieur- und Architekten-Ver., I, Salzgries 33.
Haberkorn Franz, Mitglied des öst. Ing.- u. Architekten-Ver., IX, Nußdorferstr. 57.

Ingenieure III. Classe.

Topolansky Moriz, III, Ungargasse 63.
Grave Heinrich, Fünfhaus, Blüthengasse 7.
Swetz Adolf, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Ver., VII, Sigmundg. 11.
Schiebek Adolf, Mitglied des öst. Ingenieur- u Architekten-Vereines, VI, Mariahilferstraße 45.
Ingenieur (in Disponiblität, derzeit in Verwendung bei der Buchhaltung). Baumann Karl, Mitglied des öst. Ingenieur- und Architektenvereins, VII, Hofstallgasse 5.

Ingenieur-Adjuncten I. Classe.

Schuler Albert, Besitzer der Tiroler Tapferkeits-Medaille, I, Salzgries 33.
Jeckl Franz, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Ver., III, Kramergasse 10.
Röllig Wilhelm, V, Wehrgasse 29.
Funk Leopold, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, IX, Mariannengasse 14.
Lukſch Eduard, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Ver., I, Weihburggasse 13.

Ingenieur-Adjuncten II. Classe.

Wilhelm Adolf, Mitglied des öst. Ingenieur- und Architekten-Vereines, VI, Gumpendorferstraße 46.
Clauser Anton, VI, Mollardgasse 51.
Brunner Ferdinand, Mitglied des öst. Ingenieur- und Architekten-Vereines, V, Matzleinsdorferstraße 3.
Jahn Johann, Mitglied des österr. Ing.- u. Architekten-Ver., IV, Hechtengasse 7.
Joly Franz, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Ver., VIII, Florianigasse 16.

Ingenieur-Adjuncten III. Classe.

Ernst Adolf, Mitglied des öst. Ingenieur- u. Architekten-Ver., IV, Taubstummeng. 4.
Berger Franz, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Ver., III, Kainergasse 8.
Ehret Edmund, I, Bäckerstraße 14.
Winkler Rudolf, Mitglied des österr. Ing.- und Architekten-Ver., Fünfhaus, Hauptstraße 27.
Sendetzky Albrecht, Oberdöbling, Grinzingerstraße 2.

Ingenieur-Assistenten I. Classe.

Stippel Josef, VIII, Zeltgasse 10.
Meidinger Laurenz, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Vereines, III, Erdbergerstraße 44.
Fausek August, Ober-Döbling, Grinzingerstraße 2.
Pia Ignaz, Mitglied des öst. Ing.- u. Architekten-Vereines, VIII, Piaristengasse 46.
Bergmüller Adolf, Ritter v., I, Cäciliengasse 4.

Ingenieur-Assistenten II. Classe.

Bischof Karl, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Ver., VII, Neubaugasse 3.
Ehlers Friedrich, IX, Porzellangasse 36.
Neugebauer Titus, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Ver., Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes des k. hannov. Ernst August Ordens, I, Giselastraße 5.
Stech Johann, IV, Untere Alleegasse 14.
Lichtblau Heinrich, Mitglied des öst. Ing.- und Architekten-Vereines, VI, Mollardg. 42.
Muttenthaler Johann, Ottakringerstraße 46.

Ingenieur-Assistenten III. Classe.

Buschek Josef, I, Krugerstraße 3.
Stubenvoll Hugo, Mitglied des öst. Ing.- u. Architekten-Vereines, III, Traungasse 1.
Selinger Karl, IX, Porzellangasse 54.
Zier Franz, Mitglied des österr. Ing.- und Architekten-Ver., IV, Kettenbrückengasse 10.
Mayer Alexander, VIII, Alserstraße 61.

Bau-Eleven.

Dyck Wenzel, Hernals, Kerngasse 19.
Kien Johann, I, Fischerstiege 6.
(Vier Stellen unbesetzt.)

Ingenieur-Praktikanten.

(Acht Stellen unbesetzt.)

Haus-Aufseher.

Arnhold Alois, I, Hof 9.

Städtische Aufseher.

Fellendorfer Josef, III, Baumgasse 35.
Ullmann Franz, IX, Ludwiggasse 5.
Jung Ludwig, VIII, Landongasse 10.
Bachner Friedrich, V, Johannagasse 27.
Haydinger Leopold, IX, Alserbachstraße 23.

Material-Verwaltung:

Hild Ludwig, Titul.-Ingenieur und Materialverwahrer, Mitglied des österr. Ing.- u. Architekten-Ver., IX, Roßauerlände 20.

Wasserleitungen.

a) Kaiser Ferdinands-Wasserleitung.

Aufseher.

Steuke Franz, IV, Kettenbrückengasse 8.
Schmetterer Peter, Hernals, Stiftgasse 8.
Turnofsky Mathias, V, Hundsthurmerstr. 40.
Ruprecht Josef, Neulerchenfeld, Pelikangasse 1.
Lang Josef, Ottakring, Eisnerstraße 5.
Lang Johann, Hernals, Frauengasse 4.
Rottweiler Johann, III, Kegelgasse 6.
Streigel Mathias, V, Schloßgasse 17.
Auch sind daselbst 4 Taglöhner beschäftigt.

Maschinist.

Heinrich Karl, Maschinenhaus der K. F. Wasserleitung.

Maschinisten-Gehilfen.

Maurus Leopold, Maschinenhaus der K. F. Wasserleitung.
Patzelt Franz, IX, Marktgasse 41.
Schmidt Anton, Ober-Döbling, Neugasse 63.
Burlesinger Sebastian, IX, Simondenkg. 8.

Heizer.

Baumgartner Johann, IX, Thurygasse 11.
Rust Johann, IX, Thurygasse 11.
Fanira Karl, IX, Nußdorferstraße 55.
Zamisch Karl, IX, Pulverthurmgasse 8.
Held Josef, IX, Nußdorferstraße 67.

Heizers-Gehilfen.

Besel Friedrich, IX, Bindergasse 11.
Scharinger Anton, Hernals, Hauptstraße 149.
Langbauer Mathias, IX, Alserbachstraße 21.
Flöck Michael, IX, Nußdorferstraße 73.
Holeczek Adolf, IX, Nußdorferstraße 73.
Ferner sind noch 3 Taglöhner beschäftigt.

b) Städtische Wasserleitung.

Aufseher.

Hawa Wenzel, V, Pilgramgasse 3.

c) Albertinische Wasserleitung.

Aufsichtsbeamter.

Lang Johann, im Aufsichtsgebäude im Walde bei Hütteldorf.

Aufseher.

Lang Mathias, im Aufsichtsgebäude zu Penzing.
Petrov Josef, Hernals, Hauptstraße 80.
Ferner sind 5 Taglöhner dabei beschäftigt.

d) Ringstraßen-Wasserleitung.

Maschinenwärter.

Meixner Johann, Maschinenhaus der Ringstraßen-Wasserleitung.

Heizer.

Nowaczek Wenzel, II, untere Augartenstr. 26.

Aufseher.

Rothwang Franz, II, Malzgasse 3.
Steffel Valentin, IX, Marktgasse 14.
48 Taglöhner.

Feuerwehr.

I. Exerciermeister

zugleich mit der Beaufsichtigung des Waffensaales im bürgl. Zeughause betraut:
Gundolf Michael, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone.

II. Exerciermeister.

Steindl Ignaz, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes.

Wirkliche Löschmeister.

Hirsch Franz.
Pürchbaum Wilhelm.
Püringer Anton.
Winter Leopold.
Niederle Franz.
Köpplinger Mathias.
Knoch Franz.
Schüle Maximilian.
Tauber Richard.

Provisorischer Löschmeister.

Matzan Alois.

Wirkliche Löschmeisters-Gehilfen.

Huber Josef.
Kraudinger Johann.
Schmidthuber Mathias.
Danzer Anton.
Gessensohn Leopold.
Wessely Eduard.
Wolfenschütz Michael.
Neumayer Lorenz.

Provisorische Löschmeisters-Gehilfen.

Stefan Franz.
Zimmerl Karl.
Maß Ludwig.
Hoffmann Johann.
Der active Stand der Löschmannschaft mit Inbegriff der 2 Exerciermeister, dann der wirklichen und provisorischen Chargen beläuft sich zusammen auf 124 Mann.

Stadtsäuberung.

Oberaufseher.

Frenzl Martin, Währing, Martinsstraße 24.
10 Aufseher,
23 Partieführer,
1 Zeugwarter,
1 Zeugwart-Gehilfe,
267 Arbeiter (Taglöhner).

Zimentirungsamt.

(IV, Ziegelofengasse 6.)

Director.

Kowarnik Gottfried, Bürger von Wien, I, Cäciliengasse 4.

Directions-Adjunct.

Paschanda Franz, Mitglied der k. k. zoolog. botanischen Gesellschaft, VIII, Stolzenthalergasse 9.

Commissäre.

Wimmer Ambros, IV, Hundsthurmerstr. 2.
Debus Hermann, V, Matzleinsdorferstr. 14.
Baronze Valerian, IV, Theresianumgasse 17.
Kupka Jakob, VII, Bandgasse 25.
Kohler Ferdinand, V, Ziegelofengasse 11.
Zimmermann Karl, IV, Paulanergasse 4.

Technischer Praktikant.

Maresch Anton, IV, Hartmannsgasse 3.

Amtsdiener:

Reßl Leopold, VI, Magdalenenstraße 75.
Wolf Anton, V, Krongasse 16.

Markt-Commissariat.

(I, Wipplingerstraße 8.)

Director.

Zecha Josef, Thierarzt, II, Taborstraße 17.

Commissäre I. Classe.

Fuchs Josef, VII, Lerchenfelderstraße 29.
Kaar Jakob, III, Hetzgasse 29.
Heller Franz, IX, Porzellangasse 25.
Scholz Eduard, Hernals, Veronicagasse 7.
Schreiber Julius, III, Hauptstraße 68.
Wildeisen Wilhelm, Ritter v., IX, Porzellangasse 25.
Harrer Eugen, III, Apostelgasse 39.
Meisel Peter, Thierarzt, III, Ungargasse 33.
Holzgruber Martin, VI, Mariahilferstr. 103.
Rieder Josef, VIII, Reitergasse 5.
Pleininger Andreas, II, Untere Augartenstraße 17.
Bauer Anton, Hernals, Herrngasse 29.
Koblitz Franz, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, VI, Engelgasse 7.
Strauß Josef, IV, Mozartgasse 3.
Nestler Gustav, II, Große Pfarrgasse 15.
Bögner Franz, Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 33.

Commissäre II. Classe.

Scharf Christian, im Gumpendorfer Schlachthause, Naturalwohnung.
Brosch Ignaz, VIII, Neudeggergasse 20.
Lachner Martin, VIII, Josefstädterstraße 81.
Peyer Alois, IV, Kettenbrückengasse 22.
Springel Johann, im St. Marxer Schlachthause, Naturalwohnung.
Rappel Karl, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, II, Schreygasse 16.
Hofbauer Leopold, Hernals, Hauptstr. 42.
Lang Johann, II, Vereinsgasse 1.

Schreyvogel Franz, IV, Favoritenstraße 25.
Schaffer Valentin, Ottakring, Hubergasse 13.
Klinger Georg, II, Taborstraße 46.
Bausenwein Josef, IX, Nußdorferstraße 12 a.
Trautmann Moriz, VII, Stiftgasse 5.
Kainz Karl, IX, Währingergasse 4.
Mostler Karl, Ober-Döbling Nußdorferstr. 15
Eder Josef, IX, Nußdorferstraße 8.
Golser Johann, V, Wienstraße 47.
Bögner Frz., Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 33.
Gruß Franz, VII, Neustiftgasse 15.
Pohl Franz, V, Wehrgasse 1.
Wildfeuer Vincenz, VIII, Strozzigasse 7.
Nusser Eduard, Mitglied des n. ö. Gewerbevereines, II, Obere Donaustraße 4.
Wurda Karl, VIII, Florianigasse 2.

Künstler Gustav, IX, Sobieskygasse 25.

Paschanda Johann, IV, Untere Alleegasse 28.

Accessisten.

Schmid Jos., VII, Lerchenfelderstraße 31.
Weinstabel Anton, IX, Thurngasse 8.
Swoboda Ernst, IX, Thurygasse 5.
Kinzel Mathias, VIII, Josefstädterstraße 45.
Lihotzky Moriz, VIII, Albrechtplatz 5.
Baader Ernst, III, Ob. Weißgärberstraße 13.
Kögler Franz, IV, Favoritenstraße 27.
Convall Eduard, IX, Lazarethgasse 16.

Amtsdiener.

Busta Anton, Natural-Wohnung am Pferdemarkte.
Schillhammer Friedrich, Naturalwohnung am Central-Markt.

Schlachthäuser.

a) Schlachthaus in St. Marx.

(III, Viehmarktgasse 1.)

Director.

Echsler Anton, III, Viehmarktgasse 1.

Schlachtbrücken-Oberaufseher.

Stöckl Johann, III, Viehmarktgasse 1.
Schön Wilhelm, III, Viehmarktgasse 1.
Reichl Karl, III, Viehmarktgasse 1.
Winkler Anton, Simmering, Hauptstraße 314.

Schlachtbrücken-Aufseher.

Kobias Josef, III, Dietrichgasse 13.
Kuttelwascher Josef, III, Rennweg 76.
Pilzbacher Adam, III, Steingasse 11.
Baumgartner Adam, III. Baumgasse 28.
Brunner Ludwig, III, Lisagasse 1.
Rudhart Michel, III, Schlachthausgasse 16.

Hausaufseher.

Polzer Michael, III, Viehmarktgasse 1.

Thorwart.

Sernitz Georg, III, Viehmarktgasse 1.

Nachtwächter.

Bauer Josef, III, Viehmarktgasse 1.

b) Schlachthaus im VI. Bezirke.

(VI, Mollardgasse 83.)

Director.

Langecker Franz, VI, Mollardgasse 83.

Schlachtbrücken-Oberaufseher.

Paar Martin, VI, Mollardgasse 83.
Haas Gottfried, VI, Mollardgasse 83.
Fürst Anton, VI, Mollardgasse 83.
Lehner Johann, VI, Mollardgasse 83.

Schlachtbrücken-Aufseher.

Heigl Leopold, VI, Mollardgasse 62.
Kral Karl, VI, Liniengasse 44.
Hierath Anton, V, Mollardgasse 54.
Roth Jakob, VI, Mollardgasse 56.
Schmidt Josef, VI, Millergasse 5.
Höfner Paul, III, Rudolfgasse 28.

Hausaufseher.

Klär Stephan, VI, Mollardgasse 83.

Thorwart.

Teufelsdorfer Laurenz, VI, Mollardgasse 83.

Nachtwächter.

Weber Ignaz, VI, Hornbostelgasse 10.

Archiv und Bibliothek.

(I, Wipplingerstraße 8.)

Archivar und Bibliothekar.

Weiß Karl, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, zugleich Chronist, VII, Neubaugasse 88.

Statistisches Bureau.

(I, Salzgries 33.)

Leiter.

Glatter Eduard, Doctor der Medicin und Chirurgie, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, III, Heumarkt 3.

Erster Stadtsequester.

Buresch Johann, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. K., I, Wipplingerst. 26.

Zweiter Stadtsequester.

Reitterer Karl, III, Hauptstraße 68.

Kirchenvorstehung zu St. Salvator am Rathhause.

Director.

Ausim Georg, III, Ungargasse 38.

Meßner.

Blamroth Josef, VI, Mariahilferstraße 41.

Kirchendiener.

Krasikoff Anton, VIII, Piaristengasse 30.

Organist.

Brandstätter Josef, IX, Nußdorferstraße 20.

Stadtgärtner.

Siebeck Rudolf, Dr., Naturalwohnung im Reservegarten am Heumarkt 2.

Gefangen-Aufsicht.

(I, Sterngasse 8.)

Oberaufseher.

Bollone Josef.

Aufseher.

Tauscher Georg.
Winter Martin.

Rathhaus-Inspection.

(I, Wipplingerstraße 8.)

Inspector.

Fidler Mathias, I, Wipplingerstraße 8.

Portier.

Pompejus Anton, I, Wipplingerstraße 8.

Wächter.

Hiebel Georg
Swoboda Adolf
Schrabek August
} I, Wipplingerstraße 8

VI. Zeitlich Angestellte zur Durchführung der Wasserversorgung Wiens.

I. Oberingenieurs-Abtheilung

für den Bau der Hochquellen-Wasserleitung „Kaiserbrunn-Stixenstein-Rosenhügel."

Ober-Ingenieurs-Kanzlei:

Wien, III, Wassergasse 4.

Junker Karl, Oberingenieur, autorisirter Civil-Ingenieur, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Ritter des päpstl. St. Gregor- und des mexikan. Guadaloupe-Ordens, III, Wassergasse 4 (während der Bausaison Baden, Helenenstraße 22)

König Karl, Ingenieur-Assistent II. Classe, III, Kollergasse 5.

Grundeinlösungs-Kanzlei:

Wien, III, Großmarkthalle.

Becker Franz, Ingenieur Assistent II. Classe, Fünfhaus, Sperrgasse 3.

I. Ingenieur-Section

für das 1. Baulos Kaiserbrunn-Ternitz
und „ 2. „ Stixenstein-Weikersdorf.

Sections-Kanzlei: Schloß Stuppach.

Seenuß Gustav, Freih. v., Sections-Ingen., Stuppach.
Debeutz Franz, Ing.-Assist. II. Cl., Gloggnitz.
Byloff Ottokar, „ „ „ Reichenau.
Alder Emil, „ „ „ „
Nimmervoll Karl, „ „ „ Gloggnitz.
Pletschinger Josef, „ „ „ Schlögelmühl.
Werlein Edmund, „ „ „ Pottschach.
Gonzenbach Aug. v. „ I. „ Sieding.
Ruedl Josef, „ II. „ Ternitz.
Czapek Franz, „ „ „ Saubersd.

II. Ingenieur-Section

für das 4. Baulos Weikersdorf-Matzen
und „ 5. „ Matzen-Baden.

Sections-Kanzlei in Leobersdorf.

Lahoda Alois, Sections-Ingen., Leobersdorf.
Jöndl Guido, Ing.-Assist. II. Cl. „
Steppanek Em., „ „ „ Fischau.
Eppert Josef, „ „ „ „
Perelis Jakob, Ing.-Assist. I. Cl. Leobersdorf.
Willfort Moriz, „ II. „ „
Dauscher Josef, „ „ „ „

III. Ingenieur-Section

für das 6. Baulos Baden-Mödling
und „ 7. „ Mödling-Rosenhügel.

Sections-Kanzlei in Mödling.

Schurz Josef, Sections-Ingenieur, Mödling.
Pavicovsky Ant., Ing.-Assist. II. Cl. „
Melkus Eduard, „ I. „ Baden.
Hickmann Ludw., „ II. „ Mödling.
Würth Franz, „ „ „ Liesing.
Helm Josef, „ „ „ Mauer.
Harbich Josef, „ „ „ „

II. Oberingenieurs-Abtheilung

für den Bau der Wasserbehälter und des Röhrennetzes.

Ober Ingenieurs-Kanzlei:

Wien, III, obere Zollamtsstraße 3 (im Administrationsgebäude der Großmarkthalle).

Wertheim Otto, Oberingenieur, I Renng. 10.

Jäckel Gustav, Ingen.-Assist., VI, Königseggasse 8.

Borkowitz Franz, Bau-Eleve, III, Adamsgasse 3.

I Bauloos.

Wasserbehälter.

Herzig Wenzel, Sections-Ingen., III, Theresianumgasse 15.

Gerlovic Richard, Ingen.-Assist. (am Rosenhügel), I, Hoher Markt 12.

Hütter Joh., Ingen.-Assist. (auf der Schmelz), VI, Windmühlgasse 2.

Schwanberg Wenzel, Ing.-Assist. (am Wienerberg), VIII, Lederergasse 23.

Boeltz Karl, Bau-Eleve, in der Kanzlei.

III. Bauloos.

Hauptröhren außerhalb den Linien Wiens.

Nettecoven Franz, Sections-Ingenieur, III, Sechskrügelgasse 6.

Kreuth Wilhelm, Ingen.-Assist. am Röhrenprobirplatz, V, Matzleinsdorferstraße 66.
Feistel Gustav, Ingen.-Assist. für die jeweilig in Arbeit befindlichen Strecken, VII, Bernardgasse 3.
Szepeßy Ludw., Ing.-Assist. für die jeweilig in Arbeit befindlichen Strecken, III, Münzgasse 3.

IV. Rayons.

Röhrennetz im Gebiete der Stadt Wien.

Nachtsheim Hubert, Sections-Ingen., III, Sechskrügelgasse 6.

Ingenieur-Assistenten.

Hartl Anton, am Röhrenprobirplatz, IX, Ackergasse 4.
Berkowitsch Adolf, für den I. Bezirk, IV, Hauptstraße 28.
Olcownik Heinrich, für den II. Bezirk, III, Hetzgasse 16.
Baumgärtner Anton, für den III. Bezirk, III, Reisnergasse 23.
Schlangenhausen Theodor, für den IV. und V. Bezirk, IV, Waggasse 13.
Zulehner Karl, für den VI. u. VII. Bezirk, VI, Kaserngasse 22.

VII. Humanitäts-Anstalten.

A. Versorgungshäuser.

a) Vereinigte Versorgungsanstalten in Wien.

(Spitalgasse 23.)

Verwalter.

Hofmann Josef, Bürger von Wien, Ausschußrath der wechselseit. Kapitalien- u. Rentenversicherungs-Anstalt „Janus", Armenvater der Pfarre Alservorstadt, Mitglied mehrerer gemeinnützigen und Wohlthätigkeits-Vereine.

Adjunct.

Haunalter Josef, Edler v., Bürger von Wien.

Cassier u Materialverwahrer.

Kratochwila Alois.

Controlor.

Knobloch Theodor.

Leitender Arzt.

Chrastina Joh., Dr. Med. & Chirurg., Mitglied des med. Doctoren-Collegiums und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, derz. Decan des med. Doctoren-Collegiums.

Hausärzte.

Endlicher Karl, Dr. Med. & Chirurg., Mitglied des med. Doctoren-Collegiums und der k. k. Gesellschaft der Aerzte.
Bernt Franz, Magister der Chirurg., Operateur, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.

Seelsorger.

P. Andreas Miller, Weltpriester.

Hausaufseher.

Bergmüller Gottfried.

Oberwäscherin.

Bergmüller Franziska.

Anzahl der Pfründner: 1500.

b) Im Orte Mauerbach.

Verwalter.

Hauer Georg.

Controlor.

Setzer Michael.

Primararzt.

Nader Josef, Dr.

Zweiter Hausarzt.

Hauser Ferdinand, Dr.

Beneficiat.

Tobisch Anton.

Anzahl der Pfründner: 626.

c) Im Orte Ybbs.

Verwalter.

Grabmayer Moriz.

Controlor.

Fortner Ferdinand.

Controlirender Amtsschreiber.

(Unbesetzt.)

Hausarzt.

Wirtinger Johann, Dr.

Wundarzt.

(Unbesetzt.)

Beneficiat.

Zwickhl Ferdinand.

Anzahl der Pfründner: 654.

d) Im Orte St. Andrä.

Verwalter.

Dworzatscheck Alois.

Controlor.

Fetter Wenzel.

Hausarzt.

Egger Johann, Dr.

Beneficiat.

Frühmann Alois.

Anzahl der Pfründner: 390.

B. Grundarmenhäuser.

(Grundspitäler und deren Vorstehungen.)

Altlerchenfeld (VIII, Lerchengasse 19), Columbus Franz, Pfarrer. Johann Loidolt, Med. Dr. Hausinhaber, Bezirksvorstand VIII, Strozzigasse 37. Josef Pauly, Bezirksausschuß, Lerchenfelderstraße 36. (Stellvertreter.)

Gumpendorf (VI, Brückengasse 5), Kopp Odilo, Pfarrverweser. Wackenroder Christian, Bezirksvorstand, VI, Gumpendorferstraße 63 D.

Leopoldstadt (II, Auf der Haid 15) Poppenberger Mathias, Pfarrer. Ley Konrad, Bezirksvorsteher, Kl. Sperlgasse 10. Petzl Georg, städt. Marktdirector, II, Leopoldgasse 24.

Lichtenthal (IX, Spittelauergasse 7) Dworzak Karl, Ehrendomherr u. Pfarrer. Gerstle Ignaz, Bezirksvorsteher, IX, Thurngasse 8. Hollenberger Ferdinand, Bezirksausschuß, Badgasse 33.

Mariahilf (VII, Barnabitengasse 14) Don Philipp Obermüller, Pfarrer. Lehmann Karl sen., Vergolder, VII, Barnabitengasse 10.

Neulerchenfeld (Liebhardsgasse 9) Nödl Ernest, Pfarrer. Pleyer Ludwig, Dr. Med., Neulerchenfeld, Hauptstraße 39.

St. Ulrich (VII, Kaiserstraße 4), Tenschert Martin, Pfarrverweser. Breidt Franz, Hausinhaber, Guttenberggasse 3.

C. Beschäftigungs-Anstalt für freiwillige Arbeiter.

(II, Leopoldgasse 32.)

Verwalter.

Riegner v. Schwertau Johann.

Controlor.

Erler Friedrich.

Lehrer.

Rosiwal August.

Arzt.

Hofstätter Franz, Dr. Med. & Chirurg., II, Tandelmarktgasse 17.

Oberaufseher.

Brunner Josef.

Aufseher I. Classe.

Swoboda Franz, Liebenberger Philipp, Bäumler Karl, Ender Josef.

Aufseher II. Classe.

Glier Franz, Reingruber Leopold, Nittmann Johann, Roß Johann.

Aufseher III. Classe.

Gaul Michael, Wadak Ant., Czaika Franz.

Aufseherin.

Tillmann Juliana.

Durchschnittlicher Stand der freiwilligen Arbeiter: 300.

D. Wiener Waisenhäuser.

I. Waisenhaus für Mädchen.

(VII, Kaiserstraße 92.)

Waisenhausvater.

Siedler Anton.

Lehrerin.

Siedler Katharina.

Anzahl der Zöglinge: 80.

II. Waisenhaus für Knaben.

(V, Laurenzgasse 2.)

Waisenhausvater.

Rippl Michael.

Aufseher.

Riedler Franz.

Göbhardter Stanislaus.

Pfeifer Heinrich.

Neumaier Franz.

Anzahl der Zöglinge: 100.

E. Stiftungsfondsgut Ebersdorf an der Donau.

Verwalter.

Brandstätter Adam.

Controlor.

Beraun v. Riesenberg Georg.

Förster I. Classe.

Kriz Johann.

Förster II. Classe.

Satron Karl.

2 Forstwarthe, 2 Forstjungen, 1 Amtsdiener.

F. Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission.

(I, Klostergasse 3.)

Präses.

Josephy Anton, Magistratsrath, I, Lobkowitzplatz 1.

Mitglieder der Commission.

Diószeghy Samuel v., Hausbesitzer, I, Rauhensteingasse 3.

Treitl Josef, Hausbesitzer, Director der 1. öst. Sparkassa und Gemeinderath, IV, Wiedner Hauptstraße 27.

Reder Ferdinand, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Seidenzeugfabrikant und Gemeinderath, V, Gartengasse 5.

Fuchsthaller Friedrich, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone und der großen gold. Salvatormedaille, Seidenzeugfabrikant, IX, Bleichergasse 3.

Fritz Karl, Bäcker, I, Schottengasse 3.

Schmidt Karl, Architekt, I, Friedrichstraße 6.

Koczar Johann, Hauseigenthümer, Director der ersten österr. Sparcassa, II, Kleine Sperlgasse 8.

Khunn Franz, k. k. Rath, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Gemeinderath, Bürger und Hauseigenthümer, III, Hauptstraße 16.

Director.

Altmann Michael, I, Klostergasse 3.

Adjunct.

Walter Rudolf, VII, Breitenfeldergasse 11.

Amts-Officiale.

Koller Rudolf, VI, Engelgasse 5.

Nyary Franz (siehe Bürgerversorgungshaus).

Holzer Franz, Hernals, Veronikagasse 24.

Fuchsthaller Friedrich, IX, Bleichergasse 3.

Helmreich Rudolf, I, Klostergasse 3.

Amtsbote.
Helfenbein Josef, I, Lobkowitzplatz 1.

Bürgerversorgungshaus.
(IX, Währingergasse 35.)

Verwalter.
Zwickhl Alexander.

Controlirender Official.
Nyary Franz.

1. Hausarzt.
Jurié Theodor, Dr.

2. Hausarzt.
Kubasta Ernst, Dr.

Beneficiat.
Eder Josef.

VIII. Unterrichts-Anstalten.

A. Wiener Lehrer-Pädagogium.
(Stubenbastei 3.)
(Errichtet im Jahre 1868.)

Director.
Dittes Friedrich, Dr. d. Philosophie, III, Heumarkt 23.

Ordinarius-Lehrer.
Willmann Otto, Dr. d. Philosophie, Oberlehrer der Uebungsschule, I, Stubenbastei 3.

Lehrer.
Hannak Emanuel, Realgymnasial-Professor, für Geschichte, III, Hetzgasse 27.
Herr Gustav, Realgymnasial-Professor, für Geschichte u. Geographie, VI, Magdalstr. 52.
Heilsberg Raimund, für Mathematik, VIII, Wickenburggasse 20.
Hölzl Karl, Realgymnasial-Professor, für Naturgeschichte, I, Heiligenkreuzerhof.
Kauer Anton, Dr. d Philosophie, Realgymnasialprofessor für Physik u. Chemie, VII, Kaiserstraße 14.
Pönninger Franz, Leiter der k. k. Kunstgießerei, für Zeichnen u. Formenarbeiten, IV, Favoritenstr. 3.

Aushilfslehrer der Uebungsschule:
Hein Adalbert.
Godei Martin.

Schuldiener:
Martner Anton.

Anzahl der mit Beginn des Schuljahres eingeschriebenen Zöglinge: 114.

B. Communal-Mittelschulen.

Landes-Schul-Inspectoren.
Enk v. d. Burg, Karl, Ritter des Franz Josefs-Ordens, k. k. Schulrath für die humanistischen Lehrfächer.
Krist Josef, Dr. der Philosophie, Professor an der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde, für die realistischen Lehrfächer.

a) Real- und Obergymnasien.

1. Im II. Bezirke.
(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.)
(Taborstraße 24.)

Director.
Pokorny Alois, Dr. d. Phil., geprüfter Lehrer für Naturgeschichte und Physik, früher Professor am k. k. akadem. Gymnasium, Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften und Vereine, II, Glockeng. 2.

Professoren.
Fischer Franz, Weltpriester, Religionsprofessor und Exhortator, II, Kleine Sperlgasse 7.
Halmschlag Johann, für classische Philologie u. Stenographie, VII, Burggasse 25.
Hannak Emanuel, Dr. d. Phil., Privatdocent für alte Geschichte an der Wiener Universität, für Geographie und Geschichte, III, Hetzgasse 27.
Koziol Heinrich, für classische Philologie, III, Krieglergasse 13.
Kummer Johann, für classische Philologie, III, Rasumoffskygasse 20.
Leitinger Vinzenz, für Mathematik und Physik, III, Löwengasse 30.
Mayr Josef Christ., für Freihandzeichnen und Kalligrafie, akademischer Maler und ausübender Künstler, Inhaber der Tiroler Tapferkeits-Medaille, III, Obere Weißgärberstraße 14.
Nahrhaft Josef, für classische Philologie, III, Beatrixgasse 19.
Hölzl Karl, für Naturgeschichte, Chemie, Physik und Mathematik, Lehrer der Naturgeschichte am Wr. Pädagogium, I, Heiligenkreuzerhof.

Supplenten.
Seidl Adolf Julius, für classische Philologie u. deutsche Sprache, II, Taborstraße 17.
Langl Josef, für Freihandzeichnen und Modelliren, II, Novaragasse 3.
Eymar Anton, Supplent für französische Sprache, I, Laurenzerberg 5.
Kraus Viktor, Ritter v., Dr. der Philosophie, für Geographie und Geschichte, VIII, Josefsgasse 1.
Schulz Theodor, für Mathematik u. Physik, VI, Esterhazygasse 10.
Kürschner Gottlieb, Probekandidat für Geographie u. Geschichte, I, Kolowratring 9.

Nebenlehrer:
Großbauer Ludwig Franz, Hauptschullehrer, im III. Bezirk, Gesangslehrer, III, Löwengasse 12.

Wostry Franz, leitender Turnlehrer in der Turnhalle des II. Bezirkes, für den Turnunterricht, VIII, Florianigasse 22.
Horn Albin, Hilfsturnlehrer, II, Taborstr. 43.

Diener.

Winter Georg, wirklicher Schuldiener, II, Taborstraße 24.
Krauß Michael, zweiter Schuldiener, II, Kleine Schiffgasse 6.
Purkl Th., prov. Turndiener, II, Aloisg. 6.

Schülerzahl: 405.

2. Im VI. Bezirke.

(Mariahilferstraße 73.)
(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.)

Director.

Kopetzky Benedict, Dr. der Medicin, VI, Mariahilferstraße 73.

Professoren.

Fliedl Joh. Ev., Weltpriester; für Religion, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 31.
Gehlen Otto, für classische Philologie, Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 12.
Herr Gustav, für Geographie u. Geschichte, VI, Magdalenenstraße 52.
Kauer Anton, Dr. der Philosophie, für Mathematik, Physik und Chemie, VII, Kaiserstraße 14.
Neumann Alois, für classische und deutsche Philologie, Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 57.
Rößler August, für Freihandzeichnen, VI, Gumpendorferstraße 35.
Schramm Josef, für Physik u. Mathematik, VI, Gumpendorferstraße 6.
Steiner Josef, für classische Philologie, V, Hundsthurmerstraße 22.
Tomaschek Wilhelm, für classische Philologie, V, Margarethenstraße 40.

Supplenten.

Grüner Josef, für französische Sprache, VIII, Lammgasse 1.
Fleischmann Adam, für classische Philologie, I, Jakoberhof 4.
Fuchshofer Johann, Dr. der Philosophie, für Naturgeschichte, III, Hauptstraße 9.
Umlauft Friedrich, für Geographie, Geschichte u. deutsche Sprache, V, Wienstraße 29.

Assistent.

Hörmann Julius, für Freihandzeichnen, V, Hundsthurmerstr. 40.

Lehrer der freien Gegenstände.

Marschall Jakob, für Kalligraphie, VII, Mondscheingasse 11.
Nemeczek Eduard, für Turnen, I, Seitenstettengasse 2.
Schreiber Johann Max, für Stenographie, IV, Belvedereg. 4.
Tippmann Franz, für Gesang, IV, Schaumburgergasse 1.

Diener.

Wallisch Karl, Schuldiener, im Schulgebäude.
Rapp Franz, prov. Schuldiener, VI, Mariahilferstraße 75.
Prohaska Johann, prov. Turnhallendiener, V, Hundsthurmerstraße 4.

Schülerzahl: 267.

b) Oberrealschulen.

1. Im IV. Bezirke.

(Waltergasse 7.)
(Verbunden mit einer Gewerbeschule für Fabriks- und Gewerbelehrlinge.)
(Eröffnet in Folge Erlasses des Unterrichts-Ministeriums v. 20. Juli 1855 am 19. November 1855.)

Director.

Teirich Valentin, Dr. der Philosophie, k. k. Schulrath, prov. k. k. Bezirksschul-Inspector, emeritirter Professor der Elementar- und höheren Mathematik an der k. k. technischen Lehranstalt in Brünn, Director der Wiedner Gewerbeschule für Fabriks- und Gewerbslehrlinge, IV, Waltergasse 7.

Wirkliche Professoren der obligaten Gegenstände.

Bisching Anton, IV, Danhausergasse 9.
Dörfler Karl, Weltpriester der Wiener Erzdiözese, Professor der Religionslehre und Exhortator, IV, Favoritenstraße 2.
Güntner Karl, gewesener k. k. Ingenieur-Assistent in der Maschinenwerkstätte zu Laibach, IV, Hauptstraße 45.
Haßlwander Josef, Director des Pensions-Institutes bildender Künstler, V, Kettenbrückengasse 7.
Held Wilhelm, IV, Belvederegasse 19.
Heßler Karl, Docent für Capitalien- und Rentenversicherungen am k. k. polytechnischen Institute in Wien und Director des Versicherungs-Vereins „Austria," IX, Liechtensteinstraße 4.
Kletzinsky Vincenz, k. k. beeid. Landesgerichtschemiker, Prüfungscommissär der hohen k. k. Finanzlandesdirection und pathologischer Chemiker des k. k. Wiedner Krankenhauses, IV, Favoritenstraße 28.
Krautschneider Ferdinand, Dr. der Philosophie, vordem Professor der Geographie und Geschichte an der Handelsakademie zu Prag und an der Gumpendorfer Communal-Realschule in Wien, IV, Margarethenstr. 56.
Taubinger Leopold, III, Hauptstraße 58.
Thurnwald Andreas, Dr., IV, Hauptstraße 2.
Wolanek Wilhelm, IV, Wiedner Hauptstraße 63.

Supplenten.

Hann Johann, V, Wehrgasse 7.
Heilsberg Raimund, VIII, Wickenburg. 20.
Rosner Josef.
Warmuth Gustav, IX, Thurngasse 15.
Wurscher Adolf.

Probekandidat.

Reinthaller Franz, Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 128.

Lehrer der freien Gegenstände.

Duncan Alois, engl. Sprache, Speising 97.
Fornasari Edler von Verce Laurenz, quiescirter k. k. Rechnungs-Official, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, italienische Sprache, Tuchlauben 18.

Faulmann Karl, geprüfter Lehrer der Stenographie, Secretär des österr. Stenographen-Central-Vereines, Stenographie, IV, Große Neugasse 24.
Gischig Josef, wirklicher Lehrer der französischen Sprache und Literatur an der hiesigen k. k. Universität und an der k. k. Theresianischen Ritter-Akademie, Professor derselben Lehrfächer an der Wiener Handels-Akademie und am k. k. Officierstöchter-Bildungs-Institute in Hernals, emerit. Professor der Rhetorik zu Freiburg in der Schweiz, französische Sprache, IV, Favoritenstraße 16.
Kaiser Franz, k. k. Finanz-Ministerialbeamter, Turnen, IV, Favoritenstraße 17.
Reisacher Alois, akad. Maler, Lehrer des Modellirens, Professor des Freihandzeichnens an der Gumpendorfer Communal-Realschule, Inhaber der goldenen Medaille für die schönen Künste und der silbernen Tiroler Tapferkeitsmedaille, Modelliren, Rudolfsheim, Karolinengasse 65.
Tippmann Franz, Inhaber einer öffentlichen Musikschule für Gesang und Pianofortespiel, Gesang, IV, Schaumburgergasse 1.

Zeichnungs-Assistenten.

Böß Johann, V, Franzensgasse 27.
Schromm Franz, V, Margarethenstraße 51.
Till Leopold, akad. Maler, VI, Hornbostelgasse 2.

Diener.

Harhammer Josef, Schuldiener, IV, Waltergasse 7.
Hackel Franz, Portier und Hausaufseher, IV, Waltergasse 7.
Geppl Andreas, Laborant, IV, Trappelgasse 1.
Konradi Jakob, Aushilfs-Schuldiener, IV, Danhausergasse 7.
Guggenberger Anton, IV, Schaumburgergasse 11.
Konrad Eduard, Hausknecht, IV, Schaumburgergasse 14.

Anzahl der Schüler: 505.

2. Im IX. Bezirke.

(Verbunden mit einer Gewerbeschule.)

(Grüne Thorgasse 7.)

(Errichtet als Unterrealschule in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 17. Sept. 1861; zur Oberrealschule ergänzt auf Grund Beschlusses v. 18. Februar 1864.)

Director.

Walser Eduard, ehem. Director der Oberrealschule in Pest, Architekt und Mitglied mehrerer Vereine, IX, Grüne Thorgasse 7.

Professoren der obligaten Gegenstände.

Bahr Libor, IX, Waisenhausgasse 11.
Beyer Robert, akad. Maler und ausübender Künstler, VII, Burggasse 98.
Gebhart Johann, IX, Porzellangasse 32.
Hofmann Robert, IX, Thurngasse 13.
Krügner Franz, Weltpriester, VI, Mariahilferstraße 27.
Marckhl Hugo, akademischer Maler und ausübender Künstler, I, Seitenstettengasse 2.
Mayer Lorenz, IX, Hahngasse 11.
Mayr Gustav, Doctor der Medicin, III, Hauptstraße 75.
Pospischill Dionis, VIII, Alserstraße 25.
Prager Moriz, IX, Wasagasse 15.
Sevčik Franz, VIII, Florianigasse 21.
Schindler Karl, I, Tuchlauben 13.

Assistenten.

Schönauer Georg, IX, Thurngasse 2.
Dintzl Franz, VIII, Lange Gasse 19.

Supplent.

Klimitschek Johann, IX, Porzellangasse 40.

Neben-Lehrer der unobligaten Gegenstände.

Colin Franz (französische Sprache), Hernals, Alsgasse 16.
Dunkan Patrik (engl. Sprache), Speising 97.
Faulmann Karl, (Stenographie), IV, Große Neugasse 24.
Heinz Johann, (Turnen), I. Wipplingerstr. 25.
Skallitzky Eduard, (Kalligraphie), VIII, Langegasse 48.
Weitmann Josef, (Modelliren), IV, Rainergasse 23.
Zamboni Philipp (italienische Sprache), IV, Mayerhofgasse 5.

Schuldiener.

Franz Josef, IX, Grünethorgasse 7.
Gruber Karl IX, Seegasse 19.
Tauber Franz, IX, Berggasse 37.

Laborant.

Kreuter Matthäus, II, Kleine Pfarrgasse 10.
Klawanek Ferdinand, Hausknecht, IX, Marktgasse 3.

Schülerzahl: 360.

c) Realschule.

Im Bezirke Mariahilf.

(Verbunden mit einem prakt. Jahrgange [Handelsschule] u. einer Weber- u. Gewerbeschule.)

(VI, Schmalzhofg. 18.)

(Errichtet im Jahre 1855.)

Director.

Ragsky Franz, Professor der Chemie, und Waarenkunde, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, emer. k. k. Oberfeldarzt in der Armee, emerit. Professor der Chemie an der k. k. Josefs-Akademie, gewesener Vorstand des chemischen Laboratoriums an der k. k. geologischen Reichsanstalt, gewes. Professor der chem. Technologie am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, Mitglied des niederösterr. Gewerbevereins ꝛc., VI, Schmalzhofgasse 18.

Professoren.

Fialkowsky Nikolaus, Architekt, VI, Bienengasse 4.

Haberl Josef, ehemals Professor am Realgymnasium in St. Pölten, VII, Breite Gasse 12.

Hopf Alexander, Religionsprofessor, VI, Kaunitzgasse 1.

Doublier Lorenz, dipl. Mitglied des Institutes für österreichische Geschichtsforschung, I, Rothenthurmstraße 14.

Reisacher Alois, akad. Maler, Inhaber der goldenen Medaille für die schönen Künste, und der silbernen Tiroler Tapferkeits-Medaille, Rudolfsheim, Karolinengasse 19.

Stern Stephan, ehemals Professor an der Pester Oberrealschule, Fünfhaus, Palmengasse 3.

Supplenten.

Müller Friedrich, Professor der Schottenfelder Oberrealschule, Fünfhaus, Palmgasse 3.

Mäser Josef, VI, Liniengasse 40.

Seidel Johann, VI, Stumpergasse 2.

Nebenlehrer.

Zamboni Philipp, Dr. der Rechte, o. öffentl. Prof. der italien. Sprache und Handels-Correspondenz an der Wr. Handelsakademie, IV, Mayerhofgasse 5.

Skallitzky Eduard, Inhaber der silbernen Preismedaille, VIII, Langegasse 48.

Langwarra Leopold, Inhaber einer öffentlichen Musikschule und Chorregent bei den Paulanern, IV, Margarethenstraße 40.

Wörz Johann Georg, Doctor der Rechte, Ministerial-Sekretär im k. k. Handelsministerium, Ritter des niederländ. Ordens der Eichenkrone, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Ehrenbürger in Bieberwirr ꝛc., I, Himmelpfortgasse 9.

Sauer Karl, Rechnungsofficial für Buchhaltung, Professor an der Handelsgremialschule, I, Fleischmarkt 5.

Klingsbigl Fidelis.

Pennet J.

Lehrer an der Weberschule.

Ernstberger Max, VI, Gumpendorferstr. 63.

Antl Laurenz, VI, Liniengasse 6. (Beide von der Handelskammer besoldet.)

Assistenten.

Müller Johann, VII, Stolzenthalergasse 8.

Haslwander Friedrich, V, Kettenbrückeng. 13.

Diener.

Hauer Friedrich, VI, Schmalzhofgasse 18.

Helfenbein Heinrich, V, Wiedenstraße 65.

Zusik Johann (provis. zur Aushilfe). IV, Sophiengasse 4.

Schülerzahl: 380.

C. Bürgerschulen.

(Errichtet mit Gemeinderathsbeschluß vom 8. Juli 1870. Z. 5024.)

a) Für Knaben.

III. Bezirk. Sechskrügelgasse 11. Director: Czatschkowitsch Andreas. 7 Lehrer.

IV. Bezirk. Preßgasse 24. Director: Bobies Franz, 7 Lehrer.

VI. Bezirk. Cornelusgasse 6. Director: Linzbauer Johann. 7 Lehrer.

VII. Bezirk. Lerchenfelderstraße 61. Director: Frühwirth Anton. 7 Lehrer.

b) Für Mädchen.

III. Bezirk. Rochusgasse 16. Director: Mair Franz. 8 Lehrer.

IV. Bezirk. Preßgasse 24. Director: Thetter Ferdinand, 5 Lehrer.

VI. Bezirk. Cornelusgasse 6. Director: Goldhann Josef. 7 Lehrer.

VII. Bezirk. Lerchenfelderstraße 61. Director: Nikodemus Josef. 7 Lehrer.

D. Volksschulen.

Landesschul-Inspectoren für Nieder-Oesterreich:

Moriz Becker, Ritter v., Ritter d. Ordens d. eisernen Krone III. Classe, k. k. Schulrath.

Vincenz Prausek, k. k. Schulrath.

I. Bezirk. Innere Stadt.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Leopold Stöger, Domscholaster.

Zedlitzgasse 1, (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Hirsch Johann, 6 Lehrer, 232 Schüler, 135 Schülerinnen.

Stubenbastei 3 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Hofbauer Raimund, 6 Lehrer, 260 Schüler, 167 Schülerinnen.

Habsburgergasse 14 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Binder Georg, 5 Lehrer, 161 Schüler, 147 Schülerinnen.

Freiung 6 (Knabenschule). Oberlehrer: Rath Michael, 3 Lehrer, 210 Schüler.

Am Gestade 2 (Knaben- und Mädchenschule). Provisor: Borimann Anton. Bapt., 7 Lehrer, 1 Aushilfslehrer, 222 Schüler, 254 Schülerinnen.

II. Bezirk. Leopoldstadt.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Niedergesäß Robert, Director der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien.

Kl. Pfarrgasse 33 (Knabenschule). Oberlehrer: Schödl Anton, 7 Lehrer. 669 Schüler.

Gr. Pfarrgasse 11 (Mädchenschule). Provisor: Tuczek Rudolf, 7 Lehrer und 600 Schülerinnen.

Untere Augartenstraße 3 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Lebzelter Ferdinand, 7 Lehrer, 275 Schüler. 271 Schülerinnen.

Kl. Sperlgasse 10 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Director Bernhard Paul, 4 Lehrer und 1 Aushilfslehrer. 228 Schüler, 170 Schülerinnen.

Weintraubengasse 13 (Knabenschule). Oberlehrer: Hausleitner Josef, 6 Lehrer, 580 Schüler.

Weintraubengasse 14 (Mädchenschule). Oberlehrer: Stadler Josef, 4 Lehrer. 418 Schülerinnen.

Brigittenau 82 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Goldmann Georg (für Knaben), Thiel Karl (für Mädchen), 9 Lehrer und 1 Aushilfslehrer, 378 Schüler und 338 Schülerinnen.

Zwischenbrücken 144 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Hofbauer Karl, 5 Lehrer, 454 Schüler und Schülerinnen.

Freudenau 69 (Knaben- und Mädchenschule). Provisor: Schentz Anton, 13 Schüler, 11 Schülerinnen.

III. Bezirk. Landstraße.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Bernaleken Theodor, Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu St. Anna.

Pfarrhofgasse 1 (Knabenschule). Oberlehrer: Director Köhler Anton, 5 Lehrer. 600 Schüler.

Landstraße, Hauptstraße 72 (Mädchenschule). Oberlehrer: Stift Josef, 5 Lehrer. 410 Schülerinnen.

Löwengasse 12 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Mayer Ignaz, 9 Lehrer. 298 Schüler, 262 Schülerinnen.

Erdbergerstraße 88 (Knabenschule). Oberlehrer: Einzinger Josef, 6 Lehrer. 623 Schüler.

Erdbergerstraße 88 (Mädchenschule). Oberlehrer: Bayer Josef, 6 Lehrer. 609 Schülerinnen.

Schulgasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Stoller Josef, 7 Lehrer. 580 Schüler.

Schulgasse 3 (Mädchenschule). Oberlehrer: Neumayer Anton, 5 Lehrer, 1 Aushilfslehrer. 499 Schülerinnen.

Rennweg 5 (Knabenschule). Oberlehrer: Harrer Franz, 6 Lehrer. 203 Schüler.

IV. Bezirk. Wieden.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Franz Mair, Oberlehrer der Mädchenschule Ungargasse 10.

Untere Alleegasse 11 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Schreiber Josef, 5 Lehrer. 328 Schüler.

Paulanergasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Peschl Math., 7 Lehrer. 410 Schüler.

Paulanergasse 3 (Mädchenschule). Oberlehrer: Pritz Franz Xav., 5 Lehrer. 360 Schülerinnen.

Sophiengasse 12 (Knabenschule). Oberlehrer: Marold Ignaz, 6 Lehrer. 520 Schüler.

Himbergerstraße 30 (Knabenschule). Oberlehrer: Paullal Anton, 7 Lehrer. 600 Schüler.

Columbusgasse 10 (Mädchensch). Oberlehrer: Meißl Johann, 7 Lehrer. 474 Schülerinnen.

Margarethenstraße 52 (Knabenschule). Oberlehrer: Schuster Lambert, 6 Lehrer. 521 Schüler.

Margarethenstraße 52 (Mädchenschule). Oberlehrer: Brucha Thom., 4 Lehrer. 533 Schülerinnen.

Rainergasse 13 (Mädchenschule). Oberlehrer: Steinbauer Franz, 6 Lehrer. 560 Schülerinnen.

V. Bezirk. Margarethen.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Franz Bobies, Oberlehrer der Knabenschule Preßgasse 24.

Matzleinsdorferstraße 23 (Knabenschule). Oberlehrer: Netuschil Vincenz, 7 Lehrer. 591 Schüler.

Nikolsdorfergasse 18 (Mädchenschule). Oberlehrer: Reichhuber Jos., 8 Lehrer. 580 Schülerinnen.

Wienstraße 34 (Knaben- u. Mädchenschule). Oberlehrer: Stritzko Anton (f. Knaben), Kern Adolf (f. Mädchen), 11 Lehrer, 1 Aushilfslehrer. 416 Schüler, 382 Schülerinnen.

Bräuhausgasse 6 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Zauner Rudolf (f. Knaben), Lutzmayer Ign. (f. Mädchen), 12 Lehrer, 858 Schüler und Schülerinnen.

VI. Bezirk. Mariahilf.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Josef Hofer, Lehrer an der Lehrerbildungsanstalt St. Anna.

Mariahilferstraße 1 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kollmeyer Johann, 4 Lehrer. 226 Schülerinnen.

Theobaldgasse 4 (Knabenschule). Oberlehrer: Schwenk Franz, 4 Lehrer. 452 Schüler.

Mariahilferstraße 51 (Knabenschule). Oberlehrer: Neuwirth Mathias, 4 Lehrer. 370 Schüler.

Mariahilferstraße 51 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schellinger Johann, 4 Lehrer. 335 Schülerinnen.

Magdalenastraße 1 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kaltner Eduard, 2 Lehrer. 237 Schülerinnen.

Brückengasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Grabner Joh., 7 Lehrer. 632 Schüler.

Hirschengasse 18 (Knabenschule). Oberlehrer: Pillwein Franz, 8 Lehrer. 623 Schüler.

Bürgerspitalgasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schneider Leopold, 4 Lehrer. 417 Schülerinnen.

Stumpergasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer: Salesny Jakob, 8 Lehrer. 419 Schülerinnen.

Stumpergasse 10 (Knabenschule). Oberlehrer: Rath Kaspar, 6 Lehrer. 400 Schüler.

VII. Bezirk. Neubau.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Dr. Rudolf Sonndorfer, Professor an der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde.

Burggasse 20 (Knabenschule). Oberlehrer: Böhm Josef, 4 Lehrer, 1 Aushilfslehrer. 254 Schüler.

Burggasse 20 (Mädchenschule). Oberlehrer: Tautner Josef, 4 Lehrer, 380 Schülerinnen.

Stiftgasse 35 (Knabensch.) Oberlehrer: Zoder Johann, 4 Lehrer. 280 Schüler.

Neustiftgasse 16 (Mädchenschule). Oberlehrer: Steiner Florian, 3 Lehrer. 146 Schülerinnen.

Neubaugasse 47 (Knabenschule). Oberlehrer: Steiner Karl, 5 Lehrer. 246 Schüler.

Neubaugasse 25 (Mädchenschule). Oberlehrer: Homma Ant., 5 Lehrer. 364 Schülerinnen.

Zieglergasse 21 (Knabenschule). Oberlehrer: Mang Franz, 5 Lehrer. 569 Schüler.

Zieglergasse 21 (Mädchenschule). Oberlehrer: Tasch Johann, 4 Lehrer und 1 Aushilfslehrer, 452 Schülerinnen.

Zieglergasse 49 (Knabenschule). Oberlehrer: Höllriegl Karl, 6 Lehr. 504 Schüler.

Zieglergasse 49 (Mädchenschule). Oberlehrer: Bodenstein Cyriak, 7 Lehrer und 1 Aushilfslehrer. 520 Schülerinnen.

VIII. Bezirk. Josefstadt.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Karl Schubert, Lehrer an der Lehrerbildungs-Anstalt St. Anna.

Tigergasse 4 (Knabensch.). Oberlehrer: Kallupner Johann, 4 Lehrer, 407 Schüler.

Tigergasse 4 (Mädchenschule). Oberlehrer: Köck Franz, 4 Lehrer. 318 Schülerinnen.

Strozzigasse 8 (Knabenschule). Oberlehrer: Hofmann Michael, 4 Lehrer. 405 Schüler.

Piaristengasse 23 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schuch Anton, 4 Lehrer. 264 Schülerinnen.

Schmidgasse 18 (Knabenschule). Oberlehrer: Heilinger Josef, 4 Lehrer. 380 Schüler.

Laudongasse, 5 (Knabenschule). Oberlehrer: Bernhard Adolf, 4 Lehrer. 376 Schüler.

Albertgasse 20 (Knabenschule). Oberlehrer: Männer Michael, 7 Lehrer. 590 Schüler.

Albertplatz 7 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kerschbaum Josef, 6 Lehrer. 514 Schülerinnen.

IX. Bezirk. Alsergrund.

Prov. Bezirksschul-Inspector:

Paul Bernhard, Schuldirector, kleine Sperlgasse 10.

Mariannengasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer: Weinhart Eduard, 4 Lehrer. 340 Schülerinnen.

Währingerstr. 25 (Mädchenschule). Oberlehrer: Leutgeb Rud., 3 Lehrer. 200 Schülerinnen.

Grüne Thorgasse 11 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Gspann J. (Mädchen), Fritz Georg (Knaben). 9 Lehrer, 980 Schüler und Schülerinen.

Gemeindegasse 9 (Knabenschule). Oberlehrer: Zehner Georg, 4 Lehrer. 350 Schüler.

Alserbachstraße 23 (Knabensch.). Oberlehrer: Eßl Mathias, 7 Lehrer. 600 Schüler.

Marktgasse 2 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schneider Johann, 5 Lehrer. 484 Schülerinnen.

Salzergasse 26 (Mädchenschule). Oberlehrer: Gruber Anton, 6 Lehrer. 541 Schülerinnen.

Spittelauergasse 12 (Knabenschule). Provisor: Dichler Josef, 4 Lehrer. 149 Schüler.

IX. Sanitätspersonale.

Stadtphysiker.

(Für die praktisch-medicinische Abtheilung.)

Nusser Eduard, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Operateur, k. k. Obersanitätsrath u. wirkliches Mitglied des obersten Sanitätsrathes b. d. k. k. Ministerium des Innern; Mitgl. der Wiener medicinischen Facultät und deren Witwen-Societät, der k. k. Gesellschaft der Aerzte, des Vereines für Psychiatrie u. forensische Psychologie in Wien, des Vereines badischer Aerzte für Staatsarzneikunde ꝛc., I, Rothenthurmstraße 39.

(Für die chemisch-hygienische Abtheilung.)

Innhauser Franz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Mitglied der medicin. Facultät und deren Witwensocietät, der k. k. Gesellschaft der Aerzte; des Vereines für Staatsarzneikunde im Großherzogthume Baden, des Wiener Kreuzervereines, des Vereines für verwahrloste Kinder, für Witwen und Waisen der Aerzte (die der Witwensocietät nicht angehören), des Kranken- und Unterstützungsvereines für Studirende der Medicin, der Kinderbewahr- und Knabenbeschäftigungsanstalt, sowie des Kirchenmusikvereines in der Pfarre Roßau, gewes. Procurator der österr. akadem. Nation; Superintendent des Perlach'schen Facultäts- u. Dr. Mosing'schen Universitäts-Stipendiums, I, Petersplatz 2.

Stadt-Wundarzt.

Reimann Josef, Dr., I, Teinfaltstraße 3.

Beschauärzte I. Classe.

Hallamitschek Franz, Dr. der Medicin und Mag. der Geburtshilfe, I, Salzgries 33.
Sinek Josef, Wund- und Geburtsarzt, IV, Favoritenstraße 21.
Libochowitz Moriz, Dr. der Medicin, Taborstraße 27.

Beschauärzte II. Classe.

Goldschmied Jakob, Dr. der Med. und Chirurg., Magister der Geburtshilfe, VI, Gumpendorferstraße 63.
Kohn Emanuel, Dr. der Med. und Chirurg., Magister der Geburtshilfe, k. k. Universitätsdozent, VIII, Alserstraße 11.
Schiffmann Ignaz, Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, VII, Mariahilferstraße 28.
Pernhoffer Gust. v., Dr. Med. u. Chir., Magister der Geburtshilfe, V, Hartmanng. 1.
Egger Gust., Dr. Med. u. Chir., Magister der Geburtshilfe, III, Hauptstraße 116.
Dines Leon, Dr. d. Med. u. Chir., Magist. d. Geburtshilfe, IX. Wasagasse 23.

Infections-Sesselträger.

Astmann Ludw., I, Salzgries 33.
Petraschek Peter, I, Salzgries 33.
Jäger Ferdinand, I, Salzgries 33.
Reitter Johann, I, Salzgries 33.

Infections-Sesselträgers-Gehilfe.

Derfler Franz, I, Salzgries 33.

Todtengräber.

Braun Josef, vor der Hundsthurmerlinie.
Reuterer Leopold, vor der St. Marxerlinie.
Kugler Alexander, vor der Matzleinsdorferlinie.
Braun Johann, auf der Schmelz.
Reuterer Josef, auf dem Währingerfriedhofe.

X. Kanzleien der Bezirksvertretung.

II. Bezirk (Leopoldstadt).

(Kanzlei: II, Kleine Sperlgasse 10.)

Kanzleidirector.

Dürnbauer Josef, Dr. der Rechte, Magistrats-Concipist, II, Ferdinandsstraße 22.

Kanzleipersonale.

Ziak Alexander, Kanzlei-Official, Armen- und Waisenvater, IX, Kapellengasse 2.
Faukal Eduard, Kanzlei-Accessist und Waisen-Vater des zweiten Wiener Gemeindebezirkes, III, Erdbergerstraße 5.
Büttner Franz, Kanzlei-Praktikant, II, Obere Augartenstraße 56.
Schön Rudolf, Kanzlei-Praktikant, II, Praterstraße 84.

Diener.

Ettmayer Dominik, II, Kleine Sperlgasse 10.
Czasny Martin, II, Kleine Sperlgasse 10.
Arnhold Franz, II, Circusgasse 20.
Worell Karl, II, auf der Haide 5.
Dorn Josef, II, Brigittenau 82.
Krug Heinrich, Zwischenbrücken im Schulhause.

Aushilfsdiener.

Burgstaller Franz, IX, Roßauerlände 5.

III. Bezirk (Landstraße).

(Kanzlei: III, Gemeindeplatz 3.)

Kanzleidirector.

Schmidt Johann, Dr., Magistrats-Concipist, Mitglied der juridischen Facultät und der damit verbundenen Witwen- und Waisensocietät, sowie des Vereines zur Versorgung mittelloser und gebrechlicher Wiener Advocaten und Mitglieder der juridischen Facultät in Wien, Correspondent der k. k. geologischen Reichsanstalt, III, Gemeindeplatz 3.

Kanzleipersonale.

John J., Kanzleiofficial, Armenvater, Comité-Mitglied der zu errichtenden Kleinkinderbewahranstalt in der Vorstadt Weißgärber, Krieglergasse 13.
Winkler Karl, Kanzlei-Accessist, III, Krieglergasse 11.

Diener.

Neuburger Christian, III, Blumengasse 2.
Männhalter Matthäus, III, Rochusgasse 3.
Praxel Johann, III, Gemeindeplatz 3.
Höfer Wenzel, III, Dietrichgasse 12.
Breinessl Jakob, III, Gärtnergasse 13.
Kutzer Johann, III, Rennweg 8.
Franke Johann, III, Gestättengasse 19.

IV. Bezirk (Wieden).

(Kanzlei: IV, Schäffergasse 3.)

Kanzleidirector.

Fischer Ernst, IV, Favoritenstraße 27.

Kanzleipersonale.

Wallig Karl, Magistrats-Official, IV, Dannhausergasse 8.
Mayer Johann, Magistrats-Accessist, VIII, Langegasse 25.
Rothhansel Georg, Magistrats-Praktikant, V, Franzensgasse 10.
Bukacz Franz, Magistrats-Praktikant, IV, Belvederegasse 12.

Diener.

Janisch Andreas, IV, Schäffergasse 3.
Müller Franz, IV, Favoritenstraße 33.
Kohl Anton, IV, Schäffergasse 3.

Aushilfsdiener (prov. zugewiesen).

Wolf Georg, IV, Neumanngasse 6.
Ostwald Johann, IV, Mayerhofgasse 3.
Stiller Franz, IV, Neumanngasse 6.
Harold Josef, V, Untere Bräuhausgasse 28.

V. Bezirk (Margarethen).
(Kanzlei: V, Hundsthurmerstraße 58.)

Kanzleidirector.

Jelen Franz, Magistrats-Concipist, IV, Kleine Neugasse 20.

Kanzleipersonale.

Prochaska Vincenz, Kanzlei-Official, V, Schloßgasse 24.
Hummer Johann, Kanzlei-Official, VIII, Laudongasse 44.
Jordan Alexander, Kanzlei-Accessist, V, Siebenbrunnengasse 32.

Diener.

Geitner Johann, V, Schloßgasse 1.
May Karl, V, Hundsthurmerstraße 85.
Brunner Georg, V, Matzleinsdorferstr. 14.
Uhlich Franz, V, Hundsthurmerstraße 64.
Geitner Lorenz, V, Hundsthurmerstraße 58.
Prutky Leopold, V, Hundsthurmerstraße 58.

VI. Bezirk (Mariahilf).
(Kanzlei: VI, Mariahilferstraße 73).

Kanzleidirector.

Schader Franz, Magistrats-Concipist, VIII, Piaristengasse 24.

Kanzleipersonale.

Fischer Franz, Kanzlei-Accessist, VIII, Mölkergasse 3.
Sturm Rudolf, Kanzlei-Praktikant, Penzing, Hietzingergasse 5.
Zulehner Johann, Diurnist, VIII, Schlösselgasse 12.

Diener.

Mayer Alois, VI, Millergasse 13.
Busch Leopold, VI, Barnabitengasse 11.
Pallinger Anton, VI, Stumpergasse 4.
Krippel Franz, VI, Magdalenenstraße 98.
Matolina Josef, VI, Eisvogelgasse 4.

VII. Bezirk (Neubau).
(Kanzlei: VII, Neubaugasse 25.)

Kanzleidirector.

Halledauer Karl, Magistrats-Concipist, IX, Rossauerlände 13.

Kanzleipersonale.

Prager Leopold, Kanzlei-Official, VI, Stumpergasse 10.
Trummer Wilhelm, Kanzlei-Accessist, V, Kleine Neugasse 17.
Beer Christoph, Kanzlei-Praktikant, III, Rudolfsgasse 30.
Hübsch Karl, Kanzlei-Praktikant, VIII, Lerchenfelderstraße 66.

Diener.

Dax Johann, VII, Neubaugasse 25.
Döcker Gottfried, VII, Neubaugasse 25.
Freyenger Johann, VII, Westbahnstraße 35.
Holl Johann, VII, Hermannsgasse 28.
Haug Franz, VII, Stiftgasse 5.
Riedl Leopold, VII, Stiftgasse 35.

VIII. Bezirk (Josefstadt).
(Kanzlei: VIII, Schmidgasse 18.)

Kanzleidirector.

Struschka Eduard, Magistrats-Concipist, I, Gonzagagasse 9.

Kanzleipersonale.

Kopetzky Alois, Kanzlei-Official, VIII, Lange Gasse 8.
Gerhardt Anton, Kanzlei-Accessist, VII, Richtergasse 3.
Binder Karl, Kanzlei-Praktikant, VIII, Piaristengasse 50.

Diener.

Bernhart Melchior, VIII, Lerchengasse 19.
Studnitzka Josef, VIII, Albertplatz 7.
Adler Johann, VIII, Laudongasse 19.
Pohl Georg, VIII, Florianigasse 39.
Schmidhuber Georg, VIII, Schmidgasse 18.
Mehl Karl, VIII, Schmidgasse 18.

IX. Bezirk (Alsergrund).
(Kanzlei: IX, Währingerstraße 22.)

Kanzleidirector.

Kehrer Heinrich, Magistrats-Concipist, VII, Neubaugasse 76.

Kanzleipersonale.

Hofbauer Ignaz, Kanzlei-Official u. Waisenvater, IX, Liechtensteinstraße 45.
Wachalla Karl, Kanzlei-Accessist, II, Große Sperlgasse 17.
Dörflinger Adolf, Diurnist, VI, Mollardg. 23.

Diener.

Armbruster Josef, IX, Währingerstraße 22.
Stenger Alois, IX, Gemeindegasse 9.
Beck Johann, IX, Grünethorgasse 9.
Fading Franz, IX, Gemeindegasse 9.
Jüstl Franz, IX, Währingerstraße 22.
Ruczicka Josef, IX, Bründlgasse 7.
Peringer Karl, IX, Gemeindegasse 2.

Referats-Vertheilung des Magistrates.

Die sämmtlichen Agenden des Magistrates vertheilen sich nach der neuen, mit 16. Juni 1870 in Wirksamkeit getretenen Geschäftseintheilung in 20 Departements, welche unter der Gesammt-Oberleitung des Magistrats-Directors (Grohmann) von je einem Magistratsrathe geführt werden.

Dem Referenten des Departements I (Mag.-Rath Leban) ist zugleich die Leitung des Gemeinderaths- und Magistrats-Präsidialbureau übertragen.

Die Zuweisung der Agenden an die einzelnen Departements ist aus den folgenden zwei Registern zu ersehen, wovon das erste die Geschäftsvertheilung mit Ausschluß der Genossenschaften, das zweite die Genossenschaften und sonstigen industriellen Beschäftigungen enthält.

I. Register

der Geschäftsvertheilung mit Ausschluß der Genossenschaften und sonstigen industriellen Beschäftigungen.

Abfahrtsgelder . . . . . Josephy
Actiengesellschaften . . . . . „
Adelsverluste . . . . . Dischendorfer
Administrationsberichte . . . . Leban
Aequivalente . . . . . Josephy
Aftervermiethungen . . . . . Veit
Amtsgebäude (städt.), Administrationen der . . . . . Martini
Amtskleidung für die städt. Diener „
Anstandsorte . . . . . Lekisch
Approvisionirungs-Angelegenheiten Wenzel
Arbeiten und Lieferungen, städt. . Lekisch
Arbeitsschulen . . . . . Rixner
Armenärzte . . . . . Waniczek
Armeninstituts-Rechnungen . . . „
Armeninstituts-Vorsteher, deren Ernennung . . . . . „
Armenpflege . . . . . „
Armenversorgungshäuser . . . . „
Ausgaben der Kommune . . . . Josephy
Aushilfen an Arme . . . . . Waniczek
Aushilfen für Beamte und Diener Josephy
Aushilfen für Lehrer u. Professoren Rixner
Auszeichnungen . . . . . Leban
Auswanderungen . . . . . Dischendorfer
Badeanstalten, öffentliche u. Privat- Lekisch
Badeanweisungen für Arme . . Waniczek
Baden, Wohlthätigkeitshaus . . „
Bauamt (Dienstbesetzung) . . . Martini
Bauholzstätten . . . . . Wenzel
Baukonsense . . . . . Böhm
Baulinienbestimmung . . . . . „
Baupolizei-Vorschriften (Handhabung der) . . . . . Böhm
Beamte (Zuweisung derselben an die Gemeindebezirke . . . . Martini
Beleuchtung, öffentliche . . . . Lekisch
Beschotterung der Straßen . . . „
Beschreibung des Gemeindegebietes Martini
Besitzveränderungsgebühren . . . Josephy
Bespannung der Feuerlöschdepots Lekisch
Bewohnungskonsense . . . . . Böhm
Bezirksausschüsse (deren Einsetzung) Martini
Blindeninstitut . . . . . Waniczek
Brenn- und Bauholzstätten . . . Wenzel
Brückenerhaltung . . . . . Martini
Bureaubetheilungen an Arme . . Waniczek
Bürgerladfond . . . . . „
Bürgerlasten-Reluitionstaxen . . Josephy
Bürgerrecht ad personam . . . . Leban
Bürgerspital . . . . . Böhm
Caducitäten . . . . . Josephy
Cassenwesen im Allgemeinen . . „
Cessionen zu wohlthätigen Zwecken Waniczek
Conscriptionsamt, Dienstbesetzungen Dischendorfer
Cultusangelegenheiten . . . . . Rixner
Dienstboten-Krankenkasse . . . . Habicher
Donauschwemmen . . . . . Brey
Ebersdorf, Gut, dessen Verwaltung Waniczek
Ehekonsense . . . . . Friedl
Einnahmen der Kommune . . . Josephy
Einquartierungsamt, Dienstbesetzungen . . . . . Dischendorfer
Einquartierungswesen . . . . . „
Einreichungsprotokoll, Dienstbesetzungen . . . . . Leban
Eisenbahnen (Pferde- und Lokomotiv- . . . . . Lekisch
Eisverpachtung auf der Donau . Martini
Epidemien (Handhabung der Sanitätsvorschriften bei) . . . Czeschka
Erziehungsbeiträge für Beamtens- und Dienerskinder . . . . Josephy
Erziehungsbeiträge für Kinder von Lehrern, Professoren und Dienern in den Schulen . . . . Rixner
Expedit, Dienstbesetzungen . . . Leban
Extrograben . . . . . Czeschka
Fechtschulen . . . . . Rixner
Feuerlöschdepots-Bespannung . . Lekisch
Feuerpolizei-Vorschriften (Handhabung der) . . . . . Böhm
Feuerwehr . . . . . Brey
Finanzwachmänner, entlassene, deren Evidenzhaltung . . . Dischendorfer
Findelkinder (Wiener), deren Evidenzhaltung . . . . . „
Findelkinder-Angelegenheiten . . Waniczek
Firmaangelegenheiten . . . . . Rautenkranz
Fleischkassa-Forderungen . . . . Wenzel
Freiwillige Arbeitsanstalt . . . Waniczek
Fremdenbehandlung . . . . . Dischendorfer
Fundgegenstände . . . . . Josephy
Gartenanlagen (Herstellung und Erhaltung der) . . . . . Martini
Gebühren, fremde, deren Einhebung . . . . . Dworczak
Geburts-, Trau- und Todtenregister-Berichtigungen . . . . Friedl
Gefangenaufsichtspersonale . . . Leban
Gefundene Gegenstände . . . . Josephy
Gehaltsvorschüsse für Beamte und Diener . . . . . „
Gehaltsvorschüsse für Lehrer und Professoren . . . . . Rixner
Gemeindebezirke (Beistellung aller Bedürfnisse für dieselben) . . Martini
Gemeindebezirke (Zuweisung von Beamten und Dienern an dieselben) . . . . . „
Gemeindediener (Einsetzung derselben) . . . . . „
Gemeindematrikel . . . . . Dischendorfer
Gemeinderathsbeschlüsse, deren Evidenzhaltung . . . . . Leban
Genossenschaften im Allgemeinen . Rautenkranz
Gefangschulen . . . . . Rixner
Gesetze (Kundmachung der) . . . Späth
Gewerbe, verkäufliche, Führung der Protokolle . . . . . Bukowsky
Gewerbswesen im Allgemeinen . . Rautenkranz
Gewerbeschulen . . . . . Rixner
Gewerbsleute, Vorschüsse an dieselben . . . . . „
Gewölbsdekorationen, Portale und Plachen . . . . . Böhm
Gewölbsvermiethungen . . . . Veit
Gassenaufschriften . . . . . Dischendorfer
Glatteis-Vorkehrungen . . . . Lekisch
Gnadengaben an Beamtens- und Dienerswitwen u. deren Kinder Josephy
Gnadengaben an Diener und deren Witwen in den Schulen . . . Rixner

Grenzbegehung des Gemeindegebietes	Martini
Grundabtheilungen, Einlösungen und Abtretungen	Böhm
Grundspitäler	Waniczek
Grundstücke (Ankauf und Verkauf von) für die Kommune	Martini
Gymnastische Schulen	Rixner
Hadernsammler (Ertheilung der Pässe für die)	Späth
Handelskammer im Allgemeinen	Rautenkranz
Häuser (Ankauf und Verkauf von) für die Kommune	Martini
Häusernummerirung	Dischendorfer
Hausirer (Ertheilung der Pässe f. d.)	Späth
Heeresergänzung	Dischendorfer
Heimatsrechte, streitige	Friedl
Heimatscheine, deren Ausfertigung	Dischendorfer
Heiratsausstattungen	Rixner
Heizer in städt. Gebäuden (Aufsicht und Dienstbesetzung)	Martini
Höckerstände	Wenzel
Holzplätze (Zuweisung der) und Behandlung der Pachtzinse hiefür	„
Holzscheiber	„
Hundesteuer	Josephy
Jahrmärkte	Rautenkranz
Jahrmarkthütten	Brey
Infektionsanstalt (Dienstbesetzung)	Czeschka
Infektionsanstalt (Verhandlungen über die)	„
Invaliden-Evidenzhaltung	Dischendorfer
Kanalbauten	Lekisch
Kanalräumung	„
Kasernen, städt. (Administrationen der)	Martini
Kataster (Leitung des)	Späth
Katastralaufnahme	Martini
Kauf von Grundstücken und Häusern für die Kommune	„
Kirchenfeierlichkeitstreppen	Brey
Kommunalbauten	Martini
Konzeptspersonale, Dienstbesetzung	Leban
Körner- und Mehlbörse	Wenzel
Körner- und Mehlmarktgebühren	„
Kostgelder	Waniczek
Kranke, unheilbare, deren Uebernahme	„
Krankenhauskosten für Pfründner	„
Krankenhausverpflegsgebühren	Habicher
Kreditwesen der Kommune	Josephy
Kundmachung der Gesetze	Späth
Kuranstalten	Czeschka
Lagerbuch, Anfertigung	Bukowsky
Landwehrfond	Dischendorfer
Legalisirung der Urkunden	Brey
Legitimirung unehelicher Kinder	Friedl
Lehrjungen-Stiftungen	Rixner
Leichenbestattungs-Konzessionen	Rautenkranz
Leichenhöfe und Leichenkammern	Czeschka
Lizitations-Angelegenheiten	Rautenkranz
Lizitations-Armenperzente im Allgemeinen	Waniczek
Lohnwagengefälle	Brey
Lokalpolizeiangelegenheiten	Oeller
Lokalpolizeifond	Josephy
Mädchenschulen	Rixner
Marktaufsichtspersonale (Dienstbesetzung)	Wenzel
Markthallen	„
Marktpreise-Evidenzhaltung	„
Marktvorschriften	„
Material-Deponirungsplätze (Anweisung von) bei Bauten	Böhm
Medikamenten-Rechnungen	Waniczek
Mehl- und Körnerbörse	Wenzel
Mehl- und Körnermarktgebühren	„
Militärabstellungen	Dischendorfer
Militäradministration	„
Militär-Einberufung, Beurlaubung und Entlassung	„
Militär-Stiftungen	„
Musikimpostgebühren	Josephy
Musiklizenzen (Ertheilung der Pässe für die)	Späth
Oberkammeramt-Dienstbesetzungen	Josephy
Parkanlagen (Herstellung und Erhaltung der)	Martini
Patronate	Rixner
Pensionirungen der Beamten und Diener	Josephy
Pensionirungen der Lehrer und Professoren	Rixner
Persönliche Sicherheit (Vorkehrungen zur Wahrung der	Brey
Pfarren-Geldverträge	Waniczek
Pflasterung der Straßen	Lekisch
Pfründen-Betheilung	Waniczek
Pfründnerverlassenschaften	„
Pissoirs	Lekisch
Plachenherstellung	Böhm
Präliminarien der Kommune	Josephy
Privatunterrichts-Anstalten	Rixner
Privilegien	Friedl
Provisionirungen	Josephy
Provisionirung der Diener und ihrer Witwen in den Schulen	Rixner
Punzirungs-Angelegenheiten	Dworczak
Quieszirungen der Beamten und Diener	Josephy
Rechnungsabschlüsse der Kommune	Josephy
Rechtsangelegenheiten d. Kommune	Bukowsky
Registratur-Dienstbesetzungen	Leban
Reinigung der Straßen	Lekisch
Reisedokumente deren Ausfertigung	Dischendorfer
Reitschulen	Rixner
Rettungsanstalten und Rettungstaglie	Czeschka
Salvatorkirche	Rixner
Salvatormedaillen	Leban
Sanitäts-Vorschriften (Handhabung der) bei Gewerbsleuten	Czeschka
Sanitäts-Vorschriften (Handhabung der) überhaupt und insbesondere bei Epidemien	Czeschka
Schautribunen	Brey
Schenkungen und Cessionen zu wohlthätigen Zwecken	Waniczek
Schlachthäuser (Dienstbesetzungen in den)	Wenzel
Schlachthäuser, Ueberwachung rücksichtlich des inneren Betriebes	„
Schopper	„
Schubsangelegenheiten	Oeller
Schulbücherverschleiß	Rixner
Schulgelderverhandlungen	„
Schwimmschulen	„
Staatsanleihen	Späth
Stadterweiterungs-Angelegenheiten	Martini
Stadtphysikat (Dienstbesetzung)	Czeschka
Stempelgefälls-Sachen	Dworczak
St. Stefanskirche	Rixner
Steueramt (Dienstbesetzung)	Späth
Steuerbemessungen, Abschreibungen und Nachsichten	„
Steuer-Exekutionsführung und Auslegung	„
Steuer-Exekutions-Mannschaft (Dienstbesetzung)	„
Steuer-Kommissäre (Dienstbesetzung)	„
Steuer, l. f. (Repartition und Einhebung	„
Steuern, fremde, deren Einhebung	Dworczak
Stiftungen für Kirchen u. Schulen	Rixner
Stiftungen, weltliche, welche eine bloße Armen-Unterstützung bezwecken	Waniczek
Stiftungen, weltliche, welche nicht ausschließend eine Armen-Unterstützung bezwecken	Rixner
Stipendien	„
Strafbeträge, deren Einhebung	Dworczak
Strafen zum Armenfonde	Waniczek
Strafhausbeiträge	„
Straßen-Beschotterung, Pflasterung, Bespritzung und Reinigung	Lekisch
Straßenverstellung	Brey
Strappler	Wenzel
Subarrendirungs-Verhandlungen für das k. und k. Militär	„
Tanzschulen	Rixner
Taxen, fremde, deren Einhebung	Dworczak

Taxen- und Portogebühren, städt.	Josephy
Taubstummen-Institut	Waniczek
Telegrafen (Privat-)	Lekisch
Theater	Brey
Tischaufstellungen	"
Todesfälle, plötzliche, deren Constatirung	Oeller
Todtenbeschau	Czeschka
Todtenbeschauer (Dienstbesetzung)	"
Todtenbeschreibamt (Dienstbesetzungen)	Dischendorfer
Todtengräber (Dienstbesetzung)	Czeschka
Todtenregister, Berichtigungen	Friedl
Trauregister, Berichtigungen	"
Unterrichts-Angelegenheiten	Rixner
Unterstandslose	Waniczek
Unterstützungsgesuche	"
Vereinswesen	Josephy
Verkauf von Grundstücken und Häusern für die Kommune	Martini
Verlassenschaftsperzente, fromme Vermächtnisse	Wanizek
Vermächtnisse, fromme	"
Vermögen der Kommune	Josephy
Verordnungsblatt	Leban
Verpflegskosten, Einbringung für die auf fremde Kosten Verpflegten	Waniczek
Versatzamt, k. k.	"
Versorgungshäuser	"
Versorgungsfond	"
Verzehrungssteuer	Josephy
Viehseuchen	Wenzel
Viktualien-Märkte	"
Volksbewegung	Dischendoorfer
Vorspannswesen	"
Wächter in städt. Gebäuden (Aufsicht und Dienstbesetzung)	Martini
Wahlangelegenheiten (Landtags-, Gemeinde- und Bezirksausschußwahlen)	Späth
Waisengelder	Waniczek
Waisenmeistergeschäft und Waisenmeistergebäude	Czeschka
Wasserleitungen	Lekisch
Wienflußufer-Erhaltung	Martini
Zeichnungsschulen	Rixner
Zimentirungsamt (Angelegenheiten des)	Wenzel
Zimentirungsamt (Dienstbesetzung)	"
Zinshäuser, städt., Administration der	Martini
Zollsachen und Handelsverkehr	Rautenkranz
Zuständigkeitsverhandlungen	Friedl
Zustellungen für fremde Behörden	Dworczak
Zustellungspersonale (Dienstbesetzungen)	Leban
Zwangsarbeitsanstalt	Brey

II. Register*

der Genossenschaften und sonstigen industriellen Beschäftigungen.

Abziehriemenmacher (Feinzeugschmiede)	Czeschka
Advokaten	Rautenkranz
Agenten	"
Alabastergegenstände-Händler (Krämer)	"
Aluminerzeuger (Gemischte Produktenerzeuger)	Veik
Ameisfeueterhändler (Viktualienhändler o. B. G.)**	Wenzel
Ankündigungs- und Dienstvermittlungs-Angelegenheiten	Rautenkranz
Anstreicher (Anstreicher)	Veik
Antikenhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Antikenhändler (protokollirte) (Kaufleute)	Rautenkranz
Antiquare (Buchhändler)	"
Apotheker (Apotheker)	Czeschka
Apparate (chemische, pharmaceutische und physikalische) Erzeuger (Maschinenfabrikanten)	Veik
Appreteure (Webwaaren-Zurichter)	"
Armaturenhändler	Rautenkranz
Augenglasgestellmacher (Maschinenfabrikanten)	Veik
Augenglasmacher (Optiker)	Hawliczek
Ausleihanstalt-Inhaber für Musik-Instrumente	Rautenkranz
Bäcker (Bäcker)	Wenzel
Bäckerkrainzen-Erzeuger (Tischler)	Hawliczek
Balghändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Balghändler (protokollirte) (Kaufl.)	"
Balsamfabrikanten (Parfumeure)	Veik
Bandagenmacher (Handschuhmacher)	"
Bandausschneider (Webwaaren-Zurichter)	"
Bandmacher (Seiden- u. Sammt-) (Bandmacher)	"
Bandverschleißer (Krämer)	Rautenkranz
Barbiere (freie Beschäftigung) (Friseure)	Veik
Barometermacher	Hawliczek
Barometer-Holzgestell-Erzeuger (Tischler)	"
Bast- und Strohwischerzeuger (Korbflechter)	"
Bauholzhändler (Holzhändler)	Wenzel
Baumeister (Baumeister)	Czeschka
Baum- und Schafwollenweber (Weber)	Veik
Baumwollenabfallhändler (Krämer)	Rautenkranz
Baumwolldrucker	Veik
Baumwollgarnhändler (Krämer)	Rautenkranz
Baumwollspinner (Posamentirer)	Veik
Baumwollwaarenhändler (Kaufl.)	Rautenkranz
Baumwollzwirner (Posamentirer)	Veik
Bautischler (Tischler)	Hawliczek
Bauunternehmer	Czeschka
Beinhändler (Krämer)	Rautenkranz
Beinsieder (Chemische Mischungen)	Veik
Beinschneider (Kammmacher)	Hawliczek
Berchtesgadnerwaaren-Erzeuger (Faßbinder)	"
Berchtesgadnerwaaren-Händler (Krämer)	Rautenkranz
Bergkreide- (rothe) Verschleißer (Krämer)	"
Bethenhändler (Krämer)	"
Bethenmacher (Drechsler)	Hawliczek
Bettfedernhändler (Krämer)	Rautenkranz
Bettfedernreiniger (Einfache chemische Mischungen)	Veik
Bettfourniturenlieferanten (Krämer)	Rautenkranz
Bierbrauer (Bierbrauer)	Hawliczek
Bierversilberer	"
Bierwirthe (Gastwirthe)	"
Bildhauer	Czeschka
Bildereinfasser (Buchbinder)	Veik
Billardhälter (Gastwirthe)	Hawliczek
Bilderhändler (Krämer)	Rautenkranz
Billard-Queeserzeuger (Tischler)	Hawliczek
Billardtischler (Tischler)	"
Billettenmacher	Veik
Binder (Faßbinder)	Hawliczek
Binderreifenhändler (Holzhändler)	Wenzel
Binderrequisitenhändler	Hawliczek
Blasbalgmacher (Maschinenfabrik.)	Veik
Blasinstrumentenmacher (Musik-Instrumentenmacher)	Hawliczek
Blasinstrumentenbestandtheil-Erzeuger (Musik-Instrumentenm.)	"
Bleiplatten- und Röhren-Erzeuger (Gießer)	Friedl
Bleistifterzeuger (Einf. chemische Mischungen)	Veik
Blumen- (Natur-) Händler, die nicht Gärtner sind, mit oder	

* Diejenigen Beschäftigungen, bei welchen keine Genossenschaft angegeben ist, stehen außerhalb des Genossenschaftsverbandes.

** D. h. ohne Verkaufsgewölbe.

ohne Verkaufsgewölbe (Viktualienhändler m. V. G.) . . Wenzel
Blumen- (Natur-) Händler, insoferne sie Produzenten sind (Ziergärtner) . . . . . Wenzel
Blutegelhändler . . . . . Rautenkranz
Bobbinet-Erzeuger (Strumpfwirk.) Veik
Bohrerschmiede (Feinzeugschmiede) Czeschka
Borax-Erzeuger (Einf. chem. Misch.) Veik
Borstenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Börtelmacher (Posamentirer) . . Veik
Branntweiner (Branntweiner) . . Hawliczek
Branntweinerzeuger (Erzeuger von Spiritus 2c.) . . . . . Hawliczek
Brennholzhändler (Holzhändler) . Wenzel
Brieftaschenmacher (Buchbinder) . Veik
Brodbäcker (Bäcker) . . . . . Wenzel
Brodverschleißer (Viktualienhändler o. V. G.) . . . . . „
Bronzearbeiter (Gürtler) . . . . Friedl
Bronzestaubverschleißer (Krämer) . Rautenkranz
Brunnenmacher (Brunnenmacher) . Czeschka
Buchbinder (Buchbinder) . . . . Veik
Buchbinder-Prägepressen-Inhaber (Tapeten- und Buntpapier-Erzeuger) . . . . . „
Buchdrucker (Buchdrucker) . . . Rautenkranz
Buchdrucker-Farbenhändler (Kräm.) „
Buchdruckerschwärze-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . Veik
Buchhändler (Buchhändler) . . . Rautenkranz
Büchsenmacher (Büchsenmacher) . . Hawliczek
Büchsenschäfter „ . . . „
Bundhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Bundhändler (protokollirte) (Kaufl.) „
Buntpapier-Erzeuger (Tapeten-Erzeuger) . . . . . Veik
Bürstenbinder (Bürstenbinder) . . Hawliczek
Bürstenholzverfertiger (Tischler) . „
Butterhändler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Canalräumer (Canalräumer) . . . Czeschka
Cartonnagearbeiter (Buchbinder) . Veik
Casino-Inhaber (Gastwirthe) . . Hawliczek
Champagnerwein-Erzeuger (Erzeuger von Spiritus 2c.) . . . . „
Cementhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Chemische Farbenerzeuger (Chemische Produkte) . . . . . Veik
Chemische Mischungen-Erzeuger, einfache (Einf. chem. Misch.) . „
Chemische Produktenerzeuger (Chem. Produkte) . . . . . „
Chemische Produktenhändler (Kräm.) Rautenkranz
Chenillenmacher (Posamentierer) . Veik
Chinasilber-Waaren-Fabrikanten (Gürtler) . . . . . Friedl
Chirurgen (Chirurgen) . . . . . Czeschka
Chocolademacher (Chocolademacher) Hawliczek
Ciseleure (Graveure) . . . . . Czeschka
Civil-Ingenieure . . . . . „
Coakshändler (Holzhändler) . . . Wenzel
Commerzial-Güterbeförderer (Großfuhrleute . . . . . Brey
Commissionäre (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Commissionäre (protokollirte) (Kaufl.) „
Cravattenhändler (Krämer) . . . „
Currentwaarenhändler (Kaufleute) „
Czismenmacher (Schuhmacher) . . Veik
Dachdecker (Dachdecker) . . . . Czeschka
Daguerrotypeure . . . . . Rautenkranz
Damenmäntelverschleißer (Krämer) „
Dampfmühlen-Unternehmungen . Wenzel
Darmsaitenmacher (Fleischselcher) . „
Darmzurichter (Seiler) . . . . Veik
Deckenabnäher (Tuchmacher) . . . „
Deckenmacher (Tuchmacher) . . . „
Delikatessen- und kalte Speisenhandlungen . . . . . Hawliczek
Dessinzeichner (Graveure) . . . Czeschka
Dochtmacher (Posamentirer) . . Veik
Dominospiel-Erzeuger (Drechsler) Hawliczeck
Donaufischer (Donaufischer) . . . Wenzel
Donau-Ueberfuhren . . . . . Brey
Dosenerzeuger aus Papiermaché (Erzeuger plastischer Figuren) Czeschka
Drahtstiftenmacher (Schlosser) . . „
Drahtzieher (vergl. Eisen-, Gold- und Silber-) . . . . . „
Drahtzugeisenmacher (Feinzeugschm.) „
Drechsler (Drechsler) . . . . . Hawliczek
Drechslerholz-Zurichter (Wagner) Veik
Drechsler-Waaren-Verschleißer (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Drucker . . . . . Veik
Dürrkräutler . . . . . Czeschka
Dürrobsthändler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Edelsteinhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Edelsteinhändler (protokollirte) (Kfl.) „
Edelsteinschleifer (Goldarbeiter) . Friedl
Eierhändler . . . . . Wenzel
Einrichtungsgegenstände, Fabrik für Gasbeleuchtung (Maschinenfabrikanten) . . . . . Veik
Einspännerfuhrwerke (Einspänner) Brey
Eisendrahtzieher (Nadler) . . . . Czeschka
Eisengießer (Gießer) . . . . . Friedl
Eisenhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Eisennägelhändler (Krämer) . . . „
Eishändler (Viktualienhdl. m. V. G.) Wenzel
Elektrisirmaschinen-Erzeuger (Maschinenfabrikanten) . . . . Veik
Emailleure (Graveure) . . . . . Czeschka
Emaillirtes Kochgeschirr-Erzeuger (Kupferschmiede) . . . . . Friedl
Erdäpfelhändler (Viktualienhändler) o. V. G.) . . . . . Wenzel
Erdgeschirrhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Erfrischungsanstalt-Inhaber (Kaffeesieder) . . . . . Hawliczek
Erdglobus-Erzeuger (Buchbinder) . Veik
Erzeuger einfacher chemischer Mischungen (Einf. chem. Misch.) „
Eßwaarenhändler . . . . . Wenzel
Essigsieder- und Essighändler (Erzeuger von Spiritus) 2c. . . Hawliczek
Exporteure (nicht protokoll.) (Kräm.) Rautenkranz
Exporteure (protokollirte) (Kaufl.) „
Fächermacher (Kammmacher) . . . Hawliczek
Falschschmuck-Arbeiter (Gürtler) . Friedl
Farbenkugelerzeuger (Einf. chem. Mischung) . . . . . Veik
Farbenverschleißer (Krämer) . . . Rautenkranz
Farbholzhändler (Krämer) . . . „
Farbholzschneider . . . . . Veik
Farbwaarenerzeuger (Chem. Prod.) „
Faßbinder (Faßbinder) . . . . Hawliczek
Faßhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Faßzieher . . . . . Hawliczek
Federbuschbinder . . . . . Rautenkranz
Federkielzurichter (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Federnhändler . . . . . Rautenkranz
Federnschmücker (Putzwaaren-Erzeuger) . . . . . „
Feilhauer (Feinzeugschmiede) . . Czeschka
Feinzeugschmiede „ „ . . „
Fellfärber . . . . . Veik
Fellhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Fellhändler (protokollirte) (Kaufl.) „
Fensterluft-Drahthändler (Krämer) „
Feuerspritzenmacher (Maschinenfabrikanten) . . . . . Veik
Feuerwerkskörper-Erzeuger (Chemische Produkte) . . . . . „
Fiaker (Fiaker) . . . . . Brey
Figuren (Erzeuger von plastischen) und Ornamenten (Erzeuger v. plastischen Figuren) . . . Czeschka
Filzhutmacher (Hutmacher) . . . Veik
Fischbeinreißer (Korbflechter) . . Hawliczek
Fischer (Donaufischer) . . . . . Wenzel
Fischfangwerkzeugmacher (Seiler) Veik
Fischkäufler (Fischkäufler) . . . . Wenzel
Flachshändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Flachshändler (protokollirte) (Kaufl.) „

Flechtenmacher . . . . . Hawliczek
Fleckaufreißer (Seiler) . . . . . Veik
Fleckausbringer (Webwaaren-Zurichter) . . . . . „
Fleckelschuhmacher (Schuhmacher) . „
Fleckseifenhändler und Verschleißer (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Fleckfieder (Fleischhauer) . . . . Wenzel
Fleischhauer . . . . . „
Fleischselcher (Fleischselcher) . . . „
Flinserlschläger (Gürtler) . . . Friedl
Flormacher (Weber) . . . . . Veik
Floßauffänger . . . . . Brey
Flötenspielwerk-Erzeuger (Musik-Instrumentenmacher) . . . . Hawliczek
Foliopapier-Erzeuger (Tapeten-Erzeuger) . . . . . Veik
Fotografen . . . . . Rautenkranz
Fragner (Viktualienhdlr. m. B. G.) Wenzel
Frankfurterschwärz-Erzeuger (Einf. chem. Mischung) . . . . . Veik
Franfenmacher (Posamentierer) . „
Frauenhäubchen-Verschleißer (Kräm.) Rautenkranz
Frauenmanschetten-Erzeuger (Putzwaaren-Erzeuger) . . . . . „
Frauenputzwaaren-Erzeuger (Putzwaaren-Erzeuger . . . . . „
Frauenschürzenmacher (Pfaidler) . Veik
Frischobsthändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . . Wenzel
Friseure (Friseure) . . . . . Veik
Fruchthändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Fruchtsäcke-Ausleiher (Krämer) . . „
Futteralmacher (Buchbinder) . . Veik
Fütterer (Viktualienhdlr. m. B. G.) Wenzel
Galvanisch-Vergolder und Versilberer (Gürtler) . . . . . Friedl
Galvanoplastische Anstalteninhaber Rautenkranz
Gärber (vgl. Rothgärber u. Weißgärber) . . . . . .
Gärberwerkzeugmacher (Feinzeugschmiede) . . . . . Czeschka
Garnhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Gärtner (Lust-, Zier- und Küchen-) (Ziergärtner) . . . . . Wenzel
Gasbeleuchtungsgegenstände-Fabrik (Maschinenfabrikanten) . . . Veik
Gasverschleißer (Krämer) . . . Rautenkranz
Gasöl- (hydraulisches) Händler (Krämer) . . . . . „
Gastwirthe (Gastwirthe) . . . . Hawliczek
Gebisse- (künstliche) Erzeuger . . Czeschka
Gedärmhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Gedärmwäscher (Seiler) . . . Veik
Geflechtenhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Geflügelhändler . . . . . Wenzel
Gehäkelte, genetzte und gestrickte Waaren-Erzeuger (Posamentirer) Veik
Geigenmacher (Musik-Instrumentenmacher . . . . . Hawliczek
Gelbgießer (Gießer) . . . . . Friedl
Gelddörsenerzeuger (Posamentirer) Veik
Geldwechsler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Geldwechsler (protok.) (Kaufleute) „
Geräthelträger (Schuhmacher) . . Veik
Germerzeuger (Erz. v. Spirit. ꝛc.) Hawliczek
Germhändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . . Wenzel
Geschäftsführer und Geschäftsvermittler . . . . . Rautenkranz
Geschirrhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . „
Geschirrhändler (protok.) (Kaufl.) . „
Geschirrkitter (Hafner) . . . . Friedl
Getreidehändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Getreidehändler (prot.) (Kaufleute) „
Gewehrpistonserzeuger (Drechsler) Hawliczek
Gewichtmacher (Schlosser) . . . Czeschka
Gewichtsadjustirer (Schlosser) . . „
Gießer (Gießer) . . . . . Friedl
Gipsfiguren-Erzeuger (Erzeuger v. plastischen Figuren) . . . . Czeschka
Gipsfiguren-Händler (Krämer) . . Rautenkranz
Gipsverschleißer (Krämer) . . . „
Gitterstricker (Siebmacher) . . . Czeschka
Glasbläser (Glaser) . . . . . Veik
Glaser und Glashändler (Glaser) „
Glaspapier-Erzeuger (Tapeten-Erzeuger) . . . . . „
Glasperlmacher (Glaser) . . . . „
Glasschleifer (Glaser) . . . . . „
Glockengießer (Gießer) . . . . Friedl
Gold- und Silberarbeiter (Gold- und Silberarbeiter) . . . . „
Gold- u. Silberdrahtzieher, Gold-Silber- und Perlsticker, Gold- und Silberplättner und Spinner (Posamentirer) . . . . Veik
Goldgalanteriewaarenhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . Rautenkranz
Goldgalanteriewaarenhändler (protokollirte) (Kaufleute) . . . „
Goldkrätzmühlbesitzer (Goldarb.) . Friedl
Goldgraveure (Graveure) . . . Czeschka
Goldspitzenmacher (Posamentirer) . Veik
Goldsticker (Posamentirer) . . . „
Graveure (Graveure) . . . . . Czeschka
Greißler (Stadt- und Vorstadt-) (Viktualienhändlr. m. B. G.) Wenzel
Großfuhrleute (Großfuhrleute) . . Brey
Großhändler (Großhändler) . . . Rautenkranz
Großzeug- und Schneidschmiede (Schlosser) . . . . . Czeschka
Grünwaarenhändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . Wenzel
Guillocheure (Graveure) . . . . Czeschka
Gummielasticum-Arbeiter (Chemische Produkte) . . . . . Veik
Gurkenhändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . . Wenzel
Gürtler (Gürtler) . . . . . Friedl
Gusto- (Luxus-) Bäcker . . . . Hawliczek
Güterbeförderer (Commercial-) (Großfuhrleute) . . . . . Brey
Guttaperchaerzeuger, Guttaperchawaaren-Erzeuger (Chem. Prod.) Veik
Haarflechter (Friseure) . . . . . „
Haarpuder-Erzeuger (Parfumeure) „
Hackenschmiede (Feinzeugschmiede) . Czeschka
Haferhändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . . Wenzel
Hafner (Hafner) . . . . . Friedl
Halbedelsteinhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Handpressen zum Druck von Hut-Etiquetten (Inhaber) (Hutm.) Veik
Handschuhfellfärber (Weißgärber) . „
Handschuhmacher (französische und deutsche) (Handschuhmacher) . „
Handschuhwaarenhändler (Krämer) Rautenkranz
Hanfhändler (nicht prot.) (Krämer) „
Hanfhändler (protok.) (Kaufleute) . „
Hanfschläuche-Erzeuger (Seiler) . Veik
Häringer . . . . . Wenzel
Harmonikablasbalgmacher (Musik-Instrumentenmacher) . . . . Hawliczek
Harmonikagestellmacher (Tischler) . „
Harmonikamacher (Musik-Instrumentenmacher) . . . . . „
Harmonika-Metallplatten-Erzeuger (Musik-Instrumentenmacher) . „
Harzseifen-Erzeuger (Parfumeure) Veik
Hasenhaarschneider (Hutmacher) . „
Hasenhändler (Fleischhauer) . . . Wenzel
Haubenmacherinnen . . . . . Rautenkranz
Hemdknöpfe-Erzeuger (Posamentirer) Veik
Heuhändler (Viktualienhändler m. B. G.) . . . . . Wenzel
Heuwagepächter (Krämer) . . . Rautenkranz
Hohlhippenbäcker (Zuckerbäcker) . . Hawliczek
Holzformverschleißer (Krämer) . . Rautenkranz
Holzgalanterieausschneider (Tischler) Hawliczek
Holzhändler (Holzhändler) . . . Wenzel
Holzschachtelmacher (Faßbinder) . „
Holzschneidemaschinen-Verfertiger (Maschinenfabrikanten) . . . Veik
Holzuhrenerzeuger (Uhrmacher) . . Hawliczek
Honighändler . . . . . „
Hopfenhändler (Krämer) . . . . „
Hornabfallhändler (Krämer) . . . „
Hornhändler . . . . . „

Hornknöpfemacher (Drechsler) . . Hawliczek.
Hosenträgerbandmontirer (Posamentirer . . . . . Veik
Hosenträgermacher (Posamentirer) „
Hufeisenstollenerzeuger (Schmiede) Friedl
Hufschmiede . . . . . „
Hühneraugen-Operateure . . . . Czeschka
Hülsenfrüchtenhändler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . Wenzel
Hutbestandtheilerzeuger . . . . Veik
Huthaarschneider (Hutmacher) . . „
Hutmacher (Hutmacher) . . . . „
Hutrohrschneider (Hutmacher) . . „
Hutschilderdrucker (Buchbinder) . „
Huttsteppwaarenhändler (Kaufleute) Rautenkranz
Huttstofffabrikanten (Hutmacher) . Veik
Indigo-Karmin-Erzeuger (Chem. Produkte) . . . . . „
Instrumenten-Erzeuger (mathematische, optische und physikalische) (Maschinenfabrikanten) . . . „
Instrumentenhändler (Kaufleute) . Rautenkranz
Jagdrequisitenhändler (Krämer) . „
Juchten- (russische) Händler (Krämer.) „
Juwelenhändler (nicht protokollirt) (Krämer) . . . . . „
Juwelenhändler (prot.) (Kaufleute) „
Kaffeemaschinen-Erzeuger (Spengler) Friedl
Kaffeeschänker (Kaffeesieder) . . . Hawliczek
Kaffeesieder . . . . . „
Kalkhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Kammgarnhändler (Krämer) . . . „
Kammmacher (Kammmacher) . . . Hawliczek
Kappenerzeuger (orient.) (Strumpfwirker) . . . . . Veik
Kappenmacher (Kürschner) . . . „
Kappenschirmschneider (Riemer) . „
Käsehändler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Käsemacher (Fleischselcher) . . . „
Kaufleute (Kaufleute) . . . . . Rautenkranz
Kautschukwaaren-Erzeuger (Chem. Produkte) . . . . . Veik
Kartenmaler vgl. Spielkarten Erz.
Kehlheimerplattenhändler (Krämer) „
Kellerschänker (Gastwirthe) . . . Hawliczek
Kerzenfabrikanten (Parfümeure) . Veik
Kerzenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Kettenschmiede (Schlosser) . . . . Czeschka
Kistenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Kistentischler (Tischler) . . . . . Hawliczek
Klavierhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Klaviermacher und Orgelbauer (Klaviermacher) . . . . . Hawliczek
Klaviertasten- und Stiftenmacher (Klaviermacher) . . . . . „
Klaviertischler (Tischler) . . . . „
Klavierstimmer (Klaviermacher) . „
Kleidermacher für Frauen und Männer (Kleidermacher) . . . . Friedl
Kleidermacherinnen (Kleidermach.) „
Kleiderputzer (Webwaaren-Zuricht.) Veik
Kleinbrennholzhändler (Holzhdlr.) Wenzel
Kleinfuhrleute (Kleinfuhrleute) . . Brey
Kleinverschleißer (Krämer) . . . Rautenkranz
Kleistererzeuger (Einfache chemische Mischung) . . . . . Veik
Knochenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Knopfformmacher (Drechsler) . . Hawliczek
Knöpfmacher (Posamentirer) . . . Veik
Knopfüberzieher „ . . . . „
Knoppern-Extrakt-Erzeuger (Chem. Produkte) . . . . . „
Kochgeschirre (emaillirte) Erzeuger (Kupferschmiede) . . . . . Friedl
Kohlenhändler (Holzhändler) . . Wenzel
Köllnerwasserhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Kommerzial-Briefträger . . . . „
Konduktansager . . . . . „
Korallenarbeiter . . . . . Hawliczek
Korallenhändler . . . . . Rautenkranz
Korbflechter (Korbflechter) . . . . Hawliczek
Korkstöpsel-Erzeuger (Faßbinder) . „
Koschergänse-Händler . . . . . Wenzel
Koscherkuchen-Händler (Zuckerbäcker) Hawliczek
Koscherweinschänker (Gastwirthe) . „
Koscherwürstelselcher (Fleischselcher) Wenzel

Kostgeber . . . . . Hawliczek
Kotzenmacher (Tuchmacher) . . . Veik
Krämer (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Kranzelbinder (Putzwaaren-Erzeug.) „
Kratzlardätschenmacher (Nadler) . Czeschka
Krätzmühlen- (Gold- und Silber-) Inhaber (Goldarbeiter) . . . Friedl
Kravattenmacher (Pfaidler) . . . Veik
Kreidehändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Krenhändler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Krepinmacher (Posamentirer) . . . Veik
Kuchenbäcker (Zuckerbäcker) . . . Hawliczek
Küchengeräthschaften- (eiserne, messingene und blecherne) Händler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Kuhhaarwascher (Seiler) . . . . Veik
Kümmelhändler (Viktualienhändler oder V. G.) . . . . . Wenzel
Kunst- u. Musikalienhändler (Kunsthändler . . . . . Rautenkranz
Kunstblumen-Appreteure (Putzwaaren-Erzeuger) . . . . . „
Kunstblumenmacher (Putzwaaren-Erzeuger) . . . . . „
Kunstdünger-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Kunstgegenstände- (aus Alabaster u. Marmor) Händler (Krämer) . Rautenkranz
Kunstkabinette . . . . . „
Kunststicker (Pfaidler) . . . . Veik
Kunststopper (Kleidermacher) . . . Friedl
Kunstwascher (Wascher) . . . . . „
Kupferdrucker (Buchdrucker) . . . Rautenkranz
Kupferdruckpreß-Inhaber (Buchdruck.) „
Kupferschmiede (Kupferschmiede) . . Friedl
Kupferstecher (Buchdrucker) . . . Rautenkranz
Kürschner (Kürschner) . . . . . Veik
Kurzwaarenhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Kurzwaarenhändler (protokollirte) (Kaufleute) . . . . . „
Lackerzeuger (Einf. chem. Mischungen) Veik
Lackirte Blechwaaren-Erzeuger (Anstreicher) . . . . . „
Lackirer (Anstreicher) . . . . . „
Landbaumeister (Baumeister) . . Czeschka
Landbroderzeuger (Bäcker) . . . Wenzel
Landbrodverschleißer (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . „
Landkutscher (Großfuhrleute) . . . Brey
Larvenmacher (Erzeug. v. plastischen Figuren) . . . . . Czeschka
Laubsägenmacher (Feinzeugschmiede) „
Lautenmacher (Musik-Instrumentenmacher . . . . . Hawliczek
Lebzelter (Zuckerbäcker) . . . . „
Lederabfallhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Lederausschneider (Rothgärber) . . Veik
Lederbuchstaben-Erzeuger (Anstreicher) „
Ledereinwalker (Rothgärber) . . . „
Lederfärber (Rothgärber) . . . . „
Ledergalanteriewaaren-Erzeug. (Buchbinder) . . . . . „
Lederhändler (Kaufleute) . . . . Rautenkranz
Lederlackirer (Rothgärber) . . . Veik
Lederschlauchmacher (Schuhmacher) „
Lederzurichter (Rothgärber) . . . „
Lehm- (für Backöfen) Erzeuger (Hafner) . . . . . Friedl
Leichenwaarenhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Leihanstalten (Musikalien) (Kunsthändl.) „
Leihanstalten (Privat-) als Dekorations- und Instrumenten-Leihanstalten . . . . . „
Leihbibliotheken (Buchhändler) . . „
Leimfarben- (geriebene) Erzeuger (Anstreicher) . . . . . Veik
Leimlederhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Leimsieder (Einf. chem. Mischung) . Veik
Leinwanddrucker . . . . . „
Leinwandhändler (Kaufleute) . . Rautenkranz
Leinwandlieferanten (Kaufleute) . „
Leinenweber (Weber) . . . . . Veik
Leistenschneider (Wagner) . . . . „
Liqueurfabrikanten (Erzeuger v. Spiritus) . . . . . Hawliczek

Lithografen (Buchdrucker) . . . . Rautenkranz
Lohnkutscher (Land- u. Stadt-)(Spediteure) . . . . . Brey
Lohnwagen- (Einspänner-) Lizenz (Einspänner) . . . . . "
Lohziegel-Erzeuger (Holzhändler) . Wenzel
Lusterfabrikanten (Tischler) . . . Hawliczek
Maler . . . . . Veik
Malerleinwand-Grundirer(Anstreicher) "
Malerrequisiten-Verschleißer (Krämer) Rautenkranz
Mandolettibäcker (Zuckerbäcker) . . Hawliczek
Männerhutfutter-Erz. (Hutmacher) . Veik
Männerputzwaaren-Verschl. (Krämer) Rautenkranz
Mäntel-(Damen-)Verschleißer (Krämer) "
Mantillen- (Damen)- Verschl. (Krämer) "
Manufakturzeichner (Graveure) . . Czeschka
Marktfieranten (Krämer) . . . . Rautenkranz
Marktviktualienhändler (Viktualienhändler o. V. G.) . . . . . Wenzel
Marmorhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Marmorirer (Anstreicher) . . . . Veik
Marmor-Kunstgegenständehändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Machégalanteriewaaren-Erzeuger (Drechsler) . . . . . Hawliczek
Maschinenbestandtheil-Erzeuger (Maschinenfabrikanten) . . . . . Veik
Maschinenfabrikanten (Maschinenfabrikanten) . . . . . "
Maschinenhut-Erzeuger (Hutmacher) "
Maschinenölhändler (Kaufleute) . . Rautenkranz
Maschinenriemen-Erz.(Rothgärber) . Veik
Maskenleihanstalt-Inhaber (Krämer) Rautenkranz
Maßstabmacher(Maschinenfabrikant.) Veik
Materialienmüller . . . . . Wenzel
Materialwaarenhändler (Kaufleute) Rautenkranz
Matrazenmacher (Tuchmacher) . . Veik
Maurer (Maurer) . . . . . Czeschka
Maurerstrizel-Erzeuger (Einf. chech. Mischungen . . . . . Veik
Mechaniker (Maschinenfabrikanten) . "
Mehlspeismacher (Bäcker) . . . . Wenzel
Mehlverschleißer (Viktualienhändler o. V. G.) . . . . . "
Merkbuchstabengießer (Gießer) . . Friedl
Messerschmiede (Feinzeugschmiede) . Czeschka
Meßkleidermacher (Kleidermacher) . Friedl
Metallbuchstaben-Erzeug.(Anstreicher) Veik
Metallfasser für optische Instrumente (Maschinenfabrikanten) . . . "
Metallgalanteriewaaren-Erzeuger, Metall-Gießer, Metall-Knöpfmacher, Presser, Schläger(Gürtler) Friedl
Metallkochgeschirrhändler (Krämer) . Rautenkranz
Metallschläger (Gürtler) . . . . Friedl
Metallwaarenhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Miedermacher (Kleidermacher) . . Friedl
Milchhändler (Milchmeier) . . . Wenzel
Milchmeier . . . . . "
Mineralwasserhändler (Krämer) . Rautenkranz
Möbelaufbewahrungs-Anstalt Inh. . "
Möbelfedern-Erzeuger (Schlosser) . Czeschka
Möbeltischler (Tischler) . . . . Hawliczek
Möbeltransportwagen-Inh. (Kleinfuhrleute) . . . . . Brey
Möbelvermiether (Kaufleute) . . Rautenkranz
Modelleure (Graveure) . . . . Czeschka
Modelstecher (Graveure) . . . . "
Modisten (Putzwaaren-Erzeuger) . Rautenkranz
Mosaikarbeiter (Erzeuger v. plast. Figuren) . . . . . Czeschka
Mosthändler . . . . . Rautenkranz
Müller . . . . . Wenzel
Mundharmonikamacher (Musikinstrumentenmacher) . . . . . Hawliczek
Münzlieferanten (Krämer) . . . Rautenkranz
Muschelarbeiter (Drechsler) . . . Hawliczek.
Muschelgalanteriewaaren-Erzeuger (Drechsler) . . . . . "
Muschelwaarenhändler (Krämer) . Rautenkranz
Musikalienhändler (Buchhändler) . "
Musikalien-Leihanstalten (Buchhändl.) "
Musikinstrumenten-Erzeuger (Musikinstrumentenmacher) . . . . Hawliczek
usikspielwerk-Erzeuger(Musikinstrumentenmacher) . . . . . "

Musterausstellungs-Unternehmer (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Mustervordrucker (Pfaidler) . . . Veik
Nadler (Nadler) . . . . . Czeschka
Nägelerzeuger auf kaltem Wege (Schlosser) . . . . . "
Nagelschmiede (Schlosser) . . . . "
Negozianten (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Notare . . . . . "
Nürnbergerwaarenhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . "
Nürnbergerwaarenhändler (protokollirte) (Kaufleute) . . . . . "
Oblattenbäcker (Bäcker) . . . . Wenzel
Oblatten-Siegel-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Obsthändler (Viktualienhändler o. V. G.) . . . . . Wenzel
Obstmosthändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Oel-Erzeuger (Parfumeure) . . . Veik
Oelfarben-(geriebene) Erzeuger (Anstreicher) . . . . . "
Oel-Raffineure (Parfumeure) . . Veik
Oelverschleißer (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Oelverschleißer (protokollirte) Kaufleute . . . . . "
Optiker (Optiker) . . . . . Hawliczek
Orgelbauer (Klaviermacher) . . . "
Ornamenten-Erzeuger (Erzeuger v. plast. Figuren) . . . . . Czeschka
Packfong-Arbeiter (Gürtler) . . . Friedl
Palatinhändler (nicht protokollirt) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Palatinhändler (protokollirt) (Kaufleute) . . . . . "
Palmöl-Erzeuger (Parfumeure) . Veik
Papier- (gefärbtes, geglänztes und gepreßtes) Erzeuger (Tapetenmacher) . . . . . "
Papierdeckelmacher (Buchbinder) . "
Papygalanteriearbeiter (Buchbinder) "
Parfumeure (Parfumeure) . . . "
Patschenmacher (Schuhmacher) . . "
Pechhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Peitschenmacher (Riemer) . . . Veik
Pergamentmacher (Rothgärber) . . "
Perlbläser (Glaser) . . . . . "
Perlenfasser (Goldarbeiter) . . . Friedl
Perlhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Perlmutterarbeiter (Drechsler) . . Hawliczek
Perlmutterhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Perlsticker (Posamentirer) . . . Veik
Perrückenmacher (Friseure) . . . "
Petinet-Erzeuger (Strumpfwirker) . "
Petrefaktenhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Pfaidler (Pfaidler) . . . . . Veik
Pfeifenbeschlägmacher (Gürtler) . . Friedl
Pfeifenkitter (Hafner) . . . . . "
Pfeifenschneider (Drechsler) . . . Hawliczek
Pferdehändler . . . . . Brey
Pferdemäckler . . . . . "
Pferdemaß-Erzeuger (Maschinenfabrikanten) . . . . . Veik
Pflasterer (Pflasterer) . . . . . Czeschka
Pinselmacher (Bürstenbinder) . . . Hawliczek.
Planimeter-Erzeuger (Maschinenfabrikanten) . . . . . Veik
Plattirer (Plattirer) . . . . . Friedl
Politur-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Pomaden-Erzeuger (Parfumeure) . "
Porzellanhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Porzellanmaler (Graveure) . . . Czeschka
Posamentirer (Posamentirer) . . . Veik
Praterwirthe (Gastwirthe) . . . Hawliczek
Preßhefen-Erzeuger (Erzeuger v. Spirituosen chem.) . . . . . "
Preßhefen-Händler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Produkten-(chemische) Erzeuger (chem. Produkte) . . . . . Veik
Puppenkopf-Erzeuger (Erzeuger v. plastischen Figuren) . . . . "
Putzwaaren-Erzeuger (Putzwaarenerzeuger) . . . . . Rautenkranz
Putzwaarenhändler (Krämer) . . "

Radschrauben-Erzeuger (Schmiede)	Friedl
Rahmen- und Rahmenspiegel-Erzeuger (Tischler)	Hawliczek
Rahmen- und Rahmenspiegelhändler (Krämer)	Rautenkranz
Rasiermesserabzieher (Feinzeugschm.)	Czeschka
Rastrirer (Buchbinder)	Veit
Ratten- und Mäusevertilger (Einf. chem. Mischung)	"
Rauchfangkehrer (Rauchfangkehrer)	Hawliczek
Rauchrequisitenhändler (Krämer)	Rautenkranz
Rauhwaarenfärber (Kürschner)	Veit
Regen- und Sonnenschirmfabrikanten (Regenschirmfabrikanten)	Hawliczek
Reißkohlenerzeuger (Einf. chem. Mischungen)	Veit
Reißzeugmacher (Maschinenfabrikant)	"
Restaurateure (Gastwirthe)	Hawliczek
Riemer (Riemer)	Veit
Ringschmiede (Schlosser)	Czeschka
Rohproduktenhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Rohproduktenhändler (protokollirte) (Kaufleute)	"
Rohrsesselmacher u. Flechter (Tischler)	Hawliczek
Rohrgalanteriewaaren-Erz. (Korbflechter)	"
Rohrschneider (Korbflechter)	"
Rohrwischerzeuger (Korbflechter)	"
Rouleauxmaler (Tapeten-Erzeuger)	Veit
Rosoglio-Erzeuger (Erzeuger v. Spirituosen)	Hawliczek
Roßhaar-Bordurenmacher (Putzwaaren-Erzeuger)	Rautenkranz
Roßhaarhändler (Krämer)	"
Roßhaarsieder (Seiler)	Veit
Rothgärber (Rothgärber)	"
Safranhändler (Viktualienhändler o. V. G.)	Wenzel
Salpeterverschleißer (Krämer)	Rautenkranz
Salsenverschleißer (Viktualienhändler o. V. G.)	Wenzel
Salzhändler (Krämer)	Rautenkranz
Samenhändler	"
Sammthändler (Kaufleute)	"
Sandgewinner	Czeschka
Sandhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Sandhändler (protokollirte) (Kaufl.)	"
Sandpapier-Erzeuger (Tapeten-Erzeuger	Veit
Sattelbaumschneider (Wagner)	"
Sattler (Sattler)	"
Sauerkräutler (Viktualienhändler m. V. G.)	Wenzel
Schabrackenmacher (Kleidermacher)	Friedl
Schachtelhalmhändler (Krämer)	Rautenkranz
Schachtel- (Holz) Macher (Faßbinder)	Hawliczek
Schafwollfaktoren (Krämer)	Rautenkranz
Schafwollgarnhändler (Krämer)	"
Schafwollhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	"
Schafwollhändler (protokoll.) (Kaufleute)	"
Schafwollsortirer (Krämer)	"
Schafwollspinner (Posamentirer)	Veit
Schafwollwaarenhändler (Kaufleute)	Rautenkranz
Schafwollweber (Weber)	Veit
Schafwollzwirner (Posamentirer)	"
Schankpächter (Gastwirthe)	Hawliczek
Schankwirthe (Gastwirthe)	"
Schaumweinerzeuger (Erzeuger v. Spirituosen 2c.)	"
Schießpulvererzeuger (Chemische Produkte)	Veit
Schiffhändler (Krämer)	Rautenkranz
Schellackbleicher (Einf. chem. Misch.)	Veit
Schieferdecker (Dachdecker)	Czeschka
Schiffbaumeister (Schiffmeister)	Brey
Schiffbauunternehmer	"
Schifffahrtsunternehmer	"
Schiffmeister (Schiffmeister)	"
Schildermaler (Anstreicher)	Veit
Schlauchmacher	"
Schleifer (Feinzeugschmiede)	Czeschka
Schlosser (Schlosser)	"
Schmalzhändler (Viktualienhändler m. V. G.)	Wenzel
Schmalzversilberer (Viktualienhändler m. V. G.)	"
Schmiede (Schmiede)	Friedl
Schminkerzeuger (Parfumeure)	Veit
Schmirgelerzeuger (Einf. chem. Misch.	"
Schmirgelpapierer-Erzeuger (Tapeten-Erzeuger)	"
Schneider (vergl. Kleidermacher)	
Schneideschmiede (Schlosser)	Czeschka
Schnür- und Börtelmacher (Posamentirer)	Veit
Schnürmacher (ungarische) (Posamentirer)	"
Schön- und Schwarzfärber (Schönfärber)	"
Schottergewinner	Czeschka
Schraubenmacher (Schlosser)	"
Schreibrequisitenverschleißer (protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Schreibrequisitenverschleißer (protokollirte) (Kaufleute)	" "
Schriftenmaler	Veit
Schriftgießer (Buchdrucker)	Rautenkranz
Schriftschneider	"
Schuhmacher (Schuhmacher)	Veit
Schuhmacherwerkzeugmacher (Feinzeugschmiede)	Czeschka
Schuhverschleißer (Krämer)	Rautenkranz
Schuhwichserzeuger (Einf. chem. Mischungen)	Veit
Schuhwichsverschleißer (Krämer)	Rautenkranz
Schwarzfärber (Schwarzfärber)	Veit
Schwarzwälderuhren-Erzeuger (Uhrmacher)	Hawliczek
Schwertfeger (Büchsenmacher)	"
Seidendreher (Posamentirer)	Veit
Seidenfärber (Seidenfärber)	"
Seidenflateurs (Posamentirer)	"
Seidenhändler (Kaufleute)	Rautenkranz
Seidenhutmacher (Hutmacher)	Veit
Seidenmeßanstalten (Weber)	"
Seidenstoffdrucker	"
Seidentuchfabrikanten (Seidenzeugfabrikanten)	"
Seidenzeughändler (Kaufleute)	Rautenkranz
Seidenzeugmacher (bürgerl. und befugte) (Seidenzeugfabrikanten)	Veit
Seifenhändler (Krämer)	Rautenkranz
Seifensieder (Parfümeure)	Veit
Seiler (Seiler)	Veit
Sensfieder (Erzeuger v. Spiritus 2c.	Hawliczek
Senkgrubenräumer (Kanalräumer)	Czeschka.
Sensale	Rautenkranz
Sesselflechter (Tischler)	Hawliczek
Shawlausschneider (Webwaarenzurichter)	Veit
Siebmacher (Siebmacher)	Czeschka
Siegelerzeuger (Tapetenerzeuger)	Veit
Siegellackerzeuger (Einf. chem. Mischungen)	"
Silberarbeiter (Goldarbeiter)	Friedl
Silberausschneider (Goldarbeiter)	Friedl
Silberdrahtzieher (Posamentirer)	Veit
Silberkrätzmühlenbesitzer (Goldarbeiter)	Friedl
Silbergraveure (Graveure)	Czeschka
Silberplättner und Spinner (Posamentirer)	Veit
Silbersticker (Posamentirer)	"
Silberwaarenhändler (Kaufleute)	Rautenkranz
Sodawassererzeuger (Chemische Produkte)	Veit
Sonn- und Regenschirmfabrikanten (Regenschirmfabrikanten)	Hawliczek
Spaliermacher	Veit
Spängler (Spengler)	Friedl
Spazierstöckmacher (Drechsler)	Hawliczek
Spediteure (Spediteure)	Brey
Spezereiwaarenhändler (Kaufleute)	Rautenkranz
Spiegelmacher	Hawliczek
Spielkartenerzeuger (Spielkarten-Erzeuger)	Rautenkranz
Spielsekretär-Erzeuger (Musikinstrumentenmacher)	Hawliczek
Spieluhren-Erzeuger (Uhrmacher)	"

Spielwaaren-Erzeuger (Faßbinder) Hawliczek.
Spielwaarenhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Spiritusfabrikanten (Erzeuger von Spiritus) . . . . . Hawliczek
Spiritushändler (Kaufleute) . . . Rautenkranz
Spiritusrectifikateure (Erzeuger von Spiritus) . . . . . Hawliczek
Spitzenerzeuger (Posamentirer) . . Veik
Spodiumerzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . "
Sporer (Schlosser) . . . . . Czeschka
Stadtbaumeister (Baumeister) . . . "
Stadtgreißler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Stadtköche (Gastwirthe) . . . . Hawliczek
Stadtlohnkutscher (Spediteure) . . Brey
Stahlgalanteriewaaren-Erzeuger (Feinzeugschmiede) . . . . . Czeschka
Stahlschleifer (Feinzeugschmiede) . "
Stahlschreibfedern-Erzeuger (Feinzeugschmiede) . . . . . "
Stärkemacher (Parfumeure) . . . . Veik
Stärkhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Stechviehfleischer (Fleischhauer) . . Wenzel
Steindrucker (Buchdrucker) . . . Rautenkranz
Steindruckereirequisiten-Verschleißer (Krämer) . . . . . "
Steindruckpressen-Inh. (Buchdrucker) Rautenkranz
Steingutfabrikanten (Hafner) . . Friedl
Steinhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Steinkohlenhändler (Holzhändler) . Wenzel
Steinmassaerzeuger (Erzeug. v. plastischen Fig.) . . . . . Czeschka.
Steinmetze (Baumeister) . . . . . "
Steinpapplatten-Erzeuger (Erzeug. v. plast. Fig.) . . . . . "
Steinschneider (Graveure) . . . . "
Stellfuhrinhaber (Stellfuhren.-Inh.) Brey
Stenographen . . . . . Rautenkranz
Stichplattenzurichter (Buchdrucker) "
Stickmusterverschleißer (Krämer) . . "
Stricker (Pfaidler) . . . . . Veik
Stiefelbrettschneider (Wagner) . . "
Stockbeschlägmacher (Gürtler) . . Friedl
Stockmacher (Drechsler) . . . . Hawliczek
Strazzenhändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Streichgarnhändler (Kaufleute) . . "
Streusanderzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Strumpfwirker und Strumpfstricker (Strumpfwirker) . . . . . "
Strohborduremmacher (Putzwaaren-Erzeuger) . . . . . Rautenkranz
Strohhändler (Viktualienh. m. V. G.) Wenzel
Strohhut-Appreteure (Putzw.-Erz.) Rautenkranz
Strohhuthändler (Krämer) . . . . "
Strohhutmacher (Putzwaaren-Erzeuger) "
Stukatorer (Maurer) . . . . . Czeschka
Südfrüchtenhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Südfrüchtenhändler (protokollirte) Kaufleute . . . . . "
Surrogatkaffee-Erzeuger (Zuckerbäcker) . . . . . Hawliczek
Tabakbeutel-Erzeuger (Posamentirer) Veik
Tabakblasen-Zurichter (Seiler) . . "
Tabakpfeifenschlauchmacher (Drechsler) Hawliczek
Tabakrohrmacher (Drechsler) . . Hawliczek
Tannenreisighändler (Holzhändler) Wenzel
Tapetenerzeuger (Tapeten-Erzeuger) Veik
Tapetenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Tapezierer (Tapezierer) . . . . Veik
Taschner (Taschner) . . . . . "
Taubenhändler (Krämer) . . . . Rautenkranz
Teichgräber . . . . . Czeschka
Telegraphenuntensilien-Erzeuger (Maschinenfabrikanten) . . . . Veik
Thonpfeifenerzeuger (Hafner) . . . Friedl
Thür- und Fensterluftdrahthändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Tintenerzeuger (E. chem. Mischung.) Veik
Tischler (Tischler) . . . . . Hawliczek
Todtensarghändler (Krämer) . . Rautenkranz
Torfhändler (Holzhändler) . . . Wenzel
Traiteure (Gastwirthe) . . . . Hawliczek
Traiteure (israelitische) (Gastwirthe) "
Trauerkleider-Leihanstalten (Krämer) Rautenkranz
Trauerwaarenhändler (Krämer) . Rautenkranz
Trödler- (Licenz-) (Trödler) . . . Friedl
Trödler (Stadt- und Vorstadt-) (Trödler) . . . . . "
Tuchhändler (Kaufleute) . . . . Rautenkranz
Tuchmacher (Tuchmacher) . . . . Veik
Tuchscherer (Tuchscherer) . . . . "
Tull-Anglais-Erzeuger (Weber) . . "
Uhrbestandtheilmacher (Uhrmacher) . Hawliczek
Uhren-(Holz-) Erzeuger (Uhrmacher) "
Uhren- (Schwarzwälder) Erzeuger (Uhrmacher) . . . . . "
Uhrfedernmacher (Feinzeugschmiede) Czeschka
Uhrgehäusmacher (Goldarbeiter) . Friedl
Uhrkastentischler (Tischler) . . . Hawliczek
Uhrmacher (Groß- u. Klein-) (Uhrmacher) . . . . . "
Uhrmacheröl-Erzeuger (Parfumeure) Veik
Uhrenspiel-Erzeuger (Uhrmacher) . Hawliczek
Uhrzeigermacher (Uhrmacher) . . "
Uhrzifferblattmacher (Uhrmacher) . "
Ungeziefervertilger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Unschlitthändler (Krämer) . . . Rautenkranz
Vergolder (Vergolder) . . . . . Veik
Vergolder (galvanisch) (Gürtler) . Friedl
Vermischtwaarenhandlung (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . Rautenkranz
Vermischtwaarenhandlung (protokollirt) (Kaufleute) . . . . . "
Versilberer (galvanisch) (Gürtler) . Friedl
Viehhändler (Fleischhauer) . . . Wenzel
Viktualienhändler mit Verschleißgewölben (wie vor.) . . . . . "
Viktualienhändler ohne Verkaufsgewölbe (wie vor.) . . . . . "
Violinbogenerzeuger (Musikinstrumentenmacher) . . . . . Hawliczek
Visirhändler (Pfaidler) . . . . Veik
Vogelfutterhändler (Viktualienhändler o. V. G.) . . . . . Wenzel
Vogelhändler (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Vogelleimverschleißer (Krämer) . . "
Vorstadtgreißler (Viktualienhändler m. V. G.) . . . . . Wenzel
Waagmacher (Schlosser) . . . . Czeschka
Wachsgalanteriewaaren-Erzeuger (Erzeuger v. plast. Figur.) . . . . "
Wachsleinwand- und Taffetfabrikanten (Anstreicher) . . . . . Veik
Wachsperlenerzeuger . . . . . Hawliczek
Wachspoussirer . . . . . "
Wachszieher (Zuckerbäcker) . . . "
Wagenmaler (Anstreicher) . . . Veik
Wagenschmiede (Schmiede) . . . Friedl
Wagenschmier-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Wagenschmierhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Wagenschmierhändler (protokollirte) Kaufleute . . . . . "
Wagner (Wagner) . . . . . Veik
Waldhorn- und Trompetenmacher (Musikinstrumentenmacher) . . Hawliczek
Wanzenvertilger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Wappenmaler (Anstreicher) . . . "
Waschblauerzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . "
Wäscher (Wäscher) . . . . . Friedl
Wattamacher . . . . . Veik
Weber (Weber) . . . . . "
Webestoffe- (elastische) Erzeuger (Posamentirer) . . . . . "
Webkammmacher (Nadler) . . . . Czeschka
Webwaarenhändler (Krämer) . . Rautenkranz
Webwaarensenger (Webwaarenzurichter) . . . . . Veik
Webwaarenzurichter (Webwaarenzurichter) . . . . . "
Wechsler . . . . . Rautenkranz
Weinhändler (Krämer) . . . . . "
Weineinschlagerzeuger (Einf. chem. Mischungen) . . . . . Veik
Weinhändler (nicht protokollirte) (Krämer) . . . . . Rautenkranz
Weinhändler (protokollirte) Kaufleute "

Weinwirthe (Gastwirthe)	Hawliczek
Weißbleicher (Wäscher)	Friedl
Weißgärber (Weißgärber)	Veik
Weißnäher u. Näherinnen(Pfaidler)	"
Weißsticker (Pfaidler)	"
Weißwaarenhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Weißwaarenhändler (protokollirte) (Kaufleute)	"
Weißwäscher (Wäscher)	Friedl
Werkholzhändler (Holzhändler)	Wenzel
Werkzeugfabrikanten (Maschinenfabrikanten)	Veik
Wichsmacher (Einf. chem. Mischung.)	"
Wienerweiß-Erzeuger (Einf. chem. Mischungen)	"
Wickelrahmen-Erzeuger (Drechsler)	Hawliczek
Wildprethändler (Fleischhauer)	Wenzel
Windenmacher (Schlosser)	Czeschka
Wohlriechende Wässer-Erzeug. (Parfumeure)	Veik
Wollerzeuger (Weber)	"
Wollhändler (Krämer)	Rautenkranz
Woll-Sortirer (Weber)	Veik
Wollverschleißer (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Wollverschleißer (protokollirte) (Kaufleute)	"
Wollwäscher (Wollwäscher)	Friedl
Wollwirkwaaren-Verschleißer(Krämer)	Rautenkranz
Wollzwirner und Spinner (Posamentirer)	Veik
Wundärzte (Wundärzte)	Czeschka
Würstelverschleißer (Viktualienhändler o. B. G.)	Wenzel
Wursthändler (Viktualienhändler m. B. G.)	"
Würstmacher (Fleischselcher)	"
Xylographen	Rautenkranz
Zahnärzte	Czeschka
Zahntechniker	"
Zahntincturen-Erzeuger	"
Zeichenrequisiten-Verschleißer (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Zeichenrequisiten-Verschleißer (protokollirte) (Kaufleute)	"
Zeichner (Graveure)	Czeschka
Zentnergutthändler (Krämer)	"
Ziegeldecker	Czeschka
Zillenhändler (Krämer)	Rautenkranz
Zillenholzhändler (Holzhändler)	Wenzel
Zillenräumer	Brey
Zimmermaler (Zimmermaler)	Veik
Zimmermeister (Zimmermeister)	Czeschka
Zimmerputzer	Veik
Zinkweißerzeuger (Chemische Produkte)	"
Zinngießer (Gießer)	Friedl
Zögerlmacher (Korbflechter)	Hawliczek
Zuckerbäcker (Zuckerbäcker)	Hawliczek
Zuckerraffinerien (Chemische Produkte)	Veik
Zündhölzchenhobler (Chemische Produkte)	Veik
Zündwaarenerzeuger (Chem. Prof.)	"
Zündwaarenhändler (Krämer)	Rautenkranz
Zwiebelhändler (Viktualienhändler o. B. G.)	Wenzel
Zwilchjäckerzeuger	Veik
Zwirner (Posamentirer)	"
Zwirnhändler (nicht protokollirte) (Krämer)	Rautenkranz
Zwirnhändler (protokollirte) (Kaufleute)	"
Zwirnverschleißer(nicht protokollirte) (Krämer)	"
Zwirnverschleißer(protokollirte)Kaufleute	"

Gremial- und Genossenschafts-Vorstehungen. *)

Anstreicher, Lackirer und Schildermaler.

Held Franz, IX, Thurngasse 11. Stellv. Schlag Anton, I, Tiefer Graben 22. — Löw Anton, IV, Schaumburgergasse 1. Kanzlei: IX, Thurngasse 11.
Genossenschafts-Commiss.: Magistrats-Rath Lekisch.

Apotheker.

Brants Karl, VIII, Josefstädterstraße 30. — Schürer Anton, Edl. v. Waldheim, I, Himmelpfortgasse 17. — Kanzlei: VIII, Josefstädterstraße 60.
Gremial-Commissär: Dr. Herz Rudolf, I, Bäckerstraße 20.

Bäcker (Schwarz- und Weiß-).

Plank Rudolf, IX, Servitengasse 6. — Stellv.: Wilhelmy Josef, VIII, Blindengasse 11. — Herberge: I, Salzgries 21.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Späth.

Bandmacher (Seiden und Sammt).

Geister Jakob, VII, Bernardgasse 5. — Stellv.: Wurm Dominik, VII, Andreasgasse 4. Kanzlei: VII, Westbahnstr. 33.
Gen.-Com.: Magistratsrath Dworzak.

Baumeister und Steinmetze.

Lütge Karl, II, Fischergasse 4.
Stellv.: Hoppe Theodor, III, Hetzg. 20.
Herberge: Brigittenau 295.
Kanzlei: I, Wolfengasse 4.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Rautenkranz.

Bierbrauer.

Bergmüller Anton, I, Opernring 7.
Kanzlei: I, Kärnthnerstraße 21. — Herberge: II, Rothe Sterngasse 1.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Dischendorfer.

*) Jene Gewerbe und industriellen Beschäftigungen, welche hier nicht namentlich angeführt sind, bilden keine selbstständigen Genossenschaften, und sind die Genossenschaften, welchen dieselben einverleibt sind, in dem Sachregister der Gewerbe und industriellen Beschäftigungen zu ersehen.

Blech- und Streichinstrumentenmacher.

Ullmann Leopold, VI, Barnabitengasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Kramer.

Branntweiner.

Ehrenfeld Michael, IV, Favoritenstraße 17. — Stellv.: Lengrüßer Johann, V, Mittersteig 26.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Veik.

Brunnenmacher.

Reich Ferdinand, IX, Bergstraße 9. — Stellv. Rabl Anton, VIII, Josefstädterstraße 12. Genossenschafts-Comm.: Magistrats-Concip. Dreßler.

Buchbinder und Ledergalanteriewaaren-Erzeuger.

Strehblow Johann, VII, Mariahilferstraße 56. — Stellv.: Gräffer Friedr., VII, Lindeng. 12. — Kanzlei: VII, Mariahilferstraße 56. Herberge: III, Rochusgasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Leban.

Buch- und Kunsthändler.

Klemm Josef, VI, Gumpendorferstraße 87. — Stellv.: Gerold Moriz, I, Predigergasse 1.; Artaria August, I, Kohlmarkt 9. Kanzlei: I, Hoher Markt 1.
Genossenschafts-Commissär: Mag.-Sekretär Gumpelmayer.

Buchdrucker, Steindrucker und Kupferdrucker.

Sieger Eduard, I, Riemerstraße 6. — Stellv.: Holzhausen Adolf, VII, Breitegasse 8. Kanzlei: I, Domherrenhof 5.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Peyfuß.

Büchsenmacher und Schwertfeger.

Springer Johann, VIII, Trautsohngasse 3. — Stellv.: Stehle Albert, VIII, Lange Gasse 42.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Mathe.

Bürstenbinder und Pinselmacher.

Pundschu Franz, II, Tandelmarktgasse 16. Stellv.: Brunner Franz, IV, Margarethenstraße 37.
Kanzlei: II, Tandelmarktgasse 16.
Genossenschafts-Com.: Magist.-Rath Brey.

Chocolademacher.

Heinzelmayer Josef, I, Rothgasse 3. Stellv. Mang Ignaz, II, Taborstr. 5.
Genossenschafts-Com.: Magistrats-Concipist Kraus.

Dachdecker.

Nikowitz Leopold, III, Hauptstr. 56. Stellv.: Niernsee Johann, VII, Hofmühlgasse 4.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Oeller.

Donaufischer.

Pfeiffer Jakob, II, Ferdinandsstraße 31. — Stellv.: Steininger Karl, II, große Pfarrgasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Concipist Fritz.

Drechsler.

Zandra Josef, VII, Zieglergasse 73. — Stellv.: Lorenz Franz, VI, Eßterhazygasse 3. Kuzel Johann, VII, Seidengasse 25. — Kanzlei: VI, Spörlingasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Bukowsky.

Einspänner-Fuhrwerke.

Dücke Wilhelm, VI, Matrosengasse 3. — Stellv.: Bruckner Sebastian, Brigittenau, Jägerstr. 259. — Kanzlei: Fünfhaus, Rosinengasse 17.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Conc. Fischer.

Erdgeschirrhändler.

Denk Albin, I, Eisgrübel 2. — Stellv.: Adensohn Anton, I, Jakobergasse 4.
Genossenschafts-Commissär: Magist. Secretär Weichbürn.

Erzeuger chemischer Producte.

Brandmayer Eduard, V, Schloßgasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Böhm.

Erzeuger einfacher chemischer Mischungen.

Parger, Johann I, Grünangergasse 1. — Stellv.: Antratsy Eduard, VIII, Florianigasse 5.
Genossenschafts-Com.: Magistrats-Sekretär Gumpelmayer.

Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig und Schaumwein.

Fried Leopold, I, Riemergasse 14. Stellv.: Pichl Josef, V, Johannagasse.
Genossenschafts-Comm.: Magistr.-Rath Veik.

Erzeuger plastischer Figuren.

Banni Carlo, I, Plankengasse 2. — Stellv.: Silvestri Josef, VII, Hermannsgasse 23.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Bartik.

Faßbinder.

Strobel Georg, VIII, Josefstädterstraße 12. — Stellv.: Siegl Johann, IV, Rittergasse 4. Herberge: VIII, Josefstädterstraße 12.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Martini.

Feinzeugschmiede.

Kral Georg, VII, Neustiftgasse 102. — Stellv.: Kleinwächter Joachim, VI, Liniengasse 13. — Herberge: VI, Getreidemarkt 13.

Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Staud.

Fiaker.

Wollner Leopold, VIII, Breitenfeldgasse 13. — Stellv.: Karlinger Josef, IX, Alserbachstraße 6. — Kanzlei: VIII, Breitenfeldgasse 13.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Chwalowsky.

Fischhäusler.

Steininger Eduard, II, Circusgasse 20. — Stellv.: Hammerschmied Peter, II, kleine Mohrengasse 10.
Genossenschafts-Comm.: Mag.-Conc. Fritz.

Fleischhauer.

Haas Karl, III, Hauptstraße 114. — Stellv.: Kökeis Gotthard, VII, Neubaugasse 5. — Kanzlei: III, Rennw. 43.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Friedl.

Fleischselcher.

Scharf Gustav, VIII, Florianigasse 22. — — Stellv.: Moll Josef, VI, Burggasse 15. — Kanzlei: I, Riemergasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Habicher.

Friseure und Perrückenmacher.

Wieninger Franz, I, Rothg. 5. Stellv.: Starkmann Ludwig, I, Naglergasse 31. Kanzlei: Bei V. Maix, I, Rabenplatz 3.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Josephy.

Gärtner (Zier-).

Steck Georg, III, Dietrichgasse 16. Stellv.: Matznetter Karl, V, Siebenbrunneng. 52.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Martini.

Gärtner (Gemüse-).

Zeininger Josef, III, untere Weißgärberstraße 26. — Stellv.: Mayer Georg, II, Circusgasse 48.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Martini.

Gastwirthe und Kostgeber.

Schönauer Michael, II, Kömödiengasse 6. — Stellv.: Köck Franz, I, Brandstätte 2. Grienwaldt Eduard, VI, Gumpendorferstraße 141. — Kanzlei: Neuer Markt 3.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Wenzel.

Gießer.

Schmid Franz, IX, Althangasse 13. — Stellv.: Kolbenheyer Emerich, V, Mittersteig 16. Herberge: VII, Stiftgasse 7.
Genossenschafts-Commissär: Magistr.-Secretär Weichbürn.

Glaser und Glashändler.

Kotzian Ferdinand, VI, Gumpendorferstr. 14. — Stellv. Modry Anton, VII, Kaiserstraße 61.
Genossenschafts-Commissär: Mag.-Rath Rautenkranz.

Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter.

Junghanns Johann N., VI, Gumpendorferstraße 33. — Stellv.: Köhler Otto VII, Stiftgasse 21.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Dischendorfer.

Gold- und Silberschläger.

Müller Anton, VII, Kirchengasse 11. — Stellv.: Geißler Johann, VII, Zollergasse 31.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Dischendorfer.

Graveure, Ciseleure, Zeichner und Modelleure.

Lehmann Ferdinand, VI, Barnabitengasse 3.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Zinner.

Großfuhrleute.

Kraft Franz, IX, Liechtensteinstraße 89. — Stellv.: Wanko Jakob, Simmering 257.
Genossenschafts-Commissär: Mag.-Sekretär Pianta.

Großhändler.

Präses: Wodianer Moriz, Freiherr v., I, Tuchlauben 17. — Stellv.: Scharmitzer Laurenz, I, Friedrichstraße 2. — Räthe: Boschan Wilhelm, I, Hohenmarkt 4. — Löwenthal Ritter v. Linau Jos. Mich., I, Dorotheergasse 2. — Rasim, Karl, I, Sonnenfelsgasse 11. — Wiener Eduard, I, Schwarzenbergpl. 15. — Präsidial-Kanzlei: I, Strauchg. 4.
Gremial-Commissär: Magistr.-Rath Lekisch.

Gürtler und Bronzearbeiter.

Hotze Karl, VIII, Neudeggergasse 21. — Stellv.: Borchers Stefan, VII, Bandgasse 8.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Conc. Krenn.

Hafner.

Scheibl Jakob, IX, Berggasse 11. — Stellv.: Eckl Anton, VIII, Florianigasse 12. — Herberge: VII, Strozzig. 22.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Rath Dworczak.

Handschuhmacher.

Lixl Franz, I, Bognergasse 7. — Stellv. Grill Karl, IX, Spitalgasse 25.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Conc. Fischer.

Harmonikamacher.

Grätz Ignaz, VII, Halbgasse 28. — Stellv. Bauer Mathias, VII, Kaiserstraße 57.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Wagner.

Holzhändler.

Eberl Karl, II, Floßgasse 1.
Stellv.: Schulz Anton, II, Schiffamtsgasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Habicher.

Hutmacher.

Wilhelmi Albert, VII, Stiftgasse 31. — Stellv.: Pleß Wilhelm, VIII, Josefstädterstraße 45.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Brey.

Kaffeesieder und Kaffeeschänker.

Wieck Josef, I, Petersplatz 7. — Stellv.: Schlegl Eduard, I, Graben 15.
Kanzlei: I, Kohlmarkt 24.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Czeschka.

Kammmacher.

Rauscher Johann, VI, Gumpendorferstraße 73. — Stellv.: Godhardy Anton, Währing, Martinsgasse 203. — Herberge: Rudolfsheim, Siegmundgasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Brey.

Kanal- und Senkgrubenräumer.

Weber Eduard, I, Salzgries 18.
Stellv.: Maurer Georg, IV, gr. Neugasse 17. — Kanzlei: I, Riemerg. 15.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Rodler.

Kaufmannschaft.

Bauer J. J., Präses, I, Goldschmidtg. 8. — Stellv.: Prellogg A., I, Fleischmarkt 1. — Räthe: Dinstl Wilh., I, Sonnenfelsgasse 7. — Haas A. S., II, Kl. Sperlgasse 8. — Krueß Stephan, Hegelgasse 3. — Mayer Franz, I, Kärntnerstraße 19. — Prestl Josef, Fütterergasse 1.
Kanzlei: I, Krugerstraße 3.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Lekisch.

Repräsentanten.

I. Gruppe.

(Currentwaarenhändler, Tuchhändler, Baum- und Schafwollwaarenhändler.)

Arthaber Joh. Jos. Rud. Edler v. — Ebstein Em. — Hoffmann Karl. — Marzi Karl. — Müllner Anton. — Paneth Ludwig. — Rechnitz Nathan. — Seutter Karl v. Strodl Leopold. — Tenenbaum Ludwig. — Ziffer Ed.

II. Gruppe.

(Eisenhändler.)

Stricker M. — Winkler Jos. v. Forazest.

III. Gruppe.

(Gold-, Silber- und Galanteriewaarenhändler.)

Lukesch Franz. — Hribar Friedrich.

IV. Gruppe.

(Lederhändler, Rohproductenhändler und Schafwollhändler.)

Berger J. N. — Feiglstock Max. — Gerhardus Herm. — Hieldburghäusser Josef. — Kohn Jos. Fr. — Lanzer Sigm. — Naschauer Wilh. — Pappenheim Sigmund.

V. Gruppe.

(Weiß- und Kurzwaarenhändler, Leinwandhändler, Bund- und Palatinkammerhändler.)

Maresch A. R. — Hänsl A. — Hütner V. J. — Mully H. — Raunegger W. — Schröpf Georg. — Toth S. L.

VI. Gruppe.

(Nürnbergerwaarenhändler, Hutstepperwaarenhändler, Geschirrhändler, Spielwaarenhändler.)

Fried S. — Krebs Ant. Jg. — Liebscher Leopold. — Peitlschmidt A. — Sieger Eduard. — Wilkens F. C.

VII. Gruppe.

(Seidenhändler, Seidenstoff- und Sammthändler.)

Arbesser Alois. — Graf Anton. — Sieß Rudolf.

VIII. Gruppe.

(Materialwaarenhändler, Spezereiwaarenhändler, Weinhändler, Spiritushändler, Getreidehändler.)

Gögl Johann. — Gröbner Karl — Huß Josef. — Mahler Julius. — Sabinski Wilhelm. — Wittmann Joh. Ev.

IX. Gruppe.

(Gemischtwaarenhändler.)

(II. Bezirk), Dworzak W. J. — Santolli Franz. — (III. Bezirk), Mattes Franz. — Witzmann Ludwig. — (IV. Bezirk), Fegerl J. — Schuch Franz. — Rammel Florian. — (V. Bezirk), Lutz Maximilian. — (VI. Bezirk), Loiskandl Franz. — Rath Ludwig. — (VII. Bezirk), Hänisch Eduard. — Lechner Franz. Nietl Karl. — (VIII. Bezirk), Endlicher Edmund. — Witt J. N. — (IX. Bez.), Bauer Mich. — Furtenbach J. v.

X. Gruppe.

(Exporteure, Commissionäre, Klavierhändler.)

Laborandi Josef. — Natanowski J. — Rindskopf J. — Weigand Georg.

XI. Gruppe.

(Geldwechsler.)

Heimann Eduard. — Weiß Maximilian.

Klaviermacher und Orgelbauer.

Czapka Jakob, V, Kettenbrückengasse 9. — Stellv.: Titz Peter, IV, Preßgasse 28.
Genossenschafts-Commissär: Magistr. Secretär Krammer.

Kleidermacher.

Trettera Johann, VI, Gumpendorferstraße 111. — Stellv.: Kreuzig Anton, VII, Zieglergasse 76. Lahme Georg, I, Wipplingerstraße 21. — Kanzlei: I, Fütterergasse 1. — Herberge: I, Füttererg. 1.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Friedl.

Kleinfuhrleute.

Heinz Karl, III, Kegelgasse 12. — Stellv.: Karg Robert, Zwischenbrücken 79.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Dreihann.

Korbflechter.

Scheibenegger Ludwig, VI, Gumpendorferstraße 96. — Stellv.: Jurch Johann Heinrich, VII, Bernardgasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Echsler.

Kürschner.

Neumann Franz, VIII, Alserstraße 19. — Stellv.: Katzmayer Georg, IV, Wienstraße 5. — Herberge: III, Pragerstraße 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Conc. Dr. Beczicska.

Kupferschmiede.

Löblich Franz, IX, Nußdorferstraße 21. — Hansen Peter, VI, Gumpendorferstraße 136. — Herberge: IV, Theresianumgasse 29.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Höpfner v. Brendt.

Maschinenfabrikanten u. Mechaniker.

Vorstand: Prick Vinc., III, Rennweg 65. Stellv.: Kraft Wilh., IV, Hauptstr. 60. Kanzlei: IV, Margarethenstraße 7.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekret. Oertl.

Maurer.

Beer Mathias, Hernals, Blumengasse 29. Stellv.: Weiß Johann, Rudolfsheim, Arnsteingasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Mag.-Secretär Bartik.

Milchmeier und Milchhändler.

Grießer Ignaz, III, Salesianergasse 31. — Stellv.: Böhm Franz, VI, Moriz-gasse 6.
Genoss.-Com.: Magistr.-Rath Habicher.

Musikinstrumentenmacher (mit Ausnahme der Claviermacher und Orgelbauer).

Ullmann Leopold, VI, Barnabitengasse 6.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Kramer.

Nadler.

Larsen Laurenz, VII, Neubaugasse 66. — Stellv.: Lange Wenzel, VI, Matrosengasse 3. Kanzlei: VII, Schottenfeldgasse 78.
Gen.-Com.: Magistr.Secretär Wagner.

Optiker.

Wondrich Anton, VII, Neubaugasse 34. — Stellv.: Jirersko Josef, V, Franzensgasse 22.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Oertl.

Parfumeure, Seifensieder, Oel-Erzeuger.

Diedeck Karl, VIII, Tigergasse 22.
Gen.-Com.: Magistrats-Sekretär Bittmann.

Pfaidler und Sticker.

Kollitsch Johann B., I, Michaelerplatz 6. Stellv.: Bistritschan Wilhelm, VI, Mariahilferstraße 55.
Gen.-Com.: Magist.-Rath Hawliczek.

Pflasterer u. Teichgräber.

Hartl Anton, VII, Bandgasse 5. Stellv.: Decker Martin, VI, Liniengasse 48.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Conc. Lang.

Platirer (deutsch und englisch).

Kritsch Anton, II, Untere Augartenstraße 40. — Stellv.: Schneider Ignaz, II, Schiffamtsgasse 12.
Genossenschafts-Commissär: Magistr.-Conc. Krenn.

Posamentirer.

Schmidt Johann, V, Margarethenstr. 64. Stellv.: Kempny Peter, VII, Siebensterngasse 3. — Sustrowitz Johann, VII, Richtergasse 7. — Kanzlei: VII, Kandlgasse 31.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Hawliczek.

Putzwaaren-Erzeuger.

Himmler Heinrich, VII, Neubaugasse 17. — Stellv.: Süld Karl, IV, Hauptstr. 2.

Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Dachauer.

Rauchfangkehrer.

Toskano Peter, I, Rauhensteingasse 5. — Stellv.: Giugnio Karl, II, Weintraubengasse 1. — Kanzlei: I, Schottenhof.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Echsler.

Regen- und Sonnenschirmfabrikanten.

(Dermalen nicht constituirt.)
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Bukowsky.

Riemer.

Dürr Josef, I, Plankengasse 1. — Stellv.: Stumpfl David, VI, Nelkengasse 2. — Herberge: I, Riemerstraße 15. — Kanzlei: I, Currentgasse 5.
Gen.-Com.: Magistrats-Secret. Rodler.

Rothgärber.

Bosch Karl, VI, Mollardgasse 35. Stellv.: Setzer Franz, Gaudenzdorf, Jakobsg. 21. — Herberge: II, Taborstraße 39.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Böhm.

Sattler.

Prohaska Anton, IX, Porzellang. 15. — Stellv.: Flach Friedrich, III, Ungargasse 23. — Herberge: IX, Berggasse 43.
Gen.-Com.: Magistrats-Sekretär Zinner.

Sauerkräutler.

Ratzenböck Mathias, IV, Schäfergasse 12. — Stellv.: Klaffenböck Johann, Hernals, Hauptstraße 35.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Oeller.

Schiffmeister und Schiffbaumeister.

Wasner Josef, II, Körnergasse 7. — Zweiter Vorst.: Meierhofer Anton, Hernals, Martinsstraße 14. — Kanzlei: II, Unt. Donaustraße 37.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Concipist Fritz.

Schlosser.

Gschmeidler Johann, III, Apostelgasse 32. — Stellv.: Sommer Anton, III, Marxerg. 22. — Basse Joh., III, Kollerg. 3. — Herberge: I, Salzgries 19.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Friedl.

Schmiede.

Oberzeller Anton, III, Löwengasse 43. — Stellv.: Ernst Johann, VI, Windmühlgasse 4. — Dürbeck Georg, Währing 53. — Herberge: III, obere Viaductg. 26.
Gen.-Com.: Magistrats-Secret. Bittmann.

Schön- und Schwarzfärber.

Welker Wilhelm, VI, Mollardgasse 52. Stellv.: Rosenfeld Karl, VI. Brückeng. 2.
Gen.-Commissär: Magistr.-Rath Waniczek.

Schuhmacher.

Kronstorfer Ignaz, XI, Lackirergasse 3. — Stellv.: Christl Josef, I, Kärntnerstraße 15. — Irrgang Josef, Fünfhaus, Herklotzgasse 32. — Herberge: I, Salzgr. 15.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Czeschka.

Seidenfärber.

Franck Karl, VI, Mollardgasse 41. Stellv.: Stürmer Franz, Gaudenzdorf, Plankengasse 37. — Kanzlei: VI, Mollardg. 41.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Waniczek.

Seidenzeugfabrikanten.

Reder Ferdinand, V, Gartengasse 5. — Stellv.: Spannraft Franz, VII, Zieglergasse 11. — Kanzlei: VII, Neubaug. 25. — Herberge: VII, Bandgasse 1.
Gen.-Com.: Magist.-Rath Josephy.

Seiler.

Schlembach Anton, V, Mittersteig 10. — Stellv.: Seitz Peter, III, Leonhardsgasse 5. — Kanzlei: I, Kärntnerstraße 13. — Herberge: V, Mittersteig 8.
Gen-Com.: Magist.-Secret. Dreihann.

Siebmacher und Gitterstricker.

Hutter Michael, VI, Windmühlgasse 16. — Stellv.: Rothkäppel Georg, III, Hauptstraße 34.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Wagner.

Spediteure, Land- und Stadt-Lohnkutscher.

Schlesinger Karl, II, Ferdinandgasse 23. — Stellv.: Kierer Franz, I, Schönlaterngasse 8. — Kanzlei: I, Salzgries 10.
Genossenschafts-Commissär: Mag.-Sekretär Dachauer.

Spengler.

Kohl Michael, VII, Zieglergasse 80. — Stellv.: Nowotny Ignaz, VIII, Piaristengasse 23.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Höpfner v. Brendt.

Spiel-Karten-Erzeuger.

Titze Karl, VII, Myrtheng. 11. — Stellv.: Sageder Johann Andreas, IV, Margarethenstraße 21.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Dworczak.

Stellfuhrinhaber.

Niel Johann, Heiligenstadt 58. — Stellv.: Faßhold Josef, Hietzing. — Weissinger Ignaz, Meidling, neben Bahnhof. — Kanzlei: I, Brandstätte 5.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Secretär Pianta.

Strumpfwirker und Strumpfstricker.

Richter Michael, VI, Schmalzhofgasse 28. — Stellv.: Künzel Kasimir, VII, Kaiserstraße 59. — Herberge: VII, Hermanngasse, zum Degen, 2.
Gen.-Com.: Magist.-Rath Wenzel.

Tapeten- und Buntpapier-Erzeuger.

Zimmermann Viktor, VI, Gumpendorferstraße 88. Stellv.: Melcher Karl W., III, Hauptstraße 33.
Gen.-Com.: Magist.-Rath Habicher.

Tapezierer und Deckenmacher.

Schachinger Alois, VII, Breite Gasse 17. — Stellv.: Fix Johann, I, Bräunerstr. 9.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Pianta.

Taschner.

Schüttenhelm Clemens, V, Grüngasse 17. — Stellv.: Kramer Hermann, III, Löwengasse 3. — Kanzlei: I, Riemerstraße 15.
Gen.-Com.: Magistrats-Conc. Lang.

Tischler.

Rüppel Carl, II, Czerningasse 14. — Stellv. Fischer Eduard, IX, Schwarzspanier-gasse 3. — Herberge: I, Ballgasse 8.
Genossenschafts-Commissär: Magistr.-Rath Waniczek.

Trödler.

Dollhopf Heinrich, III, Hauptstraße 2. — Stellv.: Benner Franz, V, Margarethenstr. 55.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Mathe.

Tuchmacher, Decken-, Matratzen- und Kotzenmacher.

Pauly Josef, VIII, Lerchenfelderstraße 36. — Stellv.: Lang Josef, IV, Hauptstraße 2.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Pianta.

Tuchscherer.

Zeller Franz X., VII, Zollergasse 32. — Stellv.: Dubal Anton, IV, Rittergasse 2.
Gen.-Com.: Magist.-Secretär Müller.

Uhrmacher.

Unden Franz, VI, Königseggasse 3. — Stellv.: Böck Franz, VII, Hermanng. 30.
Gen.-Com: Magistrats-Rath Späth.

Vergolder.

Obrist Josef, VI, Gumpendorferstr. 75. — Stellv.: Lutz Cornelius, VI, Luftbadgasse 3.
Gen.-Comm.: Magistr.-Conc. Winscher.

Victualienhändler.

Strömer Sebastian, IV, Margarethenstraße 41. — Stellv.: Hantschel Ignatz, III, Reisnerstraße 16. — Kottinger Gottfried, II, Ferdinandstraße 8.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Rath Bukowsky.

Wäscher.

Schurr Georg, VI, Garbergasse 11. — Stellv.: Büchler Franz, III, Ungargasse 51.
Genossenschafts-Commissär: Magist.-Sekretär Müller.

Wagner.

Holland Franz, VIII, Lenaugasse 17 — Stellv.: Stolle Josef, II, Conradsgasse 6. — Herberge: IX, Alserbachstraße 35.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Rixner.

Weber.

Entres Bartholomäus, VI, Bürgerspitalgasse 24. — Stellv.: Baumgärtner Jakob, VI, Webgasse 39. — Kanzlei u. Herberge: VII, Neubaugasse 7.
Gen.-Com.: Magistr.-Rath Rixner.

Weißgärber.

Oehring Gottlieb, Gaudenzdorf, Jakobsgasse 34. — Stellv.: Sarnitz Josef, Gaudenzdorf, Jakobsg. 23. — Herberge: Gaudenzdorf, Jakobsgasse 34.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Böhm.

Wundärzte.

1. Obervorsteher: Fronz Jakob, II, Hauptstraße 40. — 2. Obervorsteher: Furtenbach Alois v., VII, Burggasse 8. — Untervorsteher: Dollmayer Joh. jun., III, Hauptstraße 103. — Prätorius Chr., III, Hauptstraße 68. — Gremial-Kanzlei: III, Hauptstraße 40.
Gen.-Com. Notar des Doctoren-Colleg. d. med. Facultät Dr. Rudolf Herz.

Zuckerbäcker, Lebzelter u. Surrogatkaffee-Erzeuger.

Grieninger Paul, I, Weihburggasse 5. — Stellv.: Dodel Ludwig, VII, Mariahilferstraße 74. — Kanzlei: I, Riemergasse 15.
Gen.-Com.: Magistrats-Secretär Echsler.

Zündwaaren-Erzeuger.

Pollak Aaron M. Ritt. v., IV, Mayerhofg. 3. — Stellv.: Alexowits Johann, Dr., IX, Michelbeuerngrund 4.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Böhm.

Zimmermaler.

(Die Vorstehung ist derzeit nicht konstituirt.)
Genossenschafts-Com.: Magistrats-Secretär Wilhelm.

Zimmermeister.

Wasserburger Moriz, IX, Berggasse 13. Stellv.: Reinhart Josef, Ottakringerstraße 11. — Kanzlei: IX, Harmonieg. 8. Herberge: IX, Spittelauergasse 16.
Gen.-Com.: Magistrats-Rath Späth.

Wiener Stadt-Chronik.

(Vom 1. Juli 1869 bis Ende Juni 1870.)

I. Politische Verhältnisse.

So wie in den vorausgegangenen zwei Jahren wurde auch in diesem Zeitraume die innere Entwicklung des Reiches durch keinen Conflict mit einer auswärtigen Macht gestört. Man wies fortwährend darauf hin, daß die einzelnen Großmächte, insbesondere Frankreich, Italien und Preußen, vollauf mit ihren inneren Angelegenheiten beschäftigt und die Stimmen aller Völker geneigt seien, für die Aufrechthaltung des Friedens einzustehen.

Zwischen Oesterreich und Frankreich zeigte sich in der Behandlung der diplomatischen Fragen fortdauernd eine große Einmüthigkeit; dem ungeachtet stellte man beharrlich in Abrede, daß bestimmte Verabredungen oder gar ein engeres Freundschaftsbündniß zwischen beiden Mächten bestehe. Bekräftigt wurden die freundschaftlichen Beziehungen durch den längeren Aufenthalt des Erzherzogs Albrecht in Frankreich (Jänner und Februar 1870), die warmen Sympathien, welche ihm von den Vertretern der französischen Armee entgegengebracht wurden und durch die ausgezeichnet freundliche Aufnahme des österreichischen Erzherzogs am französischen Hofe. Einen weiteren Beleg lieferte die im Mai 1870 erfolgte Ernennung des französischen Botschafters am Wiener Hofe, Herzogs von Gramont, zum Minister des Auswärtigen in Paris, von dem es bekannt war, daß er mit dem Reichskanzler Grafen Beust stets im lebhaften Verkehre stand und der seine Sympathien für Oesterreich niemals verhehlte.

In Berlin dagegen legte man fortwährend eine große Gereiztheit gegen Oesterreich an den Tag. Als der Reichskanzler im Schoße der Delegationen, nachdem er die auswärtige Politik Oesterreichs fortwährend als eine Politik des Friedens gekennzeichnet, in Betreff der Beziehungen Oesterreichs zu Preußen versicherte, daß er sich stets bemüht habe, innigere Beziehungen herbeizuführen, was aber bisher nicht gelungen sei, weil Preußen diesen Bestrebungen nicht entgegenkam, so gab dies sogleich Anlaß zu einem ziemlich gereizten Depeschenwechsel zwischen beiden Kabineten (Depesche des preußischen Unterstaatssecretärs Freiherrn v. Thile vom 4. August und Antwort des Grafen Beust vom 15. August 1869), worin das Berliner Kabinet entschieden in Abrede gestellt hatte, Schuld an diesem unleidlichen Verhältnisse zu sein. Dieser Meinungsaustausch blieb übrigens nicht ohne Folgen. Die officiösen Organe der preußischen Regierung stellten ihre Polemik gegen Oesterreich wenigstens für einige Zeit ein und gaben den Wunsch nach einem besseren Einvernehmen zu erkennen. Auch zwischen den beiden Höfen zeigten sich Symptome einer freundlichen Annäherung. Am 6. October 1869 traf der Kronprinz von Preußen auf der Durchreise nach Egypten in Wien ein, um dem kaiserlichen Hofe einen Besuch abzustatten. Er wurde hier mit allen seinem Range gebührenden Ehren empfangen; seine Anwesenheit durch mehrere Feste gefeiert. Zu einem derselben, einer Hoftafel, war auch der Bürgermeister der Stadt Wien, Dr. Felder, geladen. Nach Beendigung der Tafel wurde dieser dem Kronprinzen von Preußen vorgestellt, welcher sich über alle localen Vorgänge in unserer Stadt sehr gut unterrichtet zeigte. Aus dem Tone, den der preußische Kronprinz bei Besprechung unserer Verhältnisse anschlug, war jedoch zu entnehmen, daß er von den Wiener Zuständen gerade nicht sehr erbaut sei. Am 9. October verließ der Kronprinz unsere Stadt und setzte seine Reise nach dem Oriente mit Benützung der Südbahn fort.

Ebenso freundlich wie zu Frankreich blieben die Beziehungen Oesterreichs zu Italien; es trat kein Ereigniß ein, welches eine Störung derselben wahrnehmen ließ. Als Erzherzog Albrecht auch die Militär-Etablissements der italienischen Armee in Augenschein nahm, wurde ihm hiebei mit großer Zuvorkommenheit begegnet und die italienischen Generäle — einst seine Gegner im Felde — huldigten dem Erzherzoge bei allen vorgekommenen Anlässen. Auf der Rückkehr von Egypten sollte am 27. und 28. November in Brindisi eine persönliche Begegnung zwischen dem Kaiser und dem Könige von Italien stattfinden, die aber in Folge einer schweren Krankheit, welche Letzteren befiel, unterblieb.

Mit großer Spannung sah man in allen Kreisen der Eröffnung des Suez-Canals entgegen. Vor einem Jahre bereiste der Vicekönig von Egypten alle europäischen Höfe, um seine Einladungen den Monarchen persönlich zu überbringen. Nun war der Zeitpunkt des großen Ereignisses nahe gerückt und allgemein richtete sich in industriellen Kreisen die Aufmerksamkeit auf die hohe Bedeutung des Festes für den österreichischen Handel, insbesonders für die ganze Handelsbewegung der Reichshauptstadt. Wer Oesterreich bei diesem großen internationalen Feste vertreten werde, blieb lange Zeit in Dunkel gehüllt, bis endlich, kurz nach der Abreise des Kronprinzen von Preußen, die Nachricht in das Publicum drang, daß Kaiser Franz Josef persönlich der Eröffnungsfeier beiwohnen und bei diesem Anlasse zugleich dem Sultan in Constantinopel einen Besuch abstatten werde. Man hoffte, daß das persönliche Erscheinen des Kaisers im Oriente nicht ohne Eindruck bleiben und der handelspolitischen Mission Oesterreichs förderlich sein werde.

Der Kaiser trat am 26. October — kurz nach dem Ausbruche der dalmatinischen Unruhen — von Ofen aus seine Reise in den Orient an und in Hinblick auf die bedenkliche Lage im Innern des Reiches machte es gerade keinen günstigen Eindruck in der Bevölkerung, daß der Kaiser in solch einem Augenblicke sich ins Ausland begab. In der Begleitung des Monarchen befanden sich Reichskanzler Graf Beust, der ungarische Minister-Präsident Graf Andrassy und der Handelsminister v. Plener, denen sich ein glänzendes Gefolge anschloß. Von Wien aus waren der Minister-Präsident Graf Taaffe und die Minister Dr. Giskra und Brestl eingetroffen, um sich von dem Kaiser zu verabschieden. Noch auf dem Bahnhof hielt der Kaiser eine Ministerberathung ab in Bezug auf die Vorkehrungen zur Unterdrückung der einen sehr ernsten Charakter angenommenen Unruhen in Dalmatien. Die Reise ging ohne irgend einen Unfall von Statten. Während des Aufenthaltes in Constantinopel (28. October bis 1. November) war der Kaiser Gegenstand rauschender Feste und Ovationen. Am 3. November kam Se. Majestät in Athen an, von wo aus er sich am 5. November nach Jaffa eingeschifft hatte. Von Jaffa aus setzte sich der Kaiser in Begleitung einer großen Karavane nach Jerusalem in Bewegung, wo er am 9. November unter enthusiastischen Freudenbezeugungen seinen Einzug in Jerusalem hielt. Am 14. November schiffte sich der Kaiser bei sehr stürmischem Wetter und nicht ohne Lebensgefahr in Jaffa ein, und traf am 16. November in Port-Said ein. Am 17. November fand hierauf die feierliche Eröffnung des Suezcanals statt, welcher der Kaiser beiwohnte. Nach Beendigung der Feierlichkeiten trat der Kaiser die Rückreise an und lief am 2. December Nachts wohlbehalten im Hafen von Triest ein. Gleichzeitig (3. December früh) kam dort auch die Kaiserin Elisabeth von Ofen zur Begrüßung ihres kaiserlichen Gemals an und trat von Triest aus am 5. December eine Reise nach Rom an, um dort der Eröffnung des ökumenischen Concils beizuwohnen und bei der bevorstehenden Entbindung ihrer Schwester, der Königin von Neapel, gegenwärtig zu sein.

Auf Anordnung des Kaisers waren in Triest der Minister-Präsident Graf Taaffe und der Reichskriegsminister v. Kuhn eingetroffen, um dem Kaiser von den Vorgängen im Reiche während dessen Abwesenheit ausführlich Bericht zu erstatten.

Mit großer Spannung hatte man in Wien der Rückkehr des Kaisers entgegengesehen. Gerüchte von Zerwürfnissen im Schooße des Ministeriums und der wenig befriedigende Fortgang der Unterdrückung der dalmatinischen Insurrection machten eine Klärung

der Situation nothwendig, wozu, wie man hoffte, die Rückkehr des Kaisers wesentlich beitragen werde.

Am 6. December, 9 Uhr früh, betrat der Kaiser wieder den Boden der Reichs-Hauptstadt. Ohne irgend ein festliches Gepränge, welches ausdrücklich auf dessen Wunsch unterblieb, wurde er von den Ministern, dem Landmarschall Freiherrn v. Pratobevera und den Landesausschüssen, und dem Bürgermeister der Stadt Wien, Dr. Felder, an der Spitze des Gemeinderathes, des Magistrates und der Bezirksausschüsse empfangen. Während die Herren Erzherzoge, die Generalität und der Statthalter Freiherr v. Weber sich zum Empfange auf dem Südbahnhofe einfanden, erwarteten die Minister, der Weihbischof Dr. Kutschker und die Vertretungskörper der Hauptstadt und des Landes den Kaiser in den Räumen des Belvedere, wozu der große mittlere Saal des ersten Stockwerkes eingeräumt worden war.

Am Fuße der großen Treppe begrüßten den Kaiser die Minister v. Hasner, Graf Potocki, Dr. Giskra, Dr. Herbst und Dr. Brestl, der ungarische Minister am kais. Hofe Graf Festetits und der Unterstaatssecretär im Ministerium des Auswärtigen v. Orczy. Minister Dr. Berger, durch längere Zeit schon leidend, fehlte unter den Anwesenden. Hierauf verfügte er sich in den großen Saal, wo er von den Anwesenden mit lebhaften Freudenbezeugungen begrüßt wurde. Der Kaiser dankte freundlichst, worauf Bürgermeister Dr. Felder vortrat und folgende Ansprache hielt:

„Gestatten Euere kais. und königl. apostolische Majestät, den freudigen Gefühlen über die glückliche Rückkehr in Ihre allezeit getreue Reichshaupt- und Residenzstadt ehrfurchtsvollen, innigen Ausdruck zu geben.

Euere Majestät haben durch Höchstihre Gegenwart den culturhistorischen Act der Inauguriruug eines Werkes verherrlichet, das den menschlichen Gedanken schon seit Jahrtausenden beschäftigte, dessen Ausführung erst unserer Zeit anheimfiel, an dessen Vollendung der Welthandel unseres Vaterlandes berechtigte Hoffnungen hoher Entwicklung knüpft.

Die mächtigste Verkehrsader des Reiches, die Donau, geleitete Euere Majestät nach Osten — wie muß Genugthuung das landesväterliche Herz erfüllen, daß auch in der Heimat zu einem wahrhaft großartigen Bauwerke demnächst der erste Spaten angelegt werden wird, an einem Bauwerke, das seit einem halben Jahrhunderte ersehnt, durch die erleuchtete Initiative Euerer Majestät ins Leben gerufen wurde.

Möge das edle Wirken Euerer Majestät für Erhaltung und Befestigung des Weltfriedens mit dem segensreichsten Erfolge gekrönt werden; möge aber auch alle Völker Oesterreichs immer mehr die Ueberzeugung durchdringen, daß der Wahlspruch Euerer Majestät „Mit vereinten Kräften“ das einmüthige Schaaren der Völker um ihren Monarchen, der ihnen hochherzig die Freiheit gegeben, die sicherste Gewähr bietet für ihre eigene glückliche Zukunft, die sicherste Bürgschaft der Wohlfahrt und Machtstellung des Reiches.

Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte Euere Majestät!“

Der Kaiser erwiderte diese Ansprache mit folgenden Worten:

„Für die herzlichen Worte, womit Sie Mich im Namen der Bevölkerung Meiner Haupt- und Residenzstadt begrüßten, sage Ich Ihnen Meinen aufrichtigen Dank.

Unter Gottes Schutze kehre Ich glücklich von einer Reise zurück, die Mir viel des Bemerkenswerthen, Erhebenden und Anregenden darbot.

Ich habe bei Eröffnung der neuen für Oesterreichs Interessen so hochwichtigen Weltverkehrslinie gesehen, was Thatkraft, Geschick und Ausdauer in kurzer Zeit zu vollbringen im Stande sind.

Dieses großartige Ergebniß vor Augen, wünsche und hoffe Ich, daß ein gleicher Erfolg auch jene Arbeiten lohnen werde, welche — wenngleich in weit kleinerem Maßstabe angelegt, doch nicht minder bedeutungsvoll für die Förderung unseres Verkehrslebens und Wohlstandes — eben jetzt begonnen werden sollen.

So wohlthuend Mich die innige Theilnahme aller Meiner Völker, die Mich auf Meiner Reise begleitete, berührt hat, so herzlich freut es Mich, nun wieder in Mein Reich und Mein geliebtes Wien zurückgekehrt zu sein.

Wollen Sie dies auch Ihren Mitbürgern kundgeben.“

Diese freundlichen Worte des Kaisers, die er jedoch entgegen seiner früheren Uebung nicht aus dem Gedächtnisse sprach, sondern von einem Blatt Papier herablas, verfehlten nicht ihre Wirkung auf die Anwesenden und sie begrüßten dieselben mit sehr lebhaften Hochs. Nach Beendigung des officiellen Empfanges sprach der Kaiser noch einige Zeit mit

dem Bürgermeister über die Reiseeindrücke und die Strapazen, denen er unterworfen war, und drückte seine Befriedigung aus, wieder in seinem Reiche zu sein. Hierauf wandte er sich an den Landmarschall, später an den Weihbischof Dr. Kutschker, Minister v. Hasner und den Unterstaatssecretär Orczy, und begrüßte auch diese mit einigen Worten. Nicht unbemerkt blieb es dagegen, daß der Kaiser den Minister des Innern, Dr. Giskra, ungeachtet sich die Gelegenheit hiezu bot, keines Wortes würdigte. Diese etwas auffallende Wahrnehmung verbreitete sich sogleich in der Stadt und gab zu dem Gerüchte Anlaß, daß Minister Dr. Giskra seine Entlassung sich erbeten habe. Die Veranlassung hiezu suchte man in den Vorgängen in Dalmatien, welche wir nun in Kürze charakterisiren wollen.

Am 8. October traf hier die telegraphische Nachricht ein, daß es aus Anlaß der fortgesetzten Renitenz der Bewohner der Bocche di Cattaro gegen das neue Wehrgesetz bei dem Fort Dragalj zwischen den Widerspenstigen und einer Truppenabtheilung zu einem blutigen Zusammenstoße gekommen sei. Anfangs legte man diesem Vorfalle keine größere Bedeutung bei; bald zeigte sich aber, daß die ganze Bocche di Cattaro in einem wohlorganisirten Aufstande sei, welchem die Landwehrfrage nur als Vorwand diente. Seine ununterbrochene Verstärkung erhielt der Aufstand durch Zuzüge aus Montenegro und der Herczegowina.

Ungeachtet energische militärische Maßregeln ergriffen und der Belagerungszustand über den ganzen Bezirk verhängt wurde, gelang es unseren Truppen nicht, den Aufstand zu bewältigen. Bei den großen Terrainschwierigkeiten und der Ungunst der Witterungs-Verhältnisse blieben sogar unsere Truppen in mehreren Gefechten entschieden im Nachtheile. Dieser schleppende und ungünstige Gang der Operationen zur Bekämpfung der Insurrection machte in allen Kreisen einen sehr peinlichen Eindruck; man scheute sich nicht, offen auszusprechen, daß durch die Unzulänglichkeit der militärischen Maßregeln gegen eine so verhältnißmäßig kleine Zahl von Aufständischen das Ansehen Oesterreichs neuerdings einen heftigen Stoß erleide und hegte die Besorgniß, daß durch eine längere Fortdauer des Aufstandes die Aufregung unter den Südslaven, welche der Bewegung in Dalmatien mit Spannung folgten, bedenklich gesteigert werden könne. Wahrhaft erbittert wurde Jedermann über die großen Verluste, welche unsere Truppen erlitten, über die Acte barbarischer Grausamkeit, womit unsere Verwundeten von den Aufständischen behandelt wurden, indem man sie gräßlich verstümmelte, ihnen Ohren und Nasen abschnitt und Manche derselben einen Martertod sterben ließ.

Mitten in diese Aufregung der Gemüther fiel die Reise des Kaisers in den Orient und es rief, wie schon erwähnt, einige Verstimmung hervor, daß die Reise ungeachtet des ernsten Charakters, welchen der Aufstand angenommen hatte, nicht aufgegeben wurde. Zudem fehlte es schon damals nicht an Gerüchten, wornach dem Ministerium, und zwar speciell dem Minister des Innern, Dr. Giskra, die Schuld beigemessen wurde, daß es in seiner Sorglosigkeit die ersten Anzeichen einer Gährung unter den Bocchesen unbeachtet ließ, ohne Rücksicht und Kenntniß der eigenartigen Verhältnisse der Provinz vorgegangen sei und nur an der strictes Durchführung des Landwehrgesetzes festgehalten habe. Man sprach, daß sich hierüber der Kaiser dem Minister des Innern Dr. Giskra gegenüber sehr ungünstig ausgesprochen habe.

Nach dem ungünstigen Gange der militärischen Operationen zwischen dem 19. und 21., 25. und 26. October (Ueberrumpelung des Fort Stanjevich) wurde FML. Ritter v. Wagner der Leitung derselben enthoben und mit der Civilverwaltung Dalmatiens betraut. Das Commando der im Bezirke Cattaro dislocirten Truppen erhielt Anfangs November General-Major Gottfried Graf Auersperg. Bevor noch Letzterer das Commando übernommen hatte, fielen am 6. November bei Pobori neue Kämpfe vor, welche einen günstigeren Erfolg und die gänzliche Unterwerfung der Zupa zur Folge hatten, so daß es sich nun im Wesentlichen um Unterwerfung der Crivoscie handelte. Die Operationen gegen diesen Bezirk wurden am 16. November begonnen und hatten am 17. und 18. November wohl den Erfolg, daß die Passage zwischen Risano, Dragalj und

Cerkvice in die Hände der operirenden Truppen gebracht wurde, aber an eine Unterwerfung der Crivoscie war noch immer nicht zu denken, im Gegentheile machte es einen schlimmen Eindruck, daß es den Insurgenten bei Dragalj bald gelungen wäre, General Auersperg sammt dem ganzen Generalstabe gefangen zu nehmen.

Nach der Rückkehr des Kaisers aus dem Oriente erwartete man, daß die dalmatinischen Angelegenheiten Gegenstand sehr ernster Erwägungen der Regierung werden würden. Da die eingetretene ungünstige Jahreszeit eine militärische Operation nicht zuließ, so beschloß der Kaiser, und zwar wie es heißt, entgegen der Anschauung der Mehrzahl der Minister, FML. Rodich, einen mit den Verhältnissen in Dalmatien vertrauten und den Südslaven wohlwollend gesinnten Mann, zur Pacificirung des Bezirkes zu entsenden — eine Mission, welche deshalb hier schlechten Eindruck machte, weil man wissen wollte, daß Rodich mit Vollmachten und Mitteln zur Pacificirung versehen sei, welche der Würde Oesterreichs nicht entsprechen. FML. Rodich gelang es in der That, die aufständischen Bezirke zu unterwerfen. Er schloß mit ihnen zu Knezlac am 27. Dezember 1869 einen Frieden ab, worin die Insurgenten begnadigt und per Kopf eine Entschädigung für ihre Verluste an Hab' und Gut erhielten — ein Vorgang, welcher hier im Reichsrathe großen Unwillen hervorrief.

In den politischen Kreisen waren übrigens die dalmatinischen Unruhen schon längst durch andere, die Verfassung tief berührende Angelegenheiten in den Hintergrund gedrängt worden. Es handelte sich um die Erfüllung der Forderungen der galizischen Resolution, die Vervollständigung des Reichsrathes durch die sich fernhaltende czechische Opposition und die Wahl- und Verfassungsreform.

In Lemberg fanden bald nach der Vertagung des Reichsrathes im Sommer 1869 auf Anstiften Smolka's Versammlungen statt, worin die Lemberger Reichsrathsabgeordneten Rechenschaft über ihre Haltung im Reichsrathe ablegen sollten, weil diese nicht dahin gewirkt hatten, daß schon in der abgelaufenen Session des Reichsrathes die Resolution des Landtages zur Verhandlung kam. In Folge der heftigen Angriffe legten die Lemberger Reichsrathsabgeordneten ihr Mandat in der Absicht nieder, durch Neuwahlen den Wählern Gelegenheit zu geben, ihre Gesinnung auszudrücken. Es entstand hierauf in Lemberg von Seite der national-demokratischen Partei und ihres Führers Dr. Smolka eine sehr starke Agitation zu Gunsten der Nichtbeschickung des Reichsrathes und zu Gunsten eines Ausgleiches mit der czechischen Opposition auf föderalistischer Grundlage. Bei den am 22. October 1869 stattgefundenen Nachwahlen gelang es auch der national-demokratischen Partei, über die Resolutionisten-Partei den Sieg zu erringen. Im Landtage selbst, welcher am 15. September seine Berathungen begonnen, wurde dagegen ein von Smolka gestellter Antrag auf Nichtbeschickung des Reichsrathes und der Bildung von vier Ländergruppen in Cisleithanien wohl entworfen, aber allerdings nur unter der Voraussetzung, daß die neugewählten Reichsrathsabgeordneten im Abgeordnetenhause sogleich die galizische Resolution einbringen und in dem Falle dieses in der bevorstehenden Session auf eine Erledigung derselben nicht eingehen sollte, den Reichsrath sogleich verlassen sollten.

In Böhmen hatte die czechische Opposition einen noch bedenklicheren Charakter angenommen. Sie betonte nicht nur stärker als je, daß die auf dem böhmischen Landtage am 22. August 1868 eingebrachte czechische Declaration allein der Boden sei, auf dem sie einen Ausgleich mit der Krone einzugehen bereit sei, sie negirte nicht nur fort und fort die Rechtsgiltigkeit der December-Verfassung, sondern nährte die Agitation und Aufregung im Volke durch fortgesetzte Demonstrationen und Meetings, durch Straßenexcesse und Einschüchterungen der gewaltthätigsten Art. Seit der Hußfeier in Constanz benützten die Czechen nun auch religiöse Fragen, um ihrer Opposition gegen das Deutschthum verstärkten Ausdruck zu geben. Da die Böhmen Magister Huß, wie überhaupt die calvinistische Religionspartei, als die mächtigsten Förderer des nationalen Lebens betrachten, so gab die Enthüllung des Denkmals und der Gedenktafel des Huß auf dem Wohnhause in Prag

am 4. September 1869 Anlaß zu einer großartigen Demonstration. Am Bethlehemsberg versammelten sich mehr als 10.000 Menschen, die aus allen Theilen von Böhmen und Mähren zusammengeströmt waren. Es wurden aufregende Reden und Festlichkeiten aller Art gehalten; die Ruhe wurde jedoch nicht gestört.

Demungeachtet glaubte das Ministerium noch einmal den Versuch machen zu sollen, zur Complettirung des böhmischen Landtages Ergänzungswahlen an die Stelle der czechischen Declaranten ausschreiben. Von Seite der Regierung wurden die größten Anstrengungen gemacht, um den passiven Widerstand zu brechen und die Wähler zu bestimmen, solche Männer in den Landtag zu entsenden, welche auf dem Boden der Verfassung stehen. Je näher der Zeitpunkt der Wahlen kam, desto thätiger waren beide Parteien, die Deutschen und die Czechen, und beide ließen Wahlmanifeste erscheinen, worin der politische und nationale Standpunkt entwickelt war. Aber auch in Wien sah man dem Ausgange der Wahlen in Böhmen mit größter Spannung entgegen, weil man wußte, welche Bemühungen von hieraus gemacht wurden, die Wahlen zu beeinflussen, und weil das Ergebniß derselben nicht ohne nachhaltigen Einfluß auf die Stellung des Ministeriums sein konnte. Man gab sich bis zum letzten Augenblicke der Hoffnung hin, daß es doch gelingen werde, wenigstens in dem größeren Theile der gemischten Wahlbezirke mit den gemäßigter gesinnten Candidaten durchzudringen. Die Wahlen fanden am 22., 24. und 26. September statt; es wurden jedoch sämmtliche Declaranten wiedergewählt, nur mit dem Unterschiede, daß ihnen diesmal in einzelnen Bezirken ziemlich starke deutsche Minoritäten gegenüberstanden.

Nach diesem verunglückten Versuche, den böhmischen Nachwahlen einen verfassungsfreundlichen Charakter zu geben, drangen verschiedene Gerüchte über die bedrohte Stellung des Ministeriums in die Oeffentlichkeit. Man erzählte sich, daß in den höchsten Kreisen das Verlangen nach einem Ausgleiche mit den Polen und Czechen ausgesprochen worden sei, damit endlich der innere Frieden des Reiches hergestellt werde, und daß der Reichskanzler Graf Beust geheime Unterhandlungen mit Vertrauensmännern der Opposition angeknüpft habe. Nicht geringes Aufsehen erregte es, daß die „Presse" (Morgenblatt vom 8. October 1869) ganz unerwartet dieser ausgleichsfreundlichen Stimmung sehr beredten Ausdruck gab und das Ministerium für den Mißerfolg bei den böhmischen Nachwahlen verantwortlich machte, indem es durch seine lässige Behandlung der Verfassungsfrage der Opposition Zeit gelassen, immer festeren Boden zu gewinnen. Es wurde in dem Artikel am Schlusse angedeutet, daß eine Aenderung der Verfassung nothwendig sei, um den Gegnern es möglich zu machen, sich auf den Boden der Verfassung zu stellen. Diese Auslassung eines publicistischen Organes, von dem man wissen wollte, daß es in Beziehungen zum Reichskanzler stand, war das Signal zu einer sehr lebhaften publicistischen Discussion der politischen Situation. Den Vorschlägen der „Presse" zur Revision der Verfassung, welche in den folgenden Artikeln noch lebhafter betont wurden, trat die „Neue Freie Presse" entschieden entgegen. Sie hielt es für unzulässig, gegenüber einer Partei, wie den Czechen, von einer Revision der Verfassung zu sprechen, welche sich hartnäckig weigere, auf den Boden der Verfassung zu stellen, und vertrat mit aller Entschiedenheit die Ansicht, daß nur durch die Wahlreform, das heißt durch die Loslösung des Reichsrathes von der Competenz der Landtage und durch die Einführung der directen Wahlen eine Kräftigung des parlamentarischen Lebens und dadurch zugleich die Machtstellung des Reiches gesichert sei. Gegen eine Sonderstellung Galiziens, eine Gewährung jener Forderungen der galizischen Resolution, welche nicht die Einheit und Kraft des Reiches schädigen, machte das Organ der Verfassungspartei keine Einwendungen.

Bevor noch das Ergebniß der Landtagswahlen in Böhmen bekannt geworden und die Discussion über einen mit den Czechen und Polen anzustrebenden Ausgleich in Fluß gekommen war, machte die Regierung einen wichtigen Schritt in der Verfassungsfrage. Aus Anlaß der in den Landtagen, im Reichsrathe und der Presse erhobenen Stimmen zu Gunsten der Wahlreform richtete der Minister des Innern Dr. Giskra ein Rundschreiben

(veröffentlicht in der „N. Fr. Pr." vom 17. September) an die Statthalter mit dem Wunsche, daß sich die Landtage über die Wahlreform aussprechen mögen, und legte sieben Puncte zur Beantwortung vor, welche sich auf die Einführung directer Wahlen und die Vermehrung der Abgeordneten bezogen. Der Minister beabsichtigte auf Grundlage der von den Landtagen gestellten Anträge dem Reichsrathe in der nächsten Session eine auf den Gegenstand Bezug nehmende Vorlage zu machen.

Mit dem kaiserlichen Patente vom 19. August 1869 wurden die Landtage, und zwar nach den Wünschen der einzelnen Länder, zu solchen Terminen einberufen, wie dies den geltend gemachten Bedürfnissen entsprach.

Der Zeitpunct der Eröffnung des nied.-österr. Landtages wurde auf den 15. September festgesetzt und an die Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Zelinka der gegenwärtige Bürgermeister Dr. Felder zum Landmarschall-Stellvertreter ernannt. Die Verhandlungen boten nach zweifacher Richtung ein hervorragendes Interesse sowohl in Bezug auf die Stellung des nied.-österr. Landtages zur Verfassungsfrage, als auch in Bezug auf mehrere die Interessen des Landes und der Reichshauptstadt tief berührende Fragen. In der Verfassungsfrage sprach sich der Landtag für directe Wahlen in den Reichsrath entweder durch die Bevölkerung oder nach den vier Hauptgruppen des Großgrundbesitzes, der Handelskammern, der Städte und der Landgemeinden, dann für die Verdoppelung der Zahl der Reichsrathsabgeordneten einschließlich der Abgeordneten aus dem Grundbesitze und den Handelskammern aus. — Von den Landesangelegenheiten heben wir die Berathungen über die Reorganisation der Realschulen, über die Revision der Landesordnung und der Landtags-Wahlordnung, die Schulaufsicht, die Abänderungen der Bauordnungen für das flache Land und für Wien, die Feuer-Polizei-Ordnung, endlich über die Errichtung, Erhaltung und den Besuch der Volksschulen und die Rechtsverhältnisse des Lehrerstandes an den öffentlichen Volksschulen, endlich über die Aufhebung der Mauthen hervor. Die Beschlüsse, welche über die beiden letzterwähnten Gegenstände gefaßt wurden, erregten in- und außerhalb des Gemeinderathes eine tiefe Verstimmung. Der Landtag nahm keine Rücksicht, was Wien für die Hebung der Volksschule schon geleistet und zog durch das Gesetz über die Volksschulen die Steuerträger Wiens stark ins Mitleid. Zu gleicher Zeit hob er auch die Mauthen auf und schädigte dadurch die Gemeinde um ein jährliches Einkommen von mehr als 40,000 fl. Man erblickte in diesen Beschlüssen eine Schädigung Wiens und eine Ausbeutung von Seite des flachen Landes. Eine Folge derselben war, daß im Gemeinderathe neuerdings der Antrag gestellt wurde, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht den Interessen der Stadt mehr zusagen würde, die Reichsunmittelbarkeit derselben zu erwirken. (Sitzung im Nov. 1869.)

In dem Sinne, wie der nied.-österr. Landtag die vom Minister des Innern gestellten Fragen über die Reform der Wahlordnung und die Verdoppelung der Zahl der Reichsrathsabgeordneten beantwortet, sprachen sich nur wenige Landtage aus. Es trat im Gegentheile die größte Verschiedenheit der Anschauungen zu Tage und als bemerkenswerth muß nur hervorgehoben werden, daß die zwei größten Landtage, und zwar jene von Galizien und Böhmen, sich ganz entschieden gegen die directen Wahlen erklärten, die deutsch-böhmischen Abgeordneten wesentlich aus dem Grunde, weil nur unter dieser Voraussetzung der Großgrundbesitz für das Festhalten an der Verfassung zu gewinnen war. Die Mehrzahl der Landtage selbst schien offenbar nicht geneigt zu sein, ihre verfassungsmäßigen Rechte sich schmälern zu lassen.

Es blieb aber längst den eingeweihten Kreisen kein Geheimniß, daß auch das Ministerium in der Frage der Wahlreform stets uneinig war und zwei unversöhnliche Gegensätze Geltung zu erlangen suchten. Man wußte, daß die Minister des Innern und der Justiz für directe Wahlen stimmten und daß sie nur durch die Rücksicht auf den verfassungstreuen Theil des Großgrundbesitzes in Böhmen und Mähren sich für die Anwendung des Gruppensystems entschieden. Anderseits fand im Ministerium auch die Anschauung

ihre Berechtigung, daß den Landtagen das Recht der Reichsrathswahlen gesichert und eine Wahlreform nur durchführbar sei, wenn diese mit einer Verfassungsrevision in Verbindung gebracht wird, in der den Wünschen der Czechen, Polen und Slovenen nach Erweiterung der Länder-Autonomie möglichst entsprochen werde. Man sprach von einer förmlichen Ministerkrisis, welche zum Ausbruche zu kommen drohe, sobald der Kaiser aus dem Oriente zurückkehre, und verhehlte sich nicht, daß unter diesen Verhältnissen leicht ein gänzlicher Umschwung eintreten, durch einen Uebergang zum Föderalismus die Stellung der Deutschen in Oesterreich gefährdet und der Reaction Thüre und Thor geöffnet werden könnte. Mit Ungeduld sah man deshalb der Wiedereröffnung des Reichsrathes entgegen. Von Triest aus erließ der Kaiser das Patent zur Einberufung des Reichsrathes, dessen Termin auf den 11. December anberaumt wurde; dort erstattete auch dem Kaiser der Minister-Präsident Graf Taaffe den ersten Vortrag über die politische Situation und die bestandenen Zerwürfnisse im Schooße des Ministeriums in Bezug auf die Verfassungsfrage. Zurückgekehrt nach Wien wurde unter dem Vorsitze des Kaisers im Ministerrathe der Entwurf der Thronrede berathen. Um zu vermeiden, daß eine Ministerkrisis zum Ausbruch komme, wurde der Thronrede rücksichtlich der Verfassungsfragen eine solche Fassung gegeben, daß es den beiden Parteien im Ministerium möglich war, dieselbe vertreten zu können.

Schon in den Ansprachen, womit die Präsidenten des Herrenhauses und Abgeordnetenhauses die Session eröffneten, sprach sich die besorgte Stimme der Verfassungsfreunde aus, welche sich in den letzten Tagen dadurch noch mehr erhöhte, daß in Blättern, welche in Verbindung mit dem Preßbureau standen, das Ministerium lebhaft getadelt wurde und in einer Broschüre Dr. Fischhof eine föderative Neugestaltung Oesterreichs den Deutschen sehr warm empfahl, so daß zu besorgen stand, daß durch derartige Bestrebungen eine Spaltung unter den Deutsch-Oesterreichern hervorgerufen werden würde.

Am 13. December nahm der Kaiser die feierliche Eröffnung des Reichsrathes vor. Die Thronrede brachte einen geradezu peinlichen Eindruck hervor, peinlich durch das, was gesagt, peinlich durch das, was verschwiegen wurde; sie war augenscheinlich der mühsam gewonnene Ausdruck eines in sich noch unklaren Compromisses. Unter dem schlimmen Eindrucke der Thronrede und verschiedener Vorgänge hinter den politischen Coulissen erneuerte sich das Gerücht von der Demission aller Minister; es wurde aber entschieden dementirt und darauf hingewiesen, daß solch ein Ereigniß erst nach der Adreßdebatte möglicher Weise zu gewärtigen sei. Wie man nun erfuhr, arbeitete die Majorität der Minister, bestehend aus Dr. Giskra, Herbst, Hasner, Brestl und Plener an einem Memorandum, das ihre solidarische Haltung in den schwebenden politischen Fragen definiren sollte und welches sie dem Kaiser nach seiner Rückkehr von Pest, wohin er sich nach Eröffnung des Reichsrathes begab, zur Entscheidung vorlegen und von dessen Annahme sie ihr Verbleiben im Ministerium abhängig machen wollten. Am 19. December war der Kaiser aus Pest nach Wien zurückgekehrt, worauf die Minister der Minorität, Graf Taaffe, Graf Potocki und Dr. Berger dem Kaiser aus Anlaß des Memorandums der Majorität um Enthebung von ihren Posten baten. Der Kaiser dagegen erklärte, der parlamentarischen Uebung entsprechend, eine Entscheidung erst nach dem Ergebnisse der Debatte im Reichsrathe fällen zu wollen und beauftragte die Minister-Minorität, sich gleichfalls über die Situation auszusprechen und das ihm vorgelegte Memorandum der Majorität der Minister in einem Gegenmemorandum zu beantworten. Gleichzeitig ersuchte der Kaiser sämmtliche Minister, die laufenden Geschäfte bis zur Entscheidung der Krisis fortzuführen.

Nach dem Neujahr 1870 begannen in den Ausschüssen der beiden Häuser des Reichsrathes die Berathungen über die Adresse an den Kaiser. Angesichts der Vorgänge im Ministerium und in den höchsten Kreisen herrschte dort eine große Bewegung; jedoch die Majorität beider Häuser nahm entschieden den Standpunct ein, an der Verfassung festzuhalten. In einer am 8. Jänner abgehaltenen Sitzung des Adreßausschusses des Abgeordnetenhauses wurden die Minister über die Situation lebhaft interpellirt und Aufklärungen gewünscht, letztere jedoch vom Minister-Präsidenten Grafen Taaffe abgelehnt. Dagegen

berief am 9. Jänner die Majorität der Minister die verfassungstreuen Mitglieder des Abgeordnetenhauses zu einer vertraulichen Conferenz, denen gegenüber sie sich bereit erklärten, Aufklärungen über die Krisis und deren Ursachen zu geben.

In Folge dieses Schrittes fühlte sich die Minorität der Minister tief verletzt und bat den Kaiser, beide Memoranden veröffentlichen zu dürfen, um die ihr angedichtete Preisgebung der Verfassung durch eine Darlegung ihres Standpunctes zu widerlegen und dem gesammten Reichsrathe Gelegenheit zu geben, die Auffassung der Verhältnisse beider Parteien kennen zu lernen. Der Kaiser gab hiezu seine Zustimmung und so erfolgte in der „Wiener Zeitung" vom 12. Jän. 1870 die Veröffentlichung beider umfangreicher Memoranden — ein Vorgang, welcher die größte Sensation im In- und Auslande hervorrief. Keines der Memoranden machte einen günstigen Eindruck. Ursprünglich nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt, gaben sie ein trostloses Bild der Zerfahrenheit der Regierung, den Feinden der Verfassung Gelegenheit, über die Uneinigkeit im Schooße des Ministeriums zu jubeln, und compromittirten das Ansehen Oesterreichs im Auslande durch einzelne Stellen, wie jene über Rußland. Aus dem Inhalte derselben ging hervor, daß der Standpunct beider Fractionen ein principiell verschiedener war. Während die Majorität entschieden gegen jede tiefeingreifende Reform der Verfassung war und nur durch die Wahlreform den Reichsrath stärken wollte, strebte die Minorität eine Aenderung der Verfassung an, wodurch die Wünsche der Polen befriedigt und die Czechen bestimmt werden würden, in den Reichsrath einzutreten.

Das Herrenhaus wie das Abgeordnetenhaus nahm bei der Adressedebatte für die Majorität des Ministeriums entschieden Partei, von dem Standpuncte ausgehend, daß jede Lockerung des staatsrechtlichen Verbandes der einzelnen Länder zur Schwächung Oesterreichs führe und eine kräftige, einheitliche Centralgewalt unmöglich mache. Diese Erscheinung führte endlich zu einer Lösung der Ministerkrisis. Mit den kaiserlichen Handschreiben vom 15. Jänner 1870 enthob der Kaiser die Vertreter der Minorität, Minister Graf Taaffe, Graf Potocki und Dr. Berger, ihres Amtes und beauftragte die Majorität, eine Reconstruirung des Ministeriums vorzunehmen. Die Neubildung des Ministeriums ging nur langsam und unter den größten Schwierigkeiten vor sich. So groß war selbst unter den Freunden der Majorität das Mißtrauen in eine Stabilität der Verhältnisse und in die Fortdauer der parlamentarischen Regierung, daß sich nur schwer die geeigneten Persönlichkeiten zur Uebernahme von Portefeuilles bereit fanden. Erst nach mühsamen Verhandlungen gelang es Ende Jänner, das Ministerium zu vervollständigen, und am 1. Februar 1870 ernannte der Kaiser auf Grund der ihm gemachten Vorschläge Herrn v. Hasner zum Minister-Präsidenten, FML. v. Wagner zum Minister für Landesvertheidigung, Sectionschef Dr. Banhans zum Ackerbauminister und Ministerialrath Dr. v. Stremayr zum Cultus- und Unterrichtsminister. Ein Theil der Geschäfte des Polizeiministeriums wurde mit jenem des Ministeriums des Innern vereinigt und für das cisleithanische Ministerium ein eigenes, von der Reichskanzlei unabhängiges Preßbureau gebildet, welches dem Minister-Präsidium untergeordnet wurde.

Bald ergab sich aber ein Anlaß, wodurch eine noch bedenklichere Situation für die ungestörte Fortdauer des Verfassungslebens entstand. Die im Reichsrathe vertretenen nationalen Parteien waren durch den Ausgang der Ministerkrisis im hohen Grade verstimmt; sie ersahen darin eine Gefährdung ihrer Interessen. Da die Polen immer heftiger zu einer Entscheidung des Reichsrathes über die Resolution des galizischen Landtages drängten, so handelte es sich um das Maß der Concessionen, welche denselben gewährt werden sollten. Die ministerielle Partei im Abgeordnetenhause schien nicht abgeneigt zu sein, Galizien eine Sonderstellung einzuräumen und die Landesautonomie in administrativer Beziehung zu erweitern; für weitere staatsrechtliche Zugeständnisse, wodurch Galizien in wichtigen Reichsangelegenheiten von dem Wiener Ministerium unabhängig zu werden strebte, war dieselbe dagegen unzugänglich. Ein Antrag des Abgeordneten Baron Petrino verlangte aber, daß alle Concessionen, welche Galizien gewährt werden, den übrigen Ländern

zu Gute kommen sollen. — Wurde schon durch diese Verhältnisse die politische Lage verschlimmert, so zeigte sich, daß das Ministerium in der Frage der Wahlreform nicht einig war. Die Majorität der Minister wollte eine Vertagung der Wahlreform bis zur nächsten Session — wesentlich aus dem Grunde, um den Landtagen noch einmal Gelegenheit zu geben, sich darüber auszusprechen, und eine größere Einheit in den Anschauungen herbeizuführen. Vorläufig sollte ein Nothwahlgesetz zum Schutze der Verfassung dienen. Der Minister des Innern Dr. Giskra wollte aber die Wahlreform schon gegenwärtig zur Entscheidung bringen, und da er mit seiner Ansicht nicht durchdrang, so bot er am 21. März seine Entlassung an, welche vom Kaiser auch angenommen wurde. Er hatte nur die laufenden Geschäfte bis zum Schlusse der Reichsraths-Session fortzuführen.

Die galizische Resolution war in dem Ausschusse des Abgeordnetenhauses Gegenstand einer sehr reiflichen Erwägung. Welche Stellung die Regierung dazu einnahm, konnte nicht entnommen werden, da sie sowohl gegenüber den Anträgen des Subcomité's, als auch dem Antrage des Abgeordneten Rechbauer, der eine weitgehende Befriedigung der Wünsche der Polen bezweckte, sich sehr reservirt verhielt. Bei dem Umstande, als das Ministerium die Absicht ausgesprochen, die Wahlreform bis zur nächsten Session zu vertagen, hielt es der Verfassungsausschuß am 30. März für opportun, auch für die galizische Resolution dem Abgeordnetenhause eine Vertagung zu empfehlen, weil letztere im Zusammenhange mit der Wahlreform stehe. Noch weniger zeigte sich eine Geneigtheit, auf den Antrag des Abgeordneten Petrino einzugehen.

Dieser Ausschußbeschluß war für die nationalen Parteien das Signal zum Austritte aus dem Reichsrathe mit der Motivirung, daß von diesem Reichsrathe keine Befriedigung ihrer gerechten Wünsche nach Autonomie zu erwarten sei. Am 31. März überreichten die Polen, am 1. April die Tiroler, Slovenen und ein Theil der Abgeordneten von Dalmatien und der Bukowina, mit Baron Petrino an der Spitze, ihre Austritts-Erklärung. Dieser Entschluß rief in den Reihen der Verfassungsfreunde die größte Bestürzung hervor. Wiewohl das Abgeordnetenhaus noch beschlußfähig war, so fühlte man doch, daß es zum Rumpfparlamente herabgesunken sei und nun eine ernste Krisis bevorstehe. Das Ministerium faßte den Beschluß, dem Kaiser die Auflösung jener Landtage zu empfehlen, deren Abgeordnete aus dem Reichsrathe traten. Nachdem aber dieser auf das Verlangen des Ministeriums nicht einging, sondern für eine Auflösung des Reichsrathes und sämmtlicher Landtage war, so reichte das gesammte Ministerium seine Entlassung ein. Der Kaiser, der in diesen Tagen in Pest verweilte, begab sich nach Wien, um am 4. April die Demission entgegenzunehmen.

Allgemein faßte man nach dem Rücktritte des Bürgerministeriums die politische Lage dahin auf, daß es sich um eine durchgreifende Aenderung des Regierungssystems, um eine Modification, wenn nicht gar um eine Beseitigung der December-Verfassung handle. Ebenso hielt man einstimmig für den Urheber der ganzen Verfassungskrisis den Reichskanzler Grafen Beust und häufte auf ihn die bittersten Vorwürfe. Von diesem Standpuncte aus stellte sich die Verfassungspartei zur Mission des Grafen Potocki in die entschiedenste Opposition. Wiederholt machte dieser Versuche, Anhänger der Verfassungspartei zum Eintritte in das Ministerium zu bestimmen. Zuerst knüpfte er Verhandlungen mit Rechbauer an, indem er diesen aufforderte, ein Exposé seiner Auffassung zur Beendigung der Verfassungswirren auszuarbeiten. Nachdem dieses Programm Bestimmungen enthielt, deren Sanction nicht zu erwarten war, so brach Graf Potocki die Verhandlungen mit Rechbauer ab und der Kaiser nahm persönlich Einfluß auf den Grafen Taaffe, daß dieser das Ministerium des Innern übernehme. Graf Taaffe stellte die eine Bedingung, daß noch ein oder zwei Mitglieder der Verfassungspartei in das Ministerium eintreten, und nachdem Herr v. Tschabuschnigg bereit war, sich von seinen politischen Freunden zu trennen, so handelte es sich nur um die Gewinnung einer zweiten Persönlichkeit. Graf Potocki schlug im Einvernehmen mit dem Grafen Taaffe dem Kaiser vor, den Bürgermeister der Stadt Wien, Dr. Felder, zum Unterrichtsminister zu ernennen, wozu auch der Kaiser

seine Zustimmung gab. Hiebei ereignete sich nun folgender Zwischenfall. Die Ernennung geschah, ohne daß Bürgermeister Dr. Felder davon eine Ahnung hatte. Am 11. April erschienen Graf Potocki und Graf Taaffe bei dem Bürgermeister, um ihm seine vollzogene Ernennung anzukündigen. Dr. Felder war darüber überrascht und gab die Erklärung ab, daß er unmöglich in der Lage sei, seinen gegenwärtigen Posten aufzugeben, da er eine Ehre darein setze, die großen, von der Gemeinde ins Leben gerufenen Unternehmungen, für die er sich zur Sicherung des Aufblühens der Stadt lebhaft interessire, in Gang zu bringen und die von ihm versprochene Reform der städtischen Verwaltung durchzuführen. Zugleich deutete Dr. Felder auch an, daß ihm, abgesehen von den erwähnten Gründen, schon seine politische Parteistellung nicht gestatte, gegenwärtig in das Ministerium einzutreten. Ungeachtet Graf Potocki in den Bürgermeister drang, von seinem Entschlusse abzugehen, verharrte er darauf und bedauerte nur, dem ausgesprochenen Wunsche des Kaisers entgegen handeln zu müssen. Am folgenden Tage hatte Dr. Felder eine Unterredung mit dem Reichskanzler Graf Beust, der gleichfalls Alles daran setzte, den Bürgermeister umzustimmen, und sich zuletzt zu ziemlich heftigen Aeußerungen über die entschiedene Weigerung des Bürgermeisters, dem Rufe des Kaisers zu folgen, hinreißen ließ. Erst nachdem auch diese Unterredung erfolglos blieb, wurde jeder weitere Versuch aufgegeben. Mit kais. Handschreiben vom 11. April 1870 wurde Graf Potocki zum Ministerpräsidenten, Graf Taaffe zum Minister des Innern und Leiter des Ministeriums der Landesvertheidigung, Herr v. Tschabuschnigg zum Justizminister und Leiter des Unterrichtsministeriums, und Sectionschef de Pretis zum Leiter des Handelsministeriums ernannt. Die übrigen Portefeuilles, wie jenes der Finanzen und des Ackerbaues, blieben vorläufig unbesetzt. Der Eindruck, welchen die Neubildung des Ministeriums hervorrief, namentlich der Umstand, daß ein Mitglied der Verfassungspartei, Herr v. Tschabuschnigg, sich bereit finden ließ, in das Ministerium Potocki einzutreten, war ein ungünstiger. Noch einschneidender war die Kritik der öffentlichen Meinung über die Minister, welche Graf Potocki für die Ministerien der Landesvertheidigung, der Finanzen und des Ackerbaues in Vorschlag gebracht hatte. Zum ersteren ernannte am 6. Mai 1870 der Kaiser den Reichraths-Abgeordneten Baron v. Widmann, zum Finanzminister Freiherrn v. Holzgethan und zum Ackerbauminister Baron Petrino. Wenige Tage darauf brachte ein Grazer Journal die überraschende Mittheilung, daß Baron Victor Widmann im Jahre 1857 in seiner Eigenschaft als Uhlanen-Officier mit einem dortigen Bürger in einen solchen Conflict kam, daß dieser eine schwere Verwundung erlitt. Darauf sei Baron Widmann vom Militärgerichte abgeurtheilt und genöthigt worden, aus dem Militärverbande zu treten. Die Mittheilung dieser scandalösen Geschichte machte ungeheueres Aufsehen. Mit Entrüstung wurde die ganze Angelegenheit in allen Kreisen besprochen, jeden Tag erwartete man den Rücktritt des Ministers und der Gemeinderath der Stadt Wien gab der allgemeinen Entrüstung dadurch Ausdruck, daß er am 13. Mai den Beschluß faßte, den Ministerpräsidenten Grafen Potocki zu bitten, die Enthebung des Baron Widmann als Landesvertheidigungs-Minister vom Kaiser zu erwirken. Dieser Schritt hatte aber keinen Erfolg; Bar. Widmann blieb Minister. In einem an den Bürgermeister gerichteten Schreiben vom 20. Mai äußerte sich vielmehr Graf Potocki mit Berufung auf die Staatsgrundgesetze, daß derlei Kundgebungen keine praktische Folge gegeben werden könne.

Nach diesen unglücklichen Schritten zur Vervollständigung des Ministeriums begann Graf Potocki seine staatsrechtliche Action, und wiewohl die der Regierung nahe stehenden Journale fort und fort betonten, daß das Ministerium Potocki nur auf dem Boden der Verfassung einen Ausgleich mit der staatsrechtlichen Opposition anstrebe, so wurden die Deutschen in Oesterreich doch durch die von der Regierung unternommenen Schritte im hohen Grade beunruhigt. Ende April versammelten sich hier auf Einladung des Grafen Potocki czechische Vertrauensmänner, darunter auch Ladislaus Rieger, um in privaten Vorbesprechungen die Grundlagen eines Ausgleiches zu berathen. Die Czechen stellten sich auf den Standpunct der Declaration, forderten die Anerkennung des sogenannten böhm-

Staatsrechts und weigerten sich entschieden, den Reichsrath, wenn auch nur zum Zwecke einer Verfassungsrevision, zu beschicken. So wenig greifbare Resultate diese Conferenz auch hatte, betrachtete man die Fäden der Unterhandlung doch nicht für abgerissen und Graf Potocki erklärte, im Monate Mai gelegentlich der landwirthschaftlichen Ausstellung nach Prag kommen und die Verhandlungen dort fortsetzen zu wollen. Am 16. Mai traf Graf Potocki in der That in Prag ein; demselben waren mehrere Tage früher Minister Baron Petrino und der Führer der Lemberger Demokraten, Dr. Smolka, vorausgeeilt, Letzterer, wie es hieß, zu dem Zwecke, den Boden der Unterhandlung zu ebnen. Es fanden dort durch zwei Tage wichtige und entscheidende Berathungen statt. Der Minister-Präsident verkehrte nicht nur mit allen Fractionen der czechischen Opposition, sondern trat auch mit dem Führer der deutschen Partei, Dr. Schmeykal, in Berührung. Die Czechen ließen von ihren Forderungen nicht ab und machten nur das eine Zugeständniß, in den böhmischen Landtag unter bestimmten Reserven eintreten zu wollen. Ja die Situation verschlimmerte sich dadurch, daß nun auch der böhmische Feudaladel der czechischen Declaration beitrat, ein Schritt, welcher namentlich bei Hofe großes Aufsehen machte. Graf Potocki kehrte am 19. Mai nach Wien zurück; allgemein betrachtete man den Erfolg der Conferenzen als unbefriedigend. Demungeachtet versammelte wenige Tage darauf — zwischen 22. und 30. Mai — Graf Potocki polnische Notabeln in Wien, um mit diesen über die galizischen Forderungen zu verhandeln, welche zu einem günstigeren Ergebnisse führten. Gleichzeitig machten auch die Slovenen und die Tiroler Schritte, um ihre staatsrechtlichen Forderungen zu präcisiren.

Während dieser Vorgänge blieb die deutsche Verfassungspartei nicht unthätig. Schon im December 1869, als in Wien die Ministerkrisis zum Ausbruch gekommen war, hatte sich in Wien ein „Verein der Deutschen in Oesterreich" gebildet zu dem Zwecke, die politische Stellung der Deutschen in Oesterreich gegenüber den übrigen Nationalitäten zu kräftigen und die Gemeinsamkeit der nationalen Interessen durch Herstellung eines Verbandes zum Ausdrucke zu bringen. Zum Vorstande des Vereines wurde der Landtags-Abgeordnete und Gemeinderath Dr. Josef Kopp gewählt. Aus dem Schooße dieses Vereines ging der Anstoß hervor, ein solidares Vorgehen aller Deutsch-Oesterreicher in den wichtigsten politischen Fragen herbeizuführen und entschieden zum Schutze der bedrohten Verfassung einzutreten, da diese die Rechte und Ansprüche der Deutsch-Oesterreicher gewährleiste. Zur Feststellung eines Programmes wurde für den 22. Mai 1870 eine Partei-Versammlung einberufen, zu der Mitglieder des Abgeordnetenhauses und der Landtage aus Böhmen, Mähren, Schlesien, Ober- und Nieder-Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Tirol, und andere hervorragende Persönlichkeiten geladen waren.

Bei der tiefaufgeregten Stimmung unter der Mehrzahl der Deutsch-Oesterreicher besorgte man hier einen sehr stürmischen Verlauf der ganzen Verhandlung, zudem als seit dem 19. Mai, der Rückkehr des Ministerpräsidenten Grafen Potocki, in hiesigen Kreisen die schlimmsten Gerüchte über die Absichten der Regierung verbreitet waren. Man sprach davon, daß in Folge Scheiterns der Prager Conferenzen die reactionäre Partei bei Hofe auf einen Staatsstreich dringe, um den Verfassungswirren ein Ende zu machen. Eine Folge dieser Gerüchte war ein im Gemeinderathe am 20. Mai 1870 eingebrachter Dringlichkeitsantrag, sich über die Lage des Reiches zu äußern und alle gesetzlichen Mittel zur Vertheidigung der Stellung des deutschen Volksstammes in Oesterreich zu ergreifen.

Ganz unerwartet klärte sich zwei Tage darauf die bedenkliche Situation. An demselben Tage, wo die deutsch-österreichische Partei-Versammlung im Schönbrunnerhause ihre Berathungen beginnen wollte, erschienen zwei kaiserliche Patente, datirt vom 21. Mai 1870, womit der Reichsrath und sämmtliche Landtage, mit Ausnahme des böhmischen Landtages, aufgelöst und die Einleitung von Neuwahlen angeordnet wurde. Nebst diesen Patenten wurde in der „Wiener Zeitung" zugleich der Vortrag des Minister-Präsidenten über die Auflösung des Abgeordnetenhauses und der Landtage mit der Motivirung dieses Schrittes und eine Depesche des Reichskanzlers Grafen Beust vom

28. April 1870 an die kais. Missionen veröffentlicht, worin die Bedeutung des Ministerwechsels erörtert war.

Gegenüber diesem verfassungsmäßigen Vorgehen des Ministeriums Potocki beruhigten sich etwas die Gemüther. Die an dem Tage der Publication der kaiserlichen Patente abgehaltene Partei-Versammlung der Deutsch-Oesterreicher, der auch der geheime Rath Dr. Giskra beiwohnte, nahm einen ruhigen Verlauf, aber es wurde ungeachtet der Kundgebung der Regierung ein Parteiprogramm festgestellt, welches in sieben Puncten den Standpunct der Deutsch-Oesterreicher entwickelte und um welches sich dieselben zu schaaren hatten. In zahlreichen Resolutionen gaben die politischen Vereine der deutsch-österreichischen Provinzen zu diesem Programme ihre Zustimmung. Der Versammlung der deutsch-österreichischen Verfassungspartei im Schönbrunnerhause schloß sich indeß die sogenannte demokratische Partei in Wien nicht an. Diese war wohl im Allgemeinen mit den Grundsätzen des Programmes einverstanden, aber sie erblickte in den tonangebenden Persönlichkeiten nicht die Männer, welche einen Ausgleich mit den Czechen und Polen herbeizuführen im Stande wären, sie sah in diesen Bestrebungen nur eine Handhabe, das Bürgerministerium und die alte Reichsrathsmajorität wieder ans Ruder zu bringen — ein Ministerium und einen Reichsrath, welche den Haß der demokratischen Partei auf sich geladen, weil beide angeblich dem Volke nicht gehalten, was sie versprochen hatten. Dem Ministerium galt der Vorwurf, daß es seinen freisinnigen Versprechungen untreu wurde und sich auf eine Partei im Abgeordnetenhause stützte, welche nur einem Scheinliberalismus huldigte. Die Reichsrathsmajorität wurde beschuldigt, die unteren Volksclassen von jedem Antheil an den politischen Rechten ausgeschlossen zu haben. Man nannte sie die „Reichsrathsclique" — die „Falschliberalen" und machte ihr sogar den Vorwurf, bei Verleihung der Eisenbahn-Concessionen nicht ausschließlich im Interesse der Länder vorgegangen zu sein. Gegen einzelne Mitglieder erhob man die Anklage, daß sie ihre Stellung im Reichsrathe zu eigennützigen Zwecken ausgebeutet hätten. In dieser Auffassung fand die demokratische Partei Unterstützung bei den officiösen Organen der Regierung, welche gleichfalls gegen die Männer der alten „Reichsrathsclique" ins Feld zogen und die öffentliche Meinung dahin bearbeiteten, Letztere nicht mehr zu wählen, weil sie ein Hinderniß jedes Ausgleiches seien.

Schon vor dem Erscheinen der kaiserlichen Patente bildete sich auf Anregung des Mitredacteurs des demokratischen „Wiener Tagblattes", Heinrich Reschauer, ein Comité zur Bildung einer deutschen Fortschrittspartei, welche in den am 19. April und 16. Mai veröffentlichten Kundgebungen sich die Aufgabe stellte, die Männer der alten „Reichsrathsclique" bei den bevorstehenden Neuwahlen aus den Landtagen zu verdrängen und durch neue Männer zu ersetzen, welche sich durch entschiedene Freisinnigkeit der Grundsätze auszeichneten und einem verfassungsmäßigen Ausgleiche geneigt zeigten. Diese Partei hatte die Aufgabe, den Bestrebungen des deutschen Vereines und der Verfassungs-Partei entgegenzutreten, da diese an die in die Reichs- und Landesvertretung zu entsendenden Männer nur die Forderung stellte, an dem Parteiprogramm vom 22. Mai strenge festzuhalten. So wurde in den Reihen der Deutsch-Oesterreicher durch die Aufstellung einer Verfassungs- und Fortschrittspartei eine bedenkliche Spaltung hervorgerufen.

Nach dem Erscheinen der kaiserlichen Patente und der mittelst Kundmachung des Statthalters von Niederösterreich ddo. 28. Mai 1870 erfolgten Ausschreibung der Wahlen für Niederösterreich begann in Folge dieser Verhältnisse in Niederösterreich eine sehr lebhafte Wahlbewegung. Am 28. Mai veröffentlichte die „Wiener Zeitung" die vom Kaiser am 20. Mai sanctionirten Gesetze, durch welche die Wahlordnung für den nied.-österr. Landtag im Sinne der Landtagsbeschlüsse abgeändert und namentlich die schriftliche Abstimmung an Stelle der früher üblichen mündlichen eingeführt wurde. Da durch diese Gesetze die §§. 12 und 14 der Wahlordnung, wodurch auch den Steuerträgern, welche nur eine directe Steuer von zehn Gulden zahlen, das Wahlrecht eingeräumt werden sollte, keine Abänderung erfuhren — eine Thatsache, welche schon vor Publication der oben erwähnten Gesetze allgemein bekannt war — so beschloß der Gemeinderath am

27. Mai, eine Petition an das Gesammtministerium zu richten, des Inhalts, daß dasselbe auch die Sanction dieses vom Landtage beschlossenen Gesetzes erwirke. An demselben Tage hatte auch eine Deputation von Mitgliedern der Fortschrittspartei Audienz bei dem Minister-Präsidenten Grafen Potocki, worin sie eine Eingabe ähnlichen Inhaltes überreichte. Auf eine Bemerkung des Sprechers der Deputation, H. Reschauer, erwiderte nach einer in den Journalen veröffentlichten Mittheilung, Graf Potocki, daß das Ministerium deshalb Bedenken trage, den Gesetzentwurf der kaiserlichen Sanction zu empfehlen, weil es unmittelbar vor den Wahlen nicht den Schein auf sich laden wolle, als suche es durch Ertheilung des Wahlrechtes an die Mindestbesteuerten auf die Wahlen irgend einen Einfluß zu nehmen. Als am 28. Mai Vormittags Bürgermeister Dr. Felder dem Ministerpräsidenten die Petition des Gemeinderathes überreichte, erhielt er in der That die Antwort, daß die Abänderung der §§. 12 und 14 der Landtagswahlordnung die kaiserliche Sanction nicht erhielt und daß das Ministerium nicht geneigt sei, dieses Gesetz neuerlich zur Sanction vorzulegen.

Die Fortschrittspartei trat zuerst mit einem Wahlprogramme in die Oeffentlichkeit. In demselben, datirt vom 30. Mai und unterzeichnet von einem provisorischen Comité, wurden die Landtagswähler Niederösterreichs aufgefordert, den darin entwickelten Grundsätzen über die Umgestaltung der Verfassung sich anzuschließen. Sämmtliche demokratische Vereine in Wien nahmen dieses Programm an und erklärten sich bereit, Delegirte zur Bildung eines nied.-österr. Centralcomité's zu wählen. — In einer am 2. Juni abgehaltenen Wahlbesprechung der Delegirten der acht kaufmännischen und industriellen Vereine wurde gleichfalls ein Wahlprogramm festgestellt, welches sich in seiner politischen Auffassung dem Programme der Fortschrittspartei näherte und nur die Interessen der Industrie und des Handels schärfer betonte. — Am 5. Juni veröffentlichte das verstärkte Wahlcomité des Deutschen Vereins sein Wahlprogramm, das getreu der Resolution vom 22. Mai vorzüglich für die Solidarität der Deutschen in Oesterreich einstand und von diesem Gesichtspuncte aus die Wähler aufforderte, solchen erprobten freisinnigen Männern ihre Stimme zu geben, welche an der Verfassung festzuhalten erklärten. — Am 3. Juni constituirte sich auf Grund einer am vorausgegangenen Tage in der Handelsakademie abgehaltenen Besprechung das Wiener-Wahlcomité zu dem Zwecke, um einen Mittelpunct zur Leitung der Wahlbewegung in Wien sowie nach Möglichkeit und Opportunität auch an einzelnen Puncten des flachen Landes im Sinne der liberalen und verfassungstreuen deutschen Partei zu bilden. Das Wahlprogramm derselben, welches jenem des Deutschen Vereines am nächsten stand, wurde im Juni veröffentlicht. — Endlich erließ am 5. Juni das Centralcomité des sich jüngst gebildeten patriotisch-katholischen Volksvereines in Niederösterreich ein Wahlmanifest, welches an alle Diejenigen appellirte, denen die Großmachtstellung Oesterreichs, der Friede unter den Volksstämmen, der Friede zwischen Kirche und Staat, die Beförderung der geistigen und materiellen Interessen der Völker, endlich die Kräftigung der Staatsgewalt und jedweder Autorität am Herzen liege. — Dieses Hervortreten von vier verschiedenen Wahlcomité's in den Reihen der liberalen Partei mit Wahlprogrammen, welche, auf dem Boden der Verfassung stehend, sich in den Hauptfragen nicht wesentlich unterschieden und denen als geschlossene Phalanx die Partei des „patriotisch-katholischen Volksvereins" gegenüberstand, rief gleich bei ihrer Bildung Bedenken hervor, weil man befürchtete, daß dadurch eine solche Zersplitterung der Stimmen eintreten könnte, welche den Erfolg der Wahlen im Sinne der Verfassungspartei gefährdete. Es wurden daher Versuche gemacht, eine Vereinbarung herbeizuführen, und nachdem diese erfolglos blieb, so traten das Comité des Deutschen Vereines, das Wiener Wahlcomité und das Comité der kaufmännischen Vereine wenigstens insoferne in Verbindung, daß die Wahl einer bestimmten Anzahl Candidaten gesichert wurde. Nur die Fortschrittspartei und die katholisch-conservative Partei gingen ihre besonderen Wege.

Bevor noch die Bildung der verschiedenen Comités zu Stande gekommen war, hatten in Wien meist auf Veranlassung von Mitgliedern der Fortschrittspartei Wahl-

besprechungen begonnen. Die dabei zu Tage getretenen Erscheinungen zeigten, daß die politischen Parteien sich schroff gegenüberstanden. Die Fortschrittspartei, und gleich dieser auch die patriotisch-katholische Partei, stellte fast in allen Bezirken neue Candidaten auf. Aussicht auf einen wenigstens theilweisen Erfolg hatte aber nur erstere; die letztere vermochte ungeachtet aller Anstrengungen keinen Boden zu gewinnen. Am 8. Juni und den darauf folgenden Tagen begannen die officiellen Wahlbesprechungen in sämmtlichen Bezirken. Mit Ausnahme der Bezirke Leopoldstadt, Josefstadt und Margarethen, in denen die bisherigen Abgeordneten Professor Sueß, Bürgermeister Dr. Felder, Realitätenbesitzer Joh. Steudel die Stimmen der überwiegenden Majorität der Wähler für sich hatten, entbrannte in allen übrigen Bezirken ein leidenschaftlicher Wahlkampf, welcher, wie in den Bezirken Landstraße, Wieden, Neubau und Alsergrund, zu sehr erregten Scenen führte.

Am 22. Juni gingen die Wahlen der Landtagsabgeordneten in sämmtlichen Wahlbezirken Wiens unter außerordentlich lebhafter Betheiligung vor sich. Das Ergebniß der Wahlen war folgendes:

I. Bezirk. Innere Stadt. Zahl der erschienenen Wähler: 2495. Gewählt wurden:

Dr. Rudolf Bretstel mit 2243 Stimmen (neu).
Dr. Karl Giskra „ 2186 „
Ignaz Kuranda „ 2153 „
Dr. Julius Glaser „ 1764 „ (neu).

Da für die fünfte Stelle keine absolute Majorität erzielt wurde, fand am 24. Juni eine zweite Wahl statt. Hiebei erschienen 1800 Wähler. Gewählt wurde Josef Nikola mit 988 Stimmen (neu). Gegencandidat war Dr. Josef Stöger mit 468 Stimmen.

II. Bezirk. Leopoldstadt. Zahl der erschienenen Wähler: 1000. Gewählt wurde Professor Eduard Sueß mit 933 Stimmen.

III. Bezirk. Landstraße. Zahl der erschienenen Wähler: 931. Da keiner der Candidaten die absolute Stimmenzahl erhielt, so wurde am 23. Juni eine Neuwahl vorgenommen. Bei derselben erschienen 810 Wähler. Gewählt wurde Dr. Eduard Kopp mit 446 Stimmen. Gegencandidat war August Krawani mit 275 Stimmen.

IV. Bezirk. Wieden. Zahl der erschienenen Wähler: 998. Gewählt wurde Dr. Willner. Gegencandidat war Professor Held mit 414 Stimmen.

V. Bezirk. Margarethen. Zahl der erschienenen Wähler: 278. Gewählt wurde Joh. H. Steudel.

VI. Bezirk. Mariahilf. Zahl der erschienenen Wähler: 896. Gewählt wurde Josef Klemm mit 785 Stimmen (neu).

VII. Bezirk. Neubau. Zahl der erschienenen Wähler 1152. Da keiner der Candidaten die absolute Majorität erhielt, so wurde am 23. Juni eine zweite Wahl vorgenommen. Zahl der erschienenen Wähler 1149. Gewählt wurde Dr. Joh. Schrank mit 602 Stimmen (neu). Gegencandidat war Dr. Alexander Schindler mit 541 Stimmen.

VIII. Bezirk. Josefstadt. Zahl der erschienenen Wähler: 586. Gewählt wurde Bürgermeister Dr. C. Felder mit 563 Stimmen.

IX. Bezirk. Alsergrund. Zahl der erschienenen Wähler: 840. Gewählt wurde Franz Löblich mit 461 Stimmen (neu). Gegencandidat war Dr. K. Hoffer mit 376 Stimmen.

Das mit allgemeiner Spannung erwartete Ergebniß der Wahlen der Reichshauptstadt hatte im Allgemeinen befriedigt. Von den Candidaten des Wiener Wahlcomité's drangen 9, von jenen des Deutschen Vereines 6, der kaufmännischen Vereine 6 und jenen der Fortschrittspartei 5 durch. Die Clericalen konnten dagegen keinem ihrer Candidaten die Majorität erringen.

Am 22. Juni fand auch der Wahlact in der nied.-österr. Handelskammer statt. Es wurden darin die Kammerräthe Dr. F. Mayerhofer mit 43 Stimmen, Jos. Reckenschuß

mit 41 Stimmen, Ludwig Tennenbaum mit 30 Stimmen und Rudolf Ditmar mit 31 Stimmen gewählt.

Ebenso wie in der Hauptstadt, wurden auch in den übrigen Städten und in den Landgemeinden großentheils die Candidaten des Wiener Wahlcomités gewählt. Nur in einigen Wahlbezirken der Landgemeinden gelang es den Clericalen, ihren Candidaten den Sieg zu verschaffen. Diese Erscheinung war übrigens neu; denn bei den früheren Wahlen wurde in Niederösterreich nicht ein clericaler Candidat gewählt. Sowie bei den Wahlen der Städte und Landgemeinden war auch der Wahlkampf im Großgrundbesitze am 30. Juni sehr lebhaft. Hier unterlag die liberale Partei vollständig; die conservative Partei setzte alle von ihr aufgestellten Candidaten durch.

Noch mehr Boden wie in Niederösterreich errang die clericale und feudale Partei bei den Landtagswahlen in Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Kärnthen. In Tirol erhielt sie sogar die Majorität im Landtage selbst. In Galizien siegte die gemäßigte nationale Partei. Nur in Mähren, Krain und in den übrigen Kronländern blieb der Ausfall der Wahlen ungefähr derselbe, wie bei den früheren Wahlen.

Nachdem die Landtagswahlen abgeschlossen waren, richtete sich wieder die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Action des Ministeriums und den Zusammentritt des Reichsrathes. Das Ministerium machte neuerdings Versuche, Mitglieder der Verfassungspartei zum Eintritte zu bewegen, um dadurch seine Stellung zu kräftigen. Mit Befriedigung erfuhr man, daß der Kaiser am 28. Juni die Enthebung des Freiherrn v. Widmann von der Stelle eines Ministers für Landesvertheidigung genehmigt hatte. Weitere Veränderungen in der Zusammensetzung des Ministeriums fielen in eine spätere Zeit.

Von anderen hervorragenden politischen Ereignissen fallen in diesen Zeitraum die Abhaltung der dritten Sitzung der Delegationen in der Zeit vom 19. Juli bis Ende August 1869, worin bei Berathung des Militärbudgets die Militärgrenzfrage und die auswärtige Politik des Grafen Beust Gegenstand von lebhaften Erörterungen waren. — Am 21. Mai 1870 wurde an die Stelle des verstorbenen Reichsfinanzministers Freih. v. Becke der ungarische Finanzminister Melchior v. Lonyay zum Reichsfinanzminister ernannt.

Von hervorragender Bedeutung war in diesem Zeitraume auch die Entwicklung der Arbeiterbewegung. Durch den Arbeiter-Bildungsverein machte die Organisation der Arbeiterpartei immer weitere Fortschritte; sie trat mit auswärtigen Vereinen in lebhaften Verkehr und trug theils durch Flugschriften, theils durch eine von ihr herausgegebene Zeitschrift Sorge für eine immer weitere Verbreitung social-demokratischer Grundsätze in den Arbeiterkreisen. Im August 1869 schloßen sich die Führer der Wiener Arbeiter-Partei auf dem zu Eisenach abgehaltenen Congresse der social-demokratischen Arbeiter-Partei im Namen ihrer Genossen den Tendenzen der letzteren Partei auf Einführung der Republik an und versprachen, für die Verwirklichung dieser Tendenzen in Oesterreich thätig sein zu wollen, wodurch sich der Minister des Innern Dr. Giskra veranlaßt sah, die Behörden auf alle Vereine, welche social-demokratische Grundsätze verfolgen, aufmerksam zu machen und dieselben als staatsgefährlich aufzulösen. In Folge dieses Erlasses säumten die Behörden auch nicht, sich eine strenge Handhabung des Vereinsgesetzes angelegen sein zu lassen und die Arbeitervereine genau zu überwachen.

Wurde schon hiedurch die Stimmung in der socialdemokratischen Arbeiterpartei etwas erregt, so zeigte sie sich auch darüber ungeduldig und gereizt, daß im Reichsrathe wie bei der Regierung alle ihre Wünsche und Forderungen unberücksichtigt blieben. Die Führer der Arbeiterpartei beschlossen daher eine großartige Demonstration in Scene zu setzen und sich an dem Tage der feierlichen Reichsrathseröffnung in Massen vor dem Abgeordnetenhause zu versammeln. Es wurden Briefe in alle Arbeiterwerkstätten in und um Wien entsendet mit der Aufforderung, dem Reichsrathe vor dem Schottenthore am 13. December Vormittags „einen Besuch abzustatten", damit nicht wie in der früheren

Session auf die Arbeiter vergessen werde. Nebstbei hatte aber diese Demonstration den Zweck, die Stärke und Organisation der Partei zu erproben für den Fall, daß eine gewaltsame Durchführung ihres Programmes nothwendig sein würde. Während der Kaiser in der Burg die Thronrede hielt, rückten zahlreiche Arbeiterschaaren aus den Vorstädten und Vororten in geschlossenen Zügen auf den Paradeplatz; mehr als 20.000 Personen sammelten sich an; viele Arbeiter verließen ohne Erlaubniß ihrer Arbeitsgeber die Werkstätten, um sich an dieser Demonstration betheiligen zu können. Auf Vorschlag Hartung's wurde unter freiem Himmel ein Comité gewählt, welches dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe eine Petition zu überreichen hatte. Darin forderten sie in herausforderndem Tone das unbeschränkte Coalitionsrecht, die Aufhebung der Zwangsgenossenschaften, freies Versammlungs- und Vereinsrecht, absolute Preßfreiheit und Einführung des directen Wahlrechts, und drohten im Falle der Nichtberücksichtigung der Forderungen, „daß das Volk wiederholt und in größeren Massen erscheinen werde, um seinen Willen durchzusetzen." Hierauf begab sich die Deputation zu dem Grafen Taaffe und übergab ihm die erwähnte Petition. Der Ministerpräsident nahm sie unter Ausdrücken der Mißbilligung der Demonstration entgegen, versprach aber doch, sie dem Ministerrathe vorzulegen. Die Deputation kehrte auf den Paradeplatz zurück und gab das Signal, in Massen ruhig abzuziehen und sich in Zobel's Bierhalle einzufinden, wo in einer stürmischen Versammlung eine Resolution über die Forderungen des Volkes an den Reichsrath angenommen wurde.

Dieser Schritt der Arbeiter machte einen beunruhigenden Eindruck; man sah darin eine versteckte Drohung der Socialdemokraten, welche der Regierung und dem Reichsrathe galt; er erregte die Bürger, welche darin die ersten Anzeichen einer Revolution erblickten. Er sollte übrigens nicht ohne traurige Folgen für die Arbeiter bleiben. Die Gerichte erblickten in demselben einen gesetzwidrigen Vorgang und am 23. December 1870 wurden unter der Anklage des Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit sämmtliche Arbeiterführer verhaftet, mit Ausnahme Hartung's, dem es gelang, sich durch die Flucht der Untersuchung zu entziehen. Im Laufe der folgenden Wochen fanden neue Verhaftungen von Arbeitern statt und man erfuhr, daß der Gang der Untersuchung Thatsachen aufgedeckt habe, die auf hochverrätherische Tendenzen und Verbindungen hinwiesen, daß daher der Proceß eine weit über die Demonstration vom 13. December hinausgehende Bedeutung erlange und daß es sich bei der Mehrzahl der Verhafteten nicht um einen Act der öffentlichen Gewaltthätigkeit, sondern um die Feststellung hochverrätherischer Unternehmungen handle. Aus diesem Grunde zog sich die Untersuchung so in die Länge, daß Ende Juni die Schlußverhandlung über den Proceß noch nicht angeordnet war.

Mit diesen Bestrebungen standen im Zusammenhange die unter den Arbeitern der einzelnen Genossenschaften unternommenen Verabredungen, von ihren Meistern eine ergiebigere Entlohnung und eine Verbesserung ihrer dienstlichen Verhältnisse zu erwirken. Die Regierung hatte allfälligen Ausschreitungen durch das Coalitionsgesetz vom 7. April 1870 entgegenzuwirken gesucht, aber ohne daß die Arbeiter damit zufriedengestellt waren.

Die erste bedeutendere Bewegung riefen in dieser Richtung die Bäckergehilfen hervor. Schon seit längerer Zeit waren dieselben mit ihren Meistern unzufrieden, wie dies aus verschiedenen Verhandlungen des Bäckervereines „Selbstkraft" hervorging. Sie verlangten Aufhebung des Herbergswesens, Selbstverwaltung der Gehilfencasse, Verbesserung des Lohnes und der Schlafstuben, Abschaffung der Sonntagsarbeit und Reducirung der Arbeitsstunden. Da es zu keiner Einigung kam, so wurde in einer am 31. September 1869 im Gasthause zur „schönen Aussicht" nächst dem Westbahnhofe abgehaltenen Versammlung der Bäckergehilfen beschlossen, im Falle der Nichterfüllung ihrer Forderungen die Arbeit einzustellen. In Folge der unter den Meistern und Gehilfen entstandenen Reibung kam es an den folgenden Tagen im Innungshause am Salzgries zu tumultuarischen Scenen, bei denen die Sicherheitswache einschreiten mußte. Es wurde hierauf am 4. October eine Versammlung der Meister abgehalten und über mehrere Puncte eine Vereinbarung mit den Gehilfen erzielt, wodurch der Bäckerrummel vorläufig beendigt war. — Angeblich aus

dem Grunde, weil die Meister ihren Versprechungen nicht nachgekommen, erneuerten die Gehilfen im Frühjahre ihren Widerstand. Sie hatten aus ihrer Mitte ein Comité eingesetzt, welches neuerdings bei den Meistern Schritte zu machen hatte, damit alle von ihnen gestellten Forderungen, namentlich die Verbesserung des Lohnes und der Schlafstuben, sowie die Verminderung der Arbeitsstunden erreicht werde. Da die Meister keine befriedigende Erklärung abgaben, so wurde beschlossen, in Masse den Meistern die Arbeit zu kündigen und dieser Beschluß auch ausgeführt. Am 19. April 1870 ging der Aufkündigungstermin zu Ende und mehr als die Hälfte der Gehilfen war bereit, den Dienst zu verlassen. Damit durch diesen Widerstand die Approvisionirung Wiens keine Störung erleide, wurden übrigens von Seite der Behörden und der Genossenschaft der Bäcker die nöthigen Vorkehrungen getroffen. Letztere beriefen eine große Anzahl von Gehilfen aus den Provinzen nach Wien und forderten sie zum Eintritte in die Arbeit auf. Das Kriegsministerium stellte auf Ansuchen des Magistrats der Genossenschaft eine bedeutende Anzahl von Arbeitern aus der Militärverpflegsbäckerei zur Verfügung. Gleichzeitig intervenirte aber auch der Magistrat zwischen den Meistern und Gehilfen. Er untersuchte und prüfte die Beschwerden der Gehilfen und nahm auf die Meister Einfluß, damit sie den gerechten Ansprüchen der Gehilfen nachgaben. Durch dieses vermittelnde Eingreifen der Behörde beruhigte sich die Stimmung der Letzteren und die Gehilfen kehrten bis auf eine unbedeutende Anzahl, welche in ihren Forderungen gegen die Meister verharrten, in ihre Arbeitsorte zurück, indem sie eine Verbesserung ihrer Lage erreicht hatten.

Einen zweiten Strike unternahmen die Maurer und Taglöhner. Diese forderten Lohnerhöhung und Ermäßigung der Arbeitsstunden. Die Arbeitseinstellung begann am 6. December 1869, dauerte aber nur durch wenige Tage und ging durch einige von den Baumeistern gemachte Concessionen friedlich zu Ende.

Einen sehr hartnäckigen Widerstand leisteten dagegen die Buchdrucker und Schriftgießer. Diese verlangten die Vereinbarung eines neuen Tarifes, namentlich in Bezug auf die Journalarbeiten, Ermäßigung der gewöhnlichen Arbeitsstunden und gänzliche Einstellung der Sonntagsarbeit. Nachdem alle Versuche von Seite der Principale und Journalinhaber zur Beilegung der Differenzen gescheitert waren, trafen Erstere eine Vereinbarung, damit nicht von Seite einzelner Buchdrucker Concessionen gemacht werden. Sie organisirten einen förmlichen Widerstand gegen den Strike. Die Herausgeber der politischen Journale verabredeten für die Dauer des Strikes die Herausgabe eines Interimsblattes, welches für alle Journale in den Redactionen der „Neuen Freien Presse" und der „Presse" redigirt und in der Druckerei des ersterwähnten Journals gedruckt werden sollte. Zugleich wurde dem Publicum eine Reduction des Inhalts der Journale angekündigt, da die wenigen zur Verfügung stehenden Setzer-Kräfte die Beibehaltung des bisherigen Umfanges der Journale nicht zuließen. — Die Buchdrucker- und Schriftgießer-Gehilfen riefen eine Unterstützungscassa ins Leben, in welche von den Buchdruckergehilfen der Provinzen und des Auslandes wochentlich Beiträge einfloßen. Ebenso sollen sie vom Hauptsitze der socialdemokratischen Partei in Genf eine bedeutende Summe zur Verlängerung des Strikes erhalten haben. Aus dieser Aushilfscassa wurden den verheiratheten und ledigen Gehilfen wochentlich Beiträge verabfolgt. Der Strike begann am 22. Februar und und endete am 19 März 1870, nachdem die Gehilfen die Nutzlosigkeit des längeren Widerstandes erfahren und die Principale zu neuen Concessionen sich bereit erklärt hatten.

Aufgemuntert durch diese Vorfälle, kam es nun bei noch anderen Genossenschaften zu Verhandlungen zwischen Meistern und Gehilfen bezüglich des Lohnes und der Arbeitszeit, ohne daß aber dieselben so eingreifende Folgen wie bei den Bäckern, Maurern und Buchdruckern nach sich zogen, weil das vom Reichsrath beschlossene und vom Kaiser sanctionirte Gesetz über das Recht der Coalition das Verhältniß der Meister zu den Gehilfen neu geregelt hatte.

II. Administrative Thätigkeit des Gemeinderathes.

I. Wahlangelegenheiten.

Nachdem der Gemeinderath am 2. Juli 1869 über den Entwurf einer neuen Gemeindewahlordnung für Wien zur Tagesordnung übergegangen ist (siehe Communalkalender pro 1870, Seite 165), wurde am 13. Juli 1869 zur Verfassung eines neuen Entwurfes eine neue Commission aus 12 Gemeinderäthen gewählt.

In der Sitzung vom 20. Jänner 1870 wählte der Gemeinderath auf die Dauer eines weiteren Jahres Herrn Dr. Julius Newald zum ersten und Herrn Franz Khunn zum zweiten Bürgermeister-Stellvertreter.

Zur statutenmäßigen Erneuerung und Ergänzung des Gemeinderathes wurden für das Jahr 1870 40 Neu- und 4 Ergänzungswahlen ausgeschrieben. (Sitzung vom 18. Jänner 1870.) Die Wahlen selbst begannen am 18. März 1870 und wurden in der Sitzung vom 20. April 1870 bestätiget.

Im Nachfolgenden geben wir eine statistische Darstellung über die Wahlbewegung und die Theilname an diesen Wahlen:

Im	I.	Bezirke	1.	Wahlkörper	waren	1697	Wahlberechtigte,	377 Wähler.
	„		2.	„	„	991	„	269 „
	„		3.	„	„	2705	„	311 „
			zusammen		„	5393	„	957 „
Im	II.	Bezirke	1.	Wahlkörper	„	436	„	68 „
	„		2.	„	„	393	„	126 „
			zusammen		„	829	„	194 „
Im	III.	Bezirke	2.	Wahlkörper	„	1670	„	305 „
	„		3.	„	„	2572	„	520 „
			zusammen		„	4242	„	825 „
Im	IV.	Bezirke	1.	Wahlkörper	„	278	„	150 „
	„		2.	„	„	474	„	250 „
	„		3.	„	„	1819	„	495 „
			zusammen		„	2571	„	894 „
Im	V.	Bezirke	3.	Wahlkörper	„	1545	„	213 „
	VI.		1.	„	„	257	„	106 „
	„		2.	„	„	412	„	135 „
	„		3.	„	„	2107	„	559 „
			zusammen		„	2776	„	800 „
Im	VII.	Bezirke	1.	Wahlkörper	„	331	„	118 „
	„		2.	„	„	560	„	261 „
	„		3.	„	„	2752	„	270 „
			zusammen		„	3643	„	649 „
Im	VIII.	Bezirke	2.	Wahlkörper	„	458	„	221 „
	„		3.	„	„	1371	„	316 „
			zusammen		„	1829	„	537 „

Im	IX. Bezirke	1.	Wahlkörper	waren	175	Wahlberechtigte	102	Wähler
„	„	2.	„	„	438	„	117	„
„	„	3.	„	„	1399	„	533	„
		zusammen		„	2012	„	752	„
In allen 9 Bezirken		1.	Wahlkörper	„	3174	„	921	„
„		2.	„	„	5396	„	1684	„
„		3.	„	„	16270	„	3216	„
„		zusammen		„	24840	„	5821	„

Von 1000 Wahlberechtigten wählten also:

Im	I. Bezirke	1. Wahlkörper	222,	2. Wahlkörper	271,	3. Wahlkörper	115,	zusammen	177
„	II. „	„	156,	„	321,	„	—	„	234
„	III. „	„	—	„	183,	„	202,	„	194
„	IV. „	„	539,	„	527,	„	271,	„	348
„	V. „	„	—	„	—	„	138,	„	138
„	VI. „	„	412,	„	328,	„	265,	„	288
„	VII. „	„	356,	„	466,	„	98,	„	178
„	VIII. „	„	—	„	482,	„	230,	„	294
„	IX. „	„	583,	„	267,	„	381,	„	374
zusammen	„	„	290,	„	312,	„	198,	„	234

Infolge des am 31. Dezember 1869 erfolgten plötzlichen Todes sowohl des Vorstehers, als des Vorsteher-Stellvertreters des IV. Bezirkes (Anton Burg und Heinrich Frankenberg) wurden die bezüglichen Neuwahlen vorgenommen. Zum Vorsteher wurde der Bezirksausschuß und Hausbesitzer Johann Pichler (Sitzung vom 25. Jänner 1870) und zum Stellvertreter der Bezirksausschuß und Hausbesitzer Ignaz Stehle gewählt.

Zur Complettirung der Bezirksausschüsse im II., IV. und VII. Bezirke wurden am 18. bis 24. Mai 1870 die erforderlichen Ergänzungswahlen vorgenommen, welche am 8. Juni 1870 die Bestätigung erhielten.

Wegen Abänderung der Landtagswahlordnung petitionirte der Gemeinderath in folgenden Punkten: 1. daß geheime Abstimmung stattfinden, 2. daß bei Städtewahlen, wo mehrere Orte zusammen wählen, jeder Ort Wahlort sein solle und 3. daß alle zur Wahl der Gemeindevertretung berechtigten Gemeindemitglieder auch zur Wahl des Landtags berechtigt sein sollen. Von diesen Wünschen wurde den Punkten 1 und 2 die Allerh. Sanktion zu Theil, Punkt 3 jedoch abgelehnt. (Sitzungen vom 27. und 31. Mai und 8. Juni 1870.)

2. Geschwornenlisten.

Die Urliste der Geschwornen für das Jahr 1870 wurde durch die gesetzmäßige Zeitfrist vom 9. bis 16. Dezember 1869 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Sie enthielt 12392 Namen. Es wurden im Ganzen 145 Reclamationen eingebracht, von welchen der Gemeinderath 122 für begründet erkannte. Hiernach enthält die richtig gestellte Urliste 12270 Individuen, aus welchen die Commission 1500 zu wählen hat. (Sitzung vom 21. Dezember 1869.)

3. Besondere Kundgebungen.

Am Jahrestage der Allerhöchsten Sanktionirung der Staatsgrundgesetze wurden von Seite des Herrn Bürgermeisters im Namen des Wiener Gemeinderathes die Präsidien der beiden Häuser des Reichsrathes feierlich begrüßt (Sitzung vom 21. Dezem-

ber 1869) und wurden über diese Kundgebung des Festhaltens an der Verfassung von den Bezirken Zustimmungsadressen überreicht.

Ueber den aus Anlaß des Klosterereignisses in Krakau (Barbara Ubryk) gestellten Antrag der Gemeinderäthe Dr. Lewinger und v. Franck, wegen Aufhebung der religiösen Körperschaften, deren Statuten mit den Staatsgrundgesetzen im Widerspruche stehen, und wegen Unterstellung aller derlei Corporationen und Klöster unter weltliche Aufsicht, richtete der Gemeinderath an drei Ministerien und die beiden Häuser des Reichsrathes eine energische Petition, in welcher um Einführung einer weltlichen Beaufsichtigung der Klöster und um Ergänzung des Vereinsgesetzes, wodurch die Ordensregeln mit den Gesetzen in Einklang gebracht würden, angesucht wurde. (Sitzung vom 20. August 1869.)

In der Sitzung vom 20. Mai 1870 wurde die Wahl einer Commission zur Berathung einer Kundgebung des deutschen Volksstammes hinsichtlich der politischen Situation des Reiches beschlossen. Nachdem jedoch kurze Zeit darauf der Reichsrath und die Landtage aufgelöst und Neuwahlen angeordnet wurden und dadurch dem Volke Gelegenheit geboten war, seinem Willen selbst Ausdruck zu geben, wurde von dieser Commissionswahl Umgang genommen. (Sitzung vom 24. Mai 1870.)

Anläßlich des 100. Jahrestages der Geburt Alexander v. Humboldt's, sendete der Gemeinderath ein die Verehrung für den großen Naturforscher bekundendes Telegramm an das bezügliche Festcomité in Berlin ab. (Sitzung vom 14. September 1869.)

4. Auszeichnungen.

Aus Anlaß der Uebergabe des monumentalen Brunnens an der Augustinerbastei rampe an die Commune, wurde in Anerkennung der Verdienste um die Herstellung dieses Bauwerkes dem Präsidenten der kais. Stadterweiterungscommission, Herrn Grafen Wickenburg, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien verliehen, den Herren Ministerialräthen Matzinger und Moriz Löhr eine Anerkennungsadresse in besonderer Ausstattung ausgefertigt und dem Bildhauer Herrn Johann Meixner die große goldene Salvatormedaille zuerkannt. (Vertr. Sitzung vom 18. Jänner 1870.)

Dem gewesenen Minister des Innern Herrn Dr. Carl Giskra wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Wasserversorgung Wiens und die Donauregulirung das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien verliehen. (Sitzung vom 20. April 1870.)

Ebenso wurde dem Maschinenfabrikanten Georg Sigl anläßlich der Vollendung der von ihm fabrizirten tausendsten Locomotive als Anerkennung seiner Leistungen und seines Wirkens im Interesse der Industrie und der Förderung der materiellen Verhältnisse und Ausbildung der Wiener Arbeiter das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien ertheilt. (Vertr. Sitzung vom 11. Februar 1870.)

In Anerkennung vielseitiger Verdienste verlieh der Gemeinderath dem Pfarrer Urban Loritz am Schottenfelde, dem Vorsteher-Stellvertreter des II. Bezirks, Dominik Maatz und dem Armenvater im VI. Bezirke, Michael Epp, die große goldene Salvatormedaille und dem Armenvater im VI. Bezirke, Carl Lehmann, sowie dem Schätzmeister Georg Schmidt die kleine goldene Salvatormedaille. (Sitzungen vom 15. November 1869 und 14. Jänner 1870.

5. Stiftungen.

Der Maschinenfabrikant Georg Sigl widmete aus Anlaß der Erlangung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Wien 10.000 fl. zum Zwecke der Errichtung des ersten Kindergartens.

Der Buchhändler F. J. Singer stiftete anläßlich seines durch die Wahl zum Gemeinderathe veranlaßten Ausscheidens aus dem Ausschuße des IX. Bezirkes 1000 fl. zur Gründung eines Holzbetheilungsfondes für Arme des IX. Bezirks. (Sitzung vom 3. Mai 1870.)

Ferner ist den bestehenden Stiftungen die Stiftung der Fragner-Genossenschaft zur Unterstützung ihrer Mitglieder in den Versorgungshäusern zugewachsen. (Sitzung vom 10. August 1869.)

6. Verwaltung.

Nach einem vom Herrn Bürgermeister in der Sitzung vom 20. Jänner 1870 gegebenen Resumé über die Thätigkeit des Gemeinderathes haben im Jahre 1869 im Ganzen 129 Plenarsitzungen und 775 Commissions- und Sektionssitzungen stattgefunden. Bei den stattgehabten 848 auswärtigen Commissionen wurde die Thätigkeit der einzelnen Gemeinderäthe 1511mal in Anspruch genommen. Erledigt wurden im Jahre 1869 im Ganzen 6415 Geschäftsstücke des Gemeinderathes.

In den Sitzungen vom 19. November und 1. Dezember 1869 wurde eine Dienstpragmatik, enthaltend die allgemeinen Bestimmungen über das dienstliche Verhältniß der städtischen Beamten und Diener beschlossen. Nach diesem ersten Schritte zum Inslebentreten der seit Jahren in Verhandlung stehenden und durch die Zeitverhältnisse immer dringender gewordenen Reorganisirung des Magistrates und seiner Nebenämter erfolgte die Sistemisirung einer Magistrats-Direktorsstelle (anstatt der bisherigen und durch das Ableben des kais. Rathes von Bergmüller erledigten Stelle eines Vice-Bürgermeisters. Sitzung vom 22. Februar 1870.) Zum Magistrats-Direktor wurde der Herr Magistratsrath Wilhelm Grohmann ernannt. (Vertr. Sitzung vom 8. April 1870.) Sohin wurden die bereits über 40 Jahre im Dienste der Commune stehenden Magistratsräthe unter Zuerkennung von Personalzulagen in den Ruhestand versetzt und durch tüchtige jüngere Kräfte aus dem Status der Magistratssekretäre ersetzt. (Vertr. Sitzung vom 10. Juni 1870.)

In den Sitzungen vom 17. und 21. Juni 1870 endlich wurden die neuen Gehaltsstufen für den Conceptsstatus des Magistrats beschlossen und besondere Normen für die Einreihung der einzelnen Beamten in dieselben festgesetzt.

An die durch das Ableben des Herrn Leopold Brodhuber erledigte Oberbuchhaltersstelle wurde Herr Rechnungsrath Ferdinand Schmidt berufen. (Vertr. Sitzung vom 8. April 1870.)

Durch die Ausarbeitung der der Reihenfolge nach bestimmten Schulbauprojecte waren die Kräfte des Stadtbauamtes derart in Anspruch genommen, daß bei der Vakanz von 14 Stellen die provisorische Verwendung von 3 Diurnisten genehmigt werden mußte. (Sitzung vom 25. Jänner 1870.)

Desgleichen wurde anläßlich der Exponirung von Buchhaltungsbeamten zur Controle beim Hochquellenwasserleitungsbaue die Aufnahme von 6 Buchhaltungsdiurnisten bewilligt. (Sitzung vom 31. Mai 1870.)

Die Frage, ob Angehörige des Königreichs Ungarn und seiner Nebenländer, wenn solche um die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband einschreiten, mit Rücksicht auf die eingetretenen Staatsverhältnisse als österreichische Staatsbürger zu betrachten sind, wurde dahin entschieden, daß derlei Gesuchsteller gleich anderen nicht österreichischen Staatsbürgern zu behandeln und daher mit der doppelten Aufnahmstaxe bis zum Maximalbetrage von 400 fl. zu belegen sind. (Sitzung vom 15. Oktober 1869.)

Aus Anlaß des Landtagsbeschlusses bezüglich der beabsichtigten Aufhebung der Mauthen auf den Landesstraßen, richtete der Gemeinderath mit Rücksicht auf den Umstand, als die Finanzen der Commune Wien durch die in Folge Entfallens des Landesmautherträgnisses nothwendig erhöhte Landes-Umlage in hohem Grade in Anspruch genommen werden dürften, eine motivirte Eingabe an das Ministerium um gleichzeitige Aufhebung der Mauthen auf den Reichsstraßen und bei den Linien Wiens, eventuell um die entsprechende Rücksichtnahme für die Commune bei Beurtheilung des in Aussicht genommenen Landesgesetzes. (Sitzung vom 11. Jänner 1870.)

Die infolge der strengen Kälte und massenhaften Eisbildung im Donaustrome drohende Ueberschwemmungsgefahr veranlaßte den Gemeinderath, unter Mitwirkung des k. k. technisch-administrativen Militär-Comité's Versuche bezüglich Sprengung der Eismassen mittelst Dynamit anzustellen. Diese Versuche haben jedoch keine besonders günstigen Resultate geliefert und wurden mit Rücksicht auf die bedeutenden Kosten dieses Sprengmittels wieder eingestellt. (Sitzung vom 15. Februar 1870.)

Das Feuerlöschwesen wurde durch Anschaffung von neuen und Umgestaltung von alten Feuerlöschrequisiten wesentlich verbessert. (Sitzung vom 8. Juni 1870.)

Für den Stadttheil außerhalb der Favoritenlinie wurde ein Subfiliale der Feuerlöschanstalt errichtet. (Sitzung vom 25. Jänner 1870.)

Nach einer eingehenden, in 3 Sitzungen geführten Berathung beschloß der Gemeinderath am 16. November 1869 eine eigene städtische Assecuranz gegen Feuerschäden zu errichten.

Zur Errichtung eines Filial-Zimentirungsamtes im IX. Bezirke wurden Localitäten im städt. Hause Nr. 5, Sechsschimmelgasse adaptirt. (Sitzung v. 16. Juli 1869.)

Durch eine Aktiengesellschaft wurden in der Praterstraße 38 sogenannte Schulhoff'sche Brunnen zur Straßenbespritzung hergestellt. (Sitzung v. 7. September 1869.)

Der mit den Pächtern des Cursalons (Hembsch und Maier) bestehende Contrakt, wurde bis 1. Mai 1873 erneuert. (Sitzung vom 19. Oktober 1869.)

Die Stellung der Parkwächter wurde dahin normirt, daß dieselben in Eid genommen werden, unmittelbar unter dem Stadtgärtner stehen, jedoch vom Magistrate aufgenommen und entlassen werden. (Sitzung vom 24. Mai 1870.)

Nach dem Jahresberichte des städtischen Archivars pro 1869 beläuft sich der Stand der Stadtbibliothek mit Ende 1869 auf 10396 Bände, während der Stand der Münzen und Medaillen circa 700 Stück beträgt. (Sitzung vom 5. April 1870.)

Die projectirte Erbauung einer freiwilligen Arbeitsanstalt an Stelle des Hühnerhofes, wurde, nachdem der hiezu bestimmte Erlös aus dem Verkaufe des alten Versorgungshauses in der Währingerstraße infolge des Austausches der Letzteren gegen andere Realitäten entfallen ist und daher die Kostenbedeckung mangelt, bis zur möglichen Schaffung dieser Deckung, d. i. bis zum Jahre 1878 vertagt, jedoch die Fortsetzung der Arbeiten für die nothwendige Reformirung dieser Anstalt beschlossen. (Sitzung vom 1. April 1870.)

Im Interesse der Verbesserung der Straßensäuberung wurde der Taglohn für die bezüglichen Arbeiten von 63 auf 70 Kreuzer erhöht. (Sitzung v. 11. u. 29. März 1870.)

Infolge Ministerial-Erlasses vom 23. Dezember 1869 wurde das k. k. Taubstummen- und das k. k. Blinden-Institut auch in didaktisch-pädagogischer Beziehung unter die unmittelbare Leitung und Aufsicht der Statthalterei gestellt und die Inspizirung des k. k. Knabenwaisenhauses dem betreffenden Bezirksschul-Inspektor zugewiesen. (Sitzung vom 1. April 1870.)

7. Finanzen.

Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt Wien im Jahre 1869.

Nr. der Hauptrubrik	Benennung der Rubriken	Wirklich erzielte Einnahmen fl.	kr.
	Ordentliche Einnahmen.		
	A. Einnahmen aus dem Titel der Gemeindebesteuerung.		
1	Vier Zinskreuzer von jedem Gulden des Miethzinses	1,317.992	20
2	Zuschläge zu den directen Steuern (24 kr. zur Hauszinssteuer und 17 kr. zu den übrigen Steuern)	1,751.591	87½
3	Zuschläge zur Verzehrungssteuer (laut Tarif)	1,256.830	42½
4	Zuschläge zu den Staatsgebühren bei Besitzveränderungen von Realitäten (10%)	112.431	20
4½	Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden	70.262	
5	Musikimpost (laut Tarif)	3.970	61
	B. Einnahmen aus dem Titel des Gemeindeeigenthums.		
6	Einnahmen vom unbeweglichen Vermögen	592.159	50½
7	Einnahmen vom beweglichen Vermögen	245.821	—½
8	Einnahmen von nutzbaren Rechten und aus Verträgen	3.850	81½
9	Ertrag der Fleischcassa	136.620	1
10	Einnahmen vom Gemeindegut (Benützung öffentlicher Plätze und Anstalten, k. k. F.-Wasserleitung ꝛc.)	156.266	3
	C. Einnahmen aus dem Titel der Localpolizei.		
11	Einnahmen für die Ausübung der Marktpolizei und zwar an: a) Schlachtgebühren 64.855 fl. 70 kr. b) Marktgebühren 104.162 „ 88½ „	169.018	58½
12	Einnahmen für die Ausübung der Sanitätspolizei und zwar: a) Gräber-, Sterbfallanmeldungs-, Todtenbeschau-Taxen, Beiträge zu Sanitätsauslagen 57.531 fl. 20½ kr. b) Beiträge für die Räumung der Hauscanäle 77.889 „ —½ „	135.420	21
13	Einnahmen für die Ausübung der Bau-, Feuer- und Straßenpolizei und zwar: a) Augenscheinstaxen 28.407 fl. 28 kr. b) Beiträge zur Säuberung, Bespritzung und Beleuchtung der Straßen, zum Feuertelegrafen 79.415 „ 51 „	107.822	79
14	Strafgelder	12.520	87
	D. Einnahmen aus administrativen Titeln.		
15	Taxen aus Amtshandlungen d. Verwaltung (Bürger- u. Kanzleitaxen)	67.997	63½
16	Einnahmen durch Verwaltungsauslagen bedingt und zwar: a) Empfang an Schulgeldern und Beiträge zu den Schulauslagen 88.734 fl. 26½ kr. b) Vergütung von Regieauslagen 44.014 „ 83 „ c) Steuerexecutionsgebühren 9.752 „ 62½ „	142.501	72
17	Einnahmen zu Einquartierungszwecken und zwar: a) Ein Kreuzer vom Zinsgulden 166.837 fl. 24 kr. b) Militärdurchzugsgebühren und Ersätze 38.855 „ 36 „	205.692	60
18	E. Einnahmen aus sonstigen Titeln.		
	a) Fructificate aus verfügbaren Cassabeständen 215.220 fl. 25 kr. b) Verschiedene Einnahmen u. Vergütungen 1.298 „ 8 „	216.518	33
	Summe der ordentlichen Einnahmen	6,705.288	41½

Nr. der Hauptrubrik	Benennung der Rubriken	Wirklich erzielte Einnahmen fl.	kr.
	Außerordentliche Einnahmen.		
19	Kaufschillinge für Straßengründe und für Parcellen von zu Straßenzwecken angekauften Häusern	71.550	50½
20	Beiträge und Vergütungen für außerordentliche Erfordernisse . . (hierunter an Rückersatz der dem Versorgungsfond gegebenen außerordentlichen Dotationsvorschüsse 357.800 fl.)	360.934	10
21	Aufgenommene Passivcapitalien	85.550	—
22	Empfänge aus früheren Rechnungsperioden	1.851	68½
23	Einnahmen anläßlich der Regulirung der Grabengasse an Kaufschillingszinsen (für verkaufte Bauplätze)	7.898	48
24	Hereinzinsen von der zweiten Emission des Anlehens	33.474	6
	Summe der außerordentlichen Einnahmen .	561.258	83
	Einnahmen durch Veränderung von Vermögensobjecten.		
25	Durch Verkauf von Realitäten und Werthpapieren	89.980	34
26	**Durchlaufende Einnahmen**	2,575.079	76
	Summarium.		
	Summe der ordentlichen Einnahmen	6,705.288	41½
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	561.258	83
	Summe d. Einnahmen durch Veränderung von Vermögensobjecten	89.980	34
	Summe der durchlaufenden Einnahmen	2,575.079	76
	Summe aller Einnahmen .	9,931.607	34½
	Hiezu der anfängliche Cassarest	1,458.133	17
	Hauptsumme der Einnahmen (gleich der Hauptsumme d. Ausgaben) .	11,389.740	51½
	Ordentliche Ausgaben.	Wirklich effectuirte Ausgaben fl.	kr.
	A. Auslagen der Verwaltung im Allgemeinen.		
1	Auslagen für die Gemeindevertretung	24.428	86
2	Auslagen für die Bezirksvertretung	11.098	2
3	Bezüge der Beamten	536.392	23½
4	Verbindlichkeiten aus administrativen Titeln (Pensionen, Erziehungsbeiträge ꝛc.)	166.876	82
5	Aushilfen und Belohnungen	14.488	9
6	Kanzlei- u. Amtserfordernisse (Papier-, Schreib- u. Beleuchtungspauschalien, Buchdruckerarbeiten ꝛc.)	75.147	87
7	Auslagen für die Amtslocalitäten (Einrichtung, Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Zinswerthe)	95.938	26
	B. Auslagen für das Gemeindeeigenthum.		
8	Steuern sammt Zuschlägen	133.115	24
9	Erhaltung der städt. Realitäten	56.089	14
10	Ausgaben für Rechtsgeschäfte	12.427	83
	C. Auslagen für die Gemeindeschuld.		
11	Tilgung	94.431	73½
12	Verzinsung	301.503	7½
	D. Ausgaben für die der Gemeinde zustehende Localpolizei.		
13	Säuberung der Straßen	252.879	3
14	Straßenbespritzung	139.325	64½
	Fürtrag	1,914 141	85

Nr. der Hauptrubrik	Benennung der Rubriken	Wirklich effectuirte Ausgaben fl.	kr.
	Uebertrag	1,914.141	85
15	Erhaltung der Communicationen (Straßen, Brücken, öffentlichen Stiegen 2c.)	140.273	27½
16	Erhaltung der städt. Park- und Gartenanlagen	55.453	88
17	Oeffentliche Beleuchtung	375.823	81
18	Erhaltung und Räumung der Canäle	215.182	58½
19	Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen	94.867	22½
20	Auslagen für die Schlachthäuser	56.178	92½
21	Auslagen für das Local-Sanitätswesen	34.483	72
22	Auslagen für die Marktpolizei	107.421	68
23	Auslagen für die Löschanstalten	114.640	41
24	Vorkehrungen bei Ueberschwemmungen	6.405	54½
25	E. Auslagen für die vom Staate besorgte Localpolizei.		
	a) Beitrag an den Sicherheitsfond 261.665 fl.		
	b) Zinswerthe für die vom Staate für Sicherheitszwecke benützten städt. Ubicazionen 57.000 „	318.665	
	F. Auslagen für Humanitäts- u. gemeinnützige Zwecke.		
26	Ausgaben für die eigentliche Armenpflege (Dotation des Versorgungsfondes)	746.743	27
27	Antheil des Krankenhausfondes an dem Erträgnisse des Verzehrungssteuerzuschlages	82.944	15
28	Antheil des Invalidenfondes an dem Erträgnisse des Verzehrungssteuerzuschlages	37.864	38½
29	Unterstützung verschiedener Anstalten	15.357	25
30	G. Cultusauslagen	22.423	23½
	H. Schulauslagen.		
31	Mittelschulen (2 Oberreal-, 1 Unterrealschule, 2 Ober-Realgymnasien)	168.938	2
32	Volksschulen	472.157	16½
33	Turnschulen	25.743	51½
	J. Auslagen für den übertragenen Wirkungskreis.		
34	Einhebung der directen Staatsabgaben (Steueramt und Steuer-Executionsmannschaft)	80.709	36½
35	Conscriptions- und Einquartierungsamt	46.773	51½
36	Auslagen für die Militärbequartierung	75.872	70½
37	Sicherheitsauslagen	12.270	80½
38	K. Verschiedene gewöhnliche Auslagen	25.248	95½
	Summe der ordentlichen Ausgaben	5,246.584	24
	Außerordentliche Ausgaben.		
39	Bau städtischer Gebäude (Zins- oder Anstaltshäuser)	30.471	86
40	Kirchenbauten	—	—
41	Schulbauten	114.075	19
42	Neupflasterungen und Straßenbauten	194.249	49
43	Canalbauten	108.159	84
44	Brückenbauten	3.081	45
45	Regulirung und Versicherung der Wienflußufer	6.885	11
46	Bauherstellungen und neue Leitungen der Kais.-Ferd.-Wasserleitung	64.193	37
47	Sonstige Bauten und öffentliche Herstellungen	17.223	74½
48	Verschiedene außergewöhnliche Auslagen und zwar:		
	a) Ankauf von Gründen und Realitäten zur Straßenverbreiterung 175.841 fl. 67½ kr.		
	b) Beitrag zum St. Stefansthurmbau 15.000 „ „		
	Fürtrag	538.340	5½

Nr. der Hauptrubrik	Benennung der Rubriken		Wirklich effectuirte Ausgaben fl.	kr.
		Uebertrag	538.340	5½
	c) Beitrag zum Baue der Votivkirche . .	30.000 fl. — kr.		
	d) Beitrag zum Baue der Elisabethkirche.	40.000 „ — „		
	e) Herstellung einer Gartenanlage zwischen der Elisabeth- und Schwarzenbergbrücke	27.368 „ 22 „		
	f) Theuerungsbeiträge (für Beamte und Diener 62.362 fl. 82½ kr., für Lehrer 14.471 fl. 65 kr.)	76.834 „ 47½ „		
	g) Verschiedene	30.935 „ 71½ „	395.980	8½
49	Auslagen aus Anlaß der Stadterweiterung		37.934	83
50	Ausgaben gegen Ersatz aus den Anlehensgeldern		446.185	18
	Summe der außerordentlichen Ausgaben .		1,418.440	15
51	**Ausgaben zur Erwerbung von Vermögensobjecten.**			
	a) Ankauf von Werthpapieren	33.115 fl. 20 kr.		
	b) Ankauf von Realitäten (worunter die Viehmarktplätze in St. Marx um 220.000 fl.) .	339.000 „ — „		
52	Regieauslagen und Zinsen für die II. Emission des Anlehens		372.115	20
	a) Regieauslagen	17.297 fl. 94 kr.		
	b) Zinsen	148.965 „ — „		
			166.262	94
53	**Durchlaufende Ausgaben**		2,437.588	36½
	Summarium.			
	Summe der ordentlichen Ausgaben		5,246.584	24
	Summe der außerordentlichen Ausgaben		1,418.440	15
	Summe der Ausgaben zur Erwerbung von Vermögensobjecten .		372.115	20
	Regieauslagen und Zinsen für die II. Commission des Anlehens		166.262	94
	Summe der durchlaufenden Ausgaben		2,437.588	36½
	Summe aller Ausgaben .		9,640.990	89½
	Hiezu der schließliche Cassarest		1,748.749	62
	Hauptsumme der Ausgaben (gleich der Hauptsumme der Einnahmen)		11,389.740	51½

Mit Bezugnahme auf die im Communalkalender für 1868, Seite 162 bis 172, und im Communalkalender pro 1870, Seite 175 und 176, gegebene Darstellung der das städtische Anlehen betreffenden Daten, Verhandlungen und Erlässe folgen hier unter I. und II. die Nachweisungen über die Gebahrung mit den Anlehensgeldern der ersten und zweiten Emission.

I. Nachweisung über die Gebahrung mit den Anlehensgeldern der 1. Emmission.

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik		Benennung der Rubriken	Betrag fl.	kr.
			A. Einnahmen:		
I		1	Einkommen aus der ersten Emission des vom Gemeinderathe in der Sitzung vom 19. Dezember 1866 beschlossenen Anlehens		
		2	Anfänglicher Cassarest	989.229	16½
		3	Ersatz der aus den Geldern der ersten Emission des Anlehens vorschußweise für Rechnung der zweiten Emission bestrittenen Auslagen für den Bau der Schule vor dem Stubenthor	1.735	5
			Summe der Einnahmen	990.964	21½

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Präliminaransatz fl.	kr.	Wirklich effectuirter Betrag im Jahre 1867 fl.	kr.	Wirklich effectuirter Betrag im Jahre 1868 fl.	kr.	Wirklich effectuirter Betrag im Jahre 1869 fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.	Es bleibt daher gegenüber dem Präliminaransatze noch zu bestreiten fl.	kr.	Es zeigt sich gegen den Präliminaransatz eine Ueberschreitung fl.	kr.
		B. Ausgaben:														
I		Erforderniß für die Rückzahlung der Darlehensforderung der priv. österr. Nationalbank	1,509.000	—	1,509.000	—	—	—	—	—	1,509 000	—	—	—	—	—
II		Erforderniß in Folge der Uebernahme von Baugründen für Schulen und Detailmarkthallen auf dem Stadterweiterungsrayon und zwar:														
	1	Kaufschillinge zur Erwerbung von Baugründen:														
	a	zur Erbauung einer Schule vor dem ehemaligen Stubenthor	42.920	—	42.920	—	—	—	—	—	42.920	—	—	—	—	—
	b	" " " " " " Schottenthor.	31.093	11	31.093	11	—	—	—	—	31.093	11	—	—	—	—
	c	" " " " " am Franz Josefs-Quai	18.104	83	18.104	83	—	—	—	—	18.104	83	—	—	—	—
	d	" " " von Detailmarkthallen nächst dem Kolowratpalais	58.244	16	27.945	55½	30.298	60½	—	—	58.244	16	—	—	—	—
	e	" " " " " nächst dem ehemaligen Stubenthor	23.360	40	—	—	23.360	40	—	—	23.360	40	—	—	—	—
	f	" " " " " " der Augartenbrücke	50.558	88	—	—	4.936	17½	—	—	4·936	17½	45.622	70½	—	—
	2	Baukosten:														
	a	für den Bau der zwei Detailmarkthallen nächst dem Kolowratpalais und dem ehemaligen Stubenthor	300.000	—	—	—	—	—	22.139	50	22.139	50	277.860	50	—	—
	b	zur Deckung der diesjährigen Auslagen für den Bau der Schule vor dem ehemaligen Stubenthor	90.718	62	46.840	52	45.613	15	—	—	92.453	67	—	—	1.735	05
	3	Einlösungskosten für das Kolowratpalais und das daran stoßende Haus Nr. 994 alt (Stadt)	125.000	—	—	—	—	—	125.000	—	125.000	—	—	—	—	—
	4	Gartenanlagen am rechten Wienufer von der Salesianergasse bis zur Elisabethbrücke und am Strohmarkte vor dem Schwarzenbergpalais	60.000	—	—	—	44.690	88½	11.911	50	56.602	38½	3.397	61½	—	—
III		Erforderniß für die Grabenregulirung	375.000	—	375.000	—	—	—	—	—	375·000	—	—	—	—	—
IV		Erforderniß für den Bau der Weißgärberkirche	370.000	—	126.938	66	104.269	60	59.519	90	290.728	16	79.271	84	—	—
V		Erforderniß für den Bau des Versorgungshauses am Alserbache	355.000	—	179.684	98	102.678	76	65.207	47	347.571	21	7.428	79	—	—
VI		Erforderniß für die Wasserversorgung Wiens zur Unterfahrung des Kaiserbrunnens und der Stixensteinerquelle und zum Aufschluß von neuen Quellen	330.000	—	40.996	38½	56.399	22	116.554	90	213.950	50½	116.049	49½	—	—
VII		Erforderniß zur Rückzahlung des Vorschusses für die Bedeckung des Abganges im Jahre 1866	700.000	—	700.000	—	—	—	—	—	700.000	—	—	—	—	—
VIII		Erforderniß für den Bau der III. und IV. Section des Ottakringerbachcanales	150.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150.000	—	—	—
		Summe...	4,589000	—	3,098.524	4	412.246	79½	400.333	27	3,911 104	10½	679.630	94½	1.735	05
		Bilanz.											677.895	89½		
		A. Einnahme	—	—	—	—	—	—	990.964	21½	—	—	—	—		
		B. Ausgaben	—	—	—	—	—	—	400.333	27	—	—	—	—	—	—
		Somit verbleibt ein Cassarest von	—	—	—	—	—	—	590.630	94½	—	—	—	—	—	—

II. Nachweisung über die Gebahrung mit den Anlehensgeldern der zweiten Emission.

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Präliminirter Betrag und Gebühr fl.	kr.	Wirklich effectuirter Betrag fl.	kr.	Rückstand fl.	kr.
		A. Einnahmen:						
		Reelle Einnahmen:						
I		Einkommen aus der zweiten Emission des vom Gemeinderathe in der Sitzung vom 19. December 1866 beschlossenen Anlehens	5,100.000	—	5,097.080	—	2.920	—
II		Einnahmen für Rechnung des Conto der Hochquellenwasserleitung						
	1	Erlös für verkaufte Drucksorten	—	—	1.448	—	—	—
	2	Einnahmen anläßlich der Durchführung der Grundeinlösung.	—	—	377	41	—	—
		Summe	—	—	1.825	41	—	—
III		Einnahmen für Rechnung des Fructificatsconto's	—	—	185.880	—	—	—

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Gebühr fl.	kr.	Abstattung fl.	kr.	Rückstand fl.	kr.
		Durchlaufende Einnahmen.						
IV		Interimseinnahmen	336	19	336	19	—	—
V		Rückersatz der für Rechnung der III. Emission des Anlehens bestrittenen Ausgaben	12.332	72	—	—	12.332	72
VI		Zurückersetzte Interimsausgaben	87.416	66	—	—	87.416	66
		Summe	100.085	57	336	19	99.749	38
		Zusammenziehung der wirklich effectuirten Einnahmen.						
		Einkommen aus der zweiten Emission des vom Gemeinderathe in der Sitzung vom 19. December 1866 beschlossenen Anlehens	—	—	5,097.080	—	—	—
		Einnahmen für Rechnung des Conto der Hochquellenwasserleitung	—	—	1.825	41	—	—
		Einnahmen für Rechnung des Fructificatconto's	—	—	185.880	—	—	—
		Durchlaufende Einnahmen	—	—	336	19	—	—
		Zusammen	—	—	5,285.121	60	—	—

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Präliminirter Betrag und Gebühr fl.	kr.	Wirklich effectuirter Betrag fl.	kr.	Es bleibt daher gegenüber dem Präliminaransatze noch zu bestreiten fl.	kr.
		B. Ausgaben.						
		Reelle Ausgaben:						
I		Rückzahlung der aus den eigenen Geldern bestrittenen Ausgaben:						
	1	für die Ringstraßenwasserleitung	123.421	—	—	—	123.421	—
	2	für die Verbreiterung der Siebensterngasse	19.990	—	—	—	19.990	—
II		Auslagen für die Regulirung der Nußdorferstraße	50.000	—	50.000	—	—	—
III		Restliche Deckung der Ausgaben für den Bau der Schule vor dem ehemaligen Stubenthor	29.281	38	10.680	53	18.600	85
IV		Pflasterung der Ringstraße vom Burgring bis zum Franz Josefs-Quai. . .	64.271	18	56.010	82	8.260	36
V		Verlängerung der Pragerstraße	110.000	—	2.500	—	107.500	—
VI		Eröffnung der Straße durch das Gußhaus auf der Wieden	160.000	—	—	—	160.000	—
VII		Ankauf eines Platzes für den Communalfriedhof	300.000	—	878	81	299.121	19
VIII		Bau des Pädagogiums u. einer Schule in der Fichtegasse.	243.036	44	7.300	—	235.736	44
IX		Auslagen für den Bau der Hochquellenwasserleitung	4,000.000	—	—	—	4,000.000	—
		Summe .	5,100.000	—	127370	16	4,972.629	84
X		Ausgaben für Rechnung des Fructificatconto's:						
	1	Ankauf von Obligationen.	—	—	590311	07	—	—
	2	Verzinsliche Vorschüsse an die Donauregulirungs-Commission	—	—	838000	—	—	—
		Summe	—	—	1428311	07	—	—
XI		Ersatz der aus den Geldern der ersten Emission vorschußweise für Rechnung der zweiten Emission bestrittenen Auslagen für den Bau der Schule vor dem Stubenthor	—	—	1.735	05	—	—

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Gebühr fl.	kr.	Abstattung fl.	kr.	Rückstand fl.	kr.
		Durchlaufende Ausgaben:						
XII		Ausgaben für Rechnung der III. Emission des Anleh., beziehungsweise für den Schulhausbau in der Cornelusgasse im VI. Bez.:	12.332	72	12.332	72	—	—
XIII		Interimsausgaben	87.416	66	87.416	66	—	—
XIV		Zurückersetzte Interimseinnahmen . . .	336	19	—	—	336	19
		Summe	100085	57	99.749	38	336	19
		Zusammenziehung der wirklich effectuirten Ausgaben:						
		Reelle Ausgaben	—	—	127.370	16	—	—
		Ausgaben f. Rechnung d. Fructificatconto's	—	—	1,428.311	07	—	—
		Ersatz der aus den Geldern der ersten Emission vorschußweise für Rechnung der zweiten Emission bestrittenen Ausgaben	—	—	1.735	05	—	—
		Durchlaufende Ausgaben	—	—	99.749	38	—	—
					1,657.165	66		

Haupt-Rubrik	Sub-Rubrik	Benennung der Rubriken	Gebühr fl.	Gebühr kr.	Abstattung fl	Abstattung kr.	Rückstand fl.	Rückstand kr.
		Bilanz.						
		A. Einnahmen[3]	—	—	5,285.121	60		
		B. Ausgaben	—	—	1,657.165	66		
		Somit verbleibt ein Cassarest von	—	—	3,627.955	94		
		Hierzu den Cassarest der ersten Emission	—	—	590.630	94½		
		Zusammen	—	—	4,218.586	88½		
		Ferner ein Vorrath von Steueranlehens-Obligationen im Nennwerthe v. 407.760 fl. (Curswerth 402.663 fl.) und die verzinsliche Forderung an die Donauregulirungs-Commission per 838.000 fl.						

In der Sitzung vom 24. Mai 1870 wurde beschlossen, daß von den steuerfreien Häusern, welche seit 27. Mai 1869 vollendet wurden, ungeachtet der eintretenden Steuerfreiheit von den landesfürstlichen Abgaben, die Communal-Abgaben so zu leisten sind, als ob für diese Häuser die landesfürstliche Steuer zu zahlen wäre, daß jedoch von dem Communalzuschlage von 5% der Einkommensteuer, welcher laut Verordnung vom Jahre 1868 eingehoben wird, Umgang genommen werde.

Das dem allgemeinen Versorgungsfonde der Stadt Wien gehörige, bisher durch die k. k. Finanzbehörde verwaltete Stiftungsgut Ebersdorf an der Donau wurde nach langjährigen Verhandlungen in die Verwaltung der Commune Wien übergeben. (Sitzung vom 12. October 1869.)

Am 13. November 1869 wurden der angekaufte Theil des Gußhauses auf der Wieden und die Viehmarktplätze in St. Marx — gegen Abtretung des alten Versorgungshauses in der Währingerstraße (Bäckenhäusel) an das k. k. Aerar — in das Eigenthum der Commune übernommen. (Sitzung vom 22. December 1869.)

Das behufs Straßenerweiterung zur Demolirung bestimmte Häuschen Nr. 5 in der Invalidenstraße wurde um den gerichtlichen Schätzungspreis von 12.000 fl. und das Haus Nr. 9 in der Salmgasse (beide auf der Landstraße) zu Schulzwecken angekauft. (Sitzungen vom 19. und 26. October 1869.)

Die allgemeine österreichische Baugesellschaft beabsichtigte die Bürgerspitalfondshäuser in der Stadt (Nr. 1100, 1042 und 1043) um den Preis von 3,482.000 fl. Behufs Parzellirung und Verbauung anzukaufen. Nach einer in zwei Sitzungen geführten Debatte wurde der Verkauf dieser Gebäude vom Gemeinderathe am 29. December 1869 mit 55 gegen 46 Stimmen beschlossen. Dieser Beschluß erhielt jedoch vom Ministerium unter Hinweisung, daß das Bürgerspitalvermögen Communalvermögen sei, zu dessen Veräußerung zwei Drittel des ganzen Gemeinderathes die Zustimmung geben müssen, nicht die Genehmigung. (Sitzung vom 4. Jänner 1870.)

In den Bürgerspital-Fondshäusern wurde eine Regulirung der Miethzinse vorgenommen, wodurch für den Fond ein jährliches Mehreinkommen von 16.467 fl. erzielt wurde. (Sitzung vom 15. März 1870.) Ebenso wurde in den städtischen Häusern eine Miethzinssteigerung mit 10% vorgenommen, deren Folge eine jährliche Mehreinnahme von 7.573 fl. 20 kr. ist. (Sitzung vom 1. April 1870.)

Die Schlußrechnung des Comité's des im Jahre 1868 in Wien abgehaltenen III. deutschen Bundesschießens ergab ungeachtet der nicht erfolgten Rückzahlung der ausgegebenen Antheilscheine, wobei sich die Commune Wien mit 20.000 fl. betheiliget hatte, ein Deficit von 20.900 fl. Das Centralcomité wendete sich an den Gemeinderath mit der Bitte, die Commune möge auch die Deckung dieses Deficits übernehmen, und

nach einer lebhaften, durch zwei Sitzungen geführten Debatte beschloß der Gemeinderath, diese Deckung aus städtischen Mitteln zu leisten. (Sitzung vom 4. Februar 1870.)

Die der Commune gehörige Schönborn-Realität in der Josefstadt wurde (ausschließlich des Gartens) an das k. k. Ackerbauministerium zur Errichtung einer Hochschule für Agricultur vermiethet. (Sitzung vom 3. August 1869.)

Das dem Armenfonde zu Gute kommende Erträgniß der Eisbahn am Stadtparkteiche gestaltete sich bisher, wie folgt:

Wintersaison 1867/68	— 26.834	Personen,	5.366 fl. 80 kr.
„ 1868/69	— 8.139	„	1.627 fl. 80 kr.
„ 1869/70	— 15.942	„	3.188 fl. 40 kr.
		Summe	10.183 fl. — kr.

Die gegen die ersten Ziffern sich zeigende Abnahme gründet sich auf die im Jahre 1868 erfolgte Eröffnung der Eisbahn des Wiener Eislaufvereines.

Das Erträgniß der Armenlotterie im Jahre 1869 ergab die Summe von 66.630 fl. 7 kr., d. i. um 24.130 fl. 15 kr. mehr als im vorigen Jahre. (Sitzung vom 14. September 1869.)

Zur schnelleren Leistung von à Conto-Zahlungen an die städtischen Contrahenten und zur schnelleren Finalisirung der Schlußrechnungen über städtische Arbeiten und Lieferungen wurden besondere Normen erlassen. (Sitzung vom 24. August 1869.)

Dem evangelischen Waisen-Versorgungs-Vereine votirte der Gemeinderath zum Zwecke der Erbauung eines evangelischen Waisenhauses einen Beitrag von 10.000 fl. (Sitzung vom 7. December 1869.)

Aus Anlaß der am 7. bis 10. Juni 1870 in Wien abgehaltenen 19. deutschen Lehrer-Versammlung wurde ein Communalbeitrag von 6000 fl. votirt. (Sitzung vom 22. März 1870.)

8. Schulen.

Mit dem Statthalterei-Erlasse vom 10. November 1869 wurde der Lehrplan für das 2. Schuljahr des Wiener Lehrer-Pädagogiums genehmigt.

Für die Aufnahme in das Wiener Lehrer-Pädagogium wurde über Verwendung des Gemeinderathes die Erleichterung eingeführt, daß hiezu die Beibringung eines Zeugnisses der Reife für das Volksschullehramt, statt des bisher geforderten Hauptschullehrerbefähigungszeugnisses, für genügend erklärt wurde. (Sitzg. vom 5. November 1869.) Ebenso wurde zur Hebung der Frequenz der Pädagogiumszöglinge auf Begünstigungen bezüglich der Zulassung derselben zur Bürgerschulprüfung hingewirkt. (Sitzungen vom 18. Februar und 8. Juni 1870.)

Am 16. October 1869 fand die feierliche Eröffnung des in die Esterhazy-Realität verlegten Communal-Real- und Ober-Gymnasiums im VI. Bezirke statt.

An den Communal-Real- und Obergymnasien wurde die Ertheilung des Unterrichtes der französischen und englischen Sprache geregelt und der bezügliche Lehrplan genehmigt. (Sitzung vom 6. Mai 1870.)

Im III. Bezirke wurde ein neues k. k. Realgymnasium errichtet und dasselbe in das Gebäude der k. k. Oberrealschule in der Rasumofskygasse, die letztere dagegen in das Gebäude der Cigarrenfabrik verlegt. Bei Besprechung dieser Angelegenheit wurde die Errichtung eines weiteren Staatsgymnasiums an der Grenze des VIII. und IX. Bezirkes neuerlich angeregt. (Sitzung vom 23. Juli 1869.)

In der Sitzung vom 10. August 1869 genehmigte der Gemeinderath den von der Schulsection verfaßten Organisations-Entwurf für die sechsclassigen Volksschulen Wiens. Dieser Entwurf, wornach die bisherigen Volksschulen Wiens in sechsclassige Volksschulen umgewandelt werden, erhielt nebst dem bezüglichen Lehrplane mit dem Ministerialerlasse vom 14. September 1869 die Genehmigung. (Sitzg. vom 8. October 1869.)

In der Sitzung vom 8. Juli 1870 genehmigte der Gemeinderath die Errichtung neuer Schulen durch Neubauten, sowie die Erhebung mehrerer Schulen zu Bürger- und höheren Töchterschulen. Weiters wurde beschlossen, die bestehenden 14 Doppelschulen in einfache Schulen zu trennen und nach Thunlichkeit schon für das Schuljahr 1870/71 weitere 28 Schulen in sechsclassige zu verwandeln.

Aus eigener Initiative beschloß der Gemeinderath in der Sitzung vom 21. September 1869 im Principe, die Regelung der Gehalte der Volksschullehrer, entsprechend den Forderungen der Zeit und den durch die neue Gesetzgebung geänderten Verhältnissen, in Angriff zu nehmen. Bei Durchführung dieser Aufgabe hielt sich der Gemeinderath im Allgemeinen an das Landesgesetz vom 5. April 1870 in Betreff des Diensteinkommens und der Pensionsberechtigung des Lehrerpersonals, ging aber über die diesfälligen Bestimmungen insoferne noch hinaus, als er die Lage der Lehrer in mehreren Richtungen zu verbessern suchte. (Sitzung vom 8. Juli 1870.)

Von dem Stifte Schotten wurde bei Uebergabe des Patronatsrechtes für die Schule im Schottenhofe an die Commune von Seite der letzteren auch die dem Stifte bisher obgelegene Verpflichtung zur Beistellung der nöthigen Schul- und Lehrer-Wohnungslocalitäten gegen die vom Stifte Schotten zugestandene Zahlung eines Ablösungsbetrages pr. 6250 fl. übernommen und von der Commune die dem Stifte gehörigen Localitäten für die Schule und Oberlehrerswohnung auf 10 Jahre um 750 fl. pr. Jahr gemiethet. (Sitzung vom 5. April 1870.)

In dem neu erbauten Schulhause in der Rochus- und Sechskrügelgasse im III. Bezirke wurde die Knaben- und die Mädchenschule, welche sich bisher im Hause Nr. 10 Ungargasse (Kreuzerschule) befunden hatten, untergebracht und bei dieser Gelegenheit die Nothwendigkeit des Ankaufes eines Schulbaugrundes auf der nördlichen Seite der Landstraße Hauptstraße, betont. (Sitzungen vom 13. Juli und 10. August 1869.)

Auf Grund des Beschlusses vom 13. Juli 1869 wendete sich der Gemeinderath in einer Denkschrift wegen Abstellung der jährlichen öffentlichen Schauprüfungen an den Volksschulen und Verwandlung derselben in eine Schlußfeierlichkeit an das Unterrichts-Ministerium. Hierüber erfloß der Ministerial-Erlaß vom 18. Feb. 1870. Z. 448.

Bezüglich der Betheiligung der Volksschulen an der Frohnleichnamsprocession wurde beschlossen, daß sich dieselben an der Procession nicht zu betheiligen haben, daß es jedoch den Eltern freigestellt bleibt, ihre Kinder ohne Beisein der Lehrer hieran theilnehmen zu lassen. (Sitzung vom 3. Juni 1870.) Gegen diesen Beschluß legte das fürsterzbischöfliche Ordinariat eine Verwahrung ein, welche zur Kenntniß genommen wurde. (Vertr. Sitzung vom 10. Juni 1870.)

Ueber Vorschlag der leitenden Gewerbeschulcommission beschloß der Gemeinderath am 4. Februar 1870, versuchsweise auf die Errichtung von Gewerbeschulen für Arbeiterinnen einzugehen und bestimmte für diesen Versuch die Localitäten des Schulhauses Nr. 49, Zieglergasse.

Zur Vorbereitung für die Prüfung zum Eintritte in den einjährigen Freiwilligendienst wurde am Mariahilfer Realgymnasium ein Unterrichtscurs eröffnet. (Sitzung vom 16. Juli 1869.)

Das Ansuchen eines Comité's um Subventionirung und Förderung der Errichtung einer böhmischen Gewerbeschule in Wien wurde abgelehnt. (Sitzung vom 24. September 1869.)

9. Beleuchtung.

Nachdem die zur Berathung der Wiener Gasbeleuchtungsfrage einberufenen Experten (siehe Communalkalender pro 1870, Seite 178) ihr Gutachten abgegeben hatten, erstattete die für diese Angelegenheit eingesetzte Commission ein umständliches Referat, worüber der Gemeinderath nach einer in fünf Sitzungen geführten Debatte am 21. September 1869 den Beschluß faßte, für die Beschaffung der Gasbeleuchtung in

Wien vom Jahre 1877 an einen Concurs auszuschreiben und hiezu die Bedingnisse auszuarbeiten; zugleich aber sprach der Gemeinderath die Erklärung aus, daß er die Uebernahme der Gasbeleuchtung der Stadt Wien in eigene Regie von Seite der Commune als möglich und durchführbar erkenne, sich aber die diesfällige weitere Beschlußfassung bis zur Eröffnung des Resultates der Concursausschreibung vorbehalte.

10. Oeffentliche Sicherheit.

Das Rettungswesen in Wien litt an namhaften Mängeln. Der Gemeinderath beschloß mit Rücksicht auf diesen Umstand eine umfassende Regelung des gesammten Rettungsgeschäftes. Dieselbe bezieht sich auf die Beistellung eines mit der ersten Hilfeleistung genügend vertrauten Personals, auf die Gewinnung einer ausreichenden Zahl von für die erste Hilfeleistung geeigneten Localitäten, auf die möglichst rasche Beschaffung des ärztlichen Beistandes und auf die Ueberbringung der Verunglückten vom Rettungslocale in die Spitäler oder Privatwohnungen. (Sitzung vom 25. Jänner 1870.)

In dem Stadttheile außerhalb der Favoritenlinie wurde ein neues Bezirks-Polizei-Commissariat errichtet. (Sitzung vom 28. December 1869.)

Auf Grund des Beschlusses vom 13. Mai 1870 wendete sich der Gemeinderath, wie bereits vor einigen Jahren, neuerlich an die Regierung um Erlassung einer Verordnung, welche dem Militär das Waffentragen außer Dienst untersagt.

Wegen Abstellung der lebensgefährlichen Methode des Fensterputzens wurde auf eine Republication des diesfälligen Verbotes hingewirkt. Ebenso wurden wegen Abstellung der bei der Fabrikation der Hüte und Töpferwaaren vorkommenden und Krankheiten verursachenden Manipulationen Vorschläge an die betreffenden Organe erstattet. (Sitzung vom 30. November 1869.)

11. Friedhöfe.

Die alten Friedhöfe wurden gegen eine, an das fürsterzbischöfl. Consistorium zu entrichtende Jahresrente von 17141 fl. 25 kr. in das Eigenthum der Commune übernommen, welch' letztere auch vom 1. Jänner 1869 angefangen, die Gräbergebühren zu beziehen hat. (Sitzung vom 19. October 1869.)

Mit Rücksicht auf die Ueberfüllung der Friedhöfe wurde bestimmt, daß bei vollständig erfolgter Belegung der Friedhöfe in St. Marx, Währing und auf der Schmelz die bezüglichen Leichen auf die Friedhöfe in Matzleinsdorf und Hundsthurm übertragen werden, und wenn diese Friedhöfe keinen Raum für eigene Gräber mehr haben sollten und sodann auch die sogleiche Benützung eines Platzes am Communal-Centralfriedhofe noch nicht vorhanden wäre, eine Erweiterung des Währinger- und selbst des St. Marxerfriedhofes vorgenommen werde. Uebrigens wurde gleichzeitig constatirt, daß dermalen noch Friedhofräume von 4600 Klaftern unbelegt sind. (Sitzung vom 9. November 1869.)

Nach langjährigen Erhebungen, Verhandlungen und Berathungen gelang es endlich, in Kaiser-Ebersdorf einen Grundcomplex auszumitteln, welcher zur Anlegung eines Central-Friedhofes allen Anforderungen in Bezug auf Terrain- und Bodenbeschaffenheit, Entfernung von der Stadt, Communicationsmittel, Umfang und Lage zu entsprechen geeignet ist. Diesen Grundcomplex von circa 343 Joch beschloß der Gemeinderath in der Sitzung vom 22. December 1869 um den Preis von 1800 fl. per Joch anzukaufen. Die Anlage des Central-Friedhofes wurde von der Statthalterei genehmigt. (Sitzung vom 29. März 1870.)

12. Kanäle.

Für die Jahre 1869—1871 wurde bezüglich der Vertheilung der Kanalräumungskosten für alle Bezirke der Grundsatz angenommen, daß für die öffentlichen ärarischen und Communalgebäude sowohl, als auch für die Pfarrhäuser, Kirchen, Schulen und ähnlichen Anstaltsgebäude, für welche kein, für den Repartitionsmodus maßgebendes Zins-

erträgniß vorgemerkt ist, jene Summe bestimmt werden soll, welche bisher als Pauschale dem Kanalräumer bezahlt wurde. (Sitzung vom 2. Juli 1869.)

In der Sitzung vom 13. Juli 1869 wurden die Bestimmungen wegen Ausführung der Einmündung des Fünfhauser Unrathskanals in den Cholerakanal festgesetzt und in der Sitzung vom 14. September 1869 die getroffenen Vereinbarungen bezüglich der Kostenvertheilung für den Bau und die Räumung genehmigt.

13. Wasserversorgung Wiens.

Nachdem das ganze Project für den Bau der Wasserleitung von den Quellen „Kaiserbrunn" und „Stixenstein" bis zum Rosenhügel mit Einschluß des Röhrennetzes in Wien vollkommen ausgearbeitet und genehmigt, die Verträge bezüglich der Erwerbung der obigen Quellen abgeschlossen, das Personale der Bauleitung in dem erforderlichen Stande von 2 Ober- und 6 Sections-Ingenieuren mit 40 Ingenieur-Assistenten fistemisirt und solcher Art die sämmtlichen Vorarbeiten vollendet waren, wurde zur Erlangung von Anboten für die Bauausführung selbst ein öffentlicher Concurs ausgeschrieben und nach dem Ergebnisse desselben nach eingehendster Berathung aller Verhältnisse das als billigster Anbot eingelangte Offert des Herrn Antonio Gabrielli, Bauunternehmers der englischen Admiralität, genehmigt. Nach diesem Offerte hat derselbe die sämmtlichen Arbeiten mit einem 12½percentigen Zuschusse zu den veranschlagten Einheitspreisen übernommen und wird sich der Kostenaufwand für die ganze Wasserleitung auf 13,749.960 fl. beziffern.

Zugleich wurde das weitere Anerbieten Gabrielli's angenommen, dahin lautend, sich bis zur Summe von 100.000 fl. einpercentige Abzüge von seiner Verdienstsumme gefallen zu lassen, mit welcher Summe ein der Stadt Wien würdiger monumentaler Springbrunnen errichtet werden soll. (Sitzung vom 12. October 1869.)

Aus Anlaß dieser Widmung wurde der Commune von Seite des Centraltaxamtes die Zahlung einer Gebühr von 10.000 fl. aufgetragen, indem diese Widmung als ein Geschenk anzusehen wäre. Nachdem dieses Motiv gänzlich irrig und unstichhältig ist, überreichte der Gemeinderath gegen diesen Zahlungsauftrag einen energischen Recurs. (Sitzg. vom 24. Mai 1870.)

Am 6. December 1869 wurden zu den Wasserleitungsstollen im Höllenthale die ersten Minen gesprengt.

Aus dem in der Sitzung vom 5. April 1870 erstatteten Berichte der Wasserversorgungs-Commission geht hervor, in welcher Weise dieselbe in der Durchführung ihrer Aufgabe thätig war.

Die nöthigen Grundeinlösungen nahmen bisher die Summe von circa 320.000 fl. in Anspruch.

Der Controlsdienst für die Bauführung wurde vollständig organisirt.

Für die Röhrenlegung wurde die Engagirung der Gußwerke der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft, der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft und des belgischen Hauses Cambier & Comp. genehmigt und die Einrichtung getroffen, daß von 3 zu 3 Monaten commissionell alle jene Straßen bestimmt und bekannt gemacht werden, in welchen zunächst die Röhren gelegt werden sollen. Endlich wurde zur Lagerung und zum Probiren der Röhren von Seite der Bauunternehmung ein Platz außerhalb der Favoritenlinie acquirirt und eingeplankt.

Die am 6. December 1869 begonnenen Stollenarbeiten wurden ununterbrochen fortgesetzt und alle Vorbereitungen für den Bau auf der ganzen Trace derart getroffen, daß am 21. April 1870 die Feier der Inaugurirung der Hochquellen-Wasserleitung abgehalten werden konnte.

Diese Festlichkeit fand am Rosenhügel bei Speising an jener Stelle statt, wo sich der Wasserleitungskanal mit dem dortigen Reservoir vereinigen wird.

Das künftige Reservoir, sowie die Tracen des Kanals einerseits und der beiden Hauptröhrenstränge für die Reservoirs am Wienerberge und auf der Schmelz

andererseits waren durch Flaggen markirt und auf dem Festplatze ein decorirtes Zelt zum Empfange der hohen Gäste aufgestellt.

Zweihundert Arbeiter, hübsch adjustirt, umstanden den Festraum.

Nachdem Se. Majestät um 12 Uhr auf dem Festplatze erschienen und mit lebhaften Hochrufen empfangen worden waren, hielt der Herr Bürgermeister folgende Ansprache:

„Euere kaiserliche und königliche apostolische Majestät!

Das große Unternehmen der Commune, die Hochquellenleitung, ins Leben gerufen durch die hochherzige Schenkung Euerer Majestät, ist in Ausführung begriffen.

Hier an der Stelle, wo das wohlthätige, unentbehrliche Element zusammen gefaßt werden wird, auf daß es hinabgleite zu dem Häusermeere und in tausend Adern sich vertheile in die Wohnung des Armen, wie in den Palast des Reichen, in die Werkstätten der Industrie, wie im Dienste der Sanität zum allgemeinen Gebrauche — an dieser Stelle wagen wir die ehrfurchtsvolle Bitte, Euere Majestät möge dem der Wohlfahrt von Generationen gewidmeten Werke die höchste Weihe verleihen.

Ehrend werden die Annalen der allezeit getreuen Reichshaupt- und Residenzstadt den denkwürdigen Act des Kaisers verzeichnen, dessen huldvollen Entschließungen Wien eine großartige Neugestaltung verdankt.

Gott segne, Gott schütze den Bau, an dem Euere Majestät hier den ersten Spaten anlegen!

Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte Euere Majestät!"

Der Redner brachte hierauf ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Se. Majestät der Kaiser dankte und verlas hierauf mit weithin vernehmlicher Stimme folgende Antwort:

„Es gereicht Mir zur hohen Befriedigung, der heutigen Feier persönlich beiwohnen zu können, und dadurch die lebhafte Theilnahme von Neuem zu bekunden, mit welcher Ich den Gedanken der Versorgung Wiens mit einem reichen Wasserzuflusse aus den Hochquellen der Alpen begrüßt habe und den bisherigen Schritten zur Verwirklichung dieses großartigen Projectes gefolgt bin.

Ich erhoffe mit Ihnen Allen die segensreichsten Wirkungen des neuen Unternehmens für die gesammte Bevölkerung Meiner getreuen Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, deren Wohlfahrt und fortschreitender Aufschwung Mir so sehr am Herzen liegt.

Ihnen, Herr Bürgermeister, sowie den Mitgliedern der Gemeindevertretung spreche Ich gerne schon heute Meine volle Anerkennung des Gemeinsinnes und des Eifers aus, mit welchem Sie bemüht sind, das Wohl Ihrer Mitbürger durch diese Wasserleitung zu fördern und damit zugleich den kommenden Geschlechtern ein Denkmal Ihres Wirkens zu hinterlassen.

Möge das Werk durch den Eifer der sachkundigen Organe, in deren Hände es gelegt ist, einem baldigen glücklichen Abschluße zugeführt werden zur Ehre Wiens, zum Wohle aller seiner Bürger!"

Der Kaiser folgte hierauf der Einladung des Bürgermeisters, den ersten Spatenstich vorzunehmen. Die Schaufel, mit welcher der Kaiser diesen Spatenstich ausführte, wird zum Andenken im österreichischen Museum aufbewahrt werden.

Nachdem dieser Act vollzogen war, ertönten abermals laute Hochrufe.

Der Ober-Ingenieur der Wasserleitung, Karl Junker, trat nun vor und richtete an den Monarchen folgende Worte:

„Geruhen Euer Majestät den ehrfurchtsvollen Dank der zum Baue dieses Werkes berufenen Techniker allergnädigst hinzunehmen, daß Euer Majestät vor Jahren die technischen Conceptionen dieser Wasserleitung Ihrer allergnädigsten Aufmerksamkeit für werth erachtet haben und daß Euer Majestät heute den Beginn des Baues in so feierlicher Weise bezeichnen.

Mit erhöhter Kraft, mit Lust und Liebe schreiten wir nun an unsere Arbeit und mit Hilfe des Allmächtigen wird das Werk gelingen.

Gott erhalte, Gott segne, Gott schütze Euere Majestät!"

Se. Majestät der Kaiser ließ sich hierauf den Bauunternehmer, Herrn Gabrielli, die Ingenieure der Wasserleitung, die Mitglieder der Wasserversorgungs-Commission vorstellen und sprach mit denselben in der leutseligsten Weise. Die Festgäste bildeten einen weiten Kreis, den der Regent abging, und mit einzelnen Persönlichkeiten sprach.

Gegen halb 1 Uhr war die Festlichkeit zu Ende und von den lebhaftesten Hochrufen begleitet, verließ Se. Majestät der Kaiser in der befriedigsten Stimmung den Festplatz.

Die Mitglieder des Gemeinderathes begaben sich nach beendeter Feier nach Hietzing, wo das Fest durch ein Bankett einen entsprechenden Abschluß fand.

Zur genauen und gänzlich unparteiischen Prüfung der beim Wasserleitungsbau in Verwendung kommenden hydraulischen Bindemittel wurde ein besonderes Comité aus Gemeinderäthen, Experten und den betheiligten Organen eingesetzt, welches sich in aufopfernder Mühewaltung lange Zeit hindurch zu diesem Zwecke im Hauptdepot der Bauunternehmung in Liesing beschäftigte. (Sitzung vom 17. Mai 1870.)

14. Donauregulirung.

Die Arbeiten der zur Durchführung der Donauregulirung eingesetzten Commission (siehe Communalkalender pro 1870, Seite 182) nahmen einen so günstigen Verlauf, daß bereits am 1. October 1869 die öffentliche Offertverhandlung zur Vergebung der gesammten Ausführungsarbeiten abgehalten werden konnte.

Es wurden diesfalls 10 Offerte überreicht und unter diesen Offerten von Seite der Central-Donauregulirungs-Commission die sämmtlichen Arbeiten für die Strecke vom Roller bei Nußdorf bis zur Stadelauerbrücke dem franz. Ingenieur Castor in Verbindung mit anderen französischen Ingenieuren auf Grund ihres Offertes um die Pauschalsumme von 6,800.000 fl. übertragen. (Sitzung vom 15. October 1869.)

Zur Aufbringung der zur Ausführung der Arbeiten erforderlichen Geldmittel wurde gemeinschaftlich vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Commune Wien ein mit 5% verzinsliches, mit Prämien-Verlosungen verbundenes, in 50 Jahren rückzahlbares, stempelgebühren- und zinsenfreies Anlehen im Betrage von 24 Millionen Gulden aufgenommen, wovon vorläufig 12 Millionen Gulden zur Emission gelangten. Diese Emission wurde von den Bankhäusern Schiff, Ephrussi und Kaan zu dem Curse von $102^{3}/_{10}$ Gulden übernommen. (Sitzungen vom 4. und 8. März 1870.)

Die Regulirungsarbeiten selbst wurden, sobald es der Eintritt der besseren Jahreszeit gestattete, energisch in Angriff genommen. Zur Ausbaggerung und Aushebung des künftigen Strombettes wurden Dampfmaschinen mit großen Paternosterwerken (Excavateurs) aufgestellt und Schienengeleise für die Erdbewegung angelegt.

Am 14. Mai 1870 fand die feierliche Inauguriruug des großen Unternehmens statt, wobei Se. k. k. apost. Majestät den Spatenstich vorzunehmen geruhten.

Zu diesem Feste war in der Mitte des künftigen Strombettes nächst dem Männerfreibade im Prater am Ausgange der Schwimmschulallee ein decorirtes Zelt aufgestellt, in welchem sich die Regulirungspläne, Abbildungen des künftigen Prospectes und die für den Spatenstich geschmückte Schaufel befanden.

Der Festplatz war mit einer Triumphpforte, mit Pyramiden aus Arbeitswerkzeugen und mannigfachen Flaggen ausgestattet.

Se. Majestät wurden von den anwesenden Mitgliedern des Allerh. Hofes, den Spitzen der Behörden, dem Gemeinderathe und zahlreichen Gästen am Festplatze empfangen und mit lebhaften Hochs begrüßt.

Der Herr Minister des Innern Graf Taaffe, als Vorstand der Donauregulirungs-Commission, hielt folgende Ansprache an den Kaiser:

„Ew. Majestät geruhten erst vor Kurzem dem Beginne der Arbeiten für die Wasserversorgung Wiens die Weihe Allerhöchstdero Gegenwart zu ertheilen; heute geruhen Ew. Majestät einem Werke von gleichsfalls hoher Wichtigkeit die Allerh. Inauguration angedeihen zu lassen.

Die Donauregulirung bei Wien, welche den großartigsten Unternehmungen der Neuzeit an die Seite gestellt werden kann, ist bestimmt, die Haupt- und Residenzstadt und einen großen Theil des Landes Niederösterreich vor der jährlich drohenden Gefahr der Ueberschwemmung und Verwüstung sicherzustellen und Leben, Gesundheit, Eigenthum der Bewohner vor Schaden und Verlusten zu bewahren.

Die Donauregulirung hat aber noch eine viel weitergehende, hervorragendere Bedeutung.

Durch sie wird erst die nahe Verbindung der größten Wasserstraße des Reiches mit dessen Hauptstadt verwirklicht.

Durch sie wird es seit dem Bestande Wiens zum ersten Male möglich, statt gebrechlicher feste, monumentale Ueberbrückungen des Stromes für den stabilen Verkehr des Nordens und des Südens der Monarchie herzustellen.

Durch sie wird endlich Wien als bisheriger Knotenpunkt der mitteleuropäischen Eisenbahnen auch zum Hauptstapelplatze, zum Emporium für den Handel zwischen Orient und Occident erhoben.

Was Jahrhunderte vergebens erwünscht und angestrebt haben, wurde durch die Allerh. Berufung der Donauregulirungs-Commission im Jahre 1868 angebahnt und verwirklicht sich bereits heute unter der Allerh. Aegide.

Gestatten mir Ew. Majestät dem tiefgefühlten Dank der Bevölkerung Wiens, des Landes Niederösterreich, des Reiches für die Wohlthat und die Segnungen dieses Werkes Ausdruck zu geben, mit welchem der erlauchte Name Ew. Majestät für alle folgenden Geschlechter unauslöschlich verknüpft sein wird."

Se. Majestät beantwortete diese Ansprache mit folgenden Worten:

„Mit wahrer Freude nehme Ich Theil an der Feier des heutigen Tages, die einem Unternehmen die Weihe gibt, von dessen glücklichem Gelingen Ich mit Ihnen Allen die segensreichsten Folgen für die Stadt Wien, das Land Niederösterreich und das ganze Reich erwarte.

Ich bin den bisherigen Einleitungen für die Inangriffnahme dieses Werkes mit lebhaftestem Interesse gefolgt, und habe mit Befriedigung die Opferwilligkeit begrüßt, mit welcher die Landesvertretung und der Gemeinderath von Wien, durchdrungen von der Nothwendigkeit und hohen Nützlichkeit der Donauregulirung, zu ihrer Durchführung in gleichem Verhältnisse wie die Staatsfinanzen mitwirken.

Für die so rasche Einleitung der Arbeiten spreche Ich den Mitgliedern der Donauregulirungs-Commission Meine vollste Anerkennung aus.

Ihre Umsicht und Thatkraft, sowie die erprobte Tüchtigkeit der Unternehmer flößt Mir das Vertrauen ein, daß die in das Werk gesetzten Hoffnungen sich im vollen Umfange verwirklichen werden.

Der Himmel gebe ihm seinen Segen."

Nachdem hierauf Se. Majestät in einem auf dem Damme errichteten Pavillon die von dort aus wahrnehmbare, einerseits bis Nußdorf, andererseits bis zur Stadelauerbrücke durch Flaggen markirte Regulirungstrace besichtigt und den Spatenstich vorgenommen hatten, geruhten Allerh. dieselben den in Thätigkeit gesetzten decorirten Excavateur in Augenschein zu nehmen und sohin den Rückweg anzutreten.

Den Schluß der Festlichkeit bildete ein Bankett im Cursalon.

Im Interesse der Donauregulirung sowohl, als des allgemeinen Verkehrs wurde die Nothwendigkeit einer doppelten Ueberbrückung des neuen Durchstichs, und zwar in der Richtung der verlängerten Praterstraße (auf Staatskosten) und oberhalb in der Richtung der Taborstraße, letztere Brücke in Verbindung mit der neuen Nordeisenbahnbrücke, anerkannt und die Zustimmung ertheilt, daß die zweiterwähnte Brücke auf Kosten des Donauregulirungsfondes erbaut werde. (Sitzungen vom 26. November 1869 und 17. Mai 1870.)

In Beziehung auf die im seinerzeit regulirten Donaustrombette anzulegenden Badeanstalten, für welche am rechten Ufer 3 Einbauten in der Länge von 120° und Tiefe von 25° vorgesehen sind, während für die schwimmenden Bäder das linke Ufer in Aussicht genommen ist, wurde eine besondere Commission eingesetzt, welche die diesfälligen Erhebungen und Verhandlungen zu pflegen hat. (Sitzung vom 29. März 1870.)

Zum Zwecke der Donauregulirung wurden von Seite des Bürgerspitalfondes 163 Joch $1220^{22}/_{100}$ Quadratklafter um die Pauschalsumme von 475.000 fl. abgetreten. (Sitzung vom 24. Mai 1870.)

15. Pferdeeisenbahn.

In der Sitzung vom 5. October 1869 wurde die Herstellung der Pferdebahntrace von der Mariahilferlinie bis zum Hotel „Kreuz" bewilligt. Die diesfällige Probefahrt fand am 26. November 1869 statt.

Ferner wurden noch folgende Tracen genehmigt:

Kärntnerring-Favoritenstraße-Südbahnhof, unter der Bedingung der durch die Gesellschaft zu realisirenden Einlösung und Demolirung der Häuser Nr. 9 Wiedner Hauptstraße bis Nr. 5 Favoritenstraße. (Sitzung vom 1. October 1869.)

Schwarzenbergbrücke-Rennweg-St. Marxerlinie und Stubenring-Landstraße-Hauptstraße-St. Marxerlinie, unter der Bedingung der zu den nöthigen Straßenerweiterungen von der Gesellschaft zu realisirenden Häusereinlösungen. (Sitzung vom 15. October 1869.) Endlich die Trace Burgring-Mariahilferstraße, welche am 2. Juni 1870 eröffnet wurde. (Sitzungen vom 25. Februar, 29. April und 3. Juni 1870.)

Was den Betrieb der Pferdebahn überhaupt anbelangt, so war die häufige Ueberlastung der Waggons und die dadurch verursachte Thierquälerei Gegenstand vielfacher Klagen, deren Erfolglosigkeit sogar zu dem Antrage führte, die Tramway-Gesellschaft zur Abhilfe dieser Uebelstände durch theilweisen Cautionsverfall zu bewegen. Dieser Antrag wurde zwar in Berathung gezogen, jedoch über eine inzwischen eingelangte Vorstellung der Gesellschaft behufs Erhebung der in derselben angeführten Umstände vorläufig vertagt. (Sitzung vom 5. Juli 1870.)

16. Eisenbahnen.

In der Sitzung vom 17. December 1869 wurden die Baulinien für den Bahnhof der Franz Josefsbahn auf den Puthon'schen Gründen im IX. Bezirke bestimmt. Bezüglich der Verzehrungssteuerlinie, welche hiernach das Bahnhof-Areale durchschneiden würde, wurde bestimmt, daß der ganze Bahnhof innerhalb der Linie zu liegen komme, daher die letztere zu verlegen sei und in Verbindung mit dieser Verlegung sechs Ein- und Ausfahrtsthore hergestellt werden. (Sitzung vom 14. Juni 1870.)

Gegenstand weitwendiger und langwieriger Verhandlungen zwischen der Commune, dem Ministerium und den sonstigen einschlägigen Organen bildete die Anlage des Bahnhofes der Nordwestbahn, für dessen Bau der Platz hinter dem Augarten an der verlängerten Taborstraße bestimmt ist. Es handelte sich zunächst um die Bestimmung der Durchlässe im Bahnkörper und um die Höhenverhältnisse derselben. Ungeachtet der bereits den Wünschen der Vertreter der Donauregulirungs-Commission und der Commune von Seite der Bahngesellschaft gemachten Zugeständnisse für größere Höhen, als die ursprünglich in Aussicht genommenen, und ungeachtet eines den obigen Wünschen ungünstigen Ausspruches des Handelsministeriums, beharrte der Gemeinderath im Interesse des Verkehres auf seinen Anforderungen, wornach der erste Durchlaß 600° vom Ende des Bahnhofes und ein zweiter weitere 200° aufwärts errichtet, die Höhe des ersteren mit 13' und die des letzteren mit 15' von dem als giltigen Fixpunkt anzunehmenden Nullpunkte des Pegels der Ferdinandsbrücke bestimmt werden soll, die Gesellschaft die Pflasterung und Trockenhaltung der Durchlässe, die Anlegung und einjährige Erhaltung der zwei nöthigen Straßen vom Bahnhofe längs des Bahnkörpers zu übernehmen hätte, diese Bestimmung erst mit der erfolgten Festsetzung bezüglich weiterer Durchlässe Giltigkeit erhalten solle. (Sitzungen vom 3. August 1869 und 22. Februar 1870.)

17. Armenwesen.

Bei der zunehmenden Steigerung der Armuth und den empfindlichen Einflüssen der Lebensmittelheuerung bekundete sich die Privatwohlthätigkeit der Bewohner Wiens in hervorragender Weise. Viele und namhafte Beträge wurden für die Armen Wiens gespendet. So widmeten namentlich zur Vertheilung an die Armen:

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin 5000 fl.; Michael und Nikolaus Dumba 4000 fl.; Moriz Freiherr v. Wodianer und Baron Rothschild je 2000 fl.; Se. kais. Hoheit Erzherzog Albrecht, Freiherr v. Sina, Ephrussi & Comp., Karl Porges, Ludwig Ladenburg, Todesco's Söhne und Helene Leitenberger je 1000 fl.; der Wiener Männergesang-Verein 600 fl.; Heinrich Drasche 500 fl.;

J. M. Müller zu Aichholz 400 fl.; Jenny Glaser, Benno Lippschütz und Karl Stummer je 300 fl.; Gustav A. Banfort 200 fl.; Alfred Graf Paar 100 fl.; Adolf Muhr und S. & M. Krohn je 100 Centner Kohle; Gebrüder Guttmann 1000 Centner Kohle 2c. 2c.

Die Hälfte des Emilie Figdor'schen Legates zu Waisenhauszwecken wurde im Betrage von 15000 fl. zum Zwecke der Erweiterung des I. Wiener Mädchen-Waisenhauses verwendet, durch welchen Bau ein großer Schlafsaal für 40 Kinder geschaffen wurde. (Sitzung vom 11. Jänner 1870.)

Die Stiftung des Herrn Samuel Auspitz, welcher jedem städtischen Waisenhause einen Betrag von 400 fl. legirt hat, wurde in der Art persolvirt, daß von den Interessen jährlich Sparcassabüchel für zwei zum Austritt kommende Zöglinge angekauft werden sollen. (Sitzung vom 1. Februar 1870.)

In der Sitzung vom 24. Mai 1870 wurde beschlossen, daß bei den von der Commune veranstalteten Ziehungen auch Waisenkinder des protestantischen Waisenhauses nach Verhältniß der Zahl derselben zu den in den städtischen Waisenhäusern untergebrachten Kindern verwendet werden sollen.

Aus Anlaß der infolge der Wohnungsnoth häufig vorkommenden Unterstandslosigkeit von ärmeren Parteien verwendete sich der Gemeinderath beim Ministerium um die Gestattung der provisorischen Unterbringung von Unterstandslosen in der ehemaligen Porzellanfabrik, im ehemaligen Transportsammelhause und in der Salzgrieskaserne. — Diesem Ansuchen wurde jedoch mit Hinweis auf die Nothwendigkeit dieser Räumlichkeiten für ärarische Zwecke nicht willfahrt. (Sitzung vom 5. November 1869.)

In den städtischen Versorgungshäusern wurde versuchsweise auf die Dauer eines Jahres statt der bisherigen Brodverabreichung in natura die obligatorische Brodreluirung eingeführt. (Sitzung vom 31. Mai 1870.)

Der Entwurf einer neuen Armen-Arzneitaxordnung wurde der Statthalterei zur Genehmigung vorgelegt. (Sitzung vom 8. Juni 1870.)

18. Approvisionirung.

Um den Einflüssen der im steten Zunehmen begriffenen Theuerung entgegenzuwirken, wurden von den betreffenden maßgebenden Organen verschiedene Vorkehrungen getroffen:

So gewährte die Kaiser Ferdinands-Nordbahn für den beschleunigten Transport von Markthallengütern mehrere Begünstigungen. (Sitzung vom 16. Juli 1869.)

Zur Berathung über die Mittel zur Beseitigung der Theuerung wurde eine eigene gemischte Enquête-Commission aus Vertretern des Finanz-, Handels- und Ackerbauministeriums, der Statthalterei, der landwirthschaftlichen Gesellschaft, und des Wiener Gemeinderathes eingesetzt. (Sitzung vom 24. August 1869.) Im Wege dieser Commission wurde vom Gemeinderathe ein motivirtes Ersuchen wegen Pauschalirung der Verzehrungssteuer, Auflassung der Linienämter und Aufhebung resp. Ermäßigung der Verzehrungssteuer für Brod und Rindfleisch an die Regierung gerichtet. (Sitzung vom 26. November 1869.)

Nach vielfachen Verhandlungen gelang es, das Zugeständniß zu bewirken, daß von der Stadelauer Eisenbahn ein drittes Schienengeleise bis zum Schlachtviehmarkte geführt und ein Central-Abladeplatz in directer Verbindung mit den Bahnen und dem Schlachtviehmarkte errichtet wird. Dadurch wird dem allgemeinen Wunsche Rechnung getragen, daß die Schlachtthiere nicht mehr die belebten Straßen Wiens passiren müssen. Der Magistrat wurde aufgefordert, dießfalls ein Programm und Kostenanschläge vorzulegen. (Sitzung vom 13. Mai 1870.)

Ueber Verwendung des Gemeinderathes wurde von Seite des Handelsministeriums die Einführung directer Züge von Czernowitz bis Wien und die Er-

richtung einer Viehtränke und Abladestation (statt in Krakau) in Oswiečim bewilligt. (Sitzungen vom 10. December 1869 und 3. Juni 1870.) Ferner wurde durch eine von den Eisenbahnverwaltungen vereinbarte und vom Handelsministerium genehmigte Regelung der Schlachtviehtransporte aus Galizien und der Bukowina die Fahrzeit vermindert, eine gehörige Vorsorge für die rechtzeitige Fütterung und Begleitung der Thiere und die Einrichtung getroffen, daß Thierzüge statt mit 500 bereits mit 250 Stück als Separatzüge nach Wien befördert werden, — Verfügungen, durch welche einem großen Theile der in zahlreichen Petitionen vom Gemeinderathe angestrebten Wünsche Rechnung getragen wurde. (Sitzung vom 6. Mai 1870.)

Im Jahre 1850 war gleichzeitig mit der Aufhebung der Fleischsatzung das Institut der Wiener städtischen Fleischcasse zu dem Zwecke gegründet worden, um dadurch den Viehhändlern die sogleiche Bezahlung des verkauften Viehes zu sichern, den Viehzutrieb zu vermehren und eine Verwohlfeilung des Fleisches zu erzielen. Nachdem sich jedoch im Laufe der Zeit viele, mit diesem Institute verbundene und durch dasselbe hervorgerufene Uebelstände ergeben hatten, beschäftigte sich der Gemeinderath eingehend mit der Frage, ob der Fortbestand der Fleischcasse für die Approvisionirung Wiens wünschenswerth sei und fand sich nach Erwägung aller Verhältnisse in der Sitzung vom 10. December 1869 bestimmt, die Fleischcasse mit 1. März 1870 aufzuheben und von diesem Tage ab den Wienern Fleischern den freien Handkauf zu gestatten. Für die Abwicklung bezüglich der rückständigen Forderungen der Fleischcasse und Eintreibung derselben wurden billige, die gesicherte Approvisionirung und die Verhältniße der Fleischer einerseits, und die Interessen der städtischen Casse andererseits berücksichtigende Grundsätze festgestellt, wobei auch namentlich bestimmt wurde, daß die rückständigen Fleischcassaschulden fortan nur mit 4% zu verzinsen sind. (Sitzung vom 31. Mai und 28. Juni 1870.)

Nach Genehmigung der Auflassung der Fleischcasse durch das Handelsministerium wurde vom 1. Juni 1870 an, ein neuer Schlachtviehmarktgebührentarif eingeführt, jedoch wurden nur die Gebühren vom Jungviehmarkte zur Verpachtung bestimmt, während die Gebühren vom Schlachtviehmarkte fortan von den Communal-Organen eingehoben werden sollen. (Sitzungen vom 6. Mai und 28. Juni 1870.)

Behufs der gleichmäßigeren Besteuerung der Fleischer inner- und außerhalb der Linien beschloß der Gemeinderath, sich beim Finanzministerium dahin zu verwenden, daß wenigstens bei der Ausfuhr von Unschlitt die Verzehrungssteuer-Restitution gestattet werde, indem gegenwärtig, wo die Unschlittschmelzen außer den Linien sind, das eingeführte Unschlitt, welches schon mit dem eingeführten Schlachtthiere versteuert worden ist, nochmals versteuert wird. (Sitzung vom 24. Mai 1870.)

Dem Hoflieferanten Franz Cirio aus Turin wurde zum Absatze größerer Quantitäten von Lebensmitteln der linkseitige Pavillon mit den darunter befindlichen Kellern in der Großmarkthalle um einen billigeren Platzzins überlassen. (Sitzung vom 4. März 1870.)

Die Pferdefleischconsumtion stellt sich nach einem statistischen Ausweise in den Jahren 1865 bis 1870 in folgender Weise dar:

Im Jahre 1865 wurden auf der städtischen Schlachtbrücke 742 Pferde,
„ 1866 „ „ „ „ 804 „
„ 1867 „ „ „ „ 1319 „
„ 1868 „ „ „ „ 1215 „
„ 1869 „ „ „ „ 1555 „ und im I. Quartale 1870 bereits 636 Pferde geschlachtet.

Diese rasche Zunahme der Pferdefleischconsumtion und der diesen Verhältnissen nicht mehr entsprechende Zustand der städtischen Pferdeschlachtbrücke in der Brigittenau veranlaßte den Gemeinderath, aus Sanitäts- und Approvisionirungsrücksichten im Prin-

cipe den Bau einer neuen Pferdeschlachtbrücke und die Republicirung der bestehenden Vorschriften über den Pferdefleischverkauf zu beschließen. (Sitzung vom 26. April 1870.)

Da die Bäckergenossenschaft beabsichtigte, kein Kreuzergebäck mehr zu verabfolgen, beschloß der Gemeinderath in der Sitzung vom 13. Mai 1870, um das ärmere Publicum zu schützen, daß sowohl in der Großmarkthalle, als auch auf allen öffentlichen Märkten von Seite der Commune unentgeltlich Plätze denjenigen, welche Gebäcksorten zu Einem Kreuzer pr. Stück dem Publicum verkaufen, insolange überlassen werden, als die Bäcker Wiens keine Gebäcksorten zu 1 Kreuzer verabreichen. In Folge dieser Maßregel haben nicht alle Bäcker die Erzeugung des Einkreuzerbrodes aufgegeben, und jene, welche diese Erzeugung eingestellt hatten, haben in wenigen Tagen damit wieder begonnen.

19. Ausstellungen.

Das in allen Kreisen der Industrie und des Handels rege gewordene Project der Abhaltung einer Weltausstellung in Wien im Jahre 1873 veranlaßte den Gemeinderath, zur Durchführung dieser Idee thatkräftig einzuschreiten. Es wurde vorerst ein Comité eingesetzt, welches die ersten vorbereitenden Schritte einzuleiten hatte und seine Aufgabe durch Deputationen an die Leiter des Handels- und Finanzministeriums zur Förderung des Unternehmens erfüllte. Von Seite der Regierung wurden die hoffnungsvollsten Zusicherungen ertheilt und schließlich von Sr. k. k. Majestät genehmigt, daß im Frühjahre 1873 in Wien eine internationale Ausstellung für Erzeugnisse der Landwirthschaft, der Industrie und der bildenden Künste abgehalten und hievon den auswärtigen Staaten im Wege des Ministeriums des Aeußeren Mittheilung gemacht werde. Zur Durchführung dieser Angelegenheit wurde eine neue Commission aus 15 Mitgliedern des Gemeinderathes eingesetzt. (Sitzung vom 8. Juni 1870.)

Am 3. September 1869 fand die Eröffnung der ersten Wiener Arbeiter-Industrie-Ausstellung in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft statt. (Sitzung vom 27. August 1869.)

20. Wiener Wald.

Der vom Finanzärar beabsichtigte Verkauf des Wiener Waldes und die hiedurch drohende Devastirung desselben veranlaßte den Gemeinderath, sich mit energischen Eingaben zur Hintanhaltung der in forstwirthschaftlicher und national-ökonomischer Beziehung verderblichen Waldabstockung an die Regierung und den n. ö. Landesausschuß zu wenden und eine Enquête zum Studium in dieser Angelegenheit einzusetzen. (Sitzung vom 20. April 1870.)

21. Bauwesen, städtische Bauten und Denkmale.

Zur Milderung der Wohnungsnoth wurden vom n. ö. Landtage in Absicht auf den Bau von Wohnhäusern für die minder bemittelte Classe unter gewissen Vorsichten wesentliche Erleichterungen in der Bauführung beschlossen und in diesem Sinne zwei Novellen zum Baugesetz erlassen. (Sitzungen vom 30. Nov. und 22. Dec. 1869.)

Zur Entscheidung aller vorkommenden Streitigkeiten aus bautechnischen Rechtsverhältnissen hat der österreichische Ingenieur- und Architektenverein ein Jedermann zugängliches Schiedsgericht eingesetzt. (Gemeinderathssitzung vom 1. Februar 1870.)

Ueber Einschreiten des Gemeinderathes wurde der Bauverbotsrayon um das Arsenal restringirt, was für die Parzellirung der dortigen Gründe von vortheilhaftem Einflusse ist. (Sitzung vom 31. August 1869.)

Unter den für den Rathhausbau eingelangten Projecten wurde dem Projecte des Oberbaurathes Friedrich Schmidt der erste Preis mit 4000 Ducaten zuerkannt, dasselbe zur Ausführung angenommen und dem Verfasser die artistische und technische Leitung des Baues übertragen. (Sitzungen vom 12. October und 16. November 1869.)

Von den für den Bau der Donaukanalbrücke am Stroheck eingelangten Projecten wurde jenes der Herren Köſtlin und Battig als das zur Ausführung geeignetſte erkannt. (Sitzung vom 18. Jänner 1870.) Der zur Anlage einer 12° breiten Straße anläßlich dieſes Brückenbaues erforderliche Grund in der Brigittenau pr. 816 □Klft. wurde von der Commune eingelöst. (Sitzung vom 22. October 1869.) Da durch den Bau dieſer Brücke die Einwölbung der Ausmündung des Alſerbaches in den Donaukanal bedingt iſt, wurden die für dieſe Einwölbung nöthigen Arbeiten am 1. Juni 1869 genehmigt und an die Erſteher vergeben. (Sitzungen vom 9. Juli und 14. September 1869).

Von den Concursprojecten für den Bau der eiſernen Brücke in der verlängerten Johannesgaſſe wurde ebenfalls jenes von Köſtlin und Battig mit dem Koſtenvoranſchlage von 264698 fl. angenommen. (Sitzung vom 26. April 1870.) Als Vollendungstermin wurde feſtgeſetzt, daß am 1. März 1871 mit der Montirung der Brücke begonnen und der Oberbau in der Friſt von 100 Tagen vollendet werden muß. (Sitzung vom 28. Juni 1870).

Für die Herſtellung der monumentalen Stiege in der Rahlgaſſe wurden die Arbeiten durchgeführt.

In der Sitzung vom 4. Februar 1870 wurde das vom Bauamte entworfene Project für den Bau einer Doppelſchule und eines Gemeindehauſes im IX. Bezirke auf dem ſtädt. Grunde neben dem Bürgerverſorgungshauſe in der Währingerſtraße mit der Summe von 197.000 fl. genehmigt. Der Vollendungstermin für den Rohbau wurde auf den 15. October 1870 und für den ganzen Bau auf den 31. Auguſt 1871 feſtgeſetzt. (Sitzung vom 17. Juni 1870.)

Der Bau eines Hauſes für die Bürger- und die Mädchenſchule, ſowie für das Pädagogium in der Fichtegaſſe wurde begonnen und der Bautermin bis 1. October 1870 feſtgeſetzt. (Sitzung vom 21. September 1869.)

Am 6. Juli 1869 wurde die Inangriffnahme des Baues einer Doppelſchule auf den ſogenannten Leiſtler'ſchen Gründen im VI. Bezirke beſchloſſen, die Offertverhandlung für die diesfälligen Arbeiten genehmigt und im Herbſt 1870 der Bau vollendet.

In der Sitzung vom 15. October 1869 genehmigte der Gemeinderath das Bauproject für die Schule vor der Favoritenlinie und beſtimmte das Frühjahr 1871 als Vollendungstermin.

Am 10. December 1869 wurde ferner der Bau einer Doppelſchule und eines Pfarrhofes bei der Weißgärberkirche mit der Koſtenſumme von 166.000 fl. und am 28. Juni 1870 die Planſkizze für den Bau einer Doppelſchule in der Czerningaſſe im II. Bezirke genehmigt.

Aus Anlaß eines Unglücksfalles, wobei während eines heftigen Orkanes ein Mädchen durch einen vom Thurme der Eliſabethkirche auf der Wieden losgeriſſenen Stein getödtet worden iſt, wurde der ganze Bauzuſtand des Thurmes unterſucht, und zwar vollkommen correct befunden, aber doch für den Fall eines ähnlichen Orkanes durch Anbringung von Kupferhälſen und Schließen bei ſämmtlichen Filialen am Thurme verſichert. (Sitzung vom 3. December 1869.)

Für den projectirten Anbau des k. k. Landesgerichtsgebäudes in der Alſerſtraße, in welchem auch der Schwurgerichtsſaal untergebracht werden ſoll, wurde vom Gemeinderathe die Baulinie derart beſtimmt, daß das Gebäude von der dermaligen Flucht um 9 Schuh zurückzurücken hätte. — Nachdem der vom Oberlandesgerichte dagegen ergriffene Recurs von Seite der Wiener Baudeputation dahin entſchieden worden war, daß das neue Gebäude nicht nur nicht von der gegebenen Baulinie zurück-, ſondern über dieſelbe hinaus um 3 Schuh vorzurücken hätte, wurde vom Gemeinderathe gegen dieſe Entſcheidung der Recurs ergriffen, welcher jedoch von Seite des Miniſteriums nicht berückſichtiget wurde. (Sitzungen vom 23. November 1869 und 20. Mai 1870.)

Der erſten öſterr. Jute-Spinnerei- und Weberei-Actien-Geſellſchaft wurde die Bewilligung zum Baue einer Fabrik und ebenſo der Geſellſchaft für Heeres-

ausrüstung (Skene & Consorten) die Bewilligung zum Baue einer Confectionsanstalt in Simmering in der Nähe des Arsenals ertheilt und die Vorlage des Parzellirungsplanes für die dortige Gegend urgirt. (Sitzungen vom 10. September 1869 und 14. Juni 1870.)

Die Wiener Baugesellschaft erbot sich zur Uebernahme von communalen Bauten, eventuell als Käufer von städtischen Grundcomplexen. Der Magistrat wurde hierüber aufgefordert, bei derlei Vorkommnissen stets auch die Wiener Baugesellschaft in Kenntniß zu setzen. (Sitzung vom 17. August 1869.)

Einem Consortium wurde die Bewilligung zu den Vorarbeiten für die von demselben projectirte Einwölbung des Wienflußes ertheilt. Die Zustimmung zur Einwölbung und die diesfälligen weiteren Bestimmungen jedoch wurden von der Vorlage des Projectes selbst und von der Leistung der erforderlichen Garantien abhängig gemacht. (Sitzung vom 13. August 1869.)

Zur Hintanhaltung der eigenmächtigen Bauführungen in der Brigittenau und in Zwischenbrücken wurden besondere, verschärfte Maßnahmen beschlossen. (Sitzung vom 22. März 1870.)

Die an den beiden Seiten der Hauptfaçade des neuen Opernhauses aufgestellten Pegasusfiguren erlangten in Hinsicht auf ihre Größenverhältnisse und künstlerische Auffassung in der öffentlichen Meinung keinen Beifall und wurden behufs Umgußes im April 1870 von ihren Piedestalen wieder entfernt.

Der monumentale Brunnen an der Augustinerbasteirampe wurde mittelst einer künstlerisch ausgestatteten Allerh. Schenkungsurkunde in das Eigenthum der Commune übergeben. (Sitzung vom 28. December 1869.)

Infolge der Demolirung der Häuser in der Siebensterngasse am Neubau wurde dortselbst die von der ehemaligen Gemeinde Spittelberg errichtete Dreifaltigkeitssäule abgetragen und in die Neustiftgasse vor die dortige Kirche übersetzt.

Aus Anlaß der Führung der Pferdebahntrace in der verlängerten Burggasse und der hiedurch nothwendig gewordenen Straßenverbreiterung wurde die bei der dortigen Gartenanlage aufgestellte Johanneskapelle demolirt. (Sitzung vom 22. April 1870.)

22. Gartenanlagen.

Die Cultivirung und Erhaltung des bei der Esterhazy-Realität bestehenden öffentlichen Gartens, welche bisher durch die Bezirksvorstehung besorgt worden war, wurde dem Stadtgärtner übergeben. (Sitzung vom 15. März 1870.)

23. Communicationen.

Das Stift Schotten eröffnete auf eigene Kosten den seit Jahren angestrebten freien Durchgang durch den Schottenhof gegen die Schottenbastei. (Sitzung vom 14. Jänner 1870.)

Für die verlängerte Pragerstraße im III. Bezirke wurde gegen die wiederholten Anträge auf eine größere Verbreiterung eine Straßenbreite von 8 Klafter als genügend anerkannt. (Sitzung vom 18. März 1870.)

Nachdem der Unfug, daß durch die Ansammlung von Handeltreibenden auf der Gasse, namentlich in der Judengasse, die Passage für Fußgeher und Wägen im hohen Grade gehemmt wird, immer mehr überhand genommen hat, fand sich der Gemeinderath veranlaßt, wegen Abstellung dieses Unfuges und Abschiebung der unbefugten Handelsleute eine energische Eingabe an die k. k. Polizeidirection zu richten. (Sitzung vom 30. November 1869.)

Der Privattelegraphen-Gesellschaft wurde die Führung der Telegraphenleitungen vom Centrale längs des Wienflußes einerseits zur Hundsthurmerlinie, andererseits zur Radetzkybrücke und längs des Donaukanals zur Franzensbrücke bewilligt und hiebei die Form der Tragsäulen und die Art der Drahtbefestigung

normirt. (Sitzung vom 6. Juli 1869.) In der Sitzung vom 10. August 1869 wurde sohin die Führung der Tracen von der Elisabethstraße bis zum Bürgerspital (unterirdisch) vom k. k. Hofwaschhaus im II. Bezirke bis zur Taborau, im III. Bezirke von der Großmarkthalle bis zur Simmeringer Poststraße und von der oberen Bahngasse bis zum Südbahnhofe bewilligt.

24. Die Erweiterung und Verschönerung der Stadt.

Die in naher Aussicht stehende Inangriffnahme des Rathhausbaues lenkte das Augenmerk des Gemeinderathes neuerlich auf den Paradeplatz. (Vergleiche Communal-Kalender pro 1870 Seite 186.)

Das Resultat des Concurses für den Rathhausbau ließ deutlich erkennen, daß dieser Bau auf dem für denselben projectirten Platze am Parkringe mit wesentlichen Uebelständen verbunden wäre. Die Fundirung würde eine schwierige und kostspielige sein, der disponible Raum von 4200 Quadratklaftern nur insoferne genügen, als die verschiedenen Localitäten auf das Aeußerste beschränkt und zusammengedrängt würden, die Straßen um die Bauarea hätten eine Breite von nur 8—10 Klaftern, die für den monumentalen Prachtbau nicht genügend erscheinen können und wo möglich verbreitert werden müßten.

Diese Umstände veranlaßten den preisgekrönten Bauprojectanten, Oberbaurath Friedrich Schmidt, einen Plan für die Verbauung des Paradeplatzes mit Aufnahme des künftigen Rathhauses zu verfassen, nach welchem dasselbe, eine Bauarea von 5200 Quadraklafter erhalten soll. An der Vorderseite desselben, soll zwischen dem projectirten Reichsraths- und Universitätsgebäude eine 14000 Quadratklafter messende schöne Gartenanlage hergestellt und der ganze Complex mit 15 Klafter breitenStraßen umgeben werden. Die Idee dieses Planes wurde vom Gemeinderathe lebhaft begrüßt und von dem Letzteren beschlossen, Se. Majestät den Kaiser durch eine Deputation zu bitten, diesem Plane die Allerh. Genehmigung zu ertheilen und zu verfügen, daß der Commune Wien das darin für den Rathhausbau und die Gartenanlagen in Aussicht genommene Areale ohne weitere Aufzahlung gegen Rückstellung des Rathhausbauplatzes am Parkringe übergeben werde. Für den Fall des Nichterfolges dieser Allerh. Genehmigung wurde der sofortige Beginn des Baues am Parkringe beschlossen. (Sitzung vom 18. März 1870.) Se. Majestät empfingen Allergnädigst die Deputation und äußerten sich in sehr wohlgefälliger Weise über das Project. (Sitzung vom 20. April 1870.) Mit der Allerh. Entschl. vom 11. Juni 1870 erfolgte die Genehmigung des vorgelegten Planes und des Ansuchens des Gemeinderathes seinem vollen Inhalte nach (Sitzung vom 14. Juni 1870), worüber eine besondere Deputation, den Herrn Bürgermeister an der Spitze, Sr. Majestät den Dank der Commune abstattete.

Es wurde nun sogleich zur Uebernahme des neuen Rathhausplatzes am Paradeplatze von Seite der Commune geschritten. Da die sofortige Inangriffnahme des Baues in Aussicht genommen wurde, wurden auch einige durch die gewonnene größere Bauarea zulässig gewordenen Abänderungen des ursprünglichen Bauprojectes, worunter namentlich die Unterbringung von Wohnungen für den Bürgermeister und Magistratsdirector, beschlossen und auch der Beschluß, im neuen Rathhause eine Kapelle zu errichten, ungeachtet der dagegen erhobenen Einwendungen aufrecht erhalten. — Für den Bau selbst wurde ein eigenes Baucomité eingesetzt und eine Photographie des künftigen Rathhausplatzes als Gedenkblatt aufgelegt. (Sitzung vom 28. Juni 1870.) Der frühere Rathhausplatz am Parkringe wurde an den Stadterweiterungsfond zurückgestellt und zur Parzellirung bestimmt, infolge welcher auf diesem Platze 4 Baugruppen entstehen und von der Ringstraße aus in gerader Richtung gegen die Himmelpfortgasse eine 8 Klafter breite Straße durchgeführt wird, welch' letztere seinerzeit nach

Durchbrechung des zwischen dem früheren Rathhausplatze und der Seilerstätte befindlichen Baublockes die Verlängerung der Himmelpfortgasse bilden soll. (Sitzung vom 28. Juni 1870.)

Zur Schaffung einer Parallelstraße für die Kärnthnerstraße und behufs der theilweisen Ablenkung des massenhaften Verkehres in der letzteren wurde das Eckhaus der Spiegelgasse und des Grabens zur Demolirung im Expropriationswege um den gerichtlichen Schätzungspreis von 222.000 fl. angekauft. (Sitzungen vom 27. Juli und 17. August 1869.) Die Demolirung wurde im Juli 1870 durchgeführt und der bezügliche Platz regulirt.

In Bezug auf die Verbauung und Configuration des Stadttheiles bei dem sogenannten unteren Arsenal (k. k. Verpflegsbäckerei) außerhalb der Wipplingerstraße wurde der vom Bauamte verfaßte Plan genehmigt, wornach das neue Börsengebäude derart situirt wird, daß hinter demselben eine Grundfläche von circa 3000 Quadratklafter für einen freien Platz erübrigt und ein Baugrund für eine Detail-Markthalle, welche die Märkte vom Tiefen Graben, Hof und Freiung aufnehmen soll, bestimmt wird. (Sitzung vom 6. Juli 1869.) Hiebei wurden für die Zeit nach erfolgter Demolirung des Armaturs-Zeughauses in der Renngasse und des unteren Arsenals die entsprechenden Straßenzüge vorgesehen und die Stellung des Börsengebäudes mit der Längenfronte gegen die Ringstraße bestimmt. (Sitzung vom 3. Mai 1870.)

Auch das ehemalige Roßauerglacis zwischen der Währingerstraße und der Rudolfskaserne gelangte in diesem Jahre zur Parzellirung und Verbauung, welche mit dem Baue des chemischen Laboratoriums an der Währingerstraße begonnen wurde. Es wurden hiebei für die betreffenden Strassen die entsprechenden Breitedimensionen bestimmt und vom Gemeinderathe speciell der Wunsch ausgesprochen, daß vor der Hauptfronte der Rudolfskaserne ein Raum von circa 80 Quadratklafter freigelassen und aus Sanitätsrücksichten zu Gartenanlagen verwendet werden möge. (Sitzung vom 14. Juni 1870.)

In der Sitzung vom 8. März 1870 wurden die Baulinien für den Stadttheil nächst dem Graf Breuner'schen Palais bei der Teinfaltstraße bestimmt.

Die vom Gemeinderathe festgesetzte Configuration der Baugruppen am ehemaligen Kalkmarkte erhielt die ministerielle Genehmigung. (Sitzung vom 1. Februar 1870.) Der Kalkmarkt wird in einen öffentlichen Platz umgestaltet, welcher, wenn dortselbst das projectirte Schillermonument aufgestellt wird, die Benennung „Schillerplatz" erhalten soll. (Sitzung vom 14. Juni 1870.)

Um die Demolirung des sogenannten kleinen Jakoberhofes (Stadt Nr. 796) und die Durchführung der dortigen Gasse zu ermöglichen, erklärte sich der Gemeinderath bereit, hiezu einen Betrag von 26000 fl. zu leisten. (Sitzung vom 14. December 1869.)

Aus Anlaß der Demolirung des Kolowratpalais wurde auch das von der Commune zur Straßenerweiterung angekaufte anstoßende Häuschen (Nr. 18 Koburgbastei) demolirt. (Sitzung vom 3. August 1869.)

Ebenso wurden die von der Commune angekauften Häuser Nr. 23 und 39 in der Nußdorferstraße zur Erweiterung der letzteren demolirt. (Sitzung vom 17. August 1869.)

Zur Durchführung der Pragerstraße bis zum Eisenbahnviaducte im III. Bezirke wurden die nöthigen Realitäten angekauft und niedergerissen. (Sitzung vom 10. August 1869.)

Die Parzellirung der hofärarischen Grundstücke im Prater am linken Donaukanalufer ober- und unterhalb der Sophienkettenbrücke zur Erbauung von Villen und industriellen Gebäuden wurde mit der Anforderung an das Hofärar, zu den Kosten für einen seinerzeitigen Umbau der Sophienbrücke beizutragen, genehmigt. (Sitzung vom 23. November 1869.)

Der große Complex der Eppstein'schen Gründe in der Brigittenau, deren Ankauf von Seite der Commune zu wiederholten Malen ventilirt und verhandelt worden ist, wurde von der allgemeinen österreichischen Baugesellschaft angekauft. (Sitzung vom 31. August 1869.)

Ferner wurden die Gründe zwischen Gaudenzdorf und Meidling parzellirt (Sitzung vom 30. Juli 1869) und in der Sitzung vom 24. September 1869 der Parzellirungsplan für die der Gemeinde Simmering gehörigen Grundstücke längs des Donaukanals genehmigt.

Wie vorauszusehen war, steigerte das Inslebentreten der zwei Baugesellschaften auch die Baulust der Privaten in außerordentlicher Weise, ohne daß sich behaupten läßt, daß dadurch für das Bedürfniß aller Classen der Bevölkerung ausreichend vorgesorgt wurde. Noch immer ertönten Klagen über den Mangel an kleinen Wohnungen und daß diese begründet waren, beweist der Umstand, daß fortwährend Familien mit einem kleineren Haushalt in den Vororten Wiens Wohnungen zu miethen sich bemühten. Für diesen Mangel sprachen auch die in fast allen Theilen der Bezirke eingetretenen Zinssteigerungen. Um das Bedürfniß an kleineren Wohnungen zu decken, machte im Laufe des Winters Bürgermeister Dr. Felder den Versuch, durch ein Consortium von Capitalisten zu erzielen, daß Zinshäuser mit kleineren, möglichst billigen Wohnungen erbaut würden. Bisher hatte jedoch dieser Versuch keinen Erfolg. Dagegen gelang es einen Verein zu bilden, der sich die Aufgabe gestellt, für die Bedürfnisse der Beamten ein größeres Wohnhaus zu bauen, welches die Bezeichnung: Rudolfinum erhielt. Der Bau des Hauses wird noch im Jahre 1870 begonnen werden.

Das Ergebniß der Bauthätigkeit im Jahre 1869 war im Vergleich mit jenem der vorhergegangenen Jahre folgendes:

	Neubauten.	Umbauten.	Zu- und Aufbauten.	Adaptirungen.
1866	86	27	244	207
1867	111	22	101	452
1868	110	33	327	237
1869	280	18	194	324

Von den Neubauten entfielen im Jahre 1869 auf den I. Bezirk Innere Stadt 68, II. Bezirk Leopoldstadt 83, III. Bezirk Landstraße 47, IV. Bezirk Wieden 35, V. Bezirk Margarethen 22, VI. Bezirk Mariahilf 6, VII. Bezirk Neubau 7, VIII. Bezirk Josefstadt 1, IX. Bezirk Alsergrund 11.*)

*) Bei dem vorjährigen Verzeichnisse der Neubauten auf den Stadterweiterungsgründen wurde bei verschiedenen Bauten immer nur Herr Baurath Romano als Architekt bezeichnet. Wir berichtigen nachträglich im Interesse der Wahrheit diese Angabe dahin, daß alle Bauten gemeinschaftlich von den Architekten Romano und Schwendenwein ausgeführt werden. D. Red.

Local-Chronik.

(Vom 1. September 1869 bis Ende August 1870.)

September.

3. Eröffnung der vom Arbeiter-Bildungs-Vereine veranstalteten Ersten allgemeinen österr. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.
8. Beginn der Hunde-Ausstellung in der Neuen Welt zu Hietzing.
9. Beginn des Internationalen Apotheker-Congresses im großen Saale der Akademie der Wissenschaften.
12. Versammlung der Rothgärber- und Kürschnergehilfen Wiens wegen Verminderung der Arbeitsstunden und eventueller Veranstaltung einer Arbeitseinstellung.
13. Eröffnung der Astronomen-Versammlung im kleinen Saale der Akademie der Wissenschaften, durch den Geheimrath Struve, Director der Sternwarte zu Pulkawa bei Petersburg.
14. Versammlung der Bäckermeister im Innungshause, um über die zwischen den Gehilfen und den Meistern ausgebrochenen Differenzen zu berathen.
15. Beginn des Strike der Kürschnergehilfen.
— Beginn des Dienstes der Sicherheitswache in der Stadt.
18. Versammlung der Bäckergehilfen beim „großen Zeisig", in Bezug auf die in der kürzlich abgehaltenen Meisterversammlung gefaßten Beschlüsse.
19. Einweihung der Kirche in der Brigittenau durch Se. Eminenz den Cardinal-Fürsterzbischof von Wien und in Gegenwart des Bürgermeisters und des Gemeinderathes.
20. Exceß der im Zobeleum in Fünfhaus interimistisch untergebrachten vazirenden Bäckergehilfen.
21. Ankunft des Kronprinzen von Sachsen in Wien.
24. Ueber eine Nichtigkeitsbeschwerde des Redacteurs Alex. Scharf gelangte der von dem Bankdirector Schiff angestrengte und am 20. Juli 1869 vor den Geschwornen zu Ende geführte Ehrenbeleidigungs-Proceß nun auch vor den obersten Gerichtshof zur Austragung, der aber am folgenden Tage die Nullitätsbeschwerde verwarf und Scharf zur Zahlung der Proceßkosten verurtheilte.
27. Ankunft der Königin Maria von Sachsen.
— Schluß der Arbeiter-Industrie-Ausstellung.
28. Allgemeiner Bäckertag im Saale zum „großen Zeisig". Auf der Tagesordnung standen: Erwiderung auf das Rundschreiben des Genossenschafts-Vorstandes an die Meister, Anträge und Einschreibungen in den Fachverein.

October.

1. Feierliche Inauguration des für das Studienjahr 1869/70 erwählten Rector magnificus der Wiener Universität, Dr. Karl v. Littrow.
— Einführung der Freikartensteuer im Theater an der Wien zum Behufe der Bildung eines Unterstützungsfondes für verunglückte Bühnenmitglieder.
— Einführung der Correspondenzkarten bei der k. k. Postanstalt.
— Inslebentreten der „Justizwache" bei dem hiesigen Landesgerichte.
— Neuerliche Demonstrationen von Seite der Bäckergehilfen im Innungshause. Der Verein Selbstkraft übernimmt die Vermittlung zwischen den Meistern und den strikenden Gehilfen.
3. Beginn der Herbstausstellung in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.
4. Feierliche Begehung des 50jährigen Jubiläums der I. österr. Sparcassa. Vormittags: Hochamt in der St. Peterskirche und Begrüßung der Festtheilnehmer im Sitzungssaale des Sparcassagebäudes. — Abends Festbankett im Cursalon.
— Volksversammlung der social-demokratischen Partei in Zobel's Bierhalle. Gegenstände der Tagesordnung waren: Allgemeines Wahlrecht und directe Reichsrathswahlen, dann allgemeine Angelegenheiten der social-demokratischen Partei.
5. Constituirung des k. k. Reichsgerichtshofes für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder zur Entscheidung bei Competenzconflicten und in streitigen Angelegenheiten des öffentlichen Rechtes.

6. Einweihung der zur Unterbringung der Landstraßer Oberrealschule in der ehemaligen k. k. Cigarrenfabrik bestimmten Localitäten.
— Ankunft des Kronprinzen von Preußen in Wien. Feierlicher Empfang durch Se. Majestät den Kaiser am Westbahnhofe.
— Einweihung der neuerbauten Volksschule in der Rochusgasse im Bezirke Landstraße.
7. Bankett der Landtags-Abgeordneten zu Ehren des Landmarschalls Freihrn. v. Pratobevera im Kursalon.
— Große Versammlung der Bäckergehilfen im Saale zum „großen Zeisig", worin der mit den Meistern angebahnte Ausgleich angenommen wurde.
8. Besichtigung der im Künstlerhause ausgestellten Concursprojecte für das neuzuerbauende Rathhaus durch Se. Majestät den Kaiser.
9. Selbstmord des Grafen Josef Xaver Wratislaw-Mitrowitz in Folge sehr bedeutender Geldverluste, die ihn als Präsidenten der gegenwärtig in vollständiger Auflösung begriffenen Wiener Bank betroffen hatten.
— Abreise des Kronprinzen von Preußen.
12. Inauguration des Rectors am polytechnischen Institute, Professor Dr. Adalbert Fuchs.
— Schlußsitzung des vom Gemeinderath gewählten Schiedsgerichtes zur Beurtheilung der Rathhausprojecte. Das mit der Devise: „Saxa loquuntur" bezeichnete Project des Gemeinderathes Friedr. Schmidt wurde als das gelungenste und zur Ausführung am meisten geeignete erkannt.
15. Eröffnung des Josefstädter Theaters unter der neuen Direction Börnstein-Bukovics.
16. Schlußfeier und Preisvertheilung der ersten allgem. österr. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Schwender's Colosseum.
— Feierliche Eröffnung und Einweihung des in die Localitäten des Eßterhazy-Palais übersiedelten Communal-Real- und Obergymnasiums im Bezirke Mariahilf.
18. Abreise des Kaisers über Gödöllö und Pest nach dem Orient.
19. Eröffnung der Pferdebahnstrecke Schottenring-Nußdorferlinie.
24. Schlußsteinlegung des Concordiahauses in der Werderthorgasse.
27. Erster Schneefall.
29. Demonstration der Studenten an der Universität gegen Professor Karsten auf der hiesigen Universität.
30. Großer Exceß im Innungshause der Bäcker, veranlaßt durch eine von der Genossenschaft erlassene Kundmachung über die Umwandlung der Bäckerherberge in ein Rufhaus.
31. Ziehung der Lose der Arbeiter-Industrie-Ausstellungslotterie in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.

November.

2. Erstes Concert im neuen Hofoperntheater zum Besten des Privat-Pensions-Fondes.
3. Dienstantritt der neuen Sicherheitswache in den Bezirken Margarethen, Mariahilf und Neubau.
— Tumulte in Folge der heute factisch ins Werk gesetzten Aufhebung der Bäckerherberge. In einer Abends beim „goldenen Metzen" abgehaltenen Comité-Sitzung des Bäckervereines „Selbstkraft" wurde beschlossen, gegen den Genossenschaftsvorstand, den man als die Ursache der fortdauernden Bäckerdemonstrationen bezeichnet, energisch Beschwerde zu führen.
15. Heftig wüthender Orkan.
16. Stürmische Versammlung des Vereines „Demokratischer Fortschritt" im Gasthause zum „schwarzen Kopf" in der Josefstadt über das Thema „Die Haltung des Bürgerthums den Arbeitern gegenüber", wobei es zu Excessen kam.
22. Beginn des Criminalprocesses wider Anton Freiherrn v. Bretfeld und Genossen wegen Verbrechens des Betruges, resp. Mitschuld daran.
23. Abreise des Erzbischofs Cardinal Rauscher zum ökumenischen Concilium nach Rom.
— Constituirende Versammlung der Lehen-Allodialisirungs-Commission bei der n.-ö. Statthalterei.
25. Eröffnung der Pferdebahnlinie Mariahilferstraße (Hotel Kreuz) zur Mariahilfer Linie.

26. Wiederaufnahme der Rigorosen durch Professor Karsten.
27. Eröffnung der vom Handelsministerium einberufenen Theuerungs-Enquête unter dem Vorsitze des Sectionschefs de Pretis im Conferenzsaale der k. k. Statthalterei.
— Versammlung der Wäscher und Wäscherinnen in Paulnsteiner's Gasthaus in Währing zur Erzielung einer Verbesserung ihres Lohnes.
29. Erste Sitzung des österreichischen Reichsgerichtes.

December.

1. Volksversammlung in Zobel's Bierhalle, einberufen von Seite des Vereins zur Wahrung der Volksrechte. Die Versammlung verlangte in Hinblick auf die in letzterer Zeit immer deutlicher hervortretende Beschränkung des Vereins- und Versammlungsrechtes eine gründliche Revision der diesbezüglichen Gesetze im Sinne der demokratischen Freiheit.
6. Festlicher Empfang Sr. Majestät des Kaisers bei seiner Ankunft aus dem Oriente in Wien.
— Beginn der Wasserleitungs-Arbeiten im Höllenthal.
— Urtheilspublication im Processe Bretfeld und Genossen. Wider Freiherrn v. Bretfeld wurde eine sechs-, wider seine Mitschuldigen eine zwei- bis siebenjährige schwere Kerkerstrafe verhängt.
— Strike der Maurerarbeiter der allgem. österr. und der Wiener Baugesellschaft zur Erzwingung einer besseren Entlohnung.
13. Eröffnung des Reichsrathes durch Se. Majestät den Kaiser. Arbeiterdemonstration vor dem Abgeordnetenhause (vergl. S. 189).
— Abreise des Kaisers nach Ofen.
15. Erste Sitzung der von der allgemeinen österr. Baugesellschaft einberufenen Wohnungs-Enquête-Commission unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Felder.
18. Polizeiliches Verbot der auf heute in Zobel's Bierhalle anberaumten Volksversammlung.
22. Verhaftung der von der Arbeiterversammlung vom 13. December als Deputirte an den Ministerpräsidenten abgesendeten Arbeiterführer: Johann Schönfelder, Friedrich Pfeiffer, Friedrich Häcker, Heinrich Göhrke, Johann Baudisch, Mart. Berka, Ludwig Eichinger, Leopold Schäffner und Ferdinand Dorsch wegen Hochverrath, resp. Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit. Hermann Hartung, der ebenfalls in Gewahrsam gebracht werden sollte, entzog sich durch List der Haftnahme.
24. Einweihung der neuen Todtencapelle des allgemeinen Krankenhauses.
— Enthüllung der von Sr. Majestät dem Kaiser der Stadt Wien geschenkweise überlassenen Brunnenfiguren an der Rampe des Erzh. Albrechts-Palais.

Jänner.

1. Von Seite der Behörden wurden ausgiebige Vorsichtsmaßregeln zur Hintanhaltung einer zum Jahreswechsel bestimmt erwarteten neuerlichen Arbeiterdemonstration getroffen. Dieselben erwiesen sich jedoch glücklicherweise als überflüssig, indem sowohl das in der Sylvesternacht abgehaltene Arbeiterfest zu Gunsten der inhaftirten Arbeiterführer und deren Angehörigen, als auch die heute im Universum stattgefundene Volksversammlung, in der für die arbeitenden Classen das volle und unbeschränkte Coalitionsrecht, sowie die endliche Abstellung aller provisorischen und willkührlichen Auslegungen des Vereins- und Versammlungsgesetzes verlangt wurde, ohne jede weitere Störung verlief.
5. Feierliche Schlußsteinlegung im neuen Hause der Gesellschaft der Musikfreunde durch Se. Majestät den Kaiser. Zum Vortrage gelangte bei dieser Gelegenheit ein von Weilen verfaßter und vom Hofschauspieler Lewinsky gesprochener Festprolog, sowie das vom Chore und Orchester meisterhaft gegebene „Alleluja!" von Händel.
6. Erstes Concert im neuen Musikvereinssaale.
11. Feierliche Eröffnung des ersten allgemeinen Kindergartens am Neubau.
12. Wahl des Vicepräsidenten Reckenschuß zum Präsidenten der nied.-öst. Handelskammer.
15. Erster Ball in den Saallocalitäten des neuen Musikvereinsgebäudes.
18. Abreise des Kaisers nach Triest zur Begrüßung der von Rom zurückkehrenden Kaiserin.

20. Brand im neuen Musikvereins-Gebäude.
22. Versammlung von 800 Hörern der Medicin in Hyrtl's anatomischem Hörsaale, um über ein Memorandum zu berathen, das wider den Beschluß des Professoren-Collegiums: die Studiengelder auf das Doppelte des bisherigen Betrages zu erhöhen, an das Ministerium gerichtet werden soll.
— Gerichtsverhandlung wider die an dem Strike der Maurerarbeiter der allgemeinen österr. und der Wiener Baugesellschaft am 6. December v. J. schuldtragenden Individuen.
23. Rückkehr des Kaisers von Ofen.
26. Versammlung von circa 400 Hörern der Medicin im Hörsaale des Professor Skoda. Zweck der Zusammenkunft war die Wahl eines Comités zur Ausarbeitung eines dem Professoren-Collegium der medicinischen Facultät zu überreichenden Memorandums, worin verlangt werden soll, daß die Studiengelder nur für Transleithanier und Ausländer erhöht werden mögen.
— Costümfest des Eislaufvereins.
27. Hausdurchsuchungen bei sämmtlichen 30 Comitémitgliedern des hiesigen Arbeiter-Bildungs-Vereines.
30. Constituirende Generalversammlung des Unterstützungsvereines für Hofburgschauspieler „Schröder".

Februar.

6. Versammlung von Schriftsetzern und Buchdruckern im Saale zum „großen Zeisig" behufs Berathung über die Mittel zur Erzielung einer besseren Entlohnung. An diesem Tage fand auch eine Zusammenkunft der Herausgeber der in Wien täglich erscheinenden politischen Journale statt, in welcher sich über die nothwendig werdenden Interimsmaßregeln geeinigt wurde, die es möglich machen werden, jede durch den in Aussicht stehenden Setzerstrike veranlaßte Unterbrechung in dem regelmäßigen Erscheinen der Tagesblätter hintanzuhalten.
8. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin spenden die namhafte Summe von 5000 fl. zur Anschaffung und sofortigen Vertheilung von Brennholz an die Armen Wiens.
15. Uebergang der Amtswirksamkeit des bisher bestandenen k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit in allen auf die öffentliche Sicherheit bezugnehmenden Dienstzweigen an das k. k. Ministerium des Innern.
17. Versammlung der Wiener Buchdruckerei- und Schriftgießerei-Eigenthümer, sowie der Herausgeber der in Wien täglich erscheinenden politischen Zeitungen in Betreff des von den Buchdruckergehilfen beabsichtigten Strike.
20. Beginn der Arbeitseinstellung der Buchdrucker- und Setzergehilfen.
21. In Folge des Buchdrucker- und Setzerstrike erscheint als Beilage zu den theilweise in verändertem Formate ausgegebenen Zeitungen ein von sämmtlichen Redacteuren gemeinschaftlich redigirtes Blatt.
28. Aus Anlaß seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wien widmet der Maschinenfabrikant G. Sigl die Summe von 10.000 fl. zur Errichtung eines Kindergartens im Bezirke Neubau.

März.

1. Festliche Begehung der Vollendung der 1000sten Locomotive und der 1000sten Schnellpresse in der Sigl'schen Maschinenfabrik in der Währingerstraße.
2. Gefahrloser Abgang des Eisstoßes im Donau-Canale.
5. Eröffnung des Vaudeville-Theaters in dem gänzlich umgestalteten Saale des alten Musikvereins-Gebäudes.
8. In der heute in Hinblick auf den bevorstehenden Bäckergehilfenstrike stattgefundenen Meisterversammlung wurde beschlossen, sich im Falle einer Arbeitseinstellung gegenseitig mit den disponiblen Arbeitskräften zu unterstützen

und das Kriegsministerium zu ersuchen, den Bäckermeistern die verfügbaren Kräfte der Verpflegsbranche für die Dauer des Strikes zu überlassen.

9. Großes Feuer im Wiedner Krankenhause, durch welches der größte Theil des Dachbodens in Asche gelegt wurde.

— Pensionirung des Hofrathes und Polizeidirectors Josef Ritter Strohbach v. Kleisberg über dessen eigenes Ansuchen. Ernennung des Polizeidirectors in Brünn, Anton Ritter v. Lemonnier, zum Hofrathe und Polizeidirector in Wien.

— Versammlung von circa 1500 Bäckergehilfen im Saale zum „großen Zeisig", bei welcher die Wahl eines Comité zur Regelung der Bäckerfrage vorgenommen wurde.

13. Deputation der nied.-öst. Handelskammer bei dem Handelsminister v. Plener und dem Finanzminister Dr. Brestel, um denselben die dringende, von 27 Handelskammern der österreichisch-ungarischen Monarchie unterstützte Bitte um Abhaltung einer Welt-Industrie-Ausstellung in Wien zu unterbreiten.

— Arbeiter-Versammlung im Universum. Dem Abgeordnetenhause wurde über sein Verhalten gegenüber der Arbeiterbewegung ein Mißbilligungsveto eingelegt und von der Regierung das allgemeine Stimmrecht gefordert. — Um die Erinnerung an den 13. März 1848 demonstrativ zu feiern, begaben sich hierauf die Versammelten in corpore, vier Mann hoch, vom Universum durch die Neugasse, über das Glacis und durch die Westbahnstraße auf den Schmelzer Friedhof zum Monumente der Märzgefallenen.

14. Beginn der Gerichtsverhandlung gegen den Josefiner Moriz Schochet, angeklagt des räuberischen Mordes an dem Geldagenten Simon Hecht.

15. Ernennung des bisherigen Leiters der nied.-öst. Statthalterei, Baron Weber, zum Statthalter von Niederösterreich.

17. Stürmisch abgelaufene Bäckerversammlung in Zobel's Bierhalle.

18. Bankett des hiesigen israelitischen Taubstummenvereins im Hotel Müller zur Gedächtnißfeier an Kaiser Josef II. als Gründer der Taubstummenanstalten in Oesterreich.

19. Fällung des auf 18 Jahre schweren Kerkers lautenden Urtheiles wider Moriz Schochet.

— Schlußsteinlegung zum St. Josefs-Kinderspitale in Gegenwart des Statthalters Freih. v. Weber.

20. Ende des Setzerstrike. Die Journale erscheinen von heute ab wieder in den gewöhnlichen Formaten.

21. Criminalproceß wider Katharina Blaschek, Mörderin der in der Circusgasse Nr. 16 wohnhaft gewesenen Maria Stupka. Das am nächsten Tage publicirte Urtheil lautete auf Tod durch den Strang.

— Versammlung der Buchdrucker- und Setzergehilfen im Saale zum „großen Zeisig", in der die Fortdauer des Strike für sämmtliche Gehilfen, mit Ausnahme der Zeitungssetzer, zum Beschlusse erhoben wurde.

27. Zusammenkunft von beiläufig 2000 Schneidergehilfen in den Sälen „bei den drei Engeln" behufs der Durchsetzung einer 20percentigen Lohnaufbesserung und Regelung der Arbeitszeit.

29. Eröffnung des von hochadeligen Damen geleiteten Wohlthätigkeits-Bazars in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.

April.

3. Volksversammlung in Neuwähring, in welcher die Haltung des Abgeordnetenhauses gegenüber der Arbeiterfrage einer herben Kritik unterzogen und die schleunige Beendigung des Inquisitionsverfahrens wider die längst über die gesetzliche Untersuchungshaftfrist gefangen gehaltenen Arbeiter einstimmig gefordert wurde.

6. Gerüsteinsturz in der Maximilianstraße. Von dem noch im Bau begriffenen Hause Nr. 11 stürzte die Dachgesimsung in der ganzen Ausdehnung der Façade herab und schlug die Gerüste derart durch, daß sie einstürzten und von den an dem Baue beschäftigten Arbeitsleuten eine beträchtliche Anzahl theils tödtete, theils schwer verwundete.

7. Eröffnung der von der Genossenschaft der bildenden Künstler veranstalteten II. internationalen Kunstausstellung.

8. Ernennung des Magistratsrathes W. Grohmann zum Magistratsdirector.

8. Beerdigung der zehn durch den Gesimseinsturz in der Maximilianstraße getödteten Arbeiter in einem gemeinschaftlichen Grabe am Schmelzer Friedhofe.
9. Versammlung der Bäckermeister im Saale des nied.-öst. Gewerbevereins, in welcher die Maßregeln wider einen von den Gehilfen beabsichtigten Strike in Berathung gezogen wurden.
11. Eine Deputation, bestehend aus dem Bürgermeister Dr. Felder und den Gemeinderäthen Schmidt und Stach, begab sich heute zu Sr. Majestät dem Kaiser, um demselben einen auf Grund des vom Gemeinderathe gefaßten Beschlusses ausgearbeiteten Plan für die Verbauung des Paradeplatzes vorzulegen. Gleichzeitig trug die Deputation die Bitte der Gemeinde um Ueberlassung einer Grundfläche vor dem neuzuerbauenden Rathhause zur Herstellung von Gartenanlagen vor, deren Willfahrung von dem Monarchen in kürzester Zeit in Aussicht gestellt wurde.
13. Die im Zobeleum versammelten Bäckergehilfen beschloßen die Aufrechthaltung der bereits erfolgten Kündigungen, wofern bis Osterdienstag keine Einigung mit den Meistern erfolgt sein würde.
18. Aufruf des Bäckergehilfen-Fachvereins, um das Publicum über die Ursachen der beabsichtigten Arbeitseinstellung aufzuklären.
— Erstes Frühjahrsrennen in der Freudenau.
19. Beginn des Bäckerstrike. Um jede weitere Störung im Geschäftsbetriebe hintanzuhalten, beschloßen die Meister, sich theils mit zugereisten Gesellen, theils mit der disponiblen Mannschaft der Verpflegsbranche zu behelfen. Ueber die Initiative des Magistrates fand auch im Laufe des Tages sowohl von Seite der Meister, als auch von jener der Gehilfen die Wahl eines Comités statt, um irgendwelche Vereinbarung in dem bedauerlichen Conflicte zu erzielen.
— Ankunft der Königin Maria von Neapel in Wien.
21. Feierliche Eröffnung der Wasserleitungsarbeiten auf dem Rosenhügel durch Se. Majestät den Kaiser.
24. Beginn der ersten diesjährigen Blumenausstellung in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.
— Fahnenweihe des Wiener Veteranenvereins in Gegenwart des Kronprinzen, der Prinzessin Gisela und des Erzherzogs Albrecht.
27. Ankunft der Königin von Belgien.
28. Ankunft des Königs Franz von Neapel.

Mai.

1. Enthüllung der Statue des Freiherrn Salomon v. Rothschild in dem Vestibule des Wartesalons der I. und II. Classe im Nordbahnhofe.
4. Meisterversammlung beim „großen Zeisig", einberufen von der Schneidergenossenschaft zur Erzielung eines Ausgleiches zwischen den Meistern und Gehilfen.
10. Kundmachung der Bäckergenossenschaft über die nächstens erfolgende Reform der Gebäcksgattungen. Das Mund- und Paarsemmelgebäck zu 1 und 2 kr. in seinen vielfachen Formen soll künftighin gänzlich entfallen und an dessen Stelle nur eine Gattung Mundgebäck zu zwei Kreuzer in doppeltheiliger Form gebacken werden. — Mit Bezug auf diese Bekanntmachung und weil in vielen Familien der Mangel des ordinären Semmelgebäckes schwer empfunden werden würde, faßte der Gemeinderath am 13. d. M. den Beschluß, daß allen jenen Personen, welche ausschließlich derlei Gebäcksorten zu 1 kr. per Stück dem Publicum feilbieten, sowohl auf allen öffentlichen Marktplätzen, als auch in der Großmarkthalle unentgeltlich die verfügbaren Plätze anzuweisen sind.
12. Beginn der Gerichtsverhandlung wider den des Raubmordes an der Pfründnerin Theresia Thümmel angeklagten Vergoldergehilfen Franz Schaffer. Das vom k. k. Landesgerichte am nächsten Tage gefällte Verdict lautete auf nichtschuldig.
14. Volksversammlung unter freiem Himmel (auf der „schönen Aussicht" vor der Mariahilferlinie). Die Versammelten constatirten auf demonstrative Weise ihr Bekenntniß zur Socialdemokratie, da Polizeidirector Lemonnier bei dem Puncte der Tagesordnung: Systemwechsel in Oesterreich vom social-demokratischen Standpuncte aus, den Gebrauch des Wortes „social-demokratisch" untersagt hatte.
— Inauguration der Donauregulirung durch Se. Majestät den Kaiser. Nach beendeter Feier fand im Cursalon ein von der k. k. Donauregulirungs-Commission veranstaltetes Festbankett statt, an welchem die Commission und

ihre Fachmänner, der Bürgermeister und die „Mittelpartei" des Gemeinderathes, dann der Landesausschuß und eine Anzahl von Abgeordneten beiwohnten. Die beiden Fractionen der Linken des Gemeinderathes versammelten sich zu einem Festmahle in dem Garten des zweiten Kaffeehauses im Prater.

15. Zweites Frühjahrsrennen in der Freudenau.

21. Auflösung des Reichsrathes und der Landtage in sämmtlichen Kronländern mit Ausnahme von Böhmen.

22. Versammlung deutscher Abgeordneter und Vertrauensmänner aus sämmtlichen deutschen Kronländern im Saale des Ingenieur- und Architekten-Vereins, zur Wahrung der deutschen Interessen in Oesterreich.

27. Eröffnung der Pferdebahnstrecke Nußdorferlinie-Döbling.

Juni.

2. Eröffnung der Tramway-Linie: Ringstraße-Hotel Kreuz auf der Mariahilferstraße.

7. Vorversammlung des allgemeinen deutschen Lehrertages im großen Saale der Gesellschaft der Musikfreunde. Nachdem der Obmann des Ortsausschusses, Schulinspector Bobies die Versammlung in der deutschen Stadt Wien willkommen geheißen hatte, erfolgte die Wahl des Schulinspectors Bobies zum provisorischen Präsidenten der heutigen Vorversammlung und wurden die an den nächsten Tagen zur Verhandlung kommenden Themate (Seminarfrage, Religionsunterricht und Frauenbildung) festgesetzt.

8. Mit dem Vortrage des Schubert'schen Chores „Gott meine Zuversicht" wurde heute die erste Hauptversammlung der deutschen Lehrer im neuen Musikvereinssaale eröffnet. Nach den Begrüßungen der Theilnehmer durch den Bürgermeister Dr. Felder im Namen der Stadt Wien und des Sectionschefs Czedik im Namen der Regierung, übernahm Präsident Hoffmann aus Hamburg den Vorsitz und brachte als Zeichen der Dankbarkeit für das Vertrauen und die freundliche Aufnahme ein begeistertes Hoch auf den Kaiser aus. — Im geschäftlichen Theile der Sitzung wurde der Antrag Köhler's: „es sei an allen Hochschulen Deutschlands eine Lehrkanzel für das gesammte deutsche Bildungswesen zu errichten", ferner der Antrag Dr. Brüllow's „auf Aufhebung des Internats in den Seminarien" und der Vorschlag des Director Dittes: „es möge in allen Staaten das Cultusministerium vom Unterrichtsministerium getrennt, in größeren Staaten ein selbstständiges Unterrichtsministerium und in kleineren dieses mit dem Ministerium des Innern vereint werden" mit großer Majorität zum Beschluße erhoben.

— Auflösung des Vereines zur „Wahrung der Volksrechte" in Folge eines von seiner Seite vor Kurzem veröffentlichten Wahlprogrammes.

9. Zweite Hauptversammlung der Lehrer, in welcher insbesondere der Religionsunterricht in den Volksschulen und dessen künftige Organisation einer ernsthaften Erwägung unterzogen wurde. Nach dem Vortrage Dittes sind folgende Anträge formulirt worden: 1. Der Religionsunterricht in den Volksschulen ist nach seiner Organisation und Ausführung den Lehrern zu überlassen. 2. Derselbe wird nach einem bestimmten Lehrbuche gelehrt. 3. Allen Eltern steht es frei, ihre Kinder an diesem Unterrichte theilnehmen zu lassen. 4. So lange diese Grundsätze nicht ausführbar sind, ist der Religionsunterricht von der Schule vollkommen ausgeschlossen. Zum Punkte 2 stellte Obert aus Siebenbürgen das Amendement: „Bei Zusammenstellung des Lehrbuches soll nur nach den Grundsätzen der Pädagogik vorgegangen werden." Alle diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

10. Dritter und letzter Verhandlungstag der deutschen Lehrer-Versammlung. An der Debatte über den Hauptpunkt der Tagesordnung „Frauenbildung" betheiligten sich heute auch zwei Damen, Frln. Auguste Wayrowitz aus Berlin und Frln. Isabelle Santi, Lehrerin in Rudolfsheim, deren Reden mit rauschendem Beifall aufgenommen wurden. Nach einigen Schlußworten des Präsidenten Hoffmann und einem von der Versammlung ausgebrachten dreimaligen Hoch auf den Kaiser wurde der XIX. allgemeine deutsche Lehrertag mit dem Vortrage des Festchores Pestalozzi-Hymne zum Abschluß gebracht.

11. Allerhöchste Entschließung, betreffend die Genehmigung des vom Gemeinderathe vorgelegten Planes zur Regulirung und Verbauung des Paradeplatzes.

21. Beginn der Gerichtsverhandlung wider den, der Ermordung seiner Gattin beschuldigten Schneidergehilfen Josef Kolar. In seiner Schlußsitzung am 22. erkannte der Gerichtshof, daß der Angeklagte des ihm zur Last gelegten Verbrechens nichtschuldig sei.
22. Anfang der Landtagswahlen in Wien.
23. Escomptirung eines, von einem Unbekannten präsentirten gefälschten Loses der herzogl. Braunschweig-Lüneburg'schen Lotterie-Anleihe durch die Handelsbank, wodurch diesem Geldinstitute ein Schaden im Betrage v. 138.692 fl. erwuchs.
— Eröffnung der Kaiser Franz Josef-Bahn.

Juli.

1. Uebergabe des Paradeplatzes von Seite der k. k. Stadterweiterungs-Commission an die Commune.
4. Beginn des Monstre-Processes wider jene Arbeiterführer, welche die bekannte Erhebung am 13. December v. J. organisirt und geleitet hatten.
17. Ernennung des General-Majors Grafen Karl Pötting et Persing zum Platzcommandanten in Wien.
18. Ministerrath unter dem Vorsitze des Kaisers, in dem die von Oesterreich zu beobachtende Haltung in dem bevorstehenden französisch-deutschen Kriege zur Berathung kam. Im Laufe der Sitzung wurden mehrere Beschlüsse gefaßt, welche die Erhöhung der Wehrfähigkeit des Heeres zum Zwecke hatten, ohne den Friedensstand desselben zu verändern.
19. Eine Deputation hiesiger Studirender der Universität begab sich in das preußische Gesandschaftshôtel, um sich bei dem Gesandten rücksichtlich der Modalitäten, unter welchen es den Wiener Studenten möglich wäre, in das deutsche Bundesheer zu treten, Rath zu holen. Die Deputation wurde aber von dem Gesandten Grafen Schweinitz nicht empfangen.
— Publication des Urtheils in dem am 4. d. M. begonnenen Arbeiterprocesse. Oberwinder, des Hochverraths schuldig, wurde zu sechs, Scheu, Most und Pabst, desselben Verbrechens schuldig, zu fünf Jahren schweren Kerkers verurtheilt. Das Erkenntniß wider die übrigen, des Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit schuldig befundenen Angeklagten lautete auf schwere Kerkerstrafen im Ausmaße von zwei bis zu acht Monaten.
20. Rückkehr des Fürsterzbischofes Kardinal J. O. Rauscher von dem ökumenischen Concil nach Wien.
— Erlaß der k. k. Finanz-Landes-Direction an die Organe der k. k. Forstverwaltung des Wiener-Waldes, womit jede Einmengung des Wiener Gemeinderathes in derlei Verwaltungsangelegenheiten als ungehörig bezeichnet wird.
— Manifestation des deutschen Vereines. Es solle eine der deutschen Sache wohlwollende Neutralität beobachtet werden, indem jede mittelbare, offene oder geheime Unterstützung Frankreichs gegen Deutschland mit Oesterreichs Ehre und gesichertem Fortbestande unverträglich und ein Verrath an Deutschland wäre.
21. Aufruf des Hilfscomité's des deutschen Vereines in Wien.
22. Constituirende Versammlung des aus dem deutschen Vereine in Wien hervorgegangenen Hilfscomités für die verwundeten Krieger.
— Versammlung des deutschen Volksvereines, worin die Resolution gefaßt wurde: Es wäre ein Bündniß Oesterreichs mit Frankreich ein Verrath an dem deutschen Volke, eine Abdankung Wiens als deutsche Stadt, ein letzter Stoß auf das Selbstgefühl, den moralischen und politischen Halt der Deutschen Oesterreichs; es sei demnach persönliche Pflicht jedes Deutschen, mit Wort und That, mit Gut und Blut beizutragen zum Siege der deutschen Waffen.
23. Excursion der gemeinderäthlichen Wald-Enquêtecommission in Begleitung der geladenen Experten Schrott und Schöffel und mehrerer Förster in die Reviere des Purkersdorfer Forstes.
— Die für heute anberaumt gewesene Versammlung der deutschen Studenten wurde von Seite der Polizeidirection nicht gestattet. Es fanden sich die Studenten daher Abends in Klomser's Bierhalle zu einer sogenannten „Kneipe" zusammen, bei welcher es an zahlreichen patriotischen Kundgebungen nicht fehlte. Eine zu Gunsten der deutschen Krieger eingeleitete Subscription ergab die Summe von 327 fl., von welchen die Burschenschaft „Silesia" allein 150 fl. gezeichnet hatte.

24. Große Arbeiter-Demonstration im Gasthause „zur schönen Aussicht" aus Anlaß des Verbotes der Volksversammlung.
25. Beginn einer weiteren, für 3 Tage projectirten Excursion der Wiener-Wald-Enquête-Commission über Mödling, Heiligenkreuz und Alland nach Klausen-Leopoldsdorf, St. Koloma und über die Waldungen bei Baden nach den Offenbacher Forsten.
— Leichenbegängniß des Kapellmeisters Josef Strauß.
— Empfang des neuernannten französischen Botschafters Fürst Latour de Auvergne im Thronsaale der Hofburg durch Se. Majestät den Kaiser.
27. Die Burschenschaften „Silesia" und „Teutonia" veranlassen die Einberufung eines Delegirten-Conventes sämmtlicher Studenten-Corporationen, in welchem beschlossen wurde, die deutschen Studenten Wiens zu einer allgemeinen Conferenz einzuberufen, der mehrere Punkte rücksichtlich des Verhaltens der österreichischen Studentenschaft im französisch-deutschen Kriege zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen.
30. Zusammentritt der Wiener-Wald-Enquête-Commission des Gemeinderathes mit den Experten behufs Feststellung der Resultate ihrer Excursionen im Wiener-Walde.
31. Arbeiter-Demonstration in Folge des neuerlichen polizeilichen Verbotes der für heute im Garten „zur schönen Aussicht" projectirten Volksversammlung.
— Veröffentlichung des Statthalterei-Erlasses vom 27. d. M., womit die Auflösung der Arbeiterbildungs- und Fachvereine verfügt wurde.

August.

2. Inangriffnahme der Bauten zu dem Wasserleitungsreservoir auf dem Rosenhügel.
5. Betheilung der bei dem Gerüsteinsturz in der Maximiliansstraße Verunglückten mit der durch Subscriptionen erzielten Summe von 14.080 fl. im Magistratspräsidium.
7. Demonstrative Massenversammlung von Arbeitern in Folge des zum drittenmale erfolgten Verbotes einer im Gasthause zur „schönen Aussicht" projectirten Volksversammlung.
10. Massenpromenade der Arbeiter über die Ringstraße nach dem Centrallocale des Arbeiterbildungs-Vereins in Folge der verfügten Auflösung des Vereines.
11. Neuerlich stattgefundene Arbeiteransammlungen in Gumpendorf und Margarethen, so daß aus der Gumpendorfer Kaserne Militär requirirt und die Menge durch Vordringen der Truppen mit gefälltem Bajonnete zerstreut werden mußte.
12. Erlaß einer Kundmachung der k. k. Polizei-Direction, in welcher vor jeder Wiederholung der seit einigen Tagen stattgefundenen Zusammenrottungen eindringlichst gewarnt wird. Ein gleicher Aufruf an die Arbeiter erschien auch von Seite der Arbeiterführer selbst; dem ungeachtet aber fanden in Gumpendorf und am Hundsthurm abermalige Ansammlungen statt.
13. Gütliche Beilegung der Arbeiter-Excesse.
16. Uebernahme des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf in den Besitz der Stadt Wien.
— Ernennung des Bürgermeisters Dr. C. Felder zum Landmarschall-Stellvertreter für das Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns.
20. Eröffnung des niederösterr. Landtages.
31. Liedertafel zum Besten der deutschen Verwundeten im neuen Musikvereinssaale. Im Laufe des Abends wurde stürmisch der Vortrag des Liedes „Die Wacht am Rhein" begehrt.

Sterbefälle.

(Vom 1. September 1869 bis Ende August 1870.)

4. September † Dr. Johann Springer, Hofrath, pens. Universitätsprofessor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.
6. September † P. Anselm Lichtblau, Prior des Metropolitankapitels in Wien und Procurator des Ordens der Barmherzigen.
28. September † Leopold Ritter v. Peller, k. k. Hofrath.
3. October † Fürst Viktor Windischgrätz.

9. October † Josef Xaver Graf Wratislaw-Mitrowitz, k. k. Kämmerer, geh. Rath, Oberstküchenmeister, Curator des österr. Museums und Präsident der Wiener Handelsbank.
4. November † Dr. Edmund Lewinger, Hof- und Gerichtsadvocat und Gemeinderath der Stadt Wien.
8. November † Leopold Brodhuber, Oberbuchhalter der Stadt Wien.
22. November † Eduard Weiß, seinerzeit beliebter Komiker des Josefstädter Theaters.
25. November † Dr. Hermann Back, prakt. Arzt und medicinischer Schriftsteller.
— November † Gabriele Freiin v. Thysebaert, Sternkreuzordensdame und I. Regentin des hochadel. savoyschen Damenstiftes.
26. November † Karl Graf Mac-Donnell, k. k. Kämmerer.
— November † Josef Stöckhölzer v. Hirschfeld, Buchdruckereibesitzer und Ausschuß im II. Gemeindebezirke Leopoldstadt.
4. December † Eduard v. Lakenbacher, Sectionschef im Finanzministerium.
16. December † Dr. Alois Herzog, Hof- und Gerichtsadvocat, Vertheidiger in Strafsachen.
27. December † Ignaz Ritter v. Födransperg, pensionirter k. k. Landesgerichtsrath.
31. December † Adam Burg, k. k. Hof-Maschinenfabrikant und Vorstand des IV. Gemeindebezirkes Wieden.
— December † Heinrich Frankenberg, Bürger, Hausbesitzer und Vorstands-Stellvertreter in diesem Bezirke.
10. Jänner † Antonie Fürstin v. Khevenhüller-Metsch, Sternkreuzordens- und Palastdame der Kaiserin.
15. Jänner † Franz Karl Freih. v. Becke, Ritter der eisernen Krone I. Classe, Reichs-Finanzminister und wirklicher geheimer Rath.
17. Jänner Ludwig Cordier v. Löwenhaupt, Feldmarschall-Lieutenant.
27. Jänner † Johann Freih. v. Stutterheim, Ritter des österr. Leopoldordens und k. k. General-Major in Pension.
— Jänner † Karl Georg Högelsberger, Professor an der Landstraßer Oberrealschule.
28. Jänner † Sterio M. Dumba, türkischer General-Consul und Chef des Großhandlungshauses Gebrüder M. Dumba.
15. Februar † Leopold Schuh, Hausbesitzer und gewes. Gemeinderath der Stadt Wien.
16. Februar † Franz Freih. Sedelmaier v. Seefels, pensionirter k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
19. Februar † Rudolf Freih. v. Könneritz, kön. sächsischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. k. österr. Hofe, wirklicher geheimer Rath und Kammerherr.
20. Februar † Johann Anton Jndocus Freih. v. Brentano, geh. Rath, Commandeur des Leopoldordens.
23. Februar † Josef Mayer v. Gravenegg, k. k. geheimer Rath und emerit. Bankgouverneur.
27. Februar † Hermann Freih. v. Diller-Heß, k. k. Kämmerer und Gubernialrath.
— Februar † Anton Freih. v. Gredler, Dr. der Rechte, gewes. Hof- u. Gerichtsadvocat.
2. März † Gustav Edler v. Würth, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat.
5. März † Dr. Josef Redtenbacher, k. k. Professor der Chemie.
7. März † Friedrich Fürst von Schwarzenberg, k. k. General-Major.
14. März † Dr. Johann C. Tegazzini, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
— März † Johann Hlawaty, pens. k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
19. März † Johann Adam Graf v. Abensperg-Traun, Erblandspanier in Oesterreich ob der Enns.
— März † Franz Anton Danninger, Bürger von Wien, Ritter des Franz Josef-Ordens, ausgezeichnet wegen seines humanitären Wirkens.
22. März † Anton Freih. v. Päumann, Hofrath und gewes. Polizeidirector.
23. März † Dr. Peter Pfeffermann, Zahnarzt.
7. April † Dr. Rudolf Vivenot jun., außerordentlicher Professor an der medicinischen Facultät, k. k. Truchseß, Inhaber mehrerer hoher Orden.
7. April † Dr. Johann Josef Todesco, ehemaliger Leibarzt des Fürsten Windischgrätz und des Königs von Hannover.
11. April † Alois Winter, Architekt, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes.
13. April † Heinrich Freih. v. Heß, k. k. wirklicher geheimer Rath, Feldmarschall, Hauptmann der k. k. Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache, Inhaber des k. k. 49. Linien-Infanterie-Regiments, lebenslänglicher Reichsrath, Commandeur des Maria Theresia-Ordens, Großkreuz des k. ungarischen Stefans- und des österr. Leopold-Ordens ꝛc.
8. Mai † Clara La Roche, pens. k. k. Hofschauspielerin.

10. Mai † P. Franz Seraphin Wagner, Piaristen-Ordenspriester, Vice-Rector, Director der Haupt- und Unterrealschule.
12. Mai † Eleonora Fürstin von Jablonowska, geb. Gräfin Skarbek, Sternkreuz-Ordensdame.
13. Mai † Albert Freih. v. Neuwall, k. k. Ministerialrath und Sectionschef im Finanzministerium, in Pension, mährischer Landstand, Commandeur und Ritter mehrerer hoher Orden.
15. Mai † Dr. Karl Wunsch, Hof- und Gerichtsadvocat.
31. Mai † Philipp Haas, Chef der Firma Philipp Haas und Söhne, Teppichfabrikant.
5. Juni † Josef Wagner, k. k. Hofschauspieler und Regisseur, Ritter des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens.
12. Juni † Eleonora Reichsgräfin Thurn-Halle-Sasina, Stiftsdame von Kärnten.
5. Juli † Valentin Ritter v. Streffleur, Chef der Intendanz-Section im technischen und administrativen Militär-Comité, außerordentlicher Professor am polytechnischen Institute, Ritter der eisernen Krone.
7. Juli † Emerich Ritter v. Fleischhacker, General-Major, Ritter der eisernen Krone II. Classe und des Leopoldordens, Stadt- und Platzcommandant von Wien.
22. Juli † Philipp Fürst v. Batthyani-Strattmann, k. k. geheimer Rath, Ritter des goldenen Vließes.
22. Juli † Josef Strauß, Capellmeister.
23. Juli † Karl Graf Cavriani, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
9. August † Johann Finster, Ausschuß im IX. Gemeindebezirke, Hutfabrikant, Waisenvater und Vorsteher des Grundarmenspitales.
21. August † Gustav Struve, Schriftsteller.

Mittheilungen des statistischen Bureau's der Stadt Wien.

Von Dr. Ed. Glatter,

Director des statistischen Bureau's der Stadt Wien und Docenten an der Wiener Universität.

Die Hauptergebnisse der letzten Volkszählung in Vergleichung mit früheren Zählungen.

Je zahlreicher die Beziehungen der Menschen untereinander werden, desto stärker wird die Nothwendigkeit, alle Verhältnisse kennen zu lernen, welche auf dieselben von irgend einem Einflusse sein können.

In früherer Zeit konnte man sich mit der einfachen Kenntniß der Volkszahl begnügen, und glaubte schon viel gethan zu haben, wenn man noch überdies die Verschiedenheit der Geschlechter und jene Alter ins Auge faßte, welche für die Wehrkraft, für die Production und Consumtion ausgesprochene Bedeutung hatten. Mit dem Fortschritte der Civilisation aber, die mit einem gesteigerten Verkehre nach den verschiedensten Richtungen Hand in Hand geht, traten neue Bedürfnisse auf, welche im weiteren Verlaufe die gesellschaftliche Frage (im weitesten Sinne des Wortes) in Fluß brachten.

Und mit der nothwendig gewordenen Würdigung der socialen Frage steigerten sich nothwendigerweise auch die Anforderungen, welche man berechtigt war und ist, an eine Arbeit zu stellen, welche berufen erscheint, das Können und Sollen der Massen auf statistischem Wege in möglichst klares Licht zu stellen.

Dieses Bedürfniß tritt in einer Großstadt wie Wien in der ausgesprochensten Weise hervor, deren heutige Civilbevölkerung (an 4 Mal) stärker ist als die der Provinz Salzburg, (an 2 Mal) als die von Kärnthen, ($^1/_2$ Mal) als die von Krain — größer als die der Provinzen Schlesien, Küstenland, Bukovina, Dalmatien. Mit den Vororten aber ist Wien bevölkerter als Oberösterreich und fast so stark bevölkert als Tirol. Die sogenannte Wiener Gemüthlichkeit, die sich wesentlich darin gefiel, allem Unangenehmen aus dem Wege zu gehen, und die mehr mit dem Gefühl als mit Thatsachen rechnete, hat bei uns Zustände geschaffen, wie sie mit den Anforderungen der Zeit nicht mehr recht in Einklang zu bringen sind. Die Beziehungen zwischen Rechten und Pflichten sind in Folge jener „gemüthlichen" Anschauungen in einer Weise alterirt, daß Zustände möglich wurden, wie wir sie in den letzten Jahren zu beklagen hatten, und die nie zu Stande gekommen wären, wenn eine genaue und möglichst vielseitige Kenntniß der Verhältnisse bestanden hätte. Diese Zustände, deren Vorhandensein kein unparteiisch Beobachtender in Frage stellen wird, machen ein möglichst detaillirtes Eingehen in die Bevölkerungsverhältnisse doppelt wünschenswerth. Es wäre darum erfreulich gewesen, die Zahl der Fragen, welche von staatlicher Seite gestellt wurden, speciell für Wien noch um diejenigen zu vermehren, welche aus der Verschiedenheit zwischen der Residenz und dem übrigen Lande hervorgehen, um damit ein Materiale zu gewinnen, welches dem in Berlin gesammelten ebenbürtig gewesen wäre. Der Umstand aber, daß in Folge der eigenthümlichen Organisation das communale statistische Bureau gar keinen Einfluß auf jene Fragestellung übte, und der Act der Zählung vom Conscriptionsamte des Magistrates ausschließlich im Sinne des staatlichen Regulatives, also ohne Rücksicht auf die specifischen Verhältnisse einer Residenzstadt bewirkt wurde, muß dem Verfasser dieses Aufsatzes als Entschuldigung für die mannigfachen Lücken dienen, welche derselbe aufweist.

Diese Entschuldigung scheint um so dringender geboten, als bis heute von Seite des Magistrates — wohl in Folge der mächtigen Geschäftsüberbürdung — dem statistischen Bureau nur verhältnißmäßig wenige Daten über die letzte Volkszählung zugekommen sind, welche aber in der nachstehenden Arbeit nach Möglichkeit benützt wurden.

Da es nicht ohne Interesse sein dürfte, einen Rückblick auf die vorletzte, im Jahre 1864 ohne staatliche Einwirkung bewerkstelligte Volkszählung zu werfen, welche sich nur

auf Wien beschränkte und trotz ihrer relativen Mangelhaftigkeit — dadurch, daß sie Gelegenheit bot, das zur Disposition gestellte Materiale nach mannigfachen Richtungen zu verarbeiten — Aufschlüsse über eine Reihe von Thatsachen lieferte, die noch heute ihren Werth nicht ganz verloren haben, so wird in dem vorliegenden Aufsatze dort, wo der für 1869 gebotene Stoff Lücken zeigt, eine Ergänzung desselben durch die Angaben der bezüglichen Verhältnisse im Jahre 1864 angestrebt werden; dort aber, wo die Daten aus der letzten Zählung gegeben sind, sollen dieselben mit jenen der vorletzten Zählung verglichen werden.

Indem es sich da mehr um eine Vergleichung der Verhältnisse, als um die der absoluten Zahlen handelt, werden wir uns bei Gegeneinanderstellung der Zustände der Jahre 1864 und 1869 meist auf die Angabe relativer Zahlen beschränken, welche in höherem Maße eine Vergleichung ermöglichen.

Es findet sich in der vorliegenden Ortsübersicht vom Jahre 1869 nur ein äußerst geringes Materiale, welches über die Ubicationsverhältnisse der Bevölkerung ausreichenden Aufschluß geben kann, und wir müssen uns an dieser Stelle begnügen, eine Zusammenstellung jener Daten von 1864 und 1869 zu bringen, welche vorliegen und eine Vergleichung gestatten, um daran einige Bemerkungen zu knüpfen.

Wenn wir das Areale, wie solches im Jahre 1864 ermittelt wurde, der Zahl der darauf stehenden Häuser gegenüberstellen, so gewinnen wir folgende Uebersicht, wobei wir bemerken, daß in der nachstehenden Tabelle der Prater und die sogenannten öden Gründe nicht mit eingerechnet sind.

Tabelle I.

Bezirk	Areale in Quadratklaft.	Häuserzahl im Jahre		Civilbevölkerung im Jahre		Es kommen auf 1000 Quadratklftr. im Jahre			
						1864		1869	
		1864	1869	1864	1869	Häuser	Civil-Einwohn.	Häuser	Civil-Einwohn.
Innere Stadt	817,947·16	1152	1170	58,866	63,901	1·40	71.9	1·43	78·1
Leopoldstadt	3.133,654·45	1403	1571	70,196	84,477	0·44	22·4	0·20	26·9
Landstraße	2.016,365·29	1322	1434	73,113	82,072	0·65	36·2	0·71	40·7
Wieden	1.444,119·98	891	1008	59,116	69,505	0·61	40·9	0·69	48·1
Margarethen	1.163,113·60	876	913	49,138	54,010	0·67	42·2	0·78	46·4
Mariahilf	385,222·85	1018	1073	62,450	66,391	2·64	162·1	2·78	172·3
Neubau	405,448·33	1233	1237	72,292	75,580	3·05	178·3	3·05	186·4
Josefstadt	289,875·77	829	848	50,239	52,316	2·86	173·3	2·92	180·4
Alsergrund	709,674·83	981	930	55,323	59,262	1·38	77·9	1·31	83·5
Summa .	10.365,422·26	9711	10,184	550.733	607,514	0.93	53·1	0·98	58·6

Wir müssen vor Allem bemerken, daß hier nur die bewohnten Häuser gezählt sind und daß in dem Summar von 1869 in der innern Stadt 2, in der Leopoldstadt 53, auf der Landstraße, in Mariahilf und am Neubau je 1, und in Margarethen 8 Häuser als unbewohnt ausgewiesen sind. Der Umstand, daß die Wohngebäude verschieden groß sind, gibt der vorstehenden Uebersicht einen nur relativen Werth, und erst wenn man das bebaute Areale dem unbebauten in jedem einzelnen Stadttheile gegenüberzustellen im Stande wäre, würde ein Anhaltspunct für wichtige Schlüsse ermöglicht sein.

An einem ähnlichen Gebrechen leidet bis zu einem gewissen Grade die nachstehende Tafel, welche die durchschnittliche Bevölkerung der Gebäude in den einzelnen Bezirken ausweist. Wie leicht eine solche Berechnung zu falschen Schlüssen führen kann, geht unter Anderem schon daraus hervor, daß die innere Stadt, deren Häuser zum großen Theile industriellen Zwecken dienen, nur eine verhältnißmäßig kleine Zahl von Bewohnern auf je ein Haus ausweist, wodurch aber noch nicht bewiesen ist, daß dort keine Localüberfüllung (die doch hier wesentlich in Betracht kommt) stattfinden kann.

Nichtsdestoweniger bringen wir nachstehend eine solche Uebersicht, deren Werth wir dadurch zu erhöhen glauben, daß wir die Zahlen des Jahres 1864 den bei der letzten Zählung gewonnenen gegenüberstellen und an diese Zusammenstellung einige Bemerkungen schließen.

Tabelle II.

Bezirk	Häuserzahl		Zunahme in %	Bevölkerung		procentualer Zuwachs
	1864	1869		1864	1869	
Innere Stadt	1152	1170	1·56	58.866	63,901	8·55
Leopoldstadt	1403	1511	11·97	70,196	84,477	20·34
Landstraße	1322	1434	8·47	73,113	82,072	12·25
Wieden	891	1008	13·13	59,116	69,505	17·57
Margarethen	876	913	4·22	49,138	54,010	9·91
Mariahilf	1018	1073	5·40	62,450	66,391	6·31
Neubau	1239	1237	—0.16	72,292	75,580	4·54
Josefstadt	829	848	2·29	50,239	52,316	4·13
Alsergrund	981	930	—5·19	55,323	59,262	7·12
Summe .	9711	10.184	4·87	550,733	607,514	10·31

Die mächtigste Häuserzunahme findet sich in den Bezirken Wieden und Leopoldstadt. Die verhältnißmäßig geringste Vermehrung in der innern Stadt erklärt sich aus der größeren Anzahl von Demolirungen. Aehnliches, und zwar in noch höherem Grade, findet auch in den Bezirken Alsergrund und Neubau statt, wo aus Verkehrsrücksichten mehr Häuser demolirt als aufgebaut wurden. Dabei mag häufig der Fall eintreten, daß die Bauflächen mehrerer kleiner Häuser zum Aufbaue eines einzigen größeren Hauses dienten.

Als einen Beweis, welche Zustände aus dem gegebenen Materiale erkannt werden könnten, lassen wir einige Uebersichten folgen, die für das Jahr 1864 gewonnen wurden.

Es wurden angetroffen Häuser:

ebenerdige	1707	mit 4 Stockwerken . . .	679
mit 1 Stockwerke	3195	„ 5 „ . . .	119
„ 2 Stockwerken . . .	2309	„ 6 „ . . .	7
„ 3 „ . . .	1693	„ 7 „ . . .	2
		Summe	9711

Die Zahl der Wohnungen betrug 104.493, darunter 239 im Keller und 280 unter dem Dache.

Folgende Uebersicht gibt über die Ubicationsverhältnisse in den einzelnen Bezirken Aufschluß, und zieht dort, wo keine betreffenden Daten für 1869 vorliegen, nur die Ergebnisse von 1864 in Betracht.

Tabelle III.

Bezirk	Zahl der Wohnparteien		Es kommen auf ein						Im J. 1864 kommen auf		
			Haus Wohnpart.		Haus Bewohner		Wohnpartei Individuen		ein Haus	eine Wohnpartei	einen Wohnraum Bewohner
	1864	1869	1864	1869	1864	1869	1864	1869	Wohnräume		
Innere Stadt	10.498	10.959	9·11	9·36	51·09	54·61	5·61	5·83	43·1	4·7	1·184
Leopoldstadt	12.218	14.254	8·71	9·07	50·03	53·77	5·74	5.92	21·2	2·4	2·335
Landstraße	14.059	15.938	10·63	11·11	55·23	57·23	5·20	5·15	22·9	2.2	2·405
Wieden	11.376	13.349	12·76	13·24	66·34	68·95	5·19	5·20	31·9	2·5	2·069
Margarethen	9.282	10.115	10·59	11·07	56·09	59·15	5·29	5·34	19·4	1·8	2·891
Mariahilf	11.376	12.499	11·64	11·65	61·34	61·87	5·27	5·31	24·8	2·1	2·463
Neubau	14.848	15.366	11·98	12·42	58·35	61·09	9486	4·92	25·6	2·1	2·272
Josefstadt	10.457	10.686	12·61	12·60	60·60	61.69	4·80	4·89	26·3	2·3	2·061
Alsergrund	10.460	11.217	10·66	12·06	56 39	63·72	5·29	5.28	23·4	2·2	2·407
Summe .	105.050	114.383	10·82	11·23	56·71	59·65	5.24	5·31	26·7	2·5	2·124

Die innere Stadt und Margarethen bilden auch hier die beiden Extreme, wie dies ebenfalls hinsichtlich der Sterblichkeitsquote der Fall ist, und es liegt auf der Hand, die Beziehungen zwischen Localüberfüllung und größerer Sterblichkeit aus jenen Zuständen zu erklären. Von nicht geringerer Bedeutung wäre die Kenntniß dieser Zustände zur Beurtheilung mancher sittlicher und finanzieller Verhältnisse.

Wir haben in der Arbeit über die Zählung vom Jahre 1864 die Zahl der Wohnungen mit je 1, 2 bis 64 Zimmern ersichtlich gemacht und notiren hier die bezüglichen Quoten in der Weise, daß wir berechnen, wie viel unter je 1000 Wohnungen in den einzelnen Bezirken 1, 2, 3, 4, 5 und mehr Zimmer zählten.

Tabelle IV.

Unter 1000 Quartieren in den einzelnen Bezirken waren solche mit	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.
	Bezirk								
1 Zimmer	298	652	712	664	790	691	680	691	736
2 Zimmern	257	222	187	213	154	204	212	212	173
3 „	159	73	60	68	38	62	64	62	51
4 „	109	27	20	31	9	24	24	19	19
5 „	61	10	9	11	4	9	8	6	6
über 5 „	116	16	12	13	5	10	12	10	15

Man zählte Wohnparteien (nicht zu verwechseln mit Wohnungen) in den Jahren 1856 und 1864:

Tabelle V.

im Jahre	im Keller	zu ebener Erde	im 1. Stockwerke	im 2. Stockwerke	im 3. Stockwerke	im 4. Stockwerke	im 5. Stockwerke	im 6. Stockwerke	im 7. Stockwerke	unter Dach	Summe
1856	302	36.343	29.218	14.741	6231	1792	273	7	.	534	89.441
1864	440	39.162	33.385	18.189	9126	3772	361	13	2	560	105.050
Zunahme in Procenten	45·7	7·7	14·3	23·5	46·4	110·4	32·2	85·7	.	4·8	17·4

Eine weitere Tabelle in unseren Vormerkungen zeigt, wie viele Bewohner je nach der Höhenlage der Wohnung im Jahre 1864 in den einzelnen Stadttheilen registrirt wurden, wir müssen aber wegen des uns knapp zugemessenen Raumes auf die Reproduction derselben, sowie überhaupt auf die der weiteren nicht weniger interessanten, bei jenem Anlasse verwertheten Daten verzichten.

Leider macht es die ganze Anlage der Arbeit bei der letzten Zählung unmöglich, anzugeben, wie viele Häuser versichert waren; es fehlen die Nachweisungen über den Wasserbezug, über das Zinserträgniß und noch eine ganze Reihe von Momenten, deren Kenntniß zur Beurtheilung mancher Verhältnisse von großer Bedeutung ist. Namentlich hätten wir gewünscht, daß in jedem Gebäude die Zahl der ausschließlich für gewerbliche Zwecke im weitesten Sinne des Wortes dienenden Localitäten unter Angabe des betreffenden Zinserträgnisses namhaft gemacht worden wäre. Die Angabe, ob Stallungen im Hause sind, wäre unstreitig zur Beurtheilung mancher sanitärer Zustände von hoher Bedeutung, und wir sind überzeugt, daß der Mangel dieser Aufnahmen über kurz oder lang schwer gefühlt werden wird.

Durch nichts könnte die Nothwendigkeit einer die, durch die bestehenden Linienwälle gesetzten Grenzen überschreitenden Stadterweiterung deutlicher werden, als durch Ziffern, wie sie sich da ergeben; nichts könnte gewisse sociale Verhältnisse deutlicher illustriren, als der Einblick in Zustände, wie sie aus solchen Zahlen hervorgehen würden. Wir haben nämlich immer Wien als eine Weltstadt vor Augen, deren Zukunft eine viel mehr verheißendere ist, als ihre Vergangenheit groß gewesen, so ruhmreich sich diese auch gestaltete.

Der die letzten Jahrzehnte charakterisirende Zug der Bevölkerungen geht nach den Großstädten, wo ein mächtiger pulsirendes Leben rasch Verhältnisse zeitigt, die welterschütternde Bedeutung gewinnen können.

Ein Ueberblick der nachstehenden Zahlen, welche die Mengen der Civilbevölkerung seit vierzig Jahren geben, illustrirt deutlicher als irgend Etwas die Richtigkeit der Bemerkung über das mächtige Wachsthum unserer Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten.

Tabelle VI.

Zählungsjahr	Gezählte Volksmenge ohne Militär	Procentuale jährliche Zunahme	Zählungsjahr	Gezählte Volksmenge ohne Militär	Procentuale jährliche Zunahme
1830	319.873		1846	410.947	2·33
1834	327.775	0·61	1850	431.889	0·73
1837	334.600	0·69	1857	492.459	2·00
1840	357.927	2·32	1864	550.733	1·69
1843	375.834	1.67	1869	607.514	2·06

Die Umwallung Wiens im Vereine mit den gesetzlichen Bestimmungen über die Einhebung der Verzehrungssteuer haben einen mächtigen Einfluß auf die Volksvermehrung der Residenz geübt. Einestheils ward damit einer Ausbreitung nach allen Seiten Schranken gesetzt, anderentheils aber veranlaßte die durch jene Steuer hervorgerufene Preissteigerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse viele in Wien Einheimische oder wenigstens daselbst Domicilirende, von der Stadt in die Vororte zu übersiedeln. Um demnach einen richtigen Ueberblick der Vermehrung der Bevölkerung Wiens zu gewinnen, zu welchem auch naturgemäß die Vororte gehören, müssen auch diese in Betracht gezogen werden, und wir bringen in der nachstehenden Tabelle eine Zusammenstellung der Bevölkerungsziffern jener wichtigeren, in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegenen Vororte, welche bei einer eventuellen Erweiterung des Gemeindegebietes der Stadt Wien mit Wahrscheinlichkeit in dasselbe einbezogen werden würden, nebst der Angabe der percentualen Vermehrung.

Tabelle VII.

Gemeinde	Bevölkerung im Jahre		Procentuale Zunahme
	1857	1869	
Hernals	14.437	33.185	129
Fünfhaus	13.639	27.065	98
Rudolfsheim	17.929	21.940	22
Ottakring	12.468	21.269	70
Untermeidling und Wilhelmsdorf	5.882	18.132	208
Währing	5.107	16.127	214
Simmering	6.467	11.757	82
Gaudenzdorf	8.750	11.692	33
Sechshaus	7.529	10.987	46
Neulerchenfeld	9.052	10.093	11
Penzing	5.218	7.683	47
Oberdöbling	4.091	5.522	35
Nußdorf	3.085	4.029	30
Hietzing	2.439	3.438	41
Heiligenstadt	2.420	3.393	40
Obermeidling	700	1.533	119
Unterdöbling	700	1.102	57
Weinhaus	1.100	988	(?) — 11
Summe . .	121.013	209.835	73

Wenn wir die vorstehenden Ortschaften in zwei größere Gruppen sondern, und Simmering als den einzigen südlich gelegenen Vorort gesondert betrachten, so finden wir für die südwestlichen eine percentuale Zunahme von 65, für die westlichen und nordwestlichen, sowie für Simmering von 82. Im Allgemeinen bestätigt sich auch hier die überall gemachte Wahrnehmung, daß große Städte sich am mächtigsten gegen Westen ausbreiten. Hier ist übrigens auch der Einfluß der nicht regulirten Donau in Betracht zu ziehen.

Es wäre von höchster Wichtigkeit gewesen, bei der Organisirung der Zählung die Einleitung zu treffen, daß alle in den Vororten Domicilirenden, aber nach Wien Zuständigen der hauptstädtischen Zählungscommission bekannt gegeben werden, um die Zahl und Art Derjenigen zu kennen, welche kraft ihrer Rechte und Pflichten nach Wien gehören, aber durch die mannigfaltigsten Verhältnisse veranlaßt, außerhalb der Stadt, in deren Nähe, ihren Wohnort suchen. Nachstehende Tabelle giebt für die in die Armenversorgung Wiens gehörigen Ortschaften einige betreffende Ziffern.

Tabelle VIII.

Gemeinde	Haushaltungen	Bevölkerung	Darunter sind Fremde	Von den Fremden sind nach Wien zuständig		Unter 1000		
				Haushaltungen	Personen	Einwohner sind Fremde	Fremden sind Wiener	Einwohner sind Wiener
Rudolfsheim	4.499	21.940	17.477	454	2.275	787	131	104
Fünfhaus	5.078	27.065	23.696	975	4.802	876	203	177
Sechshaus	1.642	10.987	9.212	178	968	838	105	88
Hernals	6.488	32.825	27.590	1.718	7.949	841	288	242
Neu-Lerchenfeld	2.219	10.093	7.113	542	2.405	705	338	238
Summa .	19.926	102.910	85.088	3.867	18.399	833	216	179

Es ist aber nicht sowohl die Zahl der Bevölkerung, als deren Zusammensetzung, die das höchste Interesse beansprucht. Je nach dem Vorwiegen eines oder des anderen Geschlechtes, der einzelnen Altersclassen, verschiedener Wohlhabenheitsverhältnisse, u. s. f., gewinnt eine Bevölkerung mehr oder weniger Kraft, und damit verschiedene Bedeutung.

Wir beginnen mit einer Darstellung nach Verschiedenheit des Geschlechtes, müssen aber den zu bringenden Zahlen einige Bemerkungen vorausschicken.

Der Geschlechtsunterschied ist, wie in der Natur, so auch in den socialen Verhältnissen bis zu dem Augenblicke ohne wesentlichere Bedeutung, als das Individuum dem Alter der Geschlechtsreife näher gerückt ist. Von diesem Augenblicke an aber entscheidet das Vorwiegen eines oder des anderen Geschlechtes für eine Reihe gesellschaftlicher Zustände, von denen wir nur der Prostitution erwähnen. Eine größere Zahl junger, zumeist lediger Männer führt mit einer bestimmten Nothwendigkeit zur Verführung jüngerer Frauenzimmer, die dort um so leichter gelingt, wo Genußsucht und von Haus aus leichteres Blut die Bedenken, die sich vielleicht anderen Orts den Einflüssen eines solchen Mißverhältnisses in höherem Grade entgegenstellen würden, nicht zur vollen Geltung gelangen lassen.

Wir bringen in der nachstehenden Tafel einen Ueberblick der bezüglichen Ziffern in den einzelnen Bezirken und schließen daran eine vergleichende Zusammenstellung der Verhältnisse in den beiden Zählungsjahren 1864 und 1869.

Tabelle IX.

Bezirk	Zahl der Personen		Auf 1000 Männer kommen Weiber	
	männlichen	weiblichen		
	Geschlechtes		1864	1869
Innere Stadt	28.313	35.588	1.223	1.257
Leopoldstadt	42.994	41.483	1.003	965
Landstraße	39.840	42.232	1.068	1.062
Wieden	34.884	44.621	991	992
Margarethen	28.003	26.007	990	932
Mariahilf	34.023	32.368	986	951
Neubau	37.227	38.353	983	1.030
Josefstadt	25.915	26.401	1.057	1.018
Alsergrund	28,926	30.336	1.081	1.049
Summe .	300.125	307.389	1.030	1.024

Wir finden den größten Ueberschuß an Frauenzimmern im ersten Bezirke. Dies erklärt sich einfach aus der größeren Bemitteltheit der Bevölkerung in der innern Stadt, welche eine größere Anzahl von Dienerschaft im Gefolge hat, die hier meist aus weiblichen Personen besteht.

Hierauf folgen die Bezirke Landstraße, Alsergrund, Neubau und Josefstadt, wo es unstreitig andere Verhältnisse sind, die einem stärkern Weiberüberschusse Vorschub leisten dürften. Aber nur wenn die Tabelle des Zählungssummares, die über den Beruf der Gezählten Aufschluß gibt, dem Geschlechtsunterschiede entsprechend Rechnung tragen würde, ließe sich da ein möglichst richtiger Schluß ziehen.

Der geringste Frauenüberschuß ergibt sich in Margarethen und Mariahilf, hierauf folgen die Bezirke Leopoldstadt und Wieden.

Es ist gewiß nicht ohne Interesse, zu notiren, daß, sowie die innere Stadt unstreitig von der bemitteltsten, Margarethen, wie wir dies weiter sehen werden, von der unbemitteltsten Bevölkerung bewohnt wird.

Nachstehend bringen wir das Sexual-Verhältniß für einige Jahre, in denen Zählungen vorgenommen wurden.

Es kamen auf 1000 anwesende Männer:

im Jahre 1830	1091 Weiber	im Jahre 1850	1061 Weiber
„ „ 1834	1137 „	„ „ 1857	1021 „
„ „ 1840	1070 „	„ „ 1864	1029 „
„ „ 1846	1043 „	„ „ 1869	1024 „

Im Großen und Ganzen ergibt sich für Wien eine Abnahme des Weiberüberschusses gegen die ältere Vergangenheit. Dies begreift sich, wenn man die stets steigende industrielle Bedeutung unserer Residenz ins Auge faßt; denn obgleich das Weib auf den verschiedensten Gebieten dem Manne immer mehr und mehr Concurrenz macht, so gibt es doch viele Berufsgattungen, für welche dasselbe bei uns heute noch keine Verwendung findet.

Von nicht weniger Interesse ist es zu beobachten, wie sich der Ueberschuß bei der einheimischen und bei der nicht zuständigen Bevölkerung in den einzelnen Bezirken im Jahre 1864 herausstellte. Folgende Tabelle gibt hier einen deutlichen Ueberblick in der fraglichen Richtung.

Tabelle X.

Im Bezirke	kommen auf 1000	
	einheimische	fremde
	Männer	
	Weiber derselben Kategorie	
Innere Stadt	1.134	1.318
Leopoldstadt	1.030	987
Landstraße	1.130	124
Wieden	1.047	950
Margarethen	967	825
Mariahilf	1.149	852
Neubau	1.084	873
Josefstadt	1.196	925
Alsergrund	1.218	940

Wir werden dort, wo wir die Alter in Betracht ziehen, ebenfalls der Geschlechts-Unterschiede eingedenk sein, bedauern aber bei diesem Anlasse, daß das gegebene Materiale uns nicht gestattet, auch das confessionelle Moment nach dieser Richtung in Betracht ziehen zu können, noch mehr aber, daß, wie bereits angedeutet, die Tafel über die Berufsarten diesfalls keine Sonderung nach Geschlechtern zeigt.

Im Jahre 1864 wurde in den hier angefertigten Zusammenstellungen diesem Verhältnisse Rechnung getragen und es kamen

auf 1000	katholische	Männer 1078	Weiber
„ „	griechisch-katholische	„ 146	„
„ „	„ orientalische	„ 309	„
„ „	protestantische A. C.	„ 431	Weiber
„ „	„ H. C.	„ 629	„
„ „	israelitische	„ 770	„

In diesen Verhältnißzahlen, welche wahrscheinlich bis heute keine wesentlichen Alterationen erfahren haben, spricht sich der Einfluß der Einwanderung aus, die sich meist durch Männer vollzieht, und an der Akatholiken mächtigen Antheil haben. Wenn die Anhänger der verschiedenen Confessionen auch diesmal nach ihrer Zuständigkeit gegliedert ausgewiesen wären, würde die Möglichkeit geboten sein, die Wahrheit des Gesagten darzuthun.

Die Würdigung der Altersverhältnisse gewährt nicht nur höchst wichtige Aufschlüsse über die Leistungsfähigkeit des Volkes nach den verschiedensten Richtungen, sondern auch bis zu einem gewissen Grade über andere mehr innerliche Beziehungen.

Die materielle Kraft eines Volkes spricht sich kaum irgendwo deutlicher aus als in den Alterstabellen, weil diese im Vereine mit den Ausweisen über das Geschlecht die verläßlichsten Anhaltspuncte zur Beurtheilung der Arbeitskraft liefern.

Aus der fortlaufenden Statistik des Alters der Bewohner eines Gebietes, sagt

Dr. Engel, ist dessen Wohlbefinden mit viel größerer Sicherheit herauszulesen, als aus irgend einem anderen Documente.

Das Alter ist Zeit, und die Zeit ist der Stoff, woraus das Leben gemacht ist. Je mehr Leben, desto mehr Reichthum, je mehr erloschenes Leben oder je mehr Tod, desto mehr Armuth.

Wir sind hier leider nur in der Lage, die Altersverhältnisse nach Verschiedenheit des Geschlechtes, nicht aber nach der des Civilstandes, der Confession und der Zuständigkeit für das Jahr 1869 anzugeben, während diese Daten in dem Operate von 1864 ihre Würdigung so weit fanden, als das Materiale gegeben war.

Nichtsdestoweniger setzen uns die gebotenen Ziffern in die Lage, manche Frage, so z. B. die über Schulpflichtigkeit, Verpflichtung zum Heeresdienste u. s. w., zu beantworten. Der möglichen Vergleichbarkeit mit anderen Großstädten wegen, bringen wir für die Civilbevölkerung nur eine tabellarische Darstellung der Alter nach fünfjährigen Perioden (Tabelle XI a) und schließen zum Zwecke der Vergleichbarkeit der einzelnen Bezirke unter einander eine Tafel an (Tabelle XI b), welche die gebrachten Ziffern auf 1000 reducirt. Wenn man aber die Ziffern, welche für die ganze Stadt gegeben sind, je nach Verschiedenheit des Geschlechtes zur graphischen Darstellung bringt, ergeben sich einige höchst beachtenswerthe Verhältnisse.

Wenn wir uns eine Bevölkerung denken, welche in ihrer Menge weder durch Zuzüge noch durch Auswanderungen alterirt wird, und dieselbe in einem gegebenen Augenblicke auffassen, so wird sich auf einem Bilde, das diese Verhältnisse zur Anschauung bringt, eine Diagonale zeigen, welche so ziemlich regelmäßig nur von wenigen Knickungen unterbrochen ist. Diese sind einerseits auf Rechnung größerer Sterblichkeit durch Epidemien zu setzen, welche gewisse Altersclassen mit Vorliebe heimsuchen, andererseits auf die einer größeren Menge von Geburten in einzelnen Jahren, eine Erscheinung, die nicht zu den Seltenheiten gehört.

Anders gestaltet sich aber das Verhältniß in einer Großstadt wie Wien, wo die Einwanderung die Wegzüge bedeutend überwiegt. Die erstere betrifft wie begreiflich größtentheils Individuen in der Blüthe und Kraft ihrer Jahre, welche theils zu ihrer Ausbildung, theils zum Zwecke einer lohnenden Verwerthung ihrer Kraft, oft auch zu beiden Zwecken in die Residenz pilgern, von wo nach längerer Zeit wieder eine gewisse Quote fortzieht, um das hier Erlernte und Erfahrene in anderen Gegenden nützlich für sich, anregend für Andere zu verwerthen.

Auf einer Tafel, welche das Ergebniß der letzten Volkszählung für Wien bildlich darstellt, zeigt sich, daß am Zählungstage eine geringere Anzahl Knaben als Mädchen im ersten Lebensjahre angetroffen wurde. Dies erklärt sich trotz des starken Knabenüberschusses bei den Geburten durch die größere Sterblichkeit des männlichen Geschlechtes in der ersten Lebensperiode, und bis zum 11. Jahre findet sich darum auch hier eine geringere Anzahl von Knaben. Mit dem 6. Altersjahre bei den Knaben und dem 7. bei den Mädchen scheint ein Zuzug von Außen stattzufinden, bis zum 9. aber zeigt sich im Großen und Ganzen eine von Jahr zu Jahr abnehmende Zahl der jugendlichen Bevölkerung, die einzig und allein auf Rechnung des Absterbens gesetzt werden kann.

Vom 9. bis zum 11. Jahre gibt sich bei beiden Geschlechtern ein stärkerer Zuzug von Außen kund. Die hiesigen Volksschulen einerseits, das Bedürfniß der Gewerbetreibenden nach Lehrlingen andererseits erklärt diese Thatsache.

Warum sich beim männlichen Geschlechte eine neuerliche Abnahme bis zum 12., beim weiblichen eine solche bis zum 13. Jahre kundgibt, ist eben eine offene Frage. Vielleicht ist eine oft nicht gelungene Acclimatisation der Ankömmlinge die Schuld dieser Thatsache.

Vom 12. bis zum 20. Jahre beim Manne, vom 13. bis zum 22. beim Weibe gibt sich eine ziemlich stetige Zunahme der Bevölkerung kund, welche nur durch Zuzüge von Außen erklärt werden kann; beim Manne sind hier jedenfalls die zahlreichen Bildungsanstalten von Einfluß.

Die Abnahme der Männer in den Jahren von 20 bis 23 erklärt sich wesentlich durch die Erfüllung der Militärpflicht, die eine nicht unbeträchtliche Quote unserer jungen Männer von der Vaterstadt entfernt. Von da bis zum 26. Jahre wird ein Aufsteigen beobachtet, worauf bis zum 31. ein ziemlich jäher Abfall folgt.

Während beim männlichen Geschlechte das Alter von 20 Jahren unter allen Altersclassen am stärksten vertreten ist, begegnen wir beim weiblichen Geschlechte dem von 26 diesfalls in erster Linie.

Es würde ermüden, die einzelnen Fluctuationen weiter zu verfolgen, und es genüge hier die Bemerkung, daß in den höchsten Altern mehr Weiber als Männer angetroffen werden. Höchst interessant aber ist das Factum, daß vom 22. Jahre angefangen das weibliche Geschlecht stets überwiegt, während in den früheren Altersclassen vom 12. Jahre angefangen das männliche vorherrschte.

Das angetroffene Ueberwiegen des männlichen Geschlechtes in den Altern der Jugendblüthe erklärt manche unliebsame Erscheinung in unseren sittlichen Zuständen.

Die Berücksichtigung der verschiedenen Altersclassen bietet nicht nur Stoff zur Beurtheilung der Arbeitskraft einer Bevölkerung, sondern auch zu Schlüssen über die Anschauungsweise derselben, indem, wie angedeutet, das Alter der Stoff ist, aus dem die Zeit ihr Kleid webt. Wir halten uns diesfalls an die in einer Publication des königlich englischen statistischen Bureau's gegebene Zeiteintheilung, welche Perioden von 20 zu 20 Jahren in Betracht zieht, und bemerken zu den nachstehend gegebenen Ziffern (Tabelle XI c) folgendes:

Die Bevölkerung in den Jahren bis 20 repräsentirt die Zukunft; in ihr liegt der größte Theil der studirenden Jugend; das Wissen, welches sich dieselbe aneignet, soll das Land einst dauernd reich und mächtig machen. Dieser Bruchtheil unserer Bevölkerung kennt die vormärzliche Periode nur aus der Tradition, er hat keinen Begriff von dem geistigen Drucke, von dem Mangel an Verkehrsmitteln und Austausch der Gedanken, welcher die Zeit vor 1848 charakterisirte. Diese Fraction weiß darum den Werth der Errungenschaften seit 20 Jahren nicht seiner vollen Bedeutung nach zu schätzen, sie kann den weiten Weg, den wir seither zurückgelegt, nicht mit Hinblick auf den Ausgangspunkt ermessen. In dieser Altersclasse finden sich alle Vor- und Nachtheile verkörpert, welche Uebergangsperioden charakterisiren; die derselben Angehörigen finden sich in Schulen, als Lehrlinge und Gehilfen beim Handel und bei den Gewerben, und nur ausnahmsweise in der Armee. Die Bezirke Mariahilf, Margarethen und Neubau geben diesfalls für das männliche — die Bezirke Margarethen, Mariahilf und Leopoldstadt für das weibliche Geschlecht die höchsten Quoten, wogegen der erste Bezirk für beide Geschlechter am schwächsten vertreten ist.

Die 2. Altersclasse enthält die Bevölkerung, welche in den Jahren von 1830 bis 1850 geboren ward. Dieselbe, sowie die spätere Alterskategorie umfaßt die Vertreter der zwei entgegengesetzten Strömungen jener großen Bewegung, welche seit mehr als zwei Decennien die Welt durchzieht, hier Begeisterung, dort kräftigen Widerstand in's Leben rufend, und je nachdem für den Einzelnen Segen oder Unheil aus jener Periode hervorgegangen, gestalten sich auch die Anschauungen über die welterschütternden Ereignisse des Jahres 1848 und ihren Consequenzen verschieden, — Anschauungen, welche die Eltern dann bestrebt sind, bei ihren vom Geiste der Zeit erfaßten Kindern mit mehr oder weniger Erfolg zur Geltung zu bringen. Diese Alterskategorie ist neben einer nicht unbeträchtlichen Zahl selbstständig Gewordener, zumal beim männlichen Geschlechte, stark in den Classen der Hilfsarbeiter bei Handel und Gewerben vertreten, und ihre Glieder können mit Recht als die Eltern der vorerwähnten jungen Generation angesehen werden.

Für die Männer gibt der 2., 4. und 1., für die Weiber der 1., 2. und 4. Bezirk die größte, für die Männer der 7. und für die Weiber der 5. Bezirk die kleinste Quote.

In die nächste Kategorie fallen die Bevölkerungen, welche zwischen 1810 und 1830 geboren, der Segnungen eines langjährigen Friedens mit desto mehr Berechtigung gedenken, als ihre erste Jugendzeit zum großen Theile in die erste Zeit nach Beendigung der großen französischen Kriege fällt, in welcher die ganze Bevölkerung fast ausnahmslos unter den unheilvollen Nachwehen des Krieges litt. In dieser Altersclasse findet man die meisten selbstständigen Gewerbetreibenden, sowie die Chefs der verschiedenen industriellen Unternehmungen. Conservative politische Gesinnung zeichnet im Großen und Ganzen die Repräsentanten dieser Altersclasse aus.

Die innere Stadt, Alsergrund und Landstraße geben für das männliche, die drei nordwestlichen Bezirke für das weibliche Geschlecht die höchsten Verhältnißzahlen, während für die Männer Margarethen, für die Weiber die Leopoldstadt in unterster Linie stehen.

Die in der 4. Altersclasse (zwischen 60 und 80) Stehenden sind theilweise die Großeltern der in der ersten Gruppe Gezählten, sie repräsentiren im politischen und gesellschaftlichen Leben mit der vorhergehenden Classe das conservative Element, und in ihren Mitgliedern ist eine reiche Summe von Lebenserfahrungen verkörpert, die so selten von der stürmischen, nach allen Gebieten Veränderung liebenden Jugend beachtet wird. Diese Classe enthält die Zeitgenossen der ersten französischen Revolution; deren männlicher Theil kämpfte zum Theile gegen die erdrückende Macht des ersten französischen Kaisers, sie erlebten zweimal das eben so großartige als erschütternde Schauspiel eines glänzenden Aufsteigens, einer riesigen Entfaltung und eines tiefen Sturzes, sie erfuhren zweimal als lebende Zeugen die Macht des weltbeherrschenden Schicksales, und haben Ueberzeugungen gewonnen, welche sie wohl mittheilen aber nicht vererben können.

Wieder stehen der 1. und 9. Bezirk (letzterer offenbar nur wegen der dort befindlichen Versorgungsanstalten), dann der 7. Bezirk für die Männer oben an, während der 2. Bezirk das andere Extrem bildet. Bei den Weibern stehen die nordwestlichen Bezirke in erster und die Leopoldstadt in letzter Linie.

Die letzte Kategorie mit Personen über 80 zählt Individuen, welche ihre Rolle im erwerblichen Leben ausgespielt. Sie haben größtentheils schon vor einer Reihe von Jahren aufgehört erwerbend zu sein, ihre Kinder und mit diesen sie selbst sind versorgt, dort wo dies nicht aus Eigenem der Fall ist, sorgt hier die Commune für die Hilfsbedürftigen, und darum steht der 9. Bezirk diesfalls für beide Geschlechter oben an.

Tabelle XI a. Anwesende Bevölkerung nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1869.

im Alter von	im Bezirke I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			IX.			Summa der männlichen	Summa der weiblichen	Summa der ganzen
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	m.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Bevölkerung		
1— 5	1954	1932	3886	3906	3894	7800	4841	3910	7751	3280	3144	6424	2616	2845	5461	3002	3174	6176	3109	3231	6340	2136	2242	4378	2410	2603	5013	26254	26975	53229
6— 10	1751	1783	3534	3117	3119	6236	3004	3229	6233	2441	2507	4948	2119	2066	4185	2317	2451	4768	2595	2739	5334	1690	1748	3438	2192	2132	4324	21226	21774	43000
11— 15	2029	1930	3959	3352	3011	6363	3138	2999	6137	2811	2217	5028	2461	1916	4377	3242	2321	5563	3438	2844	6282	2344	1740	4084	2580	2033	4613	25395	21011	46406
16— 20	3161	3724	6775	5231	4513	9744	4624	4006	8630	4397	3343	7740	3915	2579	6485	5188	3381	8569	5619	4014	9633	3421	2606	6027	3415	2724	6139	38971	30881	69852
21— 25	3111	5259	8370	4915	5392	10307	4586	4662	9248	4044	4056	8100	3239	2603	5842	3918	3720	7638	4283	4519	8802	3361	3067	6428	3225	3165	6390	34682	36443	71125
26— 30	3221	4969	8190	5136	4968	10104	4377	4439	8816	3929	4028	7957	2984	2609	5593	3551	3441	6992	3745	4001	7746	2751	2859	5610	2922	3081	6003	32616	34395	67011
31— 35	2578	3640	6218	4000	3723	7723	3557	3869	7426	3146	3125	6271	2390	2237	4627	2769	2837	5606	2904	3121	6025	2136	2217	4353	2361	2580	4941	25841	27349	53190
36— 40	2120	2733	4853	3355	2966	6321	2995	3271	6266	2677	2602	5279	1976	1853	3829	2290	2344	4634	2325	2597	4922	1798	1962	3760	2090	2239	4329	21626	22567	44193
41— 45	1918	2333	4251	2683	2510	5193	2602	2905	5507	2203	2176	4479	1633	1788	3421	1954	2115	4069	2159	2468	4627	1417	1780	3197	1745	2012	3757	18314	20187	38501
46— 50	1821	2086	3907	2489	2176	4665	2224	2628	4812	1839	2060	3899	1534	1541	3075	1822	1904	3726	2018	2408	4426	1460	1707	3164	1562	1856	3418	16769	18363	35132
51— 55	1454	1662	3116	1885	1693	3578	1705	2072	3777	1480	1707	3187	1204	1302	2506	1419	1469	2888	1748	1989	3737	1156	1334	2490	1284	1611	2895	13335	14839	28174
56— 60	1152	1270	2422	1240	1311	2551	1248	1541	2789	1043	1355	2398	801	1053	1854	1085	1202	2287	1312	1590	2902	916	1149	2065	1116	1324	2440	9913	11795	21708
61— 85	848	925	1773	760	924	1684	857	1075	1932	714	898	1612	508	669	1177	662	852	1514	869	1129	1998	596	824	1420	711	987	1698	6525	8283	14868
66— 70	601	685	1286	521	654	1175	567	812	1379	454	684	1138	357	541	907	434	601	1035	580	835	2415	411	595	1006	622	843	1465	4547	6259	10806
71— 75	336	339	675	229	336	565	307	239	746	238	325	563	152	223	375	219	305	524	320	491	811	195	313	508	353	560	913	2349	3331	5680
76— 80	162	206	398	125	133	318	140	251	391	144	195	339	78	127	205	99	181	280	137	257	394	89	179	268	242	369	611	1216	1958	3174
81— 75	63	84	137	35	80	115	43	86	129	39	68	107	21	37	58	37	53	90	48	80	128	27	66	93	69	154	223	382	708	1090
86— 90	31	20	51	11	15	26	18	27	45	4	23	27	9	14	23	14	14	28	11	28	39	9	15	24	22	48	70	129	204	333
91— 95	2	6	8	4	5	9	6	8	14	1	6	7	5	3	8	1	2	3	5	11	16	1	.	1	4	9	13	29	50	79
96—100	.	1	1	.	.	.	.	3	3	.	2	2	.	1	1	.	.	.	2	1	3	1	.	1	1	6	7	4	14	18
101	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3
106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1
unbek.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Summa	28313	35588	63901	42994	41483	84477	39840	42232	82072	34884	34621	69505	28003	26007	54010	34023	32368	66391	37227	38353	75580	25915	26401	52316	28926	30336	59262	300125	307389	607514

Tabelle XI b.

Es waren unter je 1000 Individuen solche im Alter von	im Bezirke I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			IX.			Summa der m.	Summa der w.	Summa der ganzen
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Bevölkerung		
1— 5	69	54	61	91	94	92	96	92	94	94	91	92	93	109	101	88	98	93	83	84	84	82	85	84	83	86	85	87	88	88
6—10	62	50	55	73	75	74	76	76	76	70	72	71	76	79	77	68	76	72	70	71	71	65	66	66	76	70	73	71	71	71
11—15	71	54	62	78	72	75	79	71	75	81	64	72	88	74	81	95	72	84	92	74	83	91	66	78	89	67	78	85	68	76
16—20	111	105	108	122	109	115	116	95	105	126	97	112	140	99	120	152	104	129	151	105	127	132	99	115	118	90	104	130	100	115
21—25	109	148	131	115	130	122	115	110	113	116	117	117	116	100	108	115	115	115	115	118	116	130	116	123	112	104	108	115	119	117
26—30	113	140	128	120	120	120	110	105	107	113	116	114	107	100	104	104	106	105	101	104	103	106	108	107	101	102	101	109	112	110
31—35	99	102	97	93	90	91	89	92	90	90	90	90	85	86	86	81	88	84	78	81	80	83	84	83	82	85	83	86	89	88
36—40	74	77	76	78	71	75	75	78	76	77	75	76	70	71	71	67	72	70	62	68	65	69	74	72	72	74	73	72	74	73
41—45	67	65	66	63	60	61	65	69	67	63	66	64	58	69	63	58	65	61	58	64	61	55	67	61	60	66	63	61	66	63
46—50	64	59	61	58	52	55	56	62	59	53	60	56	55	59	57	54	59	56	54	63	59	56	65	60	54	61	58	56	60	58
51—55	51	47	49	44	41	42	43	49	46	42	49	43	42	50	46	42	45	44	47	52	49	45	51	48	44	53	49	44	48	46
56—60	40	36	38	29	32	30	31	37	34	30	39	35	29	41	34	32	37	34	35	42	38	35	43	39	39	44	41	33	38	36
61—65	29	26	28	13	22	20	22	26	24	20	26	23	18	26	22	19	26	23	23	29	26	23	31	27	25	33	29	22	27	24
66—70	21	19	20	12	16	14	14	19	17	13	20	16	13	21	17	13	18	16	16	22	19	16	22	19	22	28	25	15	20	18
71—75	11	9	11	6	8	7	8	10	9	7	9	8	6	9	7	7	9	8	9	13	11	8	13	10	12	18	15	8	11	9
76—80	6	6	6	3	5	4	4	6	5	4	6	5	3	5	4	3	8	4	4	7	5	3	7	5	8	12	10	4	6	5
über 80	3	3	3	2	3	3	1	3	3	1	3	6	1	2	2	2	2	2	2	3	3	1	3	3	3	7	5	2	3	3

Tabelle XII.

Bezirk	ledig		verheiratet		verwitwet und getrennt		auf 1000 Gezählte kommen						auf 1000		
							Männer			Weiber			led.	verh.	vw. u. getr.
													Männer kommen		
	m.	weibl.	m.	w.	m.	w.	led.	verh.	vwt.	led.	verh.	vwt.	led.	verh.	vwt. u. getr.
													Weiber		
InnereStadt	19675	25141	7705	7622	933	2825	694·9	272·2	32·9	706·4	214·2	79·4	1277·9	989·2	3027·8
Leopoldstadt	29556	26081	12350	12037	1088	3365	687·5	287·2	25·3	628·7	290·2	81·1	882·4	907·5	3092·8
Landstraße	26766	25821	11978	12388	1096	4023	671·8	300·7	27·5	611·4	293·3	95·3	890·0	1034·3	3670·7
Wieden	23729	21039	10282	10399	873	3183	680·2	294·8	25·0	607·7	300·4	91·9	886·7	1011·4	3646·0
Margareth.	19057	15170	8129	8163	817	2674	680·5	290·3	29·2	583·3	313·9	102·6	793·9	1004·2	3272·9
Mariahilf	23138	19499	9995	10063	890	2806	680·0	293·8	26·2	602·4	310·9	86·7	842·8	1006·8	3152·8
Neubau	24875	23175	11249	11511	1103	3667	668·2	302·2	29·6	604·3	300·1	95·6	931·7	1023·3	3324·5
Josefstadt	17810	15954	7368	7675	737	2772	687·3	284·3	28·4	604·3	290·7	105·0	895·2	1041·6	3761·2
Alsergrund	18970	17637	8785	8917	1171	3782	655·8	303·7	40·5	581·4	294·0	124·6	929·8	1015·0	3361·2
Summe	203576	189517	87641	88775	8708	29079	678·3	292·7	29·0	616·6	288·8	94·6	931·0	1010·6	3341·4

Wir haben bereits bemerkt, daß die vor uns liegenden Daten die Alter der den gedachten drei Kategorien Angehörigen für die letzte Zählung nicht enthalten; wir bringen nun wenigstens für die letzte Vergangenheit Daten aus den Ergebnissen des Census von 1864 und die bezüglichen Verhältnißzahlen.

Tabelle XIII.

Im Alter	unter 1000					
	Männern			Weibern		
	waren					
	ledige	verheir.	verwit.	ledige	verheir.	verwit.
von 16 bis 20 Jahren	999·4	0·6	—	984·0	15·7	0·3
„ 21 „ 25 „	974·2	2·6	0·2	862·0	135·5	2·8
„ 26 „ 30 „	788·4	208·1	3·5	660·8	325·2	13·7
„ 31 „ 35 „	519·9	467·7	12·4	438·5	507·9	33·6
„ 36 „ 40 „	335·4	644·1	20·5	327·0	609·8	63·2
„ 41 „ 45 „	236·4	729·4	34.2	270·3	624·5	105·2
„ 46 „ 50 „	185·8	762·5	51·7	227·3	608·2	164·5
„ 51 „ 55 „	151·5	768·5	80·0	200·6	558·8	240·6
„ 56 „ 60 „	139·1	755·2	105·7	197·1	475·7	324·2
„ 61 „ 65 „	133·8	704·5	161·7	204·1	352·1	443·8
„ 66 „ 70 „	115·2	649·2	235·6	180·1	262·9	557·0
„ 71 „ 75 „	115·8	557·9	326·3	184·9	162·8	652·3
„ 76 „ 80 „	103·7	463·9	432·4	141·6	80·9	777·5
über 80 „	131.6	317·8	550·6	146·3	46·1	807·2

Bei der unstreitig erfolgenden weiteren Bearbeitung des Rohmateriales wird es nothwendig sein, den verschiedenen Civilstand nach Verschiedenheit des Berufes eingehend zu würdigen, denn es gibt kaum ein verläßlicheres Kritikum zur Beurtheilung mancher wirthschaftlichen Zustände bei einzelnen Berufsklassen, als die Verhältnißzahlen der Personen, welche im Stande sind, einen eigenen Hausstand zu gründen.

Aus der Gemeindeangehörigkeit erwachsen gewisse Rechte und Pflichten, und in der Zahl und Art der Heimatberechtigten finden jene ihre Verkörperung. Aus dieser Ursache erscheint eine Differentiirung dieser Elemente einer Bevölkerung nach den verschiedenen Richtungen von höchster Wichtigkeit. Leider gestattet aber das bis nun vorliegende Materiale für 1869 keine bezüglichen Vergleichungen der nach Wien Zuständigen und der Ortsfremden nach andern Richtungen als nach der Zahl und dem Geschlechte, nicht aber Verschiedenheit des Alters, des Civilstandes und des Berufes zumal mit Hinblick auf die Stellung als Selbstständiger oder Hilfsarbeiter. Und doch wäre die Kenntniß dieser Verhältnisse vom höchsten praktischen Werthe.

Nachfolgende Tafel hat die Aufgabe, das gebotene Materiale für 1869 nach Möglichkeit übersichtlich zu machen.

Tabelle XI c.

im Alter von	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			IX.			Summa der		
	im Bezirke																										männlichen Bevölkerung	weiblichen Bevölkerung	ganzen Bevölkerung
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
1—20	8895	9369	18264	15606	14537	30143	14607	14144	28751	12929	11211	24140	11111	9397	20508	13749	11327	25076	14761	12828	27589	9591	8336	17927	10597	9492	20089	111846	100641	212487
21—40	11030	16601	27631	17406	17049	34455	15515	16241	31756	13796	13811	27607	10589	9302	19891	12528	12342	24870	13257	14238	27495	10046	10105	20151	10598	11065	21663	114765	120754	235519
41—60	6345	7351	13696	8297	7690	15987	7779	9146	16925	6565	7398	13963	5172	5684	10856	6280	6690	12970	7237	8455	15692	4949	5967	10916	5707	6803	12510	58331	65184	123515
61—80	1947	2155	4102	1635	2107	3742	1871	2577	4448	1550	2102	3652	1095	1569	2664	1414	1939	3353	1906	2712	4618	1291	1911	3202	1928	2759	4687	14637	19831	34468
über 80	96	111	207	50	100	150	68	124	192	44	99	143	36	55	91	52	70	122	66	120	186	38	82	120	96	217	313	546	978	1524
unbekannt	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Summa	28313	35588	63901	42994	41483	84477	39840	42232	82072	34884	34621	69505	28003	26607	54610	34023	32868	66891	37227	38353	75580	25915	26401	52316	28926	30336	59262	300125	307389	607514

Wenn wir aus dem gegebenen Materiale zu erkennen im Stande wären, wie viel Einheimische und Nichtzuständige in den verschiedenen Altersklassen gezählt wurden, so wäre es möglich, einen werthvollen Rückschluß sowohl auf die numerische Leistungsfähigkeit hinsichtlich der Heerespflicht als auch nach wirthschaftlichen Richtungen zu folgern, denn es ist gewiß nicht gleichgiltig, ob eine größere oder geringere Menge von Individuen im productiven Alter den Kern einer Bevölkerung bildet.

Die Bedeutung des Familienverhältnisses für die sittlichen Zustände einer Bevölkerung kann nicht hoch genug angeschlagen werden, und in der möglichst genauen Kenntniß der einschlägigen Zustände liegt ein nicht unwichtiges Hilfsmittel zur Beurtheilung mancher Verhältnisse. Wenn wir die nachstehende Tabelle ins Auge fassen, so finden wir in Wien eine relativ große Zahl von Ledigen, doch liefert das gegebene Summar leider keine Aufschlüsse über die Quote von Individuen beider Geschlechter, welche kraft ihres Alters in der Lage wären zu heirathen und ledig sind. Eine solche Kenntniß wäre in gar vielen Beziehungen von höchstem praktischen Interesse, um so mehr muß der bezügliche Mangel bedauert werden. Die größte Quote lediger Personen beiderlei Geschlechter findet sich in der inneren Stadt, was sich für die Männer durch die Thatsache erklärt, daß in diesem Bezirke eine große Anzahl Fremder zumal aus dem Kaufmannstande lebt. Indem nun der Kaufmann bekanntlich verhältnißmäßig selten, und meist auch später zur Ehe schreitet, als die den anderen Berufsklassen Angehörigen, geschieht es verhältnißmäßig häufig, daß die richtige Zeit zur Eheschließung versäumt wird, wo das Individuum dann ledig bleibt.

Noch größer ist die Quote der Ledigen in der inneren Stadt bei dem weiblichen Geschlechte, und dieß begreift sich, wenn man ins Auge faßt, daß hier eine verhältnißmäßig große Zahl weiblicher Dienstboten lebt, die zumeist ledigen Standes sind.

Der Alsergrund zeigt für die Männer und Frauen die kleinste Quote Lediger, immer aber fällt die größere Quote solcher Männer gegen die lediger Frauenzimmer auf (678·3 gegen 616·6 auf je Tausend). Erinnert man sich, daß im Durchschnitte hier auf 1000 Männer 1024 Frauenzimmer kommen, daß sich aber hinsichtlich der ledigen das Verhältniß wie 1000 : 930 herausstellt, so ergeben sich leicht die Consequenzen dieses Verhältnisses. Hinsichtlich der Verheiratheten wird die größte Quote bei den Männern am Alsergrund, bei den Frauenzimmern in Margarethen angetroffen. Die kleinsten Verhältnißzahlen aber ergeben sich bei beiden Geschlechtern in der inneren Stadt. Hinsichtlich der Verwitweten wird das höchste Procent für beide Geschlechter am Alsergrund, das kleinste für Männer auf der Wieden, für Weiber in der inneren Stadt notirt. Höchst beachtenswerth ist die mächtige Ueberzahl der Witwen gegenüber der Witwer.

Tabelle XIV.

Bevölkerung nach der Heimat

Bezirk	Einheimische männlich	Einheimische weiblich	Einheimische Summe	Fremde männlich zuständig: in einer anderen Gemeinde des Landes	Fremde männlich zuständig: in anderen Ländern, deren Bevölkerung ärarische	Fremde männlich zuständig: im Auslande	Fremde weiblich zuständig: in einer anderen Gemeinde des Landes	Fremde weiblich zuständig: in anderen Ländern, deren Bevölkerung ärarische	Fremde weiblich zuständig: im Auslande	Summa	Auf 1000 einheimische	Auf 1000 Männer kommen Weiber	Auf 1000 Fremde männlich	Auf 1000 Fremde weiblich	Auf 1000 Einheimische kommen fremde Männer	Auf 1000 Einheimische kommen fremde Weiber	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Männer: in einer anderen Gemeinde des Landes	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Männer: in anderen Ländern, deren Bevölkerung ärarische	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Männer: im Auslande	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Weiber: in einer anderen Gemeinde des Landes	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Weiber: in anderen Ländern, deren Bevölkerung ärarische	Auf 1000 Fremde kommen zuständige Weiber: im Auslande	Einheimische kommen Fremde
Innere Stadt	13065	14749	27814	2906	10242	2100	4888	13778	2173	36087	1129·0	1366·8	1167·1	1412·9	80·5	283·8	58·2	135·5	381·8	60·2	1297·4
Leopoldstadt	13214	13711	26925	5008	22796	1976	5272	21050	1450	57552	1037·7	932·6	2253·7	2025·6	87·0	396·1	34·3	91·6	365·8	25·2	2197·5
Landstraße	15616	18372	33988	4631	18027	1566	5408	17365	1087	48084	1176·4	984·9	1551·3	1298·8	96·3	374·9	32·5	112·4	361·1	22·6	1414·7
Wieden	13384	15477	28861	4158	15602	1740	4588	13474	1082	40644	1149·0	890·4	1606·5	1236·9	102·3	383·9	42·8	112·8	331·5	26·6	1408·3
Margarethen	12305	13568	25873	3621	11150	927	3640	8296	503	28137	1102·7	792·4	1275·8	916·8	128·7	396·3	32·9	129·4	294·8	17·8	1087·5
Mariahilf	15040	16562	31602	4109	13607	1267	4508	10486	812	34789	832·7	1101·2	1262·2	954·4	118·1	391·1	36·4	129·6	301·4	23·3	1100·9
Neubau	18711	22113	40824	4139	13181	1196	4807	10548	885	34756	877·1	1181·8	984·2	734·4	119·1	379·3	34·4	138·3	304·1	25·5	856·3
Josefstadt	11771	13593	25364	3139	9956	1049	3688	8457	663	26952	942·2	1155·2	1201·6	905·6	116·5	369·4	38·9	136·8	313·8	24·6	1062·6
Alsergrund	13589	16071	29660	3615	10652	1070	4046	9547	672	29602	930·1	1182·8	1128·7	887·6	122.1	359·8	36·2	137·1	332·5	22·7	998·1
Summe	126695	144216	270911	35326	125213	12891	40845	113001	9327	336603	1138·3	940·8	1368·1	1131.4	104·9	371·9	38·3	121·3	335·7	27·7	1242·5

Wir finden die größte Quote Fremder in den Bezirken Leopoldstadt und Landstraße mit ihren starken Arbeiterbevölkerungen, während der Neubau und nächst diesem der Alsergrund die stärksten Quoten der einheimischen Bevölkerung zeigen. Der stärkste Weiberüberschuß bei den Ortsfremden wird im ersten, der geringste im fünften Bezirke gefunden, während für die Einheimischen der stärkste Weiberüberschuß am Alsergrund, der schwächste in der Leopoldstadt angetroffen wird. Es erscheint nicht nöthig, in weitere Details einzugehen, welche aus der vorstehenden Tafel erhellen, nur möchten wir auf die verhältnißmäßig größere Quote von Individuen aus dem Auslande im ersten Bezirke und auf der Wieden hinweisen.

Die nachstehende Tabelle hat die Aufgabe, zum Behufe der Vergleichung ersichtlich zu machen, wie sich das Verhältniß der Einheimischen zu den Fremden bei den Zählungen 1864 und 1869 in den einzelnen Bezirken herausstellte.

Es ist zu bedauern, daß das gegebene Summar für 1869 nicht erkennen läßt, wie viele von den Gezählten in Wien geboren waren. Im Jahre 1864 gaben sich von 10000 Anwesenden 3513 als hier geboren.

So wünschenswerth es auch wäre, wenigstens für die Vergangenheit das Alter, den Civilstand und die Confession der Einheimischen und der Nichtzuständigen einander gegenüber stellen zu können, was mit Hinblick darauf, daß das bezügliche Ziffernmateriale bereits gruppirt vorliegt, nicht schwer sein dürfte, so verbietet uns doch der karg zugemessene Raum jene Detaillirungen, und erst wenn die Ergebnisse der letzten Zählung in ähnlicher Weise verarbeitet sein werden, wird die Noth-

Tabelle XV.

Bezirk	unter 1000 Einwohnern waren			
	1864		1869	
	Einheim.	Fremde	Einheim.	Fremde
Innere Stadt	443	557	435	565
Leopoldstadt	379	621	319	681
Landstraße	424	576	414	586
Wieden	433	567	415	585
Margarethen	469	531	479	521
Mariahilf	485	515	451	549
Neubau	546	454	540	460
Josefstadt	518	482	485	515
Alsergrund	539	461	500	500

wendigkeit herantreten, behufs einer Vergleichung auf die Ziffern des Jahres 1864 zurück zu greifen.

Die nachstehenden zwei Tafeln geben über das Verhältniß der zeitweilig und dauernd An- und Abwesenden im Sinne der Zählungsvorschriften allgemeine Aufschlüsse.

Tabelle XVI.

Bezirk	Bevölkerung						auf 1000	
	Nach der Dauer des Aufenthaltes				Unter der anwesenden Bevölkerung		zeitweilig	dauernd
	zeitweilig		dauernd				anwesende einheimische Männer kommen Weiber	
	anwesend							
	männl.	weibl.	männlich	weiblich	Blinde	Taubstumme		
Innere Stadt	677	299	27656	35289	18	12	441·6	1276·0
Leopoldstadt	584	147	42410	41336	18	28	251·7	974·6
Landstraße	67	145	39773	42087	26	19	2164·2	1058·2
Wieden	498	371	34386	34250	15	125	744·9	996·0
Margarethen	57	59	27946	25948	20	20	1035·1	927·4
Mariahilf	13	11	34010	32357	7	27	846·1	951·4
Neubau	231	239	36996	38114	23	36	1034·6	1030·2
Josefstadt	16	7	25899	26394	178	19	437·5	1019·2
Alsergrund	1124	642	27802	29694	22	16	571·2	1067·3
Summe	3247	1920	296878	305469	327	302	591·3	1028·9

Tabelle XVII.

Bezirk	Abwesende Einheimische					auf 1000	
	zeitweilig		dauernd			zeitweilig	dauernd
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summa	abwesende einheimische Männer kommen Weiber	
Innere Stadt	14	9	296	104	423	642·8	351·3
Leopoldstadt	17	10	175	60	262	588·2	342·8
Landstraße	8	8	188	104	308	1000·0	553·2
Wieden	19	12	234	104	369	631·6	444·4
Margarethen	5	5	205	90	305	1000·0	439·0
Mariahilf	16	3	241	98	358	187·5	406·6
Neubau	22	16	284	110	432	727·3	387·3
Josefstadt	2	1	209	103	315	500·0	492·8
Alsergrund	2	1	227	84	314	500·0	370·0
Summe	105	65	2059	857	3086	619·0	416·2

Die nachfolgenden Ueberschriften detailliren diese Verhältnisse, indem sie das Heimatsland der Anwesenden Fremden (je nachdem sie österreichisch-ungarische Unterthanen oder aus dem Auslande sind), ferner den Aufenthaltsort der abwesenden Einheimischen (im In- oder Auslande) nachweisen. Dadurch, daß wir angeben, in welchem Verhältnisse die Zahl der Fremden der verschiedenen Kategorien sich zur Gesammtbevölkerung verhält, wie ferner die Zahl der in anderen Ländern Abwesenden sich zur Zahl der aus eben jenen Ländern hier anwesenden nicht Heimatsberechtigten verhält, glauben wir ein Bild zu liefern, welches nach mancher Richtung Aufmerksamkeit verdient.

Tabelle XVIII.

Anwesende Fremde aus dem Inlande				Unter 1000 Anwesenden waren aus dem vorstehenden Lande		Unter 1000 Fremden waren Personen aus dem vorstehenden Lande
aus	männlich	weiblich	Summa	männlich	weiblich	
Böhmen	54520	47022	101542	181·66	152·97	389·89
Bukowina	281	127	408	0·93	0·41	1·56
Dalmatien	135	77	212	0·45	0·25	0·81
Galizien	4438	3126	7564	14·78	10·17	29·04
Kärnten	630	591	1221	2·09	1·92	4·68
Krain	990	464	1454	3·29	1·51	5·58
Küstenland	588	421	1009	1·96	1·37	3·87
Mähren	29058	28109	57167	96·82	91·44	219·50
Militärgrenze	335	183	518	1·11	0·59	1·98
Oberösterreich	4315	5437	9752	18·37	17·69	37·44
Salzburg	402	410	812	1·34	1·33	3·12
Schlesien	5613	5055	10668	14·70	16·44	40·95
Siebenbürgen	582	311	893	1·94	1·01	3·43
Steiermark	2785	2620	5405	9·28	8·52	20·75
Tirol	1224	851	2075	4·08	2·76	7·96
Ungarn	19317	18197	37514	64·36	59·02	144·04
Summe	125213	113001	238214	417·20	367·61	914·68

Anwesende Fremde aus dem Auslande				Unter 1000 Anwesenden waren aus dem vorstehenden Lande		Unter 1000 Fremden waren Personen aus dem vorstehenden Lande
aus	männlich	weiblich	Summa	männlich	weiblich	
Belgien	51	45	96	0·17	0·14	0·37
Dänemark	55	23	78	0·18	0·07	0·29
Baden	356	218	574	1·18	0.70	2·20
Baiern	2759	2511	5270	9·19	8·17	20·24
Hessen	260	172	432	0·86	0·56	1·66
Preußen	3459	2219	5678	11·52	7·21	21·80
Sachsen	1126	610	1736	3·75	1·98	6·66
Württemberg	714	474	1188	2·38	1·54	4·56
Sonstige deutsche Staaten	484	280	764	1·61	0·91	2·93
Frankreich	387	462	859	1·32	1·50	3·30
Griechenland	66	39	105	0·22	0·12	0·40
Großbritannien	206	228	434	0·68	0·74	1·66
Italien	793	485	1278	2·64	1·58	4·90
Kirchenstaat	3	6	9	0·01	0·02	0·03
Niederlande	37	15	52	0·12	0·04	0·20
Portugal	4	3	7	0·01	0·01	0·02
Rußland	289	222	511	0·96	0·72	1·96
Schweden	45	23	68	0·15	0·07	0·26

Anwesende Fremde				Unter 1000 Anwesenden waren aus dem vorstehenden Lande		Unter 1000 Fremden waren Personen aus dem vorstehenden Lande
aus	männlich	weiblich	Summa	männlich	weiblich	
	11104	8035	19139			
Schweiz	512	478	990	1·70	1·52	3·80
Spanien	16	8	24	0·05	0·03	0·09
Türkei	532	375	907	1·77	1·22	3·48
Rumänien	351	234	585	1·17	0·76	2·25
Serbien	187	92	279	0·62	0·30	1·07
Afrika	16	5	21	0·05	0·02	0·68
Brasilien	3	3	6	0·01	0·01	0·02
Vereinigten Staaten von Nordamerika	126	71	197	0·42	0·23	0·75
Sonst. amerikan. Staaten	18	21	39	0·26	0·07	0·15
Asien	26	5	31	0·08	0·02	0·10
Summa	12891	9327	22218	42·95	31·80	85·31

Abwesend Einheimische aus dem Inlande				auf 1000 hier Anwesende aus dem vorstehenden Lande kamen hier Domicilirende, die z. Zeit der Zählung in jenem Lande waren		
in	männl.	weiblich	Summa	männlich	weiblich	Summa
Böhmen	102	45	147	1·87	0·95	1·45
Bukowina	3	2	5	10·69	15·74	12·25
Dalmatien	12	1	13	88·89	12·98	61·32
Galizien	20	7	27	4·50	2·23	3·57
Kärnten	18	5	23	28·57	8·46	18·84
Krain	5	3	8	5·05	6·68	5·50
Küstenland	33	12	45	56·12	28·50	44·59
Mähren	87	43	130	2·99	1·53	2·27
Militärgrenze	4	—	4	11·94	—	7·72
Ober-Oesterreich	80	29	109	18·53	5·33	11·18
Salzburg	11	7	18	27·36	17·07	22·16
Schlesien	26	7	33	4·63	1.38	3·09
Siebenbürgen	11	2	13	19·93	6·43	14·55
Steiermark	97	37	134	34·80	14·12	24·94
Tirol	31	17	48	25·32	19·97	13·13
Ungarn	320	125	445	16·56	6·86	11·86
Unbekannt wo	98	45	143	—	—	—
Summa	958	387	1345	7·65	3·42	5·68

Abwesende Einheimische aus dem Auslande				auf 1000 hier Anwesende aus dem vorstehenden Lande kamen hier Domicilirende, die zur Zeit der Zählung in jenem Lande waren		
in	männl.	weibl.	Summe	männlich	weiblich	Summa
Belgien	1	1	2	19·60	22·23	20·83
Dänemark	4	—	4	72·72	—	51·27
Baden	11	—	11	30·89	—	19·16
Baiern	38	34	72	14·13	13·54	13·66
Hessen	4	—	4	15·38	—	9·26
Preußen	82	32	114	23·71	14·42	20·07
Sachsen	42	7	49	37·30	11·47	28·22
Württemberg	24	2	26	33·61	4·22	21·87
Sonst. deutsche Staaten	19	9	28	39·25	32·14	36·65

Abwesende Einheimische				auf 1000 hier Anwesende aus dem vorstehenden Lande kamen hier Domicilirende, die zur Zeit der Zählung in jenem Lande waren		
in	männl.	weibl.	Summe	männlich	weiblich	Summa
Frankreich	70	24	94	176·32	51·95	109·43
Griechenland	1	1	2	15·15	25·64	19·05
Groß-Britannien	30	9	39	145·63	39·47	89·86
Italien	35	15	50	44·13	30·93	39·12
Kirchenstaat	4	2	6	1333·34	333 34	666·67
Niederlande	3	3	6	81·08	200·00	115·39
Portugal	—	1	1	—	333·34	142·86
Rußland	17	12	29	58·82	54·05	56·75
Schweden	2	—	2	44·45	—	29·41
Schweiz	38	3	41	74·22	6·27	41·41
Spanien	—	1	1	—	125·00	41·67
Türkei	7	9	16	13·16	24·00	17·64
Rumänien	10	14	24	28·48	59·83	41·02
Serbien	—	1	1	—	10·86	3·58
Afrika	5	4	9	312·50	800·00	428·57
Amerika	60	6	66	—	—	—
Asien	10	1	11	—	—	—
Unbekannt wo	24	8	32	—	—	—
Summa	541	199	740	41·96	21·33	33·30

Der civilisatorische Fortschritt ist noch nicht so weit gediehen, daß das confessionelle Moment nicht auch seine Rolle in den verschiedenen gesellschaftlichen Zuständen spielen würde. Nach dieser Richtung erscheint eine Darstellung der Vertheilung der den verschiedenen Confessionen Angehörigen, in den einzelnen Bezirken von einigem Interesse, und wir schließen an diese Ziffernübersicht vorerst eine Reduction der absoluten Zahlen auf 1000, eine zweite Tabelle aber zeigt eine Vergleichung der bezüglichen Verhältnißzahlen für die Jahre 1864 und 1869.

In dem vor uns liegenden Operate von 1864 sind die Anhänger der verschiedenen Confessionen nach Geschlecht, Alter, Civilstand und Zuständigkeit geordnet. Der Mangel dieser Details in dem für die letzte Zählung gegebenen Summare macht sich nach den verschiedensten Richtungen fühlbar; so ist es — um nur ein Beispiel anzuführen — aus den vorliegenden Tabellen unmöglich, die Zahl der schulpflichtigen Kinder nach Verschiedenheit der Confession zu erfahren, und doch wäre dies ein Moment, welches für die betreffenden religiösen Körperschaften von höchstem Werthe ist. Mit Rücksicht darauf, daß der Evangelische wie der Israelit durch seine Steuern die Kosten der Zählung mitzutragen hat, ist es zu bedauern, daß diese, so wie die andern Glaubensgenossen, bei der bisherigen Bearbeitung des Operates nicht jene Berücksichtigung gefunden, die sie zu fordern gewiß berechtiget waren. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der Gemeinderath in Hinblick auf diese Thatsache bei der Bearbeitungsveranlassung des Rohmateriales jenem Momente die entsprechende Würdigung zu Theil lassen wird.

Indem das statistische Bureau, wie bereits bemerkt, nach keiner Richtung einen Einfluß auf die Arbeiten der Zählung genommen, so sind wir auch nicht im Stande, manche Zahlen zu erklären, welche in dem Summare geboten werden.

Es erscheinen 187 Individuen als „anderen christlichen Glaubensbekenntnissen" angehörig, und 131 „sonstige nicht christliche Glaubensgenossen".

Nun finden wir aber in den Anmerkungen:

Anglikaner	150
Freidenker	25
Mahomedaner	12
Evangelisch-Unirte	11
Deutschkatholiken	10
Confessionslose	7
Johannesbrüder	6
Mennoniter	5
Atheisten	3
Nazarener	3

Tabelle XIX.

Bezirk	katholisch				orientalisch (nicht unirt)		evangelisch		unitarisch	andere christliche Glaubensbekenntnisse	Israeliten	sonstige nicht christliche Glaubensgenossen	Summe
	lateinisch-(römisch-)	griechisch-	armenisch-		griechisch-	armenisch-	augsburger Confession (Lutheraner)	helvetischer Confession (reformirt)					
Innere Stadt	50976	119	15		474	35	2406	498	4	97	9256	21	63901
Leopoldstadt	62703	83	2		163	10	1567	249	·	14	19657	29	84477
Landstraße	75800	94	4		201	5	1959	308	12	35	3641	10	82072
Wieden	65597	38	7		76	4	1320	357	6	22	1054	24	69505
Margarethen	51341	11	2		42	·	1364	225	15	5	994	11	54010
Mariahilf	62042	15	3		26	1	2293	336	·	29	1638	8	66391
Neubau	71944	11	7		47	4	1959	286	5	35	1270	12	75580
Josefstadt	49705	51	1		136	2	1440	185	·	15	777	4	52316
Alsergrund	55398	47	3		130	4	1459	229	2	35	1943	12	59262
Summa	545506	469	44		1295	65	16767	2673	44	287	40230	131	607514

Es kommen auf je 1000 Einwohner

Innere Stadt	783·93	0·87	0·08	2·23	0·11	27·66	4·46	0·08	0·48	65·88	0·22	1·86	0·24	7·42	0·54	37·65	7·79	0·06	1·53	144·85	0·33
Leopoldstadt	742·37	0·93	0·01	1·92	0·12	18·54	2·94	·	0·16	232·67	0·34	1·15	0·05	2·45	0·07	23·87	3·76	0·15	0·43	44·36	0·13
Landstraße	923·58	1·15	0·05	2·45	0·07	23·87	3·76	0·15	0·43	44·36	0·13	0·56	0·11	1·09	0·04	33·39	5·14	0·09	0·28	15·17	0·35
Wieden	943·78	0·56	0·11	1·09	0·04	33·39	5·14	0·09	0·28	15·17	0·35	0·20	0·04	0·78	·	25·26	4·17	0·28	0·09	18·40	0·20
Margarethen	950·58	0·20	0·04	0·78	·	25·26	4·17	0·28	0·09	18·40	0·20	0·22	0·05	0·39	0·01	34·67	5·06	·	0·43	24·67	0·12
Mariahilf	934·38	0·22	0·05	0·39	0·01	34·67	5·06	·	0·43	24·67	0·12	0·15	0·09	0·63	0·05	25·92	3·79	0·07	0·46	16·30	0·16
Neubau	951·89	0·15	0·09	0·63	0·05	25·92	3·79	0·07	0·46	16·30	0·16	0·09	0·02	2·60	0·04	27·53	3·54	·	0·29	14·85	0·07
Josefstadt	950·09	0·97	0·02	2·60	0·04	27·53	3·54	·	0·29	14·85	0·07	0·29	0·05	2·19	0·07	24·62	2·56	0·03	0·59	32·79	0·21
Alsergrund	935·80	0·79	0·05	2·19	0·07	24·62	2·56	0·03	0·59	32·79	0·21	0·24	0·01	1·92	0·12	18·54	2·94	·	0·16	232·67	0·34
Summa	897·93	0·87	0·08	2·23	0·11	27·66	4·46	0·08	0·48	65·88	0·22	1·86	0·24	7·42	0·54	37·65	7·79	0·06	1·53	144·85	0·33

Freigeister 2
Freikirchler 1
Rationalisten 1
Freimaurer (?) 1
Ungetaufte Kinder . . 1
Unbekannter Religion . 2

welche Zahlen mit den oben erwähnten Ziffern des Summares nicht übereinstimmen.

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, Kritik an den für das Reich bestimmten Formularien zu üben, welche die Berufsverhältnisse der Bevölkerung ziffermäßig ausweisen sollen. Den Männern, welche sich an dieser Arbeit betheiligten, mußten ihre Ziele klar vor Augen schweben, und da uns diese nicht bekannt sind, fällt jede wie immer geartete Kritik nach dieser Richtung weg.

Aber, daß diese Formularien nicht den Anforderungen entsprechen, welche man berechtiget ist in der fraglichen Beziehung in einer Stadt wie Wien zu stellen, das liegt auf der Hand. Es konnte, es durfte, um den staatlichen Anforderungen zu entsprechen, kein anderes Formulare für die Residenzstadt gewählt werden, als das für die übrige westl. Reichshälfte bestimmte; nichts aber steht im Wege, daß das gebotene Rohmateriale, nach welchem jene Summarien gearbeitet wurden, eine detaillirtere Behandlung erfahre, denn das vorliegende Summar ist nur von äußerst geringem Werthe.

Nur der Vollständigkeit halber bringen wir den Inhalt des Summares nach jener Richtung, und percentuiren die daraus entnommenen Zahlen.

Aber in der weiteren Bearbeitung wird es unerläßlich sein, die einzelnen Berufsgattungen in Betracht zu ziehen, und der Verschiedenheit des Geschlechtes, sowie dem Momente, wie sich der Familienstand nach Verschiedenheit der Berufsart herausstellt u. s. w. Rechnung zu tragen. Aus einer solchen Arbeit lassen sich dann zahlreiche Schlüsse ableiten, welche für

Tabelle XX.

im Bezirke	Es kommen auf je 1000 Einwohner: Katholiken 1864	Katholiken 1869	unirte Griechen 1864	unirte Griechen 1869	nicht unirte Griechen 1864	nicht unirte Griechen 1869	evangelische A. C. 1864	evangelische A. C. 1869	Evangelische H. C. 1864	Evangelische H. C. 1869	Juden 1864	Juden 1869	Angehörige anderer Secten 1864	Angehörige anderer Secten 1869
Innere Stadt	852·2	797·7	1·5	2·1	8·4	8·0	31·9	37·6	11·6	7·8	121·1	144·9	0·3	1·9
Leopoldstadt	775·0	742·4	0·2	1·0	2·6	2·0	17·9	18·5	3·6	2·9	200·7	232·7	—	0·5
Landstraße	939·4	923·6	0·5	1·2	2·5	2·5	17·8	23·9	2·1	3·8	37·7	44·3	—	0·7
Wieden	950·8	943·8	0·3	0·8	1·6	1·1	28·9	33·4	5·2	5·1	13 2	15·2	—	0·6
Margarethen	957·2	950·6	0.1	0·2	0·5	0·8	26·0	25·2	1·0	4·2	15·2	18·4	—	0·6
Mariahilf	944·8	934·4	0·0	0·3	0·6	0·4	36·9	34·7	0·9	5·0	16·8	24·7	—	0·5
Neubau	955·7	951·9	0·2	0·2	0·5	0·7	31·1	25·9	0.6	3·8	11·9	16 8	0·02	0·7
Josefstadt	950·3	950·1	0·6	1·0	2·3	2·6	27·6	27·5	7·0	3·5	12·2	14·9	—	0·4
Alsergrund	945·4	935·8	0·7	0·8	1·6	2·3	25·2	24·6	1·5	2·9	25·3	32·8	0·3	0·8

die gesellschaftliche Neugestaltung, die sich vollzieht, nicht ohne einschneidendste Bedeutung bleiben werden.

Bei der Bedeutung, welche der Militärstand für manche gesellschaftliche Zustände hat, erscheint es nicht ohne Interesse, zu notiren, daß das k. k. active Militär mit 24613 Köpfen angegeben ist, daß demnach auf 1000 Einwohner 40.5 Individuen vom activen Militär kommen. In Berlin mit einer Civilbevölkerung von 681.459 Einwohnern wurden 18.522 Individuen aus der Armee und Flotte gezählt, was einer Quote von 27.2 entspricht.

Es ist gewiß nicht uninteressant für Wien, das Verhältniß des Militärs zur Gesammtbevölkerung für eine Reihe von Zählungen fistemmäßig darzuthun und soll nachstehende Tabelle diese Aufgabe erfüllen.

Es kamen auf 1000 Einwohner Personen aus dem Militär:

Zählungsjahr:	
1830	97.3
1834	66.6
1837	65.4
1840	58.0
1843	59.2
1846	42.9
1857	83.8
1864	51.9
1869	40.5

Bei diesem Anlasse muß bemerkt werden, daß wir für die Thatsache, nach welcher in dem Summare unter „actives Militär" 89 Personen eingetragen sind, keine andere Erklärung finden, als daß es sich hier um Angehörige ausländischer Heere handelte, welche zur Zählungszeit hier angetroffen wurden.

Es wurden diesmahl auch die verschiedenen Nutzthiere gezählt und wir bringen nachstehend die bezügliche nach Bezirken geordnete Uebersicht, welcher wir die bei der Zählung von 1857 gewonnenen Daten gegenüberstellen. Bei diesem Anlasse können wir nicht umhin, wiederholt darauf hinzuweisen, daß es sehr wünschenswerth gewesen wäre, bei jener Gelegenheit auch die Conscription der Hunde (welche heute ein Steuerobject bilden), vornehmen zu lassen. Es wäre damit die Möglichkeit gegeben gewesen, zu erkennen, welche Stände vorzugsweise Hunde halten, was gewiß für die Bemessung jener Auflage nicht gleichgültig ist, wobei wir ganz davon absehen, daß durch diese Maßnahme die Möglichkeit geboten wäre, zahlreiche Verschweigungen des gedachten Steuerobjectes constatiren zu können.

Ein Ueberblick der nachstehenden Tabelle bietet Veranlassung zu einigen Bemerkungen.

Die Zunahme der Pferde deutet auf den erhöhten Verkehr, die Abnahme der Kühe spricht für eine proportional größere Milchzufuhr von Außen, während die Zunahme der Ziegen der stärkern Consumtion der Ziegenmilch entspricht, die aus Gesundheitsrücksichten hier häufig zur Verwendung kommt.

Die Abnahme des Hornviehes, dann des Woll- und Borstenviehes zeugt für gesündere volkswirthschaftliche und hygienische Anschauungen unter der Bevölkerung.

Wir schmeicheln uns keineswegs mit dem Gedanken, in der gebrachten Arbeit etwas Vollständiges geliefert, aber wir glauben mit der vorliegenden Darstellung einen doppelten

Tabelle XXI.

Bezirk	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstraße	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Summe
Hauptsumme der anwesenden Bevölkerung	63901	84477	82072	69505	54010	66391	75580	52316	59262	607514
Geistliche	517	159	284	41	99	174	172	38	111	1595
Active Beamte, Diener und sonstige im öffentlichen Dienste stehende Angestellte	1504	778	1589	1348	452	841	885	1500	1338	10235
Active Militärs	.	14	9	2	.	.	.	10	54	89
Lehrer	1041	524	517	469	174	263	349	383	277	3997
Studirende	1451	1555	1760	1594	386	622	713	1415	1000	10496
Schriftsteller	132	93	89	68	36	38	44	41	74	614
Künstler	335	292	226	501	509	558	387	372	244	3424
Rechtsanwälte und Notare	432	156	217	157	58	90	168	157	112	1547
Aerzte	318	84	77	78	18	45	55	202	329	1207
Wundärzte	27	23	14	19	10	11	25	31	17	177
Hebammen	76	125	90	81	69	81	85	99	86	792
Apotheker	42	19	27	40	17	22	35	27	29	258
Sonstige	101	98	101	32	35	24	43	47	487	968
Eigenthümer	54	203	228	105	105	67	99	36	78	975
Pächter	5	66	4	1	9	4	.	5	4	98
Beamte	44	40	64	44	9	14	8	26	20	269
stab. Dienstleute	495	410	450	141	299	63	145	57	64	1739
Taglöhner	6	174	15	15	212	51	11	14	25	918
der Jagd u. d. Fischerei	.	31	3	2	.	2	.	.	.	38
Eigenthümer	5	3	1	5	.	1	2	2	6	26
Pächter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Beamte	11	6	43	16	5	3	3	6	2	97
Arbeiter und Taglöhner	3	6	56	1	1	1	1	1	6	76
selbstst. Untern.	149	152	134	188	80	222	286	126	148	1485
Beamte	70	145	136	194	77	93	53	89	137	979
Arbeiter	534	3698	5242	2052	1422	1324	1441	1335	1877	18925
selbstst. Untern.	260	524	445	630	912	1339	1444	597	610	6761
Beamte	52	96	133	105	56	51	51	12	85	641
Arbeiter	535	4348	5841	6308	6678	7508	6358	3439	4159	45174
selbstst. Untern.	158	246	270	243	242	204	248	171	477	2259
Beamte	44	62	134	57	61	30	48	17	52	505
Arbeiter	729	1268	2331	1400	973	826	979	750	1436	10692
selbstst. Untern.	1040	790	560	649	437	1119	1609	617	664	7495
Beamte	66	62	43	16	25	100	122	6	33	473
Arbeiter	2171	5680	4862	4031	6077	8131	9670	5249	4310	50181
selbstst. Untern.	221	603	504	570	579	858	1218	708	591	5852
Beamte	18	35	30	21	29	45	42	19	32	271
Arbeiter	462	2284	2035	2268	2883	3663	5306	2917	2588	24406
selbstst. Untern.	328	511	398	350	300	284	438	245	454	3308
Beamte	79	134	41	22	43	15	23	18	82	457
Arbeiter	1910	3096	2254	1196	1132	980	1239	944	1535	14286
selbstst. Untern.	2826	3342	1560	1559	1212	1360	1643	1021	1641	16164
Beamte	1329	1657	794	453	266	305	338	354	644	6170
Arbeiter	2053	3371	1654	1076	883	1399	1913	1152	692	14193
selbstst. Untern.	65	286	262	129	252	81	103	33	231	1442
Beamte	274	778	707	812	235	207	248	276	195	3732
Arbeiter	112	3346	1260	1255	696	278	285	211	782	8225
Beamte, Diener Arbeiter	661	450	357	318	162	219	406	437	350	3360
Haus- und Rentenbesitzer	4713	3030	4122	3156	1829	2308	3293	2839	5576	30866
Diener für persönliche Leistungen	17584	8833	9045	8565	3668	5632	7319	6083	9197	75926
männlich	270	731	338	431	346	487	231	301	222	3357
weiblich	9128	11658	12981	12213	7944	10317	11030	7886	3937	87194
männlich	4729	8794	8499	7094	5924	6689	6984	4841	6028	59582
weiblich	5202	9287	9075	7373	6055	7355	7982	5053	7134	63516

Beschäftigt bei: der gewerblichen Industrie, und zwar: bei Bau- und Kunstgewerben; bei Metall, Stein u. Holz verarbeitend. Gewerben; bei der Erzeugung von Chemikalien, Nahrungsmitteln und Tabakfabrikaten; bei der Webe-Industrie; b. d. Leder- u. Papierind. u. sonst. prod. Gewerben; bei nicht productiven Gewerben; dem Handel; Transport-Unternehmungen; Geld- und Credit-Instituten; dem Bergbau und Hüttenwesen; der Land- und Forstwirthschaft; Sanitäts-Personen; Personen ohne bestimmten Erwerb: 14 Jahren (unter / von u. über)

Tabelle XXII.

Bezirk	Pferde		Maulthiere		Kühe		Stiere und Ochsen		Kälber bis 3 Jahre		Esel		Schafe		Ziegen		Borstenvieh		Bienenstöcke	
	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869	1857	1869
I.	969	1117	—	—	103	46	—	—	—	—	—	3	—	—	6	1	3	—	—	—
II.	1432	2247	—	—	614	610	13	4	6	2	—	—	3	29	168	392	376	310	—	141
III.	1477	1782	—	—	934	992	44	16	2	—	—	6	13	—	106	128	176	178	—	83
IV.	774	1061	—	—	818	683	—	28	4	—	—	1	116	1	38	68	119	102	—	5
V.	830	1236	—	—	390	511	19	1	3	—	1	5	4	—	43	71	176	381	—	11
VI.	511	507	—	—	564	529	—	—	2	2	2	2	—	—	29	17	132	65	—	—
VII.	1219	765	14	16	656	570	—	—	—	—	—	2	1	3	21	26	82	67	—	36
VIII.	356	317	—	1	398	399	—	2	—	—	—	—	2	—	17	13	83	75	—	4
IX.	1011	930	1	—	638	431	12	6	—	—	—	1	2	1	57	47	163	115	—	12
Summe	8579	9962	15	17	5115	4771	88	57	17	4	3	20	141	34	485	763	1310	1293	—	292

Zweck erreicht zu haben. In erster Linie wünschen wir durch eine entsprechende Verwerthung der bis nun gebotenen Ziffern den Anstoß für weitere Forschungen zu geben, dann aber haben wir durch den Hinweis auf die mannigfaltigen Lücken in den gebotenen Ziffern auf das Bedürfniß hingewiesen, daß das gelieferte Materiale nach allen jenen Richtungen verwerthet werde, welche für eine Stadt von der Bedeutung Wiens als belangreich erkannt werden müsse.

Druck von Carl Fromme.

Veränderungen während des Druckes.

Nachdem die Neubesetzung der Stellen in den Hilfsämtern: **„Kanzlei und Protokoll"** und **„Conscriptionsamt"** erst Ende October vorgenommen wurde, so daß die Veränderungen in diesen Aemtern (vergleiche S. 106 und 111) im Texte nicht mehr berücksichtigt werden konnten, so lassen wir den Status beider Aemter, *insoweit er Anfangs November regulirt war*, hier nachträglich folgen:

Kanzlei und Protokoll.

Director:

Herther Franz, V, Hundsthurmerstraße 90.

Directions-Adjuncten:

Schiller Josef, III, Hetzgasse 16.
Pirrus Theodor, IV, Heugasse 44.
Negro Eugen, I, Rothenthurmstraße 37.

Officiale I. Classe.

Heingartner Karl, III, Münzgasse 1.
Walz Karl, Penzing.
Dorn Karl, Hernals, Hauptstraße 86.
Berger Friedrich, VI, Rahlgasse 3.
Späth Franz, IX, Ludwiggasse 6.
Scholz Eduard, Währing, Antonigasse 15.
Rink Ignaz, VII, Neubaugasse 43.
Wustinger Josef, VII, Lerchenfelderstraße 61.
Heller Rudolf Fr., IV, Weinhaus, Johannesgasse 19.
Ziegelmayer Gustav, IV, Favoritenstraße 6.
Grünes Michael, VII, Neustiftgasse 70.
Pauer Franz, VIII, Lazarethgasse 8.
Petrasch Ferdinand, Währing, Neugasse 5.
John Johann, III, Krieglergasse 13.
Prager Leopold, VI, Stumpergasse 10.
Reeder Josef, III, Linke Bahngasse 1.

Officiale II. Classe:

Tucho Alois, Hernals, Ottakringerstraße 74/76.
Menzel Victor, III, Reisnerstraße 5.
Schulz Max., VII, Hofstallstraße 5.
Gallauner Rudolf, III, Hauptstraße 116.
Ziak Alexander, IX, Nußdorferstraße 29.
Prohaska Vincenz, V, Schloßgasse 24.
Blümel Leopold, Neulerchenfeld, obere Gasse 7.
Goß Karl, VI, Gumpendorferstraße 8.
Wallig Karl, IV, Danhausergasse 8.
Zigeuner Edler v. Blumendorf Ignaz, IX, Marktgasse 29.
Raschke Heinrich, III, Gärtnergasse 24.
Hummer Johann, VIII, Laudongasse 44.
Stamm Matthäus, Währing, Wildenmanngasse 3.
Austerwöger Jacob, III, Hauptstraße 2.
Hofbauer Ignaz, IX, Liechtensteinstraße 45.
Kopetzky Alois, VIII, Langegasse 8.
Nemetzek Hugo, VII, Bernardgasse 16.
Neugebauer Franz, Ottakring, Eisnerstraße 6.
Seis Eduard, Währing, Herrngasse 88.
Canal auf Ehrenberg, Edler von und zu, Edmund, II, Fischerhaufen 78.
Kreß Alois, V, Krongasse 6.
Gattiger Ernst, III, Steingasse 19.
Jordan Alexander, V, Siebenbrunneng. 32.
Huber Johann.

Conskriptionsamt.

Director:

Rotter Emanuel, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und des goldenen Verdienstkreuzes, III, Salesianergasse 8.

Adjuncten:

Humpel Constantin, Währing, Wienstraße 9.
Eitljörg Michael, V, Wehrgasse 11.

Commissäre:

Spach Karl, IX, Mariannengasse 3.
Silberer Philipp Fried., Penzing 119.
Hein Johann, III, Marxergasse 6.
Dworzak Thomas, III, Rasumoffskygasse 12.
Meinert Ernst, II, Taborstraße 8.
Cidrich Johann, Ober-Döbling, Alleegasse 226.
Martini Josef, Hernals, Veronicagasse 34.
Hayer Johann, III, Hauptstr. 194.
Gschwandtner Franz, VI, Kaserngasse 16.
Gabriel Johann, V, Wehrgasse 29.
Gyra Josef, Währing, Neugasse 5.
Gilge Franz, VIII, Laudongasse 40.
Pollak Friedrich, VI, Windmühlgasse 24.
Bock Karl, IV, Wienstraße 29.
Ritter Fridolin, IV, Karolinengasse 9.
Preyß v. Werthempreyß Friedrich Ritter v., II, Neulerchenfeld 35.
Sluga Anton, VII, Siebensterngasse 17.
Hullier Theodor, IX, Liechtensteinstraße 4.

Officiale:

Bayr Franz, VI, Kaserngasse 16.
Anderl Franz, II, Taborstraße 41.
Macheck Hugo, I, Fleischmarkt 18.
Powolny Johann, VII, Mariahilferstraße 28.
Buchinger Friedrich, VIII, Albertgasse 18.
Wenzel Johann, VIII, Lange Gasse 52.
Berger Karl, VI, Mittelgasse 22.
Reiner Julius, VIII, Lange Gasse 1.

Die mit Dekret des k. k. Ministeriums des Innern ddo. Wien, 11. August 1869, Zahl 11421/959, a. h. concessionirte

EUROPA

Actien-Gesellschaft für Versicherungen,

Wien, Herrengasse Nr. 5.

Ausgestattet mit einem

Grundcapitale von zwei Millionen Gulden

in 10000 begebenen Actien à 200 fl.,

übernimmt Versicherungen:

a) gegen Schäden durch **Feuer, Blitz, Explosion** mit oder ohne gleichzeitigen Feuerausbruch an Wohnhäusern, Oekonomiegebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Erntevorräthen, Fahrnissen, Möbeln, Wäsche, Kleidern und sonstiger Hauseinrichtung ꝛc.;

b) gegen die Gefahren des **Transportes von Gütern** zu Lande, auf den Flüssen und auf der hohen See, per Dampfer und Segelschiff, in allen Richtungen;

c) gegen Schäden durch **Hagelschlag** an jeder Gattung Bodenproducte;

d) gegen **Bruch von Spiegelgläsern** in Magazinsauslagen, Caffeehäusern, Sälen ꝛc.;

e) auf das **Leben des Menschen** in allen bekannten Combinationen, als zur Versorgung der Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zu **Ausstattungen von Kindern, Leibrenten, Witwenpensionen** ꝛc.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemäße Neuerungen und Zugeständnisse den öffentlichen Bedürfnissen entgegen kommt.

Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft werden im Hauptbureau in **Wien, Herrengasse Nr. 5,** und bei allen auswärtigen Repräsentanzen bereitwilligst ertheilt.

Die Verwaltung der Gesellschaft bildet:

a) Der Verwaltungsrath:

Präsident:
Egon Prinz von Thurn und Taxis.

Vice-Präsident:
Gustav Ritter von Epstein,
Chef des Bankhauses L. Epstein, Director der k. k. priv. Nationalbank, Börsenrath, Grossherzogl. Oldenburgischer Consul, Ritter des Ordens der eisernen Krone etc. etc.

F. Baron Andrian-Werburg,
Verwaltungsrath der k. k. privil. Vereinsbank etc.

Wilhelm Frankl,
k. Rath, Gemeinderath d. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Rath der n. ö. Handels- und Gewerbekammer, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bes. d. gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone etc.

St. Schey Freih. v. Koromla,
(Bankhaus Fr. Schey.)

Victor Ritter v. Boschan,
(Bankhaus Jos. Boschan's Söhne.)

Otto Graf von Stockau,
Grossgrundbesitzer.

Max Gerson,
Fabriksbesitzer, Associé d. Grosshandlungsh. Gerson & Lippmann, Ritter des Franz Josef-Ordens.

Carl Diedek,
Fabriksbesitzer.

Emil Suess,
Chef der k. k. priv. Leder-Fabrik A. H. Suess' Söhne.

Albert Mayer,
Fabriksbesitzer, Chef des Grosshandlungshauses V. Mayer und Söhne.

Louis Baron von Diller,
Rentier.

b) Revisions-Comité:

Gustav Ritt. v. Dürfeld. — Herm. Ritt. v. Goldschmidt. — Sigmund Reizes, Dr. Eduard Chornitzer. — Eduard Theiner, Ersatzmänner.

c) Direction:

Heinrich Zwernemann.

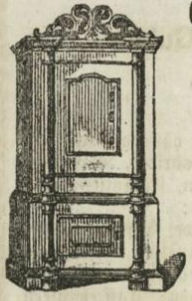
Carl Polzer's

k. k. a. priv. Cassen-Fabrik, Kunst- und Bauschlosserei

empfiehlt ihre vom k. k. polytechn. Institute in Wien am 8. November 1869 ex Nr. 1615 fachmännisch geprüften und als vorzüglich anerkannten, den Anforderungen der Jetztzeit vollkommen entsprechenden, elegant ausgestatteten

eisernen, feuerfesten, gegen Einbruch sicheren

Geld-, Bücher- und Documenten-Cassen,

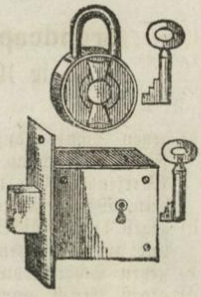


Cassetten, Schreibtische, Stehpulte etc.,

sowie alle Gattungen

Kunstschlösser

zu staunend billigen Preisen.



Fabrik:
Wien, V. Bez., Wienstraße Nr. 65.

Haupt-Niederlage:
Wien, Stadt, Kärntnerring Nr. 3.

Zweig-Niederlagen im In- und Auslande.

Preis-Courante gratis.

Dr. WEIGER'S

Nachfolger, gew. Assistent und Stellvertreter

Zahnarzt A. Hermann

Kärntnerstrasse Nr. 8.

Schmerzlose Zahnoperationen mit Aether

werden wie seit 20 Jahren ausgeführt und die Zahl von mehr als 100.000 Operirten gibt glänzendes Zeugniss für dieses eben so sichere als unschädliche Mittel.

Ordinationsstunden für Operationen

mit und ohne Narkose,

Plombirungen und zum Einsetzen künstlicher Zähne aus Gold, Platina, Vulkanit,

sind täglich von 9 bis 5 Uhr.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem **einzig** und **allein existirenden sichersten** und **besten**

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachsthums der Kopfhaare,

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medizinischen Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkenden Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König v. Ungarn u. Böhmen etc. etc. mit einem ausschliesslichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent v. 18. November 1865, Z. 15.810 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe;

sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

wellenförmig,

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) **1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr. Oe. W.**

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en détail

bei **Carl Polt,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,

Hernals, Annagasse 15, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effektuirt werden.

Haupt-Depots für Wien einzig und allein bei den Herren:

Ph. Neustein, Apotheker, Stadt, Plankengasse, Ecke der Spiegelgasse „zum heil. Leopold."	**Jos. Weis,** Apotheker, Stadt, Tuchlauben Nr. 27, „zum Mohren."	**Dr. Girtler,** Apotheker, Stadt, Freiung Nr. 7, „zu uns. lieb. Frau."	**L. Lipp,** Apotheker am Neubau, Siebensterng. Nr. 18. Ecke der Stiftgasse, „z. gold. Elephanten"

NB. Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankaufe nur an die oben bezeichneten Niederlagen zu wenden und die echta Reseda-Kräusel-Pomade von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Die Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft

beehrt sich hiermit, dem P. T. Publikum die erfolgte Eröffnung einer Privat-Telegrafenstation, **Renngasse Nr. 5, Staats-Telegrafen-Anstaltsgebäude,** zur gefälligen Kenntniß zu bringen.

Stationen:

Innere Stadt:

Centrale, Friedrichsstraße 6, Ecke der Operngasse; **Fichtegasse 11** (für Redaction der Neuen freien Presse); **Franz Josef-Quai,** Gonzagagasse 12; **Graben,** Trattnerhof, Industrie-Bazar Granichstätten; **Herrengasse,** Landhaus; **Herrengasse,** Liechtenstein'sches Palais (für Bodencredit-Anstalt); **Am Hof** (für Creditanstalt); **Kärntnerring,** Grand-Hotel; **Parkring,** Ecke der Zedlitzgasse 4; **Renngasse 5; Rothenthurmstrasse,** Hotel österreichischer Hof; **Seilergasse 6** (für Wechslerbank); **Strauchgasse 1** (für Anglo-österr. Bank).

In den Vorstädten:

Alserhauptstrasse 33; Alsergrund, Berggasse 11; **Gumpendorf,** Brückeng. 11; **Landstrasse,** Salmgasse 13, nächst dem Augustinerplatze; **Landstrasse,** Weißgärber, Donau-Dampfschiffgebäude; **Landstrasse,** Gärtnergasse (für Redaction der Presse); **Leopoldstadt,** Hotel Lamm; **Leopoldstadt,** Franzensbrückengasse 17; **Lerchenfelderstrasse 40; *Margarethen,** Hauptstraße 69; **Mariahilf,** Nelkengasse 5; **St. Marx,** Mauthner's Bräuhaus; **Wieden,** Hauptstraße 57.

In den Vororten und ausserhalb Wien:

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt; **Brunn,** Postamt; **Döbling,** Postamt; ***Dornbach,** Hauptstraße 57; **Floridsdorf,** Brünnerstraße 3; **Fünfhaus,** Arnsteingasse 26; **Guntramsdorf,** Mayr'sches Fabriksgebäude; **Hernals-Neulerchenfeld-Ottakring,** Hauptstraße 50; **Hietzing,** Altgasse 3; **Hinterbrühl,** Postamt; **Hütteldorf,** Postamt; **Kaisermühlen,** Dampfschiffgebäude; **Kaltenleutgeben,** Dr. Winternitz' Heilanstalt; **Klosterneuburg,** Postamt; **Korneuburg,** Postamt; **Leobersdorf,** Hauptstraße 97; **Liesing 15; Mauer,** Hauptplatz (Lotto-Collectur); **Mödling,** Postamt; **Nussdorf,** Dampfschiffgebäude; ***Penzing,** Hauptstraße; ***Perchtoldsdorf,** Brunnerstraße 246; **Pottenstein,** Postamt; **Rothneusiedl** (Maschinen-Ziegelfabrik); **St. Veit,** Postamt; **Simmering,** Postamt; **Südbahnhof** (für General-Direction); **Tattendorf,** Spinn-Fabrik; **Traiskirchen,** Postamt; **Trumau,** Brunngasse 21; **Tulln,** Breitenmarkt 109; **Währing,** Postamt; **Weikersdorf,** (Fraction); **Baden,** Gasthaus zum goldenen Löwen; **Westbahnhof.**

Gebühren:

A) Für Telegramme, welche zwischen Local-Telegrafenstationen gewechselt werden:

Von irgend einer Privat-Telegrafenstation nach irgend einer andern Privat-Telegrafenstation für 1—20 Worte 20 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.

B) Für Telegramme, welche in Local-Telegrafenstationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegrafen zur Weiterbeförderung zugeführt werden:

a) Von einer Privat-Telegrafenstation in Wien und den Vorstädten Wiens nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafenstation des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafengebühr für den Weg von Wien bis zur Adreßstation) für 1—20 Worte 10 kr. und für jede weiteren 10 Worte um 5 kr. mehr.

b) Von einer Privat-Telegrafenstation außerhalb Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafenstation des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafengebühr für den Weg von Wien bis zur Adreßstation) für 1—20 Worte 20 kr. und für jede weiteren 10 Worte je 10 kr. mehr.

* Margarethen, Dornbach, Penzing, Perchtoldsdorf für die Dauer der Winterszeit geschlossen.

Orthopädische Heilanstalt

des Dr. Heinrich R. von Weil,

früher

in Unter-Döbling, seit Mai 1867 Währing (nächst Wien) Stiftgasse 59.

Der Vorstand dieses Institutes wohnt in der Anstalt und führt die gesammte Leitung. Die ärztliche Behandlung durch den Instituts-Vorsteher betrifft vorzugsweise Verkrümmungen und Verunstaltungen des Körpers, Verbildung und Entzündung der Knochen und Gelenke, Verkürzung und Zusammenziehung der Sehnen, Schwund und Lähmung der Muskeln. Den Angehörigen der Patienten steht die Wahl von Konsiliarärzten frei. — Sorgfältige Pflege und Verköstigung der Zöglinge sowohl in gemeinschaftlichen als in separirten Zimmern. — Gymnastische Uebungen; Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik. — Nähere Besprechungen, Konsultationen, Programme und Aufnahme in der Anstalt.

Umsonst

werden jedem sich hiefür interessirenden Fremden die solidesten und billigsten Wiener Firmen bekannt gegeben, wo mit Beruhigung Einkäufe aller Art en gros wie en detail gemacht werden können, namentlich in feuerfesten Cassen, Meerschaumwaaren, Wein, Nähmaschinen, Claviren, Wägen, Uhren u. s. w. Daselbst sind vier neue feuerfeste Cassen einer ausländischen Assecuranz aus einer ersten Wiener Fabrik **billig** zu verkaufen.

Auskunft brieflich oder mündlich täglich von 12—2 Uhr bei Herrn

Ferd. Stern.

Stadt, Friedrichstraße Nr. 2, Thür 19.

Kais. kön. priv.

allgemeine Assecuranz

(Assicurazioni Generali).

Gegründet im Jahre 1831. Sitz der Gesellschaft in Triest.

Repräsentirt in Wien durch das Bankhaus

Simon G. Sina.

Bureau: Stadt, Lugeck Nr. 1.

Gewährleistungsfond:

30 Millionen und 500.000 Gulden ö. W.

Im Jahre 1869 wurden für **11.654** vorgefallene Schäden **4 Millionen 624.852** Gulden und **60** Kreuzer bezahlt, wornach die seitens der Gesellschaft bisher geleisteten Gesammt-Entschädigungen, inclusive des Jahres 1869, mehr als

77 Millionen 62.500 Gulden öst. W.

betragen.

Die kais. kön. pr. **allgemeine Assecuranz** umfaßt alle Zweige des Versicherungswesens. Sie hat die Lebensversicherung zuerst, nämlich im Jahre 1831, in Oesterreich eingeführt und war stets mit unausgesetzter Sorgfalt bemüht, hierin die möglichsten Vortheile zu gewähren, wobei sie nicht unterließ, die wichtigsten Erfahrungen, welche das Ausland und namentlich England, in dieser so wohlthätigen Institution gemacht hat, sich anzueignen und den Bedürfnissen der Jetztzeit angepaßt, noch weiter zu cultiviren.

Die Gesellschaft versichert:

a) Capitalien und Renten, zahlbar nach dem Ableben des Versicherten.
Capitalien und Renten, zahlbar an den Versicherten selbst oder an eine von ihm bezeichnete Person.
Leibrenten sogleich oder nach einem bestimmten Zeitraume beginnend gegen Baarzahlung oder käufliche Ueberlassung von Häusern, liegenden Gütern, Hausfätzen u. dgl., nebstdem geht sie noch jede gewünschte Combination von Lebensversicherung ein.
b) Gegen Feuerschäden bei Gebäuden, beweglichen Gegenständen und Feldfrüchten.
c) Gegen Hagelschäden bei Bodenerzeugnissen.
d) Gegen Elementarschäden bei Transporten zur See, auf Flüssen und zu Lande.

Auskünfte jeder Art und Drucksorten werden bereitwilligst ertheilt im Bureau der Gesellschaft:

Stadt, Lugeck Nr. 735 alt, Nr. 1 neu,

oder von deren Agenten.

Die im Jahre 1866 gegründete, vom k. k. Staats-Ministerium concessionirte gegenseitige

Lebens-Versicherungs-Bank „PATRIA"

IN WIEN

übernimmt unter **überaus günstigen Bedingungen** Versicherungen auf das menschliche Leben nach den verschiedenen Combinationen, insbesondere leistet dieselbe:

1. Versicherungen von Capitalien auf den **Todesfall**, einschließlich der Begräbniß-kosten-Versicherungen;
2. Versicherungen von Capitalien und Renten auf den **Lebensfall**, Heiratsausstattung und Altersversorgung;
3. Versicherungen von Capitalien und Pensionen auf zwei **verbundene Leben**, und Kinderversorgungen; sie übernimmt endlich auch
4. die Bildung und Leitung von gegenseitigen **Ueberlebens-Cassen** (Erbschaftscassen), behufs **schnellerer Vermehrung** der gemachten Einlags-Summen.

Die Bank gewährt den Versicherten alljährlich nach Abzug der Verwaltungskosten **den gesammten Gewinn als Rück-Dividende.**

Aufnahmen werden vermittelt und Statuten, Prospecte, Tarife und jede gewünschte Auskunft unentgeltlich und mit der größten Bereitwilligkeit ertheilt, sowohl bei dem Directorium in **Wien** (Kärntnerring Nr. 2), als auch bei den General- und Haupt-Agenturen in **Brünn, Debreczin, Graz, Großwardein, Kaschau, Klagenfurt, Kronstadt, Lemberg, Linz, Groß-Meseritsch, Mistek, Oedenburg, Olmütz, Pest, Prag, Preßburg, Szegedin, Temesvar, Teschen, Troppau, Wiener-Neustadt, Zwittau,** sowie bei den an allen anderen namhafteren Orten der Monarchie bestehenden **Bezirks-** und **Sub-Agenturen.**

Das Directorium.

$5\frac{1}{2}$ percentige

PFANDBRIEFE

der

Wiener Hypotheken-Casse

sind in Stücken zu

fl. 5000, fl. 1000, fl. 300 und fl. 100

zu beziehen durch die

Wiener Wechslerbank

Graben Nr. 6, Ecke der Seilergasse.

Diese Pfandbriefe werden innerhalb 32 Jahren im Wege halbjähriger Verlosungen zum Nennwerthe eingelöst, sind mit steuerfreien Coupons per 1. November und 1. Mai versehen und können gesetzlich zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiß- und Depositengeldern, sowie zu amtlichen Dienst- und Geschäfts-Cautionen verwendet werden. Die erste Verlosung findet im Januar 1871 statt.

Auf jedem Pfandbriefe ist die demselben zur Basis dienende Hypothek ersichtlich gemacht und die statutenmäßige hypothekarische Bedeckung durch die Unterschriften des landesfürstlichen Commissärs und des Revisions-Ausschusses bestätigt.

Indem nun diese Pfandbriefe gute Verzinsung mit vollkommener Sicherheit verbinden, ohne auch größeren Coursschwankungen unterworfen zu sein, so zählen sie unstreitig zu den besten und solidesten Anlagepapieren.

Gegründet 1734.

A. Wasserburger,

k. k. Hof- und bürgl. Steinmetzmeister,

Bauwerkstätte und Monumente-Hauptlager:

WIEN,

IX. Bezirk, Liechtensteinstraße 10,

nächst dem Franz Josefs-Bahnhofe,

beehrt sich, zur Kenntniß zu bringen, daß er außer dem Hauptlager noch

drei Filialen, u. z. in

Wien	**Brünn**	**Stockerau**
nächst der Westbahnlinie,	bei	bei
beim Haupteingange	**C. Dolifka,**	**Ph. Mick,**
zum	Lagerplatz:	Lagerplatz
Schmelzer Friedhofe,	**Leichengasse Nr. 1481,**	**b. Friedhof-Eingange,**

errichtet und auf das Reichhaltigste mit monumentalen Gegenständen aus Mauthausener Granit, Carrara-, schlesischem und österreichischem Marmor und aus bestem Sandstein sortirt hat.

Im Hauptlager, sowie in den Filialen werden alle weiteren in dieses Fach einschlagenden Aufträge, als:

Gruftbelegungen aus Granit und Marmor, polirt oder unpolirt, Gitter aus Schmied- und Gußeisen, nach geschmackvollen Modellen, Wappen aus Carrara-Marmor oder Guß, letztere echt vergoldet, passende Embleme nach vorräthigen Modellen u. s. w., zur promptesten Ausführung übernommen und besorgt das Etablissement außer der gänzlichen Adjustirung des Monumentes auch die sorgfältigste Verpackung und Versendung nach sämmtlichen Provinzen, Aufstellung und Herstellung des Grundmauerwerks an Ort und Stelle, um die P. T. Besteller jeder dießfälligen Mühe und Sorge zu überheben.

Den P. T. Auftraggebern in den Provinzen diene zur Nachricht, daß auf Verlangen Zeichnungen u. genaue Detail-Ueberschläge eingesendet werden.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depôt en gros & en detail

Apotheke „zum Storch"

Tuchlauben, gegenüber Wandel's Hôtel in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. ö. W.

Großes Lager

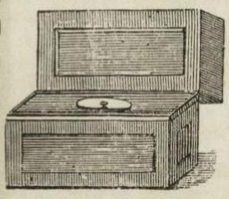
von

verbesserten geruchlosen

Haus-

und

Zimmer-Retiraden,



wie auch

Bade-Apparaten und Badewannen

bei

Josef Michelbach,

Stefansplatz, Domherrnhof 5.

Auch derlei Reparaturen werden schnell und billig gemacht.

Kaiserl. königl. concessionirtes

Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglichem (zweimaligem) und länger fortgesetzten Gebrauche mittelbar bei Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skrofeln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, allen chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasserkuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Preis einer großen Schachtel **1** fl. **26** kr., einer kleinen **84** kr. ö. W.

Zum Schutze gegen Fälschung mache ich aufmerksam, dass das **echte Universal-Speisenpulver** mit dem **Siegel Dr. Gölis** verschlossen, jede Schachtel mit der Schutzmarke versehen und von aussen mit der Firma bezeichnet ist:

K. k. konzess. Universal-Speisenpulver des **Dr. Gölis** in **Wien.**

Zu haben in allen renommirten Apotheken Wiens und im

Central-Versendungs-Depot: Wien, Stefansplatz Nr. 6 (Zwettlhof).

Die kais. kön. privilegirte

Versicherungs- Gesellschaft

OESTERR. PHÖNIX IN WIEN

mit einem Gewährleistungsfonde von

Fünf Millionen Gulden österr. Währung

übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Aker- und Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Triften verursacht werden;

b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;

c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Caffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;

d) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind; Seeversicherungen, sowohl per Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen;

e) gegen Schäden, welchen Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich

f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinder-Ausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten und vierundzwanzigsten Lebensjahre.

Beispiel zur einfachen Lebensversicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitales von ö. W. fl. 5000 beträgt im Beitrittsalter von

	30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur	ö. W. fl. 26.50	ö. W. fl. 31.—	ö. W. fl. 36.50	ö. W. fl. 44.50

vierteljährig, ohne Antheil am Gewinn, und

nur	ö. W. fl. 30.50	ö. W. fl. 36.—	ö. W. fl. 42.50	ö. W. fl. 52.—

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

Der Verwaltungsrath.

Der Präsident: **Hugo** Altgraf zu **Salm-Reifferscheid**,

Der Vice-Präsident: **Josef** Ritter von **Mallmann**.

Die Verwaltungsräthe:

Johann Freiherr von **Herring**, **Ferdinand Hüffel**, **Franz Klein** Edler von **Wiesenberg**, **Johann** Freiherr von **Liebieg**, **Otto Seebe**, **Carl Gundacker** Freiherr von **Suttner**, **Friedr. Julius Schüler**.

Der Director:

Christian Heim.

Statuten und Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit größter Bereitwilligkeit ertheilt im

Bureau: Stadt, Riemergasse Nr. 2, im 1. Stock,

sowie auch bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

Oeffentlicher Dank.

Endesgefertigter war bereits 20 Jahre auf dem linken Ohre ganz taub; im September 1869 verlor er das Gehör auch auf dem rechten Ohre; nur durch die geschickte Behandlung des Herrn **Doctor Jakob Imolka** (**Brust-, Ohren-** und **Taubstummen-Arzt** in Wien, **Stadt, Färbergasse 6**) hat er das Gehör auf beiden Ohren wieder erhalten. Gefertigter macht das öffentlich bekannt, damit auch Andere, wenn sie das Gehör verlieren, dadurch ermuthigt, sich an diesen Herrn Doctor wenden können, von dem sie sicher eine Hilfe erhalten werden.

Sternberg, im Juli 1870.

Josef Ruzicka,
Telegrafist der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

K. k. priv.

Broncewaaren-Fabrik und Erzgiesserei

des

D. HOLLENBACH,

Ritter des Franz Josef-Ordens und der Ehrenlegion, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, und der goldenen Medaille der Pariser Ausstellung 1867 etc.

FABRIK:

VIII. Bez., Josefstädterstrasse 44.

Der zuverläßlichste Selbst-Arzt

durch das neue Wunder-Heilmittel

Franzbranntwein und Salz.

Zur Hilfe der leidenden Menschheit.

Bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art ꝛc. ꝛc.

entdeckt von dem Engländer Will. Lee.

Der echte Franzbranntwein mit Salz ist zu beziehen von der **Apotheke zum Storch, Stadt, Tuchlauben Nr. 8, Wien.**

Odontine (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 80 kr. Bei 1 Dutzend 20 Perc. Nachlaß. — Die Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, sowie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken u. zu befestigen, das Bluten u. Lockerwerden zu verhindern.

Jos. Weiss

Apotheker „Zum Mohren", Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfiehlt dem geehrten Publicum bestens folgende Artikel:

(Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballagegebühr von 15 kr. öst. Währung versendet.)

Bruchpflaster, vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, pract. Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschr. Preis 4 fl.

Elixir Balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne u. das Zahnfleisch gesund u. rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genusse der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Dtzd. 20 Perc. Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwehwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich u. enthält keine geistigen, scharfen u. sauren Substanzen u. kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Dtzd. 20 Perc. Nachlaß.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Echtes Dorsch-Leberthran-Oel. Als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- u. Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität u. reinem Geschmacke; Die Bouteillen zu 1 u. 2 fl. Bei Abnahme von 1 Dtzd. Flaschen 25 Perc. Nachlaß.

Eau antéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Effloreszenzen, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis 1 Flacons 1 fl. Ein Dtzd. 9 fl.

Franzbranntwein die Flasche zu 1 fl. 50 kr. u. 80 kr.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veraltetetem Frostschaden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel die allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's, Med. Dr. u. Professors, schmerzstillende, stärkende antiscorbutische **Zahn-Tinctur.** Diese Tinctur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinctur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung à 40 kr. Bei 1 Dtzd. 25 % Nachlaß.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. Ein Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.

Dr. Callond's **Wurmtabletten.** Die Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr.; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung pr. Dtzd. Schachteln 20 Perc billiger.

K. k. priv. Tannochinin-Pomade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 8—10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. Preis einer für 3 Monate ausreichenden Dose 2 fl. Oe. W.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und Darmcanales, bei Hypochondrie und Hysterie. Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Skrophulose und zwar bei der Unterleibsskrophulose, demnächst bei der Respirationsskrophulose und Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlschmeckenden Form auf eine leichte Weise beibringen. Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder versiegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 70 kr.

Universal-Pflaster von Dr. Buron in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Fakultäten in London und Paris belegt; höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden, Verletzungen, Biß, Stich oder Schnitt; Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Barthaar-Stangenpomade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obigen Pomade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares für längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pomade genügend gefärbt ist. Diese Stangenpomade kann zugleich als eine ausgezeichnete und unübertroffene Bartwichse gebraucht werden. Preis 60 kr.

Pâte pectorale. Vom Apotheker Georgé in Frankreich. — Brust-Tabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend 25 Percent Nachlaß.

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht und zur Blutverbesserung. Preis einer Schachtel 90 kr.

Seehofer's ungarischer **Wund-** und **Magenbalsam** in Flaschen zu 40 kr.

Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis. Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung u. Kräftigung des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligem) u. lange fortgesetztem Gebrauche zum Heilmittel für viele, selbst sehr hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Stockungen in den Baucheingeweiden, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautausschläge, periodischem Kopfschmerz, Wurm- u. Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist das einzige radikale Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht, in der Tuberkulose u. im Krebse.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kiesow, bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. Ein Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. u. 1 fl., per Dutzend, in Originalkistchen um 25 Percent billiger.

Anodyne Neklace Childrens Theeth. Englische Zahnperlen, für Kinder zum Umhängen, wodurch sie die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis 2 fl. ö. W., per Dutzend 25 Percent billiger.

Französisches, flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Bürsten und 2 Schalen, 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Chinarinden-Haaröl zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis einer Flasche 70 kr. (per Dutzend 25 Percent Abzug).

Die k. k. privileg.

Eisenmöbel-Fabrik

von

R. Rigl & Comp.

WIEN

Leopoldstadt, Franzensbrückengasse 11,

Niederlage: Stadt, Vollzeile Nr. 24

empfiehlt alle Gattungen

Garten-, Salon- und Reise-Möbel

zu den billigsten Fabrikspreisen.

Illustrirte Preis-Courante gratis. — Es wird ersucht, die Firma zu beachten.

Bau-Materialien.

Ferdinand Strohmayer

in Wien, Stadt, Landhausgasse Nr. 2.

Haupt-Niederlage von

Kufsteiner Portland-Cement,

sowie alleiniges Depot für Wien und die Umgegend des **Patent-Portland-Cement** und **Keene's Patent-Marmor-Cement** aus der alten, patentirten und größten Fabrik in England

J. B. White & Brothers und Robins & Comp. in London.

Lager

von **echtem Kufsteiner hydraul. Kalk, Schottwiener Stuccatur-** u. allen Gattungen feinster **Alabaster-Gyps, Kies-** und **Ziegelmehl, Wienerweiß** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln in unverfälschter Qualität unter Garantie zu **den billigsten Preisen.**

Wallishausser'sche Buchhandlung

(Josef Klemm)

in Wien, am hohen Markt.

Wir empfehlen unser Geschäft der geneigten Beachtung des P. T. Publikums. Wir halten außer unseren eigenen Verlagsartikeln stets ein completes Lager von allen neueren und besseren Erscheinungen des Büchermarktes.

Billige Preise, **pünktliche** Ablieferung der pränumerirten Zeitschriften und Bücherhefte, richtige und schnelle Erledigung briefficher Aufträge werden zugesichert.

Wir kaufen für unser Antiquariat ganze Bibliotheken und einzelne werthvolle **alte Drucke** zu guten Preisen.

Wallishausser'sche Buchhandlung

(Josef Klemm) in Wien.

K. k. priv. Oesterreich.

Versicherungs-Gesellschaft „DONAU".

Verwaltungsrath.

Präsident:

W. Freiherr v. **Heniksstein,** Commandeur und Ritter mehrerer hohen Orden ꝛc.

Vice-Präsident:

Leopold Ritter v. **Wertheimstein,** Director der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, k. bair. Consul, Ritter ꝛc.

Verwaltungsräthe:

Gustav **Figdor** vom Hause J. Figdor und Söhne.
Julius Ritter v. **Goldschmidt** vom Hause S. M. v. Rothschild, k. preuß. Vice-Consul, Ritter ꝛc.
Franz Ritter v. **Hopfen,** Director der Boden-Creditanstalt, Ritter ꝛc.
Dr. Ludwig **Lichtenstern,** Hof- und Gerichts-Advocat, Verwaltungsrath der Unionbank und der mährisch-schlesischen Centralbahn, Ritter ꝛc.
Friedrich **Knoblauch,** Ritter ꝛc., Generaldirector } der Magdeburger Feuer-Ver-
Theodor **Lange,** Director } sicherungs-Gesellschaft.
Friedrich **Hoch,** Generaldirector der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Generaldirector: Carl **Colditz.**

Stellvertreter des Generaldirectors: **H. Oertel,** Director.

Grund-Capital mit 5000 Actien à 200 fl. Volleinzahlung	fl. 1,000.000·—
Prämien-Reserven	„ 1,356.955·40
Schäden-Reserven	„ 209.450·—
Gewinn-Reserve-Fond	„ 37.500·—
Gewinn pro 31. December 1869	„ 52.079·90
	fl. 2,655 985·30

welche Capitalien angelegt sind wie folgt:

	Nominalwerth	Curs vom 31. Dec. 1869:	Bilanzwerth:	
1. Werthpapiere:				
5% Ungarische Grundentlastungs-Obligationen ohne Verlosungs-Cl.	fl. 73.500	78·25	fl. 55.475·—	
5% Ungarische Grundentlastungs-Obligationen mit Verlosungs-Cl.	„ 52.500	78.75	„ 39.375·—	
5% Wiener Communal-Anleben	„ 150.000	88.25	„ 132.375·—	
5% Staats-Domänen-Pfandbriefe	„ 48.000	120.50	„ 48.200·—	
5% Pfandbriefe der Oesterr. Nationalbank	„ 99.000	93.50	„ 92.565·—	
5% „ „ „ Boden-Credit-Anst.	„ 105.000	89.—	„ 94.450·—	
5½% „ „ Ungar. „ „ „	„ 55.000	90.75	„ 49.912·50	
5% „ „ Böhm. Hypotheken-Bank	„ 50.000	88.—	„ 44.000·—	
5% Prioritäten der Kaiser Ferd.-Nordb. C. M.	„ 77.175	91.50	„ 67.252·50	
5% „ „ „ „ „ „ Oe. W.	„ 30.000	87.—	„ 26.100·—	
5% „ „ Kaiserin Elisabeth-Westb.	„ 159.900	90.—	„ 143.910·—	
5% „ „ Franz Josefs-Bahn	„ 20.000	93.—	„ 18.600·—	
5% „ „ Staatsbahn	Frcs. 215.000	139.—	„ 59.770·—	
5% „ „ Südbahn	„ 100.000	121.50	„ 24.300·—	
5% „ „	fl. 100.000	93.70	„ 93.700·—	
5% „ „ Böhmische Nordbahn	„ 56.100	91 —	„ 51.051·—	
5% „ „ Oesterr. Nordwestbahn	„ 60.000	92.—	„ 55.200·—	
2 Stück Credit-Lose	„ 200	164.75	„ 329.50	
4% Bairische Prämien-Anleihe	Rthlr. 28.900	103 u. 84¾	„ 55.952·50	
5% Italienische Rente	L. 180.000	55⅛ u. 47½	„ 48.328·76	
Laufende Zinsen hierauf			„ 10.693·40	fl. 1,210.540 16
2. Lombard-Darleben gegen börsemäßige Werthpapiere				„ 207.546·66
3. Guthaben bei Bankhäusern				„ 131.840·36
4. Wechsel im Portefeuille				„ 33.720·65
5. Cassabestand				„ 24.651.79
6. Realitäten der Gesellschaft				„ 521.863·43
7. Vorschüsse auf Lebens-Versicherungen				„ 76.533.88
8. Vorausbezahlte Lebensversicherungs-Provisionen				„ 57.592·77
9. Werth des Inventariums, Agentur-Materiales, der Druckorten, Karten, Pläne, Bibliothek und vorräthigen Versicherungs-Schilder				„ 45.592·70
10. Ausstände bei General-Agentschaften, Versicherungs-Gesellschaften und anderen Debitoren			fl. 593.811·39	
		ab Creditores	„ 247.708·48	„ 346.102·91
		Summe Oe. W. fl.		fl. 2,655.985·30

Wien, den 1. Januar 1870.

K. k. priv. Oesterreichische Versicherungs-Gesellschaft „DONAU".

Dr. Ludwig Lichtenstern,
Verwaltungsrath.

Colditz,
Generaldirector.

V. Mayer's Söhne

Juweliere,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikslager

gegründet im Jahre 1810.

Wien, Stephansplatz

neben Gerold's Buchhandlung.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Blasbälge und Feldschmieden

sind in großer Auswahl stets zu haben in der

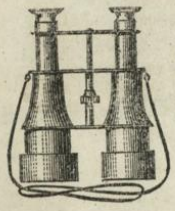
k. k. Hof=

Blasbalg- & Armee-Feldschmiedenfabrik

des

Josef Schaller,

Wien, Leopoldstadt, rothe Sterngasse Nr. 15.



Die Fabrik von Stettinger & Comp.

Wien,

Stadt, Kärntnerstraße 6, Wieden, Margarethenstraße 2,

Optiker, Mechaniker und k. k. beeideter Schätzmeister,

empfiehlt ihre bereits mit drei **Preismedaillen ausgezeichneten, renommirten, feinst geschliffenen grauen Brillen und Nasenzwicker, vorzüglichen Fernröhre** mit zwanzigfacher Vergrößerung von fl. 5 bis fl. 30, ferner **ausgezeichnete Operngucker** mit 6, 8, 12 und 18 Gläsern, wegen ihrer Schärfe und enormen Vergrößerung besonders für das neue Opernhaus geeignet, im Preise zu fl. 5, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 40 fl., ausgezeichnete **Brillen, Nasenzwicker** und **Lorgnetten** zu fl. 1 bis 3 fl., ferner **Lupen, Compasse,** alle Sorten **Thermometer, Barometer** und

Echte Schweizer Reisszeuge

zu staunend billigen Fabrikspreisen. Provinz-Aufträge werden gegen Postnachnahme bestens effectuirt.

Die k. k. priv.

RIUNIONE ADRIATICA

DI SICURTÀ

gegründet im Jahre 1838 in Triest

General-Agentschaft in Wien

Stephansplatz, Domherrnhof Nr. 5

versichert

zu den billigsten Bedingnissen auf das Leben der Menschen,

gegen Feuer-, Transport- und Hagelschaden.

Die

Seilerwaaren-,

Schlauch-

und

Maschinen-Gurten-Fabrik

des

A. Vogel,

Wien,

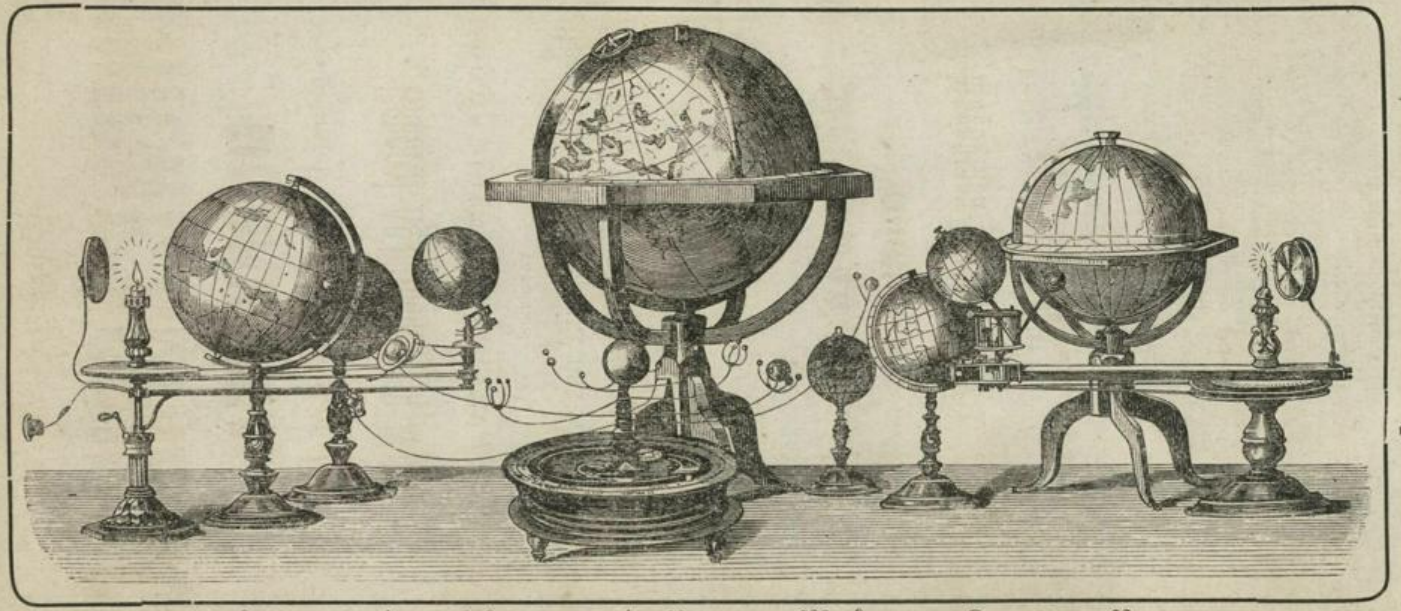
Leopoldstadt, Obere Augartenstraße 32,

empfiehlt ihr bestassortirtes Lager von Bindgarn, zwei- und dreifädigen grauem und weißen Spagat, schwarzem Sattlerspagat und Nähgarn, wie alle färbigen Spagate für Apotheker und Parfümeure; Reb-, Peitschen-, Fischer-, Zimmermanns-, Schußblei, mit Kupferdraht eingesponnenen Plombierschnüren, weißen, grauen und grünen Jalousieschnüren, ordinären und feingezwirnten Wäsch-, **Maschinen- u. Triebwerk-Leinen**, Packstricke und Nähspagat für Spinnereien und Papierfabriken, **Seile für Schiffe, Aufzüge** und **Bergbau**, sowohl **getheert** als **ungetheert**, Pferde- und Anbindsträngen, **mechanisch gewebte Gurten für Müller** und **Maschinenbauer**, welche die Lederriemen vollkommen ersetzen und um **60 bis 70 pCt. billiger** zu stehen kommen; Gurten für Tapezierer, Sattler; wasserdichte Hanf- und Garnschläuche zu Spritzen und Brauereien; **Feuerlösch-** und Tränkeimer, erstere mit Oelfirniß 3mal gut gestrichen; Gummi-, Fischbein- und Triester Peitschenstöcke, sowie sämmtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel zu den billigst festgesetzten Preisen.

Stets vorräthig in der G. J. MANZ'SCHEN BUCHHANDLUNG in WIEN, Kohlmarkt Nr. 7.

Erd- und Himmels-Globen jeder Größe — Inductions- und Relief-Globen.

Schulkarten — Wandkarten — Stadtpläne.



Reisekarten — Tellurien und Planetarien.

Atlanten der Alten und Neuen Welt — Karten-Netze.

Ausführliche Verzeichnisse mit genauer Preisangabe franco und gratis.